

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und  Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 62.

Freitag den 2. August 1907.

Jahrgang XVI.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inschriften-Aannahme bei Haasenstein & Vogler N. G., I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **27. Juni 1907.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.
Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Braun, Oppenberger,
Brauneiß, Rain,
Brzezowski, Mauer,
Dr. Deutschmann, Rissaweg,
Gräf Ferdinand, Schneider,
Grünbeck Sebastian, Schreiner,
Gottbauer, Straßer,
Hallmann, Tomola,
Hörmann, Weitmann,
Hof, Wessely,
Praba, Zajka.
Knoll,

Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Beurlaubt: St.-R. Büsch, Hölzl, Dr. Krenn.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Hans Böttger.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung.

(8968, M. N. XV, 6401.) St.-R. Tomola referiert über die Note des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 18. Juni 1907, Z. 3711, betreffend die Systemisierung je einer katholischen Religionslehrerstelle mit jährlichen Gehaltsbezügen an der Knaben-

Volks- und Bürgerschule XIII., Lorzinggasse 2 und an der Mädchen-Volks- und Bürgerschule XIII., Meiselstraße 47 unter gleichzeitiger Auflassung der derzeit gemeinsam an diesen beiden Schulen systemisierten katholischen Religionslehrerstellen, und beantragt, hiezu die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(9005, B. Sch. N. 11258/06.) St.-R. Tomola referiert über die definitive Versetzung der Franziska Teufelsberger, Lehrerin I. Klasse, von der allgemeinen Volksschule für Mädchen X., Herzgasse 87 an die allgemeine Volksschule für Mädchen II., Holzhausergasse 7 und beantragt, dieser Versetzung zuzustimmen. (Angenommen.)

(9012, M. N. XV, 6425.) St.-R. Tomola referiert über den Erlaß des n.-ö. Landes Schulrates vom 11. Juni 1907, Z. 2588/II, betreffend die Eröffnung von Parallelklassen an mehreren Schulen im XVII. Bezirke, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(9013, M. N. XV, 6213.) St.-R. Tomola referiert über den Erlaß des k. k. n.-ö. Landes Schulrates vom 4. Juni 1907, Z. II 2820, betreffend die Genehmigung der provisorischen Eröffnung der zweiten Parallele zur III. Klasse der Knaben-Volksschule VIII., Lerchengasse 19 sowie die Bestellung einer provisorischen Lehrkraft für diese Parallelabteilung mit Beginn des Schuljahres 1906/07, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(8972, M. N. XV, 5148.) St.-R. Tomola referiert über die Erhöhung der Witwenpension für die Oberlehrerswitwe Rosa Wikan und beantragt, der Genannten eine erhöhte Witwenpension von 1600 K vom 1. Februar 1907 an auf die Dauer ihres Witwenstandes sowie das erhöhte Sterbequartal von 1000 K gemäß dem Magistrats-Antrage zuzuerkennen. (Angenommen.)

(8965, M. B. A. XVIII, 21795.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Adolfsine Kößler um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau Einl.-Z. 168/169 Gerstthof, XVIII., Ecke der Alseggerstraße und Schindlergasse und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß die Gesuchstellerin als Entschädigung für die Zustimmung zur Balkonbeziehungsweise Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 0.32 m² den Betrag von 30 K per Quadratmeter, d. i. den Betrag von rund 10 K vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt. (Angenommen.)

(8969, M. A. XV, 6329.) St.-R. Tomola referiert über die Zuerkennung eines Diplomes an den Bürgerschul-Direktor Albert Leitich anlässlich seiner zehnjährigen verdienstlichen Tätigkeit als Ortschulrat und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(8982, M. B. A., 22001.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Anton Gottweis um Bewilligung einer geringfügigen Planabweichung bezüglich der Realität XVIII., Lacknergasse 100, und beantragt, die geringfügige Planabweichung, bestehend in der Überschreitung der Baulinie der Lacknergasse um ungefähr 0.85 m² unter der Bedingung nachträglich genehmigend zur Kenntnis zu nehmen, daß Anton Gottweis für die verbaute Grundfläche den Betrag von 63 K (unter Zugrundelegung von 74 K per Quadratmeter) an die Gemeinde Wien bezahlt. (Angenommen.)

(8880, M. A. III, 2622.) St.-R. Gfottbauer referiert über das Offert des Leopold Hollub und der Franziska Rauchenzauer auf Verkauf des Hauses IX., Fechtergasse 3, an die Gemeinde Wien und beantragt:

Die Gemeinde Wien erwirbt zum Zwecke der Straßenregulierung das dem Leopold Hollub und der Franziska Rauchenzauer gehörige Haus IX., Fechtergasse 3, Einl.-Z. 185 Grundbuch Alsergrund, wie es liegt und steht, mit dem Katastralausmaße von 104.59 m² um den Kauffschilling von 13.000 K und unter folgenden Bedingungen:

I. Die Gemeinde übernimmt auf Abrechnung vom Kauffschillinge die zugunsten der Ersten österreichischen Sparkassa einverleibten Satzposten im Betrage von zusammen 1800 K zur Selbstzahlung; die restliche Kaufsumme ist bei Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde fällig.

II. Die Verkäufer sind verpflichtet, binnen vier Wochen nach Verständigung von der Annahme ihres Offertes durch die Gemeinde bei sonstiger Rechtsunwirksamkeit dieses Kaufgeschäftes die übrigen auf der oberwähnten Liegenschaft einverleibten Satzposten auf ihre Kosten zur grundbücherlichen Löschung zu bringen.

III. Ferner übernehmen die Verkäufer die Verpflichtung, binnen drei Tagen nach Aufforderung die grundbücherliche Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung auf Einl.-Z. 185 Grundbuch Alsergrund auf ihre Kosten zu erwirken.

IV. Die Vertragskosten und Übertragungsgebühren trägt die Gemeinde, die Bezahlung der Kosten der grundbücherlichen Löschung der sub 1 erwähnten Satzposten obliegt den Käufern.

V. Der Franziska Rauchenzauer werden die von ihr innegehabten Wohn- und Geschäftsräume gegen Zahlung des ortsüblichen Mietzinses und gegen vierteljährige Kündigung in Bestand gegeben. (Angenommen.)

(7688, M. A. XIV, 2651.) St.-R. Gfottbauer referiert über das Ansuchen des Rudolf Marek um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau IX., Fahngasse 15, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß der Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 5.85 m² eine Entschädigung in der Weise leistet, daß der zur Straßenverbreiterung entfallende Grund im Ausmaße von 16.31 m² unentgeltlich und lastenfrei vor Erteilung des ersten Benützungskonjenses abgeschrieben, im richtigen Niveau übergeben und überdies eine Aufzahlung von 50 K an die städtische Hauptkassa vor Ausfertigung der Baubewilligung eingezahlt werde.

Der Bauwerber hat die Kosten der Plananfertiigung und grundbücherlichen Durchführung zu tragen. (Angenommen.)

(5656, M. A. IV, 388.) St.-R. Gfottbauer referiert über die Erhöhung der Bezüge der städtischen Feuerwehrmannschaft und beantragt:

1. Vom 1. des auf den Beschluß folgenden Monats erhalten an Löhnung:

Die Löschmeister I. Klasse täglich 4 K 50 h.

Die Löschmeister II. Klasse täglich 4 K.

Die Maschinisten täglich 4 K.

Die Telegraphisten I. Klasse täglich 4 K.

Die Telegraphisten II. Klasse täglich 3 K 50 h.

Die Heizer täglich 3 K 50 h.

Die Feuerwehrmänner I. Klasse täglich 3 K 50 h.

Die Feuerwehrmänner II. Klasse täglich 3 K.

Die Rauchfanglehrer täglich 4 K.

Der Ober-Kutscher täglich 4 K 60 h.

Die Kutscher I. Klasse täglich 4 K.

Die Kutscher II. Klasse täglich 3 K 50 h.

Die Kutscher III. Klasse 3 K 40 h.

Die bisherige Zulage des Ober-Kutschers pro täglich 60 h wird eingestellt.

2. Die Löschmeister I. und II. Klasse, die Maschinisten, Heizer, Telegraphisten I. und II. Klasse, der Ober-Kutscher und die Kutscher I. und II. Klasse dürfen sich nach zurückgelegter achtjähriger, ununterbrochener Dienstzeit verheiraten und treten nach Zurücklegung dieser Dienstzeit in den Genuß des Quartiergeldes von 420 K jährlich.

3. Die bisher bestandenen Dienstalterszulagen bleiben unverändert.

4. Zur Deckung des Erfordernisses wird pro 1907 zu den Ausgabe-Kubriken XX 1 a, XX 4 a und XX 4 b ein Zuschußkredit von rund 36.400 K bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(8705, M. A. VI, 1814.) St.-R. Gfottbauer referiert über die Verlegung des städtischen Materialdepots in der Elisabethpromenade in das Gebäude der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung und beantragt:

1. Die Verlegung des Materialdepots IX., Elisabethpromenade 23, auf die Gemeindegünde bei der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, auf welchen sich das Gebäude der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung befindet und die auf zwei Seiten von der Stadtbahn und vom Grunde des Wiener Bürgerhospitalfondes, Landtafel-Einl.-Z. 390, begrenzt sind, inklusive der der Gemeinde zustehenden Bahnbogen-

öffnungen Nr. 340 bis 345 wird definitiv genehmigt und ist daselbst auch ein Altmaterialien-Einlagerungs- und Verkaufsdepot zu errichten.

2. Das vorgelegte Projekt zur Errichtung eines Torwarthauses, der Adaptierung eines Maschinenhauses der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung und der Stadtbahnbogenöffnungen Nr. 340 bis 345 wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 186.640 K genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der diesbezüglichen Bau-Kommission der Baukonsens erteilt.

3. Auf Grund der vorgelegten Bedingungen sind im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung nachstehende Arbeiten sicherzustellen:

	Ausschusssumme	Pauschalien
a) Erd- und Baumeisterarbeiten, Untersuchung der Fundamente, Herstellung der Einfriedungsmauer	51.672 K 47 h	9.227 K 53 h
b) Lieferung des Romanzementbedarfes	1.380 " — "	120 " — "
c) Herstellung der Beton-eisenkonstruktionen	12 000 " — "	300 " — "
d) Lieferung der Kunststeinstufen	849 " 50 "	230 " 50 "
e) Zimmermannsarbeiten, Herstellung der provisorischen Einfriedung, der Flugdächer und Abtragen der Verschalungen	12.226 " 17 "	13.573 " 83 "
f) Schieferdeckerarbeiten	7.074 " 50 "	125 " 50 "
g) Spenglerarbeiten	6.350 " 28 "	199 " 72 "
h) Bautischlerarbeiten und Herstellung der Stellagen sowie der Einfahrtstore	11.530 " 10 "	7.019 " 90 "
i) Bau Schlosserarbeiten, Beschlag der Einfahrtstore	17.839 " 28 "	2.160 " 72 "
k) Anstreicherarbeiten, Anstrich der Einfahrtstore	1.838 " 21 "	1.461 " 79 "

Die übrigen noch erforderlichen Arbeiten sind von den kurrenten Erstherrn zur Durchführung zu bringen.

Bezüglich der Erd- und Pflastererarbeiten, sowie der Kanalisierung hat das Bauamt rechtzeitig dem Magistrat einen Detailkostenanschlag vorzulegen.

4. Das Anbot des Baumeisters Franz Breitenacker jun. für die Abtragung der Schornsteinsäule und des Schornsteinpostamentes, des großen Dampfschornsteines im Maschinenhause der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung wird mit einem Kostenbetrage von 3500 K genehmigt.

5. Die im Laufe des heurigen Jahres noch zur Auszahlung gelangenden Auslagen sind auf die Kassaabstände zu überweisen, für die noch verbleibenden restlichen Baukosten ist in dem Hauptvoranschlage pro 1908 ein entsprechender Betrag sicherzustellen.

(Angenommen; Punkte 1, 2 und 5 an den Gemeinderat.)

(8637, M. A. IV, 2135.) St.-R. Gjottbauer referiert über die Rekonstruktion der pneumatischen Schiebleiter Nr. 6 der städtischen Feuerwehr und beantragt, die hiefür erforderlichen Kosten per 17.000 K zu bewilligen. (Angenommen.)

(7453, M. A. IV, 1999.) St.-R. Gjottbauer referiert über den Bericht, betreffend die kommissionelle Besichtigung der automobilen Schiebleiter der Firma Vereinigte Feuerlöschgerätfabriken vormals J. Ch. Braun in Nürnberg, und beantragt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Der genannten Firma wird es freigestellt, die von der Kommission vorgeschlagenen Konstruktionsänderungen vorzunehmen. Die Gemeinde Wien behält sich vor, wegen Ankaufes der Leiter sodann mit der Firma in Verhandlung zu treten. (Angenommen.)

(8981, M. A. III, 1015.) St.-R. Schneider referiert über das Offert der Karoline Niebauer auf Verkauf des Hauses I., Naglergasse 5, 7, an die Gemeinde Wien, und beantragt, das Offert abzulehnen und der Offertin bekanntzugeben, daß die Gemeinde Wien die Einlösung der angebotenen Liegenschaften nicht beabsichtigt. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(8660, M. A. III, 2800.) St.-R. Schreiner referiert über das Summarverzeichnis und den Verwendungs-Antrag, betreffend das im Jahre 1907 im Bürgerospitalsfonds-Notwasserwalde erzeugte Holz, und beantragt:

Die vom k. k. Forstrate Ferdinand Söllner vorgelegten Summarverzeichnisse 1, 2 und 3, zugleich Holzhauerlohnverzeichnis und Verwendungs-Antrag, betreffend das im Jahre 1907, beziehungsweise in der Periode 1906, 07 im Bürgerospitalsfonds-Notwasserwalde werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

Das Holz ist im Freihandverkauf zu den bestmöglichen erreichbaren Preisen abzugeben. (Angenommen.)

(8949, St. Str. B. 6319 55, 10.) St.-R. Schreiner referiert über die Bestellung von Kilometerzählern für Beiwagen der Straßenbahnen und beantragt, die Bestellung von 50 Stück Kilometerzählern zum Preise von 4900 K zu genehmigen.

Für die Montage der Zähler, für Modelle, sowie für die Herstellung der Manschetten für die verschiedenen Wagentypen wird weiters ein Betrag von 1500 K bewilligt. (Angenommen.)

(8774, St. Str. B. 434/Mt.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des k. k. Exekutionsgerichtes um Ausfertigung von ermäßigten Monatskarten für die städtischen Straßenbahnen und beantragt, dem Exekutionsgericht den Bezug von Monatskarten der städtischen Straßenbahnen à 20 K an Stelle der bisher bezogenen Halbjahreskarten mit der Gültigkeit nur für Wochentage unter den von der Straßenbahn-Direktion gestellten Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen.)

(8865, St. Str. B. 5760/03, 1.) St.-R. Schreiner referiert über die Ausrüstung von 50 Motorwagen mit Schutzvorrichtungen und beantragt, die Lieferung von 100 Stück Schutzvorrichtungen der Firma Karl Kruh, XII., Rismayergasse 66, zum Gesamtpreise von 17.900 K zu übertragen. (Angenommen.)

(8712, M. B. A. XV, 8731.) St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XV. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(8632, M. A. VI, 2514.) St.-R. Schreiner referiert über den Kostenanschlag für die Steineinbesserung in den Geleisetrögen, welche anlässlich der Geleiseauswechslungen im Jahre 1907 bei sämtlichen Unterleitungstrecken der städtischen Straßenbahnen nötig sind, und beantragt, den vorgelegten Kostenanschlag mit dem bedeckten Erfordernisse von 24 338 K 40 h zu genehmigen.

In der Schlußabrechnung sind die Kosten, nach Bezirken getrennt, auszuweisen. (Angenommen.)

(8919, M. A. XV, 106.) St.-R. Schreiner referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Holzstöckelpflasterung vor der Schule XV., Sperrgasse, und beantragt:

1. Das vorgelegte Projekt für diese Pflasterung wird mit dem Gesamterfordernisse von 23.590 K 18 h genehmigt.

2. Die Erd- und Steinpflasterungsarbeiten werden dem Karl Piccardi mit dem angebotenen Nachlasse von 4 Prozent von der Kostenanschlagssumme und die Holzstöckelpflasterungsarbeiten der Firma John B. Blythe mit 1 Prozent Aufzahlung auf die Kostenanschlagspreise übertragen. (Angenommen.)

(8538, M. A. XXI', 705.) St.-R. Schreiner referiert über die Sicherstellung des Brennholzes für die Heizperiode 1907/08 und beantragt:

1. Die Lieferung des in der Heizperiode 1907/08 für die Bezirke II, III, VIII und IX erforderlichen Bedarfes an weichem Scheiterholze von zirka 400 Raummeter wird einschließlich der Zufuhr zu den städtischen Amts- und Anstaltsgebäuden, des Auf- und Abladens, Abtragens zum Preise von 10 K 40 h per Raummeter an Karl Humann, XX., Treustraße 75, die Lieferung des für die übrigen Bezirke erforderlichen Bedarfes von zirka 1500 Raummetern unter den gleichen Bedingungen zum Preise von 12 K per Raummeter an Josef Schalhoffer, III., Weißgärberlande 9 11, übertragen.

2. Die Lieferung von 3000 Raummeter Bundholz für die Bezirke I bis XXI wird an Anton John, XIV., Goldschlagstraße 12, übertragen, und zwar für die Bezirke XI, XIII, XIX, XX und XXI zum Preise von 60 h per Bund einschließlich der Zufuhr in die städtischen Amts- und Anstaltsgebäude, des Auf- und Abladens, für die übrigen Bezirke zum Preise von 56 h per Bund.

3. Die Lieferung der für den Bedarf der städtischen Amts- und Anstaltsgebäude in der Heizperiode 1907/08 erforderlichen Unterzunder wird zum Preise von 9 K 60 h per 1000 Stück einschließlich der Zufuhr an Josef Schäfer, XVII., Mayßengasse 21, übertragen. (Angenommen.)

(8608, St. Str. B., 5756 51, 0.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Bezirksvertretung des II. Bezirkes um Errichtung einer Bedarfshaltestelle auf der Linie „Ragran“ vor der Kronprinz Rudolfsbrücke, Ecke des Erzherzog Karlplatzes, und beantragt die Ablehnung im Sinne des Antrages der Direktion der städtischen Straßenbahnen. (Angenommen.)

(8519, M. B. A. XV, 5408.) St.-R. Schreiner referiert über das Gesuch des Franz Lana um Nachsicht der Hundesteuer pro 1907 und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(8399, St. Str. B., 416 Rt.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Firma Ingenieur E. Plewa & Komp. um Umschreibung der Zeittarte Nr. 2662, gültig vom 2. April 1907 bis einschließlich 1. Oktober 1907, infolge Personalwechsels und beantragt die Abweisung des Ansuchens. (Angenommen.)

(8913, St. Str. B. 6314.) St.-R. Schreiner referiert über Kokszufuhr für die Dampftramwaygesellschaft vormalig Krauß & Komp. und beantragt, die Zufuhr des Koks nach Hieging an die Firma Wilhelm Sager, XIII., Auhofstraße 24 zum Preise von 38 h per 100 kg für die Zeit vom 1. Juli 1907 bis 30. Juni 1908 und die Koksabfuhr in der Strecke von der Verbindungsbahn bis zur Kirche in Mauer an die Firma Ferdinand Weinrother's Witwe zum Pauschalpreise von 240 K für die Zeit vom 1. Juli 1907 bis 30. Juni 1908 zu vergeben. (Angenommen.)

(8980, St. Str. B. 5648/51, 0.) St.-R. Schreiner referiert über die Beleuchtung der Wartehallen der städtischen Straßenbahnen und beantragt:

Die Wartehallen der städtischen Straßenbahnen sind künftig mit Gasinvertflammen zu beleuchten und werden die Instandhaltung, Bedienung, Auswechslung, der Glühkörper, das Anzünden und Auslöschen der Flammen den städtischen Gaswerken, in deren Rayon die Wartehallen liegen, zu den in ihren Offerten enthaltenen Bedingungen übertragen. Die Investitionskosten dieser Einführung per 4700 K sind auf das Investitionspräliminare der städtischen Straßenbahnen pro 1907 zu verweisen, die jährlich wiederkehrenden Kosten per 3120 K unter Betriebsauslagen zu verrechnen.

(Angenommen.)

(9030, St. Str. B. 5411/41, 0.) St.-R. Schreiner referiert über die Erbauung der Straßenbahnlinie über den Flößersteig zu den niederösterreichischen Landesheil- und Pflegeanstalten für Geistesranke und beantragt:

Die Erbauung der bezeichneten Straßenbahnlinie in Fortsetzung der Linie Marolltingergasse—Huttengasse wird nach den vorgelegten Plänen und Kostenanschlägen mit einem aus dem Investitionsanlehen zu bedeckenden Kostenbetrage von 328.000 K genehmigt.

Die Arbeiten sind von der Direktion der städtischen Straßenbahnen in eigener Regie durchzuführen und ist hiebei im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte vorzugehen. Über die Vergebung des Fahrparkes ist besonders zu berichten. (Angenommen.)

(8628, M. A. XXII, 2038.) St.-R. Schreiner referiert über die Bewilligung des Mehrerfordernisses per 611 K 76 h anlässlich der Installation der elektrischen Beleuchtung im Festsaale und auf der Feststiege des Amtshauses im XV. Bezirke und beantragt die Bewilligung. (Angenommen.)

(8914, St. Str. B. 4982/41, 0.) St.-R. Schreiner referiert über Erweiterungsbauten auf dem Flügel der städtischen Straßenbahnen nach Kaiserwälden (Schüttaustraße) und beantragt:

1. Die Herstellung einer Ausweiche um 0.4 km der Linie nach Kaiserwälden sowie die Verlängerung der Endausweiche dieser Linie bis zur Linnégasse werden nach dem vorgelegten Projekte und Kostenvoranschläge mit einem aus dem Investitionspräliminare zu bedeckenden Kostenbetrage von 23.500 K genehmigt.

2. Die Arbeiten sind von der Direktion der städtischen Straßenbahnen in eigener Regie durchzuführen, wobei im Einvernehmen mit der Straßenverwaltung vorzugehen ist.

St.-R. Oppenberger beantragt, daß das Erfordernis per 23.500 K aus dem Betriebsergebnisse bestritten wird.

Referenten-Antrag mit der vom St.-R. Oppenberger beantragten Modifikation angenommen.

(8630, M. A. X, 2803.) St.-R. Schreiner referiert über die Vergebung der Lieferung der zur Gräberaus schmückung im Zentral-Friedhofe im Jahre 1907 erforderlichen Chrysanthemen und beantragt, die Lieferung in folgender Weise zu vergeben:

Josef Krist, 6000 Stück zum Preise von 13 K per 100 Stück.

Franz Baumgärtner, 15.000 Stück zum Preise von 12 K per 100 Stück.

Ferdinand Graberger, 6000 Stück zum Preise von 13 K per 100 Stück.

Mois Haderlein, 8000 Stück zum Preise von 14 K per 100 Stück.

Johann Berger, 5000 Stück zum Preise von 14 K per 100 Stück.

Rudolf Baumgartner, 4000 Stück zum Preise von 14 K per 100 Stück.

Johann Baumgärtner, 4000 Stück zum Preise von 12 K per 100 Stück.

Johann Dirl, 10.000 Stück zum Preise von 13 K 75 h per 100 Stück.

Josef Graberger, 6000 Stück zum Preise von 13 K per 100 Stück.

Johann Haberl, 3000 Stück zum Preise von 14 K per 100 Stück.

Johann Magnetter, 4000 Stück zum Preise von 14 K per 100 Stück.

Josef Berger, 8000 Stück zum Preise von 14 K per 100 Stück.

Georg Graber, 5000 Stück zum Preise von 12 K per 100 Stück.

Theodor Dworak, 10.000 Stück zum Preise von 14 K per 100 Stück.

Anton Schädelbauer jun., 3000 Stück 3000 zum Preise von 14 K per 100 Stück.

Jakob Saser, 5000 Stück zum Preise von 14 K per 100 Stück.

Rudolf Dörfel, 4000 Stück zum Preise von 12 K per 100 Stück.

Josef Unger, 10.000 Stück zum Preise von 14 K per 100 Stück.

Karl Baron, 8000 Stück zum Preise von 14 K per 100 Stück.

Franz Schädelbauer sen., 10.000 Stück zum Preise von 13 K per 100 Stück.

Wilhelm Neuschill, 5000 Stück zum Preise von 13 K per 100 Stück.

August Breindl, 10.000 Stück zum Preise von 13 K 75 h per 100 Stück.

Friedrich Martinek, 7000 Stück zum Preise von 12 K per 100 Stück.

Hans Bacher, 4000 Stück zum Preise von 14 K per 100 Stück. (Angenommen.)

(8917, St. Str. B. 5538 32, 41.) St.-R. Schreiner referiert über die Vergrößerung des Hochheberaumes in der Hauptwerkstätte Rudolfsheim der städtischen Straßenbahnen und beantragt:

1. Die Vergrößerung des bestehenden Hochheberaumes im Bahnhofe Rudolfsheim der städtischen Straßenbahnen nach den vorgelegten Plänen mit dem Kostenaufwande von 500.000 K wird genehmigt.

2. Die für das laufende Jahr erforderlichen Kosten im Betrage von 301.250 K, welche im Investitionspräliminare pro 1907 vorgesehen sind, werden aus dem Investitionsanlehen bedeckt.

3. Der für das Jahr 1908 erforderliche Restbetrag von 298.750 K ist in das Investitionspräliminare pro 1908 aufzunehmen.

4. Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird beauftragt, für die projektierten Anlagen Detailprojekte zu verfassen, behufs Vergebung der Arbeiten eine öffentliche Offertverhandlung zu veranlassen und über das Ergebnis dem Stadtrate unter Vorlage der Detailpläne zu berichten.

St.-R. Oppenberger beantragt, die Kosten auf das Betriebsergebnis zu überweisen.

Antrag Oppenberger abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(Punkte 1 bis 3 an den Gemeinderat.)

(9009, M. A. VIII, 1694.) St.-R. Schreiner referiert über die Herstellung eines Hochquellenauslaufes im städtischen Gebäude XV., Zwölfergasse 29, und beantragt, die Herstellung mit dem Kostenbetrage von 200 K, sowie die Dotierung des Auslaufes mit einem täglichen Wasserquantum von 5 hl zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9010, M. A. VIII, 1712.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des St. Josef-Bizentinums um Erhöhung der unentgeltlichen Wasserabgabe für die Häuser XV., Tellgasse 3/5 und Idagasse 4/6 und beantragt die Erhöhung der unentgeltlichen Wasserabgabe von täglich 14 hl um 3 hl, d. i. auf 17 hl bis auf Widerruf.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(8878, M. A. XVII, 2758.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des in Pittsburg N.-A. wohnhaften ehemaligen Arbeiters des städtischen Gaswerkes Ferdinand Freithofer um Abfertigung seiner Unfallrente mit dem Betrage von 2000 K und beantragt, dem Ansuchen bedingungslos Folge zu geben.

(Angenommen.)

(8890, M. A. IX, 2508.) St.-R. Graba referiert über die Bewilligung der Kosten für die im Jahre 1906 im Rußdorfer Schlachthause vorgenommenen Ausbesserungen per 1643 K 9 h und beantragt die Genehmigung, sowie die Bewilligung eines Zuschußkredites in der gleichen Höhe zur Ausgabe-Kubrik XXX 5 b.

(Angenommen.)

(8995, M. A. III, 3102.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Karl Schüßl, Gärtnergehilfe, um Fortbezug seines Lohnes und Mietzinsbeitrages während der vierwöchentlichen Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(8990, M. A. 2349.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Kanzlei-Diurnisten Egon K h u e n um Waffenübungsurlaub für die Zeit vom 31. Mai bis einschließlich 29. Juni 1907 und beantragt die nachträgliche Besuchsgewährung.

(A n g e n o m m e n.)

(9068, M. A. III, 3249.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Alois Christof, Gärtnergehilfe, um Belassung seines Lohnes während der 21tägigen Waffenübung und beantragt die Besuchsgewährung.

(A n g e n o m m e n.)

(8951, St. G. B., 8998.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Angestellten der städtischen Elektrizitätswerke, Karl Greiner, Roman Brodmann, Josef Grundl, Karl Weisert und Karl Schäfer um Fortbezug ihrer Löhne während der Waffenübung und beantragt die Besuchsgewährung.

(A n g e n o m m e n.)

(9038, M. A. XXII, 2129.) St.-R. Graba referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 17. Juni 1906, Z. XVI b-888/25, betreffend den Ersatz der Kosten, welche infolge der Durchführung der durch das Gesuch vom 2. Februar 1907, L.-G.-Bl. Nr. 4, und den Gemeinderats-Beschluß vom 23. November 1906, Z. 14935, bestimmten neuen Grenzlinsen in den Operaten des Grundsteuerkatasters dem Finanzärar erwachsen sind, und beantragt:

Der k. k. n.-ö. Statthalterei sei mitzuteilen, daß die Gemeinde Wien die vom k. k. Finanzministerium verlangte Übernahme der in Rede stehenden Kosten per 8000 K mangels jeglicher rechtlicher Begründung ablehnt.

(A n g e n o m m e n.)

(8993, M. A. XXII, 2143.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Anton Kölblig jun., Telegraphistengehilfe, um Fortbezug seines Lohnes während der 28tägigen Waffenübung und beantragt die Besuchsgewährung.

(A n g e n o m m e n.)

(8900, M. A. X, 110.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des städtischen Bezirksarztes Dr. Julius Stern um Pensionierung und beantragt, den Genannten unter Anweisung eines jährlichen Ruhebezuges von 3344 K im Sinne des Magistrats-Antrages in den bleibenden Ruhestand zu versetzen.

(A n g e n o m m e n; mehr als 16 Anwesende.)

(8908, M. A. X, 4454.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des städtischen Bezirksarztes Dr. Karl Kohn um Pensionierung und beantragt, den Genannten unter Anweisung eines jährlichen Ruhebezuges von 4000 K im Sinne des Magistrats-Antrages in den bleibenden Ruhestand zu versetzen.

(A n g e n o m m e n; mehr als 16 Anwesende.)

(8876, M. D. 2194.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Ratsdieners Klemens Priße um Pensionierung und beantragt, den Genannten unter Anweisung eines jährlichen Ruhebezuges von 2000 K im Sinne des Magistrats-Antrages in den bleibenden Ruhestand zu versetzen.

(A n g e n o m m e n; mehr als 16 Anwesende.)

(8559, M. A. II, 5230.) St.-R. Graba referiert über die Einreichung von Versorgungshausbeamten in den Status der städtischen Hauptkassa und beantragt, einzureihen:

a) in die VI. Rangklasse (Adjunkten) der städtischen Hauptkassa: Viktor Wastl nach Alois Knobloch, Johann Ritter v. Infeld nach Lorenz Bayer, Wilhelm Eugenberger nach Otto Eleder und Gustav Jäger nach Engelbert Wandratsch;

b) in die VII. Rangklasse (Offiziale) der städtischen Hauptkassa Rudolf Soucek nach Josef Kern.

(A n g e n o m m e n; mehr als 16 Anwesende.)

(8938, M. A. XI, 31668.) St.-R. Graba referiert über die Übergabe der Kassengeschäfte des Armeninstitutes Alsergrund an die Hauptkassa-Abteilung des IX. Bezirkes und beantragt, die über Ersuchen des Armeninstitutes Alsergrund vorzunehmende Übergabe der Kassengeschäfte vom 1. Juli 1907 ab zu genehmigen.

Die Auszahlung der dauernden Armenunterstützungen hat im Armeninstitutslokale des IX. Bezirkes an fünf Nachmittagen gegen Ende eines jeden Monats zu erfolgen und wird den dabei beschäftigten vier Beamten und zwei Dienern ein Kostgeld von je 4 K beziehungsweise 2 K pro Auszahlungstag bewilligt.

(A n g e n o m m e n.)

(2758, St. Str. B., 5712, 10, 0.) St.-R. Graba referiert über den Verwaltungsbericht der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ über das Jahr 1906 und beantragt:

1. Der vorgelegte Verwaltungsbericht nebst Bilanz wird mit dem ausgewiesenen Gebarungüberschusse von 3,690.584 K 68 h genehmigt.

2. Der ausgewiesene Gebarungüberschuß von 3,690.584 K 68 h ist wie folgt zu verwenden:

a) Tilgungsquote des Investitions-Anlehens	181.775 K 16 h
b) Bilanzremunerationen an den Direktor und an Angestellte des Unternehmens	47.620 „ — „
c) weitere Zuweisung an den Erneuerungsfond	1.461.189 „ 52 „
d) Abfuhr an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien	2.000.000 „ — „

Summe . 3,690.584 K 68 h

(A n g e n o m m e n; an den Gemeinderat.)

(8967, M. A. III, 914.) St.-R. Brauneiß referiert über das Offert des Ferdinand Hoffmann auf Verkauf seines Hauses XIV., Schönbrunnerstraße 221, an die Gemeinde Wien und beantragt, das Offert wegen der maßlos übertriebenen Forderung (300.000 K für das Haus und 160.000 K für das Geschäft) abzulehnen.

(A n g e n o m m e n.)

(8980, M. A. VI, 1456.) St.-R. Brauneiß referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung von Kehrriecht und Truhenvagen, und beantragt die Vergebung der Lieferung in folgender Weise:

3 Kehrriechtswagen zum Preise von 900 K an Ferdinand Zettel;
2 Kehrriechtswagen zum Preise von 940 K an Anton Pichler;
2 Kehrriechtswagen zum Preise von 940 K an Johann Fiedler;

- 2 Truhnenwagen zum Preise von 900 K an Josef Grüber;
2 Truhnenwagen zum Preise von 910 K an Jakob Bycudil.
(Angenommen.)

(8953, M. A. III, 3191.) **St.-R. Gallmann** referiert über die Räumung der restlichen Teile der Bürgerspitalfondsparzelle 285/1 im XII. Bezirke an der Steinbauergasse und beantragt:

1. Der Magistrat wird ermächtigt, das Bestandsverhältnis mit Eduard Zelniczek bezüglich der restlichen Teile der Bürgerspitalfondsparzelle 285/1, Abteilung IV, Va und VIa, im XII. Bezirke Steinbauergasse zu künden und hat Sorge zu tragen, daß der bezügliche Grund längstens bis 1. Februar 1908 in vollkommen geräumtem Zustande zurückgegeben werde.

2. Eingaben, Gesuche u. des Eduard Zelniczek, die eine Erstreckung der Frist oder eine Verschleppung der Sache bezwecken, sind nicht an den Stadtrat zu leiten, sondern a limino zurückzuweisen.
(Angenommen.)

(9021, M. A. III, 2957.) **St.-R. Gallmann** referiert über die Abtragung des städtischen Hauses XII., Meidlinger Hauptstraße 14, und beantragt:

1. Den Mietparteien des bezeichneten städtischen Hauses ist derart zu künden, daß dasselbe mit Novembertermin 1907 vollständig geräumt ist.

2. Die Baulichkeiten dieses Hauses sind nach dessen Räumung sofort abzutragen.

3. Diese Abtragung ist im Wege einer von der Magistrats-Abteilung III durchzuführenden öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu vergeben.
(Angenommen.)

(8999, M. A. III, 6022 06.) **St.-R. Gallmann** referiert über das Offert der Emilie Müller auf Verkauf der Kat.-Parz. 771/4 Einl.-Z. 136 V. Bezirk an die Gemeinde Wien und beantragt:

I. Zur Durchführung der Brandmayergasse in der Strecke zwischen der Diehl- und Einsiedlergasse im V. Bezirke erwirbt die Gemeinde Wien von Emilie Müller die im Originalplane grün lasierte, unter Einl.-Z. 136 des Grundbuche Margareten inliegende Kat.-Parz. 771/4, Bauarea, mit einem Katastralausmaße von 236.48 m² um den Kaufschalpreis von 4600 K = zirta 19 K 45 h per Quadratmeter und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist bei Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig.

2. Das Kaufobjekt ist der Gemeinde Wien völlig lastenfrei und in richtiger Höhenlage zu übergeben.

3. Die mit dem Rechtsgefächte und dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren mit Ausnahme etwaiger Übertragungsgebühren, die, sofern sie zu entrichten kommen, der Gemeinde Wien als Käuferin zur Last fallen würden, tragen beide Vertragsparteien zu gleichen Teilen.

4. Die Verkäuferin ist verpflichtet, binnen fünf Tagen nach Verständigung von der Genehmigung ihres Offertes auf ihre Kosten bei der Einl.-Z. 136 V. Bezirk die Rangordnung der Veräußerung anmerken zu lassen.

II. Der mit den Buchstaben a b c d e (a) umschriebene Teil des Kaufobjektes ist als Straßengrund abzuschreiben und in das Verzeichnis über das öffentliche Gut zu übertragen, der Rest der Parzelle 771 5, Figur d e f g (d), dagegen in einer besonderen Einlage als Privateigentum der Gemeinde Wien im Grundbuche auszuzeichnen und als solches zu belassen.
(Angenommen.)

(9024, M. B. A. XI, 12097.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen der Eheleute Josef und Anna Ledermüller um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der nicht parzellierten Realität Kat.-Parz. 1432 4 und 1437/3 Simmering, XI. Bezirk, 7. Haidequerstraße, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages gegen Ausstellung und grundbücherliche Einverleibung eines Demolierungsreverses zu bestätigen.

(Angenommen.)

(8805, M. A. XV, 5952.) **St.-R. Hof** referiert über die Note des k. k. Bezirkschulrates Wien vom 4. Juli 1907, Z. 10037, betreffend die Umwandlung der fünfklassigen allgemeinen Volksschule in Msporn in eine sechsklassige und beantragt, hiezu im Sinne des Magistrats-Antrages die Zustimmung zu erteilen.

(Angenommen.)

(8364, M. A. III, 2735.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen des Franz Koiser, Pächter des Inundationsgebietes und Dammes, um Nachlaß vom Pachtchillinge und Lösung des Pachtvertrages und beantragt:

1. Dem Gesuchsteller wird vom Pachtchillinge pro 1907 ein Nachlaß von 500 K im Gnadenwege bewilligt.

2. Dem Ansuchen um Lösung des Pachtvertrages ab 1. November 1907 wird stattgegeben.

3. Die Verpachtung des Inundationsgebietes und Dammes ab 1. November 1907 auf die Dauer von zehn Jahren hat unter Zugrundelegung der bisherigen Bedingungen durch eine Offertverhandlung zu erfolgen, bei welcher sowohl schriftliche als auch mündliche Offerte entgegenzunehmen sind.
(Angenommen.)

(7995, M. A., 1508.) **St.-R. Hof** referiert über die Bestimmung der dreistöckigen Verbauungsweise im XXI. Bezirke und beantragt:

1. Die Errichtung von Wohnhäusern, welche außer einem Erdgeschoß noch drei Stockwerke enthalten, wobei ein allfälliges Mezzanin als Stockwerk zu rechnen ist, darf nur in dem im vorgelegten Originalplane A St.-B.-Z. 363/XIII ex 1907 rot schraffierten und in den vorgelegten Detailplänen 1, 2, 4 und 5 St.-B.-Z. 363/XIII ex 1907 rot umränderten Gebiete und unmittelbar an der Hauptstraße, dann der Brünnerstraße bis zur Eipelbauerstraße, beziehungsweise Leopoldauerstraße und unmittelbar an der Pragerstraße bis zur Buchbergergasse erfolgen.

Die dreistöckige Bauweise ist jedoch auch innerhalb dieses Gebietes in Straßen, welche weniger als 15 m breit sind, unzulässig und dürfen in solchen Straßen nur höchstens zwei Stockwerke außer einem Erdgeschoße errichtet werden. Ein allfälliges Mezzanin gilt als Stockwerk.

Gehäuser, welche mit einer Front an einer Straße von mindestens 15 m Breite, mit der anderen Front an eine schmalere Straße angrenzen, können bis auf 25 m Frontlänge, vom idealen Eckpunkte gerechnet, auch in der schmaleren Straße mit drei Stockwerken ausgeführt werden.

2. Im ganzen übrigen Gebiete des XXI. Bezirkes dürfen Wohnhäuser außer einem Parterre nur noch höchstens zwei Obergeschoße enthalten, wobei ein Mezzanin als Obergeschoß zu rechnen ist. Bewohnbare Souterrains sind im ganzen Bezirke ausgeschlossen.

Diese zweistöckigen Wohnhäuser dürfen in der Regel, sofern nicht schon anderweitige Bestimmungen getroffen sind, in geschlossenen Fronten errichtet werden.

Bei Parzellierung größerer Gebietsteile jedoch, insbesondere in der Nähe der Stadtgrenze, ist auf die offene Bauweise Rücksicht zu nehmen und sind im einzelnen Falle die diesbezüglichen Anträge zu stellen.

3. Insolange der Generalregulierungsplan für den XXI. Bezirk nicht besteht, und eine genaue Abgrenzung des Industriegebietes nicht erfolgt ist, wird bestimmt, daß im ganzen XXI. Bezirke die vorstehenden ad 1 und 2 enthaltenen Beschränkungen hinsichtlich der Haushöhen auf Industriebauten keine Anwendung finden.

Industriebauten können also im Sinne des § 74 B.-O. mit einer beliebigen Anzahl von Stockwerken angelegt werden, jedoch darf die Gesamthöhe des Gebäudes 25 m nicht überschreiten.

Wohnhäuser dürfen jedoch, auch wenn sie zu Industrieanlagen gehören, nur in jener Höhe errichtet werden, welche für selbständige Wohnhäuser in dem bezüglichen Teile des XXI. Bezirkes zulässig sind.

4. Außerdem wird der Magistrat beauftragt, Anträge zu stellen wegen dreistöckiger Verbauungen der wichtigsten Hauptdurchzugsstraßen, zum Beispiel Leopoldauer, Floridsdorfer, Hirschtettener, Asperner, Magraner Reichsstraße und auf die ganze Ausdehnung der Prager- und Brünnerstraße, sowie für die Leopoldauerstraße von der Brünnerstraße gegen Leopoldau.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(8966, M. N. XIV, 3695.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Josef W ü n s c h um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Realität Einl.=Z. 1599 Asergrund, IX. Bezirk, Rögergasse, Ecke der Clusiusgasse, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom 3. Juli 1907.

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.
Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Braun, Dypberger,
Brauneiß, Rain,
Brzezowski, Rauer,
Dr. Deutschmann, Rissaweg,
Gräf Ferdinand, Schneider,
Grünbeck Sebastian, Schreiner,
Gsottbauer, Tomola,
Hölzl, Weitmann,
Hoß, Zafka,
Praba,

Entschuldigt: St.-R. Hörmann, Knoll, Straßer, Wessely.

Beurlaubt: St.-R. Büsch, Hallmann, Dr. Krenn.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist v. Radler.

Vize-Bürgermeister Hierhammer eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilung:

(9308.) Der Vorsteher des V. Wiener Gemeindebezirkes ladet zu der am 6. Juli 1907 stattfindenden Schlussfeier an der von der Gemeinde Wien subventionierten Karl Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen im V. Bezirke ein. (Zur Kenntnis.)

(9176, M. N. XII, 14433.) **St.-R. Tomola** referiert über den Entwurf einer Geschäftsordnung für das Kuratorium des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall und beantragt:

Der nachstehende Entwurf wird genehmigt.

Entwurf

einer Geschäftsordnung des Kuratoriums für die Überwachung des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals der Stadt Wien in Bad Hall (Oberösterreich)

(auf Grund der Beratung des Kuratoriums vom 19. Juni 1907).

§ 1.

Zur Überwachung der Verwaltung des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals der Stadt Wien in Bad Hall, Oberösterreich, ist außer den durch das Gemeindestatut für die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt hiezu berufenen Körperschaften ein Kuratorium eingesetzt.

§ 2.

Das Kuratorium besteht aus zwölf Mitgliedern, und zwar sechs Mitgliedern des Gemeinderates, vier Mitgliedern der Zentral-Direktion des ehemaligen Vereines zur Erhaltung des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, dem jeweiligen Pfarrer in Bad Hall, endlich dem jeweiligen Vorstände der Magistrats-Abteilung für Armenkinderpflege.

§ 3.

Die Mitglieder des Gemeinderates werden aus der Mitte desselben auf die Dauer ihres Mandates, die Mitglieder der ehemaligen Zentral-Direktion vom Bürgermeister auf Lebensdauer in das Kuratorium entsendet.

§ 4.

Das Kuratorium wählt aus seiner Mitte einen Ober-Kurator, welcher berufen ist, den Vorsitz zu führen. Die Mitglieder des Kuratoriums führen den Titel „Kuratoren“.

§ 5.

Jedem Kurator steht das Recht zu, nach vorherigem Einvernehmen mit dem Oberkurator, das Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital zu besuchen, die Verwaltung desselben im allgemeinen und die sanitären und hygienischen Vorkehrungen im besonderen zu prüfen, und nach seinem Ermessen nach etwaigen Mängeln zu forschen. Über jeweiliges Verlangen des Kurators hat ein Beamter der Verwaltung sich bereitzuhalten, um die gewünschten Auskünfte, beziehungsweise Aufklärungen zu geben. Es bleibt weiter jedem Kurator unbenommen, sich mit den einzelnen Pflöglingen in direkten Verkehr zu setzen und deren allfällige Wünsche und Beschwerden entgegenzunehmen. Die Kuratoren haben auch das Recht, die Kost zu versuchen, sowie es ihnen freisteht, die eingekauften Lebensmittel und sonstigen Vorräte auf Qualität und Preiswürdigkeit zu prüfen.

§ 6.

Die Kuratoren sind überhaupt berechtigt, alle jene Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, eine klare Erkenntnis der Pflege der in der Anstalt aufgenommenen Kinder zu erlangen.

§ 7.

Die Kuratoren haben sich jedoch bei ihren Wahrnehmungen den Pfleglingen und deren Angehörigen oder unberufenen Personen gegenüber aller Bemerkungen zu enthalten, welche die Autorität der Anstaltsleitung schädigen könnten.

§ 8.

Die Kuratoren versammeln sich über Einberufung des Ober-Kurators, um über ihre Wahrnehmungen zu berichten und die ihnen geeignet scheinenden Anträge zu stellen.

Insbefondere hat das Kuratorium das Recht, den Voranschlag und den Rechnungsabluß der Anstalt vor der Drucklegung in Beratung zu ziehen, sowie auch vor der Erstattung von Besetzungsvorschlägen an den Stadtrat sein Gutachten einzuholen ist.

Der Ober-Kurator ist verpflichtet, jederzeit eine Sitzung einzuberufen, wenn dies von mindestens drei Mitgliedern des Kuratoriums verlangt wird.

In besonders dringlichen Fällen hat jeder Kurator das Recht, sich im Einvernehmen mit dem Ober-Kurator an den Bürgermeister zu wenden und ihn um Abstellung allfälliger Übelstände zu ersuchen. Die bei diesem Anlasse gemachten Wahrnehmungen sind jedoch in der nächsten Sitzung des Kuratoriums zur Kenntnis zu bringen.

§ 9.

Das Kuratorium ist beschlußfähig, wenn mindestens ein Drittel der Kuratoren anwesend ist.

§ 10.

Die innerhalb des Kuratoriums gestellten Initiativ-Anträge, sowie die von dem Kuratorium gefaßten Beschlüsse werden an den Bürgermeister geleitet.

§ 11.

Im übrigen finden die Bestimmungen der Geschäftsordnung für die Gemeinderats-Ausschüsse auf dieses Kuratorium sinn-gemäße Anwendung.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9259, M. A. XV, 6031.) **St.-R. Branneiß** referiert über die Projektstizze für den Bau einer Doppel-Volksschule XIV., Meißelstraße und beantragt:

1. Die Projektstizze VII für den Bau einer Doppel-Volksschule im XIV. Bezirke, Ecke Meißelstraße, Johustraße und Suezgasse mit einem Kostenbetrage von 486.000 K für den Bau, Einrichtung, Spielplätze und Terrainregulierung wird genehmigt.

2. In jedem der beiden Trakte des Schulbaues sind im Keller-geschosse Schulauspeiseräume mit Küche und im Knabentrakte eine Schulwerkstätte vorzuziehen.

3. In einem der beiden Trakte hat probeweise die Betoneisen-deckenkonstruktion Anwendung zu finden.

4. Der Bau ist spätestens Mitte Oktober 1907 zu beginnen, womöglich noch in diesem Jahre im Rohbaue vollendet unter Dach zu bringen und bis Mitte August 1908 benützbar fertigzustellen.

5. Zur Ausgabe-Nubrik XII 12/01 wird für das Jahr 1907 ein Zuschußkredit von 80.000 K bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9117, M. A. VIII, 805.) **St.-R. Brzejowsky** referiert über die Errichtung eines Schwimmbades für Schulkinder auf der hinter dem städtischen Volksbade im XIV. Bezirke, Heineidegasse 3, gelegenen Area und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9001, M. A. VI, 4390/05.) **St.-R. Braun** referiert über die Vergebung der Uhrmacherarbeiten für die Herstellung einer transparenten Uhr auf der Simmeringer Pfarrkirche im XI. Bezirke und beantragt, es wären die Uhrmacherarbeiten für die Kirchturmuhr in Simmering dem Franz Kronberger, XVI., Gaullachergasse 21, zum angebotenen Preise von 1590 K und gegen eine Rückvergütung von 50 K für die alten Zifferblätter gegen Leistung einer Garantie von drei Jahren und mit einer sechswöchentlichen Lieferzeit zu übertragen. (Angenommen.)

(9294, M. A. XI, 5846.) **St.-R. Braun** referiert über ein Gesuch um Abschreibung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in einem Hause des XI. Bezirkes und beantragt die Genehmigung des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(9293, M. A. XI, 5849.) **St.-R. Braun** referiert über ein Gesuch um Abschreibung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in einem Hause des XI. Bezirkes und beantragt die Genehmigung des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(9142, St. Str. B., 459/Rt.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Mariazeller-Prozessionsvereines im XI. Bezirke, Simmeringer Hauptstraße 187, um Beistellung von Sonderzügen zum ermäßigten Preise für Prozessionsteilnehmer von der Remise Simmering bis zum Westbahnhofe und beantragt, daß dem genannten Vereine die erbetenen Sonderzüge, und zwar je ein Zug für die Einzelfahrt mit 16 K, respektive für die Hin- und Rückfahrt mit 32 K berechnet werden können. (Angenommen.)

(9258, M. A. XV, 624.) **St.-R. Braun** referiert über die Vornahme von Ferialherstellungen im Schulgebäude XI., Entplatz 4, mit einem Kostenbetrage von 7740 K und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(8542, M. A. III, 644.) **St.-R. Braun** referiert über den Pachtzinsrückstand des Franz Herodes für Hofriedhof II a und Pfaffenuawiese XVI und beantragt die vorläufige Belassung des genannten Pächters auf den Pachtgründen. (Angenommen.)

(9084, M. A. XV, 5994.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen des Karl Söllner und Geschwister um Zuerkennung des Sterbequartales nach ihrem Vater Anton Söllner und beantragt, der ehelichen Nachkommenschaft des am 9. April 1907 verstorbenen Volksschullehrers i. P. Anton Söllner in Gemäßheit der Bestimmungen des § 99, Abf. 1, § 103, Abf. 2 und § 110 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. 99 ein Sterbequartal im Betrage von 750 K zuzuerkennen. (Angenommen.)

(9081, M. A. XV, 6472.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen der Bürgerschullehrerin Milada Merklas um Erteilung einesurlaubes und beantragt, die Zustimmung zu erteilen

daß der Genannten für die Zeit vom 10. Juni 1907 bis 3. Juli 1907 zur Pflege ihres erkrankten Kindes ein Urlaub gegen Ersatz der Substitutionskosten bewilligt werde. (Angenommen.)

(9207, M. A. XVIII, 10085.) St.-R. Tomola referiert über sieben Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XVIII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(9085, M. A. XV, 5851.) St.-R. Tomola referiert über die Anschaffung der Armenlernmittel für das Schuljahr 1907/08 und beantragt:

1. Die Anschaffung der für das Schuljahr 1907/08 erforderlichen Armenlernmittel wird auf Grund des vorliegenden Spezialpräliminares mit dem Gesamtkostenbetrage von 332.000 K genehmigt;

2. der Magistrat wird ermächtigt, im Bedarfsfalle auch Lernmittel anzuschaffen, welche im vorliegenden Spezialpräliminare nicht angeführt sind, soweit die bezügliche Auslage budgetmäßig bedeckt ist und im einzelnen Falle den Betrag von 4000 K nicht übersteigt. (Angenommen.)

(9082, M. A. XV, 6471.) St.-R. Tomola referiert über die Systemisierung der Stelle eines eigenen katholischen Religionslehrers mit Remunerationsbezügen, und zwar mit der Verpflichtung zur Erteilung von acht wöchentlichen Unterrichtsstunden an der Bürgerschule für Knaben XIII., Hiezingner Hauptstraße 168 und vier wöchentlichen Unterrichtsstunden an den höheren Klassen der mit dieser Schule unter gemeinsamer Leitung stehenden allgemeinen Volksschule für Knaben, sowie von zehn wöchentlichen Unterrichtsstunden an der Bürgerschule für Mädchen XIII., Hiezingner Hauptstraße 166 und vier wöchentlichen Unterrichtsstunden an den höheren Klassen der mit dieser Schule unter gemeinsamer Leitung stehenden allgemeinen Volksschule für Mädchen vom Beginne des Schuljahres 1907/08 angefangen und beantragt, die Zustimmung hiezu zu erteilen. (Angenommen.)

(9204, B. Sch. N., 2904.) St.-R. Tomola referiert über die definitive Versetzung der Lehrerin I. Klasse, Marie Schescharg, von der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVI., Roterdstraße 1 an die allgemeine Volksschule für Mädchen XVI., Schinaglgasse 3 und beantragt, zu derselben die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(9086, M. A. XV, 5827.) St.-R. Tomola referiert über eine Note des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 1. Juni 1907, Z. 2012, betreffend die Vereinheitlichung der Lehrtexte an den Wiener Schulen, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(9089, M. A. XV, 5582.) St.-R. Tomola referiert über die Beurteilung von an Privatschulen tätigen Lehrpersonen und beantragt, die Zustimmung zu geben, daß den nachbezeichneten Lehrpersonen zur Versetzung der in ihren Gesuchen angegebenen Lehrstellen an Privatschulen ein Urlaub bewilligt werde, und zwar gegen Ersatz der Substitutionskosten der Klara Schleißing, dem Karl Hölzel, Karl Schmidt auf die Zeit vom 16. September 1907 bis 15. August 1908, Anton Stepan, Michael Lieber,

Karl Mischinger und Leopold Pelzl für die Zeit vom 16. September 1907 bis 15. Juli 1912; gegen Karenz der Bezüge dem Josef Hanisch für die Zeit vom 1. September 1907 bis 31. August 1908. (Angenommen.)

(9083, M. A. XV, 6210.) St.-R. Tomola referiert über Noten des Bezirksschulrates, betreffend die Versetzung des Bürger-schullehrers I. Klasse Friedrich Schmiedl von der Knaben-Bürgerschule XVI., Habsburgplatz 2 an die Mädchen-Bürgerschule XVI., Neumayrgasse 25, des definitiven Oberlehrers Alois Porig von der zweiten Knaben-Volksschule XVI., Ottakringerstraße 150 an die Mädchen-Volksschule XVI., Gaullachergasse 49/51 und des Lehrers I. Klasse Leopold Miklas von der Knaben-Volksschule IX., Canisiusgasse 2 an die Mädchen-Volksschule XVIII., Anastasius Grüngasse 10, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(9095, M. A. XV, 6434.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Matthias Gehring, definitiver Bezirks-Aushilfslehrer, um Einrechnung seiner Privatschuldienstzeit, und beantragt, die Zustimmung zu erteilen, daß dem definitiven Bezirks-Aushilfslehrer Matthias Gehring in Zukunft in die für die Dienstalterszulagen anrechenbare Dienstzeit auch die von ihm an der Privat-Knaben-Volksschule mit Öffentlichkeitsrecht des Waisenhauses „Norbertinum“ in Tullnerbach nach Erlangung der Lehrbefähigung zugebrachte Dienstzeit vom 9. November 1900 bis 17. April 1903, d. i. 2 Jahre, 5 Monate und 9 Tage miteingerechnet werde. (Angenommen.)

(9179, M. A. XV, 6384.) St.-R. Tomola referiert über das Offert des Karl Pahn auf Lieferung der Lehmann'schen Charakterbilder für die allgemeinen Volksschulen Wiens und beantragt, dasselbe anzunehmen und zu beschließen, daß die den allgemeinen Volksschulen beizustellenden graphischen Charakterbilder von Lehmann (Post Nr. 41 des Normallernmittelverzeichnisses) für diesmal bei der obbezeichneten Firma besorgt werden. (Angenommen.)

(9124, M. A. XV, 6113.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates vom 11. Juni 1907, Z. 3878, betreffend die Einreihung von Lehrpersonen in den Status der Knaben- und Mädchen-Volksschule XXI., Schulgasse 15, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(9274, M. A. XV, 6524.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Eduard Wenghart, Bürgerschul-Direktor i. P., um Fortbenützung der Naturalwohnung bis 17. August 1907 ohne Abzug der entsprechenden Quote der Quartiergeldpension und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9115, M. A. VI, 2004.) St.-R. Tomola referiert über das Projekt für die Fahrbahnherstellung der Haizingergasse zwischen der Türkenchanzstraße und Lazaristengasse im XVIII. Bezirke mit dem bedeckten Kostenverzeichnisse von 6412 K 97 h und beantragt, dasselbe zu genehmigen und die Arbeitsausführung im kurrenten Wege anzuordnen. (Angenommen.)

(9217, M. A. III, 23.) St.-R. Tomola referiert über die Zwangsversteigerung der Liegenschaften Einl.-Z. 18, 19 und 20 Salmannsdorf und beantragt, von der Beteiligung an der Feilbietung Abstand zu nehmen. (Angenommen.)

(7800, M. D. 2054.) **Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Besetzung von Stellen im Status der Kanzlei.

Es werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten ernannt:

1. Zum Kanzlei-Vize-Direktor der Direktions-Adjunkt Adolf Schulz.

Dem Direktions-Adjunkten Heinrich Grünsteidl wird der Titel „Kanzlei-Vize-Direktor“ verliehen.

2. Zu Kanzlei-Direktions-Adjunkten die Kanzlei-Ober-Offiziale:
Alexander Dobrovolsky,
Franz Buschek,
Emil Fauser,
Karl Falk und
Ferdinand Eipelbauer.

3. Zu Kanzlei-Ober-Offizialen die Kanzlei-Offiziale:

Karl Ganzwohl,
S. G. Hartthan,
Kamillo Krizianowsky,
Franz Paul,
Gustav Fasching,
Ludwig Pirko,
Ferdinand Pef und
Roman Kiennast.

Den Kanzlei-Offizialen Gustav Tieze und Franz Horáček wird der Titel „Kanzlei-Ober-Offizial“ verliehen.

4. Zu Kanzlei-Offizialen die Kanzlei-Mitgehilfen:

Ludwig Streibig,
Anton Meth,
Artur Meißner,
Eduard Handel,
Adolf Wustinger,
Rudolf Trenkler,
Oskar Greineder,
Karl Meswadba,
Emil Scholz,
Eduard Mai,
Johann Reim und
Anton Reiß (im Status der Kanzlei).

5. Zu Kanzlei-Mitgehilfen die Kanzlei-Praktikanten:

Hans Grazenberger,
Rudolf Göttl,
Josef Landertshammer,
Rudolf Kurz,
Gustav Hegedüs,
Ferdinand Böschl,
Albert Steidl,
Robert Wallaufschet,
Franz Girschner,
Heinrich Finkle,
Franz Uhl,
Otto Strobl und
Ph. K. Kurfürst.

(Punkto Titelverleihung an den Gemeinderat.)

(9170, M. A. X, St. L. B. 185.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Eröffnung einer Anmeldestelle der städtischen Leichenbestattung im XIII. Bezirke, Lainzerstraße 129 und beantragt,

dieselbe zu genehmigen und Franz Hrudka unter den im vorgelegten Protokolle angegebenen Bedingungen zum Geschäftsführer dieser Filiale auf die Dauer eines Jahres, d. i. bis zum 30. Juni 1908, zu bestellen. (Angenommen.)

(9234, M. A. X, St. L. B. 191.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Nachschaffung von Monturen für die städtische Leichenbestattung im Gesamtbetrage von 22.719 K 80 h, und zwar:
bei Engelbert Rehwatal, III., Rennweg 23, per 6138 K,
bei A. Schrauder, I., Wollzeile 2, per 11.026 K,
bei Johann Hirschl (Josef Zany), VII., Zieglergasse 28, per 3647 K 80 h,
bei Juliana Bogenreif, X., Hafengasse 7, per 336 K,
bei Jakob Souček, VII., Zieglergasse 41, per 1200 K,
bei Andreas Bibja, I., Spiegelgasse 13, per 372 K
und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9169, M. A. X, St. L. B. 175.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über das Offert des Fuhrwerksbesizers Anton Santner betreffend Beistellung von Fiakerwagen für die städtische Leichenbestattung zum Zentralfriedhofe mit 9 K, beziehungsweise bei Abholung der Partei mit 10 K und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9014, M. A. X, St. L. B. 163.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über das Ansuchen der Fuhrwerksbesizerin Theresie Kuczička um Berücksichtigung bei Vergebung des Fuhrwerkes der städtischen Leichenbestattung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9167, M. A. X, St. L. B. 174.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über das Offert des Fuhrwerksbesizers Franz Seidl, betreffend die Beistellung von Landauern für die städtische Leichenbestattung und zwar für Hernals, Ottakring und Gersthof zum Preise von 8 K, für den Zentralfriedhof zum Preise von 9 K 50 h und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9235, M. A. X, St. L. B. 190.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über das Offert der Firma Gebrüder Boschan auf Lieferung von Zinkblech für die städtische Leichenbestattung und beantragt die Genehmigung desselben. (Angenommen.)

(9174, M. A. X, St. L. B. 173.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über einen Magistrats-Bericht, betreffend die Inventarien über die Leichenbestattungs-Unternehmung Concordia und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(9383, Z. Sp. 437.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über Ernennungen des Personales für die Zweiganstalt Brigittenau der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien.

Es werden ernannt:

Zu Praktikanten (jährliches Adjutum 1000 K):

1. Albert Hofmann.
2. Karl Scheichbrein.

Zu Beamten (mit den Bezügen der VIII. Rangklasse):

1. Otto Jung.
2. Karl Schlerka.

Für die Dienerstelle:
Heinrich Röhmer.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(9168, M. A. X, St. L. B. 186.) **St.-R. Bissaweg** referiert über den Ankauf von Pferden für die städtische Leichenbestattung und beantragt:

1. Die durch die gemeinderätliche Pferdeankaufs-Kommission erfolgte Ausmusterung der Dienstpferde der städtischen Leichenbestattung Nr. 593, 606, 498, 544 und 552 sowie die Abgabe der drei erstgenannten Pferde an den städtischen Fuhrwerksbetrieb, der Verkauf der zwei letztgenannten im Lizitationswege wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

2. Es wird der Ankauf von fünf, beziehungsweise sechs Pferden, eventuell weiterer vier Stück, welche in Wien angeboten wurden, zusammen daher zehn Stück (Kappen oder Schimmel), für die städtische Leichenbestattung zum Durchschnittspreis von 1000 bis 1200 K per Pferd in Sternberg durch die gemeinderätliche Pferdeankaufs-Kommission unter Intervention der Inspektoren Grundschöber und Karafiat genehmigt. (Angenommen.)

(8886, M. A. III, 1807.) **St.-R. Rain** referiert über das Offert des Kadley Keymann auf Verkauf des Hauses VIII., Tigergasse 22, und beantragt, das Offert abzulehnen und dem Offerten bekanntzugeben, daß die Gemeinde nicht die Absicht hat, das offerierte Haus zu erwerben. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(8939, M. A. XVII, 342.) **St.-R. Rain** referiert über einen Magistrats-Bericht, betreffend die Erteilung der Hotelfonzession an die Anton Dreher's Brauerei-Aktiengesellschaft, und beantragt, die in dieser Angelegenheit an den Verwaltungsgerichtshof ergriffene Beschwerde nicht zurückzuziehen. (Angenommen.)

(9228, M. A. VI, 2731.) **St.-R. Bauer** referiert über den Kostenanschlag für die Neupflasterung von Säumen, Rinnröhen, Straßenübergängen in einer größeren Anzahl von Straßen des XIII. Bezirkes mit dem bedeckten Erfordernisse von 24.454 K 76 h und beantragt, denselben zu genehmigen und die räumlich und zeitlich getrennt auszuführenden Pflasterarbeiten dem bestellten kurrenten Unternehmer zu übertragen. (Angenommen.)

(9375, M. A. VI, 82.) **St.-R. Bauer** referiert über das Präliminarprojekt für die Neupflasterung der Anschützgasse zwischen der Schwender- und Siebeneichengasse im XIII. Bezirke mit dem veranschlagten Erfordernisse von 35.627 K 30 h und beantragt die Genehmigung.

Die erforderlichen Erd- und Pflasterarbeiten werden dem Bestbieter Alois Firnstein mit 5 Prozent Nachlaß übertragen. (Angenommen.)

(9295, M. B. A. XIII, 24452.) **St.-R. Bauer** referiert über das Ansuchen der Firma Mahn & Komp. um Baubewilligung und Schadloshaltungsbestimmung, betreffend die Realität XIII., Breitenfeerstraße 90 und beantragt, den Übernahmispriß für den einzubeziehenden Grund mit 40 K per Quadratmeter und die

Schadloshaltung für den abzutretenden Grund mit einem Drittel des vorbezifferten Grundpreises, d. i. mit 13 K 33 h per Quadratmeter zu bestimmen, so daß von dem Bauwerber an die Gemeinde Wien im ganzen eine Entschädigung von $(0.84 \times 40) - (1.97 \times 40/3) = 7 \text{ K } 34 \text{ h}$ zu leisten wäre, wobei der letztere die Kosten der Plananfertigung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes zu tragen hat. (Angenommen.)

(9298, M. A. XIII, 25841.) **St.-R. Bauer** referiert über das Ansuchen des Hermann Ritter Mitscha v. Marheim um Bewilligung zur Erbauung eines Portierhäuschens auf Kat.-Parz. 292, G.-E.-Z. 127 Hütteldorf und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter den vom magistratischen Bezirksamte XIII gestellten Bedingungen zu bestätigen. (Angenommen.)

(8848, M. A. XV, 5629.) **St.-R. Bauer** referiert über die Vergebung der zwei Figurengruppen für den Schulbau XIII, Siebeneichengasse 15 und beantragt:

1. Die Ausschmückung der fensterlosen Fassadenflächen des Zubaus zur Schule XIII, Siebeneichengasse in der Theringgasse und des alten Schulhauses in der Windelmannstraße durch Figurengruppen und die Fertigstellung derselben durch die Bildhauer Franz Abel und P. Paintl wird mit dem Kosten-Erfordernisse von 1040 K nachträglich genehmigt.

2. Das Stadtbauamt wird angewiesen, bezüglich derartiger Anschaffungen, welche in den genehmigten Kostenanschlägen für einen Schulbau nicht vorgesehen sind, rechtzeitig wegen Genehmigung derselben Bericht zu erstatten, damit der Stadtrat in die Lage kommt, sowohl über die Anschaffung selbst, als auch über die Art der Vergebung der Lieferung frei zu entscheiden. (Angenommen.)

(9087, M. A. XV, 5774.) **St.-R. Bauer** referiert über die Überlassung des aus dem Garten bei der Schule XIII, Linzerstraße 419 stammenden Holzes im Werte von zirka 12 K an den Vorsteher des XIII. Bezirkes zur Verteilung an Arme von Hütteldorf und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9098, M. A. III, 1979.) **St.-R. Bauer** referiert über das Ansuchen des Friedrich Eitel um käufliche Überlassung eines Teiles der Parzelle 782 Penzing und beantragt die Ablehnung des Offertes mit Rücksicht auf das zu geringe Anbot. (Angenommen.)

(9099, M. A. XIII, 21173.) **St.-R. Bauer** referiert über ein Gesuch um Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in einem Hause des XIII. Bezirkes, und beantragt die Genehmigung des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(9206, M. B. A. XIII, 19679.) **St.-R. Bauer** referiert über ein Gesuch um Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in einem Hause des XIII. Bezirkes, und beantragt die Genehmigung des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(9299, M. B. A. XIII, 19943.) **St.-R. Bauer** referiert über zwei Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XIII. Bezirkes, und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(9036, M. A. III, 2388.) **St.-R. Tomola** referiert über die Entfernung von Bäumen vor den Häusern 78 a und d im XIII. Bezirke, Auhofstraße, und beantragt:

Es wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenschein-Kommission vom 22. Juni 1907 genehmigt, daß die vor den Häusern XIII., Auhofstraße 78 a und 78 d stehenden Bäume (sechs verkrüppelte Akazien und eine Feldulme) im Herbst dieses Jahres kassiert werden; das Holz dieser Bäume wird dem Bezirksvorsteher des XIII. Bezirkes zur Verteilung an die Armen überlassen. (Angenommen.)

(9637, 8884, M. A. XV, 3177, 5895.) **St.-R. Nauer** referiert über die Benennung von Gassen im XIII. Bezirke und beantragt:

1. Die Gasse II im XIII. Bezirke, welche den Fahrweg zum Himmelhof mit dem westlichen Ende der platzartigen Erweiterung der Erzbischofsgasse verbindet (Kat.-Parz. 520/134 und 520/133, teilweise Ober-St. Beit) nach dem in der Nähe befindlichen Hagenberge mit „Hagenberggasse“;

2. die Gasse IV, welche parallel zu dem vorgenannten Fahrwege zum Himmelhof mit dem östlichen Ende der platzartigen Erweiterung der Erzbischofsgasse verbindet (Kat.-Parz. 520/137) nach dem dort befindlichen Himmelhof mit „Himmelhofgasse“ zu benennen;

3. die Gasse V, welche vor der Einmündung der Schloßberggasse in die Erzbischofsgasse nach Westen zur unter 1. genannten Gasse führt und die unter 2. genannten Gasse schief kreuzt (Kat.-Parz. 520/138 und 520/139) nach der verstorbenen Leiterin der Ober-St. Weiter Kinderbewahranstalt und Arbeitsschule Schwester Innozentia Bögel „Innozentiastraße“ zu benennen.

(Angenommen.)

(9251, M. B. A. IX, 30009.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Vereines „Anabenhort Alsergrund“ um die Benützung des Turnsaales IX., Grünertorgasse 9 während der Schulferien täglich von 8 bis 12 und 3 bis 7 Uhr und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(9220, M. A. IV, 2063.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über den Verkauf der Dampfspritze Nr. 6 der städtischen Feuerwehr um den Betrag von 3500 K an die Firma Josef Bruckner & Söhne und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(9227, M. A. VI, 2450.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über die Lieferung des Motorenbenzines für die Maschinenanlage im städtischen Schotterbrüche am Ezelberge und beantragt die Ausschreibung einer Offertverhandlung mit kurzem Termine.

(Angenommen.)

(9231, M. A. IX, 1911.) **Vize-Bürgermeister Dr. Neumaner** referiert über die Regelung des Marktgebühreneinhebungs-Perzonalen.

Im Wege der Stellenbeförderung mit dem Range vom Ernennungstage werden ernannt:

Zum Marktgebühren-Revisor in der VI. Rangklasse der derzeitige Marktgebühren-Revisor Heinrich Wagner;

zum Marktgebühren-Revisor-Stellvertreter I. Klasse in der VII. Rangklasse der derzeitige Marktgebühren-Revisor-Assistent Alois Gollner;

zum Marktgebühren-Revisor-Stellvertreter II. Klasse in der VIII. Rangklasse der definitive Marktgebühreneinheber Karl Frra II.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(9374, M. A. VI, 2596.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Johann Fink, Partieführer bei der Straßenpflege, im IX. Bezirke, um Befassung des Lohnes während der Waffenübung und beantragt, zu gestatten, daß dem Genannten während der Waffenübung der halbe Taglohn, d. i. täglich 1 K 50 h gnadenweise ausbezahlt werden darf.

(Angenommen.)

(9221, M. A. IV, 2148.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über die Besichtigung des Feuerwehrmuseums und beantragt:

Dem Publikum wird der freie Besuch des Feuerwehrmuseums an Sonntagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags gestattet.

Ein Eintrittsgeld wird nicht eingehoben, dagegen der aufgelegte Katalog um den Preis von 30 h an die Besucher, welche sich für denselben interessieren, verkauft.

Der Überschuß, welcher sich nach Abzug der Herstellungskosten aus dem Verkauf ergibt, wird zur Erteilung von Zulagen für das mit der Aufsicht des Museums betraute Feuerwehrpersonale und zur Schaffung eines Fonds zur Erhaltung und Erweiterung des Museums verwendet.

(Angenommen.)

(9138, M. A. IV, 2324.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Franz Habringer, Feuerwehrkutscher II. Klasse, um Erteilung eines Krankheitsurlaubes und beantragt, dem Genannten einen Krankheitsurlaub über die 20. Krankheitswoche hinaus, jedoch bis längstens Ende September 1907 zu gewähren und ihm bis zu diesem Zeitpunkte den vollen Taglohn auszubezahlen.

(Angenommen.)

(8780, M. A. IV, 2208.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen des Löschmeisters II. Klasse, Eduard Seiß, um Bewilligung zur vorzeitigen Verheiratung und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(9008, M. A. VI, 2325.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Pflasterermeisters, Johann Kolars um eine 14 tägige Verlängerung des Arbeitstermines für die Ausführung der Erd- und Pflasterungsarbeiten in der Rußdorferstraße und Heiligenstädterstraße und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(9377, M. A. IV, 2088.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über den Ankauf von „Optimus“-Feuerlöschapparaten, für die für die städtischen Gebäude und Anstalten und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(7857, M. A. IV, 532.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Konrad Rickl, Telegraphist I. Klasse, um Dienstzeiteinrechnung und beantragt, dem Genannten wird die Druckmannzeit in die Gesamtdienstzeit eingerechnet, jedoch nur bezüglich des Quartiergeldanfalles.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9132, M. A. XIV, 2126.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über die Bestimmung der Höhenlage der Vereinsstiege im IX. Bezirke und beantragt, die aus dem Lageplane B.-A.-B. IV a ex 1907 ersichtlichen Höhen der Vereinsstiege im IX. Bezirke bei 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14 zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9229, M. A. VII, 571.) St.-R. Gjottbauer referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten für den Bau eines Umlaufkanales in der Elisabethpromenade, sowie für den Um- und Neubau der Hauptkanäle in der Türkenstraße und in der Hahngasse im IX. Bezirke, und beantragt die Annahme des Bestbotes der Betonbauunternehmung N. Kella & Neffe mit der begehrten Aufzählung von 2,5 Prozent zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages. (Angenommen.)

(8638, M. A. IV, 756.) St.-R. Gjottbauer referiert über Vorkehrungen wegen Hintanhaltung einer Verschlechterung des Verkehrs auf der Donau von Wien bis Passau und beantragt:

Die Vertreter der Gemeinde Wien im Abgeordnetenhaus werden ersucht, im Reichsrate folgenden Antrag einzubringen: „Die k. k. Regierung wird aufgefordert, alle Vorkehrungen zu treffen, damit eine Verschlechterung des bisherigen Personen- und Frachtenverkehrs auf der Donau von Wien bis Passau hintangehalten wird, Maßregeln zu ergreifen, welche geeignet sind, den Verkehr auf diesem Teile des Donaustromes zu heben, und hierüber ungesäumt dem Abgeordnetenhaus die entsprechenden Gesetzesvorlagen zur Beschlußfassung vorzulegen.“

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9106, M. A. VI, 80.) St.-R. Gjottbauer referiert über das Projekt für die Neupflasterung der Benogasse im XII. Bezirke von der Tivoligasse bis über die Maria Theresien-Brücke hinaus mit einem Kostenbetrage von 72.008 K 75 h und beantragt, dasselbe zu genehmigen und zu dem präliminierten Betrage von 43.000 K eine Positionserhöhung von 29.000 K, welche im Investitionsanlehen bedeckt ist, zu bewilligen.

Die Erd- und Pflasterarbeiten werden an Franz Kreitner mit 2 Prozent Nachlaß von den Tarifpreisen vergeben.

(Angenommen.)

(7856, M. A. IV, 681.) St.-R. Gjottbauer referiert über das Ansuchen des Leopold Stangl, Löschmeister I. Klasse, um Nachsicht der Dienstzeitunterbrechung und beantragt:

Es wird dem Genannten die vor der Militärzeit bei der städtischen Feuerwehr zugebrachte Dienstzeit in die Gesamtdienstzeit eingerechnet, jedoch nur bezüglich des Quartiergeldanfalles.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9140, M. A. IV, 1589.) St.-R. Gjottbauer referiert über das Ansuchen des Feuerwehrmannes II. Klasse, Karl Kunzner, um Erteilung eines neuerlichen Krankheitsurlaubes und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9219, M. A. IV, 632.) St.-R. Gjottbauer referiert über die Anbringung von Feuermelderhinweiseschildern und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß der Magistrat die Anbringung von Feuermelderhinweiseschildern durchführen wird und die in Aussicht genommene Type nach dem von Wilhelm Pittner vorgelegten Muster in der Größe 30×40 cm zu genehmigen.

Es ist die Anbringung von Namen einzelner Firmen auf den Schildern zu vermeiden. (Angenommen.)

(9236, M. A. X, St. V. B., 188.) St.-R. Brzejowsky referiert über das Ansuchen der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ um Bewilligung zur Vornahme von Adaptierungen in

den Bureau IV., Golbeggasse 19 und beantragt, die im vorgelegten Plane ausgezeichneten Adaptierungen in den Bureau-lokalitäten der städtischen Leichenbestattung mit dem im Betriebsfonde bedeckten Kostenbetrage von 1247 K 90 h zu genehmigen und zur Vornahme dieser Adaptierungen vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlungen die baubehördliche Bewilligung zu erteilen. (Angenommen.)

(9422, B. A. XI, 12838.) St.-R. Braun referiert über den Beschluß des k. k. Bezirksgerichtes Simmering vom 18. Juni 1907, betreffend die Verteilung der Ertragsüberschüsse des in Zwangsverwaltung gestandenen Hauses Einl.-B. 487, Konstr.-Nr. 345 Simmering und beantragt, den Rekurs zu ergreifen und zur Verhandlung einen rechtskundigen Beamten zu entsenden.

(Angenommen.)

(8075, St. Str. B. 5829/07, 23.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Vereines zur Erhaltung des Maria Josephinums um Bewilligung zur Anbringung von Ankündigungstreifen an den Fenstern der Straßenbahnwagen für ihr am 4. Juli 1907 veranstaltetes Schlußfest und beantragt, an dem Tage, an welchem die Schlußfeier stattfindet, an den Fenstern der Wagen, welche von und nach Ottakring verkehren, die Anbringung der Ankündigungstreifen unter den üblichen Bedingungen zu gestatten.

(Angenommen.)

(9306, M. A. 5792.) St.-R. Bazka referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Bildhauerarbeiten beim Schulbaue XIII., Muthsamgasse und beantragt, die besonderen Bedingungen für die Bildhauerarbeiten bei dem genannten Schulbaue nachträglich zu genehmigen und diese Arbeiten an die Firma Max Schröfl gegen den offerierten Nachlaß von 21 Prozent von den Kostenanschlagspreisen zu übertragen.

(Angenommen.)

(8622, M. A. X, 4435.) St.-R. Bazka referiert über die Auszahlung von Gleichgeldern im Betrage von 2756 K an die beim Baue der Arkaden und Kolumbarien im Wiener Zentralfriedhofe beschäftigten Bauarbeiter und Zimmerleute bei Erreichung der Gleichheit und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(8988, M. A. XII, 6355.) St.-R. Bazka referiert über die Auszahlung von Gleichgeldern im Betrage von 1427 K 90 h an die bei dem Schulbaue XIII., Muthsamgasse beschäftigten Arbeitsleute des Brunnenmeisters Gröger und des Zimmermannes Simon Tröster und beantragt, dieselbe auf Grund der vorgelegten Gleichlisten zu genehmigen und die mit der Auszahlung derselben betraute Kommission zu ermächtigen, Veränderungen im Stande der Bauarbeiter entsprechend zu berücksichtigen.

(Angenommen.)

(8719, M. A. XIII, 24755.) St.-R. Bazka referiert über das Ansuchen des Hans Panhuber um Bewilligung zur Planauswechslung für den Hausbau auf Einl.-B. 1456 Ober-St. Veit und beantragt, die baubehördliche Bewilligung hiezu zu erteilen.

(Angenommen.)

(9370, M. A. III, 2173.) St.-R. Riffaweg referiert über das Kaufoffert der Einkaufsgenossenschaft der Pferdefleisch-Verfleißer

und Pferdefleischhauskocher auf einen Teil der Bürgerhospitalfondsparzelle 64/1 und beantragt:

Die Gemeinde Wien überläßt namens des Wiener Bürgerhospitalfonds der Einkaufsgenossenschaft der Pferdefleisch-Verfleißer und Pferdefleischhauskocher in Wien, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, den im Originalplane Z. 1216, durch rote Schraffierung der Grenzlinien gekennzeichneten und mit den Buchstaben a b c d (a) rot umschriebenen, zwischen der Arsenal-Bauverbotsgrenze und der Hüttenbrennergasse im X. Bezirke liegenden Teil der unter Einl.-Z. 390 in der n.-ö. Landtafel inmeliegenden Kat.-Parz. 64/1 Favoriten im ungefähren Ausmaße von 1913:60 m² um den Einheitspreis von 14 K per Quadratmeter, das ist zusammen 26.790 K 40 h und unter folgenden Bedingungen:

1. Von dem Kaufschillinge ist ein Teilbetrag von 9000 K binnen 14 Tagen nach Aufforderung fällig.

2. Der Kaufschillingsrest ist in sechs je am Jahrestage der termingemäßen Bezahlung der ersten Rate fälligen Raten, von denen die ersten fünf je 3000 K, die sechste 2790 K 40 h zu betragen haben, zu berichtigen, vom Tage der termingemäßen Abstattung der ersten Rate an mit 4·5 Prozent halbjährig im vorhinein zu verzinsen und zugunsten des Wiener Bürgerhospitalfonds auf dem Kaufobjekte an erster Stelle pfandrechtlich sicherzustellen.

3. Der Wiener Bürgerhospitalfond übernimmt keinerlei Haftung für eine bestimmte Beschaffenheit des verkauften Grundes.

4. Die Käuferin ist verpflichtet, auf Verlangen des Wiener Bürgerhospitalfonds in der Hüttenbrennergasse vor dem von ihr gekauften Grunde bis zur Achse dieser Gasse auf ihre Kosten das richtige Niveau herzustellen.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgefchäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, die Kosten der feinerzeitigen Pfandrechtslöschung, sowie die hinsichtlich der Zinsen vom Kaufschillingsreste zur Voranschreibung gelangende Rentensteuer fallen der Käuferin zur Last.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9039, M. A. VIII, 1499.) St.-R. Rissaweg referiert über die Abgabe von Wientalwasser an das Favoritenbad und beantragt:

Dem durch Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Theodor Starfel namens der Herren E. Rippel und J. Bursztyu gestellten Ansuchen, die Wientalwasserabgabe an das Favoritenbad ohne Rücksicht auf die dem früheren Besitzer dieses Bades, Jsaak Müuuz, auferlegten Verpflichtungen, beziehungsweise gegen Entrichtung eines Teilbetrages der ausstehenden Rückstände in der Höhe von 1200 K zu bewilligen, wird keine Folge gegeben und kann die Wientalwasserabgabe an die genannte Badeanstalt auch fernerhin nur unter Einhaltung der mit Stadtrats-Beschluß vom 29. Jänner 1907, Z. 1128, festgestellten Modalitäten stattfinden. (Angenommen.)

(9033, M. A. IV, 2068.) St.-R. Rissaweg referiert über die öffentliche Beleuchtung in der Viehtriebstraße im X. Bezirke und beantragt, in der genannten Straße fünf ganznächliche Gasflammen planmäßig aufzustellen. (Angenommen.)

(9208, M. B. A. X, 7979.) St.-R. Rissaweg referiert über 24 Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des X. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(9384, M. A. VIII, 1602.) St.-R. Oppenberger referiert über Betriebseinrichtungen für das städtische Strandbad Gänsehäufel und beantragt, für die Betriebseinrichtung des städtischen Strandbades Gänsehäufel werden bewilligt:

1. Für Badewäsche 5000 K.

2. Für Restaurations- und sonstige Badeeinrichtung 4000 K.

3. Für ein Nutzwasserreservoir nebst Schöpfanlage 2000 K.

Die Anschaffung hat in Gemäßheit der Verhandlungsschrift vom 13. Juni 1907 zu erfolgen; das Gesamterfordernis per 11.000 K wird insoweit, als es nicht in den Betriebseinnahmen Deckung finden sollte, auf den Reservefond verwiesen.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(XX. Gemeindebezirk, Brigittenau.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau vom 4. Juni 1907.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher Lorenz Müller.

Als Schriftführer fungiert der Kanzleileiter Magistrats-Konzipist Karl Fees.

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit erklärt der Vorsitzende die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 21. Mai 1907 abgehaltenen Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

Schreiben des Bürgermeisters vom 1. Juni 1907, M.-D.-Z. 1997, betreffend Ernennung des Magistrats-Sekretärs Dr. Viktor Winkler zum Bezirksamtsleiter.

Zur Kenntnis.

(1512.) Note der Magistrats-Abteilung XVI vom 16. Mai 1907, Z. 137, betreffend Benennung einer Brücke nächst der Ruffdorfer Schleufe mit „Josef von Schemmerlbrücke“.

Zur Kenntnis.

(1560.) Note der Magistrats-Abteilung XXII vom 28. Mai 1907, Z. 1598, betreffend Errichtung eines ärarischen Postamtes in Zwischenbrücken.

Zur Kenntnis.

Referate.

(949.) Note der Magistrats-Abteilung III vom 20. März 1907, Z. 1025, betreffend Anlage auf dem Allerheiligenplaz.

Beschluß: Die Gartenanlage auf dem Allerheiligenplaz ist zu vergrößern, daselbst ist ein Kinderspielflax zu errichten.

(978.) Note der Magistrats-Abteilung XIV vom 22. März 1907, betreffend Regulierungsplan für das Gebiet zwischen dem Donaukanale, der Nordwestbahn, der Pappenheimgasse und der Gerhardusgasse.

B.-R. Schöfer beantragt die Annahme des Planes.

B.-R. Wieser beantragt mit Rücksicht auf die Entlegenheit des im Plane in Aussicht genommenen Marktplatzes für diesen einen Platz zwischen der Dthmar-, Hannover- und Gerhardusgasse in Aussicht zu nehmen.

B.-R. Bergmann beantragt, an dem seinerzeitigen Beschlusse der Bezirksvertretung festzuhalten und als künftigen Marktplatz die Gründe Jägerstraße 59, 61, 63, 65 und 67 in erster Linie und in zweiter Linie die rückwärtige Hälfte des von der Dthmar-, Hannover- und Gerhardusgasse begrenzten, gegen den Brigittaplatz zu gelegenen Baublockes in Aussicht zu nehmen.

B.-R. Wieser schließt sich diesem Antrage an.

Antrag des B.-R. Schöfer mit vorstehender Modifikation **e i n h e l l i g a n g e n o m m e n**.

Voranschlag für 1908.

Über Antrag des **B.-R. Müller** werden folgende Herstellungen empfohlen:

Bauten:

Bau der zwei das städtische Amtsgebäude rechts und links flankierenden Zinshäuser (auf eigene Rechnung oder auf Kosten des Bürgerhospitalfondes).

Bau eines Volksbades in Zwischenbrücken.

Errichtung zweier Vollbäder im Donaukanale bei der Brigitta- und Jubiläumbrücke.

Ausbau der Straßenbahnlinie in der Innstraße durch die Engerthstraße zum Erzherzog Karlplatz.

Ankauf der dem Stifte Klosterneuburg gehörigen Gründe Jägerstraße 59, 61, 63, 65 und 67 in der Tiefe bis zur Grenze des k. k. Polizei-Kommissariates, eventuell Ankauf der Gründe (rückwärtige Hälfte) begrenzt von Dthmar-, Hannover- und Gerhardusgasse, behufs Errichtung eines öffentlichen Marktes.

Überbrückung der Nordwestbahn im Zuge der Wallensteinstraße.

Errichtung eines Gehsteiges von der Brigittenuerlände zur Rampengasse.

Errichtung einer Fahrbrücke von der Mathildengasse bis zur Schulz-Straßenkühlgasse (zur Entlastung der Brigittabrücke).

Schulbauten:

Neubau einer Doppel-Volksschule auf dem sogenannten Pichlerplatz (Freibadgasse) unter Auflassung der in einem gemieteten Hause untergebrachten Volksschule für Knaben und Mädchen, XX., Wintergasse 14.

Gartenangelegenheiten:

Errichtung eines Parkes bei der St. Brigittakapelle.

Herstellung von Baumpflanzungen auf der Brigittenuerlände von Dr.-Nr. 42 donauaufwärts.

Kanalbauten:

Kanal in der Kaiserwasserstraße längs der niederösterreichischen Molkerei.

Beleuchtung:

Beleuchtung des Wallensteinplatzes mittels Bogenlampen, Beleuchtung der Wallensteinstraße von der Brigittabrücke bis zur Klosterneuburgerstraße mittels Bogen- eventuell Graetjelinicht.

Pflasterungen:

Basettistraße (von der Innstraße bis zur Böchlarnstraße).
Klosterneuburgerstraße (von der Leipzigerstraße bis zur Brigittenuerlände).

Handelskai (von der Innstraße bis zur Traisengasse).

Dammstraße (von Dr.-Nr. 17 bis zur Pappenheimgasse).

Brigittaplatz (zwischen Rafael- und Jägerstraße im Zuge der Dthmargasse), eventuell mit Asphalt.

Sämtlich Neupflasterungen.

Ferner für Nachpflasterungen 50.000 K.

Straßenbespritzung:

Jägerstraße, Treustraße, Klosterneuburgerstraße (alle bis zur Gerhardusgasse) mit Hydranten.

Donaufschingelstraße von der Vorgarten- bis zur Engerthstraße (zweimal), Handelskai von der Kaiser Franz Josefsbrücke bis zur Geleisübergang bei Dr.-Nr. 48 (zweimal) mit Saßwagen.

Sand- und Schotterbedarf:

Gebirgsschlägelschotter, grob 4500 m³, fein 3500 m³, Gebirgsriefelschotter 2000 m³, Gebirgssand 200 m³;

Donauschotter: ordinärer Rundsotter 2500 m³, Rundsiefel, grob 250 m³, fein 150 m³.

Gasseneröffnungen und Häusereinrichtungen:

Durchbruch der Pappenheimgasse zwischen der Klosterneuburger- und Jägerstraße.

Durchbruch der Leipzigerstraße zwischen der Klosterneuburger- und Jägerstraße und Fortsetzung derselben bis zur Brigittenuerlände.

Durchbruch einer neuen, zwischen der Dthmar- und Gerhardusgasse gelegenen, mit diesen parallel laufenden Gasse zwischen Hannovergasse und Brigittaplatz.

Durchführung der Wenzelgasse zwischen der Jäger- und Klosterneuburgerstraße.

Durchbruch der Waldmüllergasse zwischen der Wintergasse und dem Brigittaplatz.

Durchbruch der Kluckygasse bis zur Dthmargasse.

Einlösung der Gründe an der Brigittenuerlände bis zur Hirschvogelgasse und Durchführung der Brigittenuerlände von Dr.-Nr. 42 aufwärts.

Einlösung des Grundstreifens zwischen dem Abfahrtsgebäude der Nordwestbahn und dem Postamtsgebäude zum Zwecke der Herstellung eines Trottoirs.

B.-R. Wieser macht auf den äußerst schadhafte Zustand des Asphaltstraßenpflasters in der Wasnergasse aufmerksam und ersucht, den Magistrat hievon in Kenntnis zu setzen.

A n g e n o m m e n.

B.-R. Sadilek macht auf die unzweckmäßige Art der Pflasterung zwischen den Tramwaygleisen aufmerksam und beantragt, sich diesbezüglich an die Direktion der städtischen Straßenbahnen zu wenden.

A n g e n o m m e n.

B.-R. Lang beantragt Errichtung eines Ständerpissoirs auf dem Sachsenplatz.

A n g e n o m m e n.

W.-H. Bergmann beantragt, aus sanitären Gründen den Omnibusstandplatz in der Wallensteinstraße beim Café Kraßl auf den Sachsenplatz zu verlegen.

Angenommen.

W.-H. Lang beantragt, aus Passagerrücksichten und aus sanitären Gründen wegen Verbotes der Ausstellung von Lebensmitteln in den Hauptstraßen des XX. Bezirkes, das sind Kaufsch-, Wallenstein-, Jäger-, Klosterneuburger-, Dresdener-, Nordbahn-, Treustraße und Mathildenplatz, sich an das magistratische Bezirksamt für den XX. Bezirk zu wenden.

Angenommen.

W.-H. Sadilek beantragt, wegen strenger Einhaltung der bewilligten Maße der Warenausräumungen und Tischaufstellungen an das Bezirksamt Brigittenau heranzutreten.

Angenommen.

Schluß der Sitzung.

(XVIII. Gemeindebezirk, Währing.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Währing vom 14. Juli 1907.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Anton Baumann**.

Einlauf.

(1599.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIV, Z. 8915, betreffend die Mitteilung, daß der Stadtrat der im Interesse der Erweiterung des Gersthofser Friedhofes angestrebten Abänderung der genehmigten Serpentinstraße nicht zugestimmt und es der Magistrats-Abteilung X überlassen hat, Erhebungen über die Erweiterung des Friedhofes nach einer anderen, insbesondere der östlichen Seite desselben einzuleiten.

Zur Kenntnis.

(1630.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIX, Z. 1313, betreffend Erhöhung der Anzahl der Mitglieder der Bezirksvertretung Währing von 24 auf 30.

Zur Kenntnis.

Der **Vorsitzende** hält dem verbliebenen Vorstände der k. k. Steueradministration für den XVIII. und XIX. Bezirk einen tiefempfundenen Nachruf. Herr k. k. Ober-Finanzrat **Umbauer** habe, an der Spitze eines Amtes, das sich keineswegs der Sympathien der Bevölkerung erfreue, es dennoch verstanden, durch sein konziliantes, liebenswürdiges Vorgehen und seinen mit Herzensgüte gepaarten Gerechtigkeitsförm die Achtung und Wertschätzung der Bevölkerung im vollsten Maße zu erringen, so daß die Anteilnahme aus Anlaß seines Ablebens eine allgemeine gewesen sei.

Er (Vorsitzender) habe sich erlaubt, der Witwe des Verbliebenen und dem Amte namens der Bezirksvertretung das tiefgefühlte Beileid auszudrücken.

Die Versammlung hatte sich zum Zeichen der Trauer von den Sögen erhoben.

Hierauf teilt der **Vorsitzende** mit, daß der Verein zur Veranstaltung des Faschingsmaskenzuges in Gersthof aus dem Reinertragnisse des Festunternehmens den Betrag von 300 K dem Zwecke der Beföstigung armer Schulkinder des XVIII. Bezirkes gewidmet habe.

Die Versammlung spricht hiefür den verbindlichsten Dank aus und ermächtigt den Vorsitzenden, den Spender von dieser Kundgebung in geeigneter Weise in Kenntnis zu setzen.

Sodann beantwortet der **Vorsitzende** die in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung seitens des Bezirksvorsteher-Stellvertreters **Argauer** und des Bezirksrates **Grill** an ihn gestellten Anfragen mit der Verlesung der Äußerungen der Magistrats-Abteilung VI, beziehungsweise der Stadtbauamts-Abteilung für den XVIII. Bezirk.

Zur Kenntnis.

Weiters macht der **Vorsitzende** Mitteilung von dem Kostenaufwande für die Fahrbahninstandsetzung, beziehungsweise Herstellung in der Alseggerstraße, Eduardsgasse und Spöttelgasse. Diese Arbeiten seien ihm zur Ausführung übertragen worden, und sei hiefür ein Betrag von 6600 K bewilligt worden. Er habe mit einem Betrage von 1534 K 87 h das Auslangen gefunden, mithin der Gemeindegeld 5065 K 87 h erspart. Diese Ersparung erkläre sich dadurch, daß er, um nur ein Beispiel anzuföhren, bei der Regulierung der Spöttelgasse den durch die Abgrabung gewonnenen Sand, sowie die Steine gegen Entgelt habe abgeben und für die Zufuhr des Grubenschotter noch eine Abteergöbühr vereinbaren können. Desgleichen habe er der Gemeinde in den drei Jahren, während der er die gärtnerischen Arbeiten in eigener Regie besorge, einen Mindestbetrag von 3000 K in Ersparung gebracht. Diese Erfolge der Eigenregie scheine jedoch die Stadtbuchhaltung zu ignorieren, dagegen beanstände sie die für die Ausschmückung seines Bureaus mit Blattpflanzen jährlich auflaufenden Kosten per zirka 48 K und fordere ihn auf, um Genehmigung hiefür beim Stadtrate einzuschreiten.

Zur Kenntnis.

Berichte.

W.-H. Schiner berichtet über das Ansuchen des christlichen Wohltätigkeitsvereines „Nächstenliebe“ um Bewilligung einer Subvention und beantragt, die Gewährung einer solchen im vorjährigen Ausmaße, d. i. im Betrage von 200 K, zu befürworten.

Angenommen.

W.-H. Wildfeuer berichtet über das Ansuchen des humanitären Sparvereines „Gemütliche Währinger“, XVIII., Karl Bedgasse 11, um Bewilligung einer Subvention und beantragt, die Gewährung einer solchen im Betrage von 50 K zu befürworten.

Angenommen.

W.-H. Nowak berichtet über das Ansuchen des Vereines zur Förderung des Schulwesens im XVIII. Bezirke um Bewilligung einer Subvention und beantragt, die Gewährung einer solchen im vorjährigen Ausmaße, d. i. im Betrage von 500 K, zu befürworten.

Angenommen.

Derselbe berichtet über das Ansuchen des Vereines zur Unterstützung bedürftiger Schüler der Währinger Realschule um Bewilligung einer Unterstützung im Betrage von 300 K pro 1907

und beantragt, die Gewährung einer solchen im Betrage von 50 K zu befürworten.

Angenommen.

Derselbe berichtet über das Ansuchen des Verwalters der Schülerlade des k. k. Staatsgymnasiums im XVIII. Bezirke um Bewilligung einer Subvention und Erhöhung derselben auf 100 K pro 1907 und beantragt, die Gewährung einer solchen im vorjährigen Ausmaße, d. i. im Betrage von 50 K, zu befürworten.

Angenommen.

Derselbe berichtet über das Ansuchen der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Karl Borromäus (Greifenash) um Bewilligung einer Subvention und beantragt, wie im Vorjahre, so auch für heuer die Abweisung.

Angenommen.

Derselbe berichtet über das Ansuchen des Zweigvereines für den XVI. bis XIX. Wiener Gemeindebezirk des Österreichischen patriotischen Hilfsvereines (zugleich Landes- und Frauenhilfsvereines vom roten Kreuze für Niederösterreich) XVIII. Bezirk, Währingerstraße 117, um Bewilligung einer Subvention per 300 K pro 1907 und beantragt die Befürwortung.

Angenommen.

B.-B. Billersdorfer berichtet über das Ansuchen des Kuratoriums der Stiftung „Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer schwerkranker Unheilbarer“ um Bewilligung einer Subvention pro 1907 und beantragt, die Gewährung einer solchen im vorjährigen Ausmaße, d. i. im Betrage von 2000 K, zu befürworten.

Angenommen.

B.-B. Grill berichtet in Vertretung des Herrn B.-M. Schießer über das Ansuchen des Verschönerungs-Komitees in Salmansdorf um Bewilligung einer Subvention und beantragt, die Gewährung einer solchen im vorjährigen Ausmaße, d. i. im Betrage von 600 K, zu befürworten.

Angenommen.

Wahlen.

Zum Armenrate des XVIII. Bezirkes mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1907 wird Herr Ferdinand Amalio, Schuhmachermeister, XVIII., Währingerstraße 148, gewählt.

B.-B.-St. Argauer spricht in längerer Rede mit herzlichen Worten seinen wärmsten Dank aus all den Persönlichkeiten, die sich um die Veranstaltung und den würdigen Verlauf der Feier der Enthüllung des Ölporträts des hochverehrten Herrn Bürgermeisters verdient gemacht haben. Ganz besonderen Dank statet er ab dem Hausbesitzervereine und dem Herrn Bezirksvorsteher für die namhaften Geldspenden, Herrn B.-M. Gustav Nowak als Arrangeur des Festes, Herrn Friedhof-Verwalter Heinrich Zaitner für die kostenlose stilvolle Ausschmückung des Vestibüls, Stiegenaufganges und Festsaales mit Blumen und Blattpflanzen und der Währinger Liedertafel, besonders dem Vorstände Herrn Ztterheim und dem Chormeister Herrn Prof. Walker, die durch ihre künstlerischen Darbietungen dieses schöne Fest zu einem besonders weishevollen gestaltet haben.

Der **Vorsitzende** spricht namens der Bezirksvertretung dem Herrn Vorsteher-Stellvertreter den verbindlichsten Dank für die Anregung aus, der man das Zustandekommen dieser erhebenden Feier zu verdanken gehabt habe. Der Zweck dieser Feier, dem hochverehrten Herrn Bürgermeister eine Freude zu bereiten, sei in schönster Weise erreicht worden. Die Festlichkeit habe jedoch noch den weiteren Zweck verfolgt, den künftigen Generationen vor Augen zu führen, wie schon die Zeitgenossen die Größe dieses einzigen Mannes erkannt und gewürdigt und welche Liebe und Verehrung sie ihm entgegengebracht hätten.

Sodann hält der **Vorsitzende**, bevor er zum Schlusse der letzten öffentlichen Sitzung der gegenwärtigen Bezirksvertretung schreitet, eine herzliche Ansprache an die Versammlung, in welcher er den Bezirksräten den wärmsten Dank ausspricht für ihre aufopfernde Mitwirkung und die Unterstützung, die er jederzeit bei jedem einzelnen der Herren Bezirksräte gefunden habe. Er glaube keinem Widerspruche zu begegnen mit der Behauptung, die Bezirksvertretung in ihrer bisherigen Zusammensetzung sei geradezu einzig dagestanden; denn stets habe eine Einmütigkeit, wie sie kollegialer und schöner nicht gedacht werden könne, geherrscht und, wenn es der Bezirksvertretung vergönnt gewesen sei, auf dem schwierigen Gebiete der Verwaltung ungeachtet ihres engbegrenzten Wirkungskreises doch so vieles zum Wohle der Bevölkerung zu erreichen, so sei dies nur dieser Einmütigkeit und dem Arbeitsseifer der geehrten Herren zu verdanken gewesen, deren jeder einzelne mit dem Bewußtsein scheiden könne, seine Pflicht voll und ganz nach jeder Richtung erfüllt zu haben. Ungemein lebhaft bedauere er, daß mehrere Herren aus Gründen, die schließlich als triftig anerkannt werden mußten, nicht mehr zu kandidieren gedächten. Redner schließt mit dem Wunsche, daß das Freundschaftsband, das sie alle untereinander umschlungen habe, auch fernerhin nicht gelockert werde.

B.-B.-St. Argauer spricht namens der Bezirksvertretung dem Vorsitzenden den innigsten Dank aus für sein unermüdeliches Wirken im Interesse des Bezirkes und gibt dem Wunsche Ausdruck, daß der Herr Bezirksvorsteher noch eine recht lange Reihe von Jahren als Führer der Partei im Bezirke und als Vorsteher wirken möge.

B.-B. Nowak dankt namens der Bezirksräte dem Kanzleileiter mit herzlichen anerkennenden Worten für sein besonders liebenswürdiges Entgegenkommen. (Allgemeiner Beifall.)

Kanzleileiter Magistrats-Kommissär Dr. Johann Dietl dankt für die ihm zuteil gewordene Auszeichnung und spricht dem Herrn Bezirksvorsteher namens der Beamtschaft der Bezirkskanzlei, sowie im eigenen Namen den tiefgefühlten Dank aus für die wohlwollende Behandlung, die er ihnen als Chef stets angebeihen ließ, sowie den Herrn Bezirksräten für ihr bereitwilliges Entgegenkommen und schließt mit dem Wunsche, daß B.-B. Baumann noch ungezählte Jahre an der Spitze der Verwaltung des Bezirkes stehen möge.

B.-B. Trumler richtet an den Bezirksvorsteher und seine Kollegen, unter denen er heute zum letztenmale weile, herzliche Abschiedsworte und dankt ihnen für ihr kollegiales, freundschaftliches Entgegenkommen.

Allgemeine Nachrichten.

Überfiedlung der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Der gesamte Dienstbetrieb der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wurde am 20. Juli 1907 im neuen Direktionsgebäude IX/2, Mariannengasse 4, aufgenommen. Zuschriften an die Direktion sind daher in Zukunft ausschließlich nach IX/2, Mariannengasse 4, zu leiten, nicht mehr wie bisher nach VI/1, Naglgasse 3. Für telephonische Gespräche stehen im neuen Direktionsgebäude die Nummern 22.580 bis 22.588 des Staats- und Nr. 114 des Rathhaustelephons zur Verfügung.

Wahlen in den Vorstand der Arbeiter-Unfallversicherungsaustalt für Niederösterreich in Wien.

Im laufenden Jahre gelangen zur Wahl in den Vorstand die Vertreter folgender Wahlkategorien:

II. Eisenbahnen, Hüttenwerke und deren Nebenbetriebe, Bergwerke auf nicht vorbehaltene Mineralien, Metallverarbeitung (mit Ausnahme der Eisen- und Stahlschleifereien, Hammer- und Zeugschmieden, Fuß- und Wagenschmieden und Metalldrehereien), dann Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate (ausgeschlossen der Aufzüge mit Motorenbetrieb und Dampfbetrieb für verschiedene Zwecke);

V. Textilindustrie, Bekleidung, Warenlager und Lagerhausunternehmungen, Theater;

VI. Holz- und Schnitzstoffe, Transport zu Lande und zu Wasser, Holz- und Kohlenlager, Kellereien, Eisen- und Stahlschleifereien, Hammer- und Zeugschmieden, Fuß- und Wagenschmieden und Metalldrehereien, Aufzüge mit Motorenbetrieb für verschiedene Zwecke.

Als Wahltag wurde Sonntag der 13. Oktober 1907, als Wahlort das Bureau der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich in Wien I/1., Schottenbastei 10, festgesetzt.

Die näheren Bestimmungen bezüglich des Wahlrechtes, der Ausübung desselben und des Wahlverfahrens enthalten die Stimmzettel, welche den wahlberechtigten Unternehmern unmittelbar, den Versicherten durch die von denselben gewählten Vertrauensmänner im Wege direkter Postsendung zukommen.

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim.

Juli 1907.

Eingelegt von 6377 Parteien 1,860.568 K — h
Rückgezahlt an 5474 Parteien 1,948.202 „ 66 „

Stand am 31. Juli 1907.

Gesamteinlagen auf 51.728 Kontos 53,225.051 K 24 h
Hypothekendarlehen 40,911.843 „ 01 „
Gesamt-Werteffekten 15,147.882 „ 95 „
Gesamt-Reservefond 3,214.925 „ 17 „

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Hernals.

Juli 1907.

Einlagen 1,764.222 K — h
Rückgezahlt an 24.684 Parteien 1,914.020 „ — „

Stand am 31. Juli 1907.

Gesamteinlagen auf 40.294 Konti 39,298.366 K — h
Hypothekendarlehen 27,944.788 „ — „
Davon entfallen auf Hernals 435 Posten
mit 10,487.000 „ — „
und auf Ottakring 461 Posten mit 11,154.000 „ — „
Das Kassarevirement belief sich im Juli 1907
auf 4,882.389 „ — „

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing.

Juli 1907.

Eingelegt von 3305 Parteien 765.342 K 70 h
Rückgezahlt an 3014 Parteien 1,161.546 „ 12 „

Mit 31. Juli 1907 betrug der Stand:

Gesamteinlagen auf 24.240 Konti 23,203.803 K 12 h
Hypothekendarlehen 16,320.329 „ 04 „

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Döbling.

Juli 1907.

Eingelegt von 966 Parteien 240.811 K 90 h
Behoben von 702 Parteien 230.780 „ 40 „
Es ergibt sich daher ein Plus von 10.031 K 50 h
Dieses zugerechnet vom Stande mit Ende
Juni 1907 per 6,133.629 „ 37 „
gibt mit Ende Juli 1907 bei 8344
offenen Konti einen Einlagenstand von . 6,143.660 „ 87 „
Der Stand der Hypothekendarlehen beträgt
mit Ende Juli 1907 4,292.859 K 16 h

Approvisionnement.

Vorstenviehmärkte vom 30. Juli und 1. August 1907.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine) 7373 Stück
Fettschweine 5535 „

Summe . 12908 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 568 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien 10228 Stück
für das Land 1180 „
unverkauft blieben 500 „

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität	von 104 bis 116 h (extrem bis 120 h)
II. "	94 " 103 "
III. "	80 " 93 "

Fettschweine:

I. Qualität	von 118 bis 123 h (extrem bis — h)
II. "	112 " 117 "
III. "	106 " 111 "

Auf den dieswöchentlichen Vorstenviehmärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 832 Fleischschweine weniger, dagegen um 105 Fettschweine mehr zugeführt. Fettschweine waren bei raschem Abverkauf um 2 h per Kilogramm teurer als in der Vorwoche,

Fleischschweine konnten nicht ebenso rasch abgesetzt werden, jedoch blieben die vorwöchentlichen Preise fest behauptet und wurden schwere Primasorten um 2 h per Kilogramm höher gehandelt.

* * *

Pferdemarkt vom 30. Juli 1907.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 471 Pferde.
230 Schlachtpferde und 241 Gebrauchspferde.

Preis; für Gebrauchspferde 200 bis 1100 K per Stück
" Schlachtpferde 64 " 200 " " "
Der Markt war lebhaft.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 29. Juli und 1. August 1907.**1. Auftrieb bezw. Zufuhr.**

Kälber lebend	1492	Schafe lebend	1290
Kälber ausgeweidet	1804	Schafe ausgeweidet	131
Lämmer lebend	65	Schweine ausgeweidet	846
Lämmer ausgeweidet	30		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 102 bis 120 h (extrem bis 130 h)
II. "	86 " 100 "
III. "	70 " 84 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 110 bis 134 h (extrem bis 152 h)
II. "	96 " 108 "
III. "	80 " 94 "

Lämmer lebend (per Paar):

II. Qualität	von 20 bis 28 K (extrem bis — K)
------------------------	----------------------------------

Lämmer ausgeweidet (per Paar):

II. Qualität	von 36 bis 44 K (extrem bis — K)
------------------------	----------------------------------

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von — bis — h (extrem bis — h)
II. "	100 " 112 "
III. "	— " — "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 126 bis 136 h (extrem bis 148 h)
II. "	118 " 124 "
III. "	110 " 116 "

Schafe lebend (per 1 Paar):

II. Qualität	von — bis — h (extrem bis — K)
------------------------	--------------------------------

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 68 bis 73 h (extrem bis 76 h)
II. "	— " — "
III. "	— " — "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 345 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei ruhigem Geschäftsverkehre konnten Prima und mittlere Kälbersorten die vorwöchentlichen Preise fest behaupten. Mindere Kälbersorten wurden um 4 bis 8 h teurer verkauft. Weidner Schweine behaupteten im allgemeinen (in einzelnen Fällen um 2 bis 4 h teurer) die vorwöchentlichen Preise. In Lämmern und Weidner Schafen war der Geschäftsverkehr belanglos.

Auf dem Schafmarke wurden um 636 Stück Schafe mehr aufgetrieben und um 1 bis 2 h per Kilogramm billiger gehandelt.

Auf dem Schlachtviehmarke wurden am 1. August 1907 117 Stück Mast-, 28 Weide- und 145 Stück Beinvieh aufgetrieben.

Baubewegung

vom 30. Juli bis 1. August 1907.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.**Neubauten.**

VIII. Bezirk: Florianigasse 51, Einl.-Z. 1006, von Leo Hirsch, Bauführer F. Wasgestian (5541).

IX. Bezirk: Widerhoferplatz, Einl.-Z. 1812, Baustelle IV, Bauführer Albin Frankl (5544).

XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Rodlergasse Ecke Saileräckerstraße, Einl.-Z. 1218, von Julius Frankl, I., Elisabethstraße 1, Bauführer Martin Smid, Baumeister (16943).

" " Ober-Döbling, Billrothstraße 86, Einl.-Z. 1067, von Dr. Anton Warmuth, XVIII., Pögleinsdorferstraße 46, Bauführer Theodor Ruf, Baumeister (17092).

Zubauten.

X. Bezirk: Gudrunstraße 187, von der Vereinigten Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Bauführer D. Laake & B. Fiala (49292).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Franz-Josefs-Kai, von F. & M. Hammerle, Bauführer R. Michna (5493).

" " Plantengasse 6, vom Stifte Klosterneuburg, Bauführer Josef Wurtz (5525).

" " Schaulflegasse 2, von Dr. Anton Gassauer noe. Josef Graf v. Herberstein, Bauführer E. Konnerth (5531).

- I. Bezirk: Hegelgasse 19, von Dr. Ernst Gödl noc Hans v. Czjzel, Bauführer Schmitzel (5535).
 " " Annagasse 3 b, von P. Lebeau, Bauführer J. Schmalzhofer (5555).
 II. Bezirk: Große Pfarrgasse 1, von Viktor Tiring, Bauführer J. Publitz (5490).
 " " Zirkusgasse 23, von Johann Stadler, Baumeister (5540).
 " " Untere Augartenstraße 26, von Josef Elmer (5558).
 III. Bezirk: Strohgasse 2, von der Oktav Paget'schen Realitätenverwaltung, Bauführer E. Frauentfeld (5539).
 " " Apostelgasse 22, von Josef Gasfreund (5545).
 " " Marzergasse 28, von M. Morawek, Bauführer R. Michna (5569).
 IV. Bezirk: Goldeggasse 19, von der Magistrats-Abteilung X (5514).
 " " Preßgasse 28, von Franz Klement (5572).
 " " Schikanenberggasse 11, von W. König, Baumeister (5574).
 VI. Bezirk: Stiegengasse 12, Gumpendorferstraße 39, von Josef Schmalzhofer, Hofbaumeister, noc W. Michale (5506).
 " " Gumpendorferstraße 15, von Schießl & Komp., Bauführer Josef Tischler (5520).
 " " Millergasse 52, vor August Matitsch, Bauführer Leopold Duschlik (5578).
 VII. Bezirk: Zieglergasse 44, von Franz Reiningers Erben, Bauführer J. Pavra (5576).
 " " Lindengasse 37, von Friedrich Gutmann (5577).
 VIII. Bezirk: Hamerlingplatz 10, von der Julius Ritter Leon v. Wernburg'schen Administration, Bauführer Josef Wittner (5504).
 " " Stolzenthalgasse 21, von Katharina Schartner noc Amalia Niguer, Bauführer Karl Kraus (5507).
 " " Staudeggergasse 14, von Ferdinand Kreuz, Baumeister (5551).
 IX. Bezirk: Thurngasse 17, von E. Süß, Baumeister (5579).
 XVII. Bezirk: Hernalz, Hornayrgasse 26, von Johann und Katharina Taglieber, ebenda (34081).
 " " Hernalz, Lorenz Bergerplatz 6, von Johann und Genovefa Schelepa (34217).

Diverse geringere Bauten.

- VI. Bezirk: Liniengasse 28, von Franz Fuch's Nachfolger Bauer & Händel, Bauführer Laska & Fiala (5494).
 X. Bezirk: Verlängerte Absberggasse, Einl.-Z. 2670, Kat.-Parz. 1477, von der Union-Baugesellschaft, I., Ebendorferstraße 6, Bauführer dieselbe (49242).
 XIX. Bezirk: Unter-Sievering, Sieveringerstraße 145, von Karl Brizzi, Baumeister, VIII., Hamerlingplatz 2 (17026).

Gesuche um Parzellierungen.

- XVII. Bezirk: Dornbach, Einl.-Z. 267, von Julius Krbek (5563).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

- XIX. Bezirk: Unter-Döbling, Formanekgasse, Einl.-Z. 263, von Adolf Richeroli, Stadtbaumeister, Döblinger Hauptstraße 21, noc Dr. Emil Fischer, beziehungsweise Franz Gilly (16917).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern zc.

- XIV. Bezirk: Benedikt Schellingergasse 29, von Julius Mitschke (2103).
 " " Diefenbachgasse 15/17, von Julius Haller (2112).
 " " Hütteldorferstraße 107, von Karl Haas (2118).
 XV. Bezirk: Dingersiedtgasse 24, von Hanga (1686).
 XX. Bezirk: Wintergasse 42, von W. Philipp, Baumeister (5508).

Demolierungsanzeigen.

- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Willrothstraße, Ede Hardtgasse 20, 22, 2 und 4, von Max Haupt, Stadtbaumeister, XVIII., Edelhofgasse 27 (17097).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M.-Abt. XII, Z. 17669/04.

25. Juni 1907.

Bau des städtischen Waisenhauses im XIX. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 239.541 K 21 h.

- Löwitsch Georg — Nachlaß 10.5%.
 Post 15, Nachlaß 25%.
 Grüger Guido — Nachlaß 11.75%.
 Union-Baugesellschaft — Nachlaß 11.75%.
 Regiearbeiten Aufzahlung 8%.
 König Wenzel — Nachlaß 8.7%.
 Betoneisendecken und das Badebassin im veranschlagten Kostenbetrage von 7725 K 20 h.
 Pittel Adolf Baron — Aufzahlung 15%.
 Kella N. & Neffe — Aufzahlung 15.4%.
 Kella S. & Komp. — Aufzahlung 12.7%.
 Radna Jul. — Aufzahlung 7%.
 Janesch & Schnell — Aufzahlung 14.8%.
 Pittel & Brausewetter — Aufzahlung 17%.

Stukkaturarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5440 K.

- Zettner Anton — Nachlaß 2%.
 Schwatal Franz — Nachlaß 5%.
 Regiearbeiten Aufzahlung 10%.
 Duschky & Zinda — Aufzahlung 10%.
 Hanschulz Ludwig — Aufzahlung 10%.

Steinmearbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 12.040 K 87 h.

- Schäftner L. — Nachlaß 15%.
 Allgemeine österreichische Baugesellschaft — Post 4, 5, 6, 8, 10 und 13, Nachlaß 28.5%.
 Post 24, 27 und 28, Aufzahlung 3%.
 Lupprieh Josef — Nachlaß 16%.
 Aufhauser Franz sev. — Arbeiten aus Granit, Nachlaß 23%, sonst zu den Tarifpreisen.
 Union-Baugesellschaft — Post 4, 5, 6, 8, 10, 12 und 13, Nachlaß 27.5%,
 Post 24 und 27 aus Kaiserstein, Aufzahlung 17%,
 Mannersdorfer Stein, Aufzahlung 12%.
 Hauser Ed. — Nachlaß 13.45%.
 Union-Baugesellschaft — Nachlaß 14%,
 Regiearbeiten Aufzahlung 6%.

Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 37.792 K 70 h.

- Reubauer Martin & Sohn — Nachlaß 8.2%.
 Hartel Wenzel — Nachlaß 7%.
 Hermann Otte — Aufzahlung 2%.
 Pollak Emil — Nachlaß 6%.
 Dezort Franz — Nachlaß 12.7%.
 Tröstler Wenzel — Nachlaß 8.2%.
 Zimmermann & Ruth — Nachlaß 11.5%.

Spenglerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 12.317 K 50 h.

- Dlischar Franz — Nachlaß 7%.
 Eigner Franz Wtve — Nachlaß 12%.
 Kahler Wenzel — Nachlaß 12%.
 Schuhmann Karl — Nachlaß 3%.
 Kutschirek Jakob — Nachlaß 12%.
 Weintopf J. K. — Nachlaß 3%.
 Post 18 und 19 Aufzahlung 3 K per Meter.
 Hornbrun Wilh. — Nachlaß 11%.
 Polansky Josef — Nachlaß 8%.
 Mitschl J. — Nachlaß 4%.
 Post 18 Aufzahlung 3 K per Meter.
 Post 19 Aufzahlung 2 K per Meter.
 Katlein Friedrich — Aufzahlung 4%.
 Dolub Josef — Nachlaß 6%.

Ziegeldeckerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 6000 K.

- Dietrich Anton — Post 1 Nachlaß 10%.
 Post 3 Aufzahlung 20%.
 Schäfer Hubert — Post 23 Nachlaß 10%.
 Bei Verwendung von Unter-Themenauer Biber-schwänzen Aufzahlung 10%.
 Feigl Alois — Falzziegel Nachlaß 24.5%.
 Unter-Themenauer Biber-schwänze Nachlaß 15%.
 Jurlowitz Josef — Nachlaß 5%.
 Radda Wilhelm — 46.0 K.

Bautischlerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 41.322 K 40 h.

Miesitz Gustav	— Nachlaß 6%.
Walter Karl Witwe	— Post 3, 4 und 5 Aufzahlung 12%. Die anderen Posten Nachlaß 15%.
Ottmanns Andreas	— Einheitspreise.
Stipfichs Franz	— Brettelböden Aufzahlung 6%. Die anderen Arbeiten zu Voranschlagspreisen.
Schrom Franz	— Nachlaß 5,5%.
Stepanel Karl	— Nachlaß 6%.
Traversenlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 66.620 K.	
Wahlberg Max	— 25 K 75 h per 100 kg.
Zuhos Julius & Komp.	— 25 K 50 h per 100 kg.

Schlosserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 49.161 K 24 h.

Sasse Heinrich	— Nachlaß 8,5%.
Barnert Albert	— Nachlaß 11,5%.
Stalnik Joh.	— Nachlaß 16%. Post 14 zu Voranschlagspreisen.
Bidla Franz	— Nachlaß 12%.
Hausstein H. & Sohn	— Nachlaß 10%.
Zanisch Joh.	— Nachlaß 10%.
Kotisch Josef	— Türschließer 13 K per Stück.

Anstreicherarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 7322 K 50 h.

Weidel Karl	— Nachlaß 8%.
Kadba Josef	— Nachlaß 20%.
Storch Johann	— Nachlaß 25%.
Hanel Heinrich	— Nachlaß 20%.
Zeiler Ludwig	— Nachlaß 8%.
Klofant Richard	— Nachlaß 10%.
Burger Josef	— Nachlaß 18%.
Markeli Karl	— Nachlaß 24%.
Silwand Franz	— Nachlaß 1%.
Vonderheid Ed.	— Nachlaß 10%.
Panitsky Leopold	— Nachlaß 21%.
Reizner Anton	— Nachlaß 5%.

Glaserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 6800 K.

Rainer Michael	— Nachlaß 10%.
Ellend Bernh.	— Nachlaß 14%.
Pfischerer Franz	— Nachlaß 15%.
Fritsch Ernst	— Nachlaß 12%.
Adam Adolf	— Nachlaß 11%.

Asphaltierarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2511 K 50 h.

Cooper & Komp.	— Nachlaß 16%.
Osterr. Asphalt-Aktiengesellschaft	— Nachlaß 10%.
Heigl Alois	— Nachlaß 5%.
Güntner Karl	— Nachlaß 20%.

Terrazzopflasterung im veranschlagten Kostenbetrage von 5450 K.

Kriwanel Heinrich	— Nachlaß 5%.
Hammer Albert	— Nachlaß 13%.
Kella H. & Komp.	— Nachlaß 7,7%.
Reindl Johann	— Nachlaß 14,5%.

Xyolithfußböden im veranschlagten Kostenbetrage von 7700 K.

Kriwanel Heinrich	— Nachlaß 15%.
Cooper & Komp.	— Nachlaß 26%.
Spittler W.	— Zu den Kostenanschlagspreisen.
Osterr. Asphalt-Aktiengesellschaft	— Nachlaß 10%.
Stauber & Komp.	— Nachlaß 5%.
Nadlmesser Leop.	— Einfärbig Nachlaß 7%, beziehungsweise 5%. Aufzahlung 10% für Arbeitsböden. Isolier-Estrich 2 K 60 h per Kubikmeter.
Bernhuber & Schenk	— Nachlaß 15%.
Reindl Johann	— Nachlaß 20,25%.
Schleicher Gebrüder	— Nachlaß 25,5%.
Zboril, Mißsch & Komp.	— Nachlaß 12,5%.

Tonwaren im veranschlagten Kostenbetrage von 28.323 K.

Wienerberger Ziegelfabriks-Gesellschaft	— Aufzahlung 3%.
Schattauer Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft	— Zu den Kostenanschlagspreisen. Nachlaß 3% bei Verwendung von Pfeilerklinkern anstatt Randsteinen.

Heiz- und Badeanlage im veranschlagten Kostenbetrage von 79.200 K.

Heim H.	— Nachlaß 24,08%.
Poppert A. & Söhne	— 3 Dampfesfel, 3250 K per Stück.

Körting, Aktiengesellschaft	— Kessel 3540 K. Heizanlage 40.360 K 37 h. Badeanlage 56.0 K 71 h.
Bacon J. L.	— Kessel 2650 K. Heizanlage 39.872 K 23 h. Badeanlage 4710 K 68 h.
Blaslat & Hadwiger	— Kessel 3335 K. Heiz- und Badeanlage 42.050 K.
Zentralheizungswerke-Aktiengesellschaft	— Heizanlage 36.859 K 38 h. Badeanlage 5425 K 91 h.
Saag Johannes	— Kessel 3120 K. Heiz- und Badeanlage 53.158 K 15 h.
Bromovsky, Schulz & Sohr	— Kessel 3200 K. Badeeinrichtung 7336 K 35 h. Heizanlage 49.333 K 93 h.
Unzeitig Franz	— Dampfheizung 44.538 K 99 h.
Kurz, Nitschel & Henneberg	— 3 Kessel 9150 K. Heizanlage 44.987 K 30 h. Badeanlage 6464 K 15 h.
Kasfl & Wengle	— 3 Kessel um 10.020. Heiz- und Badeanlage 43.424 K 86 h.

Zimmermalerverarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 1500 K.

Menfil W.	— Nachlaß 8%.
Schlosser Alois	— Nachlaß 10%.
Burger Josef	— Nachlaß 12%.
Reizner Anton	— Nachlaß 10%.
Storpil K.	— Nachlaß 10%.
Magauer Ph.	— Nachlaß 5%.

Tapezierarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2489 K 89 h.

Hippauf W.	— Aufzahlung 8%.
Hudeg Rudolf	— Nachlaß 5%.
Hofmann & Werner	— Nachlaß 3%.
Steinfelder Ad.	— Nachlaß 10%.
Krenjer Wilhelm	— Zu dem Kostenanschlagspreise.
Hergl Karl	— Aufzahlung 15%.
Jahn Karl	— Zu dem Kostenanschlagspreise.
Nachmann Max	— Nachlaß 5%.
Pecnil Hans	— Aufzahlung 5% für Flächen. Nachlaß 10% für alle anderen Arbeiten.
Amtmann Johann	— Nachlaß 5%.
Hergl Leopold	— Zu dem Kostenanschlagspreise.
Sefera Anton	— Nachlaß 5%.
Dimmel Karl	— Nachlaß 15% für Post 17. Die anderen Posten zu dem Kostenanschlagspreise.
Loquay, Dellert & Komp.	— Nachlaß 10% für Flächen. Nachlaß 5% für sonstige Arbeiten.
Dreßmandt Rudolf	— Nachlaß 12%.

Wasserleitungsinstitution und Klosettlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 24.986 K 59 h.

Olschar Franz	— Nachlaß 7%.
Haunold Josef	— Nachlaß 15%.
Kroder Friedrich	— Nachlaß 11%.
Maluschek & Komp.	— Nachlaß 10,25%.
Mörzinger's Adolf Nachf.	— Nachlaß 10,6%.

Aufzüge mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1500 K.

Wertheim & Komp.	— 2620 K.
Freißler A.	— 940 K für Speiseaufzug. 570 K (alternativ). 1725 K für Kohlaufzug.

Elektrische Beleuchtung und Blitzableiteranlage im veranschlagten Kostenbetrage von 13.305 K für Installation, 1576 K 50 h für Beleuchtungsapparate, 1810 K für Beleuchtungskörper, 1117 K 10 h für Blitzableiter.

Schulmeister Ludwig	— 15.973 K 80 h für Beleuchtung. 1375 K 70 h für Blitzableiter.
Bergmann Robert	— 14.232 K für Beleuchtung. 1210 K 10 h für Blitzableiter.
Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft „Union“	— 11.905 K 72 h für Installation und Apparate.
Salzer & Thie	— 12.726 K 60 h für Beleuchtung. 1087 K 20 h für Blitzableiter.
Postelmann Nikola	— 11.374 K 20 h für Beleuchtung. 1219 K 30 h für Blitzableiter.
Siemens-Schuckert-Werke	— 16.705 K 20 h für Beleuchtung. 1203 K 10 h für Blitzableiter.
Sturm & Komp.	— 13.205 K für Beleuchtung.
Kroder Friedrich	— 15.041 K 50 h für Beleuchtung.
„Danubia“	— 1878 K 25 h nur für Beleuchtungskörper.

Ditmar & Brünner, Aktiengesellschaft
— 2021 K.
Mundt Wil. — 1693 K.
Metzer & Neuhardt — 2240 K.

* * *

Mag.-Abt. XV, 3. 6937.
27. Juli 1907.

Steinholz-Hohlkehlensockel für den Schulbau XIII., Ruthjamsasse.

Reindl Johann — Nachlaß 31%.
Kriwanek Heinrich — Nachlaß 25%.

* * *

Mag.-Abt. VI, 3. 5267/06.
29. Juli 1907.

Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Pflasterung der Aspenerstraße von Stadlauerstraße bis über das I. I. Zentral-Telegraphendepot im XXI. Bezirke.

Kaufmann Karl — Aufzahlung 3.2%.
Mühl Josef — Nachlaß 5%.
Hafenbradl Franz — Nachlaß 8%.

* * *

Mag.-Abt. VI, 3. 13.
29. Juli 1907.

Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Regulierung und Pflasterung der Aspangstraße zwischen Kleist- und Hafengasse im III. Bezirke.

Kraft Franz — Zu den Kostenanschlagspreisen.
Schußmann Johann — Nachlaß 4.6%.
Berger Eduard — Nachlaß 7%.

* * *

Mag.-Abt. VI, 3. 1173.
29. Juli 1907.

Erd-, Pflasterungs- und Holzsockelarbeiten für die Pflasterung der Dreihufeisengasse vor der I. und I. Kriegsschule im VI. Bezirke.

Erd- und Pflasterungsarbeiten.

Popp Karl — Zu den Kostenanschlagspreisen.

Holzsockelarbeiten.

Blythe John B. — Aufzahlung 1.3%.
Nütgers Guido — Aufzahlung 3%.

* * *

Mag.-Abt. X, 3. 5021.
30. Juli 1907.

Bau der Arkaden und Kolumbarien im Wiener Zentral-Friedhofe.

Fischlerarbeiten.

Oltmanns Andreas — Nachlaß %.
Stipschitz Franz — Aufzahlung 12%.

Anstreicherarbeiten.

Storch Johann — Nachlaß 10%.
Madda Josef — Nachlaß 20%.

Glasarbeiten.

Ellend Bernhard — Aufzahlung 15%.
Dürr Ignaz — Aufzahlung 13%.

Kunststeinsockel.

Mella H. & Komp. — Aufzahlung 27%.
Weidemann G. A. — Aufzahlung 30%.
Wenzel's Josef Witwe — 9 K per Quadratmeter.
Reindl Johann — Aufzahlung 119%.

Stukkaturarbeiten.

Frizzi Franz — 5 K 70 h per Quadratmeter ohne Gerüstbeigabe.
Schwatal Franz — 6 K 40 h per Quadratmeter mit Beigabe des Gerüsts.

* * *

Mag.-Abt. VII, 3. 814.

31. Juli 1907.

Entwässerungskanal in der Mariahilferstraße von der Schönbrunner-Allee gegen die Windelmannstraße.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5791 K 34 h.
Rzehaczek E. — Aufzahlung 16.6%.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Granolithbetonpflasterung am Zentral-Viehmarke in St. Marx.

Ways G. A. & Komp. — Aufzahlung 2%.

* * *

Austrich der Kälber-, Schaf- und Schweinehalle am Zentral-Viehmarke in St. Marx.

Weidel Karl — Nachlaß 28.5%.

* * *

Neubau eines Hauptunratkanals der Engerthstraße im XX. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Mehrwald Leopold — Aufzahlung 7.9%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

26. Juli 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Navratil (Navratil) Emmerich — Massage mit Ausschluß der selbständigen Anwendung zu Heizweden — IX., Schulz-Strahmsitzgasse 15.

Reumann Gisela — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Rußdorferstraße 82.
Reumart Ronie, geb. Graubart — Gemischtwarenhandel — II., Laborstraße 43.

Rußbaum Hene Rojza (Rosa) — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Große Pfarrgasse 25.

Olt Franz — Schuhmachergewerbe — XIV., Sechshauerstraße 79.
Ofenegg Rudolf — Marktfahrgewerbe — II., Rneppgasse 19.

Panagl Aloisia, geb. Niedermayer — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Kagraner Reichstraße Hütte (Franz Josefstand).

Passeder Anna — Übernahme zum Chemischputzen, Färben, Appretieren und Wäscheputzen — IX., Rußdorferstraße 13.

Platzschil Otto — Friseur- und Rasierergewerbe — XIV., Rauchfangkehrergasse 3/25.

Schulz Johann Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Salzergasse 44.

Schuschitz Rudolf — Erzeugung von Tinten, Tuschen, Stempelfarben, Wasserfarben zum Malen, flüssigen Gummi arabicum, Hektographenmasse und von Siegelack — IX., Sobieskigasse 4.

Sirov Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Stodengasse 10/12.

Slawil Johann — Federgalanteriewaren-Erzeugung — XV., Klementinengasse 24.

Spandl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Malzgasse 3.

Stauber Richard (Alleinhaber der Firma Stauber & Komp.) — Herstellung von fugenlosen Asbestfußböden — IX., Währingerstraße 61.

Sträßer Katharina, geb. Bun — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Kleine Pfarrgasse 18.

Süfer Jakob — Herstellung von Holz- und Einlegearbeiten — VIII., Widenburggasse 3.

Tabler Marie, geb. Dhezka — Photographengewerbe — XIV., Sechshauerstraße 9.

Tausfig Abraham — Handel mit Abfallprodukten — II., Untere Augartenstraße 25.

Zalandel Eisa Leopoldine — Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Geförnem und Fruchtsäften — IX., Währingerstraße 65.

Zrazil Appolonia — Fragnergewerbe — X., Kieplstraße 4.

27. Juli 1907.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

- Albertny Josefa — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Schumannsgasse 59.
- Balestrin Giovanni — Kleinfuhrwerk — XI., Kopalgasse 14.
- Bartal Martin — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Zörgerstraße 39.
- Beran Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Hauptstraße 140.
- Broucel Katharina — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — X., Hafengasse 26.
- Brunclic Franz — Kafeur- und Friseurgewerbe — VII., Kaiserstraße 4.
- Burda Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Klopstockgasse 12.
- Dworak Johann — Herrenkleidermachergewerbe — XIII., Anschützgasse 10.
- Ertl Franz — Gast- und Schankgewerbe, § 16, lit. b, c, g G.-D. — XVII., Leopold Ernstgasse 41.
- Fider Abraham reffe Lehrer — Gemischtwarenhandel — X., Waldgasse 31.
- Flatter Alfred — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernasser Hauptstraße 168.
- Freund Eugen (Eisig) — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Zörgerstraße 56/58.
- Fuchs Leopold — Frachtentransport mit Kleinfuhrwerk — XII., Weidmannsgasse 37.
- Ganz Josefina — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Kalvarienberggasse 5.
- Gmeiner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluß des Flaschenbieres — VII., Zieglergasse 16.
- Gottlieb Leiser Lippe — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernasser Hauptstraße 45.
- Graf Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Bacherplatz 8.
- Grim Anna — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — V., Diehlgasse 53.
- Groß Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Geblergasse 106.
- Hagn Anna — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Klopstockgasse 32.
- Höbart Ludwig — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Grinzingerstraße 43.
- Hrdlicka Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Klemens Hofbauerplatz 1.
- Hüttl Josefa — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — V., Leitgebasse 3.
- Hütter Franz — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Frauenfelderstraße 7.
- Janowsky Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Pezlgasse 44.
- Jellinek Friedrich — Alleininhaber der Firma Friedrich Jellinek — fabriksmäßige Erzeugung von Lustern und Bronzewaren — VII., Kirchengasse 24.
- Kasati Gustav — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Kalvarienberggasse 61.
- Kisler Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Pezlgasse 31.
- Offene Handelsgesellschaft Viktor und Otto Klatscher (Stellvertreter: Viktor Klatscher) — Essig-Erzeugung — V., Wienstraße 6.
- Offene Handelsgesellschaft Viktor und Otto Klatscher (Stellvertreter: Viktor Klatscher) — Fruchtäfte-Erzeugung — V., Wienstraße 6.
- Kothmayer Karl Martin — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 84.
- Krammer Josef — Wäschewaren-Erzeugung — XVII., Geblergasse 114.
- Krischkowsky Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Normargasse 58.
- Kubin Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Bergmüllergasse 6.
- Kanyar Hedwig — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Arthaberplatz 8.
- Korenz Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Speisingerstraße 25.
- J. Malovich & Komp., Einzelirma (Alleininhaber: Eduard Malovich) — Erzeugung und Verschleiß von Maschinen und Metallgießerei — XVII., Raßnergasse 15.
- Parolla Eleonore — Erzeugung von Gürteln aus Stoff, Seide, Leder, Gummi etc. — V., Wienstraße 55.
- Siegelbauer Petronella — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Rieplstraße 11.
- Urbank Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI., Grillgasse 22.
- Firma Terralichtfabrik Skriwan (Inhaber: Leon Werberg) — fabriksmäßige Erzeugung von Glühbirnen — VII., Kaiserstraße 30.
- Witting Marie — Damenkleidermachergewerbe — VII., Mariahilferstraße 110.

b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

- Beck Wilhelm — Herausgabe des „Jahrbuches der österreichischen Eisenbahnen“ — XVIII., Bastiengasse 14.

Einöhrl Leo — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Der Aussteller“ — II., Haidgasse 10.

Taus Marie, geb. Kijanka — Gewerbmäßige Ausübung der unter Nr. 10342 und 28552 erteilten Patente, betreffend Zigarrenspize mit Anschneidevorrichtung, beziehungsweise Zigarrenspize oder Rauchrohre mit hygroskopischer Schlaucheinlage — IV., Schelleingasse 4.

Novotny Martin — Pränumerantensammler — II., Hillerstraße 4.

Reichel Anna — Zeitungs-Verschleiß — XVII., Neuwaldeggerstraße 3.

Reichenberg Chaim Nathan — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Die Gerechtigkeit“ — II., Förstergasse 5.

Richter Alexander — Pränumerantensammler — II., Aßperngasse (Hotel „Europa“).

Schiller Emil — Herausgabe der periodischen Druckschrift: „Universal-Korrespondenz“ — II., Laborstraße 25.

Schörg Anna — Hebammenpraxis — II., Erzherzog Karlsplatz 9.

Stöger Karl — Reisender für Bücher (Pränumerantensammler) — II., Körnergasse 2.

* * *

29. Juli 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

Egermann Samuel — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Hütteldorferstraße 35.

Klopfer Adolf — Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und Tee — III., Hafengasse 27.

Licha Marie Amalia — Annoncenvermittlung im eigenen Namen und auf eigene Rechnung durch Entgegennahme von Annoncen gegen Entgelt und Veranlassung der Anbringung derselben auf von Buchdruckern hergestellten Druckformen und von befugten Gewerbetreibenden erzeugten Galanteriewarengegenständen — XVI., Haberlgasse 31.

Nojan Johann — Siebmacher- und Gitterstrickergerbe — IX., Zuchsthallergasse 12.

Novak Thadäus — Viehhandel — III., Zentral-Viehmarkt.

Pilz Minna — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Bachergasse 3 b.

Rehat Josef — Kleinfuhrwerk — III., Messenhausergasse 9.

Singer Anton — Wanderhandel mit Obst, Grünwaren und Blumen im Wiener Gemeindegebiete mit Ausschluß des k. k. Praters — IX., Grünetorgasse 31.

Wagner Emilie — Sesselflechter — III., Rennweg 66.

Wanot Josef — Uhrmacher — XVII., Ottakringerstraße 42.

Weiß Barbara, geb. Acheried (Acher) — Schweinefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XX., Wallensteinstraße 24.

Zacel Bohumil — Fischergewerbe — XV., Grenzgasse 8.

* * *

Inhalt.

Seite

Stadtrat:	
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 27. Juni 1907	1797
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 3. Juli 1907	1804
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau vom 4. Juni 1907	1811
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Währing vom 14. Juli 1907	1813
Allgemeine Nachrichten:	
Überfiedlung der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke	1815
Wahlen in den Vorstand der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich in Wien	1815
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim	1815
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Hernals	1815
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing	1815
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Döbling	1815
Provisionierung:	
Vorsenviehmärkte vom 30. Juli und 1. August 1907	1815
Pferdemarkt vom 30. Juli 1907	1816
Zug- und Stechviehmarkt vom 29. Juli und 1. August 1907	1816
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 30. Juli bis 1. August 1907	1816
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	1817
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	1819
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1819
Kundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1907.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
3. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. - Rat Schausler, Neues Rathaus, IV. Stiege, Hochparterre)	1906	—	Abgabe von altem, am städtischen Steinlagerplatz II., Obere Donaustraße lagerndem Stein- materiale.	— 2-2
3. August 1/2 11 Uhr	detto	2973	Neupflasterung der Theobald- gasse von Nr. 18 bis 20 im VI. Bezirke.	Erde- und Pflasterungsarbeiten . Asphaltierarbeiten	9699 K 81 h und 500 K Pauschale 2890 K 2-2
6. August 10 Uhr	detto	2934	Umpflasterung des äußeren Lerchenfeldberggürtels zwischen Koppstraße und Menzelgasse im XVI. Bezirke.	Erde- und Pflasterungsarbeiten . Asphaltierarbeiten	13.075 K 79 h und 800 K Pauschale 4051 K 95 h und 500 K Pauschale 2-2

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
6. August 1/2 11 Uhr	Abteilung VI Mag.-Rat Schanzler, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock	3076	Herstellung der Friedhofstraße vom II. Friedhofstore bis zum Flößersteig im XIII. Bezirke.	Deichgräber- und Pflasterungs- arbeiten	12.059 K 36 h und 800 K Pauschale
					2—2
6. August 11 Uhr	detto	103	Herstellung der Zufahrtstraße (Straße V) und des Plateaus am Hügelring bei der neuen Landes-Irrenanstalt am Steinhof, XIII. Bezirk.	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	18.500 K 31 h und 1000 K Pauschale
					2—2
10. August 1/2 11 Uhr	detto	3111	Regulierung und Umpflasterung der Kiemerstraße vor Dr.-Nr. 7 und der angrenzenden Teile der Jakober- und Bedliggasse im I. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	4831 K 71 h und 800 K Pauschale
					1—3
12. August 10 Uhr	detto	121	Neupflasterung der Leopoldauer- straße im XXI. Bezirke, Florids- dorf von Dr.-Nr. 47 bis zum Neubau der Fabrik Quittner.	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	9643 K 19 h und 900 K Pauschale
					1—3
12. August 1/2 11 Uhr	detto	77	Niveauserstellung in der so ge- nannten Wasserleitungsstraße im XII. Bezirke.	Deichgräberarbeiten	118.125 K und 1000 K Pauschale
					1—3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	F e r a u s s l a g t e K o s t e n
der Offertverhandlung					
10. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, IV. Stiege, Hochparterre)	1814	Adaptierung des Gebäudes der Kaiser Ferdinandswasserleitung zu einem städtischen Material- depot.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erd- und Banmeisterarbeiten, Unterbindung der Fundamente, Herstellung der Einfriedungs- mauer 2. Lieferung des Romanzement- bedarfes 3. Herstellung der Betoneisen- konstruktionen 4. Lieferung der Kunststeinstufen 5. Zimmermannsarbeiten, Her- stellung der provisorischen Einfriedung, der Flugdächer und Abtragen der Ver- schalungen 6. Schieferdeckerarbeiten 7. Spenglerarbeiten 8. Bautischlerarbeiten und Her- stellung der Stellagen, sowie der Einfahrtstore 9. Bau Schlosserarbeiten, Beschlag der Einfahrtstore 10. Austreicherarbeiten, Anstrich 	<p>60.900 K (51.672 K 47 h Aufrufsumme, 9227 K 53 h Pau- schale), 3045 K Badium</p> <p>1500 K (1380 K Aufrufsumme, 120 K Pauschale), 75 K Badium</p> <p>12.300 K (12.000 K Aufrufsumme, 300 K Pauschale), 615 K Badium</p> <p>1080 K (849 K 50 h Aufrufsumme, 230 K 50 h Pauschale), 55 K Badium</p> <p>25.800 K (12.226 K 17 h Aufrufsumme, 13.573 K 83 h Pau- schale), 1290 K Badium</p> <p>7200 K (7074 K 50 h Aufrufsumme, 125 K 50 h Pauschale), 360 K Badium</p> <p>6550 K (6350 K 28 h Aufrufsumme, 199 K 72 h Pauschale), 330 K Badium</p> <p>18.550 K (11.530 K 10 h Aufrufsumme, 7019 K 90 h Pauschale), 930 K Badium</p> <p>20.000 K (17.839 K 28 h Aufrufsumme, 2160 K 72 Pauschale), 1000 K Badium</p> <p>3300 K (1838 K 21 h Aufrufsumme, 146 K 79 h Pauschale), 165 K Badium</p>
<p style="text-align: right;">Vorbemerkung: Pläne, Kostenanschläge und Bedingnisse erliegen in der Fach-Abt. II/III des Stadt- bauamtes.</p>					
2-3					

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten																																																
der Offertverhandlung																																																					
7. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Dr. Müchtern, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	729	Neubau eines Hauptunratskanales in der Haizingergasse zwischen der Lazaristengasse und Türken- schanzstraße im XVIII. Bezirke.	Erd- und Banmeisterarbeiten . .	3154 K 75 h 1-2																																																
8. August 10 Uhr	detto	804	Neubau ei. es Hauptunratskanales in der Lascigasse zwischen der Urbangasse und der unbenannten Gasse im XVII. Bezirke.	Erd- und Banmeisterarbeiten . .	2575 K 42 h 1-2																																																
21. August 10 Uhr	Volkshalle im Neuen Rathause	Abteilung XV 7071	Bau einer Mädchen-Volkschule und eines Kindergartens (I. Teil) im XI. Bezirke, Bachmayergasse, Kinnböckstraße.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Banmeisterarbeiten 2. Lieferung der Bindemittel (Romanzement) 3. Trägerlieferung 4. Stukkaturerarbeiten 5. Steinmehrarbeiten 6. Zimmermannsarbeiten 7. Spenglerarbeiten 8. Ziegeldeckerarbeiten 9. Bantischlerarbeiten 10. Schlosserarbeiten 11. Anstreicherarbeiten 12. Glaserarbeiten 13. Tapeziererarbeiten 14. Terrazzopflasterung 15. Tonwarenlieferung 16. Wasserleitung und Klosett- einrichtung (Innere Ein- richtung) 17. Installation der elektrischen Beleuchtung 18. Möbeltischlerarbeiten 19. Schulbanklieferung 20. Turnsaaleinrichtung 21. Blitzableiteranlage 22. Heizanlage <ol style="list-style-type: none"> a) Niederdruckdampfheizung b) Kessellieferung 	<p>Im veranschlagten Kostenbetrage von</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right;">Badium Kronen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>151.274·54</td> <td style="text-align: right;">7.565·—</td> </tr> <tr> <td>2.150·—</td> <td style="text-align: right;">110·—</td> </tr> <tr> <td>32.695·—</td> <td style="text-align: right;">1.635·—</td> </tr> <tr> <td>3.092·—</td> <td style="text-align: right;">155·—</td> </tr> <tr> <td>4.837·18</td> <td style="text-align: right;">245·—</td> </tr> <tr> <td>16.711·60</td> <td style="text-align: right;">840·—</td> </tr> <tr> <td>8.637·83</td> <td style="text-align: right;">435·—</td> </tr> <tr> <td>4.288·—</td> <td style="text-align: right;">215·—</td> </tr> <tr> <td>31.728·92</td> <td style="text-align: right;">1.590·—</td> </tr> <tr> <td>25.592·77</td> <td style="text-align: right;">1.230·—</td> </tr> <tr> <td>8.078·50</td> <td style="text-align: right;">405·—</td> </tr> <tr> <td>4.318·40</td> <td style="text-align: right;">220·—</td> </tr> <tr> <td>2.302·74</td> <td style="text-align: right;">120·—</td> </tr> <tr> <td>4.450·—</td> <td style="text-align: right;">225·—</td> </tr> <tr> <td>6.482·30</td> <td style="text-align: right;">325·—</td> </tr> <tr> <td>7.929·22</td> <td style="text-align: right;">400·—</td> </tr> <tr> <td>5.320·40</td> <td style="text-align: right;">270·—</td> </tr> <tr> <td>5.930·80</td> <td style="text-align: right;">300·—</td> </tr> <tr> <td>10.030·—</td> <td style="text-align: right;">500·—</td> </tr> <tr> <td>3.215·35</td> <td style="text-align: right;">165·—</td> </tr> <tr> <td>500·—</td> <td style="text-align: right;">25·—</td> </tr> <tr> <td>20.000·—</td> <td style="text-align: right;">1.000·—</td> </tr> <tr> <td>5.000·—</td> <td style="text-align: right;">250·—</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: right;">1-3</p>		Badium Kronen	151.274·54	7.565·—	2.150·—	110·—	32.695·—	1.635·—	3.092·—	155·—	4.837·18	245·—	16.711·60	840·—	8.637·83	435·—	4.288·—	215·—	31.728·92	1.590·—	25.592·77	1.230·—	8.078·50	405·—	4.318·40	220·—	2.302·74	120·—	4.450·—	225·—	6.482·30	325·—	7.929·22	400·—	5.320·40	270·—	5.930·80	300·—	10.030·—	500·—	3.215·35	165·—	500·—	25·—	20.000·—	1.000·—	5.000·—	250·—
	Badium Kronen																																																				
151.274·54	7.565·—																																																				
2.150·—	110·—																																																				
32.695·—	1.635·—																																																				
3.092·—	155·—																																																				
4.837·18	245·—																																																				
16.711·60	840·—																																																				
8.637·83	435·—																																																				
4.288·—	215·—																																																				
31.728·92	1.590·—																																																				
25.592·77	1.230·—																																																				
8.078·50	405·—																																																				
4.318·40	220·—																																																				
2.302·74	120·—																																																				
4.450·—	225·—																																																				
6.482·30	325·—																																																				
7.929·22	400·—																																																				
5.320·40	270·—																																																				
5.930·80	300·—																																																				
10.030·—	500·—																																																				
3.215·35	165·—																																																				
500·—	25·—																																																				
20.000·—	1.000·—																																																				
5.000·—	250·—																																																				

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten																																																										
der Offertverhandlung																																																															
9. August 10 Uhr	Volkschalle im Neuen Rathause	7392	Schulbau XX., Allerheiligenplatz (Verlängerte Hellwagstraße) Vor- gartenstraße.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Banmeisterarbeiten 2. Romanzementlieferung 3. Traversenlieferung 4. Stukaturerarbeiten 5. Steinmearbeiten 6. Zimmermannsarbeiten 7. Spenglerarbeiten 8. Ziegeldeckerarbeiten 9. Bantischlerarbeiten 10. Schlosserarbeiten 11. Aufstreicherarbeiten 12. Glaserarbeiten 13. Asphaltiererarbeiten und Hohlzementeindeckung 14. Terrazzopflasterung 15. Zimmermalerarbeiten 16. Tapeziererarbeiten 17. Tonwarenlieferung 18. Heizanlage: a) maschinelle Einrichtung b) Kessellieferung 19. Wasserleitung (Einrichtung und Klosette) 20. Elektrische Beleuchtung a) Apparate b) Installationsarbeiten c) Beleuchtungskörper 21. Blitzableiteranlage 22. Möbeltischlerarbeiten 23. Schulbanklieferung 24. Schultafellieferung 25. Turnsaaleinrichtung 	<p>Im veranschlagten Kostenbetrage von</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Kronen</th> <th style="text-align: left;">Sabinen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>204.500·68</td><td>10.300·—</td></tr> <tr><td>5.000·—</td><td>250·—</td></tr> <tr><td>38.825·—</td><td>2.000·—</td></tr> <tr><td>5.678·—</td><td>280·—</td></tr> <tr><td>9.891·50</td><td>500·—</td></tr> <tr><td>27.095·80</td><td>1.350·—</td></tr> <tr><td>7.888·22</td><td>400·—</td></tr> <tr><td>4.520·—</td><td>230·—</td></tr> <tr><td>54.754·—</td><td>2.740·—</td></tr> <tr><td>33.764·12</td><td>1.690·—</td></tr> <tr><td>14.225·—</td><td>710·—</td></tr> <tr><td>6.517·50</td><td>330·—</td></tr> <tr><td>5.415·—</td><td>270·—</td></tr> <tr><td>5.985·—</td><td>300·—</td></tr> <tr><td>2.258·25</td><td>110·—</td></tr> <tr><td>2.708·81</td><td>140·—</td></tr> <tr><td>13.281·70</td><td>660·—</td></tr> <tr><td>35.000·—</td><td>1.750·—</td></tr> <tr><td>9.000·—</td><td>450·—</td></tr> <tr><td>11.467·80</td><td>570·—</td></tr> <tr><td>917·50</td><td>50·—</td></tr> <tr><td>5.732·20</td><td>290·—</td></tr> <tr><td>3.182·—</td><td>160·—</td></tr> <tr><td>900·—</td><td>45·—</td></tr> <tr><td>14.054·20</td><td>700·—</td></tr> <tr><td>18.368·—</td><td>920·—</td></tr> <tr><td>2.152·—</td><td>110·—</td></tr> <tr><td>7.854·56</td><td>390·—</td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: right;">3—3</p>	Kronen	Sabinen	204.500·68	10.300·—	5.000·—	250·—	38.825·—	2.000·—	5.678·—	280·—	9.891·50	500·—	27.095·80	1.350·—	7.888·22	400·—	4.520·—	230·—	54.754·—	2.740·—	33.764·12	1.690·—	14.225·—	710·—	6.517·50	330·—	5.415·—	270·—	5.985·—	300·—	2.258·25	110·—	2.708·81	140·—	13.281·70	660·—	35.000·—	1.750·—	9.000·—	450·—	11.467·80	570·—	917·50	50·—	5.732·20	290·—	3.182·—	160·—	900·—	45·—	14.054·20	700·—	18.368·—	920·—	2.152·—	110·—	7.854·56	390·—
Kronen	Sabinen																																																														
204.500·68	10.300·—																																																														
5.000·—	250·—																																																														
38.825·—	2.000·—																																																														
5.678·—	280·—																																																														
9.891·50	500·—																																																														
27.095·80	1.350·—																																																														
7.888·22	400·—																																																														
4.520·—	230·—																																																														
54.754·—	2.740·—																																																														
33.764·12	1.690·—																																																														
14.225·—	710·—																																																														
6.517·50	330·—																																																														
5.415·—	270·—																																																														
5.985·—	300·—																																																														
2.258·25	110·—																																																														
2.708·81	140·—																																																														
13.281·70	660·—																																																														
35.000·—	1.750·—																																																														
9.000·—	450·—																																																														
11.467·80	570·—																																																														
917·50	50·—																																																														
5.732·20	290·—																																																														
3.182·—	160·—																																																														
900·—	45·—																																																														
14.054·20	700·—																																																														
18.368·—	920·—																																																														
2.152·—	110·—																																																														
7.854·56	390·—																																																														
9. August 10 Uhr	Abteilung VIII (Mag. = Rat Schmid- bauer, Altes Rat- haus, I., Wipp- fingerstr. 8, II. Stiege, 2. Stock)	2029	Öffentliche Auslaufbrunnen.	Lieferung von Wintergehäusen	<p>700 K 596 K und 104 K Pauschale</p> <p>Vorbemerkung: Pläne, Kostenanschlag, Be- dingnisse und Verzeichnis in der Stadtbauamts-Abt. VII a im Alten Rathause.</p> <p style="text-align: right;">2—3</p>																																																										

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
21. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag.-Sek. Konias- kowsky, Neues Rathaus, III. Stiege, Hochparterre)	7478,06	Erweiterung des Meidlinger Friedhofes.	1. Deichgräberarbeiten 2. Banmeisterarbeiten 3. Zimmermannsarbeiten 4. Lieferung der Steinezugrohre 5. Schotter- und Kiesellieferung	26.043 K 70 h 12.846 K 12 h 5160 K 12.934 K 60 h 21.500 K Vorbemerkung: Pläne, Kostenanschläge, all- gemeine und besondere Be- dingnisse können im Stadt- bauamt, Fach-Abteilung III beziehungsweise VII a ein- gesehen werden.

2-3

M.-Abt. V ad 1784/07.

Kundmachung.

(Kommissionelle Verhandlung.)

Über das Gesuch der „Gemeinde Wien — städtisches Elektrizitätswerk“ um Bewilligung zur Kabellegung in der Grinzingerstraße von der Muthgasse bis Heiligenstädterstraße und in dieser bis auf den Ruszdorferplatz, ferner in der Sieveringerstraße von der Einmündung der Friedlgasse bis zum Hause Dr.-Nr. 61 Sieveringerstraße im XIX. Bezirke findet **am Freitag den 16. August 1907, 9 Uhr vormittags**, eine kommissionelle Verhandlung im Sinne des III. Hauptstückes der Gewerbeordnung statt.

Die Kommissions-Teilnehmer werden sich am Ruszdorferplatz bei der Straßenbahnhaltestelle versammeln.

In beiden vorbezeichneten Kabeltrassen sollen Drehstromleitungen für 5000 Volt Hochspannung und teilweise auch Drehstrom-Niederspannungsleitungen für 220 Volt verlegt werden. Zur Umwandlung der Hochspannung auf die niedrige Gebrauchsspannung soll in dem Endpunkte jeder der beiden Trassen, und zwar:

ad 1. im Hotel Zahnradbahnhof,

ad 2. im Hause Sieveringerstraße 61 ein Transformator der üblichen Type aufgestellt werden.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichen Projektsbehalte vom 30. Juli 1907 bis zum Kommissionstage in der Magistrats-Abteilung V (I., Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Projekt oder etwaige Bemerkungen sind während der vorbezeichneten Zeit in der Magistrats-Abteilung V oder spätestens bei der Lokalverhandlung schriftlich oder mündlich einzubringen, widrigenfalls der Ausführung der

Anlage stattgegeben werden wird, sofern sich nicht von amtswegen Bedenken dagegen ergeben.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Vom Wiener Magistrat,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 30. Juli 1907.

1-1

M.-B.-N. XXI, Z. 27884.

Kundmachung.

(Lokal-Kommission.)

Über die von der Aktiengesellschaft Fiatwerke, I., Strauchgasse 1 gestellte Bitte um Bewilligung zur Erbauung einer Automobilfabrik auf Teilen der Kat.-Parz. 738 1, 738/2, 739/1, 740, 742/1 in Einl.-Z. 631, Kat.-Parz. 761/1 in Einl.-Z. 178 und Kat.-Parz. 75/1 in Einl.-Z. 145, sämtliche im Grundbuche Groß-Edlersdorf an der Brünner-Reichsstraße im XXI. Bezirke und um Genehmigung der gewerblichen Betriebsanlage zur Ausübung der Fabrikation von Automobilen daselbst findet zur Erhebung der Zulässigkeit der Bauführung, sowie der Betriebsanlage in Gemäßheit der §§ 27 und 29 der Gewerbeordnung **Mittwoch den 14. August 1907, vormittags 9 Uhr**, eine Lokal-Kommission statt.

Die Kommissionsmitglieder versammeln sich in der Brünner Reichsstraße bei der Fabrik Clayton & Shuttlesworth.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß allfällige Einwendungen gegen die Bauführung und die Betriebsanlage entweder schriftlich bis zum obigen Tage

Hieramts zu überreichen oder mündlich bei der Kommission selbst anzubringen sind, widrigenfalls der Ausführung der Anlage stattgegeben werden wird, sofern sich nicht von amtswegen Bedenken dagegen ergeben.

Die Vertreter der beteiligten Faktoren und Interessenten haben sich mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zur Abgabe bindender Erklärungen zu versehen, weil durch einen etwaigen Vorbehalt nachträglicher Erklärungen, beziehungsweise Genehmigungen die weitere Amtshandlung über den Verhandlungsgegenstand (besonders wichtige Fälle ausgenommen) nicht aufgehalten werden würde.

Die Pläne liegen bis zum Kommissionstage im hiesigen Bezirksamte zur Einsicht auf.

Wien, am 21. Juli 1907.

Für den Bezirksamtsleiter:

J. Fürth,

Magistrats-Sekretär.

1—3

Nr. Abt. XVI, 7403, 07.

Kurrende

(für die Herren Kommissäre, Offiziale und Akzessisten des Konstriptionsamtes, sowie für die Herren Kanzlei-Praktikanten).

Infolge der Pensionierung des Konstriptionsamts-Direktions-Adjunkten Julius Schulz gelangen im Status des Konstriptionsamtes nachbezeichnete systemisierte Beamtenstellen im Wege der Stellenbeförderung zur Besetzung:

- 1 Direktions-Adjunktenstelle (V. Rangklasse),
- 1 Kommissärstelle (VI. Rangklasse),
- 1 Offizialstelle (VII. Rangklasse),
- 1 Akzessistenstelle (VIII. Rangklasse)

und zwar sämtliche Stellen mit den systemisierten Bezügen.

Diejenigen Herren Beamten des Konstriptionsamtes und diejenigen Herren Praktikanten der Kanzlei — die letzteren aber nur in dem Falle, daß sie nach § 9 der Dienstpragmatik die für eine Anstellung im Status des Konstriptionsamtes vorgeschriebene Fachprüfung mit gutem Erfolge abgelegt haben und überdies nach § 9 der Bestimmungen über die Regulierung der Bezüge der städtischen Beamten vom 12. Juli 1898, Zahl 4642, als Aspiranten und Praktikanten im ganzen mindestens zwei Jahre im Dienste der Gemeinde stehen — welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Gesuche im Dienstwege bis längstens 7. August 1907, mittags 12 Uhr, im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XVI zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Als maßgebende Verlautbarung dieser Ausschreibung ist die Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien anzusehen; die unterbliebene Unterfertigung dieser Kurrende bildet daher bei verspäteter Überreichung keinen Entschuldigungsgrund. Für die-

jenigen Herren, welche sich bereits anlässlich der Kurrende am 21. Juni 1907, Nr. Abt. XVI, 5998/07, in Kompetenz gesetzt haben, entfällt die Einbringung eines neuen Kompetenzgesuches.

Wien, am 23. Juli 1907.

Der Abteilungs-Vorstand:

Dr. Gernert,

Magistratsrat.

3—3

Kundmachung.

(Steuernachlässe.)

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß nach Artikel VIII des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, an den für das Jahr 1907 vorgeschriebenen staatlichen Realsteuern ein Nachlaß, und zwar an der Grundsteuer von 15 Prozent und an der Hausklassensteuer und Hauszinssteuer von 12,5 Prozent stattfindet.

Der Nachlaß wird bloß von der Staatssteuer und nicht auch von den Zuschlägen der autonomen Körperschaften berechnet werden.

In den Grundsteuerzahlungsaufträgen und Hauszinssteueranlagenscheinen von Wien für das Jahr 1907 ist der 15prozentige, respektive 12prozentige Nachlaß bereits provisorisch eingetragen, daher anlässlich der nunmehr definitiv bestimmten Nachlässe eine Berichtigung dieser Zahlungsaufträge nicht mehr erfolgt.

Zugleich wird bekanntgemacht, daß die bereits in den Vorjahren durchgeführte Ermäßigung der Erwerbsteuer-Hauptsumme im Jahre 1907 aufrecht bleibt und daß der Steuerfuß der Erwerbsteuer nach dem II. Hauptstücke des eingangs bezogenen Gesetzes für die im § 100, Absatz 1 und 5 dieses Gesetzes bezeichneten zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen für das Jahr 1907 mit 10 Prozent festgesetzt wurde.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,

im übertragenen Wirkungskreise,

am 25. Juli 1907.

2—3

3. 4257 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze an der Privathandelschule Forges.)

An der Privathandelschule des Herrn Karl Forges in Wien, I., Neutorgasse 15, kommen vom Schuljahre 1907/1908 angefangen zwei vom Inhaber der genannten Lehranstalt unbemittelten jungen Leuten, welche die Bürgerschule absolviert haben, eingeräumte Freiplätze durch die Gemeinde Wien zur Besetzung.

Die Vergebung eines Freiplazes erfolgt nur an solche Schüler, welche in den I. Jahrgang neu eintreten.

Die Gewährung eines solchen Freiplazes enthebt den betreffenden Schüler im Falle eines zufriedenstellenden Studienerfolges von der Zahlung des Schulgeldes während der Dauer seiner Studien an dieser Anstalt.

Die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armutss- oder Mittellosigkeitszeugnisse und dem letzten Schulzeugnisse belegten Gesuche sind bis längstens 15. August 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Nur die mit einem legalen Armutsszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. Juli 1907.

3. 4133 ex 1907.
XIII.

Kundmachung.

(Theobald Uffenheimer'sche Stiftung.)

Am 28. November 1907 gelangen aus dieser Stiftung für verarmte oder arbeitsunfähige wohlverhaltene Gewerbsleute vier Stiftpfätze, und zwar zwei für Gewerbsleute christlicher Konfession und zwei für Gewerbsleute israelitischer Konfession mit dem Bezuge von je 200 K zur Verleihung.

Bei der Verleihung dieser Stiftpfätze genießen ein Vorrecht:

1. Verwandte des Stifters,
2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Die diesfälligen Gesuche sind längstens bis 21. September 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII oder bei den Bezirksvorstehern des II. und XX. Wiener Gemeindebezirktes, beziehungsweise bei der Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien zu überreichen und denselben die Tauf-(Geburts)scheine, der Ausweis über die Zuständigkeit, ein Armutss- oder Mittellosigkeitszeugnis, ferner der Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell die Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, sowie Ausweise über die Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Auf nicht gehörig belegte oder verspätet einlangende Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. Juli 1907.

3. 2521 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Marie Kment'sche Stiftung.)

Am 8. Dezember 1907, beziehungsweise am vorhergehenden Wochentage, gelangen die verfügbaren Interessen der Marie Kment'schen Stiftung im Betrage von 180 K an ein armes altes, in Wien ansässiges Ehepaar katholischer Religion zur Verteilung.

Bewerber um obigen Stiftungsbetrag haben ihren Gesuchen ihre Taufscheine, den Trauungschein und die Taufscheine ihrer Kinder, endlich ein Heimatsdokument, ein legales Armutsszeugnis und ein armenärztliches Gutachten anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 16. August 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 21. Mai 1907.

3. 3188 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Marie Ernst v. Erstenau'sche Stiftung.)

Am 1. November 1907 gelangen zwei Drittel der Jahresinteressen des Marie Ernst v. Erstenau'schen Stiftungskapitales, d. i. ein Beitrag von 318 K zur Verteilung.

Zum Genusse dieser Stiftung sind sechs alte, dürftige, krüppelhafte, in Wien wohnende, einer der christlichen Konfessionen angehörige Personen berufen.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen ein legales Armutsszeugnis, ein armenärztliches Zeugnis über ihre Krüppelhastigkeit, ihren Taufschein und ihre sonstigen Dokumente beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 20. August 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 17. Juni 1907.

3. 4114 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Josef Stastnik'sche Stiftung.)

Zu Weihnachten 1907 gelangen die Interessen der Josef Stastnik'schen Stiftung im Betrage von 330 K an drei Herrenschneidermeister in Wien zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in unverschuldetes Glend geratene Herrenschneidermeister welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Sene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie einst bei dem Stifter, dem im XVI. Bezirke, Neulerchensfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein, den Heimatschein und die Tauf(Geburts)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Aruutzzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 19. September 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. Juli 1907.

1781 Geschäfts-Gründung 1781

Kais.-u. königl. Hof-Steinmetzmeister

EDUARD HAUSER

WIEN IX SPITALGASSE 19

DIE SCHÖNSTEN
GRAB-MONUMENTE
EIGENER ERZEUGUNG
VON FL 15 AUFWÄRTS

Ausführung jeglicher Steinmetz-Arbeiten

HOLZIMPRÄGNIRUNG

Guido Rütgers

— WIEN, IX., —
Liechtensteinstraße 20.

HOLZPFLASTERUNG

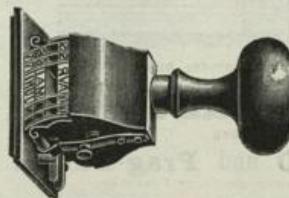
Installationen

Gas- und Wasserleitungen, Elektrisches Licht,
Heizungsanlagen, Ölpissoirs etc.

F. Dutka, I., Opernring 6.

Gegründet 1874. — Telephon 6408.

Mitglied des Zentral-Verbandes der Baugewerbetreibenden.



KARL RUNGALDIER

WIEN

V., ZEUGGASSE I.

Stampiglien jeder Art.

Numerierapparate, Vervielfältigungs-
apparate, Typendruckerei etc.

Telephon Nr. 5344.

Zentralheizung u. Ventilation

Gas- und Wasserleitungen, Pumpenanlagen, Closets, Bäder
und gesundheitstechnische Einrichtungen jeder Art.

Hans Hable, Wien

Beideter Schätzmeister und Sachverständiger des k. k. Handelsgerichtes Wien.
Telephon Nr. 3690. Prima Referenzen IV., Phorugasse 14.

AUFZÜGE

aller Art Hebezeuge und Förderanlagen

erzeugt gut prompt und billigst

Spezial-Aufzüge-Bauanstalt **Anton Nemeč**

Aufzüge-Revisor (vorm. Pretsch & Nemeč) Wien XVII/3, Comeniusgasse 3. Telephon Nr. 17985.

Lasten-Aufzüge für Handbetrieb stets am Lager. — Rekonstruktionen, Reparaturen und Revisionen schnell und billig.

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
besonders empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

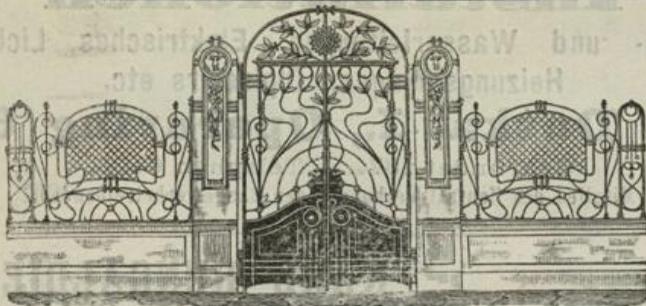
Kommandit-Gesellschaft
HUGO BURGER
 Gasofen-Fabrik
 Wien, I., Getreidemarkt 10.
 Telefon 1399.

Gas-Öfen
 Gas-Kamine*
 Gas-Sparherde
 Gas-Kocher
 Gas-Badeöfen

* Neuheit: Gas-Dauerwärmer.

Franz Lex
 konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-Anlagen
 Unternehmung aller Dimensionen von Gussrohrlegung
 Wien, XVII., Haslingergasse 11.
 Übernimmt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel. Kalt- und Warm-
 Bäder, sowie Warmwasser-Anlagen der bewährtesten Systeme.
 Kostenvoranschläge auf Verlangen.

Billige und hübsche Einfriedungsgitter



sowie alle einschlägigen Fabrikate liefern in vorzüglichster Ausführung
HUTTER & SCHRANTZ A.-G.
 Siebwaren- u. Filztuchfabriken
 Wien, VI., Windmühlgasse 20 und Prag-Bubna.
 Mit Musterbüchern. Skizzen, Voranschläge stehen gerne zu Diensten.

Moderne Kunstverglasungen in Messing, Kupfer u. Blei.
 Facettenschleiferei.
 Spiegelgläser für Portale.
 Geschliffene Spiegel in den größten Dimensionen.
 Geätzte Dessintafeln in jeder Ausführung.
 Solinglas, Schnürlinnglas, Rohgussglas.
 Drahtglas, Glasziegel, Ornamentglas.
 Alle Sorten Farbengläser.
Herb & Schwab
 Wien, XVIII., Gontzgassee 150.
 Musterbücher und Kostenüberschläge gratis. — Telefon 14218.

Das
k. k. Versteigerungs-Amt
 WIEN, I., Dorotheergasse Nr. 17
 übernimmt: Hinterlassenschaften, Mobilien aus Übersiedlungen und Gegenstände jeder Art, wie Gemälde, Kunstobjekte, Claviere, Harmoniums, gute Möbel, Decorationsstücke, Wagen u. s. w., mit Ausnahme von neuen Waren zur Versteigerung.
 Anmeldungen täglich von 9 bis 12 Uhr, auch brieflich und telephonisch (Nr. 2916).

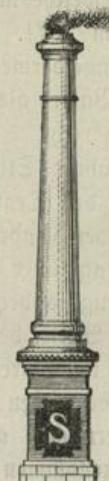
Telephon 19088. Gegründet 1842.

Anton Rabl's Nachf.
 Gustav Molzer & Oswald Rohrer, Ingenieure
 Wien, XVIII/I., Theresiengasse Nr. 42/44

empfehlen sich zur Herstellung von Brunnen-schächten jeder Konstruktion und Dimension. Tiefbohrungen. Lieferung von Pumpen jeder Art und Größe. Wasserbeschaffung für alle Zwecke. Lieferung von Wasserreinigungssapparaten für alle Industriezwecke. — Spezialität: Gestänge-Schachtpumpen, Membranepumpen. — Pumpen für Entwässerungen, sowie komplette Dampfschöpfapparate werden leihweise abgegeben.

Bauen Sie


übernehmen die Ausführung sämtlicher Spezialkonstruktionen des Betonbaues, wie: eisenarmierte Decken, Hoch-, Tief- und Wasserbauten, sowie Projektverfassungen.
 Aktiengesellschaft für Betonbau
Diss & Co.
 Wien, IX., Liechtensteinstrasse 38.
 Telefon 15446.



Bewährte Firma für Dampfkessel-Einmauerung.
 Herstellung von Trockenöfen und Feuerungsanlagen, Maschinenfundamente.
A. Leidenfrost's
 Nachfolger
OSWALD SLAMA
 :: WIEN, V./2 ::
 Spengergasse 36.
 Telefon Nr. 8357.
 :: Schornsteinbauten. ::
 :: Reparaturen ohne ::
 :: Betriebsstörung. ::

Julius Juhos & Komp.
 Wien, II., Nordbahnstrasse 42
 liefern prompt und zu billigsten Preisen:
Gewalzte Bauträger
 bestes inländisches Fabrikat nach den Typen des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines,
genietete Träger, gusseiserne Säulen und Schläuche
 schmiedeeiserne Gas- und Wasserleitungsröhren
 sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse.

Asphalt-Unternehmung Carl Günther
 Wien, I., Rathausstrasse 13. — Telefon Nr. 12776.
Strassen- u. Trottoir-Asphaltierungen
 mit Naturasphalt nach Communalvorschrift.
 Alle anderen Arten von Naturasphalt-Arbeiten.

Beh. conc. Anstalt für Gas- und Wasserleitungen
Emil Köhler
 Wien, XVI., Blumbergasse 4. — Telefon 19701
 empfiehlt sich zur Ausführung von Gas- und Wasserleitungen, Rohranlagen jeder Art, hygienisch-technischer Anlagen, wie kompletten Bade-Einrichtungen, Klosets aller Systeme und allen einschlägigen Arbeiten.
 Reparaturen werden prompt ausgeführt und billigst berechnet.
 Projekte und Kostenvoranschläge gratis.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 63.

Dienstag den 6. August 1907.

Jahrgang XVI.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. |
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inszeraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler N.-G., I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 7. August 1907, vormittags 10 Uhr.

Donnerstag den 8. August 1907, vormittags 10 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom 4. Juli 1907.

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Braun, Oppenberger,
Brauneiß, Rain,
Brzezowski, Rauer,
Dr. Deutschmann, Rissaweg,
Gräf Ferdinand, Schneider,
Gottbauer, Schreiner,
Hözl, Tomola,
Hörmann, Weitmann,
Hof, Wessely,
Knoll,

Entschuldigt: St.-R. Grünbeck Sebastian, Graba, Zarka.

Beurlaubt: Büsch, Hallmann, Dr. Krenn, Straßer.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Klünzl.

Vize-Bürgermeister Hierhammer eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilung:

Franz Seifert, Gärtner, spricht für die auf Lebensdauer erfolgte Belassung seiner Wohnung im Gärtnerhause des Wertheimsteinparkes im XIX. Bezirke den innigsten Dank aus.

(Zur Kenntnis.)

(P. Z. 9288, B. N. I, 32226.) St.-R. Oppenberger referiert über den Bezirksamtsbericht, betreffend die durch Hermann Otte erfolgte Einrichtung von 350 K für die Bewilligung zur Aufstellung von Tribünen anlässlich des Fronleichnamfestes im I. Bezirke pro 1907, und beantragt die Kenntnisaufnahme gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(P. Z. 7163, B. N. II, 44243.) St.-R. Oppenberger referiert über den Rekurs des Fridolin Krepler wider das Bezirksamts-Dekret, betreffend sanitätspolizeiliche Übelstände im Hause Römerbad II., Kleine Stadtgasse 9, und beantragt, dem Rekurse zufolge Äußerung des Stadtphysikates Folge zu geben.

(Angenommen.)

(P. Z. 8104, M. N. XXII, 1456.) St.-R. Oppenberger referiert über die Adaptierung der Nachbarfeuermauern des neuen Amtshauses im II. Bezirke und Verlängerung der Nachbarr Rauchfänge und beantragt:

Die Herstellung eines hellen glatten Verputzes an den die Höhe des neuen Amtshauses im II. Bezirke einschließenden Feuermauern der Nachbarhäuser II., Karmelitergasse 7, Tandelmarkt-gasse 14, 16, 18 und 20 und die Verlängerung der Rauchfänge des Nachbarhauses mit dem Kostenbetrage von zirka 3000 K wird genehmigt und die Baukostensumme um diesen Betrag erhöht.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9225, M. N. V, 1505.) St.-R. Oppenberger referiert über den Antrag der Gem.-Räte Eduard Wagner und

Genossen wegen Abstellung des Herabtropfens von Öl und schmutzigem Wasser an den Brücken der Verbindungsbahn am Praterstern und beantragt, die Note der k. k. Staatsbahn-Direktion vom 22. Juni 1907, derzufolge bereits im Jahre 1906 400 m² schadhafte Wellblech ausgewechselt wurden und die weitere Auswechslung nach Maßgabe der Kredite in zirka 4 bis 6 Wochen in Angriff genommen werden wird, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 9280, 9281, B. N. II, 45526, 51555.) St.-R. Dppenberger referiert über den Refurs der Georgine Rosenfeld, sowie der Ungarischen Lebensmittel-Transport-Aktiengesellschaft wider die mit dem Bezirksamts-Dekrete vom 30. April, beziehungsweise 11. Mai 1907 erfolgte Abweisung ihres Ansuchens um Bewilligung zur Warenausräumung vor ihrem Geschäftslokal II., Große Mohrengasse 15, beziehungsweise um Zuweisung eines Standplatzes am Schanzmarkt im II. Bezirke für den Engros-Verkauf von Geflügel und beantragt, dem Refurse keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 6810, B. N. II, 67416/06.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen des Ephraim Szanner (Schanner) um Übernahme der Verkaufshütte des Karl Faust am Volkertplatz im II. Bezirke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(P. Z. 9300, B. N. II, 49965.) St.-R. Dppenberger referiert über Gesuche um Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des II. Bezirkes und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(P. Z. 9255, M. N. XIV, 2776.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen des Karl Schöber um Baubewilligung für einen Ziegelwandbau auf der Realität Parz. 2055/1 an der Hafenzufahrtsstraße im II. Bezirke und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages gegen Erlag einer Demolierungsfautation von 200 K zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9195, M. N. XV, 6036.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft um Bewilligung zur Mitbenützung von Lehrzimmern im Erzherzog Rainer-Gymnasium im II. Bezirke und k. k. Staatsgymnasium im VI. Bezirke für den kommerziellen Unterricht und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Zustimmung erteilen, daß im k. k. Erzherzog Rainer-Gymnasium II., Kleine Sperlgasse 20, vier Lehrzimmer und im k. k. Staatsgymnasium VI., Amerlingstraße 6, fünf bis sieben Lehrzimmer an Dienstag und Donnerstagen nachmittags von 3 bis 6 Uhr seitens des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft für den kommerziellen Fortbildungsunterricht mitbenützt werden. Wegen Beleuchtung, Beheizung, Reinigung und Schulbedienung, wofür in den genannten Gebäuden das k. k. Arar die Kosten trägt, hätte sich das Gremium mit diesem abzufinden. (Angenommen.)

(P. Z. 9135, M. N. IV, 2077.) St.-R. Dppenberger referiert über das Projekt für den Umbau der elektrischen Beleuchtungsanlage am Praterstern und beantragt:

Das Projekt für den Umbau der alten elektrischen Beleuchtungsanlage am Praterstern wird auf Grund der vorgelegten Pläne, des Kostenanschlages und der Bedingungen mit dem Baukosten-erfordernisse von 27.000 K genehmigt und für die im heurigen

Jahre zur Auszahlung kommenden Baukosten von rund 17.000 K ein Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabens-Rubrik XXV 3 bewilligt. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9166, M. N. VIII, 1729.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen der Firma Leopolder & Sohn um Nachsicht des Pönales für die verspätete Lieferung von 505 Stück Wassermesser eigenen Systems und von 200 Stück Wassermesser „Empire“ und beantragt die Ermäßigung des Pönales per 4731 K 23 h auf 100 K. (Angenommen.)

(P. Z. 9218, M. N. III, 3254.) St.-R. Weitmann referiert über die Errichtung eines monumentalen Brunnens an der Kreuzung der Neustift- und Schottenhofgasse im VII. Bezirke und beantragt:

Da das Gipsmodell der Hauptfigur für den auf dem Platze bei der Kreuzung der Neustift- und Schottenhofgasse im VII. Bezirke zur Aufstellung gelangenden monumentalen Brunnen fertiggestellt ist, wird die Auszahlung eines weiteren Betrages von 5000 K an den mit der Ausführung betrauten Künstler Bildhauer Hans Scherpe genehmigt. Für die reichere Ausgestaltung des Sockels und Verwendung von Untersberger Marmor für denselben an Stelle von Kaiserstein wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 27. Juni 1907 ein bedeckter Betrag von 10.000 K bewilligt. (Angenommen.)

(P. Z. 9240, M. N. XI, 25580.) St.-R. Weitmann referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des VII. Bezirkes am 15. Mai 1907 vorgenommenen Ergänzungswahl eines Armenrates.

Gewählt wurde für die Funktionsdauer bis Ende 1907:

Johann Trinks, Bürger und Hutmacher, Neubaugasse 40. Referent beantragt, die Wahl zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9173, M. N. X, 2602.) St.-R. Hößl referiert über die Herstellung einer Leichenkapelle im Ober-Döblinger Friedhofe und beantragt:

1. Das bauamtliche Projekt für die Herstellung einer Leichenkapelle, sowie für Adaptierungen und Herstellungen bei dem linksseitigen Gebäude des Ober-Döblinger Friedhofes wird genehmigt.

2. Mangels budgetmäßiger Bedeckung der Kosten per 8460 K wird ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe zur Rubrik XXXIII 4 a bewilligt.

3. Sämtliche Arbeiten sind von den Erstherren der Kurrentarbeiten auszuführen.

4. Unter der Voraussetzung des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird der Baukonsens erteilt. (Angenommen.)

(P. Z. 9290, M. N. XIV, 4680.) St.-R. Hößl referiert über die Baulinienabänderung für die Realität XIX., Billrothstraße 86 und beantragt, die Baulinien für die Liegenschaft Einl.-Z. 1067 Ober-Döbling, werden nach den in den Originalplänen I und II (St.-B.-Z. 1288, XIII/07) blau schraffierten, mit a b b₁ bezeichneten Linien abgeändert. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9216, M. N. III, 486.) St.-R. Hößl referiert über das Anerbieten des Leopold Kirch zur tauschweisen Überlassung eines Teiles seiner Realität, Kat.-Parz. 317 Unter-Sievering,

Erbfenbachgasse, gegen einen Teil der städtischen Kat.-Parz. 805/9 Unter-Sievering und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen, dagegen den zur Verbreiterung der Erbfenbachgasse in Anspruch genommenen Teil der Kat.-Parz. 317, Einl.-Z. 185 Unter-Sievering bis zur Parzellierung dieses Grundstückes um den jährlichen Anerkennungszins von 5 K in Bestand zu nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 9296, B. A. XIX, 11116.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Wilhelm Schlesinger um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität XIX., Greinergasse 34, Einl.-Z. 156 Rußdorf, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von zirka 10.75 m² und beantragt, die Schadloshaltung im Sinne des Bezirksamts-Antrages mit 6 K 67 h per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(P. Z. 9297, B. A. XIX, 13456.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Oskar Käßner um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Dr.-Nr. 42 Döblinger Hauptstraße, XIX. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß Gejuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 6.6 m² den Betrag von 80 K per Quadratmeter, das ist zusammen den Betrag von 528 K, vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt. (Angenommen.)

(P. Z. 8883, B. A. XIX, 12733.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Melitta Kramer um Baubewilligung für ein verglastes Wetterjuchdach im Seitenabstand ihres Hauses XX., Hasenauerstraße 12 (gegen die Nachbarrealität Dr.-Nr. 14) sowie im Vorgarten vor dem Hauseingang und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9201, B. A. XIX, 8383.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Rosa Pollak um Bestimmung der Schadloshaltung XIX., Hardtgasse 2 und beantragt:

1. Es werde in Gemäßheit des § 12, Alinea 2 der Bauordnung für Wien die Verhandlung über die Höhe der Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung von den Liegenschaften Einl.-Z. 283 und 284 sub Ober-Döbling schon vor der Bauausführung angeleitet und durchgeführt.

2. Es werde die Schadloshaltung für die von diesen Liegenschaften abzutretenden Grundflächen im Ausmaße von 132 m² beziehungsweise 82 m² mit dem Pauschalbetrage von 13.000 K festgesetzt, wovon die Gültigkeitsdauer derselben auf zwei Jahre eingeschränkt wird.

3. Die Schadloshaltung ist erst nach erfolgter Verbauung und grundbücherlicher lastenfreier Abschreibung des abzutretenden Grundes als Straßengrund fällig.

4. Der Grundabtreterin wird gestattet, im Falle des Umbaues dieser Liegenschaften zwei Erker in sämtlichen Stockwerken im Ausmaße von je 50 m², und zwar einen an der Ecke der Billrothstraße und Hardtstraße und einen in der Billrothstraße ohne Entschädigung an die Gemeinde Wien herzustellen.

5. Die Grundabtreterin verpflichtet sich, den an der Ecke der Billrothstraße und der Hardtstraße freiwillig unverbaut bleibenden

Grundteil, unentgeltlich, gebühren- und lastenfrei an die Gemeinde Wien als Straßengrund abzutreten.

6. Die Kosten dieses Rechtsgeschäftes und seiner bücherlichen Durchführung hat die Gemeinde Wien zu tragen. (Angenommen.)

(P. Z. 9379, B. A. X, 8409.) St.-R. Hof referiert über die Errichtung eines Totengräberhauses im Friedhofe zu Aspern a. d. Donau und beantragt:

1. Das bauamtliche Projekt für die Vornahme von Adaptierungen in dem bestehenden Leichenhause im Friedhofe in Aspern im XXI. Bezirke, sowie für die Herstellung einer Totengräberwohnung, eines Pissoirs und von Aborten für Friedhofsbesucher mit dem Kostenerfordernisse von 8765 K wird genehmigt, jedoch hiebei Bedingungen, daß die Fenster der Leichenkammer feststehend eingerichtet, für die beiden Leichenkammern eine ausgiebige, über das Dach führende Ventilationseinrichtung geschaffen, die Wände der beiden Leichenkammern mit einem waschbaren Anstrich versehen, der Fußboden der Leichenkammern aus wasserundurchlässigem Materiale und gegen die Mitte des Raumes zu geneigt hergestellt, und daß der in die Senkgrube zu schaffende Abfluß in den Leichenkammern mit einem Siphonverschlusse, die beiden Senkgruben mit einem wasserdichten Verputze und mit einem gut schließenden Deckel versehen, und daß statt der Tür, welche unmittelbar aus dem Friedhofe ins Zimmer führen soll, ein Fenster ausgeführt werde.

2. Mangels budgetmäßiger Deckung wird ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses zur Ausgabs-Rubrik XXXIII 12 bewilligt.

3. Sämtliche Arbeiten sind von den Kurrentunternehmern auszuführen.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9202, B. A. XXI, 21396.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Franz Gäßler um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Realität Einl.-Z. 142 Leopoldau, XXI. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages gegen Ausstellung eines Demolierungsreverses zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9114, B. A. VI, 2506.) St.-R. Hof referiert über die Beistellung von Gebirgschotter für die Breitenleerstraße, Dipoltgasse und Aspernerstraße im XXI. Bezirke und beantragt, für die Instandsetzung der Breitenleerstraße und Dipoltgasse neuerlich 500 m³ um 5400 K und für die Instandsetzung der Aspernerstraße 400 m³ Gebirgschotter um 4720 K beizustellen und zur Ausgabs-Rubrik XXII 2 a einen Zuschußkredit von rund 10.550 K zu bewilligen.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9203, B. A. XXI, 22606.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Ignaz Macher um Baubewilligung für einen Schuppen auf der außerhalb der Baulinie befindlichen Realität Dr.-Nr. 35 Brünnerstraße im XXI. Bezirke und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages gegen Erleg einer Demolierungskautions per 100 K zu bestätigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9180, B. A. XV, 6470.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen der Direktion der städtischen Bürgerschule XXI., Jubiläumsgasse 13, um Überlassung der Schulturnhalle für das von

Schülern beziehungsweise Schülerinnen stattfindende Liederpiel „Eine Reise ins Gebirge“ und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 9386, M. A. III, 1864.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Ferdinand Hajek um Überlassung von Teilen der Kat.-Parz. 1040, 1042/2 und 1044 Aspern für die geplante Kollüberfuhr über die Donau und beantragt:

Dem Gesuchsteller ist bekanntzugeben, daß die Gemeinde Wien den seinerzeit bei der wasserrechtlichen Verhandlung über sein Projekt, betreffend die Herstellung einer Kollüberfuhr, eingenommenen Standpunkt aufrecht erhält, wonach eine Verpflichtung der Gemeinde zur Herstellung einer Straße zu dieser Überfuhr auf ihre Kosten nicht besteht, und daß die Gemeinde nicht in der Lage ist, dem Ansuchen um Überlassung eines größeren, aus Teilen der Kat.-Parz. 1040, 1042/2 und 1044 Aspern bestehenden Grundkomplexes an Ferdinand Hajek in das Eigentum desselben stattzugeben. (Angenommen.)

(P. Z. 6163, B. A. I, 21057.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Robert Gabriel um Belassung des Kioskes am Kärltnerring an Stelle der der Firma Th. Soini bewilligten Ankündigungssäule und beantragt die Besuchsgewährung bis auf Widerruf. (Angenommen.)

(P. Z. 9289, M. A. XXII, 1712.) St.-R. Brzezowski referiert über das Ansuchen der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion um Bewilligung zur Aufstellung von fünf Doppeldachständern auf dem Amtshause des IV. Bezirkes und beantragt die Besuchsgewährung gegen Entrichtung von jährlich 300 K. (Angenommen.)

(P. Z. 9209, 9210, B. A. IV 12508, B. A. XII, 17872.) St.-R. Brzezowski referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IV. und XII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(P. Z. 9096, M. A. XIV, 4231.) St.-R. Brzezowski referiert über das Ansuchen des Alfred Wunsch um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1143 Grundbuch Wieden (Blechturngasse) im IV. Bezirke und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für die Zustimmung der Gemeinde zur Erkeranlage ein Betrag von 100 K per Quadratmeter der Ausladefläche per 7.24 m² vor Erteilung der Baubewilligung zu den eigenen Geldern der Gemeinde erlegt, für den mit Rücksicht auf die Grundverhältnisse zur Herstellung eines Betonfundamentes erforderlichen Vorgrund von 60 cm ein Platzzins von 20 K vom Tage der ersten Benützungsbewilligung angefangen an die städtische Hauptkassa entrichtet und dieser Platzzins mittels Reverses auf Kosten der Partei auf der Liegenschaft grundbücherlich sichergestellt wird. (Angenommen.)

(P. Z. 9130, 9134, M. A. XIV, 3873, 4092.) St.-R. Brzezowski referiert über das Ansuchen des Alfred Wunsch um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau je eines Wohnhauses auf den Baustellen Einl.-Z. 1110, 1139 und 1142 IV. Bezirk, Hauslabgasse beziehungsweise Seisgasse, Ecke des Alois Drascheparkes beziehungsweise auf der Baustelle I, Einl.-Z. 1110 IV. Bezirk, Seisgasse Ecke des Alois Drascheparkes und beantragt,

die Baubewilligung hinsichtlich der Einl.-Z. 1142, 1139, 1110 gegen Entrichtung eines jährlichen Platzzinses von 20 K für die Inanspruchnahme städtischen Grundes zur Fundamentverbreiterung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen. Hinsichtlich der Liegenschaft Einl.-Z. 1110 wird weiters die Baubewilligung unter Verzicht auf ein besonderes Entgelt für die Zustimmung zur Balkonanlage bestätigt. (Angenommen.)

(P. Z. 8902, M. A. XXII, 702.) St.-R. Brauneiß referiert über die Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an die Vorsteherin der Genossenschaft der Modistinnen und Modisten Ottilie Wagner und beantragt, der Genannten in Anerkennung ihrer Verdienste um die Gründung und das Gedeihen der Genossenschaft die goldene Salvator-Medaille zu verleihen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9388, M. A. XI b, 3911.) St.-R. Brauneiß referiert über Präliminararbeiten im Versorgungshause in Mauerbach und beantragt:

1. Die in dem Augenscheins-Protokolle vom 29. April 1907 als notwendig bezeichneten Arbeiten und Herstellungen im städtischen Versorgungshause in Mauerbach mit Ausnahme der Verlegung der Schweineställe und der damit im Zusammenhange stehenden Arbeiten, ferner die bei der Feuerbeschau als notwendig befundenen Abschlußwände am Dachboden werden mit dem Gesamterfordernisse von 19.221 K 46 h genehmigt.

2. Die Lieferung von 9 Stück eisernen Weidinger-Regulierzüllösen wird der Firma Josef Leschetizky zu dem Preise von 1532 K 10 h übertragen.

3. Die Ausführung der Ferrewollinböden durch die Firma L. Bohlmann & Komp. wird auf Grund ihres Offertes genehmigt.

4. Die übrigen Herstellungen und Arbeiten sind durch die bestellten Kontrahenten auszuführen.

5. Zur Verwendung eines Betrages von 129 K 35 h als dem für die Abwässer-Kläranlage in Mauerbach genehmigten Betrag wird die Zustimmung erteilt. (Angenommen.)

(P. Z. 9404, B. A. XIV, 8016.) St.-R. Brauneiß referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XIV. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(P. Z. 9371, M. A. III, 3226.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen der Elisabeth Polt um bestandne Überlassung von 400 m² der Kat.-Parz. 281/11 im XI. Bezirke („Fuchsenfeld“ zwischen der Flurschützstraße, Längensfeld-ur-Ahmayergasse) zur Schaustellung artistischer beziehungsweise mnastischer Produktionen und beantragt die Besuchsgewährung im Sinne der Verhandlungsschrift vom 27. Juni 1907. (Angenommen.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 8851, M. A. 1473.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des Kanzleidirnen Emil Rank um Beförderung zum Kanzlisten erster Klasse und beantragt, den Gesuchsteller gemäß dem Magistrats-Antrage zum Kanzlisten erster Klasse

mit dem Monatsbezüge von 130 K und dem Mietzinsbeitrage von jährlich 300 K zu ernennen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 9376, M. A. VI, 112.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Präliminarprojekt für die Neupflasterung der Friedmanngasse von Dr.-Nr. 36 bis 26 im XVI. Bezirke und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem veranschlagten Kosten-erfordernisse von 10.599 K 1 h zu genehmigen.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden dem Pflasterermeister Alois Firnstein mit 9 Prozent Nachlaß, die Holzstöckelarbeiten der Firma Guido Rütgers mit 12 Prozent Aufzahlung übertragen.

Zur Ausgabe-Rubrik XXII 1 b wird ein Zuschußkredit von rund 2200 K bewilligt.

(Angenommen; Punkt 3 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9197, M. A. XXII, 1253/06.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über den Wassermehrverbrauch in den städtischen Amtsgebäuden im IV. und XVI. Bezirke und beantragt:

In dem städtischen Amtsgebäude IV., Schöffergasse 3 (Hochengasse 6) wird das für die Feuerwehr bestimmte Wasserquantum vom 1. Jänner 1907 an von 5 hl auf 55 hl und in dem Amtshause XVI., Richard Wagnerplatz 19 das Wasserquantum für den normalen Bedarf vom 1. Jänner 1907 an von 40 hl auf 70 hl erhöht.

(Angenommen.)

(P. Z. 9006, M. A. III, 2192.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des Karl Beulig, Pächters der städtischen Schankkonzession XVI., Brunnengasse 52, um Pachtzinsermäßigung und beantragt die Ermäßigung des Pachtzinses von jährlich 1000 K auf 600 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(P. Z. 8964, B. A. XVI, 37132.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das neuerliche Ansuchen der Theresie Schimel um bestandweise Überlassung eines Standplatzes am Gallitzinberge für den Verkauf von Zuckerbäckerwaren und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(P. Z. 3312, M. A. X, 505.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des Johann Weit um Bewilligung zur nachträglichen Erbauung einer einfachen Gruft auf dem Doppelgrustplatze O, Reihe 10, Nr. 3 der Familien Weit-Eckmüller im Ottakringer Friedhofe und beantragt, dem Ansuchen stattzugeben; es ist jedoch die Anlage der Gruft derart durchzuführen, daß das fehlende Längenmaß unter dem Fundamente des Grabsteines zu gewinnen ist, so daß der Gruftbelag (Steineinfassung) nicht den Weg tangiert.

(Angenommen.)

(P. Z. 15148, M. A. VIII, 2546.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen der Bewohner des Gallitzinberges im XVI. Bezirke um Ausdehnung der Wasserzufuhr auf das ganze Jahr und beantragt, die Trinkwasserzufuhr auf dem Gallitzinberge auch in den Wintermonaten zu genehmigen. Um Mehrkosten durch Vorspann bei schlechtem Wege (Schnee u. s. w.) zu vermeiden, kann im Hinblick auf den geringen Bedarf im Winter mit kleinen Faßwagen gefahren werden.

Die Zufuhr hat einmal täglich zu geschehen. Da das Fuhrwerk für den halben Tag ausgenützt werden kann, soll die Wasserzufuhr im Winter auch auf die Roterdstraße (Fuchsenloch) im XVI. Bezirke ausgedehnt werden.

(Angenommen.)

(P. Z. 3880, B. A. XVI, 12934.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über den Rekurs des Salomon Adler, Fouragehändlers, wider das Bezirksamts-Dekret vom 10. Februar 1907, betreffend feuerpolizeiliche Übelstände im Hofe des Hauses XVI., Hofferplatz 5, und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben.

(Angenommen.)

(P. Z. 8960, M. A. III, 454.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Anerbieten der Anna Kraus und Konsorten zur käuflichen Überlassung der Gründe Einl.=Z. 710 und 919 Grundbuch Ottakring (Sandleitengasse), XVI. Bezirk, und beantragt die Fortsetzung der Verhandlungen wegen weiterer Ermäßigung des Kaufpreises im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(P. Z. 8574, 9301, B. A. XVI, 31224.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Abschreibung der nach Franz Seidl aushaftenden Lizenzgebühr per 136 K 71 h sowie über Ansuchen um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1905 und 1907 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge hinsichtlich der Hundesteuern. Der nach Franz Seidl aushaftende Rückstand ist in Evidenz zu halten.

(Angenommen.)

(P. Z. 9205, B. A. IX, 45563/06.) **St.-R. Gfottbauer** referiert über Gesuche um Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IX. Bezirkes und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 8043, 9118, M. A. IV, 2097, M. A. IX, 2404.) **St.-R. Gfottbauer** referiert über das Ansuchen der Ersten Wiener freiwilligen Wasserwehr durch den Proponenten G.-R. Hans Angeli um Überlassung von kommunalen Rettungsbooten sowie um Überlassung eines Platzes am Pfeifer'schen Landungsplatze zur Errichtung eines Inspektionshauses und beantragt, dem Vereine die in der Verhandlungsschrift vom 17. Juni 1906 bezeichnete Fläche von 180 m² gegen einen jährlichen Anerkennungs-zins von 1 K im Sinne des Magistrats-Antrages zu überlassen, dagegen das Ansuchen um Überlassung von Booten abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9178, M. A. XV, 1237.) **St.-R. Gfottbauer** referiert über Serialherstellungen im Schulgebäude IX., D'Orfaygasse 8 — Hahngasse 35 und beantragt, die im Augenschleiss-Protokolle vom 20. Juni 1907 unter Punkt 1 bis 9 bezeichneten Herstellungen mit dem Kostenbetrage von 8510 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 8952, St. S. 666.) **St.-R. Gfottbauer** referiert über das Ansuchen des Fürsten Adolf Schwarzenberg um Überlassung des aus dem Jahre 1506 stammenden, nächst dem „Bäckerhäusl“ in der Währingerstraße (Ecke Waisenhausgasse) befindlich gewesenen Bäckerkreuzes aus dem städtischen Materialdepot und beantragt, die Aufbewahrung des Bäckerkreuzes im städtischen Museum zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9291, M. N. IV, 1296.) **St.-R. Gjottbauer** referiert über die Auswechslung der Plattenfäße von drei Akkumulatorenbatterien dreier automobiler Feuerwehrrgeräte sowie Erneuerung der positiven Platten der kleinen Dienstvoiturette und beantragt die Genehmigung eines Betrages von 5041 K sowie die Bewilligung eines Zuschußkredites in gleicher Höhe zur Ausgabe-Nubril XX 4 b pro 1907. (Angenommen.)

(P. Z. 9320, M. N. XV, 5183.) **St.-R. Anoll** referiert über Serialherstellungen im k. k. Staatsgymnasium XXI., Schloßhoferstraße 6 und beantragt:

1. Die unter Punkt 1 bis 3 des Protokolles vom 21. Juni 1907, Magistrats-Abteilung XV 5183/7, angeführten Herstellungen im Schulgebäude des k. k. Staatsgymnasiums im XXI. Bezirke werden mit einem Kostenbetrage von rund 600 K und für den jährlichen Gasmehrverbrauch werden 30 K genehmigt.

2. Die k. k. Unterrichtsverwaltung ist darauf aufmerksam zu machen, daß nach den getroffenen Vereinbarungen das städtische Gebäude XXI., Schloßhoferstraße 6, vom k. k. Staatsgymnasium im XXI. Bezirke bis Ende August 1908 zu räumen ist und daß die Gemeinde auf diesem Räumungstermin bestehen muß. Es wird daher das dringende Ersuchen an die k. k. Unterrichtsverwaltung gestellt, den Neubau für das k. k. Staatsgymnasium derart rechtzeitig zu beginnen und so zu beschleunigen, daß dieses den Verträgen gemäß mit 31. August 1908 vollkommen fertiggestellt ist. (Angenommen.)

(P. Z. 9139, M. N. IV, 2668/06.) **St.-R. Anoll** referiert über die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Groß-Zedlersdorferstraße im XXI. Bezirke und beantragt:

In der Groß-Zedlersdorferstraße im XXI. Bezirke sind vier ganznächtlige Gasflammen, am Happingerplaz eine halbnächtliche Gasflamme plangemäß aufzustellen und die halbnächtlichen Flammen Nr. 180 und 182 in der Koloniestraße in ganznächtlige umzuwandeln, wofür ein Betrag von jährlich 483 K 54 h bewilligt wird. (Angenommen.)

(P. Z. 9107, M. N. VI, 5267/06.) **St.-R. Anoll** referiert über das Projekt für die Pflasterung der Aspenerstraße von der Stadlauerstraße bis über das k. k. Zentral-Telegraphen-Depot im XXI. Bezirke und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem veranschlagten Erfordernisse von 9399 K 50 h zu genehmigen und zur Ausgabe-Nubril XXII 1 b einen Zuschußkredit von 9400 K zu bewilligen.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden im Offertwege vergeben.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 9000, M. N. II, 5310.) **Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Zeitbeförderung im Status der städtischen Hauptkassa und beantragt, im Wege der Zeitbeförderung zu ernennen:

1. Zum Hauptkassa-Offizial den Titular-Offizial Christian Fischbach mit dem Range vom 31. Dezember 1906, nach Franz Hüttner.

2. Zu Hauptkassa-Messeisten die Kassei-Praktikanten Karl Mahrer, Josef Wojacek, Hans Schack, Friedrich Gempeler mit dem Range vom 7. April 1907, Gustav Feig, Alfred Dworzak und Franz Kolinek mit dem Range vom 9. Juni 1907. (Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 9314, M. N. XV, 6288.) **St.-R. Wessely** referiert über Serialherstellungen im Gebäude der k. k. Fachschule für Textilindustrie VI., Marchettigasse 3 und beantragt, die im Lokalaugenscheins-Protokolle vom 6. April 1907 unter Post 1 bis 6 verzeichneten Herstellungen mit dem Kostenbetrage von rund 4000 K, wovon das k. k. Arar 890 K zu tragen hat, zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9378, M. N. VII, 612.) **St.-R. Wessely** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau der Hauptmratstankale in der Linien-, Haydn- und Schmalzhofgasse von der Stumpergasse bis Dr.-Nr. 21 Schmalzhofgasse und in der Schmalzhofgasse von der Haydn-gasse bis Dr.-Nr. 24 Schmalzhofgasse mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 13.122 K 30 h und beantragt, das Offert des Stadtbaumeisters Eduard Kzechaczek mit der geforderten Aufzahlung von 9.5 Prozent zu den Kostenanschlagspreisen zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 7941, M. N. IX, 1490.) **St.-R. Wessely** referiert über die Vergebung der Arbeiten für die innere Ausgestaltung der alten Großmarkthalle und beantragt:

Die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen hat nach der bauamtlichen Kostenzusammenstellung zu erfolgen. Für den mit der Überwachung der Ausführung betrauten Bauamtsbeamten wird ein Zehrungsbeitrag von täglich 5 K bewilligt. (Angenommen.)

(P. Z. 9094, M. N. XI, 3155.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Hausbesorgers in dem seit dem 23. März 1907 der Gemeinde gehörigen Hause XI., Oberleitengasse 1, Karl Vorreiter, um eine Entlohnung von monatlich 5 K für Arbeitsleistungen (Reinigen des Hofes u. s. w.) und beantragt die Gewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9403, M. N. XI, 4936.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Josef Meixger um neuerliche Verpachtung der städtischen Kat.-Parz. 2061, 2062, 2065 Kaiser-Ebersdorf und beantragt:

Der Stadtrat wolle die der Gemeinde Wien gehörigen Kat.-Parz. 2061, 2062 und 2065 Kaiser-Ebersdorf im Ausmaße von 5647 m² (1570 □⁰) dem Josef Meixger um den bisherigen Jahrespachtzins von 88 K 30 h und unter den für die Verpachtung von Gemeindegründen geltenden allgemeinen Bestandsbedingungen zum Anbaue von Feldfrüchten auf weitere sechs Jahre, d. i. vom 1. September 1907 bis zum 31. August 1913, bestandweise überlassen. (Angenommen.)

(P. Z. 9405, M. N. XI, 11006.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Georg Saffer jun. um Verpachtung der städtischen Parzelle 1299, Abteilung V, Simmering im XI. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle die vorzeitige Auflösung des Pachtverhältnisses mit Lambert H e w e r a bezüglich des der Gemeinde Wien gehörigen Grundstückes Kat.-Parz. 1299, Abteilung V, Simmering, im XI. Bezirke im Ausmaße von 2578-05 m² und die bestandweise Überlassung dieses Grundes an Georg S a f e r jun. um den bisherigen Jahrespachtzins von 71 K 68 h und unter den allgemeinen Bestandsbedingungen zum Zwecke der Ausübung der Gemüsegärtnerei auf die restliche Vertragsdauer, d. i. bis 30. April 1910, genehmigen.
(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9381, B. N. XI, 12292.) St.-R. B r a u n referiert über Ansuchen um Nachsicht der Hundesteuer pro 1907 und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Bezirksamts-Anträge.
(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9406, B. N. XI, 7555.) St.-R. B r a u n referiert über das Ansuchen des Franz D i r a n k o um Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 13 Braunhubergasse, XI. Bezirk, im IV. Quartale 1906 vorgeschriebenen Gebühr per 63 K 48 h und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.
(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9292, B. N. III, 24464.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Abschreibung der nach Anna L i p o w s k y aushaftenden Lizenzgebühr per 294 K und beantragt die Genehmigung.
(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 7400, St. G. W., 5020.) St.-R. D r. D e u t s c h m a n n referiert über den Anschluß des neuen Lagerplatzes am Mayleinsdorfer Frachtenbahnhofe an das städtische Elektrizitätswerk und beantragt:

Der Stadtrat wolle genehmigen, daß aus Anlaß der Herstellung von Anschlüssen für die auf den neuen Lagerplätzen des Mayleinsdorfer Frachtenbahnhofes befindlichen Magazins- und Kanäleträumllichkeiten der von der Bahnerhaltungsfektion der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft mit Zuschrift vom 18. Mai 1907, Z. 112, im Entwurfe übersandte Revers ausgestellt wird.
(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9016, M. N. VIII, 1210.) St.-R. D r. D e u t s c h m a n n referiert über das Ansuchen des Glasermeisters J. Z e l e b o r um Schadenersatz per 400 K für die durch das Anfahren eines Wagens an einen ihm gehörigen Schuppen anlässlich der Kohlenzufuhr zum städtischen Theresienbade erfolgte Beschädigung von Glasaufeln und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.
(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9277, M. N. XXII, 1902.) St.-R. D r. D e u t s c h m a n n referiert über die Forderung der Gemeinde Stammersdorf auf eine Entschädigung von 4500 K als Kapital für den Entgang an jährlicher Umlage und beantragt die Ablehnung im Sinne des Magistrats-Antrages.
(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9382, St. Str. B., 495.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen des Kaiser-Ebersdorfer Männergesangvereines um Beistellung je eines Automobilomnibusses zu ermäßigtem Preise für die Fahrt von Kaiser-Ebersdorf nach Simmering am 7. Juli 1907 zur Feier seines 20jährigen Bestandes und beantragt, die Beistellung von zwei Automobilomnibussen um 11 Uhr 30 Minuten und 12 Uhr 30 Minuten zum Preise von 10 K 50 h per Wagen und Tour zu genehmigen.

St.-R. B r a u n beantragt die Beistellung der Automobilomnibusse zum Preise von 6 K per Wagen und Tour.
Es wird der Referenten-Antrag angenommen.
Der Antrag des St.-R. B r a u n wird abgelehnt.

(P. Z. 9080, St. Str. B., 5654.) St.-R. S c h r e i n e r referiert über die Erhöhung des Aufzahlungstarifes für Schwachat und beantragt:

Der Aufzahlungstarif für die Teilstrecke „Zentral-Friedhof, III. Tor—Schwachat“ wird von 10 h auf 12 h per Person und Fahrt erhöht.
(A n g e n o m m e n; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9248, St. Str. B., 6253/41, 0.) St.-R. S c h r e i n e r referiert über das Ergebnis des am 7. Juni 1907 stattgehabten Lokalaugenscheines, betreffend die Ausmittlung der Standorte der Rohrmaße für die Straßenbahngleise in der Maysberggasse und am Albrechtsplatz, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

Der Straßenbahn-Direktion wird mitgeteilt, daß der Stadtrat seinen ursprünglichen Antrag aufrechterhält.
(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9247, St. Str. B., 6258/52, 3.) St.-R. S c h r e i n e r referiert über die Anschaffung eines Sommerwagens für den Automobilverkehr nach Kaiser-Ebersdorf und beantragt:

Der Stadtrat genehmige:

1. Die Beschaffung einer leichten Sommerkarosserie für das bestehende Turmwagenchassis.
2. Die Ausführung der Karosserie ist der Firma J. L a u d a 's Sohn um den Preis von 2000 K zu übertragen.
3. Die Kosten sind aus der für den Kaiser-Ebersdorfer Autobusbetrieb vom Stadtrate genehmigten Summe zu bestreiten.
(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9112, M. N. III, 1276.) St.-R. S c h r e i n e r referiert über das Projekt für die gärtnerische Ausgestaltung am Sasangarten im XII. Bezirke und beantragt:

1. Das Projekt für die gärtnerische Ausgestaltung der Straße am „Sasangarten“ im XII. Bezirke wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 9. Februar 1907 mit einem bedeckten Kostenbetrage von 3960 K genehmigt; die Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie, beziehungsweise im kurrenten Wege zeitgerecht auszuführen; der Sprigghydrant wird während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von 2 hl aus der Hochquellenleitung dotiert.

2. Von der Herstellung einer Baumpflanzung in der Graf Seifergasse ist mit Rücksicht auf die von Seiner k. u. k. apostolischen Majestät Obersthofmeisteramt in der Note vom 19. März 1907, Z. 2083, geäußerten Bedenken abzusehen.

Hiebei wird zur Kenntnis genommen, daß das Obersthofmeisteramt gegen die Anbringung von Orientierungstafeln an der Sasangartenmauer an Stelle der vorhandenen Säulen keine Einwendung erhoben hat.
(A n g e n o m m e n.)

(S c h l u ß d e r S i t z u n g.)

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **5. Juli 1907.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Braun, Oppenberger,
Brauneiß, Rain,
Brzezowski, Rauer,
Dr. Deutschmann, Rissaweg,
Gräff Ferdinand, Schneider,
Grünbeck Sebastian, Schreiner,
Gjottbauer, Straßer,
Hözl, Tomola,
Hörmann, Weitmann,
Hoß, Wessely,
Graba, Zajka.
Knoll,

Beurlaubt: St.-R. Büsch, Hallmann, Dr. Krenn.
Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Hans Böttger.

Vize-Bürgermeister Hierhammer eröffnet die Sitzung und ersucht um Vornahme der Wahl eines Mitgliedes des Stadtrates in das Komitee zur Herausgabe eines Prachtwerkes über Wien.

Es werden 23 Stimmzettel abgegeben.

Gewählt erscheint St.-R. Schneider.

(9105, M. A. VIII, 1296.) St.-R. Schneider referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend Reparaturarbeiten an den Gewölbsteibungen und Fassaden des Aquäduktes der Hochquellenleitung in Baden im Jahre 1907, und beantragt, die Arbeiten dem Franz K. Schmidt, Stadtbaumeister in Baden, gegen den angebotenen Nachlaß von 10 Prozent von den Kostenanschlagspreisen zu übertragen. (Angenommen.)

(9319, M. A. XV, 3768.) St.-R. Schneider referiert über die Zuschrift des Kongresses für Heizung und Lüftung, mit welcher der Dank für die Bewilligung zur Besichtigung städtischer Schulen und Anstalten ausgesprochen wird, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9200, M. B. A. I, 31276.) St.-R. Schneider referiert über die Beschwerde der Eleonore Ultram, Tabak-Trafilantin, gegen die abweisliche Erledigung ihres Ansuchens um Bewilligung zur Aufstellung eines Tabak-Verkehrskioskes auf der Ringstraße zwischen Bellaria und Babenbergerstraße und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9165, M. A. III, 1782.) St.-R. Schneider referiert über das Anerbieten des August Ellenberger zur tauschweisen Überlassung seiner Realität I., Tuchlauben 8, gegen das dem Bürgerhospitalfonds gehörige Haus I., Bauernmarkt 1, Freisingergasse 4 und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(9224, M. A. V, 1377.) St.-R. Schneider referiert über die Anregung eines gewissen Leopold Berger, betreffend die Auf-

stellung der Gruppe „St. Georg“ von Fernhorn auf dem Wienflußportale beim Stadtpark, und beantragt, auf diese Anregung nicht einzugehen. (Angenommen.)

(9108, M. A. III, 1791.) St.-R. Schneider referiert über das Offert der Luise Trummer und Konsorten auf Verkauf des Hauses I., Am Gestade 8, an die Gemeinde Wien und beantragt, das Offert mit Rücksicht auf die weitaus zu hohe Forderung abzulehnen. (Angenommen.)

(9067, M. A. XXII, 1263.) St.-R. Schneider referiert über die Rekonstruktion der elektrischen Beleuchtungsanlage im Rathaus und beantragt:

Für Rekonstruktions- und Umänderungsarbeiten der Beleuchtungskörper im Rathauskeller, in der Bibliothek, dem Museum und in mehreren Amtslokalitäten des Neuen Rathauses werden die vom Stadtbauamte veranschlagten Kosten per 10.000 K genehmigt.

Die Arbeiten sind in eigener Regie auszuführen, die erforderlichen Materialien im Handeinkaufe anzuschaffen. (Angenommen.)

(9097, M. A. III, 3148.) St.-R. Schneider referiert über das Offert des Vereines zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder auf Verkauf des Hauses I., Remngasse 8 an die Gemeinde und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien erwirbt zum Zwecke der Straßenregulierung das der Anstalt zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder, „Kaiser Franz Josef I.-Stiftung“ genannt, gehörige Haus I., Remngasse 8, Einl.-Z. 941 Grundbuch Innere Stadt, wie es liegt und steht, mit dem Katastralausmaße von 527.99 m² um den Kaufschilling von 248.000 K, welcher Betrag bei Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde fällig ist.

Die Verkäuferin wird bei sonstiger Rechtsunwirksamkeit dieses Kaufgeschäftes die grundbücherliche Löschung der im Lastenblatte obiger Einlage enthaltenen Eintragungen bis längstens Ende 1907 auf ihre Kosten erwirken, so daß die Gemeinde lastenfrei in den Besitz des Kaufobjektes gelangt.

Ferner wird die Verkäuferin binnen acht Tagen nach Anforderung die grundbücherliche Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung auf ihre Kosten veranlassen und die etwa erforderliche stiftungsbehördliche Genehmigung dieses Rechtsgeschäftes auf ihre Kosten erwirken.

Die Vertragskosten und Übertragungsgebühren trägt die Gemeinde.

2. Die aus diesem Ankaufe erwachsenden Auslagen sind aus dem Investitionsanlehen, und zwar aus dem für die Einköpfung von Realitäten bestimmten Teilbetrage desselben zu bestreiten.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(8971, M. A. XIV, 4200.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Presbyteriums der evangelischen Gemeinde A. B. um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für die Herstellung von Vorbauten I., Dorotheergasse 18, und beantragt, die Bewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß für die zur Risalit- und Säulenportalanlage in Anspruch genommene Grundfläche von 3.78 m² ein jährlicher Platzzins von 50 K vom Tage der Baubewilligung angefangen an die Gemeinde Wien im vorhinein entrichtet wird. (Angenommen.)

(9093, M. B. N. XII, 21705.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen der Johanna Weirich um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Baustelle II Einl.-Z. 15 Ober-Meidling, XII., Schönbrunner Schloßstraße, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß die Gesuchstellerin als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 6:34 m² den Betrag von 60 K per Quadratmeter, d. i. zusammen den Betrag von 380 K 40 h vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt. (Angenommen.)

(16067, 06, M. N. VI, 2306/06.) St.-R. Scheider referiert über die Situierung der dritten Donaubrücke und beantragt, von den Bezirksvertretungen des III., XI. und XXI. Bezirkes eine Äußerung schleunigst abzuverlangen. (Angenommen.)

(9252, M. N. XIV, 4381.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Josef und Heinrich Wimmer um Nichtauflassung der Baulinien für die Emiliegasse im II. Bezirke und beantragt:

Es wird den Gesuchstellern bekanntgegeben, daß die Baulinie der Emiliegasse unter der Bedingung nicht aufgelassen werde, daß die Kosten der Herstellung der Straße in dem vor der Liegenschaft Einl.-Z. 1806 Grundbuch Leopoldstadt, verlaufenden Teile samt den erforderlichen Einbauten für Kanal- und Wasserläufe, für die Gasbeleuchtung und die Wasserleitung von den Gesuchstellern und ihren Rechtsnachfolgern im Besitze ihrer Liegenschaft getragen werden und daß die Verpflichtung zur straßenmäßigen Herstellung der Emiliegasse und Übergabe an die Gemeinde nach Maßgabe der fortschreitenden Verbauung, sowie ein Kautionspfandrecht für den Betrag von 11.565 K behufs Deckung dieser Kosten auf den Wimmer'schen Liegenschaften, beziehungsweise den infolge der Parzellierung neu entstehenden Baustellen zugunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich sichergestellt werden. Diese Verpflichtung beziehungsweise dieses Pfandrecht ist an zweiter Stelle, beziehungsweise unmittelbar nach der Darlehensforderung der n.-ö. Hypothekenanstalt ein Betrag von 150.000 K grundbücherlich einzuverleiben. Die Rechtswirksamkeit der den Gesuchstellern bekanntzugebenden Baulinie wird von der Erfüllung dieser Verpflichtungen abhängig gemacht und dürfen der Gemeinde aus dieser Vereinbarung und Einverleibung keine Gebühren und Kosten erwachsen. (Angenommen.)

(9034, St. G. W. 3697.) St.-R. Oppenberger referiert über die Herstellung der öffentlichen Beleuchtung im f. k. Prater von der Rotunde bis zur Meierei Kricau und beantragt, die Errichtung von 14 halbnächtigen öffentlichen Gasflammen zu genehmigen. (Angenommen.)

(9002 bis 9004, B. N. II, 46778, 51092, 41361.) St.-R. Oppenberger referiert über den Rekurs des Karl Pict, der Johanna Weiß sowie des Maier Flaßker, Gemischtwaren-Verschleißer, wider die mit dem Bezirksamts-Dekrete vom 24. April, 27. Mai und 24. April 1907 erfolgte Abweisung ihrer Ansuchen um Bewilligung zur Warenausstellung vor den Geschäftsflokalen II., Am Tabor 32, Haidgasse und Leopoldsgasse 17 und beantragt, den Rekursen keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(5655, M. N. IV, 3287/06.) St.-R. Gfottbauer beantragt: Den definitiven Chargen der städtischen Feuerwehr wird die Be-

zeichnung „Unterbeamte der städtischen Feuerwehr“ gewährt; diese Änderung ist in das Organisationsstatut aufzunehmen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9222, M. N. IV, 1755.) St.-R. Gfottbauer referiert über den Reisebericht des Magistratsrates Dr. Emil Schwarz über den VII. Verbandstag deutscher Berufsfeuerwehren in Stuttgart und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(7859, M. N. IV, 1703.) St.-R. Gfottbauer referiert über das Ansuchen des Ludwig Stenzl, Löschmeister II. Klasse, um Nachsicht einer Dienstzeitunterbrechung und beantragt, dem Genannten, jedoch nur bezüglich des Quartiergeldanfalles, die vor seiner Militärzeit bei der Feuerwehr zugebrachte Dienstzeit in die Gesamtdienstzeit einzurechnen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(7860, M. N. IV, 1564.) St.-R. Gfottbauer referiert über das Ansuchen des Hugo Gottschlich, Telegraphist II. Klasse, um Dienstzeiteinrechnung und beantragt, dem Genannten die bei der städtischen Feuerwehr als Druckmann verbrachte Dienstzeit in die Gesamtdienstzeit einzurechnen, jedoch nur in Bezug auf den Quartiergeldanfall.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(6978, M. N. XV, 5168.) St.-R. Tomola referiert über die Anfertigung von Detailprojektsplänen für Schulbauten und beantragt:

1. Die Herstellung der Detailprojektspläne für die Schulbauten XX., Allerheiligenplatz durch den Architekten Josef Ludwig, XI., Kinnböckstraße durch den Architekten Heinrich Seve, XIII., Lainzerstraße durch den Architekten Alois Wahl, XVII., Pezlgasse durch den Architekten Silvester Reiß und XIX., Pyhrergasse durch den Architekten Leopold Eber mit dem Vergütungsbetrage von 450, beziehungsweise 500, beziehungsweise 320, beziehungsweise 380, beziehungsweise 340 K, zusammen 1990 K, wird genehmigt.

2. Der Teilbetrag von 450 K wird auf den Reservefond verwiesen. (Angenommen.)

(9317, B. Sch. N. 7506/05.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Veretzung des Bürgererschullehrers I. Klasse Ferdinand Naderer von der Knaben-Bürgererschule XVIII., Schopenhauerstraße 79 an die Knaben-Bürgererschule XVIII., Klettenhofergasse 3 und beantragt, der Veretzung zuzustimmen. (Angenommen.)

(9315, B. Sch. N. 2938.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur definitiven Veretzung des Lehrers I. Klasse Karl Aßchenbrenner von der Knaben-Volksschule XII., Hezendorferstraße 138 an die Knaben-Volksschule XII., Fochgasse 20 und beantragt, der Veretzung zuzustimmen. (Angenommen.)

(9316, B. Sch. N. 3590.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Veretzung des Lehrers I. Klasse Clemens Splival von der Knaben-Volksschule XII., Hezendorferstraße 138 an die Knaben-Volksschule XII., Rotenburgstraße 1 und beantragt, der Veretzung zuzustimmen. (Angenommen.)

(9492, M. A. XIX, 1065.) St.-R. Tomola referiert über die Anerkennung der Neuwahlen in die Bezirksvertretung des XVIII. Bezirkes und beantragt, im Sinne des § 24, Absatz 3 der Gemeindevahlordnung die am 20., 24. und 26. Juni 1907 vorgenommene Neuwahl der Bezirksvertretung Währing anzuerkennen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9390, M. A. XIX, 736, 1086.) **Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Besetzung von Stellen im Status des Steueramtes.

Es werden ernannt:

- a) zu Ober-Kontrolloren: Franz Tiefenbacher und Rudolf Hofmann;
- b) zu Kontrolloren: Emil Mock, Josef Ortner und Leopold Blach;
- c) zu Adjunkten: Franz Kalkstein, Ferdinand Staudinger, Friedrich Smola und Franz Braun.
- d) zu Offizialen: Hans Sobota, Karl Gilg, Ludwig Schug, Gustav Wettengl und Otto Winkler (letztenannter im Wege der Zeitbeförderung).

II. Wegen Besetzung der Akzessistenstellen wird eine neue Konkursauschreibung angeordnet. (Mehr als 16 Anwesende.)

(8607, St. Str. B. 1521/Up.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen der Hinterbliebenen nach dem verstorbenen Beamten der städtischen Straßenbahnen Hugo Hasenöhrl und beantragt, den minderjährigen Kindern des Verstorbenen namens Margarete und Johanna Hasenöhrl eine gnadenweise einmalige Unterstützung von 750 K, zahlbar in drei jährlichen Antizipativraten von je 250 K zu Händen ihrer Mutter Marie Hasenöhrl als Vormund, aus Betriebsmitteln zu gewähren.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9246, St. Str. B. 2125/Up.) St.-R. Schreiner referiert über die Pensionierung von Beamten der städtischen Straßenbahnen und beantragt, gemäß § 52 der Dienstordnung die Versetzung des definitiven Beamten der städtischen Straßenbahnen Albin Nat-hausky in den zeitlichen Ruhestand auf die Dauer eines Jahres und die Versetzung der definitiven Beamtin der städtischen Straßenbahnen Christine Poetzl in den dauernden Ruhestand ab 1. Juli 1907 zu genehmigen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(7534, St. Str. B. 1808/Up.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Ingenieurs Heinrich Werner um Aufnahme in den Dienst der städtischen Straßenbahn und beantragt, die Aufnahme des Gesuchstellers als provisorischen Beamten mit den Bezügen der Kategorie V, Klasse 2 des Gehaltsregulativs, d. i. mit 2400 K Gehalt und 800 K Quartiergeld zu genehmigen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(9425, M. A. III, 2769.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Verschönerungsvereines Spitz a. D. um Bewilligung einer Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 30 K pro 1907.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9387, M. A. XXII, 1468.) **St.-R. Rissaweg** referiert über Herstellungen im Wiener Rathauskeller und beantragt:

1. Die Umänderung und Neuherstellung der Schank in der Schwemme nach dem vorgelegten Projekt, sowie die Instandsetzung der Schank für den Volkskeller wird genehmigt.

Die Zimngießerarbeiten werden an Anton Fischer, die Möbeltischlerarbeiten an den k. u. k. Hofstischler J. W. Müller auf Grund der in ihren Offerten angebotenen Einheitspreise übertragen.

2. Die Aufstellung des im Jahre 1873 der Stadt Wien geschenkten großen Fasses im sogenannten Grünzinger-Keller wird genehmigt. Die bezüglichlichen Binderarbeiten werden dem Bindermeister Franz Enter gegen einen Pauschalbetrag von 1400 K übertragen.

Für die gesamten Herstellungen wird ein Kostenbetrag von 11.000 K bewilligt.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, für die restlichen drei Logen, in welchen noch alte Sessel und Fauteuils sind, neue Sitzgelegenheiten zu bestellen. (Angenommen.)

(9485, M. B. A. XXI, 22605.) **St.-R. Anoll** referiert über das Ansuchen der Anna Janz um Baubewilligung für eine hölzerne Wächterhütte und eines Abortes nebst Senkgrube auf der nicht parzellierten Realität Kat.-Parz. 1174/1, Einl.-Z. 117 Leopoldau, XXI. Bezirk, Friedhofstraße, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(9035, M. A. XII, 8031.) St.-R. Anoll referiert über die Besetzung der Hausarztenstelle im II. städtischen Waisenhaus und Asyle für verlassene Kinder im V. Bezirke und beantragt:

Über Verzicht des provisorischen städtischen Arztes Dr. Otto Sperk wird die Stelle eines Hausarztes im II. städtischen Waisenhaus und im Asyle für verlassene Kinder nunmehr dem supplierenden städtischen Arzte Dr. Karl Teufelsberger gegen beiderseitige dreimonatliche Kündigung, sowie gegen eine jährliche Remuneration von zusammen 800 K übertragen. (Angenommen.)

(9495, M. A. XV, 6715.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen des Volksschullehrervereines in Rudawa um Beherbergung von zirka 40 Personen anlässlich ihres Aufenthaltes in Wien und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9428, M. A. XIV, 4358.) **St.-R. Rain** referiert über das Ansuchen des Karl Effenberger um Baubewilligung und Schadloshaltung, betreffend das Haus VIII., Lerchenfelderstraße 104, Einl.-Z. 548 Josefstadt, und beantragt:

1. Die Schadloshaltung für den nach der festgesetzten Baulinie beim Hause Einl.-Z. 548/VIII zur Verbreiterung der Lerchenfelderstraße abzutretenden Grund wird mit dem Betrage von 35 K für den Quadratmeter festgesetzt, hiebei aber bedungen, daß der Bauwerber die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung aus eigenem zu tragen habe.

2. Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung hinsichtlich der Anlage des Erkers und Balkons wird unter der Bedingung bestätigt, daß für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Anlage des Erkers die Ausladefläche des ersteren von 1.76 m² bei der Berechnung der Schadloshaltung im dreifachen Ausmaße von der Fläche, für welche eine solche geleistet wird, in Abzug gebracht werde.

Für den Balkon wird wie üblich eine besondere Entschädigung nicht verlangt. (Angenommen.)

(8959, M. A. III, 2853.) **St.-R. Hölzl** referiert über die Ausgestaltung des Wertheimsteinparkes im XIX. Bezirke und beantragt:

Es wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 15. Juni 1907 genehmigt, daß aus Rücksichten der öffentlichen Sicherheit die steile Böschung im Wertheimsteinpark im XIX. Bezirke längs der Döblinger Hauptstraße entsprechend angeschüttet, beziehungsweise verflacht und gärtnerisch ausgestaltet wird. Die diesbezüglichen Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte sofort vorzunehmen. Für die Herstellung eines eisernen Gitters auf gemauertem Sockel mit Steindeckplatten an Stelle des bereits sehr schadhafte hölzernen Statetengitters längs der Döblinger Hauptstraße ist der erforderliche Betrag im Präliminare pro 1908 einzustellen. (Angenommen.)

(9464, M. A. XV, 6450.) **St.-R. Hölzl** referiert über das gegenüber dem für die Erneuerung der Einfriedungsplanke des Jugendspielplatzes XIX., Osterleitengasse 14, bewilligten Kostenbetrage von 250 K eingetretene Mehrerfordernisse per 12 K 35 h und beantragt die Bewilligung. (Angenommen.)

(9420, M. B. A. XXI, 19266.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen des Josef Heller um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der nicht parzellierten Realität Kat.-Parz. 1361/4, 1361/7, 1360/6 und 1360/7, Einl.-Z. 769 und 221 alt (819 neu), XXI., Leopoldauerstraße, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(9434, M. A. VIII, 658.) **St.-R. Brzjewsky** referiert über das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse zwischen der Reinprechtsdorferstraße und Kohlgasse nächst der ehemaligen Magleinsdorfer Linie im V. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Projekt mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenverfordernisse von 6700 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(9109, M. A. II, 4064.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen der Leopoldine Bukowsky, Magistratsratswaise, um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt die Bewilligung des Fortbezuges der Gnadengabe von jährlich 400 K vom 1. Jänner 1908 bis Ende des Jahres 1910, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9447, M. A. II, 3824.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des E. E. Handelsministeriums um Nachsicht der für das Wiener Weltausstellungsgebäude im E. E. Prater für das Jahr 1906 vorgeschriebenen Gemeindevumlagen per 1603 K 51 h und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9213, M. A. II, 4910.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen der Emma Zechl, Kanzlistenwitwe, um Erhöhung der Gnadengabe und beantragt die Bewilligung einer Gnadengabe im erhöhten Betrage von 480 K vom 1. Juli 1907 bis Ende des

Jahres 1907, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9262.) **St.-R. Graba** referiert über die Prüfung des Rechnungsabschlusses der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien pro 1906 und beantragt, den Herrn Bürgermeister zur Entsendung eines städtischen Rechnungsbeamten behufs Überprüfung des bezeichneten Rechnungsabschlusses zu ermächtigen. (Angenommen.)

(9238, M. A. XIb, 3453.) **St.-R. Graba** referiert über Präliminarbauarbeiten und Herstellungen im Versorgungshause in Ybbs und beantragt, die im Augenscheins-Protokolle vom 13. April 1907 als notwendig bezeichneten Präliminarbauarbeiten und Herstellungen mit dem Gesamterfordernisse von 8562 K 10 h zu genehmigen und zur Ausgabrubrik XXXVII 15 m der eigenen Gelder einen Zuschußkredit von 1921 K 5 h zu bewilligen. Die Herstellungen und Lieferungen sind durch die bestellten Kontrahenten auszuführen. (Angenommen.)

(9452, M. A. VIII, 254.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des Leopold Samjinger, Wasserleitungs-Aufsicher, um Erhöhung des Mietzinsbeitrages anlässlich seiner Diensteszuweisung beim Schöpfwerke in Breitensee und beantragt, die Erhöhung des von 20 K auf 30 K monatlich bis auf weiteres zu bewilligen. (Angenommen.)

(9486, M. A. XIX, 272.) **St.-R. Graba** referiert über die Aufnahme von Aushilfskräften anlässlich Durchführung des Wahlpflichtgesetzes und beantragt:

Zum Zwecke der Durchführung der Amtshandlungen nach dem n.-ö. Wahlpflichtgesetze wird der Magistrat ermächtigt, zur Bewältigung der sich hiedurch ergebenden Schreibarbeiten drei Aushilfskräfte bis zur Höchstdauer von drei Wochen unter den im Magistrats-Referate vom 31. Jänner 1907, Z.-M.-Abt. XIX 224, enthaltenen Bedingungen aufzunehmen. (Angenommen.)

(9423, M. A. X, 7891/06.) **St.-R. Graba** referiert über die Zuerkennung von Remunerationen an die Sanitätsaufseher für die Vornahme der Hundesteuer-Revisionen pro 1906 und beantragt die Zuerkennung von Remunerationen im Gesamtbetrage von 2000 K (bedeckt) im Sinne des Magistrats-Antrages.

St.-R. Hörmann beantragt, daß die Sanitätsaufseher mit Rücksicht auf die in den letzten Jahren beobachtete außerordentliche Zunahme von Hunden angehalten werden sollen, die Revision mit größter Strenge vorzunehmen.

St.-R. Ferdinand Gräf beantragt, die Bezirksämter anzuweisen, bei der Befürwortung von Gesuchen um Nachsicht und Ermäßigung der Hundesteuer sehr rigoros vorzugehen.

Referenten-Antrag mit den Zusatz-Anträgen **Hörmann** und **Ferdinand Gräf** angenommen.

(9091, M. A. X, 4483.) **St.-R. Graba** referiert über die Bestellung eines supplierenden städtischen Arztes im V. Bezirke und beantragt: Mit der Besorgung der Armenbehandlung und Totenbeschau in dem Rayon des städtischen Arztes Dr. Karl Teufelberger im V. Bezirke wird bis auf weiteres der praktische Arzt Dr. Otto Schneider gegen das übliche Supplierungshonorar betraut. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(9241, M. A. XI b, 5244.) St.-R. Graba referiert über die Verleihung des Definitivums an die dem Wiener Versorgungsheime, beziehungsweise dem Versorgungshause St. Andrä und Jbbs zugewiesenen Amtsdienner II. Bezugsklasse und beantragt, dem provisorischen Amtsdienner II. Bezugsklasse Heinrich Sonnek, Karl Telticher, Leopold Loskot, Stephan Dostal, Wenzel Reimer, Johann Strebingler, Josef Vogel, Anton Mayer, Karl Wenzl und Wilhelm Klaudius das Definitivum zu verleihen. (Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

St.-R. Tomola referiert über Gesuche um Anweisung der Witwenpension und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages zuzuerkennen:

a) (9211, M. A. II, 5416.) Der Emma Dintl, Witwe des Marktamts-Kommissärs Hermann Dintl, die normalmäßige Witwenpension im Betrage von jährlich 1200 K.

b) (9444, M. A. II, 4940.) Der Marie Hopf, Witwe des Heizers der städtischen Feuerwehr Karl Hopf, die normalmäßige Witwenpension im Betrage von jährlich 747 K, sowie für ihre zwei Kinder einen Erziehungsbeitrag von jährlich je 100 K.

c) (9445, M. A. II, 5287, 5663.) Der Friederike Bierckel, Witwe des provisorischen Bezirkswahlkataster-Beamten Theodor Bierckel, die normalmäßige Witwenpension im Betrage von jährlich 700 K, sowie für ihre zwei Kinder einen Erziehungsbeitrag von jährlich je 100 K und 450 K als Beitrag zu den Krankheits- und Leichenkosten. Die an den Gemeindedienst unmittelbar anschließende Dienstzeit des verstorbenen Gatten bei der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ per 3 Jahre, 6 Monate, 24 Tage wird gnadenweise angerechnet.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen; Punkt c an den Gemeinderat.)

(8546, M. A. 2195.) **St.-R. Graba** referiert über die Ernennung von Rats- und Amtsdienern. Es werden ernannt:

a) zu Ratsdienern:

Mois Pechotjch, Friedrich Kiegelbauer, Franz Göbharter und Laurenz Lobner.

b) zu Amtsdienern II. Bezugsklasse:

Matthias Menta, Ferdinand Wagner, Johann Rupp, Heinrich Schüppler, Josef Hanak, Anton Vogel, Josef Popelka, Blasius Valasko und Johann Fuchs.

(Mehr als 16 Anwesende.)

(9373, M. A. IV, 1437.) St.-R. Graba referiert über die Erhöhung des 2prozentigen Feuerwehrbeitrages der Versicherungsgesellschaften und beantragt:

Die Gemeinde Wien erklärt sich mit der Erhöhung der Feuerwehrbeiträge von 2 auf 3 Prozent einverstanden, ist auch einverstanden, daß das Erträgnis der Erhöhung nur

1. zur Unterstüßung verunglückter Feuerwehrleute,

2. zum Ersatz des durch Verunglückung von Zugtieren entstandenen Schadens verwendet werde, bedingt jedoch, daß auch der erhöhte Betrag, wie dies im Landesgeseze vom 16. Dezember 1882, L.-G.-Bl. Nr. 69, bezüglich des 2prozentigen Beitrages vorgeschrieben ist, von den in Wien vereinnahmten Bruttoprämien separat berechnet und der Gemeinde Wien zur Verfügung gestellt wird; die Gemeinde Wien verpflichtet sich andererseits, den aus der

Erhöhung resultierenden Betrag nur zu den oben angeführten Zwecken zu verwenden.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9137, M. A. IV, 2257.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Telegraphisten II. Klasse der städtischen Feuerwehr, Willibald Delpos, um Belassung des Lohnes für die Dauer der achtwöchigen militärischen Dienstleistung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9111.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Marie Klupp, Kanalauffseherwitwe, um Bewilligung des Fortbezuges des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter Leopoldine und beantragt die Bewilligung des Fortbezuges des Erziehungsbeitrages von jährlich 72 K vom 7. Juli 1907 bis 6. Juli 1908, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, jedoch mit dem Bemerken, daß ein neuerliches Ansuchen nicht mehr berücksichtigt werden kann.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9389, M. A. XI b, 6063.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Bauaufsehers am Wiener Versorgungsheim, Karl Trulay, um Fortbezug seines Lohnes während der 28tägigen Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(9278, M. A. XXII, 1364.) St.-R. Graba referiert über die Auslagen für Kirchenfeierlichkeiten zum St. Florian- und St. Johann von Nepomukfeste in der Pfarrkirche St. Leopold im II. Bezirke und beantragt:

1. Der seit mehr als 40 Jahren geleistete Betrag von jährlich 254 K 94 h für Kirchenfeierlichkeiten zu den Festen des Heiligen Florian und Heiligen Johann von Nepomuk an der städtischen Patronatskirche St. Leopold im II. Bezirke ist, da er auf privatrechtlichen Verpflichtungen der Gemeinde beruht, alljährlich ausbezahlen, und wird die in den Jahren 1903 bis 1906 vom Bezirksvorsteher für den II. Bezirk verfügte Zahlung dieser Beiträge im Gesamtbetrage von 1019 K 76 h nachträglich genehmigt.

2. Zur Deckung dieses genehmigten Betrages, sowie der im laufenden Jahre zu leistenden Zahlung wird zur Ausgabe-Kubrik XXI. 2 a ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (Angenommen.)

(9491, M. A. XIX, 1010.) St.-R. Graba referiert über die Vermehrung der Praktikantenstellen im Steueramte und beantragt:

1. Im städtischen Steueramte wird die Zahl der Praktikanten vom 1. August an um 15 vermehrt.

2. Zur Deckung des hierfür noch im Jahre 1907 auflaufenden Erfordernisses wird zur Ausgabe-Kubrik IV 1 c ein Zuschußkredit von 7500 K bewilligt.

3. Der Magistrats-Antrag, lautend: „Von der geplanten Vereinigung des Steueramtes und der Hauptkassa beziehungsweise der Zusammenlegung der Klassen beider Ämter wird vorläufig Umgang genommen und der im Magistrats-Berichte beschriebenen Zentralisierung der von den Steueramts-Abteilungen eingehobenen Steuergelder grundsätzlich zugestimmt; der Magistrat wird beauftragt, die zur Verwirklichung dieser Einrichtung not-

wendigen Maßnahmen und Verfügungen zu treffen, so daß dieselben vom 1. Jänner 1908 ins Leben treten kann“ wird abgelehnt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt der Vorsitz.)

(9305, M. N. I, 6380.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Erweiterung der Zuständigkeit der Vermittlungsämter zum Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien und beantragt:

Der Stadtrat wolle unter der Voraussetzung der Sanktion des vom n.-ö. Landtage beschlossenen Gesetzes über die Gemeindevermittlungsämter beschließen:

1. Sofort nach Kundmachung des vom n.-ö. Landtage beschlossenen Gesetzes über die Gemeindevermittlungsämter sollen die in Wien für den I., IV., IX., X., XVI. und XVII. Bezirk bestehenden Gemeindevermittlungsämter außer wie bisher zum Abschlusse von Vergleich in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten nach Artikel I, § 1 des Gesetzes vom 27. Februar 1907, R.-G.-Bl. Nr. 59, auch noch zur Vornahme von Sühneversuchen in Ehrenbeleidigungssachen gemäß Artikel II, § 1 l c zuständig sein.

2. Jedes einzelne der vorgenannten Vermittlungsämter wird rücksichtlich der Vornahme von Sühneversuchen für den gesamten Umfang des Gemeindegebietes als zuständig erklärt. Den Sühneversuch hat jenes Vermittlungsamt vorzunehmen, in dessen für die Vornahme von Vergleichsversuchen in bürgerlichen Rechtsfachen bestimmten Sprengel der Beschuldigte seinen Wohnsitz oder Aufenthalt hat, sonst aber jenes Vermittlungsamt, bei dem die Sache zuerst angebracht wurde.

3. Im XXI. Gemeindebezirke ist ein Vermittlungsamt zum Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien beziehungsweise zum Abschlusse von Vergleich sowie zur Vornahme von Sühneversuchen gemäß Artikel I, § 1 und Artikel II, § 1 des Gesetzes vom 27. Februar 1907, R.-G.-Bl. Nr. 59, am Sitze der Bezirksvertretung für den XXI. Bezirk zu bestellen, welches aus acht Vertrauensmännern und vier Ersatzmännern zu bestehen hat.

Die örtliche Zuständigkeit dieses Vermittlungsamtes hat sich für die Vornahme von Vergleichsversuchen auf den XXI. Bezirk, für die Vornahme von Sühneversuchen auf das ganze Gemeindegebiet zu erstrecken.

Für die Kosten dieses Amtes pro 1907 wird ein Zuschußkredit von 400 K zur Ausgabe-Kubrik LII 10 bewilligt.

4. Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf einer Geschäftsordnung für die Vermittlungsämter wird genehmigt.

5. Die Bevölkerung ist durch eine kurzgefaßte öffentliche Kundmachung über den erweiterten Wirkungskreis der Gemeindevermittlungsämter entsprechend zu belehren.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9470, M. B. N. V, 31706.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Ansuchen der Leitung des Christlichen Jugendhortes „Margareten“ um unentgeltliche Überlassung des Turnsaales und dreier Lehrzimmer der Knaben-Volksschule XII., Fockygasse 20 zum Zwecke der Beschäftigung der männlichen Schuljugend und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9427, M. N. XV, 4045.) **St.-R. Brauneiß** referiert über die Herstellung eines Gartens und eines Sommerturnplatzes im Schulgebäude XII., Singrienergasse 21 und beantragt:

1. Die Herstellung eines Vorgartens und eines Sommerturnplatzes für das Schulgebäude XII., Singrienergasse 21, wird auf Grund des vorgelegten Projektes mit einem Kostenverfornisse von 1690 K genehmigt.

2. Die Arbeiten sind in der von der Stadtgarten-Direktion vorgeschlagenen Weise ehestens durchzuführen. (Angenommen.)

(9428, M. N. XV, 6155.) **St.-R. Brauneiß** referiert über den Wiederaufbau des eingestürzten Turnsaaltraktes der Schule V., Grüngasse 14 und beantragt:

Das Anerbieten des Stadtbaumeisters Adolf Ambor vom 2. Juli 1907 in Betreff des Wiederaufbaues des Turnsaaltraktes V., Grüngasse 14, sowie der Wiederherstellung der inneren Einrichtung desselben und des dazu gehörigen Sommerturnplatzes anzunehmen. (Angenommen.)

(9475, M. B. N. XII, 24513.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Ansuchen der Antonia Sammer um Baubewilligung für einen Zubau auf der Realität Einl.-Z. 801 Unter-Weidling im XII. Bezirke, Reischgasse 15 und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(9432, M. N. X, 433.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Ansuchen der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen um Löschung der auf Einl.-Z. 373 Altmannsdorf, XII. Bezirk, einverleibten Reallast und beantragt:

1. Der Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 373 Altmannsdorf (Eigentümerin Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen) einverleibten Reallast der Straßengrundabtretung und Niveauperstellung wird zugestimmt; die Durchführung hat die Lokalbahn zu tragen.

2. Das Anbot der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen vom 5. Februar 1907, betreffend die Übertragung des Parallelweges längs der Bahn in km 3:28 bis 4:23 in das öffentliche Gut gegen Übernahme der Instandhaltung seitens der Gemeinde wird unter der Voraussetzung angenommen, daß der Weg vorher durch die Gesellschaft in entsprechenden Stand versetzt wird.

(Angenommen.)

(9275, M. N. XV, 1012.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über die Adaptierungen in der Schule XVII., Parhamerplatz 19 und beantragt:

1. Die Adaptierung der Schuldienerwohnung im Schulhause XVII., Parhamerplatz 18, wird auf Grund der vorgelegten Bauamtskizze mit dem Kostenverfornisse von 550 K genehmigt.

2. Die Herstellung einer Waschküche im Souterrain dieser Schule wird mit dem Kostenbetrage von 800 K genehmigt.

3. Für beide Herstellungen wird der Baukonsens vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission erteilt.

(Angenommen.)

(9226, M. N. V, 1118.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen der Firma D. M. Meißl um Übertragung des Anstriches an der Fackinger-, Bischofs- und Badhausbrücke im XIII. Bezirke und beantragt die Ablehnung.

Wegen Vergebung der Anstreicherarbeiten ist eine öffentliche Offertverhandlung auszusprechen. (Angenommen.)

(9477, M. B. N. XIII, 26731.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen des Ludwig Ritter v. Spaun um Bewilligung

zur Auswechslung der Pläne für den Bau XIII., Suppégasse 14, und beantragt, die angeforderte Bauerleichterung, bestehend in der Herstellung eines Dachbodenzimmers, zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9476, M. B. N. XIII, 26223.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Johann Dietmayer um pachtweise Überlassung eines Teiles der städtischen Kat.-Parz. 829 Grundbuch Hütteldorf, XIII., Hüttelberggasse, im Ausmaße von zirka 55 m², und beantragt die Gesuchsgewährung unter den vom Bezirksamte gestellten Bedingungen (jährlicher Anerkennungsziins von 5 K).

(Angenommen.)

(9453, M. A. VIII, 1340.) St.-R. Weitmann referiert über die Auswechslung der Heißwasserheizung im Volksbade des VIII. Bezirkes gegen eine Niederdruck-Dampfheizung und Errichtung eines Reservebades und beantragt:

Die Auswechslung der bestehenden Heißwasserheizung im städtischen Volksbade im VIII. Bezirke durch eine Niederdruck-Dampfheizung wird mit dem Kostenbetrage von 28.000 K, und die Errichtung eines Reservebades daselbst mit dem Kostenbetrage von 5100 K genehmigt.

Die maschinellen Arbeiten und die Kessellieferung sind im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung auf Grund der vom Stadtbauamte und der Stadtbuchhaltung vorgeschlagenen, allgemeinen und speziellen Bedingungen, sowie der vorgelegten Kostenanschläge zu vergeben, die übrigen Arbeiten durch die Kurrentunternehmer zu leisten.

Gleichzeitig wird für die Heizanlage zur Ausgabs-Nubrik XXXIV 3 s ein Zuschußkredit im Betrage von 28.000 K und für das Reservebad zur Ausgabs-Nubrik XXXIV 3 g ein Zuschußkredit im Betrage von 1800 K bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9460, M. A. XV, 1312.) St.-R. Weitmann referiert über Herstellungen im Schulgebäude VII., Burggasse 14/16, und beantragt, die im Augenscheins-Protokolle vom 27. Juni 1907 unter Punkt 1 bis 11 bezeichneten Herstellungen mit dem Kostenbetrage von 4130 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9439, M. A. XV, 5729.) St.-R. Weitmann referiert über Adaptierungen in der Naturalwohnung im Schulhause VII., Neubaugasse 42, und beantragt:

1. Die Auflassung der Direktor-Naturalwohnung der Knaben-Bürgererschule VII., Neubaugasse, und die Adaptierung derselben zu einem Zeichenaal, einem Konferenzzimmer, einem Lehrmittelzimmer, wird gemäß der Pläne des Stadtbauamtes mit dem Kostenbetrage von 6160 K genehmigt. Die Arbeiten sind in der im Berichte der Stadtbuchhaltung vom 27. Juni 1907 angeführten Weise auszuführen.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission wird für diese Herstellungen der Baukonsens erteilt.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom 9. Juli 1907.

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Braun, Oppenberger,
Brauneiß, Rain,
Brzezowski, Rauer,
Dr. Deutschmann, Rissaweg,
Gräff Ferdinand, Schneider,
Grünbeck Sebastian, Schreiner,
Hözl, Schwer,
Hörmann, Tomola,
Hoß, Weitmann,
Graba, Wessely,
Knoll, Zafka.

Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Beurlaubt: St.-R. Büsch, Gsottbauer, Hallmann,
Dr. Krenn, Straßer.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist v. Radler.

Vize-Bürgermeister Hierhammer eröffnet die Sitzung und begrüßt den neugewählten St.-R. Hans Arnold Schwer.

Der Verband zur Förderung des fachlich-gewerblichen Fortbildungsschulwesens in Österreich bringt dem Stadtrate in einer Zuschrift seine tiefe Trauer anlässlich des Ablebens des St.-R. Costenoble zum Ausdruck. (Zur Kenntnis.)

(9690, M. B. N. XI, 11874.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Wendelin Poß um Baubewilligung und beantragt:

Der Stadtrat wolle die von Wendelin Poß mit Zustimmung des L. C. Zamarski als Grundeigentümer angeforderte Baubewilligung zur Herstellung einer hölzernen Materialschuppen auf der Baustelle Kat.-Parz. 814/3 Simmering im XI. Bezirke, unter der in den Baukonsens aufzunehmenden Bedingung zu bestätigen, daß dieses Objekt über jederzeitiges Verlangen der Gemeinde Wien ohne Anspruch auf Entschädigung beseitigt werde.

(Angenommen.)

(9433, M. A. VI, 197.) St.-R. Braun referiert über die Anbringung einer Uhr am Pfarrkirchenturme in Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke und beantragt:

1. Die Herstellung einer Uhr mit einem transparenten und zwei nichttransparenten Zifferblättern an dem Pfarrkirchenturme in Kaiser-Ebersdorf und die Beleuchtung des transparenten Zifferblattes mittels Auerlichtes wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 3648 K bewilligt und dieser Betrag mangels Deckung auf den Reservefond überwiesen. Die jährlichen Betriebskosten von 235 K werden genehmigt.

2. Die Uhrmacherarbeiten sind im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung, die übrigen Arbeiten an die kurrenten Unternehmer zu vergeben.

(Angenommen.)

(9473, M. B. N. XI, 11580.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Verwaltungs-Direktion der städtischen Gaswerke um Erteilung der Baubewilligung für ein auf dem Territorium des städtischen Gaswerkes im XI. Bezirke aufzuführendes Magazinsgebäude und beantragt:

Auf Grund des Ergebnisses der Augenscheinsaufnahme vom 20. Juni 1907 wird die Baubewilligung unter den in der beigefüglichen Verhandlungsschrift angeführten Bedingungen erteilt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9474, M. B. N. XI, 11580.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke um Erteilung der Baubewilligung für die zur Aufstellung eines dritten Dampf-Turboapparates in den Zentral-Anlagen der städtischen Elektrizitätswerke im XI. Bezirke erforderlichen baulichen Herstellungen und beantragt die Erteilung der Baubewilligung.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9490, M. N. IX, 2709.) St.-R. Wessely referiert über den Nachtrag XVIII zum Gebührentarife für das Lagerhaus der Stadt Wien und beantragt die Genehmigung des Magistrats-Antrages.*

(Angenommen.)

(9680, M. N. VI, 1173.) St.-R. Wessely referiert über das Projekt für die Regulierung und Neupflasterung der Dreihufeisengasse vor der I. und I. Kriegsschule im VI. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Erfordernisse von 16.784 K 11 h und beantragt, dasselbe zu genehmigen, die offermäßige Vergabung der Erd- und Pflasterungsarbeiten anzuordnen und einen Zuschußkredit von 16.700 K zur Ausgabe-Kubrik XXII 1 b zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9659, M. N. XIII, 2516.) St.-R. Wessely referiert über die Befetzung von Freiplätzen an der Ersten hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule VI., Stumpergasse 56 und beantragt, der Aloisia Klein und der Marie Bargo je einen Freiplatz vom Beginne des Schuljahres 1907/08 angefangen auf die Dauer der lehrplanmäßigen Studien an dieser Anstalt zu verleihen.

(9701, M. N. VI, 5280.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des H. Hartmann um Übertragung von Straßenimprägnierungen und beantragt die Ablehnung.

(9463, M. N. IX, 2379.) St.-R. Wessely referiert über einen Magistrats-Bericht, betreffend die Auflaffung des Gumpendorfer Schlachthauses, und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(7983, M. N. VI, 322.) St.-R. Wessely referiert über Straßenteerungen nach dem Pariser System und beantragt, das Anbot des Richard Mittler, II., Ulrichsgasse 1, auf Vornahme der Straßenteerung nach dem System der „Société générale de Goudronnage des Routes“ in Paris unter den gestellten Bedingungen auf den vom Magistrate namhaft gemachten Straßen im Ausmaße von 51.039 m² im Sommer 1907 sei anzunehmen und hierfür ein Betrag von rund 5200 K und unter unentgeltlicher Beistellung des Teeres aus den städtischen Gaswerken zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9518, M. N. V, 1462.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen des Josef Mitoschinka auf Vermietung der Öffnung unter der mittleren Stadtbahnbrücke gegenüber der Breitenfelderkirche und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(9670, M. N. XIV, 4438.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke um Bewilligung zur Planauswechslung für IX., Mariannengasse 4 und beantragt, die Baubewilligung zu erteilen.

(Angenommen.)

(9539, M. B. N. IX, 23504.) St.-R. Rain referiert über zwei Gesuche um Nachsicht der Hundsteuer pro 1907 und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(9671, M. N. XV, 5935.) St.-R. Schreiner referiert über die Einleitung des elektrischen Stromes für Skioptikonzwecke im Schulgebäude XV., Friedrichsplatz 5 und beantragt, die zur Benützung des Skioptikons zu Unterrichtszwecken in dem Gebäude der Mädchen-Bürger Schule XV., Friedrichsplatz 5, erforderlichen Anschaffungen und Herstellungen mit dem Kostenverordernisse von 900 K und die jährlichen Betriebskosten von 100 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9689, M. N. XIV, 26106.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des Rudolfsheimer Jugendhortes um Überlassung von Lokalitäten der Volksschule XIV., Kauerergasse 3 5, für den Wiederholungsunterricht und beantragt, dem Rudolfsheimer Jugendhort im Sinne des Bezirksamts-Antrages zwei Lehrzimmer der Knaben-Volksschule Kauerergasse 3, zwei Lehrzimmer der Mädchen-Volksschule Kauerergasse 5 und den gemeinsamen Turnsaal an den Wochentagen zu überlassen.

(Angenommen.)

(9544, M. N. VI, 5001.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des Johann und Heinrich Märkl um Erhöhung der Pauschalsumme für die Besorgung der Einsammlung und Abfuhr des Hauskehrichts im XIV. Bezirke und beantragt, die angeforderte Erhöhung um 7200 K jährlich zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9632, M. N. XXII, 2104.) Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an den Kellermeister und Archivar des Schottenstiftes P. Konrad Köllner und beantragt: Es wird dem Genannten in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der Armenpflege und seiner Verdienste um die Förderung des Weinbaues in Niederösterreich die große goldene Salvator-Medaille verliehen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9478, M. B. N. XVIII, 4374.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Kaiser-Jubiläums-Stadttheatervereines um Ermäßigung der Wassermehrverbrauchsgebühr für das Requisitiondepot XVII., Gersthofersstraße 3 a, im Betrage von 53 K 56 h und beantragt, obige Gebühr auf die Hälfte, d. i. 26 K 78 h, zu ermäßigen.

(Angenommen.)

(9479, M. B. N. XVIII, 23034.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Theodor Horn um Kostenübernahme für Plananfertiigung, Vertragserrichtung und grundbücherlicher Durchführung durch die Gemeinde anlässlich seines Gesuches um Schadloshaltungsbestimmung, betreffend Einl.-Z. 1050 Währing, und be-

*) Siehe Gemeinderats-Protokoll vom 12. Juli 1907.

antragt, die obgenannten Kosten werden ausnahmsweise von der Gemeinde Wien getragen, beziehungsweise diese Durchführung erfolgt durch die Magistrats-Abteilung I, so daß demnach Theodor Horn den Betrag von 70 K 95 h als Schadloshaltungsbetrag ausbezahlt bekommt, ohne daß obige Kosten abgezogen werden.

(Angenommen.)

(9457, M. A. XV, 6661.) St.-R. Tomola referiert über die definitive Versetzung des eigenen katholischen Lehrers mit jährlichen Gehaltsbezügen Martin Hansal von der Knaben-Bürgererschule XII., Singrienerstraße 19, an die Mädchen-Bürgererschule XII., Ruckergasse 42, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(9455, M. A. XV, 6692.) St.-R. Tomola referiert über die Note des k. k. Bezirksschulrates vom 26. Juni 1907, Z. 546, betreffend die definitive Versetzung des eigenen katholischen Religionslehrers mit jährlichen Gehaltsbezügen, Anton Schmikal, von der Bürgererschule für Knaben XX., Jägerstraße 54 an die Bürgererschule für Knaben XII., Singrienergasse 19, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(9465, M. A. XV, 6048.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des provisorischen Schuldieners Albin Hermann um Belassung der Lohnbezüge während der Ableitung der Waffenübung und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(9466, M. A. XV, 5844.) St.-R. Tomola referiert über die Zuerkennung von 300 K an die Kinder nach dem verstorbenen Volksschul-Direktor Johann Gfettner als Nachzahlung zu der bereits bezogenen und vom Wiener Stadtrate mit Beschluß vom 31. Oktober 1906, Z. 14637, zuerkannten Sterbequartalsquote von 750 K.

(Angenommen.)

(9512, M. A. XV, 6631.) St.-R. Tomola referiert über die Note des k. k. Bezirksschulrates vom 14. Juni 1907, Z. 5502, betreffend die Trennung der bisher gemischten, sechsklassigen allgemeinen Volksschule XXI., Ragran, in eine sechsklassige, allgemeine Volksschule für Mädchen unter gemeinsamer Leitung, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(9514, M. A. XXII, 1401.) St.-R. Tomola referiert über die Miete einer Wohnung im 2. Stocke des Hauses X., Favoritenstraße 81 zum Zwecke der Unterbringung der Amtslokalitäten für die Sektion IV des k. k. Bezirksschulrates vom Augusttermin 1907 an und beantragt, dieselbe zu genehmigen und den jährlichen Mietzins von 767 K 60 h, sowie die Reinigungsgebühr von jährlich 16 K zu bewilligen. Zur Deckung der Auslagen im Jahre 1907 wird zur Ausgabe-Kubrit IV 1 a „Zinse für Amtslokalitäten“ ein Zuschußkredit von 391 K 80 h bewilligt.

(Angenommen.)

(9515, M. A. XV, 5479.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Lehrerin I. Klasse, Mathilde Pulley v. Wernhild, um Bewilligung des Schulgeldes für den Besuch des Gartenbaukurjes für Damen und beantragt, der Genannten den Betrag von 45 K als Schulgeld für den Besuch des Gartenbaukurjes für Damen ausnahmsweise zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9517, M. A. XV, 6630.) St.-R. Tomola referiert über die Note des k. k. Bezirksschulrates vom 14. Juni 1907, Z. 5466, betreffend die Erteilung einesurlaubes vom 4. bis 10. Juni 1907 an den Lehrer I. Klasse Rudolf Hollescher, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(9588, M. A. XV, 6400.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Hermann Jünger um Auszahlung des Sterbequartales nach seinem Sohne H. Jünger, Bürgererschullehrer, und beantragt, die Zustimmung zu erteilen, daß das Sterbequartal nach dem am 26. März 1907 in Aktivität verstorbenen, ledigen definitiven Bürgererschullehrer I. Klasse der Knaben-Bürgererschule III., Hainburgerstraße 40, Hermann Jünger, im Betrage von 850 K seinem Vater, dem im IX. Bezirke, Apfelgasse 1 wohnhaften Hermann Jünger, welcher die Begräbniskosten aus eigenem gedeckt hat, aus der Wiener städtischen Lehrerpensionsklasse in Gemäßheit des § 99, Absatz 2 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, dem ausdrücklichen Vorbehalte der Verpflichtung zum Rückersatze eines allenfalls ungebührlich bezogenen Mehrbetrages für den Fall, als die Einreihung des verstorbenen Bürgererschullehrers I. Klasse Hermann Jünger in die I. Gehaltsstufe der V. Kategorie nicht aufrecht bliebe, ausbezahlt werde.

(Angenommen.)

(9531, M. B. A. XVIII, 949.) St.-R. Tomola referiert über ein Gesuch um Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in einem Hause des XVIII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(9538, M. B. A. XVIII, 32783.) St.-R. Tomola referiert über zwei Gesuche um Nachsicht der Hundesteuer pro 1907 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(9589, M. A. XV, 6143.) St.-R. Tomola referiert über eine Note des k. k. Bezirksschulrates vom 6. Juni 1907, Z. 4100, betreffend die Dienstzeitbemessung des Bürgererschullehrers Heinrich Lang, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(9673, M. A. XV, 6640.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der definitiven Lehrerin I. Klasse Josefine Seidl um Einrechnung einer Privatschuldienstzeit für Dienstalterszulagen und beantragt, die Zustimmung zu erteilen, daß in die für die Dienstalterszulagen einrechenbare Dienstzeit der definitiven Lehrerin I. Klasse Josefine Seidl auch die von derselben nach abgelegter Lehrbefähigungsprüfung an der Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht der Kongregation der Töchter des göttl. Heilandes in Wien, VII., Kaiserstraße 25, zugebrachte Dienstzeit vom 1. Dezember 1893 bis einschließlich 21. März 1901 in Zukunft eingerechnet werde.

(Angenommen.)

(9587, M. A. XV, 6679.) St.-R. Tomola referiert über eine Note des k. k. Bezirksschulrates vom 28. Juni 1907, Z. 5435, betreffend die provisorische Eröffnung einer allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen, und beantragt, dieser in Aussicht genommenen schulbehördlichen Verfügung die Zustimmung zu geben.

(Angenommen.)

(9722, M. A. XXII, 2306.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Präsidiums der Ausstellung „Das Kind“ um

Flüssigmachung der zweiten Rate der mit Gemeinderats-Beschluß vom 16. April 1907 bewilligten Subvention von 10.000 K und beantragt, die sofortige Flüssigmachung der zweiten Rate per 5000 K zu bewilligen, unter der Bedingung, daß binnen längstens drei Monaten ein ordnungsmäßig verfaßter und von der Stadtbuchhaltung zu überprüfender Rechnungsabluß vorgelegt wird und daß der Präsident der Ausstellung, Herr Bezirksvorsteher Dr. Josef Mattis, die persönliche Haftung dafür übernimmt, daß für den Fall, als das Defizit der Ausstellung sich unter den Betrag von 5000 K verringern sollte, der diese Summe übersteigende Betrag binnen acht Tagen nach Genehmigung der Schlußrechnung der Gemeinde Wien zurückerstattet wird. (A n g e n o m m e n.)

(9597, M. B. N. XVIII, 2671.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Anton Schläger um Übernahme eines Verpflegungskostenrestbetrages per 16 K 80 h auf die städtische Dienstbotenkrankenassa wegen verspäteter Einzahlung des Mitgliedsbeitrages und beantragt, dem Ansuchen aus prinzipiellen Gründen keine Folge zu geben. (A n g e n o m m e n.)

(9598, M. B. N. XVIII, 21645.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Anna Walz um Ratenbewilligung für die Entrichtung des Lizenzgebührenrückstandes und beantragt:

Der Anna Walz wird die Bezahlung der rückständigen Lizenz- und Plagreinigungsgebühren per 208 K 16 h in monatlichen Raten zu 20 K vom 1. August 1907 an unter der Bedingung bewilligt, daß außerdem die laufenden Lizenz- und Plagreinigungsgebühren pünktlich bezahlt werden, und daß bei Nichteinhaltung einer Rate oder Nichtbezahlung einer laufenden Gebühr die Exekution auf den ganzen ausstehenden Betrag fortgesetzt wird.

Die bereits vollzogene Pfändung bleibt bis zur Bezahlung des gesamten Rückstandes aufrecht. (A n g e n o m m e n.)

(9456, M. N. XV, 6628.) St.-R. Tomola referiert über die Note des k. k. Bezirksschulrates vom 17. Juni 1907, Z. 5521, betreffend das Ergebnis der Schülereinschreibungen im II. Wiener Inspektionsbezirk, und beantragt die Kenntnisnahme.

(A n g e n o m m e n.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(9699, M. N. VIII, 2379.) St.-R. Weitmann referiert über die Entsendung einer Kommission zum Studium der Badeanstalten nach Dresden und beantragt die Reassumierung des Stadtrats-Beschlusses vom 18. Juni 1907. (A n g e n o m m e n.)

Der selbe beantragt die Entsendung eines Sanitätsbeamten und eines technischen Beamten zum Studium der Badeanstalten in Dresden. (A n g e n o m m e n.)

(9805.) St.-R. Graba referiert über den Beitritt der Gemeinde Wien zur Brahms-Gesellschaft mit einem jährlichen Beitrage von 100 K und beantragt die Genehmigung. (A n g e n o m m e n.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Überfiedlung der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Der gesamte Dienstbetrieb der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wurde am 20. Juli 1907 im neuen Direktionsgebäude IX/2, Mariannengasse 4, aufgenommen. Zuschriften an die Direktion sind daher in Zukunft ausschließlich nach IX/2, Mariannengasse 4, zu leiten, nicht mehr wie bisher nach VI/1, Rahlgasse 3. Für telephonische Gespräche stehen im neuen Direktionsgebäude die Nummern 22.580 bis 22.588 des Staats- und Nr. 114 des Rathhaustelephons zur Verfügung.

Ankauf und Verkauf von Staatspapieren durch das k. k. Postsparkassenamt.

(Neuerlicher Hinweis.)

Zufolge Kundmachung der Ministerien der Finanzen, des Handels, des Innern, für Kultus und Unterricht und der Justiz vom 19. Jänner 1905, N.-G.-Bl. Nr. 50, werden seit 1. April 1905 der An- und Verkauf von Staatspapieren für politische Fonde und Anstalten, Korporationen, Stiftungen, Kirchen zc., sowie für Depositenämter und kumulative Waisenkassen und die Vermittlung der hiemit verbundenen Vinkulierungen und Devinkulierungen, soweit die genannten Geschäfte bis dahin von der Staats-Zentralkassa vermittelt worden waren, unter den gleichen Modalitäten von dem Postsparkassenamte besorgt.

Die Staats-Zentralkassa wurde mit Erlaß des k. k. Finanzministeriums vom 6. Mai 1905, Z. 30858, beauftragt, diesbezügliche Ansuchen unter Hinweisung auf obige Kundmachung zurückzuweisen.

Trotzdem die genannte Kassa hievon alle diesbezüglich mit ihr früher im Geschäftsverkehre gestandenen Ämter, Anstalten und Korporationen mittels Zirkulares in Kenntnis gesetzt hat, langen noch immer zahlreiche derartige Ansuchen und Wertsendungen von Parteien, insbesondere von Pfarrämtern, dort ein, welche von der Staats-Zentralkassa rückgesendet werden müssen, wodurch den Parteien unnötige Kosten verursacht werden.

Derartige Ansuchen und Wertsendungen sind daher in Zukunft ausnahmslos und lediglich an das k. k. Postsparkassenamt zu richten.

Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien.

Juli 1907.

Eingelegt von 6063 Parteien	1,088.895 K 52 h
Rückgezahlt an 2045 Parteien	343.351 „ 03 „
Zuwachs	745.544 K 49 h

Mit 31. Juli 1907 betrug der Stand:
 Gesamteinlagen auf 22.386 Konti (inklusive der kapitalisierten Zinsen per 53.281 K 28 h) 5,877.756 K 79 h
 Hypothekar-Darlehen 1,133.500 K — h

Nachweis

der Stenerereingänge im I. Quartale 1907

bei den städtischen Steueramts-Abteilungen
für die Bezirke I bis XXI.

Landesfürstliche Steuern	22,512.632 K 29 h
Landesumlagen	6,479.312 " 75 "
Städtische Umlagen	13,052.477 " 84 "
Gewölbwache-Beiträge	32.373 " 17 "
Handelskammer-Beiträge	178.359 " 37 "
Gewerbeschul-Beiträge	114.606 " 80 "
Kontoforrent- und Interimsverrechnung	13,548.802 " 59 "
Summe der Brutto-Empfänge	55,918.564 K 81 h

Davon nach Gattungen:

Grundsteuer samt Zuschlägen	78.038 K 34 h
Hauszinssteuer samt Zuschlägen	25,548.023 " 60 "
Erwerbsteuer samt Zuschlägen	589 " 72 "
Einkommensteuer samt Zuschlägen	360 " 26 "
Allgemeine Erwerbsteuer samt Zuschlägen	3,997.075 " 03 "
Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen samt Zuschlägen	7,717.582 " 80 "
Rentensteuer samt Zuschlägen	624.794 " 73 "
Personal-Einkommensteuer	3,629.911 " 96 "
Befoldungssteuer samt Zuschlägen	219.112 " 93 "
Strafen für das Ärar	415.592 " 59 "
Strafen für die Kommune	1.749 " 88 "
Zinsen für das Ärar	85.297 " 39 "
Zinsen für die Kommune	17.833 " 11 "
Exekutionskosten für den Staat	56 " 72 "
Exekutionsgebühren für die Kommune	100.743 " 16 "
Kontoforrent- und Interims-Verrechnung	13,548.802 " 59 "
Summe	55,918.564 K 81 h

Hievon ab den Betrag von 13,956.878 K 74 h
(Dieser Betrag besteht aus Übertragungen von Zahlungen eines Steuerjahres auf ein anderes, aus baren, an Steuerträger geleisteten Erfäßen von zu viel bezahlten Steuerbeträgen und aus den Kontoforrent- und Interims-Ausgaben.)

Somit verbleibt ein reiner Empfang an direkten Staatssteuern samt Umlagen und Nebengebühren per 41,961.686 " 07 "

Diese Summe der reinen Empfänge im I. Quartale 1907 per 41,961.686 K 07 h
ergibt gegenüber der der reinen Empfänge in der gleichen Periode des Vorjahres per 39,897.620 " 37 "

eine Zunahme von 2,064.065 K 70 h

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 28. Juli bis 3. August 1907.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	252.415 kg	Und zwar aus:
Wien	187.563 kg	
dem sonst. Niederösterreich	18.857 "	
Oberösterreich	291 "	
Steiermark	150 "	
Mähren	7.108 "	
Galizien	37.388 "	
Ungarn	769 "	
Bukowina	989 "	

Kalbsteisch	14.959 kg	Und zwar aus:
Wien	1.701 kg	
dem sonst. Niederösterreich	62 "	
Mähren	231 "	
Galizien	12.540 "	
Ungarn	107 "	
Bukowina	318 "	

Schaffsteisch	2.292 kg	Und zwar aus:
Wien	50 kg	
dem sonst. Niederösterreich	65 "	
Galizien	1.268 "	
Bukowina	909 "	

Schweinsteisch	101.255 kg	Und zwar aus:
Wien	71.102 kg	
dem sonst. Niederösterreich	1.393 "	
Böhmen	1.131 "	
Mähren	2.732 "	
Galizien	7.550 "	
Ungarn	12.144 "	
Kroatien	5.203 "	

Kälber	1.976 Stück	Und zwar aus:
Wien	543 St.	
dem sonst. Niederösterreich	36 "	
Steiermark	2 "	
Mähren	63 "	
Galizien	1.311 "	
Ungarn	11 "	
Bukowina	10 "	

Schafe	47 Stück	Und zwar aus:
Wien	10 St.	
dem sonst. Niederösterreich	27 "	
Galizien	7 "	
Bukowina	3 "	

Schweine	451 Stück	Und zwar aus:
Wien	418 St.	
dem sonst. Niederösterreich	7 "	
Mähren	4 "	
Galizien	10 "	
Ungarn	12 "	

Lämmer	2 Stück	Und zwar aus:
dem sonst. Niederösterreich	2 "	

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	(Siedfleisch von K — 68 bis 1·80 per Kg.
	(Rostbraten u. Rieden " " 1·40 " 2·20 " "
Kalbsteisch	" " — 72 " 1·80 " "
Schaffsteisch	" " — 88 " 1·28 " "
Schweinsteisch	" " 1·20 " 1·72 " "
Kälber	" " — 84 " 1·44 " "
Schafe	" " — 96 " 1·20 " "
Schweine	" " 1·10 " 1·48 " "

Die geringen Zufuhren dieser Woche bewirkten bei reger Nachfrage bei fast allen Fleischsorten eine Preiserhöhung, die bei Rindfleisch 2 bis 4 h, bei Schweinen und Schweinefleisch, Schafen und Schaffleisch 4 bis 6 h, bei Kälbern und Kalbfleisch 8 bis 12 h im Durchschnitt betrug. Galizische Ware war gegen Wochenende lebhaft gefragt. Per Bahn langten 60 Waggon mit 146.5 t, von der Ersten Wiener Großschlachtere-Aktiengesellschaft 13.950 kg Rind- und 687 kg Rauchfleisch ein.

* * *

Pferdemarkt vom 2. August 1907.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 403 Pferde.
174 Schlachtpferde und 229 Gebrauchspferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 200 bis 1100 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . 70 „ 170 „ „ „
Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 5. August 1907.

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 3. August 1907).

1. Gesamtantrieb: 4809 Stück, und zwar:

Mastvieh	3268 Stück
Weidevieh	447 „
Beinlvieh	1094 „
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen	
Donnerstagmarkte	88 „

Dieser Gesamtantrieb zerfällt in:

Ochsen	3032 Stück	Kühe	567 Stück
Stiere	980 „	Büffel	230 „

Provenienz des Gesamtantriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	3417 Stück
„ Galizien und der Bukowina	308 „
„ dem sonstigen Österreich	1084 „
„ dem Auslande (Italien)	— „

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität	von 77 bis 102 K (extrem bis 104 K)
„ II. „	69 „ 92 „
„ III. „	62 „ 77 „

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität	von 83 bis 95 K (extrem bis 100 K)
„ II. „	74 „ 82 „
„ III. „	— „ — „

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität	von 88 bis 100 K (extrem bis 105 K)
„ II. „	80 „ 87 „
„ III. „	72 „ 79 „
Stiere	67 „ 80 „ („ „ 87 „)
Kühe	61 „ 75 „ („ „ 96 „)

Aus und über Ungarn:

Weidevieh von 46 bis 72 K (extrem bis — K)

Aus und über Galizien:

Weidevieh	von — bis — K (extrem bis — K)
Büffel	52 „ 61 „ („ „ 68 „)
Beinlvieh	48 „ 66 „

b) Preis per Stück.

Beinlvieh von 141 bis 180 K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	3366 Stück
„ „ auswärts	1425 „
Unverkauft blieben	18 „
Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 27. Juli bis 3. August 1907 für Wien angekauft	
	616 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 1253 Stück mehr aufgetrieben.

Bei ziemlich regem Geschäftsverkehre wurden Primastallmastforen um 1 K, in einzelnen Fällen um 2 K, mittlere und mindere Sorten um 2 K per Meterzentner billiger gehandelt.

Weidevieh wurde bei flauem Geschäftsverkehre um 3 bis 4 K per Meterzentner billiger verkauft.

Stiere wurden bei langsamem Geschäftsverkehre um 3 bis 4 K billiger abverkauft.

In Beinlvieh waren Preisrückgänge von 2 bis 3 K zu verzeichnen.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 3. August 1907.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 76—82 kg) von 11 K 15 h bis 12 K 70 h	
Roggen („ „ 1 „ 69—74 „) „ 8 „ 90 „ „ 9 „ 30 „	
Gerste (Brenner-, Roll- und Futtergerste)	7 „ 25 „ „ 10 „ 60 „
Mais	7 „ 10 „ „ 8 „ — „
Hafer	8 „ 60 „ „ 9 „ 25 „
(per 50 Kilogramm).	

b) Mahlprodukte.

Grieß	von 18 K — h bis 19 K 25 h
Weizenmehl, neue Type	12 „ 40 „ „ 18 „ 60 „
Futtermehl	7 „ 40 „ „ 10 „ 50 „
Roggenmehl	11 „ 20 „ „ 15 „ 50 „
Weizenkleie	6 „ 10 „ „ 6 „ 70 „
Roggenkleie	6 „ 50 „ „ 6 „ 70 „
(per 50 Kilogramm).	

* * *

Detailspreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 29. Juli bis 3. August 1907.

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Weizengrieß	1 kg		28		40
Auszugmehl	"		26		40
Mundmehl	"		24		36
Semmelmehl	"		22		32
Pohlmehl	"		18		28
Futtermehl	100 kg	14	80	20	60
Kaisersemmel à 4 h 1 St.	3-8 bis 7-6 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel " 4 " "	3-0 bis 9-8 dkg	—	—	—	—
" " 2 " "	2-5 bis 6-0 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot	1 kg		—		—
Weißgemischtes Brot	"	20	6	35	9
Schwarzgemischtes Brot	"	18	2	33	1
Schwarzes Brot	"	20		30	4
Erbfen, ganz	1 kg		28		50
" gespalten	"		30		72
Linfen	"		64		102
Bohnen	"		28		60
Hirse	"		32		48
Kollgerste	"		32		72
Reis	"		38		76
Kaffee, roh	"	2	32	5	
" gebrannt	"	2	80	5	60
Kakao	"	5	80	10	
Schokolade	"	2	80	6	
Tee	"	6		20	
Zucker	"		68		82
Honig	"	1	20	3	20
Bohnen, grün	1 kg		14		56
Erbfen, grün, n Schoten	"		24		60
Paradiesäpfel	"		24		60
Kohl, grün	30 St.		30		180
" Kohlrüben	1 "		4		10
" " " "	30 "		30		120
" " " "	1 "		2		10
" " " "	30 "				
Kraut, weißes	30 "		80		5
" " " "	1 "		8		40
Salat, in " Häupteln	30 "		40		160
" " " "	1 "		2		8
Spinat	1 kg		40		80
Rüben, weiß	1 St.		4		10
" gelb	"		2		8
" rot	"		4		12
Sauerkraut	1 kg		24		28
Sauere Rüben	"		26		28
Knoblauch	"		40		80
Erdäpfel	"		12		28
Zwiebel, vorjährige	100 kg				
" " " "	1 "				
" heurige	100 "	8		14	
" " " "	1 "	10		18	
" Kipfel, vorjährige	100 "				
" " " "	1 "				
" " " " heurige	100 "	16		22	
" " " "	1 "	18		30	
Rindsfilz	1 kg		70		130
Rindschmalz	"	2			320

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Schweinfilz	1 kg		150		192
Schweinschmalz	"		150		182
Schweinspcc	"		140		2
Unschlitt, geschmolzen	"		94		128
Milch	1 l		24		32
Rahm	"		80		2
Topfen	1 kg		30		80
Butter	"		2		320
Margarine	"		168		2
Eier, frische um 2 K	30-38 St.	—	—	—	—
" eingelegte um 2 K	"	—	—	—	—
Barben	1 kg		140		160
Brachsen	"		140		160
Forellen	"		6		11
Hechte, lebend	"		240		320
" tot	"		2		220
Karpfen, lebend	"		2		240
" tot	"		160		196
Lachse	"		8		10
Schaiden	"				
Schille	"		2		360
Sterlette	"				
Stodfische	"				
Schellfische	"		56		120
Weißfische	"		80		1
Krebse	1 St.		10		1
Huhn, junges, gepuht	1 St.		1		160
Mastruhn, gepuht	"		160		260
Boulard	"		2		320
" steir.	1 kg		350		5
Kapaun	1 St.				
" steir.	"				
Ente	"		240		4
Gans	"		4		8
Indian	"				
Taube	"		50		1
Fasan	1 St.				
Rebhuhn	"				
Wildente	"				
Wildgans	"				
Hase	"				
Hirschfleisch	1 kg		70		2
Rehfleisch	"		80		240
Schwarzwild	"		120		240

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailspreise (mit Zuwage)					
	Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleisch		In den Markthallen		In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleifer	
	von	bis	von	bis	von	bis
Fleischgattungen						
Rindfleisch, { vorderes	100	160	120	170	100	180
{ hinteres	120	190	148	210	120	220
Kalbfleisch	96	240	120	250	100	280
Schafffleisch	64	180	80	176	80	200
Schweinfleisch	150	220	162	220	126	260
Pferdefleisch, { vorderes					68	104
{ hinteres					80	120

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 29. Juli bis 3. August 1907.

Niederöstr. Bergheu . . . von K	4·60 bis	8·20	per 100 kg
" Weichheu . . . " "	4—	9—	" " "
Slovakisches Heu " "	6—	7·60	" " "
Ungarisches Heu " "	6·40	7·80	" " "
Klee " "	6—	10·20	" " "
Schabstroh " "	5·40	6·60	" " "
" " "	18—	26·50	per Schober
Rüttlstroh " "	—	5—	per 100 kg

* * *

Städtisches Lagerhaus.

Vom 25. Juli bis 1. August 1907.

Waren eingelagert	48.607	Meterzentner
" ausgelagert	27.100	"
Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 12.618 Meterzentner.		

Lagerstand vom 1. August 1907 198.985 Meterzentner, und zwar:

11.081 Meterzentner Weizen,	5.210 Meterzentner Roggen,
6.178 " Gerste,	15.612 " Hafer,
79.241 " Mais,	334 " Linfen,
30.558 " Mehl und Kleie,	587 " Ölsaaten,
231 " Zucker,	1.723 " Wein,
5.529 Hektoliter à 100% Spiritus.	

Der Affekuranzwert dieser Waren stellte sich auf 4,406.410 K.

* * *

Vom 1. bis 31. Juli 1907.

Waren eingelagert	230.183	Meterzentner
" ausgelagert	172.319	"

Der Lagerstand betrug am 31. Juli 1907:

189.262 Meterzentner im Affekuranzwerte von 4,318.290 K	gegen 129.639	" " " " 3,308.680 "
in der gleichen Zeit des Vorjahres.		

Darunter waren:

11.388 Meterzentner Weizen	gegen 7.429
2.960 " Roggen	2.902
6.172 " Gerste	2.392
15.676 " Hafer	4.311
73.310 " Mais	57.840
592 " Ölsaaten	235
334 " Linfen	560
28.456 " Mehl und Kleie	7.848
1.723 " Wein	6.175
228 " Zucker	208 und
5.529 Hektoliter à 100% Spiritus	6.410 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monats Juli 1907 bezifferte sich auf 14.907 q; es wurden 3 Lagerheine ausgegeben und keine Lombardierung in die Lagerbücher vorgemerkt.

Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 27. Juli bis 1. August 1907.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende	1333
Dienstsuchende	1126
Lehrstellenjuchende	34
Zusammen	2493

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten	1252
Dienstplätze	1175
Lehrstellen	66
Zusammen	2493

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende	1188
Dienstsuchende	976
Lehrlinge	35
Zusammen	2199

Baubewegung

vom 2. bis 5. August 1907.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- II. Bezirk: Haus, Igplatz, Feuerbachstraße, E.-Z. 5373, von Martin Berg (5590).
- " " Haus, Armezhoferstraße, E.-Z. 5264, von Theresia Vog Bauführer Jos. Tschner (5603).
- IX. Bezirk: Haus, Rögergasse, Einl.-Z. 1150, von Karl Rieß (5647).

Zubauten.

- X. Bezirk: Absberggasse 35, von Heinrich und Fritz Mendl, ebenda, Bauführer Karl Michna & Josef Herzberg (49748).

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Liebenberggasse 7, von Jul. Herzog, Bauführer Franz Haller (5646).
- II. Bezirk: Glodengasse 19, von Franz Luidenus (5608).
- III. Bezirk: Marxergasse 11, von Ernestine Hanusch, Bauführer E. Grünauer (5621).
- " " Erdbergerlände, Einl.-Z. 313, von der Firma Köstler & Komp., Bauführer L. Hecht (5622).
- " " Erdbergstraße 57, von Friedrich Guttmann (5640).
- VI. Bezirk: Magdalenenstraße 8 (Hölle), von L. und S. Kähler, Bauführer F. Sauer (5598).
- VIII. Bezirk: Pfeilgasse 9, von Marie Dent, Bauführer Joh. Dobias (5605).

Diverse geringere Bauten.

- IX. Bezirk: Simondengasse 7, von Jos. und Stephan Kabelec, Bauführer K. Reichlinger (5615).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. VI, 3. 3133.

2. August 1907.

Lieferung von 3000 m Randsteinen (davon 10 Prozent Bogenrandsteine).

- Bereinigte Granitwerke Ludwig Böd
— 1000 m Gerade Randsteine per 7 K 80 h per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 11 K 70 h per Meter.
- Münzbacher Granitwerke Ferry & Simic
— 800 m gerade Randsteine 7 K 70 h per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 11 K 70 h per Meter.
- Petric & Philipp
Benedikt Karl
— 600 m gerade Randsteine 8 K 10 h per Meter.
— 3600 m Randsteine 7 K 80 h per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 11 K.
- Krafiel, Johann
— Gerade Randsteine:
Qualität I 800 m 8 K per Meter.
Qualität II 2200 m 7 K 80 h per Meter.
Bogenrandsteine (10%):
Qualität I 11 K 40 h per Meter.
Qualität II 11 K 20 h per Meter.
- Biehböck Franz
— 3000 m gerade Randsteine 7 K 80 h per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 10 K 80 h per Meter.
- Heindl Leopold
— 1500 m gerade Randsteine 7 K 50 h per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 11 K 25 h per Meter.
- Pöschacher Anton
— 3000 m gerade Randsteine 7 K 39 h per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 11 K 25 h per Meter.
- Schmudersschlag Joh.
— 3000 m gerade Randsteine 7 K 70 h per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 11 K 40 h per Meter.
- Genossenschaft für Granitverwertung in Schörsching
— 1500 m gerade Randsteine 7 K 80 h per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 11 K 70 h per Meter.
- Straßer Leopold, Sarmingstein
— 1500 m gerade Randsteine 8 K per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 12 X.
- Risch
— 1000 m gerade Randsteine (Borkita Granit) 7 K 80 h per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 11 K per Meter.
500 m gerade Randsteine (Wolfschaner Granit) 8 K per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 12 K per Meter.
500 m gerade Randsteine (Neuhauser Granit) 7 K 80 h per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 11 K per Meter.
- Fürstlich Thurn und Taxis'sche Granitwerke Dornach, Oberösterreich
— 400 m Gerade Randsteine 7 K 80 h per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 11 K 80 h per Meter.
- Jng. Franz Cihal's Sohn
— 1000 gerade Randsteine 7 K 95 h per Meter.
- Ruß Franz, Neuhaus
— 600 m gerade Randsteine (Pichter Neuhauser Granit) 7 K 80 h per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 10 h per Meter.
400 m gerade Randsteine (Blauer Neuhauser Granit) 8 K per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 11 K per Meter.
- Löwenfeld's Witwe
— 1000 m gerade Randsteine 7 K 80 h per Meter.
Bogenrandsteine (10%) 11 K 70 h per Meter.

* * *

Mag.-Abt. VIII, 3. 1340.

2. August 1907.

Vergebung der maschinellen Einrichtung einer Niederdruck-Dampfheizung im städtischen Volksbade im VIII. Bezirke, Florianigasse 24 mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 11.000 K, sowie wegen Vergebung der Kessellieferung für dieses Objekt mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 7000 K.

Heizanlage.

- Zentralheizungswerke, Aktiengesellschaft
— 12.238 K 82 h.
- Wlassat & Hadwiger
— 10.520 K 30 h.
- Unzeitig Franz
— 10.827 K 74 h.
- Bacon J. L.
— 12.916 K 58 h.
- Hable Hans
— 12.903 K 90 h.
- Kurz, Ritschl & Henneberg
— 12.991 K 29 h.
- Haag Johannes
— 12.968 X 9 h.
- Korting, Osterreichische Maschinenbau-Aktiengesellschaft
— 10.506 K.
- Kafl & Wengle
— 11.344 K 89 h.

Kesselanlage.

- Zentralheizungswerke, Aktiengesellschaft
— 4250 K.
- Bacon J. L.
— 6000 K.
- Kurz, Ritschl & Henneberg
— 4400 K.
- Haag Johannes
— 4880 K.
- Poppel A. & Söhne
— 3890 K.
- Körting, Osterreichische Maschinenbau-Aktiengesellschaft
— 4760 K.
- Kafl & Wengle
— 4200 K.

Mag.-Abt. VI, 3. 2973.

3. August 1907.

Erds- und Pflasterungsarbeiten mit der Außensumme per 9699 K 81 h und 500 K Pauschale und der Asphaltierarbeiten per 2890 K für die Neupflasterung der Theobaldgasse von Nr. 14 bis Nr. 20 im VI. Bezirke.

Erds- und Pflasterungsarbeiten.

- Popp Karl
— Kostenanschlagspreise.

Asphaltierarbeiten.

- Osterreichische Asphalt-Aktiengesellschaft
— Nachlaß 18%.
- Günther Karl
— Nachlaß 17%.
- Graf's Otto Nachfolger
— Nachlaß 23%.
- The Neuchatel Asphalt-Company
— Nachlaß 20%.
- Cooper & Komp.
— Nachlaß 16%.

* * *

Mag.-Abt. VI, 3. 1906.

3. August 1907.

Abgabe von alten, am städtischen Steinslagerplatze, II., Obere Donaustraße, lagernden Werksteinmaterial.

- Hausner Eduard
— 200 K.
- Wolf Johann
— 320 K.
- Aufhäuser Franz jun.
— 165 K.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

1. Um- und Neubau der Hauptunratskanäle der Türkenstraße von der Elisabethpromenade bis zur Fahngasse und in der Fahngasse von der Türkenstraße bis zur Berggasse im IX. Bezirke und 2. Erbanung eines Umlaufkanales in der Elisabethpromenade zwischen der Berggasse und Türkenstraße im IX. Bezirke.

Erds- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von ad 1. 14.397K 36 h, ad 2. 7435 K 84 h.

- Nella R. & Neffe
— Aufzahlung 25%.

* * *

Einbau eines Umlaufkanales am Morzinplatze im I. Bezirke.

Erds- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 6899 K 84 h.

- Rzechaczek E.
— Aufzahlung 145%.

* * *

Neubau eines Hauptunratskanales in der Einwanggasse, zwischen der Linzer- und Goldschlagstraße im XIII. Bezirke.

Erds- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3721 K 77 h.

- Rzechaczek E.
— Aufzahlung 145%.

* * *

Umbau der Hauptkanäle in der Oberen Weißgärberstraße von der Hintere Zollamtsstraße bis zur Löwengasse und von Dr.-Nr. 9 bis zur Unteren Biaduktgasse, in der Löwengasse von Dr.-Nr. 10 bis zur Oberen Weißgärberstraße, in der Unteren Weißgärberstraße von Dr.-Nr. 5 bis zur Unteren Biaduktgasse, in der Oberen Biaduktgasse von Dr.-Nr. 12 bis zur Oberen Weißgärberstraße und in der Unteren Biaduktgasse von der Unteren Weißgärberstraße bis zur Weißgärberlände im III. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 33.169 K 33 h.

Rzchaczel E. — Aufzahlung 28%.

* * *

Umbau der Hauptkanäle in der Fütterergasse, am Judenplatz, in der Pariserergasse, am Schulhof, in der Kurrentgasse über den Judenplatz bis zum Straßenzuge Pariser- und Fütterergasse, ferner in der Drahtgasse von Dr.-Nr. 1 über den Judenplatz bis zum Straßenzuge Pariserergasse Fütterergasse im I. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 21.615 K 67 h.

Rzchaczel E. — Aufzahlung 18,5%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

30. Juli 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

Aichinger Emma — Massage mit Ausschluß der selbständigen Anwendung zu Heilzwecken — I, Plankengasse 4.
 Amigo Therese — Knopfhandel — I, Seitenstettengasse 2.
 Auffärber Simon, Auffärber Artur, Auffärber Otto, Auffärber Johanna, minderj. Erben nach Emite Auffärber; Geschäftsführer Samuel Auffärber, Fortbetrieb — Kaffeehauskonzession — II, Stephaniestraße 2.
 Bachmayer Franz — Kürschner — I, Weiburggasse 2.
 Bankl Johann — Mechanikergewerbe — I, Kärntnering 15.
 Bauwam Friedrich — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen und Bijouterien — I, Singerstraße 2.
 Beck Friedrich — Handelsagentur — I, Wipplingerstraße 30.
 Beck Peter — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII, Neustiftgasse 13.
 Becker Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII, Westbahnstraße 21.
 Bischof Karl — Herrenkleidmachersgewerbe — II, Lampigasse 25.
 Bruckner Jakob — Handel mit Web- und Stickswaren — I, Sirobelgasse 1.
 Burgonetto Alexander — Gemischtwaren-Verschleiß — XV, Neubaugürtel 31.
 Cecatta Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — II, Hammer-Burgstallgasse 6.
 Chitil Florian — Damenkleidmachersgewerbe — I, Kumpfgasse 9.
 Dengg Barbara, geb. Zeh — Gastwirts-gewerbe (Witwenfortbetrieb) — VII, Burggasse 31.
 Feba Hans — Handelsagentur — II, Ausstellungsstraße 27.
 Feivel Josef — Gemischtwaren-Handel — I, Franz-Josefs-Kai 39.
 Frauenberger Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — V, Stollberggasse 27.
 Geel Adolf — Maschinenbauergewerbe — VII, Lerchenfelderstraße 37.
 Großmann Antoinette — Gemischtwarenhandel — I, Wollzeile 17.
 Halle Simon, v. — Handel mit Seidenbenteluch für Mühlen — I, Rudolfsplatz 5.
 Hantschel Amalia — Viktualien-Verschleiß — X, Quellenstraße 37.
 Höbart Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V, Neinprechtsbockerstraße 20.
 Hofstich Julius — Metall-dreher-gewerbe — XV, Zingelstedtgasse 12.
 Houda Alois — Damenkleidmachersgewerbe — II, Große Spertgasse 21/23.
 Janda Anna — Viktualien-Verschleiß — II, Wittelsbachstraße 3.
 Jaquemond Franz — Friseur und Rasier — X, Sonnenwendgasse 36.
 Jindra Johann — Gast- und Schank-gewerbe § 16, lit. b, c, e (ohne Billard) S.-D. — XII, Steinbauergasse 10.
 Kerner Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — X, Bürgergasse 7.
 Kobetsch Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V, Spengergasse 48.
 Lustig Max — Pferdehandel-gewerbe — II, Franzensbrückensstraße 28.
 Matouschel Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X, Laacstraße 74.
 Mildner Johann — Schuhmacher — XII, Rosatiengasse 12.
 Nowotny Alois — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — II, Birtusgasse 41.

Bistol Janni — Gemischtwaren-Verschleiß — II, Mathildenplatz 3.
 Offene Handelsgesellschaft Vera-Compagnie, Paul Reichl & Komp. (Offene Gesellschafter: Paul Reichl, Max Reichl; verantwortlicher Stellvertreter: Paul Reichl) — Fabrikmäßige Erzeugung von Seifen, Parfümeriewaren und chemischen Produkten — II, Wehlstraße 153.

Kohrer Josef — Gast- und Schank-gewerbe, § 16, lit. b, c, e (ohne Billard) S.-D. — XII, Bonygasse 54.

Schweinberger Berta — Chemische Putzerei (Übernahmestelle) — VII, Zollergasse 39.

Schweinberger Berta — Pfaidler-gewerbe — VII, Zollergasse 19.

Spilla Marie, geb. Kriez — Monogramm-Stickeri — II, Laborstraße 46.

Wanriß Edmund — Flaschenbier-Verschleiß in Verbindung mit dem bereits zur h. ä. Z. 3012/00 angemeldeten Gemischtwaren-Verschleiß — VII, Raubgasse 2.

Wawretschka Marie, geb. Steyfal — Wäscheputzerei und Übernahme von Kleidern, Vorhängen zum Chemischputzen, Färben und Appretieren — II, Ybbsstraße 3.

Weidner Moritz — Handels-agentie — VII, Westbahnstraße 14.

Westa Karoline — Krawatten-Erzeugung — IX, Pichenteinstraße 52.

Wohlfarth Wilhelm, v. — Gemischtwaren-Verschleiß — VII, Einden-gasse 23.

* * *

31. Juli 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

Albrecht Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI, Gaullachergasse 57.
 Arthold Wilhelmine — Gast- und Schank-gewerbe (gemäß § 16, lit. b, c und e S.-D.) — XVI, Neulerchenfelderstraße 37.
 Bulin Christine — Gast- und Schank-gewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von Rum und Kognak, jedoch nur als Beigabe zum Tee, ferner von Sliwowitz und zur Haltung erlaubter Spiele — XVI, Johann Nepomut Bergerplatz 8.
 Czerny Franz — Bildhauergewerbe — XVI, Habichergasse 6.
 Eckhardt Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI, Grülleneier-gasse 18.
 Offene Handelsgesellschaft Feigl & Benesch (offener Gesellschafter und Stellvertreter: Joachim Feigl; offener Gesellschafter: Alfred Benesch) — Gemischtwarenhandel — I, Schottengasse 9.
 Fröstl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI, Thaliastraße 136.
 Gänger Benedikt — Hutformdrechslergewerbe — XVI, Thaliastraße 21.
 Gronner Rosa — Gast- und Schank-gewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen, sowie von Vikören aller Art und zur Haltung erlaubter Spiele — XVI, Thaliastraße 102.
 Groß Josefina — Kleidermachersgewerbe — I, Tuchlauben 17.
 Häusner Rudolf — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — XVI, Herbststraße 45.
 Halmichlager Vinzenz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI, Eßfinger-gasse 22.
 Heems Cyrill — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI, Anzengruberplatz 4.
 Heim Gisela — Damenkleidmachersgewerbe — I, Rathausstraße 17.
 Heinz Johann — Zimmermalergewerbe — XVI, Kirchstetterngasse 43.
 Heiszig Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — I, Reichratsstraße 31.
 Helm Wilhelm — Uhrmachersgewerbe — I, Wipplingerstraße 21.
 Hirsch Matthias — Schuhmachersgewerbe — I, Freyung 2.
 Heydn Franz — Gast- und Schank-gewerbe mit der Berechtigung zum Ausschank von Bier und gebrannten geistigen Getränken und zur Verabreichung von Tee — XVI, Thaliastraße 123.
 Hübner Johann — Ein- und Verkauf von Bruchseifen und Metallabfällen mit Ausschluß von Edelmetallen — XVI, Hofferplatz 9.
 Jadel Marie — Übernahme zum Chemischputzen, Färben und Appretieren — V, Kothlgasse 17.
 Kerpner Josef — Verschleiß von Manufakturpapier — I, Salzgrieß 7.
 Kohn Michael — Trödlergewerbe — XVI, Klopstockgasse 7.
 Krausz Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — XV, Lerchenfeldergürtel 49.
 Kubycel Josef — Riemergewerbe — I, Wipplingerstraße 14.
 Lewinjohn Alfred — Spediteur — I, Werbertorgasse 12.
 Punny Emil — Ein- und Verkauf in- und ausländischer Naturprodukte, und zwar Blumen, Gemüse zc. — I, Annagasse 10.
 Medaf Karl — Handel mit Butter und Eiern — I, Maximilianstraße 2.
 Meßer Josef — Friseur und Rasier — I, Jasomirgottstraße 8.
 Nemecel Franz, Dr. — Einkauf und Geltendmachung von Forderungen auf eigene Rechnung — I, Domgasse 6.
 Rettig Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI, Brunnengasse 20.
 Rowal Franz — Gemischtwarenhandel — I, Kärntnerstraße 10.
 Paroubel Johann — Hafner-gewerbe — I, Mahlsberggasse 3.

Fischal Eduard — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Kots — I., Kurrentgasse 3.
 Freinl Marie — Verschleiß von in- und ausländischen gebrauchten und jochten ungebrauchten Postwertzeichen, die außer Kurs gesetzt sind, sowie von Briefmarkenalbums — I., Weiburggasse 18.
 Reichel Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß und Flaschenbier — I., Petersplatz 4.
 Offene Handelsgesellschaft Rudolf Reimann (Stellvertreter: Oskar Zeiner) — Herrenkleidermachergewerbe — I., Weiburggasse 9.
 Scheffel Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Heigerleinstraße 5.
 Scheidl Josef — Tischler — I., Kohlmarkt 4.
 Scheidl Johann — Verschleiß von Würsteln, Brot und Gebäck am Tag- und Nachtmarkt — I., Freyung.
 Schmoll Charlotte — Modistengewerbe — I., Spiegelgasse 10.
 Schneider Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Siebenbrunnentplatz 5.
 Schöbler Anna — Virtuallien-Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 70.
 Stefitsch Karl — Kaffeesieder — V., Grobgasse 1.
 Stift Johann — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XVI., Herbststraße 55.
 Stöger Franz — Stadtlöhwagen-gewerbe — XVI., Römberggasse 73.
 Wanek Josef — Uhrmacher — XVII., Ottakringerstraße 42.
 Wimmer Ferdinand — Kleinfuhrwerksgewerbe — XVI., Koppstraße 30.
 Winterfetter Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Nuttengasse 45.
 Zierhut Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Festgasse 12.

* * *

1. August 1907.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Ableiter Berta — Nieder-Erzeugung (Filiale) — I., Tuchlauben 1'.
 Arcangelo Konstantin — Zuckerbäcker (Filiale) — I., Tiefer Graben 36.
 Bauer Ignaz — Spielwaren-Erzeugung — XVII., Leopold Ernstgasse 27.
 Firma F. Baumann & Komp., Inhaber Gottlieb Statalik — Uhrmacher — I., Graben 7.
 Offene Handelsgesellschaft Philipp Blum, Stellvertreter Philipp Blum — Herrenkleidermachergewerbe — I., Kärntnerstraße 8.
 Bondy Humbert — Ritten und Reparatur von keramischen Kunstgegenständen und solchen Antiquitäten — IX., Clusiusgasse 3.
 Brill Rosalia — Gemischtwarenhandel — IX., Aserbachstraße 41.
 David Julie — Kunststicker-gewerbe — IX., Sechschimmelgasse 18.
 Fischer Julius — Einmacher — I., Fleischmarkt 8.
 Fleiner Stephan (als Fleiner) — Handelsagentie — IX., Berggasse 6.
 Gatter Franz — Christbaumkerzenhalter- und Metallspielwaren-Erzeugung — XVII., Nattergasse 15.
 Geroc Georg — Friseur-gewerbe — I., Wollzeile 24.
 Grabner Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Pramergasse 10.
 Grach Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Haslingergasse 23.
 Firma Grammophon Ludwig Grünfeld, Stellvertreter Josef Zwonicek — Grammophon-Reparaturen — I., Getreidemarkt 10.
 Offene Handelsgesellschaft F. & C. Hardtmuth, Stellvertreter Johann Gollner — Hafnere-gewerbe — I., Franzensring 20.
 Hauptmann Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Mariengasse 23.
 Hermann Anna — Pfaidler-gewerbe — IX., Währingerstraße 29.
 Hermann Heinrich, Alleininhaber der Firma Marie S. Hermann & Komp. — Verschleiß von Packmaterialien — I., Zelintlagasse 5.
 Horn Karl — Gemischtwarenhandel — IX., Senfengasse 7.
 Janous Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Gilmgasse 12.
 Jonas Josefina — Damenkleidermachergewerbe — I., Tiefer Graben 7/9.
 Kasz Jakob — Pfaidler-gewerbe — IX., D'Orfagasse 7.
 Kalita Berta — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Geblergasse 78.
 Krejci Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Kapittelgasse 4.
 Kugel Josef — Tischler-gewerbe — I., Fischerstiege 3.
 Firma Sophie Lewitus; Stellvertreterin: Eugenie Lewitus, Sophie Lewitus — I., Maximilianstraße 7.
 Melinda Lucia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Lustlandgasse 18.
 Millauer Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Wafagasse 30.
 Morawetz Richard — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Mariannengasse 25.

Firma Müller & Rosenzweig; Inhaber: Salomon Rosenzweig — Gemischtwarenhandel — I., Borlauffstraße 4.
 Offene Handelsgesellschaft: Johann Reidl & Sohn; Stellvertreter: Theodor Reidl — Gemischtwarenhandel — I., Spiegelgasse 2.
 Offene Handelsgesellschaft: Johann Reidl & Sohn; Stellvertreter: Theodor Reidl — Kleidermachergewerbe — I., Spiegelgasse 2.
 Offene Handelsgesellschaft: M. Neumann; Stellvertreter: Julius Neumann — Gemischtwarenhandel — I., Kärntnerstraße 19.
 Neumann Rosa — Gemischtwarenhandel — IX., Aserbachstraße 35.
 Firma: Hermann S. Paunzen; Inhaber: Moritz Paunzen — Gemischtwarenhandel — I., Stern-gasse 5.
 Pichl Franz — Damenkleidermachergewerbe — I., Tuchlauben 23.
 Offene Handelsgesellschaft: Pietich & Komp.; Stellvertreter: Georg Richard Pietich — Tuchhandel — I., Wollzeile 2.
 Reisch Josef — Tischler-gewerbe — IX., Van Swietengasse 4.
 Rübenkönig Heinrich — Zimmermalergewerbe — XVII., Promenadegasse 43.
 Rübenkönig Heinrich — Anstreicher-gewerbe — XVII., Promenadegasse 43.
 Schlobach Ernestine, geb. Grünwald, Inhaberin der Firma E. Grünwald — Kleidermachergewerbe — I., Jungferngasse 2.
 Offene Handelsgesellschaft: Buchhandlung Georg Szelensti; Stellvertreter: Georg Szelensti — Gemischtwarenhandel — I., Tuchlauben 21.
 Offene Handelsgesellschaft: Brüder Tannenberger; öffentliche Gesellschafter: Franz Tannenberger, Ludwig Tannenberger — IX., Währingerstraße 22.
 Vertikel Marie — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von Likören aller Art, Verabreichung von Flaschenbier und Haltung von erlaubten Spielen — I., Singerstraße 9.
 Offene Handelsgesellschaft: Walter & Spieler; Stellvertreter: Markus Spieler — I., Postgasse 16 a.
 Firma A. Wolff & Komp. Nachfolger; Inhaber: Philipp Weiskopf — Gemischtwarenhandel — I., Tuchlauben 16.
 Zelinka Josef — Schuhmachergewerbe — I., Blumenstockgasse 3.

b) Nicht dem Gewerbe-gesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Brewratil Leopoldine — Privat-Zitherschule — XVII., Kalvarienberg-gasse 67.

* * *

Inhalt.

Seite

Stadtrat:
 Sitzungen des Stadtrates 1821
 Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 4. Juli 1907 1821
 Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 5. Juli 1907 1825
 Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 9. Juli 1907 1834

Allgemeine Nachrichten:
 Übersiedlung der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke 1837
 Ankauf und Verkauf von Staatspapieren durch das k. k. Postsparkassenamt 1837
 Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien 1837
 Nachweis der Steuereingänge im I. Quartale 1907 1838

Approvisionierung:
 Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 28. Juli bis 3. August 1907 1838
 Pferdemarkt vom 2. August 1907 1839
 Schlachtviehmarkt vom 5. August 1907 1839
 Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 3. August 1907 1839
 Detailpreise für Lebensmittel vom 29. Juli bis 3. August 1907 1840
 Heu- und Strohmärkte vom 29. Juli bis 3. August 1907 1841
 Städtisches Lagerhaus 1841

Arbeits- und Dienstvermittlungsamts der Stadt Wien:
 Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 27. Juli bis 1. August 1907 1841

Baubewegung:
 Gesuche um Baubewilligungen vom 2. bis 5. August 1907 1841

Städtische Arbeiten und Lieferungen:
 I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 1842
 II. Vergabe von städtischen Arbeiten und Lieferungen 1842

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 1843

Kundmachungen.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1907.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
10. August 1/2 11 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, IV. Stiege, Hochparterre)	3111	Regulierung und Umpflasterung der Riemerstraße vor Dr.-Nr. 7 und der angrenzenden Teile der Jakober- und Zedlitzgasse im I. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	4831 K 71 h und 800 K Pauschale
					2-3
12. August 10 Uhr	detto	121	Neupflasterung der Leopoldauer- straße im XXI. Bezirke, Florids- dorf von Dr.-Nr. 47 bis zum Neubau der Fabrik Quittner.	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	9643 K 19 h und 900 K Pauschale
					2-3
12. August 1/2 11 Uhr	detto	77	Niveausherstellung in der joge- nannten Wasserleitungsstraße im XII. Bezirke.	Deichgräberarbeiten	118.125 K und 1000 K Pauschale
					2-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Verausschlagte Kosten
10. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Schausler, Neues Rathaus, IV. Stiege, Hochparterre)	1814	Adaptierung des Gebäudes der Kaiser Ferdinandswasserleitung zu einem städtischen Material- depot.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erd- und Baumeisterarbeiten, Untersuchung der Fundamente, Herstellung der Einfriedungs- mauer 2. Lieferung des Romazement- bedarfes 3. Herstellung der Betoneisen- konstruktionen 4. Lieferung der Kunststeinstufen 5. Zimmermannsarbeiten, Her- stellung der provisorischen Einfriedung, der Flugdächer und Abtragen der Ber- schalungen 6. Schieferdeckerarbeiten 7. Spenglerarbeiten 8. Bantischlerarbeiten und Her- stellung der Stellagen, sowie der Einfahrtstore 9. Bauhlofferarbeiten, Beschlag der Einfahrtstore 10. Anstreicherarbeiten, Anstrich 	<p>60,900 K (51.672 K 47 h Aufrufsumme, 9227 K 53 h Pau- schale), 3045 K Badium</p> <p>1500 K (1380 K Aufrufsumme, 120 K Pauschale), 75 K Badium</p> <p>12.300 K (12.000 K Aufrufsumme, 300 K Pauschale), 615 K Badium</p> <p>1080 K (849 K 50 h Aufrufsumme, 230 K 50 h Pauschale), 55 K Badium</p> <p>25.800 K (12.226 K 17 h Aufrufsumme, 13.573 K 83 h Pau- schale), 1290 K Badium</p> <p>7200 K (7074 K 50 h Aufrufsumme, 125 K 50 h Pauschale), 360 K Badium</p> <p>6550 K (6350 K 28 h Aufrufsumme, 199 K 72 h Pauschale), 330 K Badium</p> <p>18.550 K (11.530 K 10 h Aufrufsumme, 7019 K 90 h Pauschale), 930 K Badium</p> <p>20.000 K (17.839 K 28 h Aufrufsumme, 2160 K 72 Pauschale), 1000 K Badium</p> <p>3300 K (1838 K 21 h Aufrufsumme, 146 K 79 h Pauschale), 165 K Badium</p>
					<p>Vorbemerkung: Pläne, Kostenanschläge und Bedingnisse erliegen in der Fach-Abt. II/III des Stadt- bauamtes.</p>

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N. Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
14. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Schanzler, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	3138	—	Einsammlung und Abfuhr des Hauskehrichts im XX. Bezirke, in der Zeit vom 16. Oktober 1907 auf unbestimmte Zeit gegen jederzeit mögliche dreimonatliche Kündigung.	—
7. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Nüchtern, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	729	Neubau eines Hauptunratskanales in der Haizingergasse zwischen der Lazaristengasse und Türken- schanzstraße im XVIII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	3154 K 75 h
8. August 10 Uhr	detto	804	Neubau eines Hauptunratskanales in der Laszigasse zwischen der Urbangasse und der unbenannten Gasse im XVII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	2575 K 42 h
9. August 10 Uhr	Abteilung VIII (Mag. = Rat Schmid- bauer, Altes Rat- haus, I., Wipp- fingerstr. 8, II. Stiege, 2. Stock)	2029	Öffentliche Auslaufbrunnen.	Lieferung von Wintergehäusen	700 K 596 K und 104 K Pauschale Vorbemerkung: Pläne, Kostenschlag, Be- dingnisse und Verzeichnis in der Stadtbauamts-Abt. VII a im Alten Rathause.

1—3

2—2

2—2

3—3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten																																																
der Offertverhandlung																																																					
21. August 10 Uhr	Volkshalle im Neuen Rathause	Abteilung XV 7071	Bau einer Mädchen-Volksschule und eines Kindergartens (I. Teil) im XI. Bezirke, Bachmayergasse, Rinnböckstraße.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Baumeisterarbeiten 2. Lieferung der Bindemittel (Romanzement) 3. Trägerlieferung 4. Stukkaturerarbeiten 5. Steinmehrarbeiten 6. Zimmermannsarbeiten 7. Spenglerarbeiten 8. Ziegeldeckerarbeiten 9. Bantischlerarbeiten 10. Schlosserarbeiten 11. Anstreicherarbeiten 12. Glaserarbeiten 13. Tapeziererarbeiten 14. Terrazzopflasterung 15. Tonwarenlieferung 16. Wasserleitung und Klosett- einrichtung (Innere Ein- richtung) 17. Installation der elektrischen Beleuchtung 18. Möbeltischlerarbeiten 19. Schulbanklieferung 20. Turnsaaleinrichtung 21. Blitzableiteranlage 22. Heizanlage <ol style="list-style-type: none"> a) Niederdruckdampfheizung b) Kessellieferung 	<p style="text-align: right;">Im veranschlagten Kostenbetrage von</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right;">Badium Kronen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>151.274·54</td> <td style="text-align: right;">7.565·—</td> </tr> <tr> <td>2.150·—</td> <td style="text-align: right;">110·—</td> </tr> <tr> <td>32.695·—</td> <td style="text-align: right;">1.635·—</td> </tr> <tr> <td>3.092·—</td> <td style="text-align: right;">155·—</td> </tr> <tr> <td>4.837·18</td> <td style="text-align: right;">245·—</td> </tr> <tr> <td>16.711·60</td> <td style="text-align: right;">840·—</td> </tr> <tr> <td>8.637·83</td> <td style="text-align: right;">435·—</td> </tr> <tr> <td>4.288·—</td> <td style="text-align: right;">215·—</td> </tr> <tr> <td>31.728·92</td> <td style="text-align: right;">1.590·—</td> </tr> <tr> <td>25.592·77</td> <td style="text-align: right;">1.230·—</td> </tr> <tr> <td>8.078·50</td> <td style="text-align: right;">405·—</td> </tr> <tr> <td>4.318·40</td> <td style="text-align: right;">220·—</td> </tr> <tr> <td>2.302·74</td> <td style="text-align: right;">120·—</td> </tr> <tr> <td>4.450·—</td> <td style="text-align: right;">225·—</td> </tr> <tr> <td>6.482·30</td> <td style="text-align: right;">325·—</td> </tr> <tr> <td>7.929·22</td> <td style="text-align: right;">400·—</td> </tr> <tr> <td>5.320·40</td> <td style="text-align: right;">270·—</td> </tr> <tr> <td>5.930·80</td> <td style="text-align: right;">300·—</td> </tr> <tr> <td>10.030·—</td> <td style="text-align: right;">500·—</td> </tr> <tr> <td>3.215·35</td> <td style="text-align: right;">165·—</td> </tr> <tr> <td>500·—</td> <td style="text-align: right;">25·—</td> </tr> <tr> <td>20.000·—</td> <td style="text-align: right;">1.000·—</td> </tr> <tr> <td>5.000·—</td> <td style="text-align: right;">250·—</td> </tr> </tbody> </table>		Badium Kronen	151.274·54	7.565·—	2.150·—	110·—	32.695·—	1.635·—	3.092·—	155·—	4.837·18	245·—	16.711·60	840·—	8.637·83	435·—	4.288·—	215·—	31.728·92	1.590·—	25.592·77	1.230·—	8.078·50	405·—	4.318·40	220·—	2.302·74	120·—	4.450·—	225·—	6.482·30	325·—	7.929·22	400·—	5.320·40	270·—	5.930·80	300·—	10.030·—	500·—	3.215·35	165·—	500·—	25·—	20.000·—	1.000·—	5.000·—	250·—
	Badium Kronen																																																				
151.274·54	7.565·—																																																				
2.150·—	110·—																																																				
32.695·—	1.635·—																																																				
3.092·—	155·—																																																				
4.837·18	245·—																																																				
16.711·60	840·—																																																				
8.637·83	435·—																																																				
4.288·—	215·—																																																				
31.728·92	1.590·—																																																				
25.592·77	1.230·—																																																				
8.078·50	405·—																																																				
4.318·40	220·—																																																				
2.302·74	120·—																																																				
4.450·—	225·—																																																				
6.482·30	325·—																																																				
7.929·22	400·—																																																				
5.320·40	270·—																																																				
5.930·80	300·—																																																				
10.030·—	500·—																																																				
3.215·35	165·—																																																				
500·—	25·—																																																				
20.000·—	1.000·—																																																				
5.000·—	250·—																																																				
21. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag.-Sek. Konias- kowsky, Neues Rathaus, III. Stiege, Hochparterre)	7478,06	Erweiterung des Meidlinger Friedhofes.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Deichgräberarbeiten 2. Baumeisterarbeiten 3. Zimmermannsarbeiten 4. Lieferung der Steingrohre 5. Schotter- und Kieslieferung 	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="width: 80%;">26.043 K</td> <td style="text-align: right;">70 h</td> </tr> <tr> <td>12.846 K</td> <td style="text-align: right;">12 h</td> </tr> <tr> <td>5160 K</td> <td></td> </tr> <tr> <td>12.934 K</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td>21.500 K</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	26.043 K	70 h	12.846 K	12 h	5160 K		12.934 K	60 h	21.500 K																																							
26.043 K	70 h																																																				
12.846 K	12 h																																																				
5160 K																																																					
12.934 K	60 h																																																				
21.500 K																																																					
					<p style="text-align: right;">Vorbemerkung: Pläne, Kostenanschläge, all- gemeine und besondere Be- dingnisse können im Stadt- bauamte, Fach-Abteilung III beziehungsweise VII a ein- gesehen werden.</p>																																																

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
22. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Dr. Kaufher, Neues Rathaus, III. Stiege, Hochparterre)	1480	—	Lieferung von 2000 l Brenn- spiritus, 90 Prozent, denaturiert.	— Vorbemerkung: Lieferungsvorschrift kann in der Magistrats-Abteilung X während der gewöhnlichen Amtsstunden eingegeben und bei der städtischen Hauptkassa zum Preise von 20 h bezogen werden.

1—3

Baukautionen

Vadien

bestellt zu kulantem Bedingungen

Allgemeine Kautionsbank-Aktiengesellschaft

Wien, IV., Technikerstraße Nr. 5.

Kundmachung.

(Steuernachlässe.)

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß nach Artikel VIII des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, an den für das Jahr 1907 vorgeschriebenen staatlichen Realsteuern ein Nachlaß, und zwar an der Grundsteuer von 15 Prozent und an der Hausklassensteuer und Hauszinssteuer von 12,5 Prozent stattfindet.

Der Nachlaß wird bloß von der Staatssteuer und nicht auch von den Zuschlägen der autonomen Körperschaften berechnet werden.

In den Grundsteuerzahlungsaufträgen und Hauszinssteueranlagenscheinen von Wien für das Jahr 1907 ist der 15prozentige, respektive 12prozentige Nachlaß bereits provisorisch eingetragen, daher anlässlich der nunmehr definitiv bestimmten Nachlässe eine Berichtigung dieser Zahlungsaufträge nicht mehr erfolgt.

Zugleich wird bekanntgemacht, daß die bereits in den Vorjahren durchgeführte Ermäßigung der Erwerbsteuer-Hauptsumme im Jahre 1907 aufrecht bleibt und daß der Steuerfuß der Erwerbsteuer nach dem II. Hauptstücke des eingangs bezogenen Gesetzes für die im § 100, Absatz 1 und 5 dieses Gesetzes bezeichneten zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen für das Jahr 1907 mit 10 Prozent festgesetzt wurde.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im übertragenen Wirkungskreise,
am 25. Juli 1907.

3—3

Z. 7658/07.

Kundmachung.

(Auflegung des Auszuges aus den Personaleinkommensteuer-Zahlungsaufträgen pro 1907.)

Der nach § 217, Absatz 3 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, verfaßte Auszug aus den ausgefertigten Personaleinkommensteuer-Zahlungsaufträgen für das Jahr 1907 der Schätzungsbezirke Nr. 8, Gemeindebezirk VI (Mariahilf) und Nr. 9, Gemeindebezirk VII (Neubau) wird vom 5. August 1907 angefangen durch 14 Tage, somit bis inklusive 18. August 1907, hieramts (VII., Neubaugasse 21, I. Stiege, 3. Stock, Zimmer Nr. 16) während der Amtsstunden zur Einsicht der Personaleinkommensteuerpflichtigen des betreffenden Schätzungsbezirktes auflegen.

Die Einsicht nehmenden Personen haben ihre Legitimationen vorzuweisen.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet.

Ein etwaiger Mißbrauch der Einsicht in die Auszüge wird gemäß § 246 des zitierten Gesetzes bestraft.

k. k. Steuer-Administration für den VI. und VII. Bezirk.

Wien, am 1. August 1907.

1—3

W.-Abt. X, 5210/07.

Kundmachung.

(Wiederbelegung eigener Gräber im Kaiser-Ebersdorfer Friedhose.)

Im Kaiser-Ebersdorfer Friedhose gelangen vom 1. Juli 1908 an die bis zum Jahre 1886 belegten eigenen Gräber zur Wiederbelegung.

Exhumierungen aus diesen Gräbern sind nur dann zulässig, wenn das betreffende Ansuchen bis längstens 30. Juni 1908 bei der Magistrats-Abteilung X eingebracht wird.

Die auf den wiederzubelegenden Grabstellen befindlichen Grabkreuze und Denkmäler werden vorläufig im Friedhose auf Kosten und Gefahr der Eigentümer deponiert und bis zum 30. Juni 1908 an jene Parteien ausgefolgt, welche ihr Eigentumsrecht bei dem magistratischen Bezirksamte für den XI. Bezirk urkundlich nachweisen.

Nach Ablauf dieser Frist wird über die Kreuze und Denkmäler von amtswegen verfügt werden.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 23. Juli 1907.

1—1

W.-Abt. XII, 15674/07.

Kundmachung.

(Marie v. Miller zu Nischholz'sche Stiftung.)

In den städtischen Waisenhäusern gelangt ein Marie v. Miller zu Nischholz'scher Stiftungssplatz zur Besetzung.

Zum Genusse der Marie v. Miller zu Nischholz'schen Stiftungssplätze in den städtischen Waisenhäusern für Kinder ohne jede Rücksichtnahme auf die Heimatsberechtigung ihrer Eltern, daher auch Kinder solcher Eltern, welche nicht nach Wien zuständig sind, ferner nicht nur verwaiste, sondern auch andere arme, von ihren Eltern verlassene Kinder, die den sonstigen Erfordernissen zur Aufnahme in ein städtisches Waisenhaus entsprechen, berufen.

Die betreffenden Kinder müssen daher gemäß den Bestimmungen des Statutes für die städtischen Waisenhäuser arm sein, in dem Alter zwischen dem 6. und 14. Lebensjahre stehen, lernfähig, geimpft und gesund sein.

Kinder, deren Eltern oder verwitwete Mütter ein der Besteuerung unterliegendes Gewerbe betreiben, haben keinen Anspruch auf Aufnahme.

Bewerber um den erledigten Stiftungssplatz haben ihre Gesuche mit einem legalen Mittellofigkeitszeugnisse, ferner dem Taufscheine, dem Impfzeugnisse und dem Heimatsnachweise des betreffenden Kindes, ferner — wenn für verwaiste Kinder ein-

geschritten wird — mit dem Totenscheine der Eltern oder des verstorbenen Elternteiles und mit dem Schulfortgangszeugnisse (den Schulnachrichten) des Kindes zu belegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 31. August 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XII (I., Neues Rathhaus) zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 24. Juli 1907.

1—3

3. 4128 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Maria Josefa Löwenfeld'sche Stiftung.)

Im Jahre 1908 gelangen die Interessen der Maria Josefa Löwenfeld'schen Stiftung im Betrage von 116 K in zwei gleichen, am 2. Jänner und am 1. Juli 1908 fälligen Raten an einen armen würdigen Wiener Fuhrmann ohne Rücksicht auf Konfession und Nationalität zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben Personen, welche das Fuhrmannsgewerbe in Wien selbständig betreiben, und werden auch Frauenpersonen zur Bewerbung um eine Beteiligung aus diesen Stiftungsinteressen zugelassen.

Der Stiftungsgenuß darf an einen und denselben Bewerber nur einmal verliehen werden.

Bewerber um obigen Stiftungsbetrag haben ihren Gesuchen ihren Tauf(Geburts)schein, den Trauschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, die Tauf(Geburts)scheine der Gattin und der Kinder, den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, den Heimatschein, ein legales Armutzeugnis und endlich ein Sittenzeugnis der k. k. Polizei-Direktion beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. Oktober 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 8. Juli 1907.

3. 3185 ex 1906.

XIII.

Kundmachung.

(Katharina Biraghi'sche Stiftung.)

Am 12. November 1907 gelangen die Interessen der Katharina Biraghi'schen Stiftung im Betrage von 1070 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nach Wien zuständige, in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte arme Personen.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respektive Geburtschein, den Trauungschein und die Tauf- respektive Geburtszettel der Kinder, ferner den Zuständigkeitsnachweis und ein legales Armutszugnis, Witwen aber außerdem noch den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 3. September 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. Juni 1907.

3. 3189/07.

XIII

Kundmachung.

(Josef Lang'sche Stiftung für Real- und Gymnasialschüler der ehemaligen Gemeinde Sechshaus.)

Für das Studienjahr 1907/08 kommt aus der Josef Lang'schen Stiftung für Real- und Gymnasialschüler der ehemaligen Gemeinde Sechshaus ein Stipendium im Betrage von 300 K zur Verleihung.

Anspruch auf dieses Stipendium haben nur solche Real- und Gymnasialschüler, welche in jeder Richtung tadellos sind, und welche überdies

- a) im XIV. Wiener Gemeindebezirke geboren sind oder
- b) mit dem Stifter verwandt sind, im letzteren Falle auch dann, wenn sie nicht im XIV. Wiener Gemeindebezirke geboren sind. Den Verwandten des Stifters gebührt bei gleich guter Qualifikation (Tadellosigkeit) der Vorzug.

Das Stipendium wird alljährlich verliehen.

Dem Besitzer eines solchen Stipendiums kann jedoch das Stipendium, unter der Voraussetzung eines guten Studienfortganges auch für weitere Jahre seiner Studien an einer Gymnasial- oder Realschule verliehen werden, nur hat die Bewerbung in jedem Jahre aufs neue zu erfolgen. Im übrigen kommen die für Stipendienstiftungen jeweils in Geltung stehenden Normen zur Anwendung.

Die Verleihung des Stipendiums erfolgt durch die Bezirksvertretung des XIV. Wiener Gemeindebezirkes Rudolfsheim, während die Flüssigmachung des Stipendiums durch den Magistrat erfolgt.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche bis Ende Oktober 1907 in der Gemeindefanzlei des XIV. Bezirkes, Dabergasse 16, zu überreichen und denselben den Tauf(Geburt)schein, den Heimatschein, das Impfzeugnis, die Schulzeugnisse des letzten Jahres, ein Armutsz- oder Mittellosigkeitszeugnis und insofern das Vorzugsrecht der Verwandtschaft mit Herrn Josef Lang geltend gemacht wird, den durch amtliche, den Inhalt der Ehe- und Tauf(Geburts)matrizen wortgetreu wiedergebende Auszüge zu erbringenden Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Nur die mit einem ordnungsmäßigen Armutsz- oder Mittellosigkeitszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 11. Juni 1907.

3. 3193 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Marie Valerie-Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der von der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling unlänglich der Vermählung Ihrer kaiserl. Hoheit der Frau Erzherzogin Marie Valerie errichteten „Marie Valerie-Heiratsausstattungs-Stiftung“ kommen zwei Ausstattungen (eventuell eine solche) an unbemittelte, wohlgefittete, vormalig nach Ober-Döbling zuständige Bräute ohne Rücksicht auf deren Konfession mit dem Betrage von je 84 K (eventuell 168 K) zur Verleihung.

Die Auszahlung erfolgt nach erbrachtem urkundlichen Ausweise über die gesetzmäßig geschlossene Ehe, spätestens am 31. Juli 1908.

Diejenigen, welche auf diese Stiftung Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armutsz- oder Mittellosigkeitszeugnisse, einem Sittenzeugnisse und eventuell dem Nachweise der Verwaisung belegten Gesuche vor erfolgter Verehelichung bis 31. August 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 11. Juni 1907.

3. 4116 ex 1907.
XIII.

Kundmachung.

(Sebastian Meydhart'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1908 kommen aus den zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Meydhart'schen Stiftung 4400 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nur arme Wiener Bürger. Bewerber um diese Stiftung haben ihrem Ansuchen das ihr Bürgerrecht nachweisende Dokument und ein legales Armutzeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 12. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 11. Juli 1907.

3. 4123 ex 1907.
XIII.

Kundmachung.

(Josef Stündl'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1908 gelangen aus den Interessen der Josef Stündl'schen Stiftung des Jahres 1907 1100 K in Teilbeträgen zu 100 K an ohne ihr Verschulden in Armut geratene Wiener Gewerbsleute, die ihr Gewerbe noch betreiben, zur Verteilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein oder das Konzessionsdekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, den Tauf-(Geburts-)schein und den Heimatschein, dann ein legales Armutzeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 30. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 12. Juli 1907.

3. 3196/07.
XIII.

Kundmachung.

(Graf Fries'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der Graf Fries'schen Heiratsausstattungs-Stiftung ist für das laufende Jahr ein Ausstattungsbetrag von 600 K an ein armes, fleißiges und tugendhaftes Mädchen zu verleihen.

Bewerberinnen um diesen Stiftpfatz haben ihre mit dem Tauf-(Geburts-)schein, dem Heimatschein, einem Armut- und einem Sittenzugnisse, sowie dem Nachweise der etwaigen Verwaisung belegten Gesuche **bis längstens 31. August 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später einlangende, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 11. Juni 1907.

Centralheizung,

Gegründet 1853. Telephon 590.
Staatsmedaille 1888 und 1901.

Ventilation,

J. L. BACON
Arnold Adamy
Wien,

Luftbefeuchtung.

V., Schönbrunnerstrasse 34.
Projecte und Kostenanschläge gegen Beistellung cotierter Pläne unentgeltlich.

Stefan Sandner

≡ **I. fachtechnischer** ≡
Baudrucksorten-Verlag

Buchdruckerei. Anfertigung aller fachtechnischer und Kanzlei-Drucksorten billigst und promptest. Lager aller Baukanzlei-Drucksorten und Utensilien. ≡ Wien, I, Franziskanerplatz 5. ≡

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 64.

Freitag den 9. August 1907.

Jahrgang XVI.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Singel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den Buchhandel in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Aannahme bei **Gaasenstein & Vogler A.-G.**, I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **10. Juli 1907.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.
Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Braun, Oppenberger,
Brauneiß, Rain,
Brzezowski, Rauer,
Dr. Deutschmann, Rissaweg,
Gräf Ferdinand, Schneider,
Hözl, Schreiner,
Hörmann, Schwer,
Hof, Tomola,
Praba, Weitmann,
Knoll, Zastka.

Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Entschuldigt: St.-R. Grünbeck Sebastian, Gsottbauer,
Wessely.

Beurlaubt: St.-R. Büsch, Hallmann, Dr. Krenn,
Straßer.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung.

(P. Z. 9784, M. N. VI, 3565 ex 1906.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Projekt für die Regulierung des Witterweges (verlängerte Erdbergstraße) von der Rottendorfergasse bis zur

Bezirksgrenze im III. Bezirke und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem veranschlagten, bedeckten Kostenbetrage von 40.331 K 23 h zu genehmigen und die Erd- und Pflasterungsarbeiten dem Bestbieter Franz Kraft mit 2 Prozent Nachlaß zu übertragen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9786, M. N. VI, 13.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Projekt für die Regulierung und Pflasterung der Aspangstraße zwischen der Meist- und Hafengasse im III. Bezirke und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem veranschlagten, bedeckten Erfordernisse von 97.752 K 73 h zu genehmigen und die Asphaltierarbeiten der Firma Otto Grafe's Nachfolger mit 31,5 Prozent Nachlaß zu übertragen.

Für die Erd- und Pflasterungsarbeiten ist eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben.

St.-R. Rissaweg beantragt die Übertragung der Asphaltierarbeiten an Johann Borsch, X., Windtenstraße 1, gegen 29 Prozent Nachlaß.

Es wird der Referenten-Antrag mit der von **St.-R. Rissaweg** beantragten Änderung angenommen.

(P. Z. 9254, M. N. XIV, 4347.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des Emanuel Jilek um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1687 I. Bezirk (Rosenbursenstraße) und beantragt:

1. Es werde die Zustimmung zur Anlage der drei Lichteinfallöffnungen unter der Bedingung erteilt, daß unter Zugrundelegung der durch dieselben in Anspruch genommenen Fläche von 543 m² ein dem 5prozentigen Zinse des Grundwertes von 380 K per Quadratmeter entsprechender Platzzins von 103 K 17 h, vom Tage der Erteilung der ersten Benützungsbewilligung für den Neubau

angefangen, jährlich im vorhinein an die städtische Hauptkassa-Abteilung für den I. Bezirk bezahlt und der übliche Revers auf Kosten des Eigentümers grundbücherlich einverleibt werde.

2. Für die Zustimmung der Gemeinde zur Anlage des Erkers mit einer Ausladefläche von 4,45 m² werde eine demselben Einheitspreise entsprechende Entschädigung im Betrage von 1691 K festgesetzt, welcher vor Ausfertigung der Baubewilligung bei der städtischen Hauptkassa zu den eigenen Geldern der Gemeinde zu erlegen ist.

3. Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die angeführte Planauswechslung werde sohin unter obigen Bedingungen bestätigt. (Angenommen.)

(P. Z. 8887, M. A. IX, 2420.) St.-R. Hörmann referiert über die Pflasterung der ersten Straße in der III. Abteilung des Schlachthauses St. Marx und beantragt:

Die Pflasterung der ersten Straße in der III. Abteilung des Schlachthauses St. Marx mit Schattauer Klinkersteinen wird mit dem veranschlagten Erfordernisse von 9120 K genehmigt.

Die Klinkerpflasterung per 7672 K wird der Ersten Schattauer Tonwarenfabrik-Aktiengesellschaft vormals C. Schlimp im Verhandlungswege unter Zugrundelegung der beigezeichneten Bedingungen übertragen.

Dem mit der ständigen Überwachung der Arbeiten betrauten Bauamtsbeamten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 3 K täglich bewilligt. (Angenommen.)

(P. Z. 9011, M. A. III, 986.) St.-R. Hörmann referiert über das Anerbieten des Franz Kraus zur käuflichen Überlassung seines Reuntelanteiles der Kat.-Parz. 2514, Einl.-Z. 2300, Verlängerte Erdbergstraße im III. Bezirke, und beantragt, das Offert wegen zu hoher Forderung im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 9066, B. A. III, 32374.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Kindergartenvereines im III. Bezirke um Überlassung eines zweiten Lehrzimmers der Mädchen-Volksschule III., Salngasse 19 und beantragt, dem Kindergartenvereine im III. Bezirke im Sinne des Bezirksamts-Antrages ein zweites Lehrzimmer der Mädchen-Volksschule III., Salngasse 19, zur Unterbringung des Kindergartens unentgeltlich zu überlassen. (Angenommen.)

(P. Z. 9133, M. A. XIV, 3863.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Konrad Röttner um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1150 Landstraße (Neulinggasse) III. Bezirk und beantragt:

1. Die vom Magistrate unter ausnahmsweiser Rücksicht des gesetzlichen Hofausmaßes zu erteilende Baubewilligung wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Schadloshaltung für den zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund per 272 m² wird mit 15 K für den Quadratmeter (272 × 15 = 4080 K) bestimmt, wobei die Partei die Kosten der Plananfertigung sowie der Errichtung des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung zu tragen hat. (Angenommen.)

(P. Z. 9113, M. A. VI, 441.) St.-R. Hörmann referiert über die Abänderung der Bedingungen für die kurrenten Asphalt- und Holzstöckelpflasterungsarbeiten und beantragt:

Für die dreijährige Vertragsperiode bezüglich kurrenter Holzstöckelarbeiten werden folgende Vereinbarungen genehmigt:

1. Die Bestimmungen der Kurrentverträge mit Rütgers und Blythe werden auch auf Herstellungen in den äußeren Geleisebandeln ausgedehnt.

2. Für Holzpflasterreparaturen in der Geleisezone während der Straßenbahnbetriebes wird auf die Posten 10 bis 23 des bezüglichen Tarifes ein Preiszuschlag von 1 K 50 h per Quadratmeter gewährt.

3. Das Ausmaß der Schienen wird nach wie vor in das Ausmaß der geleisteten Pflasterung nicht einbezogen.

4. Bei Reparaturen an Bandelpflasterungen aus Holz wird eine Haftung von zwei Monaten für die Pflasterungsarbeit, dagegen von einem Jahre für die Qualität des Materiales vom Tage der Fertigstellung festgesetzt.

5. Bei Reparaturen an Pflasterungen aus australischem Holz werden die für das Pflaster mit 10 cm hohen Stöckeln geltenden Preise der Tarifposten 10 bis 16, und zwar bei Wiederverwendung der vorhandenen Stöckel inklusive Reinigen um 5 K reduziert, bei Verwendung durchwegs neuer Stöckel um 16 K erhöht.

Für Beistellung einzelner neuer 22,5 cm langer, 7,60 cm breiter und 10 cm hoher Stöckel aus australischem Holze wird für das Stück ein Preis von 38 h geleistet.

Für Reparaturen von Holzpflaster in den Geleisezonen gelten dieselben Zuschläge wie für solche aus einheimischem Holze.

6. Asphaltneupflasterungen bei Objekten mit einem Kostenbetrage von 100 bis 2000 K werden im allgemeinen dem Ersteller der kurrenten Asphaltarbeiten des Bezirkes gegen Einhaltung der speziellen Bedingungen und einer fünfjährigen Haftzeit zugewiesen.

7. Von der Straßenbahn-Direktion angeordnete Erhaltungsarbeiten in der Geleisezone sind, soweit für die bezügliche Straßenstrecke nicht etwa ein anderer Unternehmer noch in Haftung ist, vom kurrenten Ersteller des Bezirkes zu den für die Straßenbauarbeiten vereinbarten Preisen zu besorgen. Doch wird für die Arbeit an den 25 cm breiten Geleisebandeln beiderseits und entlang jeder Schiene nur eine Haftzeit von zwei Monaten vom Tage der Fertigstellung festgesetzt. Für die Arbeiten an den Fahr- und Mittelträgern gelten hinsichtlich der Haftung die im § 14 der Bedingungen für die kurrenten Asphaltierarbeiten normierten Bestimmungen. (Angenommen.)

(P. Z. 9520, M. A. VII, 763.) St.-R. Hörmann referiert über das Projekt für den Bau eines Hauptunratskanales am Rudolf v. Alt-Platz sowie eines Steinzeugrohrkanales in der unbenannten Gasse von der Löwengasse bis zur Unteren Weißgärberstraße im III. Bezirke und beantragt:

1. Das vorliegende Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales am Rudolf v. Alt-Platz und eines Steinzeugrohrkanales in der unbenannten Gasse von der Löwengasse bis zur Unteren Weißgärberstraße im III. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenverordernisse von 11.500 K wird genehmigt.

2. Zur Durchspülung dieser Kanäle von den am Rudolf v. Alt-Platz und am Vorkopfe des Steinzeugrohrkanales in der unbenannten Gasse herzustellenden Spülkammern wird die Entnahme eines jährlichen Wasserquantums von 427,2 m³ aus der Hochquellenleitung bewilligt. (Angenommen.)

(P. Z. 9232, M. A. IX, 95.) St.-R. Hörmann referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Rekonstruktion der ungarischen Szallase auf dem Zentral-Viehmarkte St. Marx und beantragt, die

bei der gruppenweise durchgeführten Rekonstruktion eingetretenen Verschiebungen hinsichtlich des Umfangs und der Herstellungszeit einzelner Arbeiten zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9372, M. A. III, 3218.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Pächterin der Milchtrinkhalle im Maria Josefa-Park im III. Bezirke um Belassung der Holzmaße auf dem Kinderspielplatz zur elektrischen Beleuchtung ihres Tischaußstellungsplatzes und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9702, M. A. VI, 2661.) St.-R. Bissaweg referiert über die Neupflasterung der Quellenstraße von der Steudelgasse bis zum Gellertplatz im X. Bezirke und beantragt:

1. Die Pflasterung der Quellenstraße von der Steudelgasse bis zum Gellertplatz im X. Bezirke mit dem Erfordernisse von 2778 K 33 h wird genehmigt.

Die Pflastererarbeit wird dem Pflasterermeister Franz Böck als Mehrarbeit zu der von ihm im Vorjahre ausgeführten Pflasterung unter den gleichen Bedingungen übertragen.

3. Zur Ausgabe-Kubrik XXII 1 b wird ein Zuschußkredit von 2780 K bewilligt.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 9385, M. A. XI, 46026.) St.-R. Rissaweg referiert über die Besetzung der Aufseherstelle im städtischen Mhl- und Werkhause und beantragt:

Die durch Ernennung des bisherigen Aufsehers im Mhl- und Werkhause Matthäus Philippi zum Werkmeister im Versorgungsheime in ersterer Anstalt freigewordene Stelle eines Aufsehers mit den systemisierten Bezügen von jährlich 1100 K Gehalt, 450 K Quartiergeld (gegebenenfalls Naturalwohnung) und einer Dienstzulage von jährlich 100 K wird dem bisherigen Aushilfsaufseher Georg Sag vorläufig für die Dauer eines Jahres provisorisch verliehen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 9487, M. A. X, 4837.) St.-R. Rissaweg referiert über die Vergebung der Stalleinrichtung für die im Bau begriffene Sanitätsstation im X. Bezirke mit dem veranschlagten Kosten-Erfordernisse von 5574 K und beantragt, das Offert D der Firma F. Ph. Waagner, L. und S. Biro & Kurz mit dem Kosten-Erfordernisse von 7560 K, somit auch das Mehrerfordernis per 186 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 7516, M. A. XIV, 1509.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen der Firma Skaret, Hanusch & Komp. um Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 2838 Gröblich Favoriten Sonnwendgasse, Ecke der Kieplgasse im X. Bezirke auf Straßengrund und einen Baublock und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9584, M. A. IX, 3706/05.) St.-R. Rissaweg referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Einrichtung für die Schlachthalle und die Sanitäts-

schlachtbrücke des Zentral-Pferdeschlachthauses im X. Bezirke und beantragt:

1. Die Lieferung der maschinellen Einrichtung der Schlachthalle und der Sanitäts-schlachtbrücke des Pferdeschlachthauses, einschließlich der Stemm- und Maurerarbeiten, Post I der amtlichen Kosten-Vorschläge, wird der Prager Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vorm. Ruston & Komp., Vertreter: Gustav Witz, auf Grund ihres Offertes vom 20. März 1907 um den Kostenbetrag von 44.090 K 35 h übertragen.

2. Die Lieferung der Aufzüge für die Schlachthalle des Pferdeschlachthauses wird der Firma A. Freißler auf Grund ihres Offertes vom 21. März 1907 um den Kostenbetrag von 6700 K übertragen.

3. Von der Vergebung der Lieferung der Einrichtungsgegenstände der Schlachthalle und Sanitäts-schlachtbrücke des Pferdeschlachthauses im Offertverhandlungswege wird Umgang genommen und das Stadtbauamt ermächtigt, den Bedarf im Einvernehmen mit dem Veterinär- und der Genossenschaft der Pferde-schlachthauer durch Handeinkauf bei inländischen Spezialfirmen unter thunlichster Berücksichtigung der städtischen Kontrahenten beziehungsweise der Wiener Gewerbetreibenden innerhalb der Beträge des genehmigten Kostenanschlages zu decken. (Angenommen.)

(P. Z. 9668, M. A. III, 2997.) St.-R. Rissaweg referiert über das Anerbieten der Brüder Heinrich und Fritz Mendel zur käuflichen Erwerbung des zwischen der Rudlich- und Buchsbaumgasse gelegenen Teiles der Reisingergasse per 1309 m² um 40.000 K und beantragt, das Offert wegen zu geringen Angebotes im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 9733, M. A. XXII, 2087.) **Vize-Bürgermeister Sierhammer** referiert über die Verlängerung des Vertrages mit der Aktiengesellschaft der k. k. Pittener Papierfabrik, betreffend die Lieferung des Schreib-, Druck-, Schreibmaschinen- und Fließpapiers für die städtischen Ämter und Anstalten und beantragt, das Anbot der Aktiengesellschaft der k. k. Pittener Papierfabrik auf Verlängerung des Vertrages, betreffend die Lieferung des Schreib-, Druck-, Schreibmaschinen- und Fließpapiers, sowie die Übernahme des Korb- und Startpapiers aus den städtischen Ämtern anzunehmen und den Vertrag unter den bisherigen Bedingungen bis 31. Dezember 1907 zu verlängern. (Angenommen.)

(P. Z. 9199, M. A. XXII, 3868.) St.-R. **Oppenberger** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Möbeltischlerarbeiten für die innere Einrichtung des neuen Amtshauses im II. Bezirke mit dem veranschlagten Kosten-betrage von 15.500 K und beantragt, das Offert des Karl Stepanek mit dem angebotenen Nachlasse von 10 Prozent von den Kostenanschlagspreisen zu genehmigen.

Es wird beschlossen, eine neuerliche Offertverhandlung auszusprechen.

(P. Z. 9793, M. A. XV, 6446.) St.-R. **Knoll** referiert über das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr „Donaufeld“ um Überlassung der Gangfenster des Hoftraktes der Mädchen-Volksschule XXI., Floridsdorf, Kirchenplatz 10, für die Feuerwehrrübungen am 14. Juli 1907 und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9102, M. A. X, 2498/05.) **St.-R. Graba** referiert über die Regelung der Pensions-, Dienst- und Lohnverhältnisse bei den städtischen Straßenbahnen.

Der Beratung wird Magistratsrat Dr. Max Weiß zugezogen. Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(An den Gemeinderat. *)

Weiters werden folgende Anträge des Referenten der geschäftsmäßigen Behandlung zugeführt:

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird beauftragt, über nachfolgende Gegenstände Vorlagen auszuarbeiten und dem Stadtrate zur Beschlussfassung vorzulegen:

1. Über die Erhöhung der Quartiergelder der Beamten;
2. über die Systemisierung der Stellen für jede Kategorie der Beamten und weiblichen Angestellten;
3. über die Einführung einer offenen Qualifikation für die Beamten;
4. über die zu genehmigende Höchstzahl der nach § 8 der Dienstordnung beschäftigten Personen, insoweit sie Mitglieder der Pensionsklasse sind, ferner über den festzusetzenden Höchst- und Mindestlohn für jede Kategorie von Professionisten.

(P. Z. 9726, M. A. XXII, 2303.) **Vize-Bürgermeister Sierhammer** referiert über die Anschaffung von Ersatzkohle und beantragt:

Der Magistrat wird ermächtigt, im Falle von Betriebsstörungen auf der k. k. Nordbahn, welche die normale Einlagerung der Wintervorräte hemmen, eine der sichergestellten russischen Kohle mindestens gleichwertige preussische Kohle zu dem vereinbarten Sommerpreise von 1 K 86 h per Meterzentner zu übernehmen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9798, M. A. IV, 2417.) **St.-R. Bissaweg** referiert über den Ankauf von Pferden für die städtische Feuerwehr und beantragt:

1. Der Verkauf der Pferde Grundb.-Nr. 396, 183, 192 und 208 um den Betrag von 1167 K wird nachträglich genehmigt.
2. Die Abgabe der Pferde Nr. 190 und 197 an die Lernmittelverwaltung, beziehungsweise des Pferdes Nr. 282 an den städtischen Fuhrwerksbetrieb mit dem Durchführungswerte von je 300 K wird genehmigt.
3. Der Ankauf von neun Ersatzpferden, beziehungsweise dreier Reservepferde (nach dem Antrage der Herren Gem.-Räte Dürbeck und Lufsch im Protokolle) um den Durchschnittspreis bis 1200 K per Stück in der bisher üblichen Weise durch Handeinkauf bei den Pferdezüchtern in Bruck an der Leitha oder in Obernberg in Oberösterreich wird genehmigt.

(Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Reumayer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 590, 95, M. A. XIV, 127493/92.) „Entwurf einer neuen Bauordnung für Wien.“

Die Beratung wird fortgesetzt (§ 18).

Referent **St.-R. Schneider**.

Der Beratung werden zugezogen: Magistrats-Sekretär Doktor Wolfgang Madjera, Bauinspektor Heinrich Goldemund und Baurat Johann Nuttenthaler.

St.-R. Hörmann beantragt, den Entwurf abzulehnen und den Magistrat zu beauftragen, über die Ergänzung beziehungsweise Abänderung der geltenden Bauordnung durch eine Novelle zu berichten.

Über Antrag des St.-R. Dypenberger wird die Fortsetzung der Beratung vertagt.

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 9672, M. A. XV, 2591.) **St.-R. Rauer** referiert über Ferialherstellungen im Schulhause XIII., Siebeneichengasse 17 und beantragt:

1. Die im Augenscheins-Protokolle vom 1. Juni 1907 angeregten Ferialherstellungen mit dem Kostenverfordernisse von 12.700 K werden genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten werden dem Baumeister Karl Waxa, XIV., Mariahilferstraße 200, und die Schlosserarbeiten dem Schlossermeister Franz Krejci, XIV., Hollergasse 13, auf Grund ihrer Offerte übertragen; die Bautischler- und Anstreicherarbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen.

3. Die Erhöhung der mit dem Betrage von 234.665 K 81 h genehmigten Baukostensumme für den Schulbau XIII., Siebeneichengasse 15, auf den Betrag von 240.500 K wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Angenommen; Punkt 3 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9678, M. A. VI, 603.) St.-R. Rauer referiert über die Beleuchtung der Hütteldorfer Turmuhr und beantragt:

Die Reparatur der Turmuhr auf der Hütteldorfer Pfarrkirche, die Transparentmachung und ganznächliche elektrische Beleuchtung des gegen die Linzerstraße gelegenen Zifferblattes und die Neuschreibung und Zeigervergoldung der beiden anderen Zifferblätter aus Gemeindemitteln wird mit dem Gesamtkostenbetrage von rund 1800 K und die jährlichen Betriebskosten mit 250 K genehmigt.

Die Herstellungskosten per 1800 K sind mangels Deckung auf den Reservefond zu überweisen. Das Anbot der Firma R. Sterlich & Sander, XIII., Hütteldorf, Linzerstraße 414, die nötigen Installationsarbeiten ab Verteiler unentgeltlich auszuführen, wird dankend abgelehnt.

Die Uhrmacherarbeiten werden dem Richard Liebing, XIII., Speisingerstraße 66, gegen Leistung einer mindestens dreijährigen Garantie und gegen Erlag einer Kaution von 45 K mit einem Kostenbetrage von 857 K übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind durch die kurrenten Unternehmer des XIII. Bezirkes beziehungsweise vom Stadtbauamte in eigener Regie zur Durchführung zu bringen. (Angenommen.)

(P. Z. 9675, 9533, 9534, M. A. XIII, 22600, 19203, 22950) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Heinrich Czery um Nachsicht der Hundesteuerstrafe per 16 K pro 1906 sowie über Gesuche um Ermäßigung von Gebühren für Wassermehrverbrauch in Häusern des XIII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(P. Z. 3402, M. A. XIII, 1783.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Vereines „Hiesinger Knabenhort“ um Überlassung des Turnsaales, eines Lehrzimmers, sowie des Turnhofes der Bürgerschule XIII., Ruhofstraße 49 an schulfreien Wochentagen von ½2 bis 8 Uhr zur Beschäftigung der in Obhut genommenen Knaben und beantragt,

*) Siehe Amtsblatt Nr. 55 vom 19. Juli 1907, Seite 1668.

dem Ansuchen im Sinne des Bezirksamts-Antrages, und zwar mit Rücksicht darauf, daß während der Ferien im Schulhause Herstellungen vorgenommen werden und eine genügende Beaufsichtigung der Kinder während dieser Zeit schwer möglich ist, erst vom Beginne des Schuljahres 1907/08 Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 9469, W. A. IV, 9738.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Rekurs der Adele Götz wider das Bezirksamts-Dekret vom 18. März 1907, betreffend Übelstände im Trottoir des Hauses IV., Luisengasse 3 und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 9734, W. A. III, 3058.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Anerbieten des Siegmund Stern zur käuflichen Erwerbung der städtischen Baustelle V an der Ecke der Theobald- und Windmühlgasse im VI. Bezirke und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 9488, W. A. XXII, 4735.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entscheidung des k. k. Ministeriums des Innern vom 25. Juni 1907, Z. 19635, in Angelegenheit des Neubaus eines Pfarrhofgebäudes am Karmeliterplaz im II. Bezirke und beantragt: Es wird gegen diese Entscheidung die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof ergriffen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9489, W. A. XIV, 3726.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entscheidung des k. k. Ministeriums des Innern vom 14. Mai 1907, Z. 12407, in Angelegenheit des Ansuchens des Willibald Feyold um Parzellierung von Gründen im XIII. Bezirke und beantragt: Es wird gegen diese Entscheidung die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof ergriffen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9481, W. A. XIII, 3493.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 10. Juni 1907, betreffend das Katharina Viragh'sche Legat zur Errichtung einer Filiale der Knabenbeschäftigungsanstalt am Alfergrund und beantragt, den Erlaß vom 10. Juni 1907, demzufolge die Statthalterei über die Zulässigkeit des Stadtrats-Beschlusses vom 14. April 1907 hinsichtlich der Verwendung von Zinsen des Legates zur Errichtung einer Filiale der Knabenbeschäftigungsanstalt am Alfergrund eine Erklärung abzugeben nicht in der Lage ist, zur Kenntnis zu nehmen und den Magistrat zu beauftragen, hinsichtlich dieses Legates neuerlich zu berichten.

(Angenommen.)

(P. Z. 9440, W. A. XIX, 1417.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Note der k. k. Steueradministration für den VIII. und IX. Bezirk vom 3. Juni 1907, betreffend die Aufteilung der der Wiener Fleischhauer-Vereinigung zur Verwertung der Nebenprodukte pro 1906 vorgeschriebenen besonderen Erwerbsteuer und beantragt, von einem Rekurse gegen die Erwerbsteuer-aufteilung abzusehen. (Angenommen.)

(P. Z. 9429, W. A. XI b, 5996.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Magistrats-Antrag auf Belassung des deutschen Reichsangehörigen Veit Straubinger im Wiener Versorgungsheim und beantragt, die Weiterverpflegung des 86jährigen

Veit Straubinger im Wiener Versorgungsheim auf Kosten der Gemeinde Wien ausnahmsweise und unter besonderer Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse des Bittstellers zu genehmigen und hievon dem königl. preussischen Regierungspräsidentium Oppeln Kenntnis zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 9461, St. Str. B., 581/05.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entscheidung der k. k. Finanz-Landes-Direktion vom 11. Juni 1907, Z. IX-1451, mit welcher in Bestätigung der erstinstanzlichen Vorschreibung die Urteilsgebühr in dem gegen die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ als Beklagte angestregten Schadensprozesse der Klägerin Marie Duci ohne Rücksicht auf den urteilsgemäßen Ausspruch über die Teilung der Urteilsgebühr in einem die Gemeinde Wien weit über den gerichtlichen Spruch belastenden Prozentverhältnisse zwischen den beiden Prozeßparteien aufgeteilt wird, und beantragt:

Es wird gegen diese Entscheidung die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof ergriffen und die Direktion der städtischen Straßenbahnen ermächtigt, die bezügliche Beschwerde einzubringen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9595, W. A. XXII, 2266.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 20. Juni 1907, betreffend die Beitragsleistung zu Bauherstellungen an der Pfarrkirche und dem Pfarrhofe St. Johann von Nepomuk im II. Bezirke, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(P. Z. 9592, W. A. XIV, 4589.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Ergänzung beziehungsweise Abänderung des Gemeinderats-Beschlusses vom 16. April 1907, Z. 4501, über die Grundtransaktion zwischen der Gemeinde Wien und Julius Nell, betreffend die Liegenschaft Einl.-Z. 592 VI. Bezirk zwischen Magdalenenstraße und Ufergasse und beantragt:

1. Es werden die Baulinien an dem Zusammenstoße der Magdalenenstraße und Ufergasse, wie aus dem vorgelegten Plane ersichtlich, nach den Linien o p q r s t u v w x y z geändert und hat entsprechend diesen Baulinien auch die Einbeziehung des Grundteiles von der Einl.-Z. 590 zur Baufläche der Einl.-Z. 592 zu erfolgen.

2. Es kann von der Einverleibung des Reverses nach Punkt 7 des Gemeinderats-Beschlusses vom 16. April 1907, Z. 4501, im Hinblick darauf, daß die zur Vertragsdurchführung nötigen Freilassungserklärungen bereits beigebracht und der Vertrag selbst bereits in Ausfertigung begriffen ist, Umgang genommen werden.

3. Wegen Rücksicht des Hofausmaßes werden die Baupläne samt Verhandlungsakt abgefordert vorzulegen sein.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9698, W. A. V, 1526.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entscheidung des k. k. Ackerbauministeriums vom 3. Juni 1907, Z. 18720, in Angelegenheit der Regulierung des Wienflusses im Gemeindegebiete von Purkersdorf und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9660, W. A. XIII, 1884.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Verteilung der Interessen per 1560 K pro 1907 aus der Amalia Gräfin Besev'schen Stiftung zur Unterstützung der im Dienste verunglückten Mitglieder der städtischen

Feuerwehr und beantragt die Verteilung der Interessen in Beträgen von 55, 50, 45, 40, 35 und 25 K im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9727, M. A. XV, 6322.) St.-R. Zayka referiert über die Vergebung der Kunststeinarbeiten für den Schulbau XIII., Muthsamgasse—Zennerstraße mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4800 K und beantragt die Übertragung der Arbeiten an die Firma Matjcheko & Schrödl, X., Trostgasse (25 Prozent Nachlaß) unter nachträglicher Genehmigung der Bedingungen gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 8333, M. A. XXII, 1228.) St.-R. Zayka referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Demolierung der Kirche zu St. Josef ob der Laingrube sowie des anstoßenden Teiles des alten Pfarrhofes und beantragt, die Demolierung der Firma Georg Löwitjch gegen eine Aufzahlung von 1000 K zu übertragen, doch hat sich die Firma zu verpflichten, die sämtlichen aus der Demolierung der Kirche und des Pfarrhofes stammenden Grundflächen unentgeltlich abzugraben und auf das vorgeschriebene Niveau zu bringen. (Angenommen.)

(P. Z. 8343, M. A. III, 2412.) St.-R. Zayka referiert über die Instandsetzung des Sockels des Beethoven-Denkmal auf dem Beethovenplatz im I. Bezirke und beantragt die Bewilligung eines Zuschußkredites von 700 K zur Rubrik LII 6; die Arbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen. (Angenommen.)

(P. Z. 9116, M. A. VII, 740.) St.-R. Zayka referiert über das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse längs der Wien-Pottendorfer Bahn von der Wienerbergstraße bis zum Johann Hoffmannplatz im XII. Bezirke und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem veranschlagten bedeckten Kostenbetrage von 12.000 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9253, St. E. W. 9480.) St.-R. Zayka referiert über die Herstellung eines neuen Photometerraumes auf dem Dachboden der Unterstation der städtischen Elektrizitätswerke VI., Theobaldgasse 6 und beantragt die Erteilung der Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9257, M. A. XV, 318.) St.-R. Zayka referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Einrichtung von Sturzlosetts und Ölspissoirs in den Schulgebäuden XI., Drehgasse 5, XII., Bier-
talergasse 11/13, XVI., Schinaglgasse 3/5, XIX., Heiligenstädter-
straße 129 und Hammer Schmidtgasse 26 mit dem veranschlagten Kostenbetrage von zusammen 28.601 K 87 h und beantragt die Übertragung der Arbeiten und Lieferungen an Franz Leg (Adolf Mörzinger's Nachfolger), XVII., Haslingergasse 11, gegen den offerierten Nachlaß von 19·2 Prozent. (Angenommen.)

(P. Z. 9256, M. A. XIV, 3093.) St.-R. Zayka referiert über das Ansuchen des Alfred Wünsch um Baubewilligung I., Parisergasse 4 und beantragt:

1. Die Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaues des Hauses Grundb.-Einl.-Z. 848 Innere Stadt, Dr.-Nr. 4 Parisergasse im I. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im

Ausmaße von 37·07 m² werde mit dem Betrage von 100 K per Quadratmeter festgesetzt, wobei die Eigentümer die Kosten der grundbücherlichen Durchführung und der Plananfertiigung zu tragen haben.

2. Die Zustimmung zur Herstellung des Erkers und des offenen Balkons werde an die Bedingung geknüpft, daß die Ausladefläche des Erkers von 1·90 m² im dreifachen Ausmaße bei der Schadloshaltung für die Grundabtretung in Abzug gebracht wird. Für die Balkone werde eine Entschädigung nicht beanprucht.

3. Sohin werde nach § 105 B.-O. die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für den geplanten Umbau unter der im Punkte 2 enthaltenen Bedingung bestätigt. (Angenommen.)

(P. Z. 9131, M. A. XIV, 21.) St.-R. Zayka referiert über das Ansuchen der Johanna Weirich und Konforten um Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 14 Ober-Meidling, Dr.-Nr. 278 Schönbrunnerstraße im XII. Bezirke, auf drei Baustellen und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 8577, M. A. XIV, 583/06.) St.-R. Zayka referiert über das Ansuchen von Hausbesitzern im XIII. Bezirke um Verlängerung der Wattmannngasse bis zur Altgasse und beantragt, auf das Ansuchen aus den in der Stadtbauamtsäußerung angegebenen Gründen nicht einzugehen und die derzeit genehmigten Baulinien aufrecht zu erhalten. (Angenommen.)

(P. Z. 9435, M. A. X, 3041.) St.-R. Zayka referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Ausschreibung der Arbeiten für den Bau der Kirche im Zentral-Friedhofe und beantragt, den Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen und die Ausschreibung der Arbeiten in der vom Stadtbauamte vorgeschlagenen Weise zu genehmigen; die Pauschalpost per 25.000 K ist zu detaillieren. (Angenommen.)

(P. Z. 6894, M. A. III, 5720/06.) St.-R. Zayka referiert über das Anerbieten des Heinrich Sta zur käuflichen Erwerbung eines Teiles der an seine Hutfabrik XIII., Linzerstraße 140 grenzenden Kat.-Parz. 599/1 Breitensee per 584 m² um 16.000 K und beantragt, das Offert wegen zu geringen Angebotes im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 7602, St. E. 575.) St.-R. Zayka referiert über das Ansuchen des Ministeriums für Kultus und Unterricht um Bewilligung zur Anfertigung einer Kopie des im Stadtrats-Sitzungs-
saale befindlichen Bildnisses Sr. Majestät des Kaisers (Ölgemälde
von Heinrich v. Angeli) und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(P. Z. 7705, St. E. 566.) St.-R. Zayka referiert über das Ansuchen des Schriftstellers Artur Roßler um Bewilligung zur Reproduktion von Gemälden Waldmüller's aus dem städtischen Museum und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(P. Z. 8835, M. A. III, 2839.) St.-R. Zayka referiert über die Neudeckung des Daches des dem Wiener Allgemeinen Versorgungsfonde gehörigen Zinshauses I., Helferstorferstraße 6 und beantragt, die Neueindeckung mit dem Kostenbetrage von 3828 K 78 h zu

genehmigen und zur Rubrik II 4 a des Versorgungsfondses einen Zuschußkredit in gleicher Höhe zu bewilligen. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9431, M. N. XVI, 6231.) St.-R. Z a h k a referiert über die Errichtung eines Kapselschießplatzes in der Landwehrkaserne im XIII. Bezirke und beantragt, dem Ansuchen des k. k. 13. Landwehrtruppen-Divisions-Kommandos um Bewilligung zur Errichtung einer Kapselschießstätte im Hofe der Kaiser Franz Josef-Landwehrkaserne im XIII. Bezirke im Sinne des Magistrats-Antrages Folge zu geben. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 8584, M. N. XIV, 3590.) St.-R. Z a h k a referiert über den Straßenzug Laurenzerberg—Akademiestraße und beantragt: Der Magistrat wird beauftragt, voreerst eine genaue Kostenberechnung für die eventuell zu eröffnende Teilstrecke Krugerstraße—Weihburggasse, sowie hinsichtlich der übrigen Strecke eine Studie nebst Kostenrechnung vorzulegen, in welcher die Grünangergasse als weitere Fortsetzung des projektierten Straßenzuges benützt wird. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 8922, M. N. VII, 651.) St.-R. Z a h k a referiert über den Bauamtsbericht, betreffend die durch den Osterreichischen Ingenieur- und Architektenverein am 27. April 1907 erfolgte Änderung der von ihm am 22. Dezember 1888 aufgestellten Bestimmungen für die Prüfung hydraulischer Bindemittel und beantragt, die städtische Prüfungsanstalt für hydraulische Bindemittel zu ermächtigen, die Prüfung für Portland- und Schlackenzement in Einkunft nach den vom Osterreichischen Ingenieur- und Architektenverein in der Versammlung vom 27. April 1907 aufgestellten Bestimmungen für die einheitliche Lieferung und Prüfung von Portland- beziehungsweise Schlackenzement vorzunehmen. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9079.) St.-R. G r a b a referiert über den Verwaltungsbericht der städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt für das VIII. Betriebsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1906 und beantragt:

1. Der Gemeinderat genehmigt die Abschreibung des entstandenen Kursverlustes des Kaiser Franz Josef-Jubiläumfonds vom Fonds selbst.

2. Der Gemeinderat genehmigt den vorgelegten Rechenschaftsbericht und die Bilanz für das Betriebsjahr 1906.

3. Der Gemeinderat genehmigt, daß von dem Gebarungsumberschusse von 122.859 K 21 h der Betrag von 120.000 K als außerordentliche Abschreibung der vorgetragenen Abschlußkosten verwendet, der Rest per 2859 K 21 h auf neue Rechnung vorgetragen wird. (A n g e n o m m e n ; a n d e n G e m e i n d e r a t.)

(P. Z. 9781, M. N. XV, 6124.) St.-R. G r a b a referiert über den Voranschlag des Wiener Gewerbechulfonds für das Jahr 1908 und beantragt:

Der Stadtrat wolle dem von der Gewerbechul-Kommission übermittelten und von der Stadtbuchhaltung richtiggestellten Voranschlage des Gewerbechulfonds für das Jahr 1908 die Zustimmung erteilen. (A n g e n o m m e n ; a n d e n G e m e i n d e r a t.)

(P. Z. 9493, M. N. XV, 6444.) St.-R. F e r d i n a n d G r ä f referiert über das Detailprojekt für den Bau der Doppel-Volks- und Bürgerschule XVI., Koppstraße—Herbststraße und beantragt:

1. Das vorgelegte Detailprojekt für den Bau und die innere Einrichtung eines Doppel-Volks- und Bürgerschulgebäudes im XVI. Bezirke, Koppstraße—Herbststraße, und für die Herstellung der dazu gehörigen Spielplätze, sowie der Vor- und Schulgärten wird mit dem Kostenbetrage von 1.165.794 K 10 h vorbehaltlich der bei der Vergabung von Arbeiten im Offertverhandlungswege zu erzielenden Ersparungen genehmigt.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Lokal-Kommission wird der Baukonsens erteilt.

3. Die Arbeiten und Lieferungen werden in der aus der vorliegenden Kostenanschlagszusammenstellung ersichtlichen Weise vergeben.

4. Die Einführung des Hochquellenwassers zu Genußzwecken, für die Bepflanzung der Aborte und für die Bewässerung der Gartenanlagen und der Spielplätze und das hiefür erforderliche Wasserquantum von täglich 100 hl während des ganzen Jahres und von täglich 120 hl während der sechs Sommermonate wird genehmigt.

5. Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in sämtlichen Lehr- und Nebenräumen und der Gasbeleuchtung in den Abortgruppen, ferner die Einleitung von Gas in sämtliche Lehrräume der Bürgerschulen zu Experimentierzwecken, sowie die Betriebskosten für die elektrische Beleuchtung von jährlich 4000 K und das Erfordernis für den Leuchtgasverbrauch im Betrage von jährlich 600 K werden genehmigt.

6. Die Einrichtung zweier Niederdruckdampfheizanlagen mit Lokalkörpern für die Lehrräume, die Aufstellung von Gasöfen für die Nebenräume und von Dauerbrandöfen für die Wohnräume, sowie das Erfordernis für den Heizgasverbrauch im Betrage von jährlich 1500 K werden genehmigt.

7. Es wird zur Kenntnis genommen, daß dem mit der ständigen Überwachung der Bauausführung zu betrauenden Stadtbauamtsbeamten der normalmäßige Zehrungsbeitrag von täglich 4 K angewiesen werden wird.

(A n g e n o m m e n ; P u n k t e 1 u n d 2 a n d e n G e m e i n d e r a t.)

(P. Z. 9537, B. N. XVI, 33633.) St.-R. F e r d i n a n d G r ä f referiert über Ansuchen um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1907 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9797, M. N. XV, 5728.) St.-R. S o f f referiert über die Erwerbung von Gründen nächst der Leopoldauer Reichsstraße und Jubiläumsgasse im XXI. Bezirke, Ragnan, für Schulbauzwecke sowie über das Projekt für den Schulbau.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(A n d e n G e m e i n d e r a t. *)

(P. Z. 9725, M. N. III, 2052.) St.-R. S c h n e i d e r referiert über den Ankauf des Hauses I., Judengasse 12 a, und beantragt:

I. Zum Zwecke der Straßenregulierung erwirbt die Gemeinde Wien das der Amalia Walter v. Walthoffen gehörige Haus I., Judengasse 12 a, Landtafel-Einl.-Z. 16, mit dem Katastralausmaße von 288.45 m², wie es liegt und steht, um den Pauschalpreis von 107.000 K und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Gemeinde übernimmt die auf dem Kaufobjekte einverleibten Satzposten im dermalen noch ausstehenden Betrage von zirka 80.000 K auf Abschlag vom Kaufschillinge zur Zahlung.

Von dem noch bleibenden Kauffchillingsbetrage ist in der Zeit vom 1. bis 5. August 1907 der Betrag von 8000 K und der Rest bei Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde zu bezahlen.

2. Die Vertragskosten, Übertragungsgebühren und Kosten der grundbüchlichen Löschung der Satzposten trägt die Gemeinde Wien.

3. Die Verkäuferin verpflichtet sich, die Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung auf der obgenannten Einlagezahl binnen drei Tagen nach Aufforderung der Gemeinde auf ihre Kosten zu erwirken.

II. Die durch diesen Ankauf erwachsenden Auslagen sind auf das Investitionsanlehen, und zwar auf den für die Einlösung von Realitäten zu Straßenzwecken entfallenden Teilbetrag desselben zu verweisen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(VIII. Gemeindebezirk, Josefstadt.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Josefstadt vom 18. Juli 1907.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Franz Antensteiner**.

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit eröffnet der **Vorsitzende** die Sitzung und wird das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und ohne Änderung angenommen.

Wahlen.

Laut Zuschriften des Magistrates, Abteilung XI ddo. 27. Juni 1907, Zz. 30528, 30019, 31248, sind drei Armenrats-Ergänzungswahlen vorzunehmen.

Laut abgegebenen Wahl-Protokolles erscheinen zu Armenräten des VIII. Gemeindebezirk Josefstadt mit allen abgegebenen Stimmen mit der Funktionsdauer bis Ende 1907 gewählt:

Karl Adler, Kirchenparamenten-Erzeuger, Kochgasse 7;

Karl Pfeiffer, städtischer Lehrer, Pfeilgasse 12;

Karl Nowak, Bürger- und Wäschepußer, Laudongasse 3.

Mitteilungen.

Der **Vorsitzende** teilt mit, daß der Kanzleileiter Ober-Offizial Emil Fauser zum Kanzlei-Direktions-Adjunkten ernannt wurde und beglückwünscht denselben zur wohlverdienten Beförderung.

Die **B.-B. Appel, Bergauer, Biha, Schneeweiß, Zell, Halbgebauer** ersuchen den Vorsitzenden, dahin zu wirken, daß eine eventuelle Versetzung des vorbenannten Beamten im Interesse der klaglosen Abwicklung der Dienstesobliegenheiten nicht stattfindet.

Der **Vorsitzende** erklärt, gegebenen Falles das Erforderliche zu veranlassen.

Ein stimmig zur Kenntnis.

Der **Vorsitzende** teilt mit, daß B.-B. Kuntšik erkrankt sei und ersucht um die Ermächtigung, namens der Bezirksvertretung

sein Bedauern mit dem Wunsche baldiger Genesung schriftlich zum Ausdruck zu bringen.

Ein stimmig angenommen.

Weiters bringt der **Vorsitzende** zur Kenntnis, daß das Mitglied der Bezirksvertretung Josefstadt, Ernst Wohlbach, zum Bürgerschul-Direktor ernannt wurde und ersucht um die Ermächtigung, demselben die Glückwünsche zu übermitteln.

Ein stimmig angenommen.

Einlauf.

Die Zuschrift des Magistrats-Direktors Dr. Richard Weiskirchner, worin mitgeteilt wird, daß über dessen Antrag im n.-ö. Landtage der Ankauf der Realität VIII., Laudongasse 14 zur Durchführung eines Straßenzuges über die Findelanstalt-Realität beschlossen wurde, wird dankend zur Kenntnis genommen, und einstimmig beschlossen, deputation den Dank auszudrücken, gleichzeitig aber auch die Glückwünsche der Bezirksvertretung zur Wahl zum Präsidenten des Abgeordnetenhauses als für den VIII. Bezirk ehrend, zu überbringen.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung XXII, Z. 2097, betreffend Erneuerung der Liste der Zwangsverwalter.

Beschluß: Die Namhaftmachung von geeigneten Persönlichkeiten wird veranlaßt.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII, Z. 8179/06, betreffend Dienstmannstandplätze-Regulierung.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Bezirksvertretung für den IX. Bezirk, Z. 1577, betreffend die Überfüllung der Stadtbahnzüge an Sonn- und Feiertagen.

Zustimmend zur Kenntnis genommen.

Seitens der Bezirksvertretung für den XIX. Bezirk wird in einer Zuschrift, Z. 1121, die Anregung behufs teilweiser Aufhebung des Überfüllungsverbotens auf den städtischen Straßenbahnen gegeben und in Würdigung der tatsächlichen Übelstände sich dem Antrage einstimmig angeschlossen.

Anträge.

B.-B. Antensteiner erklärt, nach Zeitungsberichten sei es geplant, die Gürtelstraße nach dem Ausbaue vom IX. Bezirk, Borschgasse gegen den XVIII. und XIX. Bezirk mit Graechinlicht zu beleuchten. Es wäre dies wohl eine stiefmütterliche Behandlung dieses einzig schönen Straßenzuges und wird beantragt, die Beleuchtung derselben mit elektrischen Bogenlampen anzustreben.

Angenommen.

B.-B. Gardišky urgirt seinen, in der letzten Sitzung gestellten Antrag, betreffs Verdichtung des Straßenbahnverkehrs auf der Josefstädterstraße von halb 7 bis halb 9 Uhr, sowie die Indienststellung offener Anhängewagen in den Sommermonaten.

Der **Vorsitzende** erklärt, das Geeignete zu veranlassen.

B.-B. Zell bringt eine Beschwerde zur Kenntnis der Versammlung, welche sich auf die Rundlinie 3 Südbahnhof—Neubaugasse—Franz-Josef-Bahn—Brigittabrücke bezieht. Es verkehren die

Wagen nur mehr bis zur Alserstraße; hiedurch werde eine Verringerung der Zugsfrequenz eingeführt; die Passagiere lösen eine direkte Fahrkarte in der Meinung, bis zur Brigittabrücke fahren zu können, werden dann unangenehm überrascht, auf der Alserstraße zum Verlassen der Wagen aufgefordert zu werden und durch Lösung einer weiteren Karte erst das Endziel zu erreichen.

Es wird beantragt, die Straßenbahn-Direktion zu ersuchen, die Kondukteure anzuweisen, das Publikum auf diese Neuerung aufmerksam zu machen, respektive durch Anfrage um das Fahrziel das Umsteigen mit einmal gelöster Fahrkarte zu ermöglichen.

Angenommen.

B.-Z. Appel und **B.-Z.-St. Schneeweiß** ersuchen den Vorsitzenden, zu veranlassen, daß die Straßenbahn-Direktion Aufklärung über das Wesen der direkten und Umsteigekarte erteile und stellen den Antrag, nur einheitliche Fahrscheine auszugeben.

Angenommen.

B.-Z.-St. Schneeweiß bringt zur Kenntnis, daß im städtischen Volksbade nicht alle Brausen im Betriebe sind. Es entsteht dadurch eine Verzögerung der Abfertigung der Badebesucher und dadurch bedingte lange Wartezeit. Es wird beantragt, die Ursache zu erforschen.

Der **Vorsitzende** erklärt, das Notwendige zu veranlassen.

Hierauf schließt der **Vorsitzende** die Sitzung.

(XVIII. Gemeindebezirk, Währing.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Währing vom 26. Juli 1907.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Anton Baumann**.

Der **Vorsitzende** begrüßt die zur ersten Sitzung versammelten neugewählten Bezirksräte und richtet an sie die Bitte um tatkräftige Unterstützung, da es nur mit vereinten Kräften möglich sei, die Entwicklung des Bezirkes so, wie sie allen am Herzen liege, zu fördern und das den Wählern gegebene Versprechen zu halten.

Hierauf hält der **Vorsitzende** dem kurz nach der Wahl verstorbenen B.-R. Anton Hölzl einen warmen Nachruf und bringt im Anschlusse hieran das Dankschreiben der Witwe des Verbliebenen für die Anteilnahme und die Kranzspende der Bezirksvertretung zur Verlesung.

Einlauf.

(1959.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 2080, betreffend Genehmigung der Errichtung dreier halbnächtiger und fünf ganznächtiger Gasflammen in der Genzgasse und in der beim Hause Dr.-Nr. 121 abzweigenden neuen Gasse und Umwandlung der bestehenden Flamme Nr. 9 in der Währingerstraße in eine ganznächtlige.

Zur Kenntnis.

(1602.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 2013, betreffend Genehmigung der Errichtung einer neuen ganznächtigen Gasflamme in der Gersthofstraße nächst dem Hause Dr.-Nr. 32.

Zur Kenntnis.

(1874.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 2004, betreffend Herstellung der Haizingergasse zwischen Türkenchanzstraße und Lazaristengasse.

Zur Kenntnis.

(1828.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVI, Z. 10540/06, betreffend Mitteilung des Stadtrats-Beschlusses vom 29. Mai 1907, Z. 7211, wonach von dem auf den parzellierten Litrow'schen Gründen zwischen der Währingerstraße und der Genzgasse im XVIII. Bezirke entstandenen drei Straßenzügen die Gasse I östlich von der Haltestelle Gersthof der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn mit „Simonygasse“, die von der St. Josef Pfarrkirche in der Währingerstraße zur St. Josef Botivkirche in der Genzgasse führende Gasse II mit „Weinhausergasse“ und die Gasse III östlich von der vorgenannten Gasse mit „Innozenz Langgasse“ benannt werden.

Zur Kenntnis.

(2225.) Zuschrift der städtischen Elektrizitätswerke, Z. 11323/I c, betreffend die Mitteilung von der Verlegung des gesamten Dienstbetriebes in das neue Direktionsgebäude IX., Mariannengasse 4.

Zur Kenntnis.

Anträge.

B.-Z. Kalltenberger stellt unter Hinweis auf die durch die Wetterkatastrophe vom 17. Juli angerichteten großen Verheerungen in den Bezirksteilen Neustift am Walde und Salmansdorf, deren Hauptursache in dem derzeitigen Gerinne des Krotenbaches zu suchen sei, den Dringlichkeits-Antrag, dahin zu wirken, daß die Einwölbung des Krotenbaches, die zufolge Gemeinderats-Beschlusses von der Krotenbachstraße bis zur Agnesstraße im Jahre 1908, von der Agnesstraße bis zum Sulzweg im Jahre 1909 vorgenommen werden soll, in der gesamten Strecke, also auch im zweiten Teile, schon im Jahre 1908 durchgeführt werde, in der Erwartung, daß die Besitzer der zur Einwölbung benötigten Gründe im eigenen, sowie im öffentlichen Interesse keine übermäßig hohen Preise stellen werden, damit die Gemeinde nicht gezwungen würde, den Expropriationsweg zu betreten, wodurch die unausschiebbare Aktion auf Jahre hinaus verzögert würde.

Einstimmig angenommen.

B.-Z. Dworak stellt unter Hinweis auf die verheerende Wirkung der am 17. Juli stattgefundenen Wetterkatastrophe im Bezirksteile Neustift am Walde den Antrag, der Bezirksvorsteher möge an den Wiener Gemeinderat mit dem Ersuchen herantreten, daß mit der Regulierung und Einwölbung des Krotenbaches ehebaldigst, und zwar aus dringenden Gründen in Neustift am Walde begonnen werde.

Einstimmig angenommen.

Derselbe stellt unter Hinweis darauf, daß sich anlässlich der am 17. Juli stattgefundenen Wetterkatastrophe die in der Niederösterreichischen Landes-Kindelanstalt XVIII., Gersthofstraße 89 befindliche Kanalisierung als gänzlich unzulänglich und nicht zweckmäßig erwiesen habe, den Antrag, der Bezirksvorsteher möge an den niederösterreichischen Landes-Ausschuß und die maßgebenden Behörden behufs schleunigster Abstellung dieses Übelstandes herantreten, damit die Bevölkerung dieses Bezirksteiles die Beruhigung habe, es könne eine derartige Katastrophe sich nicht mehr ereignen.

Der **Vorsitzende** bemerkt hiezu, daß einer Wiederholung der Katastrophe nur dann vorgebeugt werden könne, wenn eine im Zuge des Dürwaringgrabens, der die Niederschlagswässer des Schafberges aufnimmt, durch die Realität der Findelanstalt führende Straße ehebaldigst durchgeführt und kanalisiert wird.

Dieser Antrag wird mit der Anregung des **Vorsitzenden** einstimmig angenommen.

B.-R. Sornyk beantragt die Umwandlung der beim Hause Dr.-Nr. 75 Bastiengasse befindlichen halbnächtigen Gasflamme in eine ganznächtige aus Sicherheitsrücksichten.

Einstimmig angenommen.

B.-R. Neswadba beantragt, dem hochverehrten Herrn Bürgermeister Dr. Karl Lueger für den von ihm im Abgeordnetenhause eingebrachten, als eine hochbedeutende sozialpolitische Tat ersten Ranges sich darstellenden und sein für die Bevölkerung so warmfühlendes Herz neuerlich bekundenden Antrag, der Staat habe zum ewigen Andenken an das 60jährige Regierungsjubiläum Seiner Majestät 100 Millionen Kronen als Stammkapital für die zu errichtende Alters- und Invaliditätsversicherung aller arbeitenden Stände, also auch der Gewerbetreibenden und Bauern, beizutragen, namens der Wählerschaft des XVIII. Bezirkes den ergebensten Dank anzusprechen. (Beifall.)

Einstimmig angenommen.

B.-R. Binowek stellt den Antrag, der Bezirksvorsteher möge im Namen der neugewählten Bezirksvertretung dem hochgeehrten Herrn Magistrats-Direktor Dr. Weiskirchner aus Anlaß seiner Wahl zum Präsidenten des Abgeordnetenhauses die besten Glückwünsche übermitteln. (Beifall.)

Einstimmig angenommen.

B.-R. Solterer stellt unter Hinweis auf eine in der jüngsten Zeit in den Zeitungen vielbesprochene Erklärung des Vorstehers der Wiener Fleischhauer-Genossenschaft, Herrn Hütter, wonach die Fleischhauer Wiens, wenn nicht bis zum heurigen Herbst die Öffnung der serbischen Grenze verfügt sei, eine Erhöhung der Fleischpreise im Detailverkauf um 60 bis 80 h per Kilogramm beabsichtigen, so daß in Zukunft das Rindfleisch auf 4 K per Kilogramm zu stehen käme, den Antrag, die Herren Reichsrats-Abgeordneten, sowie die Herren Gemeinderäte des Bezirkes dringendst zu erfuchen, ohne Verzug und mit allem Ernste an die Lösung der Wiener Fleischfrage zu schreiten und maßgebenden Ortes Vorkehrungen, Einrichtungen oder Gesetze zu schaffen, welche geeignet sind, die Masse des konsumierenden Publikums vor jedweder Ausbeutung zu schützen, und wenn nicht eine Verbilligung herbeizuführen, so doch eine Verteuerung des Fleisches hintanzuhalten.

Einstimmig angenommen.

Derselbe stellt unter Hinweis auf das unzüchtige schandvolle Treiben öffentlicher Dirnen in der von Passanten stark frequentierten Jörgerstraße und in den längs des Stadtbahnviaduktes sich hinziehenden Parkanlagen, sowie unter den Haustoren der benachbarten Gassen, welches seinen Ausgangspunkt von den im XVIII. Bezirk gelegenen Nachtlokalen, so der Černá hora, sowie des Café „Belgoland“ nimmt, nachstehenden Antrag:

1. Der Herr Bezirksvorsteher wird beauftragt, bei dem k. k. Polizei-Bezirks-Kommissariate Vorstellungen zu machen, daß den im

Antrage geschilderten skandalösen Zuständen durch Verstärkung der in dieser Gegend befindlichen Polizeiposten und durch erhöhte Abpatrouillierung der geschilderten Schlupfwinkel in den Anlagen beiderseits des Viaduktes ein Ende bereitet werde.

2. Der Herr Bezirksvorsteher wird weiters beauftragt, dahin zu wirken, daß den genannten Nachtlokalen, die wiederholt der Ausgangspunkt wilder Straßenszenen sind, ähnlich wie in anderen Bezirken (siehe IX. Bezirk Café „Sanssouci“ und „Austria“) die Konzession zum Betriebe des Geschäftes entzogen werde.

Einstimmig angenommen.

Verichte.

B.-R. Grill berichtet über ein an die Bezirksvorsteherung gerichtetes Ansuchen um ehefte Herstellung der im Bezirksteile Pöbleinsdorf, angrenzend an die Herbeckstraße, im General-Regulierungsplane vorgesehenen großen Parkanlage und beantragt Übergang zur Tagesordnung.

Angenommen.

B.-R. Schiefer berichtet über das Ansuchen des Pöbleinsdorfer Verschönerungsvereines um Bewilligung einer Subvention pro 1907 und beantragt, die Gewährung einer solchen im vorjährigen Ausmaße, d. i. im Betrage von 600 K, zu befürworten.

Angenommen.

Derselbe berichtet über das Ansuchen von Bewohnern der links von der Scheibenbergstraße entstandenen, zur Pfarre Pöbleinsdorf gehörigen Cottageanlage um Einverleibung zur Pfarre Gersthof und beantragt, mit Rücksicht auf die Unstichhaltigkeit der vorgebrachten Gründe die Abweisung.

Der **Vorsitzende** bemerkt, daß der Hauptübelstand dadurch behoben werden wird, daß die Scheibenbergstraße aller Wahrscheinlichkeit nach schon im nächsten Jahre in ihrer Gänze durchgeführt und hergestellt werden wird.

Antrag einstimmig angenommen.

B.-R. Binowek berichtet über den Antrag der Bezirksvertretung Döbling, betreffend Aufhebung des Überfüllungsverbotens auf den städtischen Straßenbahnen, und zwar in den Morgenstunden für die Dauer der 10 h-Karte, bei plötzlich eintretendem Regen und beim Sinken der Temperatur auf 0° und beantragt Anschluß.

Angenommen.

Derselbe berichtet über den Antrag der Bezirksvertretung Alsergrund, betreffend Abstellung der Überfüllung der Stadtbahnzüge, namentlich an Sonn- und Feiertagen, und beantragt Anschluß mit dem Zusätze, es wäre maßgebenden Ortes auf die endliche Umwandlung in elektrischen Betrieb auf der Wiener Stadtbahn hinzuwirken.

Angenommen.

B.-R. Horak berichtet über das Ansuchen des Christlichen Jugendbundes „Alsergrund“ um Bewilligung zur unentgeltlichen Benützung des Turnsaales in dem städtischen Schulgebäude XVIII., Cottagegasse 17, oder XVIII., Schopenhauerstraße 79, alljährlich in der Zeit vom 15. September bis Ende April an Sonntagnachmittagen in der Dauer von zwei Stunden zum Zwecke der Veranstaltung von Turnübungen seitens der Mitglieder der Sektion Währing, sowie zur unentgeltlichen Benützung der Turneinrichtung

und um kostenfreie Beistellung der Beheizung und Beleuchtung und beantragt, wiewohl prinzipiell gegen die Bewilligung nichts einzuwenden wäre, bei dem Umstande, als die angesuchte Überlassung des Turnsaales in den beiden vom Vereine nominierten Schulen untunlich erscheine, die Ablehnung des vorliegenden Ansuchens.

Ein stimmig angenommen.

Allgemeine Nachrichten.

Überfiedlung der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Der gesamte Dienstbetrieb der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wurde am 20. Juli 1907 im neuen Direktionsgebäude IX/2, Mariannengasse 4, aufgenommen. Zuschriften an die Direktion sind daher in Zukunft ausschließlich nach IX/2, Mariannengasse 4, zu leiten, nicht mehr wie bisher nach VI/1, Rahlgasse 3. Für telephonische Gespräche stehen im neuen Direktionsgebäude die Nummern 22.580 bis 22.588 des Staats- und Nr. 114 des Rathaus-Telephons zur Verfügung.

Rekruten-Repertition.

Auf Grund der stellungsbereichsweisen Rekruten-Repertition beträgt für den politischen Bezirk Wien das Rekrutenkontingent des Heeres 1841 Mann, jenes der Landwehr 552 Mann.

Die Los-Nr. 6571 des Geburtsjahres 1886 bildet die vorläufige Abschlußnummer des Rekrutenkontingentes des Heeres, die Los-Nr. 3837 des Geburtsjahres 1885 bildet die vorläufige Abschlußnummer des Rekrutenkontingentes der Landwehr.

Von den im Jahre 1907 mit Vorbehalt der Widmung und Einteilung Affentierten gelangen sonach als Rekruten in die Landwehr: Die Los-Nrn. 6572 bis 8666 des Geburtsjahres 1886 und die Los-Nrn. 3 bis 3837 des Geburtsjahres 1885. Die übrigen Losnummern des Geburtsjahres 1885, und zwar die Nrn. 3850 bis 8447, und die Los-Nrn. 18 bis 7762 des Geburtsjahres 1884 entfallen vorläufig als „Überzählige“ in die Ersatzreserve und erfolgt deren Einteilung in das Heer oder in die Landwehr erst bei der Kontingentsabrechnung.

Hievon geschieht im Sinne der Bestimmungen des § 125:4 der Wehrvorschriften I. Teil die Verlautbarung.

(Normaliensammlung für den politischen Verwaltungsdienst.)

Mit den soeben zur Ausgabe gelangten Lieferungen 8 und 9 ist der vierte Band der Normaliensammlung für den politischen Verwaltungsdienst abgeschlossen worden. Dieser vierte Band enthält die seit Erscheinen des I. Nachtrages (1903) in großer Anzahl erschienenen Normalerlässe, die nach denselben Grundsätzen wie das Hauptwerk durch den k. k. Bezirkskommissär Dr. Johann Jamira-Parcsetich einer einheitlichen Bearbeitung unterzogen und nach lexikalischer Art, wie die früheren Bände, aneinander gereiht sind. Nur in ganz vereinzelt Fällen ergab sich hiebei die Notwendigkeit, Erlässe normativer Natur, welche vor dem Jahre 1903 erschienen, aber im dritten Bande der Normaliensammlung nicht enthalten sind,

in den vorliegenden II. Nachtrag aufzunehmen. Den Schluß dieses Nachtrages bildet wie beim Hauptwerke ein chronologisches Verzeichnis der abgedruckten oder wenigstens bezogenen Normalerlässe.

Nachweis

der Stenerereingänge im II. Quartale 1907

bei den städtischen Steueramts-Abteilungen für die Bezirke I bis XXI.

Landesfürstliche Steuern	29,758.457 K 52 h
Landesumlagen	7,406.298 „ 52 „
Städtische Umlagen	13,827.161 „ 45 „
Gewölbwache-Beiträge	33.651 „ 26 „
Handelskammer-Beiträge	250.986 „ 23 „
Gewerbeschul-Beiträge	162.142 „ 52 „
Kontokorrent- und Interimsverrechnung	15,430.968 „ 05 „
Summe der Brutto-Empfänge	66,869.665 K 55 h

Davon nach Gattungen:

Grundsteuer samt Zuschlägen	75.651 K 41 h
Hauszinssteuer samt Zuschlägen	25,371.118 „ 67 „
Erwerbsteuer samt Zuschlägen	2.981 „ 05 „
Einkommensteuer samt Zuschlägen	2.159 „ 33 „
Allgemeine Erwerbsteuer samt Zuschlägen	5,332.543 „ 47 „
Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen samt Zuschlägen	11,204.765 „ 25 „
Rentensteuer samt Zuschlägen	868.851 „ 22 „
Personal-Einkommensteuer	7,755.507 „ — „
Bejoldungssteuer samt Zuschlägen	416.308 „ 03 „
Strafen für das Arar	223.088 „ 12 „
Strafen für die Kommune	1.694 „ — „
Zinsen für das Arar	79.792 „ 34 „
Zinsen für die Kommune	17.844 „ 18 „
Exekutionskosten für den Staat	25 „ 40 „
Exekutionsgebühren für die Kommune	86.315 „ 53 „
Kontokorrent- und Interims-Verrechnung	15,431.020 „ 55 „
Summe	66,869.665 K 55 h

Hievon ab den Betrag von 19,830.659 K 19 h

(Dieser Betrag besteht aus Übertragungen von Zahlungen eines Steuerjahres auf ein anderes, aus baren, an Steuerträger geleisteten Erfäßen von zu viel bezahlten Steuerbeträgen und aus den Kontokorrent- und Interims-Ausgaben.)

Somit verbleibt ein reiner Empfang an direkten Staatssteuern samt Umlagen und Nebengebühren per 47,039.006 „ 36 „

Diese Summe der reinen Empfänge im II. Quartale 1907 per 47,039.006 K 36 h

ergibt gegenüber der der reinen Empfänge in der gleichen Periode des Vorjahres per 43,902.485 „ 14 „

eine Zunahme von 3,136.521 K 22 h

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Vorstenviehmärkte vom 6. und 8. August 1907.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine) 7759 Stück
 Fetttschweine 6594 "

Summe . 14353 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 500 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien 12351 Stück
 für das Land 1005 "
 unverkauft blieben 997 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität von 105 bis 116 h (extrem bis 124 h)
 II. " " 94 " 104 "
 III. " " 82 " 93 "

Fetttschweine:

I. Qualität von 118 bis 122 h (extrem bis 122¹/₂ h)
 II. " " 113 " 117 "
 III. " " 106 " 112 "

Auf den dieswöchentlichen Vorstenviehmärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 386 Fleischschweine und um 1059 Fetttschweine mehr aufgetrieben.

Der Marktverkehr entwickelte sich erst von 10 Uhr vormittags an und war sodann lebhaft.

Die Preise für Fetttschweine blieben im allgemeinen fest behauptet (insbesondere die schweren Primasorten), Fleischschweine wurden um 2 h per Kilogramm teurerer gehandelt als am 30. v. M.

* * *

Pferdemarkt vom 6. August 1907.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 357 Pferde.
 139 Schlachtpferde und 218 Gebrauchspferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 200 bis 1100 K per Stück
 " Schlachtpferde 62 " 186 " " "

Der Markt war flau.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 5. und 8. August 1907.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend 1536	Schafe lebend 1522
Kälber ausgeweidet . . . 2179	Schafe ausgeweidet . . . 141
Lämmer lebend 40	Schweine ausgeweidet . 1039
Lämmer ausgeweidet . . . 18	

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität von 98 bis 120 h (extrem bis 130 h)
 II. " " 84 " 96 "
 III. " " 68 " 80 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 104 bis 130 h (extrem bis 152 h)
 II. " " 90 " 102 "
 III. " " 80 " 88 "

Lämmer lebend (per Paar):

II. Qualität von 27 bis 36 K (extrem bis — K)

Lämmer ausgeweidet (per Paar):

II. Qualität von — bis 36 K (extrem bis — K)

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von — bis — h (extrem bis 120 h)
 II. " " 90 " 116 "
 III. " " — " — "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 122 bis 140 h (extrem bis 152 h)
 II. " " 116 " 120 "
 III. " " 108 " 114 "

Schafe lebend (per 1 Paar):

II. Qualität von — bis — h (extrem bis — K)

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität von 68 bis 72 h (extrem bis 73 h)
 II. " " 58 " 66 "
 III. " " 52 " 56 "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 419 Stück Kälber mehr zugeführt.

Bei flauem Geschäftsverkehre konnten lebende Prima-Kälber die vorwöchentlichen Preise behaupten; in Weidner Prima-Kälbersorten waren dagegen Preisrückgänge von 2 bis 4 h zu verzeichnen. Mittlere und mindere Kälbersorten wurden um 4 bis 6 h, in manchen Fällen auch um 8 h per Kilogramm billiger gehandelt. Weidner Fleischschweine haben gegen die Vorwoche 4 h per Kilogramm im Preise eingebüßt. Weidner Fetttschweine wurden um 4 h teurerer abgegeben. In Lämmern und Weidner Schafen war der Geschäftsverkehr belanglos.

Auf dem Schafmarkte wurden um 232 Stück Schafe mehr aufgetrieben und konnten Primasorten die vorwöchentlichen Preise schwach behaupten; mittlere und mindere Sorten um 1 bis 2 h billiger.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 8. August 1907 33 Stück Mast-, 19 Stück Weide- und 75 Stück Weinvieh aufgetrieben.

* * *

Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 16. Juli 1907, Z. XII-21/52, betreffend die Einfuhr von Schweinen aus Ungarn nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 2980.07.) Enthaltten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 17. Juli 1907, Nr. 162.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 18. Juli 1907, Z. XII-21/54, betreffend die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der ungarischen Krone nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 3025/07.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 19. Juli 1907, Nr. 164.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 31. Juli 1907, Z. XII-21/56, betreffend die Einfuhr von Klautentieren (Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen) aus Ungarn und Kroatien-Slavonien nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 3181/07.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 1. August 1907, Nr. 175.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 2. August 1907, Z. XII-14/9, betreffend den für das III. Quartal 1907 festgestellten Werttarif für lebende Mugschweine und den für den Monat August 1907 geltenden Entschädigungspreis für Schlachtschweine. (M.-Abt. IX, 3217/07.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 3. August 1907, Nr. 177.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 2. August 1907, Z. XII-29/7, betreffend die Einfuhr von Vieh aus dem Okkupationsgebiete nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 3218/07.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 3. August 1907, Nr. 177.

Baubewegung

vom 6. bis 8. August 1907.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- XI. Bezirk: Haus, Kaiser-Ebersdorf, Hörtinggasse, von Michael Kalser, Bauführer Adam Uhl, Baumeister (15870).
 XIX. Bezirk: Einl.-Z. 1228, Ober-Döbling, Rodlergasse 26, von Christine Scholz, XVII., Hernauer Hauptstraße 11, Bauführer Robert Haupt, Baumeister (17195).

Zubauten.

- I. Bezirk: Siebenberggasse 6, von der k. k. Gartenbau-Gesellschaft, Bauführer J. Meidl (5740).
 XIX. Bezirk: Einl.-Z. 1338 Ober-Döbling, Einl.-Z. 1339 Unter-Sievering, Weinberggasse, von Benschdorf & Komp, Bauführer Adolf Micheroli, Baumeister (17187).
 XX. Bezirk: Traisenstraße 22, von der Dlinindustrie, Bauführer E. Melcher (5730).

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Hoher Markt 8, von Dr. Paul Tasler, Bauführer E. Rieß (5694).
 " " Bauernmarkt 9, von Viktor Schwadron (5702).
 " " Brandstätte 1, von der Ersten österr. Sparkassa, Bauführer R. Schuller (5711).
 " " Hegeggasse 6, vom k. k. Zentral-Spizenkurs, Bauführer J. Sauer (5754).
 " " Dominikanerbastei 19, von der Allgemeinen österr. Baugesellschaft (5760).
 " " Fährichgasse 10, von Berta Kurz, Bauführer J. Quidenus (5762).
 II. Bezirk: Mühlfeldgasse 11, von Karl Koref, Bauführer B. Brusenbauch (5759).
 III. Bezirk: Obere Weißgärberstraße 8, Pfefferhofgasse 1a, von Josef Sierreicher, Bauführer A. Helmreich (5657).

- III. Bezirk: Reissnerstraße 24, von J. B. Ulrich, Bauführer A. Zwerin jun. (5658).
 " " Haidgasse 5, von Ferd. Schindler (5661).
 " " Hezgasse, von Ferdinand Schindler (5662).
 " " Rennweg 10, vom Kloster „Maria Heimsuchung“, Bauführer die Union-Baugesellschaft (5703).
 " " Fasangasse 55, von Fried. Zerrmann, Bauführer A. J. Simona (5729).
 V. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 87, von Hugo Kabe, Bauführer Heinrich Winkler (5709).
 VI. Bezirk: Kurzgasse 3, von Heinrich Glaz, Bauführer A. Altesch (5663).
 VII. Bezirk: Neubaugasse 42, von der Magistrats-Abteilung XV, Bauführer E. Kamenitzky (5748).
 " " Kaiserstraße 123, von Karl Ceschka, Bauführer R. Stiegler (5753).
 " " Siebensterngasse 46, von der Ersten österr. Sparkassa, Bauführer R. Schuller (5768).
 XV. Bezirk: Fünfhäus, Neubaugürtel 31, von Gustav Kunze, Bauführer Lorenz Rebeh (17451).
 " " Fünfhäus, Tellgasse 7, Fdaggasse 8 und Dingelstedtgasse 13, von P. Anton M. Schwarz, Bauführer J. Kloiber (17560).
 XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Döblinger Hauptstraße 39, Bauführer Hechtl & Dotoma, Baumeister (17167).

Diverse geringere Bauten.

- XIII. Bezirk: Siebing, Friedhof-Doppelgruft, von L. Gussenbauer, IV., Karolinengasse 17, Bauführer S. Sewerd (33429).
 " " Penzing, Schuppen, Pfadenbauergasse 20, von Anton Apeltaner, ebenda, Bauführer Färtinger (33458).
 " " Penzing, Hollergasse 13, Kanalbau, von Johann Kreczi, ebenda, Bauführer L. Mayer (33468).
 " " Hütteldorf, Fingergasse 368, Schuppen, von Johann Herberth, ebenda, Bauführer G. Herberth (33648).
 XIX. Bezirk: Ober-Sievering, Sieveringerstraße 162, von Joh. Wagner, ebenda (17386).
 " " Ober-Sievering, Sieveringerstraße 225, von Leopold und Marie Vogel, ebenda (17387).
 " " Ober-Sievering, Sieveringerstraße 187, von Betti Wannenmacher's Erben, ebenda (17388).
 " " Ober-Sievering, Sieveringerstraße 191, von Josef Halawitsch, ebenda (17389).
 " " Ober-Döbling, Döblinger Hauptstraße 56, Einl.-Z. 123, von Emanuel und Elise Kohn, Bauführer Alexander Reumann, Architekt (17429).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

- V. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 115, Hauslabgasse, von Helene Salter (5738).
 XIII. Bezirk: Hütteldorf, Sackberggasse, Einl.-Z. 700, Kat.-Parz. 251/5, von Georg Kovarik (33456).
 " " Hütteldorf, Sackberggasse, Einl.-Z. 700, Kat.-Parz. 251/2, 251/6, von Georg Kovarik (33457).
 XV. Bezirk: Fünfhäus, Ede Goldschlagstraße und Hackengasse, von Rudolf und Theresie Schmidt (17519).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern zc.

- XIV. Bezirk: Mariahilferstraße 193, von Friedrich Stagl (2154).
 " " Johannastraße 41, von Johann Krühwirth (2170).
 " " Mariahilferstraße 209, von J. Stattermayer (2199).
 XV. Bezirk: Mariahilferstraße 160, von Karl Kubowsky (1751).

Demolierungsanzeigen.

- I. Bezirk: Getreidemarkt 16, von Rudolf Kridl, Bauführer J. Quidenus (5700).
 IX. Bezirk: Dreihackengasse 20, von Löwenthal's Erben, Bauführer Ferdinand Schmalek (5699).
 " " Van Zwiengasse 6, von Wilhelm Philipp (5727).

Städtische Arbeiten und Lieferungen. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. VI, Z. 2934.

6. August 1907.

Umpflasterung des äußeren Lerchenfeldergürtels im XVI. Bezirke.

Erd- und Pflasterungsarbeiten.

Berger Johann	— Nachlaß 8%.
Boittl Karl	— Nachlaß 12%.
Firnstein Alois	— Nachlaß 9%.
Schuffmann Johann	— Nachlaß 5,5%.
Mitsche Karl	— Nachlaß 14%.

Asphaltierarbeiten.

Neuchatel Asphalt Company	— Nachlaß 33%.
Graf's Otto Nachfolger	— Nachlaß 32%.
Österr. Asphalt-Aktiengesellschaft	— Nachlaß 21%.
Hauemann's E. Witwe & Söhne	— Nachlaß 30,5%.
Günther Karl	— Nachlaß 15%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 3076.

6. August 1907.

Herstellung der Friedhofstraße vom zweiten Friedhofstore bis zum Flößersteige im XIII. Bezirke.

Gagner Michael	— Aufzahlung 10%.
Frigo Jakob (Heinrich Schütz)	— Nachlaß 2,5%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 103.

6. August 1907.

Herstellung der Zufahrtsstraße (Straße V) und des Plateaus am Hügeltring bei der neuen Landes-Irrenanstalt am Seinhof im XIII. Bezirke.

Erd- und Pflasterungsarbeiten mit der Anrufsumme von 18.500 K 31 h und 1000 K Pauschale.

Fehm Eduard	— Aufzahlung 16%.
Levato Pietro und Josef	— Aufzahlung 4,5% (Pflasterungsarbeiten S. Schulz).
Frigo Jakob	— Aufzahlung 2,5% (Pflasterungsarbeiten S. Schulz).

* * *

Mag.-Abt. VII, Z. 729.

7. August 1907.

Neubau eines Hauptunratskanales in der Haizingergasse zwischen der Lazaristengasse und Türkenschanzstraße im XVIII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3154 K 75 h.

Mehrwald Leopold	— Aufzahlung 13,9%.
------------------	---------------------

* * *

Mag.-Abt. VII, Z. 804.

8. August 1907.

Neubau eines Hauptunratskanales in der Lascigasse zwischen der Urbangasse und der unbenannten Gasse im XVII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2575 K 42 h.

Mehrwald Leopold	— Aufzahlung 14,9%.
------------------	---------------------

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster. 2. August 1907.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Bauer Berta — Viktualien-Verschleiß — VII., Berggasse 116.
 Beran Josef — Schlossergewerbe — V., Einfielbergasse 44.
 Firma Eisenstädter & Komp., Inhaber: Max Geiringer, Jonas Weil, Max Geiringer, Ludwig Granichstätten — Erzeugung von Maschinenschmieröl und Wagenfett — II., Restrogasse 6.
 Fabry Anna — Unternehmung von 4 Schiffschaukeln und Radfahrkaroussel — II., An der Rageraner Reichsstraße.
 Hahn Thomas — Zillenvermietung und Veranftaltung von Luftschiffahrten — II., Dampfischhauften Kaisermühlen.
 Kommissions-Gesellschaft Auto-Palace Halphen & Komp., Stellvertreter Ludwig Halphen — Handel mit Automobilen und Automobilbestandteilen — I., Philippshof.
 Hofbauer Agnes — Gastwirtsgererbe — XI., Schneidergasse 12.
 Jambritsch Anton — Fleischhauerei — XI., Seditzkygasse 40.
 Janeczek Ludwig — Kaffeeerberei — V., Margaretenstraße 121.
 Offene Handelsgesellschaft Juny und Reichner, Stellvertreter: Arnold Reichner, Jakob Juny — Weißwarenhandel — I., Eßlinggasse 10.
 Kleiner Josef — Tischlergererbe — XIII., Guldengasse 11.
 Kriechter Franziska — Kuchenbäckerei — XI., Ecke der Domes- und Hugogasse (Verkaufstand).
 Loebel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Mittersteig 23.
 Firma Marosi & Komp., Stellvertreter Leopold Kohn — Kommissionswarenhandel — IX., Akerstraße 14.
 Mayer Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Neustiftgasse 93.
 Firma M. Mayerhofer, Inhaber: Michael Mayerhofer, Babette Mayerhofer, geb. Wolfz — Gemischtwarenhandel — VII., Kirchengasse 11.
 Maschy Therese — Massage und Hühneraugenschneiden mit Ausschluß zu Heilzwecken (erstere nur über ärztliche Anordnung) — XIII., Domayergasse 8.
 Photobrom-Gesellschaft m. b. H., vertreten durch Arnold Fick — Vertrieb und Handel mit photographischen Licht- und Steindruckwaren mit Ausnahme aller jener Gegenstände, welche an eine besondere Konzession gebunden sind — VII., Neubaugasse 64.
 Proffsch Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Lerchenfelderstraße 9.
 Rain Karl — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — VIII., Laudongasse 33.
 Reitingner Anna — Witwenfortbetrieb der Wirtskonzession des verstorbenen Anton Reitingner — XI., Kopalgasse 50.
 Scharbert Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Wimmergasse 20.
 Schreiber Marianne — Gemischtwarenhandel — I., Kärntnering 3.
 Schwaifler Rudolf — Fleischhauer — I., Stadionhalle.
 Silbermann Emilie — Verschleiß von Parfümeriewaren — I., Kärntnerstraße 10.
 Sobotnik Johann — Kürschnergererbe — VII., Kaiserstraße 81.
 Spenebez Hermine — Modistengererbe — I., Spiegelgasse 3.
 Spitzer Karoline geb. Zweig — Damenfrisiergererbe — I., Kärntnering 3.
 Steiner Siegfried — Verschleiß von gewöhnlichen Rahmenbändern und Zubehör für Schneider und Schuster — I., Graben 13.
 Stöhr Alfred — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Kirchengasse 20.
 Stoefel Markus — Speditur — I., Hohenstaufengasse 9.
 Stoll Therese — Massagegererbe mit Ausschluß von Dampfanwendung zu Heilzwecken — I., Himmelpfortgasse 12.
 Starr Marie — Zentralbuffet (Wein, Bier, kalte Speisen) — II., Rotunde Ausstellung „Das Kind“.
 Suchy Anton — Verschleiß von Bäcker- und Zudeckbäckerwaren, Gefrorenem, Honig und Sodawasser — I., Franz Josefskai (Pavillon).
 Suchy Anton — Verschleiß von süßer und saurer Milch, Obers, Butter unter Beobachtung der marktpolizeilichen Vorschriften — I., Franz Josefskai (Pavillon).
 Tomel Franziska — Damenkleidermachengererbe — I., Hegelgasse 5.
 Vetter Marie — Marktviktualienhändlergererbe — I., Am Hof.
 Wilhelm Ludwig — Garage-Vermietung — I., Wollzeile 40.
 Wolf Karl Georg — Gemischtwarenhandel — I., Himmelpfortgasse 3.

b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Dr. Bader Artur — Praktischer Arzt — II., Krumbbaumgasse 1.
 Dohanny Johanna — Hebamme — II., Leopoldsgasse 43.
 Morgenstern Wilhelm — Journalist — II., Fandelmartgasse 10.
 Dr. Rosenthal Bela — Ärztliche Praxis — II., Kleine Schiffgasse 4.

* * *

3. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

Milch Moritz — Friseur- und Rasiergewerbe — XIX., Krottenbachstraße 66.
 Baumann Franz jun. — Fleischhauergewerbe — XIV., Lehnergasse 9.
 Bernkopf Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Sechshauferstraße 95.
 Wittgen Antonie — Pfaidlergewerbe — XIV., Märzstraße 86.
 Breitzel Franz — Futteralmachergewerbe — XII., Fochyngasse 36.
 Brosch Karl — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. a, b, c, d, e, f und g G.-D., jedoch mit der Beschränkung, daß diese Konzession nur in Verbindung mit der im Standorte XIII., Hiesingerplatz 5 betriebenen Konzession ausgeübt werden darf — XIII., Hiesinger Hauptstraße 3.
 Brozdowicz David — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Malzgasse 11.
 Chroust Johann — Schuhmachergewerbe — XV., Zindgasse 17.
 Esadel Marie, geb. Salocher — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Märzstraße 110.
 Esertel Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Konturrenzstraße 125.
 Denk Gregor — Tischlergewerbe — XII., Erlgasse 24 u.
 Dyttrich Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIV., Hugelgasse 10.
 Faiching Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Arnsteingasse 20.
 Ferenz Franz — Schuhmachergewerbe — XIV., Reithofferplatz 10.
 Fiedler Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Cumberlandsstraße 6.
 Fischer Kathi, geb. Scheuer — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Haidgasse 4.
 Friedmann Jidor — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Reithofferplatz 9.
 Froshauer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Neubaugasse 44.
 Frühwirth Johann — Maurermeistergewerbe im Grunde des §§ 3 und 14 des Gesetzes vom 26. Dezember 1894, N.-G.-Bl. Nr. 193 — XIV., Weiselstraße 28.
 Firma B. Fuchs & Komp., Gesellschafts-firma (Öffentliche Gesellschafter: Pauline Fuchs, Gustav Pollat, Vertreter der Gewerbebehörde gegenüber durch letzteren) — Erzeugung von Lampenschirmen aus Papier und Seide — VII., Siebensterngasse 25.
 Futschil Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Rieplstraße 9.
 Hader Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 113.
 Hartl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Mariabhilferstraße 167.
 Heisel Moritz Sylvester — Tischlergewerbe — XIV., Jadenngasse 21.
 Herrmann Leopold — Dachdecker-gewerbe — XIX., Sieberingerstraße 96.
 Höller Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Storchengasse 18.
 Hrbinka Johann — Schuhmachergewerbe — II., Sternedplatz 19.
 Hrubý Franziska, geb. Ofieka — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Kauergasse 11.
 Jaich Katharina, geb. Kargl — Weißnäherei — II., Valeriestraße 8.
 Kapar Anna, geb. Soukop — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Vorgartenstraße 132.
 Kollhammer Richard — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Bedmannngasse 36.
 Kramm Rosa, geb. Deutsch — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Laborstraße 52.
 Kuna Julianna, geb. Kaindel — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Pefinggasse 15.
 Lawatsch Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Linzerstraße 376.
 List Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Billrothstraße 62.
 Löwinger Marie — Damenkleidmachergewerbe — II., Praterstraße 50.
 Lohay Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Dreihauferstraße 16.
 Lufesch Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Zinnstraße, Nordbahn-Biadukt.
 Martichy Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Turnergasse 26.
 Maß Gustav — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Leegasse 5.
 Mayer Josef — Setzen von Öfen und Spatierden und Reinigen von solchen — XIV., Flachgasse 12.
 Müllauer Johann — Tischlergewerbe — XIV., Preittingergasse 32.
 Musilek Leopold — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c und g G.-D. ohne Willard) — XII., Krichbaumgasse 8.
 Nowotny Marie, geb. Mracel — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Hütteldorferstraße 81.
 Pacsesz Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Bandgasse 3.
 Panzer Marianne — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Heiligenstädterstraße 136.
 Parabeiser Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Neubaugürtel 18.

Passalacqua Antonia — Gemischtwarenhandel — IX., Galileigasse 4.
 Penzl Sabine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI., Schneidergasse 10.
 Pimperl Stephan — Schlossergewerbe — V., Zohngasse 3.
 Plakowitz Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 97.
 Ponzer Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Mollereistraße 4.
 Pradler Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshauferstraße 3.
 Rachenzentner Richard — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Fenzlgasse 29.
 Rappelsberger Aloisia, geb. Karafel — Pfaidlergewerbe — II., Mollereistraße 4.
 Rausch Garthe — Pfaidlergewerbe — XIII., Pinzerstraße 4.
 Reindl Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Rotenhofgasse 6.
 Ritscher Barbara — Fächermachergewerbe — VII., Schottenfeldgasse 48 b.
 Rüdhaus Thane, geb. Figer — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Tandelmartgasse 5 a.
 Safran Peritz Wolf — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Burggasse 113.
 Scher David — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Zirkusgasse 27.
 Schid Ignaz — Handelsagentie — II., Negerlegasse 3.
 Schindler Pauline — Damenkleidmachergewerbe — II., Ferdinandsstraße 13.
 Schmid Therese — Wäscherri — X., Raaberbahngasse 23.
 Schreyer Marie, geb. Fröhlich — Virtualien-Verschleiß — XIX., Himmelstraße 5.
 Schwach Rudolf — Handelsagentie — XIII., Siebeneichengasse 16.
 Seel Jsaak — Anstreicher-gewerbe — II., Blumauergasse 3.
 Simaschel Stephan — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Gellertgasse 52.
 Söllner Johann, geb. Jäger — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Ausstellungsstraße 35.
 Spergl Michael — Schweinefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVI., Linzerstraße 42.
 Spergl Michael — Fleischhauerei — XIII., Linzerstraße 42.
 Spitzer Eduard — Schlossergewerbe — II., Waiergasse 5.
 Stark Julie rekte Zuderberg — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Franzensbrüdenstraße 24.
 Stovicek Viktor — Fleischselchergewerbe (Verschleiß) — X., Favoritenstraße 90.
 Süß Sidonie — Zuckerbäckergewerbe, Verschleiß von Kanditen, Sodawasser mit und ohne Fruchtstücken — XIII., Painerstraße 3/5.
 Svcc Adalbert — Müllner-gewerbe — II., Schiffmühle 48.
 Tischler Alfred — Tischler-gewerbe — XIII., Linzerstraße 408.
 Tluchor Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Arthaberplatz 16.
 Vomocil Johann — Schuhmachergewerbe — X., Vaxenburgerstraße 73.
 Wasservogel Fanni — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Große Stadtgutgasse 36.
 Wecera Johann — Kunstblumen-Erzeugung — VII., Kaiserstraße 28.
 Weiser Franz — Herrenkleidmachergewerbe — XV., Sperrgasse 3.
 Wurm Dominikus — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Bedmannngasse 61.
 Zeidler Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Herklotzgasse 3.
 Schicht Georg, Aktiengesellschaft (verantwortlicher Geschäftsführer: Adolf Schicht) — Vertrieb der in den gesellschaftlichen Fabriken hergestellten Produkte als Öl, Glycerin, Fettäure, Firnis, Seife, Kerzen, Futtermittel, Wasserglas, alkoholfreie Fruchtstücken, Pflanzenfette, Kristallsoda — II., Laborstraße 76.

* * *

5. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

Dominikus J. D. & Sierke, Efraim Freyenschlag's Nachfolger, Stellvertreter Robert Sierke — Handel mit Sägen, Werkzeugen und der in das Fach einschlägigen Artikel — I., Dperngasse 5.
 Faust Moritz rekte Moses — Gemischtwarenhandel — IX., Alferbachstraße 37.
 Offene Handelsgesellschaft Dr. Friedländer & Komp., Gesellschafter Dr. Albert Kann, Vertreter Hugo Schmid — Erzeugung von chemischen Präparaten als Lederlack, Schuhputzmittel zc. — V., Wiedener Hauptstraße 113.
 Friedmann Georg, Inhaber der Firma Pattera & Komp. — Annoncenvermittlung — I., Nibelungengasse 7.
 Genthner Anna — Pferdefleisch-Verschleiß — X., Triesterstraße 15.
 „Kodak“ Gesellschaft m. b. H., Stellvertreter Friedrich Goshawt — Erzeugung und Vertrieb von Kodak-Apparaten, photographischen Apparaten jeder Art, sowie der Betrieb verwandter Geschäftszweige — I., Graben 29.
 Gotsleben Adolf — Handel mit Uhren, Pretiosen und Juwelen — XIX., Pantzergasse 10.
 Groß Leopold — Photographengewerbe mit Ausschluß der Verwendung von Pressen — IX., Säulengasse 15 u.
 Horvath Helene — Marktvirtualienhandel — I., Freyung, Naschmarkt.

- Horwath Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Dampfstraße 25.
 Groch Anna — Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken — X., Katharinengasse 3.
 Jachs Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Wienstraße 45.
 Josef Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Währingergürtel 130.
 Lang Adalbert — Fassbindergewerbe — X., Reichgasse 36.
 Lopater Otfias — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Raaberbahngasse 23.
 Marek Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Schwandnergasse 32.
 Marzheim Regina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernaser Hauptstraße 54.
 Masal Johann — Schuhmachergewerbe — XVII., Leitnermayergasse 6.
 Morawetz Karl Josef — Handelsagentur — XVII., Dttatringerstraße 44.
 Müller Karl — Nachhandel mit Würstel und Brot — I., Ferdinandsbrücke.
 Neumann Ludwig — Handel mit technischen und elektrischen Spezialartikeln — I., Schottenring 17.
 Novorla Leopold — Musikergewerbe — XVII., Beheimgasse 6.
 Pollatschek Albert — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Dttatringerstraße 52.
 Offene Handelsgesellschaft Gebrüder Pollitzer, Stellvertreter Adolf Pollitzer, Max Pollitzer — Handel mit Manufakturwaren — I., Bauernmarkt 6.
 Pracher Josef — Schlossergewerbe — X., Quellenstraße 18.
 Rats Johanna — Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Palfingasse 20.
 Schenk Josef — Freibieten von Obst, Grünwaren und Erdäpfeln im Umherziehen im Gemeindegebiete Wien.
 Offene Handelsgesellschaft „Zum Gummitönig“, Stellvertreter Arnold Schleifer, Jakob Jurim — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Stephanplatz 2.
 Schleginger Therese — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Leitnermayergasse 15.
 Schmid Marie — Pferdefleisch-Verschleiß — X., Ruhrgasse 25.
 Schönold Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernaser Hauptstraße 208.
 Schüller Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Esterleinplatz 7.
 Starzengruber Therese — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernaser Hauptstraße 188.
 Strafa Johanna — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVII., Hernaser Hauptstraße 7.
 Veith Karl — Verleihen von Fahrrädern und Übernahme von Fahrrädern zur Reparatur — XVII., Geblergasse 69.
 Waliska Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellenstraße 203.
 Weinberger Katharina — Handel mit unedlem Altmetall und alten Flaschen — XVII., Rosensteingasse 2.
 Wenos Stephan — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Wichtelgasse 73.
 Woditzka Ferdinand — Zimmerputzergewerbe — XVII., Kalvarienberggasse 13.
 Zöhner Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Wiefingerstraße 8.

6. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

- Berka Josef — Tischlergewerbe — V., Wienstraße 26.
 Böhm Andreas — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g G.-D. (ohne Billard) — XII., Ruderergasse 46.
 Offene Handelsgesellschaft Brandeis & Walzer (offene Gesellschafter: Lazar Brandeis, Ignaz Walzer) — Erzeugung von Kristallsoda und Laugenstein — IX., Liechtensteinstraße 92.
 Bruck Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Klementinengasse 19.
 Dach Paul — Steinmetzmeistergewerbe — XII., Eichenstraße 16.
 Dopler Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Fuchshallerstraße 13.
 Dorfinger Eduard — Verschleiß von gebrauchten Briefmarken für Sammler, von Utensilien für Briefmarkensammler und von Kurzwaren — IX., Währingergasse 24.
 Flechsig Hildegard — Stadtlohnwagengewerbe — IX., Schubertgasse 18.
 Hummel Peter — Gastwirtschgewerbe (Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles) — V., Stolberggasse 47.
 Humatschek Wilhelm — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen und von Likören aller Art, sowie Haltung erlaubter Spiele — IX., Rotenlöwengasse 7.
 Jockel Karl — Maschinenbestandteile-Erzeugung — V., Mittersteig 10.

- Kalabis Anton — Schuhmachergewerbe — V., Ramperstorfergasse 19.
 Mitscherlich Robert, Inhaber der Firma Robert Mitscherlich — Handel mit Weißwaren — I., Zelintagasse 14.
 Nowatschek Karl — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c, f und g G.-D. (ohne Billard) — XII., Zgnazgasse 9.
 Patel Alois — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c, f und g G.-D. (ohne Billard) — XII., Siengrinerergasse 20.
 Pauly Josef jun., Inhaber der Firma Josef Pauly & Sohn — Bettwaren-Erzeugung — I., Spiegelgasse 12.
 Poppenscheller Richard — Handelsagentie — IX., Seegasse 4.
 Porsch Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Rotenturmstraße 23.
 Porsch Josef — Selchwaren- und Schweinefleisch-Verschleiß — I., Rotenturmstraße 23.
 Sandbichler Albert — Gemischtwarenhändler — IX., Lustlandlgasse 34.
 Schmidt Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Ramperstorfergasse 24.
 Schuster Gustav, Inhaber der Firma Gustav Schuster & Komp. — Seidenwaren-Erzeugung — I., Rabensteig 1.
 Schuster Gustav, Inhaber der Firma Alexander Garai — Kommissionshandel mit Seidenfuttstoffen — I., Rabensteig 1.
 Seyfried Hermine — Parfümeriewaren-Verschleiß — I., Rotenturmstraße 4.
 Storepa Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Bauernmarkt 9.
 Steiner Markus Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Rärntnerstraße 21.
 Tugendhat Samuel — Niederlage der Seidenbandfabrik in Flabings — I., Lugeck 3.
 Vogt Moriz — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. d und f G.-D. (beschränkt) — XV., Neubaugürtel 27.
 Zigmund Josef — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g G.-D. (ohne Billard) — XII., Weidlinger Hauptstraße 21.

7. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

- Aufrichtig Berta, geb. Krakauer — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Darwingasse 19.
 Bachrich Rosa, geb. Glas — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Kraftgasse 6.
 Bötz Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Riehholzgasse 46.
 Buchall Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Greinerergasse 37.
 Buchberger Therese — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Rotenmühlgasse 49.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrat:	
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 10. Juli 1907	1845
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Josefstadt vom 18. Juli 1907	1852
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Währing vom 26. Juli 1907	1853
Allgemeine Nachrichten:	
Überfiedlung der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke	1855
Rekruten-Repatriation	1855
Normalsienfammlung für den politischen Verwaltungsdienst	1855
Nachweis der Steuereingänge im II. Quartale 1907	1855
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Borstenviehmärkte vom 6. und 8. August 1907	1856
Pferdemarkt vom 6. August 1907	1856
Jung- und Stechviehmarkt vom 5. und 8. August 1907	1856
Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr	1856
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 6. bis 8. August 1907	1857
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
Offertverhandlungs-Ergebnisse	1858
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1858
Kundmachungen.	
Beilage:	
Mitteilungen der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates pro Juni 1907.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1907.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
10. August 1/2 11 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, IV. Stiege, Hochparterre)	3111	Regulierung und Umpflasterung der Riemerstraße vor Dr.-Nr. 7 und der angrenzenden Teile der Sakober- und Zedliggasse im I. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten	4831 K 71 h und 800 K Pauschale
					3-3
12. August 10 Uhr	detto	121	Neupflasterung der Leopoldauer- straße im XXI. Bezirke, Florids- dorf von Dr.-Nr. 47 bis zum Neubau der Fabrik Quittner.	Erd- und Pflasterungsarbeiten	9643 K 19 h und 900 K Pauschale
					3-3
12. August 1/2 11 Uhr	detto	77	Niveauperstellung in der soge- nannten Wasserleitungsstraße im XII. Bezirke.	Deichgräberarbeiten	118.125 K und 1000 K Pauschale
					3-3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
14. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Schanzler, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	3138	—	Ein Sammlung und Abfuhr des Hauskehrichts im XX. Bezirke, in der Zeit vom 16. Oktober 1907 auf unbestimmte Zeit gegen jederzeit mögliche dreimonatliche Kündigung.	— 2-3
17. August 10 Uhr	detto	75	Pflasterung der Gyzinggasse und eines Teiles der Reichlstraße im XI. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	4987 K 45 h und 600 K Pauschale 1-3
17. August 1/2 11 Uhr	detto	572	Umpflasterung eines Teiles der Dampfschiffstraße im III. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	4854 K 95 h und 800 K Pauschale 1-3
17. August 11 Uhr	detto	78	Niveausherstellung in der ver- längerten Längensfeldgasse und in der Zufahrtsstraße zum Friedhofe im XII. Bezirke.	Deichgräberarbeiten	185.500 K 1-3
19. August 10 Uhr	detto	711	Regulierung des Suchenwirt- platzes im X. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	6962 K 16 h und 1000 K Pauschale 1-3
20. August 10 Uhr	detto	3307	Trottoirumpflasterung beziehungs- weise Asphaltierung auf der Freihung zwischen Schottenkirche und Renngasse und des Zwischen- platzes auf der Freihung vor Dr.- Nr. 8 und 9 im I. Bezirke.	Asphaltiererarbeiten	3283 K und 500 K Pauschale 1-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten																																																
der Offertverhandlung																																																					
17. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Nüchtern, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	500	Neubau eines Hauptunratskanales in der Sueßgasse von Dr.-Nr. 26 bis zur Meißelstraße im XIV. Be- zirk.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	2205 K 6 h																																																
1-3																																																					
21. August 10 Uhr	Volkshalle im Neuen Rathause	Abteilung XV 7071	Bau einer Mädchen-Volksschule und eines Kindergartens (I. Teil) im XI. Bezirke, Pachmayergasse, Rinnböckstraße.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Baumeisterarbeiten 2. Lieferung der Bindemittel (Romanzement) 3. Trägerlieferung 4. Stukkaturarbeiten 5. Steinmearbeiten 6. Zimmermannsarbeiten 7. Spenglerarbeiten 8. Ziegeldeckerarbeiten 9. Bantischlerarbeiten 10. Schlosserarbeiten 11. Anstreicherarbeiten 12. Glaserarbeiten 13. Tapezierarbeiten 14. Terrazzopflasterung 15. Tonwarenlieferung 16. Wasserleitung und Klosett- einrichtung (Innere Ein- richtung) 17. Installation der elektrischen Beleuchtung 18. Möbeltischlerarbeiten 19. Schulbanklieferung 20. Turnsaaleinrichtung 21. Blitzableiteranlage 22. Heizanlage <ol style="list-style-type: none"> a) Niederdruckdampfheizung b) Wessellieferung 	<p style="text-align: center;">Im veranschlagten Kostenbetrage von</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Sodium Kronen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>151.274·54</td><td>7.565·—</td></tr> <tr><td>2.150·—</td><td>110·—</td></tr> <tr><td>32.695·—</td><td>1.635·—</td></tr> <tr><td>3.092·—</td><td>155·—</td></tr> <tr><td>4.837·18</td><td>245·—</td></tr> <tr><td>16.711·60</td><td>840·—</td></tr> <tr><td>8.637·83</td><td>435·—</td></tr> <tr><td>4.288·—</td><td>215·—</td></tr> <tr><td>31.728·92</td><td>1.590·—</td></tr> <tr><td>25.592·77</td><td>1.230·—</td></tr> <tr><td>8.078·50</td><td>405·—</td></tr> <tr><td>4.318·40</td><td>220·—</td></tr> <tr><td>2.302·74</td><td>120·—</td></tr> <tr><td>4.450·—</td><td>225·—</td></tr> <tr><td>6.482·30</td><td>325·—</td></tr> <tr><td>7.929·22</td><td>400·—</td></tr> <tr><td>5.320·40</td><td>270·—</td></tr> <tr><td>5.930·80</td><td>300·—</td></tr> <tr><td>10.030·—</td><td>500·—</td></tr> <tr><td>3.215·35</td><td>165·—</td></tr> <tr><td>500·—</td><td>25·—</td></tr> <tr><td>20.000·—</td><td>1.000·—</td></tr> <tr><td>5.000·—</td><td>250·—</td></tr> </tbody> </table>		Sodium Kronen	151.274·54	7.565·—	2.150·—	110·—	32.695·—	1.635·—	3.092·—	155·—	4.837·18	245·—	16.711·60	840·—	8.637·83	435·—	4.288·—	215·—	31.728·92	1.590·—	25.592·77	1.230·—	8.078·50	405·—	4.318·40	220·—	2.302·74	120·—	4.450·—	225·—	6.482·30	325·—	7.929·22	400·—	5.320·40	270·—	5.930·80	300·—	10.030·—	500·—	3.215·35	165·—	500·—	25·—	20.000·—	1.000·—	5.000·—	250·—
	Sodium Kronen																																																				
151.274·54	7.565·—																																																				
2.150·—	110·—																																																				
32.695·—	1.635·—																																																				
3.092·—	155·—																																																				
4.837·18	245·—																																																				
16.711·60	840·—																																																				
8.637·83	435·—																																																				
4.288·—	215·—																																																				
31.728·92	1.590·—																																																				
25.592·77	1.230·—																																																				
8.078·50	405·—																																																				
4.318·40	220·—																																																				
2.302·74	120·—																																																				
4.450·—	225·—																																																				
6.482·30	325·—																																																				
7.929·22	400·—																																																				
5.320·40	270·—																																																				
5.930·80	300·—																																																				
10.030·—	500·—																																																				
3.215·35	165·—																																																				
500·—	25·—																																																				
20.000·—	1.000·—																																																				
5.000·—	250·—																																																				
3-3																																																					

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
22. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Dr. Kaufher, Neues Rathaus, III. Stiege, Hochparterre)	1480	—	Lieferung von 2000 l Brenn- spiritus, 90 Prozent, denaturiert.	— Bemerkung: Lieferungsvorschrift kann in der Magistrats-Abteilung X während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und bei der städtischen Hauptkassa zum Preise von 20 h bezogen werden.
20. August 10 Uhr	Abteilung XV (Mag. = Rat Karožny, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	5729	Adaptierung der Direktor-Natural- wohnung im Schulgebäude VII., Neubaugasse 42.	Bergebung der Möbelschler- arbeiten	2619 K 40 h und 130 K Badium

3. 7959/32, 41.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ beabsichtigt eine Vergrößerung der Dreherei in der Hauptwerkstätte in Rudolfsheim.

Zu diesem Behufe gelangen folgende Arbeiten im Wege der öffentlichen Offertauschreibung zur Vergebung: Eisenkonstruktionsarbeiten und Traversenlieferung im Betrage von 10.000 K.

Die Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen liegen zur Einsicht bei der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“, Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung, Wien, IV., Paulanergasse 4 auf. Ebendasselbst werden Auskünfte erteilt.

Die Offertverhandlung findet am **Dienstag den 27. August 1907, um 10 Uhr vormittags**, im Sitzungssaale der Bezirksvorstehung Wieden, IV., Schöffergasse 3, statt.

Die Angebote sind stempelfrei an die Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ in verschlossener Briefhülle mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 27. August 1907“

versehen, zu richten und bis 26. August 1906 bei der genannten Direktion oder am Offertverhandlungstage vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu übergeben.

Längstens bis 26. August 1907 muß ein Badium im Betrage von 5 Prozent der bezüglichen Summe des amtlichen Kostenanschlages, und zwar in pupillarversicherten österreichischen Wertpapieren oder einem Einlagebuch einer Wiener Kommunal-Sparkassa, der Ersten österreichischen Sparkassa oder der Neuen Wiener Sparkassa bei der Hauptkassa IV., Favoritenstraße 9, erlegt werden.

Das Badium des Erstehers haftet als Pfand im Sinne des § 3 der ausliegenden allgemeinen Bedingungen.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die ausliegenden Pläne, Kostenvoranschläge, die allgemeinen und besonderen Bedingungen eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 3. August 1907.

1—3

M.-Abt. V, Z. 1118.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Anstricherneuerung beim Hadinger-, Bischof- und Badhaussteg über den Wienfluß im XIII. Bezirke mit dem Kostenbetrage von 1581 K wird vom Wiener Magistrate, Abteilung V, am **Dienstag den 20. August 1907, pünktlich um 12 Uhr mittags** im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. Max Weiß im Neuen Rathause, VII. Stiege, 2. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Das Ausmaß, der Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse können im Stadtbauamte, Fach-Abteilung V, Neues Rathaus (V. Stiege, 2. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Spätestens einen Tage vor der Abhaltung der Offertverhandlung ist das in den Bedingnissen vorgeschriebene Badium von 10 Prozent der Kostenanschlagssumme bei der städtischen Hauptkassa I, Neues Rathaus, zu erlegen.

Der Offertverhandlungs-Kommission ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium vorzuweisen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig. Die Gemeinde übernimmt bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte, Fach-Abteilung V, oder in der erwähnten Magistrats-Abteilung erteilt.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 7. August 1907.

1-3

M.-B.-N. XXI, Z. 28050.

Kundmachung.

(Lokal-Kommission.)

Über die von der Dampffessel- und Kupferwarenfabrik Josef Paucker & Sohn, IV., Weyringergasse 29, gestellte Bitte um Bewilligung zur Erbauung einer Dampffessel- und Kupferwarenfabrik auf den Realitäten Kat.-Parz. 1604, 1609, 1612, 1617, 1620, 1625 und 1628 Grundbuch Leopoldau an der Leopoldauerstraße im XXI. Bezirke und um Genehmigung der gewerblichen Betriebsanlage zur Ausübung der Dampffessel- und Kupferwarenfabrikation daselbst findet zur Erhebung der Zulässigkeit der Bauführung, sowie der Betriebsanlage in Gemäßheit des § 25 der Bauordnung und der §§ 27 und 29 der

Gewerbeordnung **Mittwoch am 21. August 1907, vormittags 9 Uhr**, eine Lokal-Kommission statt.

Die Kommissionsmitglieder versammeln sich an Ort und Stelle (nächst der Kabelfabrik Siemens & Halske an der Leopoldauerstraße).

Dies wird mit dem Beifuge zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß allfällige Einwendungen gegen die Bauführung und die Betriebsanlage entweder schriftlich bis zum obigen Tage hieramts zu überreichen oder mündlich bei der Kommission selbst anzubringen sind, widrigenfalls der Ausführung der Anlage stattgegeben werden wird, sofern sich nicht von amtswegen Bedenken dagegen ergeben.

Die Vertreter der beteiligten Faktoren und Interessenten haben sich mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zur Abgabe bindender Erklärungen zu versehen, weil durch einen etwaigen Vorbehalt nachträglicher Erklärungen, beziehungsweise Genehmigungen die weitere Amtshandlung über den Verhandlungsgegenstand (besonders wichtige Fälle ausgenommen) nicht aufgehoben werden würde.

Die Pläne liegen bis zum Kommissionstage im hiesigen Bezirksamte zur Einsicht auf.

Wien, am 5. August 1907.

Für den Bezirksamtsleiter:

J. Fürth,
Magistrats-Sekretär.

1-1

Z. 7658/07.

Kundmachung.

(Auslegung des Auszuges aus den Personaleinkommensteuer-Zahlungsaufträgen pro 1907.)

Der nach § 217, Absatz 3 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, verfaßte Auszug aus den ausgefertigten Personaleinkommensteuer-Zahlungsaufträgen für das Jahr 1907 der Schätzungsbezirke Nr. 8, Gemeindebezirk VI (Mariahilf) und Nr. 9, Gemeindebezirk VII (Neubau) wird vom **5. August 1907** angefangen durch 14 Tage, somit **bis inklusive 18. August 1907**, hieramts (VII., Neubaugasse 21, I. Stiege, 3. Stock, Zimmer Nr. 16) während der Amtsstunden zur Einsicht der Personaleinkommensteuerpflichtigen des betreffenden Schätzungsbezirkes ausliegen.

Die Einsicht nehmenden Personen haben ihre Legitimationen vorzuweisen.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet.

Ein etwaiger Mißbrauch der Einsicht in die Auszüge wird gemäß § 246 des zitierten Gesetzes bestraft.

K. k. Steuer-Administration für den VI. und VII. Bezirk.

Wien, am 1. August 1907.

2-3

M.-Abt. X, 3388/07.

Kundmachung.

(Subskription auf das Jahrbuch der Wiener k. k. Krankenanstalten [XII. und XIII. Jahrgang] für die Jahre 1903 und 1904.)

Hiermit wird auf das im Verlage von Wilhelm Braumüller in Wien erscheinende, von der k. k. n.-ö. Statthalterei herausgegebene Jahrbuch der Wiener k. k. Krankenanstalten (XII. und XIII. Jahrgang) für die Jahre 1903 und 1904 aufmerksam gemacht und zur Subskription eingeladen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1907.

Der Abteilungs-Vorstand:

Dr. Rauscher,
Magistratsrat.

1-3

M.-Abt. XII, 15674/07.

Kundmachung.

(Marie v. Miller zu Nichholz'sche Stiftung.)

In den städtischen Waisenhäusern gelangt ein Marie v. Miller zu Nichholz'scher Stiftungssplatz zur Befezung.

Zum Genusse der Marie v. Miller zu Nichholz'schen Stiftungssplätze in den städtischen Waisenhäusern für Kinder ohne

jede Rücksichtnahme auf die Heimatsberechtigung ihrer Eltern, daher auch Kinder solcher Eltern, welche nicht nach Wien zuständig sind, ferner nicht nur verwaiste, sondern auch andere arme, von ihren Eltern verlassene Kinder, die den sonstigen Erfordernissen zur Aufnahme in ein städtisches Waisenhaus entsprechen, berufen.

Die betreffenden Kinder müssen daher gemäß den Bestimmungen des Statutes für die städtischen Waisenhäuser arm sein, in dem Alter zwischen dem 6. und 14. Lebensjahre stehen, lernfähig, geimpft und gesund sein.

Kinder, deren Eltern oder verwitwete Mütter ein der Besteuerung unterliegendes Gewerbe betreiben, haben keinen Anspruch auf Aufnahme.

Bewerber um den erledigten Stiftungssplatz haben ihre Gesuche mit einem legalen Mittellosigkeitszeugnisse, ferner dem Taufscheine, dem Impfzeugnisse und dem Heimatsnachweise des betreffenden Kindes, ferner — wenn für verwaiste Kinder eingeschritten wird — mit dem Totenscheine der Eltern oder des verstorbenen Elternteiles und mit dem Schulfortgangszeugnisse (den Schulnachrichten) des Kindes zu belegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 31. August 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XII (I., Neues Rathaus) zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,

am 24. Juli 1907.

2-3

Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Bauernmarkt 13, offeriert

Telephon
Nr. 16112.

Königshofer Cement

Telephon
Nr. 16132.

in stets gleichmäßiger, insbesondere auch bei den Wiener Communalbauten (Wienflussregulierung, Sammeleanälen, städtischen Gaswerken etc.) im weitesten Umfange erprobter Qualität, zu billigsten Preisen. — Anfragen und Bestellungen erledigt umgehend die Direction der Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Bauernmarkt 13.

AUFZÜGE und KRAHNE

aus der k. u. k.

Hof-Maschinen- und Aufzüge-Fabrik

Wien, X., Erlachplatz 4.

A. FREISSLER, Ingenieur.

Budapest, VI., Davidgasse 2.

Befasst sich seit 35 Jahren ausschließlich mit der Erzeugung aller Arten von Aufzügen und Krahnennach eigener, bewährter Construction.

Zur kalanten Besorgung

aller im

Kursblatte

notierten

Effekten und Valuten

bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und  Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 65.

Dienstag den 13. August 1907.

Jahrgang XVI.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. |
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inszeraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler N.-G., I., Rärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Dienstag den 13. August 1907, vormittags 10 Uhr.
Mittwoch den 14. August 1907, vormittags 10 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **12. Juli 1907.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.
Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Braun, Oppenberger,
Brauneiß, Rain,
Brzezowski, Rauer,
Dr. Deutschmann, Rissaweg,
Gräf Ferdinand, Schneider,
Grünbeck Sebastian, Schreiner,
Hözl, Schwer,
Hörmann, Tomola,
Hof, Weitmann,
Hraba, Wessely,
Knoll, Zazka.
Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Entschuldigt: St.-R. Gsottbauer.

Beurlaubt: St.-R. Büsch, Hallmann, Dr. Krenn,
Straßer.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Hans Böttger.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung und macht der Versammlung folgende Mitteilung:

Das Organisations-Komitee der VI. Internationalen Tuberkulose-Konferenz ladet zu der am 17. Juli 1907 stattfindenden konstituierenden Plenar-Sitzung ein. (Zur Kenntnis.)

(9785, M. N. VI, 19.) St.-R. Brauneiß referiert über das Projekt für die Neupflasterung des Margaretengürtels vom Magleinsdorferplage bis zur Siebenbrunnengasse und des anschließenden Teiles der Marx-Meidlingerstraße im V. und XII. Bezirke, und beantragt, das vorgelegte Projekt mit dem bedeckten Erfordernisse von 303.861 K 89 h zu genehmigen und die erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten dem Pflasterermeister Leopold Filistein (9 Prozent Nachlaß) zu übertragen. (Angenommen.)

(9889, M. N. X, 5166, 1160.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen der Elise Michalek um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe D, Reihe 9, Nummer 39 im Meidlinger Friedhofe, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(9849, M. N. XV, 6830.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des Vereines zur Pflege der körperlichen Erziehung in Wien, XII. Bezirk, um Bewilligung zur Benützung des Jugendspielles der Bürgerschule XII., Hezendorferstraße 66, und beantragt, dem genannten Vereine die Mitbenützung des Jugendspielplatzes der Bürgerschule XII., Hezendorferstraße 66, im jeweiligen Einvernehmen mit dem Direktor der genannten Bürgerschule gegen jederzeitigen Widerruf zu gestatten, jedoch das Ansuchen dieses Vereines um Bewilligung der Aufstellung einer Vereinstafel auf obigem Platze abzulehnen. (Angenommen.)

(9905, M. B. N. XII, 16931.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des Kirchenbauvereines in Hezendorf um Baubewilligung für den Bau der Pfarrkirche samt Pfarrhof in Hezendorf und beantragt, die Baubewilligung zu bestätigen.

(Angenommen.)

(9536, M. B. N. IV, 7618.) St.-R. Brzezowsky referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IV. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(9852, M. N. XV, 4547.) St.-R. Brzezowsky referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Kommission um Überlassung von zwei Lehrzimmern der Knaben-Volksschule IV., Neumanngasse 6, zur Unterbringung einer Lehrwerkstätte und einer Zentral-Lehrerbibliothek für Kleidermacherinnen und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzuweisen.

(Angenommen.)

(9468, M. B. N. IV, 18174.) St.-R. Brzezowsky referiert über die Beschwerde des Fritz Sonnenschein, Marktwirtschaftshändler, gegen die verweigerte Bewilligung zum Verschleiß von Selbwaren auf seinem Verkaufsstande auf dem Naschmarke, und beantragt, der Beschwerde Folge zu geben.

(Angenommen.)

(9899, M. N. XV, 7071.) St.-R. Braun referiert über das Detailprojekt für den Bau und die Einrichtung einer Mädchen-Volksschule und eines Kindergartens im XI. Bezirke, Pachmayergasse—Kimböckstraße und beantragt:

1. Das vorgelegte Detailprojekt wird auf Grund des Beschlusses des Stadtbauamtes vom 9. Juli 1907, D.-B. 1663/07, und der vorgelegten Pläne mit dem Kostenverordnungsbeschlusse von 404.485 K vorbehaltlich der Nichtigstellung dieses Betrages durch die Stadtbuchhaltung auf Grund der nachträglichen Überprüfung der Kostenanschläge genehmigt.

2. Mit dem Baue ist sofort nach Vergebung der Arbeiten und Lieferungen zu beginnen und die Ausführung derselben derart zu beschleunigen, daß das Gebäude bis Ende 1908 im Rohbau fertiggestellt und unter Dach gebracht wird, und die Schule sowie der Kindergarten Mitte September 1908 in Benützung genommen werden können.

3. Zur Ausgabekategorie XII 12/11: Bau einer Doppel-Volksschule und Bürgerschule in der Kimböckstraße, wird ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses von 60.000 K bewilligt.

4. Für diesen Bau wird der Baukonsens vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission erteilt und die Benützung öffentlichen Straßengrundes für zwei Hektare in der Kimböckstraße im Ausmaße von 4.80 m² bewilligt.

5. Die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind in der aus der vorgelegten Kostenzusammenstellung ersichtlichen Weise zu vergeben.

6. Für Genußzwecke und für Spülung der Klosette ist Hochquellenwasser einzuleiten und wird hiefür ein tägliches Wasserquantum von 80 hl genehmigt.

7. Die Beheizung der Lehr- und Kindergartenräume hat durch eine Niederdruckdampfheizung mit Heizkörpern in den Fensternischen und Frischluftzufuhr durch die Parapete zu erfolgen; die Kanzlei, das Konferenzzimmer, die Lehrmittelzimmer und Ausweislokalitäten sind mit Gasöfen, die Schulküche mit einem Gasherde zu versehen.

8. Die Lehr- und Kindergartenräume und Kommunikationen sowie die Nebenräume mit Ausnahme der Aborte sind elektrisch zu beleuchten, und zwar: die Lehr-, Beschäftigungs- und Spielzimmer mit Osmium-Glühlampen, die Gänge und Stiegen mit gewöhnlichen Kohlenglühlampen, der Turnsaal durch Bogenlampen.

Die jährlichen Betriebskosten der elektrischen Beleuchtung für die Schule und den Kindergarten werden mit dem Betrage von 950 K genehmigt.

Zur Beleuchtung der Aborte ist Gas einzuleiten.

9. Für den mit der ständigen Überwachung der Bauausführung zu betrauenden technischen Beamten des Stadtbauamtes wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 4 K bewilligt.

10. Das Detailprojekt für die Ausgestaltung des Sommerturnplatzes für die Schule und des Spielplatzes für den Kindergarten ist ehestens vorzulegen.

(Angenommen; Punkte 1 bis 4 an den Gemeinderat.)

(9891, M. N. XII, 259.) **Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Regelung beziehungsweise Systemisierung des ärztlichen und des Verwaltungspersonales für das Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Bad Hall und beantragt:

1. Für das Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Bad Hall wird die Stelle eines provisorischen Sekundärarztes mit den Bezügen der VIII. Rangklasse der städtischen Beamten, d. i. 1600 K Gehalt und 600 K Quartiergeld und einem Biennium von 200 K mit dem Vorbehalte einer beiden Teilen zustehenden sechsmonatlichen Kündigung mit der Rechtswirklichkeit vom 1. Februar 1907 systemisiert.

2. Die Zahl der zu verwendenden Pflegegeschwestern aus dem Institute der Barmherzigen Schwestern nach der Regel des heil. Vinzenz von Paul wird für die Sommermonate mit höchstens 20, für die Wintermonate mit höchstens 10 festgesetzt.

3. Die Entlohnung für den Pflegedienst wird mit 10 K per Schwester und Monat bestimmt.

4. Für den Dienst im Hause wird ein Hausbesorger mit dem Maximallohne von monatlich 30 K, ein Hausdiener mit dem Maximallohne von monatlich 24 K und vier weibliche Dienstmoten zu den in Bad Hall üblichen Löhnen, sämtliche mit dem Rechte auf freie Unterkunft, eventuell auf Naturalauspeisung gegen 14tägige Kündigung bestellt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(9794, M. N. XXII, 2343.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Anregung des k. u. k. Reichs-Kriegsministeriums auf Herstellung von Ersatzbauten für die Heumarkt- und Alferkaserne durch die Gemeinde Wien im Sinne des Einquartierungsgesetzes und beantragt, hierüber nach dem Magistrats-Antrage Erhebungen zu pflegen.

(Angenommen.)

(9884, M. N. X, 4855.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Besorgung des armenärztlichen Dienstes im I. Bezirke während der Urlaubszeit und beantragt:

Zur Besorgung der Armenbehandlung und Totenbeschau im I. Bezirke ist für die Zeit desurlaubes des städtischen Amtsarztes ein supplierender städtischer Arzt in der Person des praktischen Arztes Dr. Richard Lektorfer gegen das übliche Supplierungshonorar zu bestellen.

(Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(9728, M. A. XV, 6668.) **St.-R. Hof** referiert über die Bewilligung von Gleichengeldern für die beim Schulbaue XXI., Rahlgasse-Rudolfstraße beschäftigten Arbeiter der Ersterer der Erd- und Baumeister- sowie der Zimmermannsarbeiten und beantragt die Bewilligung von Gleichengeldern im Betrage von 1264 K., deren Verteilung im Sinne des Magistrats-Antrages vorzunehmen ist.

(Angenommen.)

(9585, M. A. X, 6881/06.) **St.-R. Hof** referiert über die Regelung des Friedhofwesens im XXI. Bezirke und beantragt:

1. In jenen neuen Teilen der Friedhöfe des XXI. Bezirkes und des Floridsdorfer Zentral-Friedhofes in Stammersdorf, welche künftig durch eine Erweiterung an den Friedhof angeschlossen werden, sowie auch, jedoch nur über jeweiligen Stadtrats-Beschluß, in jenen zusammenhängenden Teilen der gegenwärtigen Friedhofbestände, in welchen Neu- oder Wiederbelegungen angeordnet werden, sind folgende Grabstellen anzuführen:

- a) einfache Grüfte für 6 Leichen, 3 m lang, 3·80 m breit und 2·5 m tief;
- b) Doppelgrüfte für 9 Leichen, 3·80 m lang, 3·80 m breit und 2·5 m tief;
- c) Kapellengrüfte nur im Zentral-Friedhofe, welche eine Grundfläche von mindestens 30 m² beanspruchen; die Festsetzung des genauen Ausmaßes und Fassungsraumes, der Aussteckung und des Preises einer Gruft oder eines Gruftplatzes ist abgefordert zu verhandeln, sobald ein Ansuchen vorliegt;
- d) eigene Gräber für 3 Leichen, 3 m lang, 1·40 m breit und 2·5 m tief;
- e) Einzelgräber (Kindergräber) für eine Leiche eines Erwachsenen oder zwei Leichen von Kindern unter 10 Jahren, 2·45 m lang, 1·30 m breit und 1·90 m tief;
- f) Schachtgräber für 72 Leichen, 26·5 m lang, 4·25 m breit und 2 m tief. Die Unterteilung der Reihe in drei Schachtgräber hat in Zukunft zu unterbleiben. Die Schachtgräber sind nur im Zentral-Friedhofe anzulegen;
- g) einfache Gräber für 2 Leichen, 2·8 m lang, 1·4 m breit und 2·5 m tief. Grabstellen dieser Art sind im Floridsdorfer Zentral-Friedhofe nicht herzustellen.
- h) Im Friedhofe zu Asperrn sind eigene und einfache Gräber nur mit einer Tiefe von 1·9 m auszuführen. In einem eigenen Grabe dürfen nur zwei Leichen Erwachsener beerdigt werden.
- i) Hinsichtlich des Fassungsraumes einer Grabstelle sind in sämtlichen Friedhöfen zwei Leichen von Kindern unter 10 Jahren der Leiche eines Erwachsenen gleichzuhalten.

2. Die sub 1 genannten Grüfte werden auf Friedhofsdauer erworben, die Vergebung der eigenen Gräber erfolgt auf 20 Jahre oder auf Friedhofsdauer, der Einzelgräber, Schacht- und einfachen Gräber auf 10 Jahre.

3. Die Festsetzung der Gebühren für fertige Grüfte erfolgt anlässlich der Erbauung von solchen. Im übrigen werden für die sub 1 genannten Grabstellen folgende Gebühren bestimmt:

- a) Für einen fertigen Doppelgruftplatz 800 K.
- b) Für einen einfachen Gruftplatz 590 K.
- c) Beilegegebühren bei Grüften (bei einer Doppelgruft von der dritten, bei einer einfachen Gruft von der zweiten Leiche an) 100 K.

- d) Für ein eigenes Grab 80 K, wenn die Erwerbung auf 20 Jahre, 160 K, wenn die Erwerbung auf Friedhofsdauer erfolgt. Beilegegebühr von der zweiten Leiche an 40 K. Gebühr für die Erneuerung des Benützungsrrechtes 30 K.

Ein auf 20 Jahre erworbenes, noch nicht verfallenes Grab kann nachträglich auf Friedhofsdauer durch die Einzahlung eines Betrages von 80 K samt 5 Prozent Zinsen vom Tage der ersten Erwerbung der Grabstellen bis zum Erlagstage erworben werden.

- e) Für ein Einzelgrab 30 K. Beilegegebühr von der zweiten Leiche an 15 K. Gebühr für die Erneuerung des Benützungsrrechtes 10 K.
- f) Für ein Schachtgrab 6 K für Erwachsene und 3 K für ein Kind.
- g) Für ein einfaches Grab 6 K für Erwachsene und 3 K für ein Kind.
- h) Für die Erwerbung einer Grabstelle für Nichtzugewiesene, sowie für die Erneuerung des Benützungsrrechtes an einer solchen Grabstelle sind die doppelten Gebühren zu entrichten. Das gleiche gilt für die nachträgliche Erwerbung eines auf 20 Jahre erworbenen eigenen Grabes auf Friedhofsdauer. In Schachtgräber und einfachen Gräbern dürfen Nichtzugewiesene nicht beerdigt werden.
- i) Eine Erneuerung des Benützungsrrechtes an einem Schachtgrabe oder einfachen Grabe ist ausgeschlossen.
- k) Die Entrichtung von Totengräbergebühren hat zu entfallen.

4. Die derzeit geltenden Bestimmungen über Zuweisung zu den einzelnen Friedhöfen bleiben aufrecht.

Angenommen; gleichzeitig wird beschloffen, den Floridsdorfer Zentral-Friedhof künftighin „Friedhof in Stammersdorf“ zu benennen.

(9535, M. B. A. VIII, 12382.) **St.-R. Rain** referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des VIII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(9845, M. A. X, 4800.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Ludwig Flämlich um käufliche Überlassung eines Gruftplatzes im Zentral-Friedhofe und beantragt, dem Gesuchsteller den Spitzgruftplatz, Gruppe 48 H, Nummer 1 behufs Erbauung einer normalen Doppelgruft für neun Leichen gegen Erlag eines Betrages von 5000 K, im übrigen unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen zu überlassen.

(Angenommen.)

(9846, M. A. X, 4267.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Anton Riekert um käufliche Überlassung der einfachen Gruft Gruppe 72 B, Nummer 73 am Wiener Zentral-Friedhofe und beantragt, den Preis für die bezeichnete Gruft mit 1700 K zu bestimmen.

(Angenommen.)

(9877, M. A. VIII, 373.) **St.-R. Braun** referiert über die Aufstellung eines Ventilbrunnens in den Landen im XI. Bezirke und beantragt, die zur Aufstellung eines während eines Jahres in probeweise Verwendung zu nehmenden Ventilbrunnens der Firma vormals S. A. Hilpert an der aus der Planskizze ersichtlichen Stelle auf der Parzelle Nr. 1184, Ecke der I. und V. Landengasse, diesfalls

erforderliche Rohrlegung mit dem bedeckten Kostenverordnungen von 4300 K und die Dotierung dieses Brunnens mit täglich 70 hl Hochquellenwasser zu genehmigen. (Angenommen.)

(9838, M. A. X, 3133.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Josef Dobrowolski um Bekanntgabe des Preises für mehrere Gruftplätze im Wiener Zentral-Friedhofe und beantragt, die Preise in nachstehender Weise zu bestimmen, und zwar:

1. Für den Doppelgruftplatz Gruppe 13 B, Nummer 1, mit 11.000 K.

2. Für die beiden einfachen Gruftplätze Gruppe 13 B, Nummer 2, mit je 8000 K.

3. An die Überlassung eines dieser Gruftplätze werden die üblichen Bedingungen geknüpft. (Angenommen.)

(9581, M. A. II, 3384.) St.-R. Schwer referiert über das Ansuchen der Gesellschaft der Musikfreunde um Subvention, und beantragt die Bewilligung einer Subvention zum Baue einer neuen Konzertsorgel im Betrage von 1000 K.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9594, M. A. XIV, 4371.) St.-R. Schwer referiert über die Erteilung der Planauswechslungsbewilligung für das aravische Amtsgebäude I, Seilerstätte 24, Johannesgasse 19, und beantragt, die vorgelegte Verhandlungsschrift vom 25. Juni 1907 zur Kenntnis zu nehmen und die von den Vertretern der Gemeinde und des Magistrates abgegebene zustimmende Erklärung zu bestätigen.

(Angenommen.)

(9459, M. A. XIV, 4262.) St.-R. Schwer referiert über das Ansuchen der k. k. Diasterialgebäude-Direktion um Bekanntgabe der Baulinie für Einl.-Z. 1673, 1674, 1675, 1691 Innere Stadt, I, Dominikanerbastei, und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß gegen die Hinausgabe des Spezialbaulinienplanes für obige Liegenschaften vom Standpunkte des derzeit genehmigten General-Regulierungsplanes kein Anstand besteht. (Angenommen.)

(9467, M. A. XXII, 2091.) St.-R. Schwer referiert über das Anerbieten des „Observer“ auf Sammlung der auf die Jubiläumsfeierlichkeiten des Jahres 1908 bezughabenden Zeitungsberichte und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9437, M. A. XII, 17669/04.) St.-R. Hölzl referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Waisenhausbau XIX., Hohe Warte, und beantragt, zu vergeben:

1. Die Erd- und Baumeisterarbeiten an den Stadtbaumeister Georg Löwitsch mit 10,5 Prozent Nachlaß im allgemeinen und 25 Prozent Nachlaß bezüglich Post 15.

2. Die Zimmermannsarbeiten an die Firma A. Zimmermann & A. Muth mit 11,5 Prozent Nachlaß.

3. Die Traversenlieferung der Firma Julius Fuhs & Komp. zum offerierten Preise von 8527 K. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(9015, M. A. III, 3016.) St.-R. Hölzl referiert über das Offert des Adolf und Ferdinand Schindler auf tauschweise Überlassung mehrerer Baustellen im III. Bezirke gegen Gründe in Ober-Sievering, sowie über das Offert des Josef Steiner auf die Bau-

stelle Einl.-Z. 3277 und eines Teiles der Baustelle, Einl.-Z. 3276 III. Bezirke und beantragt:

I. Zwischen der Gemeinde Wien und dem Baumeister Ferdinand Schindler, sowie dem Adolf Schindler wird nachstehendes Übereinkommen abgeschlossen:

1. Ferdinand und Adolf Schindler übergeben der Gemeinde Wien die sämtlichen im Grundbuche Ober-Sievering, in den Einl.-Z. 33, 41, 172, 252, 253, 254, 306, 308, 309 und 364 inne-liegenden Gründe samt allen darauffstehenden Baulichkeiten, wie sie liegen und stehen, im gesamten Katastralausmaße von 130.144 m².

2. Die Gemeinde Wien überläßt dem Ferdinand und Adolf Schindler die Mittelbaustellen, Einl.-Z. 3273, 3274 und 3275 an der Dapontegasse im III. Bezirke, im Ausmaße von circa 454.923 m², 420.945 m² und 422.145 m² sowie den im Plane B mit den Buchstaben H₁, H₃, T₃, T₂, H₂ umschriebenen Teil der angrenzenden Mittelbaustelle, Einl.-Z. 3276 III. Bezirk, im Ausmaße von circa 231.33 m².

3. Die Gemeinde Wien übernimmt die auf den Grundb.-Einl. 41, 252, 253, 254, 306, 308, 309 und 364 Ober-Sievering zugunsten der Firma E. Groß & Komp. simultan einverleibte Satzpost im Betrage von 22.000 K, für deren jederzeit mögliche Bezahlung ohne Entrichtung einer Prämie Ferdinand und Adolf Schindler Gewähr leisten, ferner die auf den Einl. 252 und 253 Ober-Sievering zugunsten der Sparkassa Stoderau einverleibte Satzpost im noch ausstehenden Betrage von 35.600 K zur Selbstzahlung.

4. Ferdinand und Adolf Schindler bezahlen an die Gemeinde im Zeitpunkte der gegenseitigen Übergabe der Tauschobjekte einen Barbetrag von 30.000 K, einen weiteren Barbetrag von 60.000 K bis längstens 1. November 1908. Der letzterwähnte Betrag ist vom Tage der gegenseitigen Abrechnung mit 4,5 Prozent halbjährig im vorhinein zu verzinsen und auf den durch die Umparzellierung der sub 2 angeführten Gründe entstehenden drei Baustellen je an erster Stelle mit den nach Maßgabe der Ausmaße derselben entfallenden Teilbeträgen zugunsten der Gemeinde pfandrechtlich sicherzustellen.

5. Ferdinand und Adolf Schindler überlassen der Gemeinde Wien ohne weitere Entschädigung das gesamte auf den sub 1 erwähnten Liegenschaften vorhandene Inventar nach Maßgabe des der Gemeinde übergebenen Verzeichnisses und übernehmen die Haftung für die richtige Übergabe desselben derart, daß die Gemeinde berechtigt ist, für allenfalls fehlende Gegenstände den Ersatz derselben in natura zu fordern. Die sechs Paar Pferde mit Geschirr bleiben Eigentum der Genannten.

6. Die Gemeinde nimmt zur Kenntnis, daß auf der Einl.-Z. 33 Ober-Sievering zugunsten der Liegenschaft Einl.-Z. 569 Unter-Sievering die Dienstbarkeit einverleibt ist, daß niemals ein Arbeiterwohnhause erbaut werden darf.

Adolf und Ferdinand Schindler übernehmen die zugunsten der Gemeinde auf der Baustelle, Einl.-Z. 3273 III. Bezirk, an zweiter Stelle einzuerleibende Verpflichtung, der Gemeinde alle Nachteile und alle Kosten zu ersetzen, welche ihr aus dem Bestande dieser Servitut bei der seinerzeitigen grundbüchlichen Löschung derselben erwachsen werden.

Die Genannten verpflichten sich, binnen 14 Tagen nach Verständigung von der Genehmigung dieser Transaktion auf ihre Kosten eine einverleibungsfähige Löschungserklärung des Eigentümers der Liegenschaft Einl.-Z. 219 Ober-Sievering rückfichtlich der zu seinen

Gunsten auf der Einl.=Z. 252 Ober-Sievering einverleibten Dienstbarkeit des Fahrweges beizubringen.

7. Hinsichtlich der Mietzinse, Steuern, Brandschadenversicherung u. s. w., bezüglich der an die Gemeinde zu übergebenden Liegenschaften wird eine separate Abrechnung unter Zugrundelegung eines bestimmten Tages erfolgen.

8. Ferdinand Schindler verpflichtet sich, sofort nach Verständigung von der Genehmigung dieses Rechtsgeschäftes die ihm auf Grund des Dekretes des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk vom 20. Mai 1905, Z. 6836, verliehene Kantinenkonzession zugunsten der Gemeinde zurückzulegen.

9. Ferdinand und Adolf Schindler übernehmen für sich und ihre Rechtsnachfolger die auf den sub 2 angeführten Gründen als Realkaft zugunsten der Gemeinde einzuverleibende Verpflichtung, diese Baupläze bis Ende 1908 zu verbauen, beziehungsweise die Bauten benützungsfähig zu vollenden.

10. Ferdinand und Adolf Schindler verpflichten sich, die Grenzen der Kat.-Parz. 28 und 264 Ober-Sievering gegen das angrenzende Gutsgelände „Am Himmel“ im Einvernehmen mit den Eigentümern des letzteren auf Grund des Katasters auf ihre Kosten ausstecken und durch Grenzsteine markieren zu lassen. Die Genannten übernehmen die volle Gewährleistung für allfällige Grenzberichtigungsansprüche an den Nachbarn.

11. Die mit der Vertragsausfertigung und der grundbücherlichen Durchführung dieses Tauschgeschäftes verbundenen Kosten tragen beide Vertragsteile je zur Hälfte, die Übertragungsgebühren jeder Vertragsteil für die von ihm zu erwerbenden Objekte.

Die Bezahlung der Kosten der grundbücherlichen Löschung der sub 3 angeführten Satzposten und der Kosten der seinerzeitigen Löschung der im Sinne des Punktes 4 zu bestellenden Pfandrechte sowie die rückfällige der Zinsen des Betrages von 60.000 K zur Vorschreibung gelangende Rentensteuer obliegt dem Ferdinand und Adolf Schindler.

II. Die Gemeinde Wien verkauft an Josef Steiner die Mittelbaustelle Einl.=Z. 3277 per 399.945 m² und den im Plane B mit den Buchstaben H₃ I₂ S₂ T₃ H₃ umschriebenen Teil der Mittelbaustelle Einl.=Z. 3276 an der Dapontegasse, III. Bezirk, per zusammen 172.60 m² um den Einheitspreis von 112 K per Quadratmeter und unter folgenden Bedingungen:

- Ein Teilbetrag des Kaufschillings per 16.000 K ist binnen acht Tagen nach Aufforderung, die restliche Kaufsumme bis längstens 31. Dezember 1908 zu berichtigen. Der Kaufschillingsrest ist vom Tage der termingemäßen Bezahlung der ersten Rate mit 4.75 Prozent halbjährig im vorhinein zu verzinsen.
- Zur Sicherstellung des Kaufschillingsrestes samt Nebengebühren ist auf dem Kaufobjekte an erster Stelle das Pfandrecht zugunsten der Gemeinde einzuverleiben.
- Für die Zustimmung zur Herstellung von Erkern an dem auf dem oberwähnten Baugrunde zur Errichtung gelangenden Neubaue bis zum Höchstaussmaße von 6 m² ist, falls diese Anlagen die baubehördliche Genehmigung erhalten, ein Betrag von 112 K per Quadratmeter an die Gemeinde zu entrichten. Die Erkeranlagen werden eine Ausladung von höchstens 1 m erhalten.
- Der Käufer übernimmt die auf dem Kaufobjekte zugunsten der Gemeinde als Realkaft einzuverleibende Verpflichtung, dasselbe

bis Ende 1908 zu verbauen, beziehungsweise den Neubau benützungsfähig zu vollenden.

- Sämtliche mit diesem Kaufgeschäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung, sowie der seinerzeitigen Löschung des Pfandrechtes verbundenen Kosten und Gebühren, sowie die hinsichtlich der Zinsen des Kaufschillingsrechtes zur Vorschreibung gelangende Rentensteuer trägt der Käufer.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9834, M. A. X, 4814.) St.-R. Högl referiert über das Ansuchen der Berta Prinz um käufliche Überlassung von drei Gruftplätzen im Grinzinger Friedhofe und beantragt:

Der Gesuchstellerin werden die beiden zusammenzuziehenden Doppelgruftplätze Nummer 20 und 21 im Grinzinger Friedhofe gegen Erlag eines Betrages von zusammen 10.000 K, der Doppelgruftplatz Nummer 22 im selben Friedhofe gegen Erlag eines Betrages von 5000 K, zahlbar binnen einer vom Magistrate zu bestimmenden Frist, widrigenfalls dieses Angebot erlischt, im übrigen unter den im Kommissionsprotokolle vom 28. Juni 1907 (Punkt 2 bis 6) festgesetzten Bedingungen überlassen. (Angenommen.)

(9543, M. A. I, 6014.) St.-R. Högl referiert über das Ansuchen der Eheleute Karl und Magdalena Reisinger durch Notar Franz Kriechler um Löschungserklärung bezüglich des auf der Liegenschaft Einl.=Z. 397 Unter-Sievering haftenden Pfandrechtes und beantragt:

Die Bewilligung zur Einverleibung der Löschung des auf der Realität Einl.=Z. 397 Grundbuch Unter-Sievering zugunsten der Gemeinde Wien als Rechtsnachfolgerin der bestandenen Gemeinde Unter-Sievering haftenden Pfandrechtes bis zum Höchstbetrage von 154 fl. (308 K) auf Kosten der Partei zu erteilen.

(Angenommen.)

(9795, M. A. III, 2617.) St.-R. Oppenberger referiert über das Offert des Gustav Hell und Konsorten auf Verkauf des Hauses II., Taborstraße 48, an die Gemeinde Wien, und beantragt:

1. Vorbehaltlich der kuratelsgerichtlichen Genehmigungen erwirbt die Gemeinde Wien zu Regulierungszwecken von Gustav Hell und Konsorten, die im Grundbuche Leopoldstadt unter Einl.=Z. 2085 inliegende aus der Kat.-Parz. 768 bestehende Realität II., Taborstraße 48, mit einem Katastralausmaße von 2523.84 m², wie sie liegt und steht, samt allem rechtlichen Zubehör einschließlich der radizierten Einlehrgasthof-Gerechtigtheit um den Pauschalbetrag von 540.000 K unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen.

2. Die aus diesem Kaufgeschäfte erwachsenden Kosten sind aus dem Investitionsanlehen, und zwar aus dem für die Einlösung von Realitäten bestimmten Teilbetrage zu bestreiten.

3. Den Mietparteien des Hauses Einl.=Z. 2085, II. Bezirk, Taborstraße 48, ist im Augusttermine pro Novembertermin 1907 zu kündigen.

Dieses Haus ist nach erfolgter Räumung sofort abzutragen.

4. Diese Abtragung ist im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu vergeben.

(Angenommen; Punkte 1 bis 3 an den Gemeinderat.)

(9881, M. A. XV, 895.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Schlussrechnung, betreffend den Schulbau XVI., Wilhelminenstraße 94, Roterdgasse 1, und beantragt:

1. Die vorgelegte Schlußrechnung, laut welcher sich gegenüber der genehmigten Baukostensumme von 658.546 K 24 h ein Mindererforderniß von 31.368 K 44 h ergibt, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

2. Die vom Stadtbauamte während der Bauführung ohne Genehmigung ausgeführten Arbeiten, durch welche die Einrichtungen des Schulgebäudes teils praktischer, teils dauerhafter ausgestaltet wurden, durch welche sich aber gegenüber den genehmigten Kostenschätzungen eine Mehrausgabe von 13.974 K 36 h ergab, werden nachträglich genehmigt.

3. Der Betrag von 43.801 K 22 h, welcher noch im Jahre 1906 zur Ausgabe kam, wird auf den Reservefond des Jahres 1906 überwiesen.

4. In Zukunft ist bei wesentlichen Abänderungen von genehmigten Arbeiten rechtzeitig an den Stadtrat zu berichten, respektive unter Vorlage eines Berichtes über eventuelle Mehrkosten um deren Bewilligung anzufuchen. (Angenommen.)

(9880, M. A. IX, 702.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Ignaz Böckl, definitiver Markthallendiener, um Anerkennung der VIII. Rangklasse und beantragt:

Der Genannte wird unter Ausscheidung aus dem Dienersstande des Marktamtes zum Beamten der städtischen Übernahmestelle für Vieh und Fleisch mit den Bezügen der VIII. Rangklasse und dem Titel eines Wirtschaftsassistenten ernannt.

Die Dienstpragmatik und die Pensionsvorschriften für städtische Beamte und Diener haben auf Böckl auch weiterhin Anwendung zu finden. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9721, M. A. XIV, 4507.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Jakob Wohlschläger um Bestimmung des Übernahmepreises für den von den Kat.-Parz. 1517, 1618 und 1198/3 öffentliches Gut, IX. Bezirk (Porzellangasse, Fürstengasse und Liechtensteinstraße), in die Verbauung der Liegenschaft Einl.-Z. 378 Grundbuch Alfergrund (Dr.-Nr. 46 Liechtensteinstraße) einzubeziehenden Grund per zirka 629·11 m², und beantragt die Überlassung dieses Grundstückes um den Pauschalbetrag von 30.000 K, weiters gegen unentgeltliche Übergabe der von der Liegenschaft Einl.-Z. 378 zur Straßenverbreiterung entfallenden Grundteile per zirka 316·1 m², sowie des von der Liegenschaft Einl.-Z. 1109 Alfergrund zur Verbreiterung der Liechtensteinstraße entfallenden Grundstückes per 922·4 m² im Sinne des Magistrats-Antrages.

Dem Gesuchsteller wird die unentgeltliche Herstellung von Erfern in der Porzellangasse, Liechtensteinstraße und Fürstengasse mit einer Ausladefläche von 1·5 m² zugestanden.

Ferner wird der Magistrat angewiesen, bei der vorläufigen Verlegung der Leitungen und Einbauten mit tunlichster Schonung der an dieser Stelle der Liechtensteinstraße befindlichen kleinen Gartenanlage vorzugehen, so daß die in dieser Anlage befindlichen Bäume und Gesträuche in dem hierzu geeigneten Zeitpunkte (ab November) womöglich anderweitig verwendet werden können.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9661, M. A. VIII, 1652.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des städtischen Wasserleitungsausschüßers Jakob Twerdy um Provisionierung und beantragt, die Provisionierung des Gesuchstellers mit 100 Prozent des zuletzt bezogenen Lohnes, d. i. mit einem Jahresbezüge von 1825 K, zu genehmigen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(9714, St. G. W. 7788.) St.-R. Graba referiert über Gesuche von Bediensteten der städtischen Elektrizitätswerke, und zwar des Eduard Mannhart, Franz Blaha, Rudolf Breuer, Anton Lechner, Anton Navratil um Lohnbeziehungsweise Gehaltsfortbezug während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9913, M. D. 2514.) St.-R. Graba referiert über die Aufnahme eines Diurnisten und beantragt, die Magistrats-Direktion zu ermächtigen, für die Dauer des Karenzurlaubes des Steueramts-Assistenten Alois Moißl einen Ersatz-Diurnisten zu verwenden, dessen Taggeld aus den rückgelassenen Bezügen Moißls zu bestreiten ist. (Angenommen.)

(9873, M. A. II, 1701.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Anton Fug, Lössmeister II. Klasse, um Dienstzeiteinrechnung und beantragt, dem Genannten die Druckmann-Dienstzeit in die Gesamtdienstzeit einzurechnen, jedoch nur in Hinblick auf den Quartiergeldanfall.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9542, 9823, 9842, 9878, M. A. IV, 1972, M. A. IX, 2803, M. A. VII, 789, M. A. VIII, 1845.) St.-R. Graba referiert über Gesuche von städtischen Bediensteten, und zwar des Hans Bursik, Elektromonteur, Leopold Piffel, provisorischer Brückenausschüßer, Franz Hammermayer, Kanalausschüßer II. Klasse, und Rudolf Brodnicel um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung beziehungsweise Krankheit und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(9540, M. A. II, 4115.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Theresia Freygnier, Amtsdienervitwe, um eine Gnadengabe und beantragt, der Genannten zu ihrer Witwenpension von jährlich 480 K eine Gnadengabe von jährlich 120 K vom 1. Juli 1907 bis auf Widerruf, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9494, M. A. XII, 15080/06.) St.-R. Graba referiert über die Bewilligung eines Zuschußkredites per 957 K zur Ausgabe-Rubrik IV 8 anlässlich der Herausgabe der Festschrift „Das Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Bad Hall“ und beantragt die Bewilligung.

(Angenommen.)

(9586, M. A. XI b, 1497.) St.-R. Graba referiert über die Remuneration des Dr. Adolf Linerth, Primararzt im Versorgungshause in St. Andrá an der Traisen, und beantragt, dem Genannten für die während der letzten fünf Jahre in der Medikamentenrechnung durch Selbstbereitung der einfacheren Medikamente erzielten Ersparnisse eine Remuneration von 500 K zu bewilligen und gleichzeitig zur Ausgabe-Rubrik XXXVII 15 c einen Zuschußkredit in der gleichen Höhe zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9664, M. A. II, 5003.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Karoline Koscher, Markthallendienergattin, um Umwandlung der ihrem Gatten Raimund Koscher bewilligten Abfertigung von 2325 K in eine jährliche Gnadengabe und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(9757, M. A. II, 4114.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Agnes Ruzicka, Waschfrau der städtischen Feuerwehr, um eine Gnadengabe und beantragt die Bewilligung einer Gnadengabe von 240 K vom 10. Juli 1907 bis Ende des Jahres 1909, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9788, M. A. VI, 1857.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des städtischen Kontrahenten H. Heinrich um Ausfolgung einer Kautions- und beantragt, zu genehmigen, daß dem Gesuchsteller der Kautions-Erlagschein ausgefolgt werde ohne Rückstellung des in Verlust geratenen Radiumscheines, und zwar gegen Ausstellung der üblichen Erklärung, wonach die Gemeinde Wien für alle Eventualitäten, die aus der Nichteinbringung des Radiumscheines entstehen könnte, schad- und klaglos zu halten ist.

(Angenommen.)

(9723, M. A. XXII, 601.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Karl Kölbl, Hausaufseher im Amtshause des XIX. Bezirkes, um eine Gnadengabe und beantragt, dem Genannten gadenweise vom Tage seiner Enthebung von dem gegenwärtigen Dienstposten an einen Ruhegenuß von jährlich 658 K, d. i. 50 Prozent seiner jetzigen Bezüge, auf Lebensdauer zuzusichern, welcher in Monatsraten in nachhinein auszubezahlen ist.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9591, M. A. XIX, 1311.) St.-R. Graba referiert über die Verwendung der grünen Erlagscheine der Postsparkassa zu Steuerzahlungen an die städtischen Steueramts-Abteilungen und beantragt:

1. In teilweiser Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 19. Dezember 1906, Pr.-Z. 16718/06, wird die Verwendung von Postsparkassa-Erlagscheinen mit grünem Unterdruck zu Zahlungen an die städtischen Steueramts-Abteilungen nach Maßgabe der Ministerial-Verordnung vom 25. Oktober 1906 (kundgemacht im Reichsgesetzblatt Nr. 226 ex 1906) unter der Bedingung für zulässig erklärt, daß im Sinne des Erlasses des k. k. Finanzministeriums vom 7. Mai 1907, Z. 1462, die erforderlichen Erlagscheine der Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung gestellt, und die der Gemeinde seitens der Postsparkassa aus diesem Anlasse zur Anrechnung gebrachten Manipulationsgebühren, insoweit diese letzteren den Betrag von 9000 K jährlich übersteigen und der Mehrbetrag durch die von den Einlagen auflaufenden Zinsen nicht gedeckt ist, seitens der Staatsverwaltung ersetzt werden; es wird jedoch die bestimmte Erwartung ausgesprochen, daß diese derzeit nur für die Personaleinkommensteuer mit Ausnahme der allgemeinen Erwerbsteuer geplante Neuerung bis spätestens 1. Jänner 1909 derart ausgestaltet wird, daß mit diesem Zeitpunkte die Ausdehnung derselben auf alle Steuergattungen erfolgen kann.

2. Das k. k. Finanzministerium wird ersucht, behufs Vermeidung von Irrtümern bei der Verbuchung der auf diese Art einbezahlten Beträge zu veranlassen, daß seitens der Sammelstellen der k. k. Postsparkassa darauf geachtet wird, daß die Erlagscheine seitens der einzahlenden Parteien genau ausgefüllt, insbesondere aber jedesmal die Steuergattung, für welche die Einzahlung geleistet wird und die Nummer des Zahlungsauftrages (Konto-Zahl) beigelegt wird.

(Angenommen.)

(9847, M. A. XV, 6739.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Ferdinand Edlinger, Lehrer I. Klasse, um Urlaub

gegen Karenz der Bezüge behufs Vervollkommnung seiner musikalischen Ausbildung, und beantragt, zuzustimmen, daß dem Gesuchsteller für die Zeit vom 16. September 1907 bis 15. September 1908 ein Urlaub gegen Karenz der Bezüge, jedoch gegen Zahlung der Pensionsfondsbeiträge bewilligt werde. (Angenommen.)

(9662, M. A. VIII, 1602.) St.-R. Oppenberger referiert über den vom Magistrate vorgelegten Entwurf des Preistarifes für das städtische Strandbad „Gänsehäufel“ und beantragt, denselben provisorisch für die Badesaison 1907 zu genehmigen.

Die Restauration im städtischen Strandbade „Gänsehäufel“ wird vorbehaltlich behördlicher Genehmigung an Johann Haller für den Rest der Badesaison 1907 und die Badesaison 1908 um den Pachtzuschilling von 1200 K verpachtet. (Angenommen.)

(9792, M. A. III, 3075.) St.-R. Oppenberger referiert über das Offert des Robert Goldschmid auf Ankauf der dem Bürgerhospitalfonde gehörigen Baustelle 9, Gr. D¹, Einl.-Z. 5184 des Grundbuches Leopoldstadt II., Kronprinz Rudolfstraße, und beantragt die Ablehnung des Offertes. (Angenommen.)

(9596, M. B. A. II, 54820.) St.-R. Oppenberger referiert über den Rekurs des Herz Ruffbaum gegen den sanitätspolizeilichen Auftrag, betreffend Wohnungsüberfüllung II., Malzgasse 11, und beantragt die Abweisung des Rekurses. (Angenommen.)

(9926, M. A. VIII, 1884.) St.-R. Oppenberger referiert über die Benützung des städtischen Strombades bei der Kaiser-Josefsbrücke seitens der k. k. Sicherheitswache, und beantragt, die Benützung des Strombades bei der Kaiser-Josefsbrücke für jene Organe der k. k. Sicherheitswache, welche in der Nähe Schiffahrerübungen vornehmen, gegen Lösung von einer Kinderkarte für je zwei Mann, sowie unter Ausfolgung einer Badehoje und eines Trockentuches auf Widerruf und nach Zulass der Bedarfsfrequenz zu bewilligen. (Angenommen.)

(9930, M. A. VIII, 500.) St.-R. Oppenberger referiert über die Besetzung des Bademeisters- und des Badekassiererpостens im städtischen Strandbade „Gänsehäufel“ und beantragt, zu ernennen:

Zum provisorischen Bademeister (unter Erteilung der Altersnachricht) Florian Berndl und

zur provisorischen Kassierin Gisela Beigl.

Beide Ernennungen gelten probeweise für die Badesaison 1907 und erfolgen unter Vorbehalt einer jederzeitigen 14tägigen Kündigung. (Angenommen.)

(9929, M. A. VIII, 1880.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Franz Lex um käufliche Überlassung von alten, nicht mehr verwendbaren gußeisernen Rohren und beantragt, dem Dfferenten zirka 90 alte Rohre im Gewichte von rund 4230 kg um den Preis von 510 K zu überlassen. (Angenommen.)

(9663, M. A. VIII, 1460.) St.-R. Weitmann referiert über die Erneuerung des Dachstuhles und Rekonstruktion der Wannenbäder im städtischen Theresienbade und beantragt:

Die Neuherstellung eines Teiles des Dachstuhles im städtischen Theresienbade, sowie die Rekonstruktion der noch im alten Zustande befindlichen Wannenbäder werden nach dem Projekte des Stadtbauamtes mit dem bedeckten Erfordernis von 16.100 K genehmigt.

Die diesfälligen Herstellungen und Anschaffungen sind durch die Kurrentunternehmer beziehungsweise im Handeinkauf zu bezorgen, ausgenommen die Herstellung der Eisenkonstruktion für die Glasveranda, welche der Firma M. Ph. Wagner, L. & J. Biro & A. Kurz auf Grund des Offertes vom 2. Mai 1907 (Alternative II, und des Kostenan schlages zum Preise von 2945 K übertragen wird. (Angenommen.)

(9502, M. N. XIV, 4642.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen der Druckerei- und Verlags-N. G. vormalig N. v. Waldheim, Josef Eberle & Komp. um Planauswechslung für die Liegenschaft Einl.-Z. VII., Seidengasse 9, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(9501, M. N. XIV, 4284.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen der Druckerei- und Verlags-N. G. vormalig N. v. Waldheim, Josef Eberle & Komp., um Schadloshaltung für den beim Hause VII., Seidengasse 9, Einl.-Z. 979/VII, abzutretenden Straßengrund im Ausmaße von 30.23 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit dem Betrage von 20 K für den Quadratmeter festzusetzen, hiebei aber zu bedingen, daß die Partei die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung zu tragen habe. (Angenommen.)

(9729, M. N. XV, 6619.) St.-R. Weitmann referiert über die Übertragung der Reparaturarbeiten an den städtischen Armenbüchern und beantragt, diese Reparaturarbeiten unter den gleichen Bedingungen an die Witwe des bisherigen, am 5. Mai 1907 verstorbenen Kontrahenten, Anna Platt, zu übertragen. (Angenommen.)

(9804, M. N. X.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über Änderungen in der provisorischen Betriebs- und Dienstordnung der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ sowie im Personalstatus und beantragt:

1. § 10 der provisorischen Betriebs- und Dienstordnung der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ wird abgeändert, wie folgt:

„Die Gewährung von Betriebskostenvorschüssen anlässlich der Ausführung von Leichenbestattungen ist der Geschäftsleitung nach Maßgabe der für die Aufnahmsbeamten geltenden Vorschrift gestattet. Jedoch haftet der den Vorschuß bewilligende Leiter beziehungsweise dessen Stellvertreter dafür, wenn er bei Bewilligung des Vorschusses oder bei Hereinbringung desselben die ihm nach dem Dienstvertrage obliegende Sorgfalt veräußt.“

§ 12 erhält folgenden Zusatz:

„Von dieser Haftung wird er nur dadurch befreit, daß er den Vergleich unter Vorbehalt der Genehmigung des Stadtrates abschließt.“

2. Die Bezüge des Geschäftsleiters der Filiale VII., Mariahilferstraße 64, werden mit 1200 K Gehalt und 400 K Quartiergeld festgesetzt. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(9904, M. N. XV, 7070.) **St.-R. Schneider** referiert über das Detailprojekt für den Schulbau im XX. Bezirke, Allerheiligenplatz und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamte ausgearbeitete Detailprojekt für den Bau einer Doppel-Volksschule XX., Allerheiligenplatz (Hellwagstraße, Vorgartenstraße) mit dem Kostenbetrage von 599.925 K 77 h wird genehmigt.

2. Der Bau ist Mitte August 1907 zu beginnen, noch in diesem Jahre im Rohbau vollendet unter Dach zu bringen und bis Mitte August 1908 benützlich fertigzustellen.

3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für den Schulbau der Baukonsens erteilt.

4. Für den Vorbau in der Hellwagstraße wird die Benützung eines 5.3 m langen, 0.7 m tiefen Straßenbeziehungsweise Trottoirgrundstreifens gestattet.

5. Die für den Schulbau nötigen Arbeiten und Lieferungen sind in der Weise sicherzustellen, wie dies aus der vom Stadtbauamte verfaßten und von der Stadtbuchhaltung geänderten Zusammenstellung ersichtlich ist.

6. Für Genuß- und Nutzzwecke wird ein tägliches Hochquellenwasserquantum von 100 hl bewilligt.

7. Für die elektrische und Gasbeleuchtung werden jährlich 1650 K Betriebskosten genehmigt.

8. Dem mit der permanenten Überwachung der Bauführung zu betrauernden Beamten des Stadtbauamtes gebührt der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 5 K täglich.

9. Die Frist für die Einbringung der Offerte wird mit drei Wochen festgesetzt.

(Angenommen; Punkte 1 bis 4 an den Gemeinderat.)

(9908, M. N. XXII, 1866.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines um unentgeltliche Widmung eines Bauplatzes für das vom Vereine projektierte Volksmuseum und beantragt, das Ansuchen im Hinblick auf den Umstand, daß das Regierungsjubiläums-Programm der Gemeinde bereits durch den Beschluß des Gemeinderates vom 14. Juni 1907, Z. 7943, festgestellt ist, abzulehnen. (Angenommen.)

(9777, M. N. VIII a, 709.) St.-R. Schneider referiert über das neuerliche Offert der Grundbesitzer W. Jawurek und Karoline Wedeles auf Verkauf ihrer Gründe Kat.-Parz. 2560 1, 2560/2, 2561 und 2562/2, Einl.-Z. 85 der Katastralgemeinde Perchtoldsdorf an die Gemeinde Wien und beantragt, das Offert wegen zu hohen Preisangebotes (26.000 K für 13.160 m²) abzulehnen. (Angenommen.)

(9875, M. N. VI, 2671.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen der Wiener städtischen Elektrizitätswerke um Überlassung eines Quantums von 22.000 Stück alten Würfelsteinen und beantragt, die Pflastersteine in der vom Stadtbauamte beantragten Weise zu einem Preise von 20 h per Stück ohne Zufuhr zu überlassen. (Angenommen.)

(9942, M. D., 2473.) St.-R. Schneider referiert über die Weiterverwendung der zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 9. November 1906, Z. 14816, zur Anfertigung der Detailpläne für ein Landwehr-Truppenhospital aufgenommenen drei Aushilfsarchitekten im städtischen Dienste und beantragt die Genehmigung gemäß dem Antrage der Magistrats-Direktion. (Angenommen.)

(9840, M. A. XIV, 4736.) St.-R. Schneider referiert über das Projekt der Kirchenvorsteherung der I. I. Hof- und Stadtpfarre St. Augustin, betreffend die Herstellung eines Rohrkanales längs des Augustinergebäudes I., Augustinerstraße und beantragt, die von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Magistrates bei der Lokal-Kommission am 5. Juli 1907 abgegebene Erklärung in den Punkten 1 bis 4 und b) zu bestätigen, jedoch von der im Punkte 5 geforderten Entrichtung eines Platzzinses Umgang zu nehmen.

(Angenommen.)

(9909, M. A. XXII, 2136.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines um Empfang der Teilnehmer an der Hauptversammlung der Deutschen Bunsengesellschaft im Mai 1908 im Wiener Rathaus und beantragt, es sei dem genannten Vereine mitzuteilen, daß der Stadtrat und der Herr Bürgermeister gerne bereit sein werden, auch die Deutsche Bunsengesellschaft für angewandte Chemie anlässlich ihrer Hauptversammlung im Mai 1908 im Rathaus zu empfangen.

(Angenommen.)

(9927, M. A. VI, 1552/06.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Projekt für die Herstellung des Verbindungsweges von der Waldegghofgasse zum Dornbacher Parke im XVII. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Projekt mit dem Kostenerfordernisse per 12.124 K 80 h zu genehmigen und die erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten den Bestbiestern Pietro & Josef Lovato mit 7.5 Prozent Aufzahlung zu übertragen.

Zur Ausgabe-Kubrik XXII 1 d wird für dieses Objekt ein Zuschußkredit von rund 12.100 K bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9935, M. A. XV, 2615.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Einleitung des elektrischen Stromes zu Skioptikonzwecken in das Gebäude der Knaben-Bürgerschule XVII., Geblergasse 31, und beantragt, die von der Lokal-Kommission am 8. Jänner 1907 vorgeschlagenen Installationsarbeiten im Lehrzimmer top. Nr. 140 der bezeichneten Schule mit dem Kostenerfordernisse von 3740 K zu genehmigen.

Die Kosten des elektrischen Stromes per zirka 100 K jährlich werden bewilligt.

(Angenommen.)

(9928, M. A. VI, 2293.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über den Verkauf von Altmaterialien aus dem aufzulassenden Depot XVII., Köbergasse 54, und beantragt, die Altmaterialien in folgender Weise zu den angebotenen Preisen abzugeben:

An Johann Raimann die Partien Post-Nr. 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13 und 15;

an Anton Klein die Partien Post-Nr. 1, 2 und 11;

an Franz Schim die Partien Post-Nr. 12 und 14, und

an Alois Weltmann die Partie Post-Nr. 4.

(Angenommen.)

(9883, M. A. X, 5076.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Marie Kronberger um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe Qu Nummer 38 im Hernalser Friedhofe, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(9532, M. A. XVII, 18604.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XVII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(9759, M. A. III, 2567.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Franz Scheidl auf Verkauf der Kat.-Parz. 768, Einl.-Z. 213 Dornbach, XVII. Bezirk, an die Gemeinde Wien und beantragt:

I. Die Gemeinde Wien erwirbt von Franz Scheidl die in die Zone des Wald- und Wiesengürtels fallende, unter Einl.-Z. 213 im Grundbuche Dornbach inliegende Kat.-Parz. 768 im Ausmaße von 3794 m² um den Einheitspreis von 2 K 50 h per Quadratmeter = zirka 9485 K und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist bei Vertragsunterfertigung fällig.

2. Der Grund ist der Gemeinde Wien vollständig lastenfrei zu übergeben.

3. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren trägt die Gemeinde Wien als Käuferin.

4. Der Verkäufer ist verpflichtet, binnen fünf Tagen nach Verständigung von der Genehmigung seines Offertes bei der Einl.-Z. 213 des Grundbuches Dornbach auf seine Kosten die Rangordnung der Veräußerung anmerken zu lassen.

II. Die Kosten der Erwerbung dieses Grundes sind vorzuschußweise aus dem Investitionsanlehen, und zwar aus dem für die Einlösung von Realitäten bestimmten Teile desselben zu bestreiten.

(Angenommen.)

(9841, M. A. VII, 662.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Kanalneubau in der Schwandner- und Pezzlgasse im XVII. Bezirke, und beantragt, das Offert des Eduard Kzechaczek mit der begehrten Aufzahlung von 9.5 Prozent zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9674, M. B. A. XVII, 27920.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Ignaz Schwach um Adaptierungsbewilligung für das Haus XVII., Dornbacherstraße 115, und beantragt, dem Bauwerber mit Rücksicht darauf, daß in den die seinerzeitige Gebührenermäßigung begründenden Verhältnissen durch die beabsichtigte Ausführung eine Änderung eintritt, die Zahlung der zweiten Hälfte der seinerzeit ermäßigten Kanaleinmündungsgebühr von 306 K aufzutragen und sohin die Baubewilligung zu bestätigen.

(Angenommen.)

(9704, M. A. VI, 2858.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Errichtung einer Remise für vier Dampfstraßenwalzen im XVII. Bezirke, und beantragt:

1. Die Errichtung einer gemeinsamen Remise für vier städtische Dampfwalzen auf dem städtischen Materialplatz des XVII. Bezirkes, Richtigauferstraße wird mit einem Kostenbetrage von 9800 K genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission der Baukonsens erteilt.

2. Der Kostenbetrag per 9800 K ist auf den Reservefond zu überweisen.

3. Die jährlichen Gastkonsumkosten werden mit 75 K genehmigt.

4. Die sämtlichen Arbeiten sind durch die kurrenten Unternehmer des XVII. Bezirkes schleunigst in Ausführung zu bringen. (Angenommen.)

(9503, M. A. XIV, 2878.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Aurel Richter und Konsorten um Bewilligung der Parzellierung der Liegenschaften Einl.=B. 854, Kat.=Parz. 1183/1 und 1183/2, Einl.=B. 101, Kat.=Parz. 1193, Einl.=B. 1101, Kat.=Parz. 1194, Einl.=B. 1106, Kat.=Parz. 1184, 1182/1 und 1182/2 Grundbuch Dornbach, XVII. Bezirk, und beantragt, die Parzellierung der bezeichneten Liegenschaften nach Maßgabe der vorgelegten Pläne unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu genehmigen.

St.-R. Hörmann beantragt, es sei weiters zu bedingen, daß bei dem projektierten Plaze der in die Straße entfallende Grund bis zu 23 m unentgeltlich abgetreten werde.

Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage des St.-R. Hörmann angenommen.

(3593, M. A. XIV, 7704 05.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Vorstellung des Karl und der Anna Edelmüller gegen die zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 17. Jänner 1901, Z. 68, gelegentlich der Parzellierungsbewilligung für Einl.=B. 1818 Hernals gestellte Bedingung, betreffend unentgeltliche Grundabtretung, und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, mit der Partei im Sinne des Magistratsberichtes vom 2. April 1906 zu verhandeln. (Angenommen.)

(9790, M. A. VII, 288.) St.-R. Anoll referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Kanalbau in der Ragraner Hauptstraße im XXI. Bezirke, und beantragt, das Offert des Stadtbaumeisters Josef Richter mit dem angebotenen Nachlasse von 8,5 Prozent von den Kostenanschlagspreisen zu genehmigen. (Angenommen.)

(9895, M. A. XIV, 3930.) St.-R. Brzejowski referiert über das Ansuchen der französischen Botschaft um Planauswechslung für Einl.=B. 1257 IV. Bezirk, Heugasse, und beantragt, die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Planauswechslung unter gleichzeitiger Kenntnisaufnahme der vorgenommenen Änderung bezüglich der Hauptgesimshöhe zu bestätigen. (Angenommen.)

(9931, M. A. XXII, 1867.) St.-R. Wessely referiert über die Übertragung eines Seitenaltars der zur Demolierung gelangenden Kirche St. Josef ob der Laimgrube in die städtische St. Veiter Kirche und beantragt die Genehmigung.

Zur Bedeckung der für die Übertragung und Restaurierung des Altars erwachsenden Kosten per 2056 K wird zur Ausgabe-Kubrit XXXIX I a ein Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt. (Angenommen.)

(9800, M. A. IX, 1619.) St.-R. Wessely referiert über die Vergebung der Lieferung von Säcken für die Fourage-Abteilung im Zentral-Viehmarkte St. Marx und beantragt, die Lieferung von 1888 Säcken für die Fourage-Abteilung am Zentral-Viehmarkt in St. Marx der Firma Josef Haider nach deren Offert vom 15. Juni 1907 zu übertragen. (Angenommen.)

(9916, M. B. A. VI, 16616.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Wolfgang Dirnbacher um Festsetzung der

Haftzeit für das Trottoir vor seinem Hause VI, Gumpendorferstraße 84 und beantragt, den Beginn der fünfjährigen Haftzeit im Sinne der Bauamtsäußerung mit 1. Jänner 1907 festzusetzen. (Angenommen.)

(9932, M. A. XV, 6625.) St.-R. Hof referiert über die Vergebung der Bildhauerarbeiten beim Schulbaue XXI., Kahlgasse, und beantragt, die vom Magistrate vorgelegten besonderen Bedingungen für diese Arbeiten zu genehmigen und die Arbeiten dem Bildhauer Karl Kral gegen den angebotenen Nachlaß von 32 Prozent zu übertragen. (Angenommen.)

(9938, M. A. XV, 4252.) St.-R. Hof referiert über die Projektflisse für den Schulgarten und Sommerturnplatz beim neuen Schulhause XXI., Brünner Reichstraße, und beantragt:

1. Das vorgelegte Detailprojekt wird mit dem Kosten-Erfordernisse von 2264 K genehmigt.

2. Die erforderlichen Arbeiten hat die Stadtgarten-Direktion in eigener Regie auszuführen.

3. Die Stadtgarten-Direktion hat die Erfordernisse für die Gartenanlage und den Turnplatz in der in ihrem Berichte vom 3. Mai 1907, Z. 417, beantragten Weise zu beschaffen.

4. Für die Instandhaltung des pädagogischen Zwecken dienenden Schulgartens wird dem mit der Pflege desselben betrauten Schulleiter vom 1. Jänner 1908 an ein jährlich verrechenbares Pauschale von jährlich 50 K bewilligt.

5. Die Erhöhung der für den in Rede stehenden Schulbau bewilligten Baukostensumme per 286.538 K 39 h um den Betrag von 2264 K wird genehmigt.

(Angenommen; Punkt 5 an den Gemeinderat.)

(9874, M. A. V, 1528.) St.-R. Dr. Deulschmann referiert über die Entscheidung des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 28. Juni 1907, Z. 5075, mit welcher die Beschwerde der Gemeinde Wien gegen die Entscheidung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 29. Juni 1908, Z. 33615, betreffend Bauherstellungen an Bahnhöfen der städtischen Straßenbahnen, als unzulässig zurückgewiesen wurde, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(9198, M. A. XXII, 1745.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des vorbereitenden Komitees des VIII. Internationalen Architekten-Kongresses um Überlassung des Baugrundes der Detailmarkthalle in der Bedlitzgasse zur Erbauung einer Ausstellungshalle und beantragt, es sei dem Komitee mitzuteilen, daß die Gemeinde Wien nicht abgeneigt ist, in Verhandlungen über die Umwandlung der Markthalle in eine Ausstellungshalle einzugehen, daß aber jedenfalls zunächst eine gemeinsame Beratung aller beteiligten Faktoren notwendig wäre. (Angenommen.)

(9973.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ergebnis der Wahl des Vorstehers des XVIII. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Anton Baumann zum Vorsteher des XVIII. Bezirkes zu bestätigen. (Angenommen.)

(9974.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ergebnis der Wahl des Vorsteher-Stellvertreters des XVIII. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Rudolf Urgauer zum Vorsteher-Stellvertreter des XVIII. Bezirkes genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(9894, M. N. XIV, 4328.) **St.-R. Rain** referiert über das Ansuchen des Hans Slama und Konforten um Baubewilligung und Schadloshaltung, betreffend die Liegenschaft VII., Kaiserstraße 106, und beantragt:

Die Schadloshaltung für den vor dem Hause Einl.=Z. 420 VIII. Bezirk zur Verbreiterung der Lerchensfelderstraße und Kaiserstraße nach der Baulinie abzutretenden Grund im Ausmaße von annähernd 111.48 m², dann der Übernahmepreis für den bei diesem Hause nach der Baulinie einzubeziehenden Grund im Ausmaße von annähernd 6.89 m² wird mit dem Betrage von 120 K für den Quadratmeter festgesetzt, hiebei aber bedungen, daß die Schadloshaltungswerber die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung zu tragen haben.

Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung wird unter der Bedingung bestätigt, daß für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Anlage der Kihalite und der Erker die Ausladefläche derselben über die Baulinie im Ausmaße von 12.93 m², beziehungsweise 4.84 m² bei der Berechnung der Schadloshaltung im zweifachen Ausmaße von der Fläche, für welche eine Schadloshaltung geleistet wird, in Abzug gebracht werde, daß der durch die freiwillige Zurückrückung an der Hausecke unverbaut bleibende Grund ohne Beanspruchung einer Schadloshaltung in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen werde, daß die Kosten für die erforderliche Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung von den Bauwerbern getragen werden, daß der in der Kaiserstraße angelegte Luftzirkulationschlotz über Verlangen der Gemeinde Wien ohne Anspruch auf eine Entschädigung beseitigt, der Straßenkörper wieder in den früheren Zustand versetzt und für die Dauer des Bestandes des Luftzirkulationschlotzes ein Zins von jährlich 12 K vom Tage der ersten Benützungsbewilligung für den Neubau angefangen stets im vorhinein an die städtische Hauptkassa entrichtet, daß bezüglich dieser Verpflichtungen der übliche, auf Kosten der Partei grundbücherlich einzuberleibende Revers ausgestellt werde, daß endlich die Anlage des Schlotzes nicht früher erfolge, als bis nicht seitens der Bauwerber erforderlichenfalls wegen Verlegung oder Sicherung der im Straßenkörper befindliche Leitungen ein Übereinkommen mit den Eigentümern dieser Leitungen getroffen wurde, daß für die Vorlegestufen ein Platzzins von jährlich je 1 K (zusammen 3 K) vom Tage der ersten Benützungsbewilligung für den Neubau angefangen an die städtische Hauptkassa bezahlt werde und die Stufen derart angebracht werden, daß sie nicht über den Gebäudesockel vorspringen. (Angenommen.)

(9822, M. N. XIV, 4367.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen des Wilhelm Wolf und der Hermine Böhmberger um Grundab- und Zuschreibung bezüglich Einl.=Z. 1066 und 1067 des Grundbuches Leopoldstadt, II. Bezirk, und beantragt, die Abtrennung der Teilfläche a b c d e f a (rot) von der Einl.=Z. 1066 des II. Bezirkes nach Maßgabe der vorgelegten Pläne behufs Einbeziehung dieses Grundteiles zu der Liegenschaft Einl.=Z. 1067 dieses Bezirkes als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b, der Wiener Bauordnung zu bewilligen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Gemeinderats-Ausschuß

für die
Verleihung des Heimatrechtes und des Bürgerrechtes.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderats-Ausschusses für die Verleihung des Heimatrechtes und Bürgerrechtes der Stadt Wien vom **10. Juli 1907.**

Vorsitzender: Obmann G.-R. Josef Rauer.

Anwesende: Bäßler, Zelinek,

Brenta, Kurz,

Breuer, Nettrich,

Dechant, Oppenberger,

Dürbeck, Pichler,

Ritter v. Findenigg, Pöyer,

Göb, Rain,

Hölzl, Ryfl.

Hoß,

Obmann-Stellvertreter G.-R. Ferdinand Gräf.

Entschuldigt: G.-R. Bielowlawek, Sturm, Wessely.

Beurlaubt: G.-R. Hallmann, Straßer, Wimberger.

Beigezogen: Magistratsrat Lachmayer.

Schriefführer: Magistrats-Ober-Kommissär Böttger.

Obmann **G.-R. Rauer** eröffnet die Sitzung.

(9608.) **G.-R. Dürbeck** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Johann Zach, Schuhmachermeister;

Ferdinand Stockinger, Gastwirt;

Andreas Schuster, Gemischtwaren-Verschleißer. (IX. Bezirk.)

(Angenommen.)

G.-R. Dürbeck referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

(9606.) Emil Smejkal, städtischer Volksschullehrer;

Hugo Langer, k. k. Postkontrollor und Haus-Mitbesitzer;

Wenzel Novak, Uhrenhändler;

Johann Bauer, Gemischtwaren-Verschleißer.

(9602.) Rudolf Gerhart, Beamter des Kaufmännischen Vereines;

Johann Herink, Damenschneidermeister;

Johann Reimig, Fleischhauermeister. (IX. Bezirk.)

(Angenommen.)

(7960.) **G.-R. Dürbeck** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien des IX. Bezirkes und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Ignaz Kvasnicka, Schuhmachermeister;

Johann Duell, Schneidergeselle;

Antonia Venešch, gewesene Hebamme. (Angenommen.)

(9820.) G.-R. Dürbeck referiert über das Ansuchen des Josef Lipp um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatsgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Herabsetzung der Taxe auf 40 K. (IX. Bezirk.) (Angenommen.)

G.-R. Bäßler referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

(8406.) Raimund Heller, Wäschewaren-Erzeuger;
Josef Felda, Tischlermeister;
Johann Kessel, Gemischtwaren-Verschleißer;

(8693.) Karl Dworal, Tischlermeister;
Matthias Filla, Sattlermeister.

(8405.) Karl Müller, Milch- und Gebäck-Verschleißer. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(9191.) G.-R. Bäßler referiert über das Gesuch des Karl Schreiber, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(9737.) G.-R. Bäßler referiert über das Gesuch des Wenzel Brana, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(9761.) G.-R. Bäßler referiert über das Gesuch des Julius Ambros, Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(8679.) **G.-R. Breuer** referiert über das Gesuch des Ernst Strobl, Kürschnermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.) (Angenommen.)

(17524/06.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Wilhelm Neumann, Maschinenschlosser, Fahrrad- und Nähmaschinenhändler, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.) (Angenommen.)

(8683.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Wenzel Wacel, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.) (Angenommen.)

(9603.) G.-R. Breuer (für G.-R. Pichler) referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Theodor Wiedner, Friseur;
Karl Wißmann, Tapezierermeister. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(9770.) G.-R. Breuer (für G.-R. Pichler) referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Johann Fischer, Goldarbeitermeister;
Josef Baverka, Schneidermeister. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8685.) G.-R. Breuer (für G.-R. Pichler) referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Franz Ertelt, Disponent der Firma Grohmann & Komp.;
Paul Petruha, Schuhmachermeister;
Josef Schneider, Kürschnermeister. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8676.) G.-R. Breuer (für G.-R. Pichler) referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Anton Beer, Graveur;
Franz Köllner, Gastwirt und Hausbesitzer;
Josef Franze, Schokoladen-Erzeuger und Hausbesitzer. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8677.) G.-R. Breuer (für G.-R. Pichler) referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Josef Rubic, Gürtlermeister;
Paul Kolar, Holz- und Kohlenhändler. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8404.) **G.-R. Zelinek** referiert über das Gesuch des Josef Zemann, Wäschepußer und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(9393.) G.-R. Zelinek referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Anton Rechwatal, Tischlermeister und Mit-Hauseigentümer;
Laurenz Lahner, Gemischtwaren-Verschleißer. (XVI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(9611.) G.-R. Zelinek referiert über das Gesuch des Heinrich Sokalowski, Spenglermeister und Installateur, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9399.) **G.-R. Hoh** referiert über das Gesuch des Johann Krusbersky, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XXI. Bezirk.) (Angenommen.)

(8681.) **G.-R. Nettrich** referiert über das Gesuch des Alois Weber, Selbwaren-Verschleißer und Mit-Hauseigentümer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(8686.) G.-R. Nettrich referiert über das Gesuch des Franz Ramenil, Schuhoberteil-Erzeuger, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(8690.) G.-R. Nettrich referiert über das Gesuch des Stephan Diethelm, Einspanner-Eigentümer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(9391.) G.-R. Nettrich referiert über das Gesuch des Josef Görlich, Ziegel- und Schieferdeckermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(8691.) G.-R. Nettrich (für G.-R. Kurz) referiert über das Gesuch des Kaspar Ehrlich, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.) (Angenommen.)

(8692.) G.-R. Nettrich (für G.-R. Kurz) referiert über das Gesuch des Franz Gey, Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.) (Angenommen.)

(6974.) G.-R. Ferdinand Gräf (für G.-R. Wessely) referiert über das Gesuch des Karl Fuchs, Lederwaren-Erzeuger, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.) (Angenommen.)

(8680.) G.-R. Ferdinand Gräf (für G.-R. Wessely) referiert über das Gesuch des Franz Kantner, Fleischhauer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VI. Bezirk.) (Angenommen.)

(9764.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Edmund Zimmer, Spenglermeister;

Jakob Vogner, Tapezierermeister und Möbelhändler. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(9765.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Ignaz Uher, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(13809/06.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Stephan Kellner, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(5664.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Johann Freythaler, Schlossermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(5663.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Franz Bachs, Stadträger und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(5662.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Josef Nechlediel, Privatbeamter, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(5102.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Georg Gärner, Hutmachermeister und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(5103.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Josef Weilguni, Holz- und Kohlenhändler;

Johann Lodin, Schneidermeister und Hausbesitzer. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(9766.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Johann Mühlegger, Ingenieur, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(9613.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Paul Schreiber, Wasserfarben-Erzeuger, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(14184/06.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Ferdinand Kern, Gastwirt und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(7625.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Ignaz Kupka, Drechslermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(5424.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Josef Brunkl, Privatbeamter und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(6274.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Josef Lindenthal, Radlermeister;

Josef Pus, Spirituosenschenker;

Heinrich Franek-Arbter, Gastwirt und Hausbesitzer. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(8403.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Karl Ranftl, Tischlermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(7633.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Emil Thie, Galanterieschlosser und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(9612.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Karl Braun, Preßhese-Verfleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(9396.) G.-R. Göh referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Michael Brenner, Gastwirt;

Wenzel Savlik, Gemischtwaren-Verfleißer. (XII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(9610.) G.-R. Götz referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Ludwig Resbauer, Hauseigentümer;
Florian Ludwig, Gemischtwaren-Verschleißer. (XII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(9392.) G.-R. Götz referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Josef Sedal, Gemischtwarenhändler;
Anton Riebl, Gemischtwaren-Verschleißer. (XII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8064.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch des Leo Binder, Kaffeesieder, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8066.) G.-R. Dechant referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Johann Terstich, Schneidermeister;
Johann Langschwert, l. l. Post-Unterbeamtler, Hausbesitzer und Armenrat. (XVIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8698.) G.-R. Hölzl referiert über das Gesuch des Gustav Kronberger, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(9771.) G.-R. Poyer referiert über das Gesuch des Dominik Zehner, Fuhrwerks- und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(9609.) G.-R. Poyer referiert über das Gesuch des Josef Strauch, Drechslermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8682.) G.-R. Poyer referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Wilhelm Hopf, Färbermeister und Hausbesitzer;
Julius Haxinger, Fleisshauermeister und Hausbesitzer. (XIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8675.) G.-R. Poyer referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Johann Rothenböck, Zimmerpuger;
Johann Heinzl, Selchwaren-Verschleißer und Hausbesitzer. (XIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8723.) G.-R. Poyer referiert über das Gesuch des Alois Stampf, Mesner, Leichenbestattungsunternehmer und Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(6271.) G.-R. Poyer referiert über das Gesuch des Alois Schattinger, Tapezierer und Sattlermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8700.) G.-R. Rain (für G.-R. Hallmann) referiert über das Gesuch des Andreas Nauerstnigg, Monteur, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8688.) G.-R. Rain (für G.-R. Hallmann) referiert über das Gesuch des Heinrich Pottscha, Spielwaren-Erzeuger, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8684.) G.-R. Rain (für G.-R. Hallmann) referiert über das Gesuch des Karl Dörr, Schuhmachermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8678.) G.-R. Rain (für G.-R. Hallmann) referiert über das Gesuch des Wenzel Vaclavik, Glasschleifermeister und Mit-Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

G.-R. Rain referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

(8721.) Franz Kraft, Bergolder und Bilderhändler;
(8722.) Leopold Lang, Schneidermeister;
Franz Balzarek, Tapeziermeister. (VIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8697.) G.-R. Rain referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Karl Hochstätter, Tanzinstituts-Inhaber;
Anton Pomalis, Sattlermeister. (VIII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(7662.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Franz Rynel, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4364.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Anton Novak, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.)
(Angenommen.)

(1869.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Eduard Vareis, Buchhalter, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.)
(Angenommen.)

(3931.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Josef Müller, Magazineur, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.)
(Angenommen.)

(4367.) G.-R. Dppenberger referiert über das Gesuch des Johann Heinz, Branntwein-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.)
(Angenommen.)

(7331.) G.-R. Dppenberger referiert über das Gesuch des Engelbert Schwarz, Administrationsbeamter der „Mittags-Zeitung“, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.)
(Angenommen.)

(9617.) G.-R. Dppenberger (für G.-R. Straßer) referiert über das Gesuch des Johann Viktori, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(9616.) G.-R. Dppenberger (für G.-R. Straßer) referiert über das Gesuch des Gottlieb Kofel, Schneidermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(9615.) G.-R. Dppenberger (für G.-R. Straßer) referiert über das Gesuch des Georg Küntner, Ziergärtner, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8696.) G.-R. Dppenberger (für G.-R. Straßer) referiert über das Gesuch des Josef Reunteufl, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8402.) G.-R. Dppenberger (für G.-R. Straßer) referiert über das Gesuch des Karl Fardinger, Maschinenschlossermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8065.) G.-R. Dppenberger (für G.-R. Straßer) referiert über das Gesuch des Alois Kuntner, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8695.) G.-R. Dppenberger (für G.-R. Straßer) referiert über das Gesuch des Franz Schmidt, Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8699.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Josef Bizinger, Gastwirt;
Franz Zentay, Kleinfuhrwerksbesitzer;
Johann Spitaler, Privatier;
Josef Aujobsky, Seidenwaren-Verschleißer und Armenrat;
Ignaz Kricztinkovics, Huf- und Wagenschmiedmeister.
(III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(9767.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Josef Kafajirek, Tischlermeister;
Franz Bernhard, Milchmeier und Hauseigentümer. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(9397.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Adolf Bruckner, Maurermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.)
(Angenommen.)

(9768.) **G.-R. Breuer** (für G.-R. Sturm) referiert über das Gesuch des Ferdinand Sedlecky, Kürschnermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(9736.) G.-R. Breuer (für G.-R. Sturm) referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Ignaz Firkmayr, Drechslermeister;
Josef Erdonka, Tischlermeister und Haus-Mitbesitzer. (V. Bezirk.)
(Angenommen.)

(9738.) G.-R. Breuer (für G.-R. Wimberger) referiert über das Gesuch des Andreas Oberleithner, Hausbesitzer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8977.) G.-R. Breuer (für G.-R. Wimberger) referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Stephan Grieger, Friseur;
Wenzel Pikal, Tischnermeister. (XV. Bezirk.)
(Angenommen.)

(7637.) **G.-R. Rykl** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Johann Marx, Zuckerbäckermeister;
Emil Kristen, Branntweinschenter. (XVII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(7613.) G.-R. Rykl referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Johann Staribacher, Fialer-Eigentümer;
Friedrich Buckel, Anstreichermeister und Gemischtwaren-Verschleißer. (XVII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8401.) G.-R. Rykl referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Gustav Bilek, Schneidermeister;
Emmrich Czerny, Privatier und Hausbesitzer. (XVII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(8067.) G.-R. Rykl referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Julius Svoboda, Jalousien-Erzeuger;
Franz Pokorny, Schuhmachermeister. (XVII. Bezirk.)
(Angenommen.)

(7620.) G.-R. Rykl referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Franz Weisl, Bronzwaren-Erzeuger und Hausbesitzer;
 Franz Weneder, Einpänner-Eigentümer. (XVII. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(7636.) G.-R. Nykl referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Leopold Peter, Schneidermeister und Armenrat;
 Josef Jucil, Schneidermeister. (XVII. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(9614.) G.-R. Nykl referiert über das Gesuch des Franz Rath, Bäckermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(9762.) G.-R. Nykl referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Franz Kaufel, Gemischtwaren-Verfleißer;
 Anton Rißka, Hutmachermeister. (XVII. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(6945.) G.-R. Pächler referiert über das Ansuchen der Emilie Pribil, Witwe nach dem am 29. April 1907 vor Ablegung des Bürgereides verstorbenen Bürgers Josef Pribil um Zuerkennung aller mit dem Bürgerrechte verbundenen Vorteile und beantragt die Gesuchsgewährung.
 (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9185.) G.-R. Pächler referiert über das Gesuch des Alexander Lantodi, Ober-Kondukteur der Staatsbahnen, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(5918.) G.-R. Pächler beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an Marie Steigel. (Angenommen.)

(8809.) G.-R. Breuer referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien des IV. Bezirkes und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Johann Ramasz, Bureaudiener;
 Viktor Ballon, Geschäftsdienner. (Angenommen.)

(9159.) G.-R. Breuer referiert über das Gesuch des Johann Pirovsky, Lebzeltermeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(6131.) G.-R. Jelinek referiert über das Gesuch des Ludwig Rocsla, Bildhauermeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(8408.) G.-R. Jelinek referiert über das Gesuch des Anton Januel, Silberschmiedgehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(8973.) G.-R. Hof referiert über das Gesuch des Franz Orth, Kondukteur der Straßenbahnen, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XXI. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(9188.) G.-R. Hof referiert über das Gesuch des Adolf Bisvader, Kondukteur der Straßenbahnen, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XXI. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(9189.) G.-R. Hof referiert über das Gesuch des Josef Poppera, Zugbegleiter, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XXI. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(9836.) G.-R. Hof referiert über das Gesuch des Georg Stephan, Maurer, Manipulant beim k. und k. Militärtelegraphen- amte in Brcka (Bosnien), um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung.
 (Angenommen.)

(8729.) G.-R. Zeltrich referiert über das Gesuch der Aloisia Klesse, Hausdienerin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(6136.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Max Eisler, Knopfhändler, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Erteilung der Aufnahmesicherung auf Grund der Heimatsgesetznovelle gegen eine Taxe von 600 K. (XVI. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(5672.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Alois Treislampel, Hausdiener, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(4603.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Johann Triepammer, Vereinsklassier, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(8007.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des August Teuber, Zuckerbäckermeister, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(9817.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch der Joconda Silvestri, Lehrerin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.)
 (Angenommen.)

(7558.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Felix Spitzko, Spenglergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Zusicherung der Aufnahme auf Grund der Heimatsgesetznovelle gegen Erlag der Taxe von 600 K. (Angenommen.)

(9639.) G.-R. Göh referiert über das Gesuch der Katharina Raikovich, Geflügelhändlerin, um Zusicherung der Auf-

nahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8751.) **G.-R. Dechant** referiert über das Gesuch des Matthias John, Kaffeesieder, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8008.) **G.-R. Dechant** referiert über das Gesuch der Marie Schäfer, f. l. Lotto-Kollektantin, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8740.) **G.-R. Raim** referiert über das Gesuch des Peter Schulte, Schneidermeister, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8005.) **G.-R. Raim** referiert über das Gesuch der Theresia Knoger, Bedienerin, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8004.) **G.-R. Raim** referiert über das Gesuch des Angelo Mellina, Steinmetzgehilfe, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(9160.) **G.-R. Raim** referiert über das Gesuch des Lorenz Sertl, Kostgeber, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8009.) **G.-R. Breuer** (für **G.-R. Hallmann**) referiert über das Gesuch des Stephan Schaffer, Schuhmachermeister, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(8012.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Adolf Herden, Uhrmachermeister, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(8011.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Johann Brunner, Nachtwächter, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(8739.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Franz Kury, Sekretär der Nordbahn, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(9634.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Emil Neudörfler, Magister der Pharmazie, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(6135.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Johann Heider, Maschinenschlossergehilfe, um Zusage der

Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(9744.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch der Hermine Berger, Inhaberin eines Friseurgeschäftes, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(9745.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch der Marie Ceszar, Bedienerin, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(9746.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Ludwig Lederer, Schlossergehilfe, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(9636.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Josef Baraschik, Buchbindergehilfe, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(9686.) **G.-R. Oppenberger** (für **G.-R. Straßer**) referiert über das Gesuch des Franz Polacsek, Schmiedgehilfe, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.) (Angenommen.)

(8974.) **G.-R. Oppenberger** (für **G.-R. Straßer**) referiert über das Gesuch des Karl Hinkel, Schlossergehilfe, um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.) (Angenommen.)

(9748.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über Gesuche um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien des III. Bezirkes und beantragt die Zusage der Aufnahme an:

Emma Boehm, Private;
Alexander Lehocky, Ingenieur;
Kaspar May, Ingenieur;
Johann Weisz-Poldauf, Hilfsarbeiter.

(Angenommen.)

(9638.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über Gesuche um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien des III. Bezirkes und beantragt die Zusage der Aufnahme an:

Otto Vier, Schüler;
Josef Bafiszta, technischer Beamter;
Anton Edlen v. Resmarstky, Kanzleidiener.

(Angenommen.)

(8728.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über Gesuche um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien des III. Bezirkes und beantragt die Zusage der Aufnahme an:

Susanna Holtz, Badbedienerin;
Josef Eigner, Schantgehilfe.

(Angenommen.)

(8727.) **G.-R. Rykl** referiert über das Gesuch der Amalia Urtilla, Lehramtskandidatin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(9683.) **G.-R. Rykl** referiert über das Gesuch des Dr. Johann Oswald, Doktor der gesamten Heilkunde, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(9184.) **G.-R. Rykl** referiert über das Gesuch des Karl Prosch, Platzvertreter, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8975.) **G.-R. Rykl** referiert über das Gesuch des Georg Endres, Sechswaren-Erzeuger, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(9681.) **G.-R. Pichler** referiert über das Gesuch des Jakob Makfal, Rauchfangkehrergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8069.) **G.-R. Pichler** referiert über das Gesuch des Sergius Dubrowitsch, Jurist, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8070.) **G.-R. Pichler** referiert über das Gesuch des Franz Huber, Anstreichergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8013.) **G.-R. Pichler** referiert über das Gesuch der Katharina Jung, Aushilfsköchin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(9183.) **G.-R. Pichler** referiert über das Gesuch des Hermann Redl, Kommiss, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(9640.) **G.-R. Pichler** referiert über das Gesuch des Friedrich Beyersdorff, Galvanoplastikergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(9157.) **G.-R. Bäßler** referiert über das Gesuch der Anna Auer, Handarbeiterin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(8001.) **G.-R. Bäßler** referiert über das Gesuch des Josef Grebecka, Maurergehilfe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(9816.) **G.-R. Bäßler** referiert über das Gesuch der Leopoldine Schwab, Bedienerin, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

G.-R. Bäßler referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien des XIV. Bezirkes und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:
(7665.) Friedrich Schubert, absolvierter Jurist;
(9146.) Leopold Sailer, Notariats-Kanzlist.
(Angenommen.)

(9151.) **G.-R. Breuer** referiert über das Gesuch des Franz Dostal, Privatbeamter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (IV. Bezirk.) (Angenommen.)

(9623.) **G.-R. Zelinek** referiert über das Gesuch des Richard Zöchbauer, Kommiss, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(6195.) **G.-R. Zelinek** referiert über das Gesuch des Leopold Prüher, Einspännerkutscher, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(9152.) **G.-R. Hoß** referiert über das Gesuch des Valentin Plavec, Maschinist, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XXI. Bezirk.) (Angenommen.)

(9629.) **G.-R. Hoß** referiert über das Gesuch des Eugen Frieß, Fabriks-Direktor, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XXI. Bezirk.) (Angenommen.)

(8713.) **G.-R. Hoß** referiert über das Gesuch des Josef Schaumberger, Nachtwächter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit, als ob die Voraussetzungen des § 2 des Gesetzes vom 5. Dezember 1896, Nr. 222, vorliegen würden, somit unter Umgangnahme von der Einhebung einer Taxe.
(Angenommen.)

(9837.) **G.-R. Hoß** referiert über das Gesuch des Anton Liebinger, Wächter der Wiener städtischen Versorgungsanstalt zu Döbbs a. d. Donau, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, dem Gesuchsteller die Zuständigkeit so zu verleihen, als ob bei ihm die Voraussetzungen des § 2 des Gesetzes vom 5. Dezember 1896, Nr. 222, vorliegen würden, beziehungsweise von der Einhebung einer Zuständigkeitstaxe Umgang zu nehmen.
(Angenommen.)

(8006.) **G.-R. Zettrich** referiert über das Gesuch der Theresia Palfi, Pflegerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(9154.) G.-R. Nettrich referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien des X. Bezirkes und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:
Johann Rys, Fabrikarbeiter;
Augustin Dragon, Schlossergehilfe. (Angenommen.)

(8737.) G.-R. Nettrich (für G.-R. Kurz) referiert über das Gesuch des Wilhelm Herbst, Reitbursche, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XI. Bezirk.) (Angenommen.)

(4018.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Matthäus Seher, Werkführer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(6079.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Eduard Schmußer, Schneidergehilfe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(7554.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Johann Reinhardt, Privatbeamter in Preßburg, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(9812.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch des Oskar Ambrosch, Kutscher, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(6655.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Gesuch der Franziska Brezovskij, Tuchscheiben-Erzeugerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung bezüglich ihrer Person, nicht auch bezüglich ihrer beiden minderjährigen Kinder. (XVI. Bezirk.) (Angenommen.)

(4011.) G.-R. Göh referiert über das Gesuch des Ludwig Spanner, Schankgehilfe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8828.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch des Josef Gressel, Verkehrsführer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(7958.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch des Bartolomäus Fiechtl, Korrepetitor, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(7959.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch des Josef Prihoda, Werkstättenführer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8827.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch des Josef Heinz, Geschäftsdienner, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8829.) G.-R. Brenta referiert über das Gesuch des Josef Lauer, Forstadjunkt, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(7956.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch des Ludwig Karenovics, k. und k. Hauptmann, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(9627.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch des Franz Richter, Hilfsarbeiter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(9698.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch des Dr. Johann Bachmann, praktischer Arzt, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(7957.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch des Felix Langer, Beamter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8830.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch des Franz Rießner, Hilfsarbeiter der Straßenbahnen, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(9743.) G.-R. Hölzl referiert über das Gesuch des Anton Zottl, Hauseigentümer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.) (Angenommen.)

(9147.) G.-R. Hölzl referiert über das Gesuch des Wilhelm Bittmann, absolviertes Jurist, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.) (Angenommen.)

(9625.) G.-R. Poyer referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien des XIII. Bezirkes und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:
Johann Holler, Hilfsarbeiter der Straßenbahnen;
Josef Brodny, Hilfsarbeiter der Straßenbahnen. (Angenommen.)

(9815.) G.-R. Poyer referiert über das Gesuch des Engelbert Stöger, Schlosser der Straßenbahnen, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(9742.) G.-R. Rain referiert über das Gesuch der Martha Rudloff, Schülerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(9140.) G.-R. Rain referiert über das Gesuch der Ernestine Kalinka, Lehramtskandidatin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8072.) G.-R. Rain referiert über das Gesuch der Berta Fertchnigg, Private, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8725.) G.-R. Rain (für G.-R. Hallmann) referiert über das Gesuch des Anton Zandl, Verkäufer, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(9813.) G.-R. Rain (für G.-R. Hallmann) referiert über das Gesuch des Karl Kylvian, Mechanikermeister, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(9622.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch der Amalia Filaus, Private, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(14782/05.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Josef Siller, Eisendreher, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(9739.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch der Anna Strobl, Lehramtskandidatin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(8003.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Oskar Sponar, Offizial, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(9155.) G.-R. Oppenberger (für G.-R. Straßer) referiert über das Gesuch des Augustin Wachtl, Eisendreher, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.) (Angenommen.)

(9153.) G.-R. Oppenberger (für G.-R. Straßer) referiert über das Gesuch des Eduard Baziant, Versicherungsbeamter, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.) (Angenommen.)

(9156.) G.-R. Oppenberger (für G.-R. Straßer) referiert über das Gesuch des Anton Majetic, Kastanienbrater, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.) (Angenommen.)

(9633.) G.-R. Oppenberger (für G.-R. Straßer) referiert über das Gesuch des Johann Dania, Eisendreher, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.) (Angenommen.)

(7703.) **G.-R. Ritter v. Findenigg** referiert über das Gesuch der Josefa Hübner, Handarbeiterin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(8724.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien des III. Bezirkes und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Anna Kurz, Handarbeiterin;
Elisabeth Popodi, Handarbeiterin. (Angenommen.)

(9621.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über das Gesuch des Michael Drescher, Stenist, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (III. Bezirk.) (Angenommen.)

(9740.) G.-R. Ritter v. Findenigg referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien des III. Bezirkes und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Baltasar Edelbauer, Buchhalter;
Heinrich Schmid, Tischlermeister;
Karl Pleßl, absolvierter Jurist. (Angenommen.)

(8976.) **G.-R. Rykl** referiert über das Gesuch des Josef Kurz, Hilfsarbeiter der städtischen Straßenbahnen, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8002.) G.-R. Rykl referiert über das Gesuch der Albine Mayer, Lehramtskandidatin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.) (Angenommen.)

G.-R. Wächler referiert über Gesuche von Parteien aus dem XIV. Bezirke um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatsgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Herabsetzung der Taxe für:

(4618.) Anton Grguric, auf 300 K;
(4615.) Johann Kiffner, auf 200 K;
(4616.) Franz Schierl, auf 200 K;
(4617.) Anton Beyer, auf 200 K;
(9193.) Josef Klog, auf 200 K;
(6440.) Johann Sztrajak, auf 40 K;
(9194.) Friedrich Maroscher, auf 100 K;
(9818.) Ludwig Gehart, auf 200 K;
Ignaz Rogner, auf 100 K. (Angenommen.)

(9814.) G.-R. Wächler referiert über das Gesuch des Franz Hoch, Hutmachergehilfe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(8821.) **G.-R. Breuer** referiert über das Ansuchen des Stephan Szabo um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatsgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Herabsetzung der Taxe auf 40 K. (IV. Bezirk.) (Angenommen.)

G.-R. Nettrich referiert über Gesuche von Parteien aus dem X. Bezirke um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatsgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Herabsetzung der Taxe für:

- (8822.) Josef Danielcsik, auf 200 K;
 (8879.) Georg Thorn, auf 200 K;
 (9695.) Josef Pauschenwein, auf 80 K.
 (Angenommen.)

(4023.) **G.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des **Marlus Malec**, Straßenbahnbediensteter, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatsverband unter Nachsicht der Taxe und beantragt, die Bestimmungen des Gemeinderats-Beschlusses vom 12. Juli 1904, Z. 9077, auf den Gesuchsteller ausnahmsweise in Anwendung zu bringen, und anlässlich der ihm zu erteilenden Zusicherung von der Einhebung einer Gebühr abzusehen.
 (Angenommen.)

G.-R. Ferdinand Gräf referiert über Gesuche von Parteien aus dem XVI. Bezirke um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatsgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Herabsetzung der Taxe für:

- (8817.) Georg Vesligaj, auf 200 K;
 (4270.) Michael Zanotti, auf 150 K;
 (2531.) Josefina Mahuros, auf 40 K;
 (4269.) Johann Gab, auf 200 K;
 (4027.) Nikolaus Binder, auf 100 K;
 (4028.) Urban Rebel, auf 40 K. (Angenommen.)

G.-R. Göß referiert über Gesuche von Parteien aus dem XII. Bezirke um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatsgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Herabsetzung der Taxe für:

- (8823.) Ludwig Terkovic, auf 100 K;
 (9694.) Ludwig Klauzer, auf 100 K. (Angenommen.)

(7949.) **G.-R. Dehant** referiert über das Ansuchen der **Therese Krcmpf** um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatsgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Herabsetzung der Taxe auf 40 K. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(4614.) **G.-R. Boyer** referiert über das Ansuchen des **Johann Mayer** um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatsgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Herabsetzung der Taxe auf 50 K. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

G.-R. Rain referiert über Gesuche von Parteien aus dem VIII. Bezirke um Herabsetzung beziehungsweise Nachsicht der Taxe für die nach § 5 der Heimatsgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Herabsetzung der Taxe für:

- (8752.) Josef Adamecz, auf 300 K;
 (7952.) Georg Josef Pfeiffer, auf 100 K;
 (8825.) Marie Scholz, auf 40 K. (Angenommen.)

G.-R. Oppenberger referiert über Gesuche von Parteien aus dem II. Bezirke um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatsgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Herabsetzung der Taxe für:

- (9750.) Josef Geiger, auf 200 K;
 (9749.) Johann Lutac, auf 200 K. (Angenommen.)

G.-R. Pichler referiert über Gesuche von Parteien aus dem VII. Bezirke um Herabsetzung der Taxe für die nach § 5 der Heimatsgesetznovelle erlangte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Herabsetzung der Taxe für:

- (9696.) Julius Szigriszt, auf 300 K.
 (9691.) Ludwig Kunzel, auf 200 K.
 (7953.) Anton Toller, auf 150 K.
 (7951.) Johann Horvat, auf 200 K. (Angenommen.)

(9164.) **G.-R. Hoß** referiert über die Entscheidung des k. k. Ministeriums des Innern vom 16. Mai 1907, Z. 15776, in Angelegenheit des Heimatsrechtsanspruches des **Emmerich Leßner** und beantragt, gegen diese Entscheidung die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9590.) **G.-R. Hoß** referiert über die Entscheidung des k. k. Ministeriums des Innern vom 1. Juni 1907, Z. 9260, mit welcher ausgesprochen wurde, daß **Emma, Hans und Paul Altman** am 3. März 1896 das Heimatsrecht in Reichwaldau verloren und jenes in Wien erworben haben, und beantragt, gegen diese Entscheidung die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof nicht zu ergreifen.
 (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9835.) **G.-R. Hoß** referiert über die Ausgemeindung des **Franz Born** und beantragt, die Aufnahme des Genannten und seiner Rechtsnachfolger in den Heimatverband der Gemeinde **Pyhra** zu erwirken.
 (Angenommen.)

Außerdem wurden Gesuche um Aufnahme beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband auf Grund der Heimatsgesetznovelle erledigt.

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(XI. Gemeindebezirk, Simmering.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
 Simmering vom **26. Juli 1907.**

Versitzender: Bezirksvorsteher **Georg Albin Hirsch.**

Der **Vorsitzende** konstatiert die Beschlussfähigkeit und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Einlauf.

(1647.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend die Aufstellung zweier ganznächtiger und einer halbnächtigen Gasflamme in der **Braunhubergasse.**

Zur Kenntnis.

(1699.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die Genehmigung der Beleuchtung der Turmuhr auf der Simmeringer Pfarrkirche.

Zur Kenntnis.

(1786.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IX, betreffend die Errichtung einer Avisstation für den Wasenmeister im X. Bezirke, Vergrößerung des Wasenmeistereibetriebes in Kaiser-Ebersdorf und Instandsetzung der Zufahrtsstraßen zu dieser Wasenmeisterei.

Zur Kenntnis.

(1757.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XXII, daß die h. ä. Eingabe, betreffend die Errichtung eines dritten Postamtes im Bezirksteile Simmering der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion, zur weiteren Veranlassung übermittelt wurde.

Zur Kenntnis.

(1625.) Die Bezirksvorstehung des IX. Bezirkes übermittelt einen Beschluß-Antrag der Bezirksvertretung Alsergrund, betreffend die Abstellung der Überfüllung der Stadtbahnzüge.

Diesem Beschluß-Antrage wird mit dem Zusätze zugestimmt, daß der Überfüllung an Sonn- und Feiertagen und bei besonderen Anlässen durch Vermehrung der Züge gesteuert werde.

(970.) Antrag der Bezirksvertretung Döbling auf Abänderung der in diesem Jahre eingeführten Signalisierung der Fahrtrichtung bei den städtischen Straßenbahnen in der Weise, daß auf der Signallaterne die Nummer des Bezirkes, in welchem das Endziel der Fahrt sich befindet, angebracht werde, und daß bei mehreren Linien im selben Bezirke außerdem das Endziel durch Buchstaben in verschiedenen Farben kenntlich gemacht werde.

Zustimmung.

(1628.) Antrag der Bezirksvertretung Döbling auf Aufhebung des Überfüllungsverbotens bei den städtischen Straßenbahnen in den Morgenstunden für die Dauer der 10 h-Karte, bei plötzlich eintretendem Regen und beim Sinken der Temperatur auf den Nullpunkt.

Wird mit dem Bemerkten zur Kenntnis genommen, daß nach der Ansicht der Bezirksvertretung der zeitweisen Überfüllung nur durch Vermehrung der Züge gesteuert werden dürfe.

Anträge und Anfragen.

B.-P.-St. Weigl beschwert sich, daß in den städtischen Gaswerken an die Einheimischen kein Koks abgegeben werde.

Der **Vorsitzende** bemerkt, daß der Vertrag mit der Länderbank in Kürze abläuft und daß dann schon Vorfrage getroffen werde, daß künftighin in erster Linie der Wiener Bedarf gedeckt werde.

B.-P. Sentschel beantragt die Überbrückung des Grabens an der Simmeringer Hauptstraße gegenüber dem Zentral-Friedhofe und die Entfernung der Barrieren.

Der **Vorsitzende** bemerkt, daß der Wasserlauf vom Zentral-Friedhofe bis zur Abzweigung nach Kaiser-Ebersdorf baldigst rekonstruiert werde, wodurch dieser Wassergraben entfallt.

B.-P. Golda beantragt, es sei mit den Eigentümern der für die Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen Dorfgasse und

Simmeringer Hauptstraße zum Entplaze in Frage kommenden Häuser und Grundstücke schon jetzt in Unterhandlungen zu treten.

Angenommen.

B.-P. Sentschel erucht um Betreibung der Eingabe wegen Wiederbeleuchtung der Uhr an der Bürgerschule am Entplaze.

B.-P. Lindner beantragt die Umwandlung der Bedarfs-haltestelle der städtischen Straßenbahnen in der Geißelbergstraße nächst der Hauffgasse in eine definitive.

Angenommen.

Allgemeine Nachrichten.

(Die neue Gewerbeordnung.) Die in Vorbereitung begriffene neunte, vollständig auf den neuesten Stand umgearbeitete Auflage der vom Privatdozenten Dr. Otto v. Komorzynski besorgten Ausgabe der Gewerbeordnung enthält nebst den sie ergänzenden und erläuternden Gesetzen, Verordnungen und Erlässen eine Übersicht über die einschlägige Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes, des Obersten Gerichtshofes, des Reichsgerichtes, der Gewerbegerichte und der Ministerien sowie ein alphabetisches und chronologisches Register und wird sofort nach Kundmachung der Ausführungs-Verordnungen im Verlage der Manz'schen k. u. k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung in Wien erscheinen.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 4. bis 10. August 1907.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	266.953 kg	Und zwar aus:	
		Wien	195.869 kg
		dem sonst. Niederösterreich	14.565 "
		Oberösterreich	726 "
		Mähren	8.918 "
		Galizien	45.481 "
		Ungarn	539 "
		Bukowina	495 "
Kalbfleisch	16.455 kg	Und zwar aus:	
		Wien	2.111 kg
		dem sonst. Niederösterreich	50 "
		Mähren	232 "
		Galizien	13.981 "
		Ungarn	81 "
Schafffleisch	2.308 kg	Und zwar aus:	
		Wien	40 kg
		Galizien	2.156 "
		Bukowina	112 "
Schweinefleisch	114.654 kg	Und zwar aus:	
		Wien	72.673 kg
		dem sonst. Niederösterreich	983 "
		Böhmen	696 "
		Mähren	3.414 "
		Galizien	7.391 "
		Ungarn	23.714 "
		Kroatien	5.783 "

Kälber	2,563 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	633 St.
		dem sonst. Niederösterreich	46 "
		Steiermark	3 "
		Mähren	71 "
		Galizien	1.800 "
		Ungarn	10 "
Schafe	123 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	57 St.
		dem sonst. Niederösterreich	59 "
Schweine	438 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	397 St.
		dem sonst. Niederösterreich	16 "
		Mähren	1 "
		Galizien	18 "
		Ungarn	6 "
Lämmer	1 Stück	Und zwar aus:	
		dem sonst. Niederösterreich	1 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Siedfleisch	von K —60 bis 1.76 per Kg.
	Rostbraten u. Nieren " "	1.40 " 2.20 " "
Kalbfleisch	" " —80 " 1.84 " "	
Schafffleisch	" " —96 " 1.28 " "	
Schweinefleisch	" " 1.28 " 1.70 " "	
Kälber	" " —88 " 1.52 " "	
Schafe	" " 1.— " 1.28 " "	
Schweine	" " 1.12 " 1.48 " "	

Der Marktverkehr war trotz der stärkeren Zufuhr ziemlich rege und blieben vorwöchentliche Preise fest behauptet; nur Kälber und Kalbfleisch verloren 6 bis 8 h per Kilogramm; galizische Ware war lebhaft gefragt; per Bahn langten 74 Waggon's mit 185.6 t Fleischwaren, von der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft 14.070 kg Rind- und 12 kg Rauchsleisch und 2 Kälber ein.

* * *

Pferdemarkt vom 9. August 1907.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 345 Pferde.
130 Schlachtpferde und 215 Gebrauchspferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 200 bis 1100 K per Stück
" Schlachtpferde 70 " 204 " " "

Der Markt war flau.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 12. August 1907.

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 10. August 1907).

1. Gesamtauftrieb: 4331 Stück, und zwar:

Mastvieh	2831 Stück
Weidevieh	472 "
Beinlvieh	1028 "
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	36 "

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	2866 Stück	Rühe	552 Stück
Stiere	791 "	Büffel	122 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	3149 Stück
" Galizien und der Bukowina	307 "
" dem sonstigen Österreich	875 "
" dem Auslande (Italien)	— "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität	von 77 bis 102 K (extrem bis 104 K)
" II. "	69 " 92 "
" III. "	62 " 77 "

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität	von 85 bis 96 K (extrem bis 98 K)
" II. "	— " — "
" III. "	— " — "

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität	von 90 bis 100 K (extrem bis 105 K)
" II. "	80 " 88 "
" III. "	— " — "
Stiere	67 " 81 " (" " 88 ")
Rühe	62 " 76 " (" " 93 ")

Aus und über Ungarn:

Weidevieh	von 46 bis 70 K (extrem bis — K)
---------------------	----------------------------------

Aus und über Galizien:

Weidevieh	von — bis — K (extrem bis — K)
Büffel	52 " 60 " (" " 73 ")
Beinlvieh	48 " 66 "

b) Preis per Stück.

Beinlvieh	von 121 bis 200 K.
---------------------	--------------------

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	3012 Stück	
" " auswärts	1218 "	
Unverkauft blieben	101 "	
Außer dem Markte, jedoch mit Berührung des- selben, wurden in der Woche vom 4. bis 10. August 1907 für Wien angekauft		786 "

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 478 Stück weniger aufgetrieben.

Bei ruhigem Geschäftsverkehre konnten sämtliche Stallmastsorten die vorwöchentlichen Preise behaupten. Gegen Marktschluß verflaute der Geschäftsverkehr, Stallmastsorten galizischer Provenienz infolge des geringen Angebotes um 1 bis 2 K per Meterzentner teurer gegen die Vorwoche, Stiere und Beinlvieh konnten bei regem Geschäftsverkehre die vorwöchentlichen Preise fest behaupten.

Weidevieh wurde bei flauem Geschäftsverkehre, namentlich in minderen Sorten, um 1 bis 2 K billiger gehandelt.

* * *

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 4. bis 10. August 1907.

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Weizengrieß	1 kg	28		40	
Auszugmehl	"	26		40	
Mundmehl	"	24		36	
Semmelmehl	"	22		32	
Pohlmehl	"	18		28	
Futtermehl	100 kg	14	80	21	—
Kaisersemmel à 4 h 1 St.	3-8 bis 7-6 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel " 4 " "	5-0 bis 9-8 dkg	—	—	—	—
" " 2 " "	2-5 bis 6-0 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot	1 kg	—	—	—	—
Weißgemischtes Brot	"	20	6	35	9
Schwarzgemischtes Brot	"	18	2	33	1
Schwarzes Brot	"	20		30	4
Erbisen, ganz	1 kg	28		50	
" gespalten	"	36		72	
Linfen	"	72		102	
Bohnen	"	28		60	
Hirse	"	32		48	
Kollgerste	"	40		72	
Reis	"	38		76	
Kaffee, roh	"	232	5		
" gebrannt	"	280	5	60	
Kakao	"	580	10		
Schokolade	"	280	6		
Tea	"	6		20	
Zucker	"	68		82	
Honig	"	120		320	
Bohnen, grün	1 kg	12		36	
Erbisen, grün, in Schoten	"	30		50	
Paradiesäpfel	"	20		40	
Kohl, grün	30 " St.	60		160	
Kohlrüben	1 "	4		20	
"	30 "	30		1	
"	1 "	2		10	
"	30 "				
"	1 "				
Kraut, weißes	30 "	80		6	
"	1 "	4		24	
Salat, in " Häupteln	30 "	40		1	
"	1 "	2		10	
Spinat	1 kg	20		80	
Rüben, weiß	1 St.	4		8	
" gelb	"	2		8	
" rot	"	4		8	
Sauertraut	1 kg	24		28	
Sauere Rüben	"	24		28	
Knoblauch	"	36		60	
Zwiebel	"	12		28	
Erdäpfel, vorjährige	100 kg				
" " heurige	100 "	6		12	
" " Stipfel, vorjährige	100 "	8		16	
" " " heurige	100 "	18		20	
" " " " heurige	1 "	20		24	
Rindsfilz	1 kg	70		130	
Rindschmalz	"	2		320	

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Schweinfilz	1 kg	150		192	
Schweinschmalz	"	150		182	
Schweinspeck	"	140		2	
Unschlitt, geschmolzen	"	94		128	
Milch	1 l	24		32	
Rahm	"	80		2	
Topfen	1 kg	30		80	
Butter	"	2		320	
Margarine	"	168		2	
Eier, frische um 2 K	30-38 St.	—	—	—	—
" eingelegte um 2 K	—	—	—	—	—
Barben	1 kg	120		160	
Brachsen	"	140		160	
Forellen	"	6		11	
Hechte, lebend	"	240		360	
" tot	"	160		280	
Karpfen, lebend	"	180		240	
" tot	"	80		186	
Lachse	"	8		16	
Schaiden	"			5	
Schille	"	220		4	
Sterlette	"			5	
Stodfische	"				
Schellfische	"	56		120	
Weißfische	"	80		1	
Krebse	1 St.	8		60	
Huhn, junges, gepuht	1 St.	90		160	
Mastrhuhn, gepuht	"	120		3	
Boulard	"	160		4	
" steir.	1 kg	350		5	
Kapaun	1 St.				
" steir.	"				
Ente	"	240		4	
Gans	"	360		8	
Indian	"				
Taube	"	50		1	
Fasan	1 St.				
Rebhuhn	"				
Wildente	"				
Wildgans	"				
Hafe	"				
Hirschfleisch	1 kg	70		280	
Rehfleisch	"	80		180	
Schwarzwild	"	260		320	

Detailpreise (mit Zuwage)							
Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleisch		In den Markthallen		In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverfleißer		
	von	bis	von	bis	von	bis	
Fleischgattungen							
Rindfleisch	vorderes	100	160	120	170	100	180
	hinteres	120	190	148	210	120	220
Kalbsteif		96	240	120	250	100	280
Schafffleisch		64	180	80	176	80	200
Schweinfleisch		150	220	162	220	126	260
Pferdefleisch	vorderes					68	104
	hinteres					80	120

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 10. August 1907.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 76—82 kg) von 11 K 30 h bis 12 K 80 h
Roggen (" " 1 " 69—75 ") " 9 " — " 9 " 35 "
Gerste (Brenner-, Roll- und Futtergerste) . . . " 8 " 75 " " 10 " 60 "
Mais " 7 " 30 " " 8 " 05 "
Hafer " 8 " 50 " " 9 " 30 "
(per 50 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Griß von 18 K — h bis 19 K 30 h
Weizenmehl, neue Type " 12 " 40 " " 18 " 60 "
Futtermehl " 7 " 40 " " 10 " 50 "
Roggenmehl " 11 " 20 " " 15 " 50 "
Weizenkleie " 6 " 10 " " 6 " 50 "
Roggenkleie " 6 " 50 " " 6 " 70 "
(per 50 Kilogramm).

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 4. bis 10. August 1907.

Niederösterr. Bergheu . . von K 5·60 bis 8·60 per 100 kg
" Wiesenheu " " 6·— " 8·40 " " "
Slovakisches Heu " " 6·40 " 7·80 " " "
Ungarisches Heu " " 6·— " 8·— " " "
Klee " " 6·— " 9·20 " " "
Schaubstroh " " 5·40 " 6·— " " "
" " " 18·— " 26·— per Schober
Rüttstroh " " 5·— " 5·60 per 100 kg

Bierpreise in den Monaten Juni und Juli 1907.

En gros.

Abzug, Wiener I. 10 bis 11.5 ^o K 17.80 bis K 19.50	
" mährisches II. 9 " 10 ^o " 17.— " " 18.—	
Lager, Wiener 12 " 13 ^o " 26.— " " 28.—	
Märzen, Wiener (Export) 13 " 14 ^o " 28.— " " 30.—	
Böhmisches nach Pilsner Art . . 11 " 12 ^o " 28.— " " 30.80	
Pilsner 11 " 12 ^o " 33.— " " 33.20	
Bayrisches (importiert) 12 " 14 ^o " 42.— " " 48.—	
Diese Preise verstehen sich franco Zustellung, inkl. Verzehrungssteuer, per Kassa ohne Skonto.)	

En détail (inklusive Landesbieraufgabe).

Abzug 26 bis 30 h per Liter über die Gasse.
" 26 " 34 " " " im Lokale.
Lager und Märzen 38 " 50 " " " über die Gasse.
" " " 42 " 62 " " " im Lokale.
Böhmisches (Pilsner) 58 " 74 " " " "
Bayrisches (importiert) 62 " 70 " " " "

Flaschenbier-Preise (inklusive Bieraufgabe).

Abzug in Flaschen zu 1/2 Liter per Liter 24 bis 30 h
Lager " " " " " " 36 " 50 "
Pilsner, " " " " " " 50 " 62 "

Städtisches Lagerhaus.

Vom 1. bis 8. August 1907.

Waren eingelagert 59.306 Meterzentner
" ausgelagert 33.491 "
Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 15.466 Meterzentner.

Lagerstand vom 8. August 1907 224.800 Meterzentner, und zwar:

9,670 Meterzentner Weizen,	5,042 Meterzentner Roggen,
5,561 " Gerste,	19,203 " Hafer,
100,654 " Mais,	332 " Linfen,
34,069 " Mehl und Kleie,	875 " Ölsaaten,
216 " Zucker,	1,680 " Wein,
5,101 Hektoliter à 100% Spiritus.	

Der Affektanzwert dieser Waren stellte sich auf 4,750.260 K.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Ausweis über die im Juli 1907 durch die städtischen Sanitätsstationen ausgeführten Kranken- und Leichentransporte.

Station	Zahl der Transporte von			Zusammen
	gewöhnlichen	Infektions-	Leichen	
Station, V., Bräuhausgasse 61	554	120	71	745
Station, XIV., Billergasse 21	314	84	56	454
Station, XVII., Gilmgasse 18	404	97	183	684
Station, XX., Gerhardusgasse 3/5	525	273	39	837
Zusammen	1797	574	349	2720
	2371			

Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 2. bis 8. August 1907.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende 1543
Dienstsuchende 1160
Lehrstellensuchende 25
Zusammen . 2728

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten 1351
Dienstplätze 1228
Lehrstellen 68
Zusammen . 2647

Bermittelt wurden:

Arbeitsuchende 1280
Dienstsuchende 929
Lehrlinge 25
Zusammen . 2234

Baubewegung

vom 9. bis 12. August 1907.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- III. Bezirk: Haus, Kleistgasse 7, Hegergasse 23, von Ferd. Berehinal, Bauführer F. Hoppe (5838).
 " " Haus, Lustgasse, Einl.-Z. 3138, von Franz und Friedrich Kornherr, Bauführer Joh. Meidl (5866).
 " " Haus, Lustgasse, Einl.-Z. 3139, von Franz und Friedrich Kornherr, Bauführer Joh. Meidl (5867).
 " " Haus, Lustgasse, Einl.-Z. 3140, von Franz und Friedrich Kornherr, Bauführer Joh. Meidl (5868).
 IX. Bezirk: Haus, Porzellangasse 36, von Alex. Neumann (5871).
 XI. Bezirk: Haus, Simmering, Chaugasse, Einl.-Z. 1602, von Vinzenz und Marie Fiala, Vorhstraße 41, Bauführer R. Benešch, Baumeister (16041).

Zubauten.

- X. Bezirk: Rudlichgasse, von Heinrich und Fritz Mendl, X., Absberggasse 35, von Ludwig Viber (51605).

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Himmelfortgasse 20, von Friedrich Karbach, Bauführer A. Helmreich (5797).
 " " Spiegelgasse 8, von Karl Sulanicki, Bauführer Johann Binder (5803).
 " " Fleischmarkt 20, von der Wiener Baugesellschaft (5804).
 " " Friedrichstraße 2, Erster Wiener Konsumverein, Bauführer F. Fejenmayer (5840).
 " " Seilergasse 15, von J. Schmalzhofer (5846).
 " " Kolowratring 6, von Detoma & Hechtl (5880).
 II. Bezirk: Rotenturngasse 30, von Karl Kellermann, Bauführer B. Brufenbauch (5792).
 " " Untere Donaustraße 33, von Moritz Guttrier, Bauführer Kupka & Orglmeister (5796).
 " " Praterstraße 28, von der Versicherungsanstalt „Janus“, Bauführer A. Gürlich (5810).
 " " Schüttelstraße 13, Objekt A, von Schenker & Co., Bauführer R. Reichelt (5862).
 " " Schüttelstraße 13, Lagerhaus, von Schenker & Co., Bauführer A. Reichelt (5863).
 III. Bezirk: Fasangasse 33, von Karl Dauer (5813).
 " " Pfefferhofgasse 1a, von Josef Esterreicher, Bauführer A. Helmreich (5818).
 " " Krieglberggasse 18, von Jg. Frank, Bauführer F. Bayer's Witwe (5820).
 " " Parkgasse 1, von Franz Hammer, Bauführer J. Warisch (5824).
 " " Reissnerstraße 31, von Rob. Heiber (5853).
 " " Landstraße Hauptstraße 9, von W. Nowak, Bauführer Leop. Fopp (5864).
 IV. Bezirk: Schikanberggasse 2/4, von Oskar Neumann, Bauführer J. Sturany (5793).
 " " Favoritenplatz 1, von Chr. Jahn (5823).
 V. Bezirk: Schönbrunnerstraße 34, von J. Schweiger & Ed. Foest, Bauführer Josef Schneider (5841).
 " " Amtshausgasse 49, Embelgasse 52, Einfiedlerplatz 3 und 4, von Leopold und Franz Müller, Bauführer F. Schütz (5859).
 " " Zentagasse 32, von Karoline Schäfer, Bauführer Ferdinand Hofer (5873).
 VI. Bezirk: Mariahilferstraße 23, von Josef Holzwarth, Bauführer F. Daxelmüller (5860).
 VII. Bezirk: Zieglergasse 44, von Franziska Zeininger, Bauführer J. Bavra (5822).
 " " Neubaugasse 76, von Franz Haslinger jun. (5850).
 IX. Bezirk: Schubertgasse 22, von B. Zahourek (5802).
 XVII. Bezirk: Hernals, Esterleinplatz 4, von Josef Dorner, ebenda (35716).
 " " Hernals, Bergsteiggasse 7, von Franz und Emma Bartel (35754).
 XX. Bezirk: Staudingergasse 10, von Jos. Teuschert, Bauführer Aug. Schlefak (5791).

Diverse geringere Bauten.

- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Potornygasse 7, von Brüder Kunz, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli, Baumeister (17526).
 " " Ober-Döbling, Einl.-Z. 248, Kat.-Parz. 550/1, 550/4, Ober-Döbling, verlängerte Vega- und Hardtgasse, von Wilh. Kuffner, Billrothstraße 33, Bauführer Laske & Fiala, Baumeister (17620).

Gesuche um Parzellierungen.

- XXI. Bezirk: Groß-Edlersdorf, Einl.-Z. 603, 604, von Sarah Alberti (5857).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

- VIII. Bezirk: Breitenfeldergasse, Blindengasse, Bauzelle V, von Arnold Heymann (5798).
 XIX. Bezirk: Unter-Siewering, Einl.-Z. 74, von Johanna Kech, Dionisius Andraffystraße 3 (17931).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern zc.

- XIV. Bezirk: Braunhirschgasse 46, 48 und 50, von Lubowsky (2207).
 XV. Bezirk: Osterfeingasse 8, von Engelbert Schraml (1790).
 " " Ponthougasse 8, von Johann Kech (1791).
 " " Tannengasse 16, von Vinzenz Haschek (1817).
 XVII. Bezirk: Taubergasse 16, von Julius Schneider (35626).

Demolierungsanzeigen.

- III. Bezirk: Hainburgerstraße 63, von Friedr. Erhardt (5805).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 30. Juni 1907.

- I. Bez., Franziskanerplatz, Einl.-Z. 299, bish. Bes. Margarete v. Lugano $\frac{1}{15}$, grundbüchlerlich übertragen an Eduard Max v. Lugano, Olga Ritzl, m. Kamillo v. Lugano, m. Gustav v. Lugano, je $\frac{1}{30}$, am 6. Juni 1907.
 " " Hoher Markt, E.-Z. 510, bish. Bes. Aurelia v. Trapfia $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Otto Demuth v. Hautsburg $\frac{1}{2}$, am 21. Juni 1907.
 " " Wollzeile, E.-Z. 1449, bish. Bes. Gräfin Marie Seilern $\frac{1}{2}$, Baronin Helene Goujan, Gräfin Irene Montjoye, Gräfin Therese Attems, je $\frac{1}{15}$, m. Gräfin Anna Montjoye, m. Graf Ludwig Montjoye, je $\frac{1}{30}$, Graf Johann Franz Hardegg, Graf Johann Friedrich Hardegg, Graf Johann Clemens Hardegg, Gräfin Marie Hardegg, Graf Josef Johann Hardegg, je $\frac{1}{21}$, m. Gräfin Klotilde D'Donell, m. Gräfin Maria Anna D'Donell, m. Graf Douglas D'Donell, m. Graf Max D'Donell, je $\frac{1}{60}$, Gräfin Marie zu Hardegg auf Glatz und im Marchlande $\frac{1}{21}$, grdb. übertr. an Graf Julius v. Seilern und Aspang, am 29. Juni 1907.
 II. (XX) Bez., Jirkusgasse, E.-Z. 263, bish. Bes. Dr. Franz Hector Ritter v. Arneith $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Konstantin Ritter v. Arneith $\frac{1}{2}$, am 28. Mai 1907.
 " " Denisgasse, E.-Z. 330, bish. Bes. Marie Laßner $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Emil Laßner, Otto Laßner, je $\frac{1}{6}$, am 17. Juni 1907.
 " " Leopoldsgasse, E.-Z. 931, bish. Bes. die Aktiengesellschaft Ignaz & Jakob Kuffner für Brauerei, Spiritus- und Preßhefe-Erzeugung Ottatring-Döbling, grdb. übertr. an Josef Elmer, am 5. Juni 1907.
 " " Marchfeldstraße, E.-Z. 1033, bish. Bes. Barbara Schubert verw. Matzlinger, grdb. übertr. an Franz Heraut, am 12. Juni 1907.
 " " Große Mohrengasse, E.-Z. 1086, bish. Bes. Vinzenz de Paula Schreder $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Maria Anna Bene v. Bojtöl $\frac{1}{4}$, am 13. Juni 1907.
 " " Große Mohrengasse, E.-Z. 1088, bish. Bes. Vinzenz de Paula Schreder $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Maria Anna Bene v. Bojtöl $\frac{1}{4}$, am 13. Juni 1907.
 " " Praterstraße, E.-Z. 1385, bish. Bes. Vinzenz de Paula Schreder $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Maria Anna Bene v. Bojtöl $\frac{1}{4}$, am 13. Juni 1907.
 " " Nordwestbahnstraße, E.-Z. 1159, bish. Bes. Franz Schmidt $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Eilli Uehlein $\frac{1}{3}$, am 3. Juni 1907.

- II. Bez., Praterstraße, E.-Z. 1390, bish. Vef. Emanuel Henke, grdb. übertr. an Hedwig Böhmländer, Adolf Josef Henke, Josef Emanuel Henke, je $\frac{1}{3}$, am 10. Juni 1907.
- " " Große Schiffgasse, E.-Z. 1664, bish. Vef. Josefina Piescha $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Maier, Magdalena Wildburger, Josefa Kurzmayer, Anna Maier, je $\frac{1}{6}$, am 6. Juni 1907.
- " " Große Stadtgutgasse, E.-Z. 1977, bish. Vef. Luise Mayerl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Mayerl $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1907.
- " " Engerthstraße, E.-Z. 2755, bish. Vef. Dr. Felix Freiherr v. Oppenheimer $\frac{3}{15}$, Dr. Adolf Daum $\frac{2}{15}$, Anton Dreher, Max Ritter v. Gutmann, Wilhelm Ritter v. Königswarter, je $\frac{1}{15}$, Richard Lieben $\frac{3}{15}$, Viktor Mautner-Marxhof, Gustav Redlich-Bezegg, Paul Ritter v. Schoeller, Leopold Simony, Wilhelm Svetlin, Bernhard Wexler, je $\frac{1}{15}$, Firma P. & C. Habig $\frac{2}{15}$, grdb. übertr. an die Erste gemeinnützige Baugesellschaft für Arbeiterwohnungen, Gruppe Brigittenau G. m. b. H., am 10. Juni 1907.
- " " Engerthstraße, E.-Z. 2823, bish. Vef. Josef Horisly, Salomon Fleischer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Kreitner, Berta Kreitner, je $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1907.
- " " Dthmargasse, E.-Z. 4376, bish. Vef. Johann Rotkopf, grdb. übertr. an Jaroslav Mischkónig, am 21. Juni 1907.
- " " Schönnngasse, E.-Z. 4949, bish. Vef. Alexander Fritsch, Marie Gijela Fritsch, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alfred Böhm, am 19. Juni 1907.
- III. Bez., Döflergasse, E.-Z. 292, bish. Vef. Dr. Wilfried Rodler $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hilda Rodler $\frac{1}{2}$, am 22. Juni 1907.
- " " Döflergasse, E.-Z. 294, bish. Vef. Dr. Wilfried Rodler $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hilda Rodler $\frac{1}{2}$, am 21. Juni 1907.
- " " Erdbergerlände, E.-Z. 313, bish. Vef. die Imperial-Continental-Gas-Affoziation, grdb. übertr. an Oskar Trebitsch, am 21. Juni 1907.
- " " Erdbergstraße, E.-Z. 344, bish. Vef. Aurelia v. Trapfia $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Otto Demuth v. Hantesburg $\frac{1}{2}$, am 21. Juni 1907.
- " " Geseftengasse, E.-Z. 548, bish. Vef. Johann Gerstl-Würzel $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Franziska Miffic, Marie Steiner, je $\frac{1}{10}$, am 19. Juni 1907.
- " " Geseftengasse, E.-Z. 548, bish. Vef. Wilhelm Gerstl, Adolf Gerstl, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Marie Gerstl, Franziska Miffic, je $\frac{1}{3}$, am 24. Juni 1907.
- " " Hohlweggasse, E.-Z. 632, bish. Vef. Rudolf Weindlmayer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alfred Weindlmayer $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1907.
- " " Kleingasse, E.-Z. 749, bish. Vef. Leopold Wismann $\frac{1}{2}$, Ignaz Wismann, Marie Haag, m. Karl Wismann, Johann Wismann je $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Sebastian Dziurzynski, Katharina Dziurzynski, je $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1907.
- " " Landstraße Hauptstraße, E.-Z. 850, bish. Vef. Vinzenz de Paula Schreder $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Marianne Bene v. Bojtöl $\frac{1}{4}$, am 13. Juni 1907.
- " " Landstraße Hauptstraße, E.-Z. 870, bish. Vef. Vinzenz de Paula Schreder $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Marianne Bene v. Bojtöl $\frac{1}{4}$, am 13. Juni 1907.
- " " Obere Weißgärberstraße, E.-Z. 1025, bish. Vef. Helene Kerpal, grdb. übertr. an Marie Adolfine Eckstein, am 17. Juni 1907.
- " " Polihorngasse, E.-Z. 1196, bish. Vef. Johann Krumpholz, grdb. übertr. an Luise Gollas, am ?
- " " Sechstrügelgasse, E.-Z. 1468, bish. Vef. Katharina Herla $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Stöhr $\frac{1}{2}$, am 22. Juni 1907.
- " " Obere Biaduktgasse, E.-Z. 1719, bish. Vef. die Kommission für Verkehrsanlagen, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. Juni 1907.
- " " Wällischgasse, E.-Z. 3186, bish. Vef. Eduard Berger, grdb. übertr. an Toni Berger, am 8. Juni 1907.
- IV. Bez., Favoritenstraße, E.-Z. 133, bish. Vef. Josefa Binder $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Hugo Riha $\frac{1}{4}$, am 1. Juni 1907.
- " " Freundgasse, E.-Z. 169, bish. Vef. Katharina Ambor, grdb. übertr. an Karl Kalman Freund, am 29. Mai 1907.
- " " Goldeggasse, E.-Z. 184, bish. Vef. Adolf Gallia, Ida Gallia, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gabriele Gräfin Thun-Hohenstein, geb. Gräfin Larijch-Wönnich, am 26. Juni 1907.
- " " Karolinenngasse, E.-Z. 342, bish. Vef. Karl Kutenberger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Kutenberger jun., Rosa Pinsmayer, m. Josef Kutenberger, m. Ludwig Kutenberger, m. Rudolf Kutenberger, je $\frac{1}{10}$, am 14. Juni 1907.
- " " Kettenbrüdenngasse, E.-Z. 385, bish. Vef. Auguste Wurmman, geb. Staudigl $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Josef Staudigl $\frac{1}{6}$, am 27. Juni 1907.
- " " Schleimühlgasse, E.-Z. 732, bish. Vef. die Gesellschaft für graphische Industrie, grdb. übertr. an Marie Zirau, am 1. Juni 1907.
- " " Trappelgasse, E.-Z. 825, bish. Vef. Rudolf Vogt, grdb. übertr. an Siegfried Katz, am 10. Juni 1907.
- " " Vittorgasse, E.-Z. 829, bish. Vef. Friedrich Böhler, grdb. übertr. an Anna Böhler, am 25. Juni 1907.
- " " Waaggasse, E.-Z. 853, bish. Vef. Berta Nagl $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Berta Nagl, Anna Nagl, je $\frac{1}{12}$, am 27. Juni 1907.
- V. Bez., Schönbrunnerstraße, E.-Z. 476, bish. Vef. Karl Kutenberger grdb. übertr. an Karl Kutenberger jun., Rosa Pinsmayer, m. Josef Kutenberger, m. Ludwig Kutenberger, m. Rudolf Kutenberger, je $\frac{1}{5}$, am 14. Juni 1907.
- " " Schönbrunnerstraße, E.-Z. 489, bish. Vef. Marie Gratzl, grdb. übertr. an Marie Schönauer, Wilhelmine Kubesch, Hildegarde Briza, Laura Gratzl, Amalia Fritsch, je $\frac{1}{5}$, am 8. Juni 1907.
- " " Nitoldsdorfergasse, E.-Z. 866, bish. Vef. Franz Kornherr, grdb. übertr. an den Verein der Krankentassen-Angestellten Österreichs, am 14. Juni 1907.
- " " Ramperstorfergasse, E.-Z. 930, bish. Vef. Marie Gratzl, grdb. übertr. an Marie Schönauer, Wilhelmine Kubesch, Hildegarde Briza, Laura Gratzl, Amalia Fritsch, je $\frac{1}{5}$, am 10. Juni 1907.
- " " Bachergasse, E.-Z. 2180, bish. Vef. Fritz Ritter v. Herzmanowsky $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Engert, am 25. Juni 1907.
- " " Siebenbrunnengasse, E.-Z. 1062, bish. Vef. Richard Dvoracek v. Joskov $\frac{3}{24}$, grdb. übertr. an Olga Dvoracek v. Joskov $\frac{3}{24}$, am 22. Juni 1907.
- VI. Bez., Bürgerhospitalgasse, E.-Z. 79, bish. Vef. Willibald Schram $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Leopoldine Schram $\frac{1}{2}$, am 10. Juni 1907.
- " " Bürgerhospitalgasse, E.-Z. 84, bish. Vef. Marie Gratzl $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Marie Schönauer, Wilhelmine Kubesch, Hildegarde Briza, Amalia Fritsch, Laura Gratzl je $\frac{1}{15}$, am 10. Juni 1907.
- " " Bürgerhospitalgasse, E.-Z. 87, bish. Vef. Marie Gratzl $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Marie Schönauer, Wilhelmine Kubesch, Hildegarde Briza, Amalia Fritsch, Laura Gratzl je $\frac{1}{15}$, am 10. Juni 1907.
- " " Theobaldgasse, E.-Z. 191, bish. Vef. Siegmund J. Stern, grdb. übertr. an die Niederösterreichische Lebens- und Rentenversicherungsanstalt, am 4. Juni 1907.
- " " Moritzgasse, E.-Z. 849, bish. Vef. Gabriele Schmalz, grdb. übertr. an Elise Winternitz, am 1. Juni 1907.
- " " Stumpergasse, E.-Z. 990, bish. Vef. Karl Laubek $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Adolf Laubek $\frac{1}{4}$, am 20. Juni 1907.
- " " Windmühlgasse, E.-Z. 1095, bish. Vef. Rudolf Obermayer, grdb. übertr. an Jules Spoliansky, am 18. Juni 1907.
- " " Windmühlgasse, E.-Z. 1097, bish. Vef. Rudolf Obermayer, grdb. übertr. an Jules Spoliansky, am 18. Juni 1907.
- " " Köstlergasse, E.-Z. 1212, bish. Vef. Dr. Julius Glaser, Gabriele Glaser je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Sachs, am 10. Juni 1907.
- " " Wallgasse, E.-Z. 1250, bish. Vef. Marie Rohrer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Rohrer $\frac{1}{2}$, am 25. Juni 1907.
- VII. Bez., Bandgasse, E.-Z. 43, bish. Vef. Marie Groß $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Groß $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1907.
- " " Burggasse, E.-Z. 149, bish. Vef. Paul Schedifla $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Blaimschlein $\frac{1}{2}$, am 15. Juni 1907.
- " " Burggasse, E.-Z. 149, bish. Vef. Paul Schedifla $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Berta Blaimschlein $\frac{1}{2}$, am 29. Juni 1907.
- " " Halbngasse, E.-Z. 283, bish. Vef. Jakob Palezcel, Theresia Palezcel je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Reis, Paula Reis je $\frac{1}{4}$, Hedwig Breth $\frac{1}{2}$, am 1. Juni 1907.
- " " Kirchberggasse, E.-Z. 465, bish. Vef. Ferdinand Mendl, grdb. übertr. an Anna Mendl, am 21. Juni 1907.
- " " Mondscheingasse, E.-Z. 675, bish. Vef. Firma Barak & Czada, grdb. übertr. an Jakob Hutterer, Friederike Hutterer je $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1907.
- " " Myrtengasse, E.-Z. 687, bish. Vef. Marie Groß $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Johann Killinger, m. Hugo Killinger je $\frac{1}{4}$, am 6. Juni 1907.
- " " Reufstiftgasse, Leuchtenfelderstraße, E.-Z. 805, bish. Vef. Marie Pokorny $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Friedrich Pokorny, Dr. Josef Pokorny, Richard Pokorny, Albert Pokorny $\frac{1}{10}$, am 8. Juni 1907.
- " " Schottensfeldgasse, E.-Z. 925, bish. Vef. Karl Fritsch $\frac{3}{12}$, grdb. übertr. an Amalia Furandich $\frac{3}{12}$, am 24. Mai 1907.
- IX. Bez., Canisiusgasse, E.-Z. 223, bish. Vef. Theresia Schmid $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johanna Popp $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1907.
- " " Grüne Torgasse, E.-Z. 250, bish. Vef. Firma Rudinger & Herz, grdb. übertr. an Theresie Bruschka, am 15. Juni 1907.
- " " Kolingasse, E.-Z. 328, bish. Vef. Eugenie Bujatti $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Karoline Pichtenstern $\frac{1}{4}$, am 10. Juni 1907.
- " " Marttgasse, E.-Z. 504, bish. Vef. Alois Glasauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Theresia Glasauer $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1907.
- " " Sobiesktgasse, E.-Z. 961, bish. Vef. m. Otto Plach, m. Leopold Plach, m. Juliane Plach je $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Johann Faltenhansl, Anna Faltenhansl je $\frac{3}{20}$, am 8. Juni 1907.
- " " Waisenhausgasse, E.-Z. 1180, bish. Vef. Aurelia v. Trapfia $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Otto Demuth v. Hantesburg $\frac{1}{2}$, am 21. Juni 1907.
- " " Georg Siglgasse, E.-Z. 1451, bish. Vef. Theresia Bortrefflich, Oskar Marmorek, Berta Laub, Friedrich Marmorek Charlotte Scheu, m. Ida Marmorek, m. Paula Marmorek, m. Adele Marmorek, m. Gustav Marmorek, m. Sophie Marmorek, m. Frieda Marmorek, je $\frac{1}{18}$, grdb. übertr. an m. Elsa Abeles, geb. Marmorek $\frac{12}{18}$ am 5. Juli 1907.

- IX. Bez., Glasergasse, E.-Z. 1504, bish. Vef. Johann Tokstein, Marie Sborcit, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Weinberger, am 22. Juni 1907.
- " " Glasergasse, E.-Z. 1549, bish. Vef. Viktor Silberer, grdb. übertr. an Dr. Julius Weiß, Dr. Richard Bloch, je $\frac{1}{2}$, am 15. Juni 1907.
- X. Bez., Favoriten, Davidgasse, E.-Z. 267, bish. Vef. Georg Klein, Theresia Klein, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Radolf, Magdalena Radolf, am 7. Juni 1907.
- " " Favoriten, Etnenreichgasse, E.-Z. 359, bish. Vef. Ludwig Wemota, grdb. übertr. an Josef Grybil-Schenk, am 28. Juni 1907.
- " " Favoriten, E.-Z. 402, bish. Vef. die Firma Gebrüder Brünner, grdb. übertr. an R. Ditmar & Gebr. Brünner Aktiengesellschaft, am 4. Juni 1907.
- " " Favoriten, Hafengasse, E.-Z. 520, bish. Vef. Thomas Kostal, grdb. übertr. an Rosa Wenzel, am 11. Juni 1907.
- " " Favoriten, Landgutgasse E.-Z. 940, bish. Vef. Leopoldine Bod $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johanna Bod $\frac{1}{2}$, am 28. Juni 1907.
- " " Favoriten, Leebgasse, E.-Z. 1028, bish. Vef. die Firma Gebrüder Brünner, grdb. übertr. an R. Ditmar & Gebr. Brünner-Aktiengesellschaft, am 4. Juni 1907.
- " " Favoriten, Puchsbäumgasse, E.-Z. 1307, bish. Vef. m. Adele Keiner, grdb. übertr. an Antonia Kmelch, am 28. Juni 1907.
- " " Favoriten, Rotenhofgasse, E.-Z. 1433, bish. Vef. Josef Hausar $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Julie Hausar $\frac{1}{2}$, am 27. Juni 1907.
- " " Favoriten, Rotenhofgasse, E.-Z. 1450, bish. Vef. Josef Engel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Blaschel, Marie Blaschel, je $\frac{1}{2}$, am 29. Juni 1907.
- " " Favoriten, Schrankenberggasse, E.-Z. 1489, bish. Vef. Franz Pischka, grdb. übertr. an Johann Pischka, Mathilde Pischka, je $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1907.
- " " Favoriten, Stendelgasse, E.-Z. 1727, bish. Vef. Anna Prokopp, grdb. übertr. an Richard Lehner, Marie Lehner, je $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1907.
- " " Favoriten, Waldgasse, E.-Z. 1809, bish. Vef. Gottlieb Ehrenreich, Lina Ehrenreich, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Marie Bendl $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1907.
- " " Favoriten, Weibengasse, E.-Z. 1875, bish. Vef. Leopoldine Lager, grdb. übertr. an Franziska Schmal, am 6. Juni 1907.
- " " Favoriten, Wellergasse, E.-Z. 2826, bish. Vef. Eduard Politzer, grdb. übertr. an Berta Bauer, am 5. Juni 1907.
- " " Favoriten, Alringergasse, E.-Z. 2634, bish. Vef. Karl Müller, grdb. übertr. an Josef Görlisch, Karoline Görlisch, je $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1907.
- " " Inzersdorf-Stadt, Angeligasse, E.-Z. 261, bish. Vef. Franz Wender, grdb. übertr. an Marie Pongracz, Franziska Dittrich, Anna Wender, je $\frac{1}{6}$, am 7. Juni 1907.
- " " Inzersdorf-Stadt, Leibnitzgasse, E.-Z. 619, bish. Vef. Johann Loutotsky $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Loutotsky, Heinrich Loutotsky, je $\frac{1}{4}$, am 6. Juni 1907.
- XI. Bez., Simmering, Simmeringer Hauptstraße, K.-Nr. 353, E.-Z. 391, bish. Vef. Emma Kunst, grdb. übertr. an Johann Oshier, am 11. Juni 1907.
- " " Simmering, 5. Landengasse, K.-Nr. 187, E.-Z. 858, bish. Vef. Magdalena Gröfl $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Johann Krammer $\frac{1}{6}$, am 31. Mai 1908.
- " " Simmering, Schneidergasse, K.-Nr. 721, E.-Z. 1805, bish. Vef. Eva Zimmermann, grdb. übertr. an Auguste Böhm, am 4. Juni 1907.
- " " Simmering, Sedlitzgasse, K.-Nr. 756, E.-Z. 1903, bish. Vef. Hermine Wottawa, grdb. übertr. an Josef Stammer, am 4. Juni 1907.
- XII. Bez., Gaudenzdorf, Arndtstraße, K.-Nr. 33, E.-Z. 33, bish. Vef. Josef Feldl, grdb. übertr. an Anna Feldl $\frac{2}{16}$, Franziska Christoph $\frac{2}{16}$, Theresia Hecht $\frac{2}{16}$, Anna Spindlböck $\frac{2}{16}$, Karl Feldl $\frac{2}{16}$, am 18. Juni 1907.
- " " Ober-Meidling, Bischofsgasse, K.-Nr. 74, E.-Z. 60, bish. Vef. Lorenz Mittermayer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Mittermayer $\frac{1}{2}$, am 24. Juni 1907.
- " " Unter-Meidling, Eivollgasse, K.-Nr. 30, E.-Z. 30, bish. Vef. Leon Lindner, grdb. übertr. an Karl Gaus, am 29. Juni 1907.
- " " Unter-Meidling, Ignazgasse, K.-Nr. 287, E.-Z. 287, bish. Vef. Franziska Müller, $\frac{21}{24}$ grdb. übertr. an Franz Müller, Emma Büllil, Adolf Kusto, je $\frac{1}{24}$, am 27. Juni 1907.
- " " Unter-Meidling, Bonygasse, K.-Nr. 350, E.-Z. 350, bish. Vef. Josef Pabel, Josefa Pabel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Stuhrahy, Marie Stuhrahy, je $\frac{1}{2}$, am 28. Juni 1907.
- " " Unter-Meidling, Wilhelmstraße, K.-Nr. 520, E.-Z. 520, bish. Vef. Leopold Etmayer, grdb. übertr. an Franz Ladenjat, Barbara Ladenjat, je $\frac{1}{2}$, am 14. Juni 1907.
- " " Unter-Meidling, Patschygasse, K.-Nr. 1103, E.-Z. 783, bish. Vef. Benjamin Schubert, grdb. übertr. an Wilhelm Eigl, Karoline Eigl, je $\frac{1}{2}$, am 8. Juni 1907.
- " " Hegendorf, Boergasse, K.-Nr. 130, E.-Z. 23, bish. Vef. Karoline Ladenbacher, grdb. übertr. an Johann Endlweber, Marie Endlweber, je $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1907.
- XIII. Bez., Unter-Baumgarten, Hütteldorferstraße, K.-Nr. 143, E.-Z. 61, bish. Vef. Karl Gulden, Elise Gulden, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Georg Zehetner, Marie Zehetner, je $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1907.
- " " Unter-Baumgarten, Gusenleithnerstraße, K.-Nr. 127, E.-Z. 171, bish. Vef. Wilhelm Schmidt, grdb. übertr. an Anna Schmidt, am 20. Juni 1907.
- " " Unter-Baumgarten, Gusenleithnerstraße, K.-Nr. 137, E.-Z. 186, bish. Vef. Kaspar Golley, Karoline Golley, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Panenta, Josef Panenta jun., je $\frac{1}{2}$, am 22. Juni 1907.
- " " Unter-Baumgarten, Guldengasse, K.-Nr. 228, E.-Z. 280, bish. Vef. m. Marie Mayer, m. Josef Mayer, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Marie Mayer $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1907.
- " " Unter-Baumgarten, Hütteldorferstraße, K.-Nr. 356, E.-Z. 422, bish. Vef. Ignaz Abzieher, grdb. übertr. an Ferdinand Erm, am 13. Juni 1907.
- " " Hietzing, Hietzinger Hauptstraße 15, K.-Nr. 35, E.-Z. 32, grdb. übertr. an Theresie Schranell, grdb. übertr. an Franziska Reithofer, am 24. Juni 1907.
- " " Hietzing, Wattmannsgasse, K.-Nr. 117, E.-Z. 107, bish. Vef. Anna Bratanisch $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rudolf Freiberger $\frac{1}{2}$.
- " " Hietzing, Woltergasse 6, K.-Z. 135, E.-Z. 123, bish. Vef. Andreas Schweiger $\frac{2}{20}$, grdb. übertr. an m. Leopoldine Schweiger, m. Andreas Schweiger, m. Josef Schweiger, m. Ernst Schweiger, m. Franz Schweiger, m. Marianne Schweiger, je $\frac{1}{24}$, am 5. Juni 1907.
- " " Hietzing, Woltergasse, K.-Nr. 135, E.-Z. 123, bish. Vef. m. Josef Schweiger $\frac{1}{24}$, grdb. übertr. an Antonie Schweiger $\frac{1}{18}$ (Verlassenschaft), Franz Schweiger, m. Anton Schweiger, Ernst Schweiger (Verlassenschaft), m. Leopoldine Schweiger, je $\frac{1}{240}$, am 15. Juni 1907.
- " " Hietzing, Woltergasse, K.-Nr. 135, E.-Z. 123, bish. Vef. m. Ernst Schweiger $\frac{11}{240}$, grdb. übertr. an Antonia Schweiger (Verlassenschaft) $\frac{11}{180}$, m. Franz Schweiger, m. Andreas Schweiger, m. Anna Antonia Marie Schweiger, Leopold Schweiger (Verlassenschaft) je $\frac{11}{1920}$, am 15. Juni 1907.
- " " Hietzing, Gloriettegasse, K.-Nr. 192, E.-Z. 169, bish. Vef. Prosper Freiherr v. Docteur $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Fanny Terich, Marie Freiin v. Docteur, je $\frac{1}{6}$, am 8. Juni 1907.
- " " Hietzing, Dommayergasse, K.-Nr. 291, E.-Z. 241, bish. Vef. Konstantin Ritter v. Pary-Parysky $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karoline v. Pary-Parysky $\frac{1}{2}$, am 14. Juni 1907.
- " " Lainz, Fasangartengasse, K.-Nr. 92, E.-Z. 79, bish. Vef. Adalbert Witasek, grdb. übertr. an Martin Fellner, am 6. Juni 1907.
- " " Penzing, Serravagasse, K.-Nr. 362, E.-Z. 154, bish. Vef. Karl Mayer, Karoline Fiebinger, Franziska Schubauer, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Theresie Nowotny, am 25. Juni 1807.
- " " Penzing, Pinzerstraße, K.-Nr. 178, E.-Z. 258, bish. Vef. Wenzel Scheiber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Scheiber, m. Franz Scheiber, m. Max Scheiber, m. Leopold Scheiber, m. Olga Scheiber, m. Adele Scheiber, je $\frac{1}{12}$, am 14. Juni 1907.
- " " Penzing, Pinzerstraße, K.-Nr. 276, E.-Z. 503, bish. Vef. Karl Garstky, Anna Garstky, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Weisberger, Anna Weisberger, je $\frac{1}{2}$, am 10. Juni 1907.
- " " Penzing, Pinzerstraße, K.-Nr. 291, E.-Z. 519, bish. Vef. Theresie Doppler-Berger, Franz Doppler, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Cäcilie Neumann, am 13. Mai 1907.
- " " Penzing, Theringgasse, K.-Nr. 582, E.-Z. 607, bish. Vef. Theresie Wiesinger, grdb. übertr. an Georg Lutter, am 10. Juni 1907.
- " " Penzing, Mühsdorfstraße, K.-Nr. 953, E.-Z. 771, bish. Vef. Wenzel Scheiber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Scheiber, m. Franz Scheiber, m. Max Scheiber, m. Leopold Scheiber, m. Olga Scheiber, m. Adele Scheiber, je $\frac{1}{2}$, am 14. Juni 1907.
- " " Penzing, Gurtgasse, K.-Nr. 918, E.-Z. 936, bish. Vef. Matthias Etwan, grdb. übertr. an Franz Josef Johnschner, Hermine Johnschner, je $\frac{1}{2}$.
- " " Penzing, Goldschlagstraße, K.-Nr. 892, E.-Z. 1370, bish. Vef. Anna Palla jun., grdb. übertr. an Anton Raimund, Theresia Raimund, je $\frac{1}{2}$, am 14. Juni 1907.
- " " Speifing, Speifingerstraße, K.-Nr. 170, E.-Z. 68, bish. Vef. Antonie Jvenz, Eduard Jvenz, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Theresie Baugoin, Karoline Pohl, Antonia Jvenz, Anna Stieber, Rosa Jvenz, Eduard Jvenz, Stephanie Jvenz, je $\frac{1}{7}$, am 14. Juni 1907.
- " " Speifing, Gallgasse, K.-Nr. 117, E.-Z. 107, bish. Vef. Anna Zimmer, grdb. übertr. an Friedrich Zimmer, am 8. Juni 1907.
- " " Speifing, Gallgasse, K.-Nr. 124, E.-Z. 230, bish. Vef. Thekla Pfeifer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Kaspar Pfeifer $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1907.
- " " Ober-St. Veit, St. Veitgasse, K.-Nr. 428, E.-Z. 1261, bish. Vef. Dr. Rudolf Lothar, grdb. übertr. an Felix Mebert, Rudolf Hoffmann, je $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, Schweizertalgasse, K.-Nr. 169, E.-Z. 1444, bish. Vef. Siegfried Kabz, Siegmund Adler, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Köfler, Marie Köfler, je $\frac{1}{2}$, am 21. Juni 1907.

- XIII. Bez., Unter-St. Veit, Aubhofgasse, K.-Nr. 265, E.-Z. 398, bish. Bef. Josef Beer, grdb. übertr. an Betty Weitzer v. Armingen, am 3. Juni 1907.
- " " Unter-St. Veit, Bernbrunnungasse, K.-Nr. 749, E.-Z. 411, bish. Bef. Otto A. Gielow, grdb. übertr. an Juliana Eibler, am 3. Juni 1907.
- " " Unter-St. Veit, Bernbrunnungasse, K.-Nr. 200, E.-Z. 433, bish. Bef. Rudolf Leopold Gerstenbrand, Anna Marie Josefina Gerstenbrand, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Adolf Josef Müller, am 3. Juni 1907.
- " " Hiesing, Maringstraße, K.-Nr. 73, E.-Z. 69, bish. Bef. Karl Neumana $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- XIV. Bez., Rudolfshheim, Prinz Karlgasse, K.-Nr. 62, E.-Z. 62, bish. Bef. Josefa Brantner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Erleben $\frac{1}{4}$, am 12. Juni 1907.
- " " Rudolfshheim, Nobilegasse, K.-Nr. 746, E.-Z. 1200, bish. Bef. Adelheid Jufius, grdb. übertr. an Anton Berger, Franziska Berger, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1907.
- " " Rudolfshheim, Märzstraße, K.-Nr. 872, E.-Z. 1260, bish. Bef. Franz Sandmann, Marie Sandmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Mendl, Marie Mendl, je $\frac{1}{2}$, am 18. Juni 1907.
- " " Rudolfshheim, Neubergengasse, K.-Nr. 790, E.-Z. 1309, bish. Bef. Marie Märkl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Heinrich Märkl, je $\frac{1}{2}$, am 28. Juni 1907.
- " " Rudolfshheim, Flachgasse, K.-Nr. 1059, E.-Z. 1430, bish. Bef. Leopold Berger, grdb. übertr. an Max Spindler, Marie Spindler, je $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1907.
- " " Sechshaus, Rauchfanglehrgasse, K.-Nr. 191, E.-Z. 191, bish. Bef. Julianne Kohout, grdb. übertr. an Franz Brzjal, Anna Brzjal, je $\frac{1}{2}$, am 7. Juni 1907.
- XV. Bez., Fünfhaus, Turnergasse, K.-Nr. 135, E.-Z. 135, bish. Bef. Marie Schöber $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anna Blafschel, Helene Bauer, Friederike Petselt, je $\frac{1}{6}$, am 29. Juni 1907.
- " " Fünfhaus, Turnergasse, K.-Nr. 145, E.-Z. 145, bish. Bef. Marie Schöber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Blafschel, Helene Bauer, Friederike Petselt, je $\frac{1}{6}$, am 29. Juni 1907.
- " " Fünfhaus, Robert Hamerlinggasse, K.-Nr. 147, E.-Z. 147, bish. Bef. Johann Marcellus, grdb. übertr. an Theresie Kaufmann, Marie Brähler, Johann Kaufmann, m. Engelbert Kaufmann, m. Josefina Kaufmann, m. Anna Kaufmann, m. Leopoldine Kaufmann, je $\frac{1}{7}$, am 21. Juni 1907.
- " " Fünfhaus, Zindgasse, K.-Nr. 282, E.-Z. 282, bish. Bef. Johann Wilhelm, grdb. übertr. an Emma Frankl, am 17. Juni 1907.
- " " Fünfhaus, Löhrgasse, K.-Nr. 373, E.-Z. 373, bish. Bef. Karoline Winkler, grdb. übertr. an Jakob Winkler, am 14. Juni 1907.
- " " Fünfhaus, Moeringgasse, E.-Z. 704, bish. Bef. die Firma A. Köhler & Komp., grdb. übertr. an die Württembergische Metallwarenfabrik vorm. A. Köhler & Komp., G. m. b. H., am 1. Juni 1907.
- " " Fünfhaus, Moeringgasse, K.-Nr. 75, E.-Z. 796, bish. Bef. die Firma A. Köhler & Komp., grdb. übertr. an die Württembergische Metallwarenfabrik vorm. A. Köhler & Komp., G. m. b. H., am 1. Juni 1907.
- " " Fünfhaus, Gschlälärgasse, K.-Nr. 272, E.-Z. 812, bish. Bef. die Firma A. Köhler & Komp., grdb. übertr. an die Württembergische Metallwarenfabrik vorm. A. Köhler & Komp., G. m. b. H., am 1. Juni 1907.
- XVI. Bez., Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße, K.-Nr. 56, E.-Z. 166, bish. Bef. Pauline Koszina $\frac{8}{18}$, grdb. übertr. an Adolf Treiber $\frac{8}{18}$, am 7. Juni 1907.
- " " Neulerchenfeld, Grundsteingasse, K.-Nr. 186, E.-Z. 243, bish. Bef. Philipp Halbknapp, grdb. übertr. an Julie Schlager, am 5. Juni 1907.
- " " Neulerchenfeld, Grundsteingasse, K.-Nr. 171, E.-Z. 253, bish. Bef. Franz Bodt, grdb. übertr. an Katharina Bodt $\frac{1}{2}$, Johann Bodt, Johanna Bodt, je $\frac{1}{4}$, am 28. Juni 1907.
- " " Neulerchenfeld, Neumayrgasse, K.-Nr. 245, E.-Z. 512, bish. Bef. Anna Remecek $\frac{478}{10000}$, grdb. übertr. an Marie Happel $\frac{478}{10000}$, am 6. Juni 1907.
- " " Neulerchenfelderstraße, Koppstraße, K.-Nr. 469, E.-Z. 588, bish. Bef. Anton Rod $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Leopold Rod, Rudolf Rod, Robert Rod, je $\frac{1}{6}$, am 8. Juni 1907.
- " " Neulerchenfelderstraße, Thaliastraße, K.-Nr. 504, E.-Z. 688, bish. Bef. Franz Bodt, grdb. übertr. an Katharina Bodt $\frac{1}{2}$, Johann Bodt, Johanna Bodt, je $\frac{1}{4}$, am 28. Juni 1907.
- " " Neulerchenfeld, Haberlgasse, K.-Nr. 675, E.-Z. 755, bish. Bef. Karoline Jörn $\frac{3}{4}$, Johann Haberl $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Johann Freitscher, Josefa Freitscher, je $\frac{1}{2}$, am 28. Juni 1907.
- " " Ottakring, Galliginstraße, K.-Nr. 362, E.-Z. 306, bish. Bef. Eduard Czeloith, grdb. übertr. an Dr. Hermann Breiter, am 4. April 1907.
- " " Ottakring, Arltgasse, K.-Nr. 1328, E.-Z. 329, bish. Bef. Kath. Aupis $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Moritz Aupis $\frac{1}{2}$, am 10. Juni 1907.
- XVI. Bez., Ottakring, Ottakringerstraße, K.-Nr. 103, E.-Z. 339, bish. Bef. Josef Schmüller $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Veit $\frac{1}{2}$, am 7. Juni 1907.
- " " Ottakring, Rückertgasse, K.-Nr. 1158, E.-Z. 568, bish. Bef. die Erste Dampfbierbrauerei-Gesellschaft Leipnitz, grdb. übertr. an Siegm. Kohn, am 14. Juni 1907.
- " " Ottakring, Abelegasse, K.-Nr. 396, E.-Z. 940, bish. Bef. Doktor Artur Edler v. Gschmeidler, grdb. übertr. an Dr. Friedrich Edler v. Gschmeidler, am 19. Juni 1907.
- " " Ottakring, Abelegasse, K.-Nr. 388, E.-Z. 949, bish. Bef. Doktor Artur Edler v. Gschmeidler, grdb. übertr. an Dr. Friedrich Edler v. Gschmeidler, am 19. Juni 1907.
- " " Ottakring, Reinhartgasse, K.-Nr. 197, E.-Z. 969, bish. Bef. Friedrich Heinrich Krumm, grdb. übertr. an Josefina Krumm, am 22. Juni 1907.
- " " Ottakring, Hubergasse, K.-Nr. 335, E.-Z. 1265, bish. Bef. Elsa Göschl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Augustine Göschl, Felix Göschl, je $\frac{1}{4}$, am 14. Juni 1907.
- " " Ottakring, Hellgasse, K.-Nr. 548, E.-Z. 1358, bish. Bef. Andreas Gläßl, grdb. übertr. an Josef Mauneder, am 17. Juni 1907.
- " " Ottakring, Eneufelstraße, K.-Nr. 678, E.-Z. 1646, bish. Bef. Josef Haizmann, grdb. übertr. an Eduard Peter Jan., Josefa Peter, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1907.
- " " Ottakring, Koppstraße, K.-Nr. 1553, E.-Z. 1767, bish. Bef. Karl Kaiser, grdb. übertr. an Karl Witsche, am 10. Juni 1907.
- " " Ottakring, Degengasse, K.-Nr. 1077, E.-Z. 2038, bish. Bef. Katharina Priegl, grdb. übertr. an Eva Berger, am 15. Juni 1907.
- " " Ottakring, Degengasse, K.-Nr. 1035, E.-Z. 2076, bish. Bef. Antonia Pirus, grdb. übertr. an Matthias Kuber, Franziska Kuber, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1907.
- " " Ottakring, Seitenberggasse, E.-Z. 2263, bish. Bef. Karl Brauner, grdb. übertr. an Berta Brauner, am 24. Juni 1907.
- " " Ottakring, Seitenberggasse, K.-Nr. 1150, E.-Z. 2265, bish. Bef. Ferdinand Herzog, grdb. übertr. an Josef Tichy, Juliana Tichy, je $\frac{1}{2}$, am 24. Juni 1907.
- " " Ottakring, Hajnerstraße, K.-Nr. 1581, E.-Z. 2502, bish. Bef. Franziska Jolly $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Jolly, Franz Jolly, Marie Fezel, je $\frac{1}{6}$, am 24. Mai 1907.
- " " Ottakring, Ganglbauerstraße, K.-Nr. 1366, E.-Z. 2580, bish. Bef. Michael Krista, Marie Krista, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Ignaz Blocar, Marie Blocar, je $\frac{1}{2}$, am 24. Juni 1907.
- " " Ottakring, Watzgasse, K.-Nr. 1906, E.-Z. 2772, bish. Bef. m. Theresia Holy $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Admilla Holy $\frac{1}{24}$, m. Anna Holy, m. Henriette Holy, je $\frac{1}{18}$, am 26. Juni 1907.
- " " Ottakring, Hauptstraße, K.-Nr. 1714, E.-Z. 2797, bish. Bef. Theresia Schmid $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Adolf Schmid $\frac{1}{2}$, am 25. Juni 1907.
- XVII. Bez., Dornbach, Rainzgasse, K.-Nr. 236, E.-Z. 45, bish. Bef. Stephanie Schwarz, grdb. übertr. an Leopoldine Fichtum, am 27. Juni 1907.
- " " Dornbach, Dornbacherstraße, K.-Nr. 16, E.-Z. 85, bish. Bef. Johanna Krumpholz, grdb. übertr. an Luise Goliass, am 24. Juni 1907.
- " " Dornbach, Andergasse, K.-Nr. 82, E.-Z. 256, bish. Bef. Veronika Schmidt $\frac{11}{14}$, m. Josef Schmidt, m. Anna Schmidt, m. Adolf Schmidt, je $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an Karl Schmidt, Johann Schmidt, je $\frac{1}{2}$, am 28. Mai 1907.
- " " Dornbach, Andergasse, K.-Nr. 213, E.-Z. 323, bish. Bef. Valentin Djer, grdb. übertr. an Leopoldine Schramel, am 17. Juni 1907.
- " " Hernals, Veronitlagasse, K.-Nr. 260, E.-Z. 251, bish. Bef. Franz Borische $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an Karoline Borische $\frac{1}{9}$, am 22. Juni 1907.
- " " Hernals, Blumengasse, K.-Nr. 1064, E.-Z. 348, bish. Bef. Josef Groß $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Johanna Groß $\frac{1}{12}$, am 22. Juni 1907.
- " " Hernals, Bergsteiggasse, K.-Nr. 376, E.-Z. 368, bish. Bef. Franziska Frizzi $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marianne Dorr $\frac{1}{2}$, am 3. Juni 1907.
- " " Hernals, Bergsteiggasse, K.-Nr. 376, E.-Z. 368, bish. Bef. Speranza Camous $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hans Dorr $\frac{1}{2}$, am 3. Juni 1907.
- " " Hernals, Steingasse, K.-Nr. 192, E.-Z. 407, bish. Bef. Marie Lamich, grdb. übertr. an Leopoldine Schindler, am 5. Juni 1907.
- " " Hernals, Kalvarienberggasse, K.-Nr. 693, E.-Z. 465, bish. Bef. Franz Nahler, Antonie Nahler, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Firma Schleiffelder & Komp., am 25. Juni 1907.
- " " Hernals, Ortliebasse, K.-Nr. 347, E.-Z. 516, bish. Bef. Magdalena Springl, grdb. übertr. an Josef Springl, Adolf Springl, je $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1907.
- " " Hernals, Ortliebasse, K.-Nr. 347, E.-Z. 516, bish. Bef. Josef Springl, Adolf Springl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Heinrich Widhalm, Marie Widhalm, je $\frac{1}{2}$, am 27. Juni 1907.

- XVII. Bez., Hernald, Weißgasse, K.-Nr. 241, E.-Z. 556, bish. Bef. Marie, Walta $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Walta, Leopold Walta, je $\frac{1}{4}$, am 26. Juni 1907.
- " " Hernald, Beheimgasse, K.-Nr. 828, E.-Z. 750, bish. Bef. Barbara Beer $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Flora Beer, Jenny Beer, je $\frac{1}{6}$ am 11. Juni 1907.
- " " Hernald, Beheimgasse, K.-Nr. 697, E.-Z. 769, bish. Bef. Johann Traunwieser, Elisabeth Traunwieser, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Theresia Hafenbrädl, am 19. Juni 1907.
- " " Hernald, Antonigasse, K.-Nr. 538, E.-Z. 995, bish. Bef. Anna Schieferlhauner, grdb. übertr. an Franz Schieferlhauner, am 4. Juni 1907.
- " " Hernald, Antonigasse, K.-Nr. 546, E.-Z. 1011, bish. Bef. Hermine Popp $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Matthias Wiedermann $\frac{1}{6}$, am 5. Juni 1907.
- " " Hernald, Wattgasse, K.-Nr. 1380, E.-Z. 1171, bish. Bef. Wilhelm Klingenberg, grdb. übertr. an Wilhelm Koreska, Emilie Koreska, je $\frac{1}{2}$, am 15. Juni 1907.
- " " Hernald, Alemens Hofbauerplatz, K.-Nr. 1416, E.-Z. 1185, bish. Bef. Siegmund Frankl, bish. Bef. Siegmund Frankl, grdb. übertr. an Edmund Wurmbrand, Marie Wurmbrand, je $\frac{1}{2}$, am 24. Juni 1907.
- " " Hernald, Pezlgasse, K.-Nr. 1579, E.-Z. 1446, bish. Bef. Johann Baptist Zeller, grdb. übertr. an Oskar Fischer, am 29. Juni 1907.
- " " Hernald, Wattgasse, K.-Nr. 1571, E.-Z. 1876, bish. Bef. Johann Petrach $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Petrach $\frac{1}{2}$, am 25. Juni 1907.
- XVIII. Bez., Gersthof, K.-Nr. 535, E.-Z. 354, bish. Bef. Alois Müller, Theodor Ruf, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Michael Hergöth, je $\frac{1}{2}$, am 13. Juni 1907.
- " " Gersthof, Schindlergasse, K.-Nr. 213, E.-Z. 502, bish. Bef. August Postolka, Josefina Postolka, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Viktor Wastl, Irene Wastl, je $\frac{1}{2}$, am 22. Juni 1907.
- " " Gersthof, Friedrich Wagnerplatz, K.-Nr. 281, E.-Z. 551, bis. Bef. Lorenz Gärtner $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Marie Honel $\frac{1}{4}$, am 13. Juni 1907.
- " " Neusift am Walde, K.-Nr. 19, E.-Z. 144, bish. Bef. Franz Faß-Belegney, grdb. übertr. an die Sparkassa Wolkersdorf, am 2. Juni 1907.
- " " Neusift am Walde, K.-Nr. 17, E.-Z. 228, bish. Bef. m. Marie Müller $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Franz Josef Müller, Augustin Müller, Johann Müller, je $\frac{1}{12}$, am 3. Juni 1907.
- " " Fölsleinsdorf, Scheibenbergstraße, K.-Nr. 189, E.-Z. 560, bish. Bef. Amalia Putschögl, grdb. übertr. an Anna Pfändig, am 8. Juni 1907.
- " " Salmannsdorf, Zierleitengasse, K.-Nr. 59, E.-Z. 170, bish. Bef. Marie Müller $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Franz Josef Müller, Augustin Müller, Johann Müller, je $\frac{1}{12}$, am 3. Juni 1907.
- " " Währing, Sternwartestraße, K.-Nr. 904, E.-Z. 255, bish. Bef. Dr. Richard Stein, Frieda Luise Stein, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Moritz Kohn, am 16. Juni 1907.
- " " Währing, Schopenhauerstraße, K.-Nr. 739, E.-Z. 400, bish. Bef. Paula Haupt $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Robert Haupt $\frac{1}{4}$, am 3. Juni 1907.
- " " Währing, Schopenhauerstraße, K.-Nr. 740, E.-Z. 401, bish. Bef. Paula Haupt $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Robert Haupt $\frac{1}{4}$, am 3. Juni 1907.
- " " Währing, Martinstraße, K.-Nr. 182, E.-Z. 524, bish. Bef. Richard Baumgartner $\frac{1}{11}$, grdb. übertr. an Juliana Baumgartner $\frac{1}{28}$, Johann Baumgartner, Ludwig Baumgartner, Gustav Baumgartner, m. Anna Baumgartner, m. Friedrich Baumgartner, Marianne Baumgartner, je $\frac{1}{168}$, am 23. Juni 1907.
- " " Währing, Martinstraße, K.-Nr. 182, E.-Z. 524, bish. Bef. Leopold Baumgartner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Baumgartner, Ludwig Baumgartner, Gustav Baumgartner, m. Anna Baumgartner, m. Friedrich Baumgartner, m. Marianne Baumgartner (Verlassenschaft nach Richard Baumgartner), je $\frac{1}{14}$, am 23. Juni 1907.
- " " Währing, Martinstraße, K.-Nr. 267, E.-Z. 546, bish. Bef. Theresia Polaschek $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Polaschek, Vinzenz Polaschek, Anna Churacek, je $\frac{1}{6}$, am 22. Juni 1907.
- " " Währing, Schumanngasse, K.-Nr. 729, E.-Z. 551, bish. Bef. Franz Rammel, Aloisia Rammel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gerhard Fuchs, Aloisia Fuchs, je $\frac{1}{2}$, am 1. Juni 1907.
- " " Währing, Kreuzgasse, K.-P. 290, E.-Z. 603, bish. Bef. Marie Schwandner, geb. Seiler $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Eduard Seiler $\frac{1}{4}$, am 26. Juni 1907.
- " " Währing, Hildebrandgasse, K.-Nr. 772, E.-Z. 607, bish. Bef. Johann Pirsk, grdb. übertr. an Anna Neumayer, Karl Rainz, Anton Rainz, je $\frac{1}{2}$, am 2. Juni 1907.
- " " Währing, Eduardgasse, K.-Nr. 716, E.-Z. 981, bish. Bef. Anna Kolb $\frac{1}{2}$, Karoline Lauterer $\frac{1}{6}$, Dr. Felix Lauterer $\frac{1}{4}$, Karoline Voimann $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Johann Geppert, am 3. Juli 1907.
- XVIII. Bez., Währing, Kreuzgasse, K.-Nr. 290, E.-Z. 603, bish. Bef. Friedrich Seiler, Kartharina Pirsk, geb. Seiler, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Marie Seiler $\frac{1}{2}$, am 26. Mai 1907.
- " " Währing, Eduardgasse, K.-Nr. 374, E.-Z. 1003, bish. Bef. Anton Haunzwilf, grdb. übertr. an Josef Kaufmann, am 29. Juni 1907.
- " " Währing, Theresiengasse, K.-Nr. 354, E.-Z. 1126, bish. Bef. Maximilian Aflleitner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Aloisia Aflleitner $\frac{1}{2}$, am 5. Juni 1907.
- XIX. Bez., Ober-Döbling, Hardtgasse, K.-Nr. 65, E.-Z. 39, bish. Bef. Johann Christian Geßl, grdb. übertr. an die Brauerei-Aktiengesellschaft Ignaz und Jakob Kuffner, am 12. Juni 1907.
- " " Ober-Döbling, Kreindlgasse, K.-Nr. 234, E.-Z. 177, bish. Bef. Justine Hochstetter, Vetti Egerodt, Elise Pazzoni, Luise Wilhelmine Bengough, Dr. Artur Ritter v. Hochstetter, Emma v. Hochstetter, je $\frac{1}{5}$, Margarete v. Hochstetter, Heinrich v. Hochstetter, Elisabeth v. Usani, Rudolf v. Hochstetter, Egbert v. Hochstetter, je $\frac{1}{35}$, grdb. übertr. an Ferdinand Wimaqal, Barbara Wimaqal, je $\frac{1}{2}$, am 28. Juni 1907.
- " " Ober-Döbling, Billrothstraße, K.-Nr. 415, E.-Z. 341, bish. Bef. Anton v. Schönberger, Johann v. Schönberger, Richard v. Schönberger, je $\frac{7}{18}$, Anton v. Schönberger jun. $\frac{27}{18}$, grdb. übertr. an das f. l. Aray, am 12. Juni 1907.
- " " Ober-Döbling, Friedlgasse, K.-Nr. 619, E.-Z. 482, bish. Bef. Josef Hartig, grdb. übertr. an Eduard Luitner, am 6. Juni 1907.
- " " Ober-Döbling, Colloredogasse, K.-Nr. 469, E.-Z. 498, bish. Bef. Josef Döllner, grdb. übertr. an Auguste Döllner, am 31. Mai 1907.
- " " Ober-Döbling, Billrothstraße, K.-Nr. 488, E.-Z. 722, bish. Bef. Leopoldine Koppauer, grdb. übertr. an Josef Genfer, Anna Genfer, je $\frac{1}{2}$, am 18. Mai 1907.
- " " Ober-Döbling, Grinzinger Allee, K.-Nr. 559, E.-Z. 940, bish. Bef. Marie Nell, grdb. übertr. an Gemeinde Wien, am 8. Juni 1907.
- " " Ober-Döbling, Gebhardtgasse, K.-Nr. 837, E.-Z. 1179, bish. Bef. Karoline Kubelka, grdb. übertr. an Gustav Wärmer, Alexander Bergl, je $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1907.
- " " Ober-Döbling, Rablergasse, K.-Nr. 868, E.-Z. 1219, bish. Bef. Emma Blaschke, Flora v. Küling, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Heinrich L. Weistart, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-Döbling, Friedlgasse, K.-Nr. 791, E.-Z. 1278, bish. Bef. Dr. Robert Dangel, grdb. übertr. an Dr. Helene Thurnwald, am 22. Juni 1907.
- " " Unter-Döbling, Silbergasse, K.-Nr. 152, E.-Z. 179, bish. Bef. die Firma Bachofen & Weisinger, grdb. übertr. an Theresia Winkler, am 27. Mai 1907.
- " " Grinzling, Kobenzlgasse, K.-Nr. 69, E.-Z. 210, bish. Bef. Hans Mandl, grdb. übertr. an Vinzenz Bartl, Marie Bartl, je $\frac{1}{2}$, am 14. Juni 1907.
- " " Grinzling, Kobenzlgasse, K.-Nr. 121, E.-Z. 248, bish. Bef. Leopold Keld, Anna Glaubentanz, je $\frac{9}{50}$, grdb. übertr. an Marie Keld, Karoline Keld, je $\frac{9}{50}$, am 19. Juni 1907.
- " " Grinzling, Kobenzlgasse, K.-Nr. 170, E.-Z. 328, bish. Bef. Marie Pecival, grdb. übertr. an Wilhelm Preis, am 29. Juni 1907.
- " " Grinzling, Himmelfstraße, K.-Nr. 120, E.-Z. 607, bish. Bef. Barbara Jita $\frac{1}{24}$, m. Josef Maria Weidlein $\frac{3}{24}$, grdb. übertr. an Karoline Weidlein, Magdalena Weidlein, je $\frac{9}{24}$, am 17. Juni 1907.
- " " Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße, K.-Nr. 240, E.-Z. 217, bish. Bef. Hermann Heinrich, grdb. übertr. an m. Hermann Heinrich, m. Alfred Heinrich, m. Eugen Heinrich, m. Desfree Heinrich, je $\frac{1}{5}$, am 22. Juni 1907.
- " " Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße, K.-Nr. 250, E.-Z. 220, bish. Bef. Hermann Heinrich $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Hermann Heinrich, m. Alfred Heinrich, m. Wilhelm Heinrich, m. Eugen Heinrich, m. Desfree Heinrich, je $\frac{1}{10}$, am 22. Juni 1907.
- " " Heiligenstadt, Grinzingerstraße, K.-Nr. 34, E.-Z. 344, bish. Bef. Franz Skaby, grdb. übertr. an Johanna Kef, am 7. Juni 1907.
- " " Heiligenstadt, Probushgasse, E.-Z. 355, bish. Bef. Marie Hartig, grdb. übertr. an Josefina Pufacs, am 6. Juni 1907.
- " " Heiligenstadt, Grinzingerstraße, K.-Nr. 166, E.-Z. 507, bish. Bef. Martina Dopfer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Dopfer, Katharina Dopfer, je $\frac{1}{4}$, am 5. Juni 1907.
- " " Rusdorf, Kahlenbergerstraße, K.-Nr. 46, E.-Z. 153, bish. Bef. Barbara Brunner, grdb. übertr. an Karl Ferdinand Brunner, am 24. Juni 1907.
- " " Rusdorf, Greinergasse, K.-Nr. 53, E.-Z. 157, bish. Bef. Franz Krappel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Franz Krappel, Anna Krappel, je $\frac{1}{4}$, am 4. Juni 1907.
- " " Rusdorf, Kahlenbergerstraße, K.-Nr. 9 u. 10, E.-Z. 28, bish. Bef. Franz Krappel $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Franz Krappel, Anna Krappel $\frac{1}{8}$, am 4. Juni 1907.
- " " Unter-Siebling, Weindergasse, K.-Nr. 161, E.-Z. 397, bish. Bef. Josef Christian Martl, Anna Martl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Reifinger, Magdalena Reifinger, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1907.

- XIX. Bez., Unter-Sievering, Sieveringerstraße, K.-Nr. 20, E.-Z. 81, bish. Vef. Siegmund Adler $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Alexander Gorodetsky $\frac{1}{2}$, am 22. Juni 1907.
- " " Unter-Sievering, Sieveringerstraße, K.-Nr. 237, E.-Z. 298, bish. Vef. Luise Mayerl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Mayerl $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1907.
- XXI. Bez., Donauefeld, K.-Nr. 526, E.-Z. 687, bish. Vef. Theresia Grünwald $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Julius Grünwald $\frac{1}{4}$, am 8. Juni 1907.
- " " Donauefeld, K.-Nr. 526, E.-Z. 687, bish. Vef. Henriette Grünwald $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Hermann Grünwald $\frac{1}{4}$, am 8. Juni 1907.
- " " Floridsdorf, K.-Nr. 1112, E.-Z. 60, bish. Vef. Maria Reznicek $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Reznicek $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1907.
- " " Floridsdorf, Hauptstraße, K.-Nr. 374, E.-Z. 181, bish. Vef. Rudolf Dell $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Dell, Johann Dell, Theresia Dell je $\frac{1}{12}$, am 21. Juni 1907.
- " " Groß-Zedlersdorf, K.-Nr. 186, E.-Z. 79, bish. Vef. Adolf Gross, grdb. übertr. an Albert Batte, Marie Batte je $\frac{1}{2}$, am 28. Juni 1907.
- " " Jedlesee, Buchergasse, K.-Nr. 208, E.-Z. 196, bish. Vef. Julius Hafert, Adelheid Hafert je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Eduard Dworzak, Marie Dworzak je $\frac{1}{2}$, am 13. Juni 1907.
- " " Jedlesee, Bräuhausgasse, K.-Nr. 114, E.-Z. 227, bish. Vef. Anna Meneder, grdb. übertr. an Walpurga Haller, am 22. Juni 1907.
- " " Kagran, K.-Nr. 41, E.-Z. 283, bish. Vef. Dr. Emil Kann $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Alfred Sachs $\frac{1}{4}$, am 11. Juni 1907.
- " " Leopoldau, K.-Nr. 42, E.-Z. 42, bish. Vef. Anna Haller $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Barbara Haller $\frac{1}{2}$, am 8. Juni 1907.
- " " Leopoldau, K.-Nr. 240, E.-Z. 700, bish. Vef. Franz Schwertner, grdb. übertr. an Leopold Grand, Katharina Grand je $\frac{1}{2}$, am 5. Juni 1907.

- II. (XX.) Bez., P. 3631 Bauarea, E.-Z. 4866, bish. Vef. die Osterreichische Zentral-Bodenkreditbank, grdb. übertr. an Jakob Hoydn, Anna Hoydn je $\frac{1}{2}$, am 5. Juni 1907.
- " " P. 1496/33, E.-Z. 5118, bish. Vef. Heinrich Koch, Hermann Kreislsheim je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hugo Dolejsi, am 7. Juni 1907.
- III. Bez., P. 2166/2 in die neue E.-Z. 3363 übertragen, E.-Z. 289, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Josefa Sorger, am 2. Juni 1907.
- " " P. 2350 Garten, E.-Z. 1989, bish. Vef. Marie Vangerl $\frac{1}{2}$, Marie Vangerl jun. $\frac{1}{8}$, m. Anna Vangerl $\frac{1}{8}$, m. Theresia Vangerl $\frac{1}{8}$, Marie Vangerl $\frac{3}{64}$, Ana Vangerl $\frac{1}{64}$, Theresia Lindner $\frac{1}{64}$, Marie Vangerl $\frac{2}{64}$, Marie Fatir $\frac{1}{64}$, grdb. übertr. an Matthias Wotrufek, am 19. Juni 1907.
- " " P. 2744/4 Straßengrund, in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1990, bish. Vef. Josef Beutl, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. Juni 1907.
- " " P. 2376 Garten, E.-Z. 2061, bish. Vef. Katharina Wanke $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Karl Dözl, Elisabeth Dözl, je $\frac{1}{6}$, am 5. Juni 1907.
- " " P. 2376 Garten, E.-Z. 2061, bish. Vef. Karl Dözl $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Marie Preis $\frac{1}{6}$, am 22. Juni 1907.
- " " P. 2746/3 Straßengrund, in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2098, bish. Vef. Josef Beutl, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. Juni 1907.
- V. Bez., P. 1006/6, von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 2321 übertragen, E.-Z. 2023, bish. Vef. Julius Frankl, grdb. übertr. an Theodor Korb Freiherrn v. Windenheim, am 1. Juli 1907.
- " " P. 1004/4 Sandgrube, E.-Z. 2099, bish. Vef. Julius Frankl, grdb. übertr. an Theodor Freiherrn v. Windenheim, am 28. Juni 1907.
- " " Teile der P. 938/1, 937 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 778, bish. Vef. Maximilian Sachs, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. Juni 1907.

- VIII. Bez., Teile der P. 386 von hier ab- und dem Verzeichnisse für das öffentliche Gut zugeschrieben, E.-Z. 69, bish. Vef. Josef Wünsch, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 25. Juni 1907.
- " " P. 1159/1, in die neue E.-Z. 1073, E.-Z. 103, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Leopoldine Fichtinger, am 19. Juni 1907.
- " " P. 404/11, von hier in die neue E.-Z. 1073, E.-Z. 115, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Leopoldine Fichtinger, am 19. Juni 1907.
- IX. Bez., P. 1319 Garten, E.-Z. 1600, bish. Vef. Viktor Silberer, grdb. übertr. an Josef Wünsch, am 5. Juni 1907.
- " " P. 1338/2, E.-Z. 1809, bish. Vef. Alois Schuhmacher, Henriette Schuhmacher, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an den Zentralverein für Kinderbewahranstalten, am 10. Juni 1907.
- X. Bez., P. 1556, E.-Z. 1866, bish. Vef. Franz Waneczek $\frac{1}{16}$, Anna Waneczek-Krafnig $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Anton Sefranek, Regine Sefranek, je $\frac{1}{4}$, am 14. Juni 1907.
- XI. Bez., Simmering, P. 1595, von hier in die E.-Z. 1864 übertragen, E.-Z. 94, bish. Vef. Ignaz Hoffstätter, Barbara Hoffstätter, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 2. Juni 1907.
- " " Simmering, P. 795 Garten, E.-Z. 734, bish. Vef. Magdalena Gröbl $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Johann Krammer $\frac{1}{8}$, am 31. Mai 1907.
- " " Simmering, P. 1509, 1910 Acker, E.-Z. 949, bish. Vef. Magdalena Gröbl $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Johann Krammer $\frac{1}{8}$, am 31. Mai 1907.
- " " Simmering, P. 706 Acker, E.-Z. 1296, bish. Vef. Magdalena Gröbl $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Johann Krammer $\frac{1}{8}$, am 31. Mai 1907.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 1418, von hier in die E.-Z. 802 übertragen, E.-Z. 29, bish. Vef. Theresia Geringer, grdb. übertr. an Johann Fürst, Katharina Fürst, je $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1907.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 1735/20 Acker, E.-Z. 562, bish. Vef. Anton Dreher, grdb. übertr. an die Anton Dreher'sche Brauerei-Aktiengesellschaft, am 6. Juni 1907.
- XII. Bez., Hetendorf, P. 44/2, 44/4, von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 597 übertragen, E.-Z. 18, bish. Vef. die Barmherzigen Schwestern des heil. Vinzenz v. Paul, grdb. übertr. an Rudolf Oberschlick, Marie Oberschlick, je $\frac{1}{2}$, am 10. Juni 1907.
- " " Unter-Meidling, P. 112/40, 114/11, E.-Z. 769, bish. Vef. Hermine Wühl, grdb. übertr. an Alfred Wünsch, am 25. Juni 1907.
- " " Unter-Meidling, P. 114/8, E.-Z. 1271, bish. Vef. Johann Kolda, grdb. übertr. an Paul Kolda, am 14. Juni 1907.
- " " Unter-Meidling, P. 114/9, E.-Z. 1272, bish. Vef. Johann Kolda, grdb. übertr. an Paul Kolda, am 14. Juni 1907.
- " " Hetendorf, P. 452/1 Acker, E.-Z. 335, bish. Vef. Marie Wamser, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edlen v. Hochsee, am 28. Juni 1907.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 30. Juni 1907.

- Landtafel, P. 552 Acker Hirschnetten von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 248 Hirschnetten übertragen, E.-Z. 223, bish. Vef. Peter Pirquet, Freiherr v. Flora Pirquet, Frein v. je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Aktiengesellschaft R. Ph. Waagner, L. und J. Biro & Kunz, am 9. Juni 1907.
- I. Bez., P. 790/50, 1744/12 Bauarea, E.-Z. 1673, bish. Vef. der f. l. Stadtverweiterungsfond, grdb. übertr. an das Pensionsinstitut für Beamte und Unterbeamte der f. l. österr. Staatsbahnen, am 3. Juli 1907.
- " " P. 1744/13 Bauarea, E.-Z. 1674, bish. Vef. der f. l. Stadtverweiterungsfond, grdb. übertr. an das Pensionsinstitut für Beamte und Unterbeamte der f. l. österr. Staatsbahnen, am 3. Juli 1907.
- " " P. 1744/14 Bauarea, E.-Z. 1675, bish. Vef. der f. l. Stadtverweiterungsfond, grdb. übertr. an das Pensionsinstitut für Beamte und Unterbeamte der f. l. österr. Staatsbahnen, am 3. Juli 1907.
- " " P. 790/42 Bauarea, Teil der Baustelle II. Gruppe A, E.-Z. 1682, bish. Vef. das f. l. Arar, grdb. übertr. an Anton Fein, am 16. Juni 1907.
- " " P. 790/51 Bauarea, E.-Z. 1691, bish. Vef. das f. l. Arar, grdb. übertr. an das Pensionsinstitut für Beamte und Unterbeamte, der f. l. österr. Staatsbahnen, am 27. Juni 1906.
- II. (XX.) Bez., P. 3770/13, 3772/2 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 2193, bish. Vef. die Allgemeine österr. Baugesellschaft, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 7. Juni 1907.
- " " P. 3645/37, 3645/39, 3645/40, 4238/7, 4238/9 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 2212, bish. Vef. die Allgemeine österr. Baugesellschaft, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 7. Juni 1907.
- " " P. 4238/8 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 5378 übertragen, E.-Z. 2212, bish. Vef. die Allgemeine österr. Baugesellschaft, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 7. Juni 1907.
- " " P. 4537 Wald, E.-Z. 3034, bish. Vef. der Donauregulierungsfond, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juni 1907.
- " " P. 4588 Wald, E.-Z. 3035, bish. Vef. der Donauregulierungsfond, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 1. Jänner 1907.
- " " P. 4559 Wald, E.-Z. 3682, bish. Vef. der Donauregulierungsfond, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juni 1907.

- XII. Bez., Hekendorf, P. 453 Acker, E.-Z. 336, bish. Vef. Marie Wamser, grdb. übertr. an Adolf Wiefenburg Edler v. Hochsee, am 28. Juni 1907.
- XIII. Bez., Ober-Baumgarten, P. 162, 165 Wiefen, E.-Z. 116, bish. Vef. Georg Moßbacher, grdb. übertr. an Wilhelm Heßch, am 14. Juni 1907.
- " " Ober-Baumgarten, P. 163, 164 Wiefen, E.-Z. 117, bish. Vef. Robert Hofer, grdb. übertr. an Franz Krejci, am 29. Juni 1907.
- " " Unter-Baumgarten, P. 229/13, 230/11 Wiefen, E.-Z. 386, bish. Vef. Georg Kowarik, grdb. übertr. an Johann Pajefa, Antonia Pajefa, je $\frac{1}{2}$, am 21. Juni 1907.
- " " Unter-Baumgarten, P. 123/9 Wiese, E.-Z. 423, bish. Vef. Ignaz Abzieher, grdb. übertr. an Ferdinand Erm, am 13. Juni 1907.
- " " Breitensee, P. 365/3 u. 365/4 in die neue E.-Z. 719 übertragen, E.-Z. 404, bish. Vef. Antonia Stierhof, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. Juni 1907.
- " " Breitensee, P. 365/5 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 404, bish. Vef. Antonia Stierhof, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. Juni 1907.
- " " Speifing, P. 142/1, 142/2, 143/2 Gärten, 143/1 Wiese, E.-Z. 69, bish. Vef. Antonia Jvenz, Eduard Jvenz, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Theresie Vaugoin, Karoline Fohl, Antonia Jvenz, Anna Stieber, Rosa Jvenz, Eduard Jvenz, Stephanie Jvenz, je $\frac{1}{14}$, am 14. Juni 1907.
- " " Speifing, P. 54¹⁰/10, 548/13 in die neue E.-Z. 534 übertragen, E.-Z. 315, bish. Vef. Marie Janisch, grdb. übertr. an Friedrich Haas, am 11. Juni 1907.
- " " Speifing, P. 548/11, 548/14 in die neue E.-Z. 535 übertragen, E.-Z. 315, bish. Vef. Marie Janisch, grdb. übertr. an Friedrich Haas, am 11. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 941 Wiese, E.-Z. 799, bish. Vef. Karl Neumann $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 976 Wiese, E.-Z. 828, bish. Vef. Karl Neumann $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 982 Wiese, E.-Z. 833, bish. Vef. Karl Neumann $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 1014 Wiese, E.-Z. 859, bish. Vef. Karl Neumann $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 1015, 1016, 1019 Wiefen, E.-Z. 860, bish. Vef. Karl Neumann $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 1017 Wiese, E.-Z. 861, bish. Vef. Karl Neumann $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 1018 Wiese, E.-Z. 862, bish. Vef. Karl Neumann $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- " " Lainz, P. 269 Acker, E.-Z. 158, bish. Vef. Karl Neumann $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- " " Lainz, P. 283 Acker, E.-Z. 171, bish. Vef. Karl Neumann $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 1024 Wiese, E.-Z. 867, bish. Vef. Karl Neumann $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 1025 Wiese, E.-Z. 868, bish. Vef. Karl Neumann $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 1028 Wiese, E.-Z. 871, bish. Vef. Karl Neumann $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 1029 Wiese, E.-Z. 872, bish. Vef. Karl Neumann $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 1034 Wiese, E.-Z. 877, bish. Vef. Karl Neumann $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 1035 Wiese, E.-Z. 878, bish. Vef. Karl Neumann $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Heinrich Kolben $\frac{1}{16}$, am 13. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 1269/18, 1269/5 Acker, E.-Z. 1237, bish. Vef. die Heimstätten-Gesellschaft, grdb. übertr. an m. Josef Kregez, m. Marie Kregez, je $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 1269/56, 1269/57 Acker, E.-Z. 1276, bish. Vef. die Heimstätten-Gesellschaft, grdb. übertr. an m. Josef Kregez, m. Marie Kregez, je $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1907.
- " " Unter-St. Veit, Teil der P. 263/10 vom öffentlichen Gut abgeschrieben und hierüber übertragen, E.-Z. 126, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Antonia Liebwein, am 5. Juni 1907.
- " " Unter-St. Veit, P. 264/4, 289/36, Baust. I, E.-Z. 126, bish. Vef. die Wiener Baugesellschaft und der Wiener Bauverein, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Otto A. Wielow, am 23. Juni 1907.
- XIV. Bez., Rudolfsheim, P. 1128, 373, 334, E.-Z. 1016, bish. Vef. Marie Märkl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Heinrich Märkl $\frac{1}{2}$, am 28. Juni 1907.
- XV. Bez., Teil der P. 188, in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 34, bish. Vef. Marie Trisko, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juni 1907.
- XVI. Bez., Ottakring, P. 752/4, E.-Z. 322, bish. Vef. Georg Kühmayer grdb. übertr. an Wenzel Limpach, am 25. Juni 1907.
- " " Ottakring, P. 639 Weingarten, E.-Z. 340, bish. Vef. Josef Edmüller $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Johann Veit $\frac{1}{4}$, am 7. Juni 1907.
- " " Ottakring, P. 2701 Weingarten, E.-Z. 341, bish. Vef. Josef Edmüller $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Veit $\frac{1}{2}$, am 7. Juni 1907.
- " " Ottakring, P. 57/1 Acker, P. 57/2 Bauarea, E.-Z. 1133, bish. Vef. Karl Hinterhofer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Josef Hinterhofer, Franz Josef Hinterhofer, Berta Hinterhofer, Katharina Sperl, je $\frac{1}{10}$, am 4. Juni 1907.
- " " Ottakring, P. 698/2 Wiese, P. 799/1 Sandgrube, E.-Z. 1484, bish. Vef. Hermine Brunner, grdb. übertr. an Berta Kuffner, am 8. Juni 1907.
- " " Ottakring, P. 740/4, E.-Z. 3197, bish. Vef. Rudolf Dürr, grdb. übertr. an Franz Bieregger, am 19. Juni 1907.
- XVII. Bez., Dornbach, P. 981/1 Acker, P. 981/2, 981/3 Weingarten, E.-Z. 127, bish. Vef. Karl Gruber, Marie Stolz, Johann Gruber, je $\frac{1}{4}$, m. Marie Gruber, m. Anna Gruber, je $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Sebastian Grünbed, Leopoldine Grünbed, je $\frac{1}{2}$, am 7. Juni 1907.
- " " Dornbach, P. 1189 Acker, P. 1191 Wiese von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 1109 übertragen, E.-Z. 389, bish. Vef. Moriz Czetzl, Anna Czetzl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Mathilde Kiedl v. Niedenstein, am 4. Juni 1907.
- " " Dornbach, P. 1147 Acker, E.-Z. 488, bish. Vef. Marie Karoline Schwarz, Adolf Laurenz Schwarz, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Bernhard Steiner, Berta Rybagewski, je $\frac{1}{2}$, am 27. Juni 1907.
- " " Dornbach, P. 686/1 Acker, P. 686/2 Weide, E.-Z. 774, bish. Vef. Franz, Anna Hummel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. Juni 1907.
- " " Dornbach, P. 1144/12, 1148/18, 1145/10, 1146/3, E.-Z. 902, bish. Vef. Wilhelm Hirschl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Berta Kunizer $\frac{1}{2}$, am 22. Juni 1907.
- " " Dornbach, P. 1144/25, 1146/9, E.-Z. 910, bish. Vef. Wilhelm Hirschl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Emma Steiner $\frac{1}{2}$, am 22. Mai 1907.
- " " Hernals, P. 506/1, 505, 479/14, E.-Z. 1770, bish. Vef. Emil Fellner $\frac{1}{28}$, grdb. übertr. an m. Marie Fellner, m. Emil Fellner, m. Martha Fellner, m. Friedrich Fellner, je $\frac{1}{28}$, am 25. Juni 1907.
- XVIII. Bez., Gersthofer, P. 119/5, 119/6, 118/4 Straßengrund, von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 13, bish. Vef. Paul Oberst, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. Juni 1907.
- " " Gersthofer, P. 118/1 Acker, P. 119/4 Weingarten, E.-Z. 997, bish. Vef. Paul Oberst, grdb. übertr. an Anton Wipler, Josefina Wipler, je $\frac{1}{2}$, am 27. Juni 1907.
- " " Neustift am Walde, P. 335, 336, 330/27, E.-Z. 18, bish. Vef. Josef Chyna, Genovefa Chyna, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde, am 19. Juni 1907.
- " " Neustift am Walde, P. 313, 330/12, E.-Z. 77, bish. Vef. Josef Chyna, Genovefa Chyna, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juni 1907.
- " " Neustift am Walde, P. 375, 276 Weingarten, E.-Z. 169, bish. Vef. Franz Reifinger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Theresia Reifinger, Karl Reifinger, je $\frac{1}{4}$, am 10. Juni 1907.
- " " Neustift am Walde, P. 215 Weingarten, E.-Z. 170, bish. Vef. Franz Reifinger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Theresia Reifinger, Karl Reifinger, je $\frac{1}{4}$, am 10. Juni 1907.
- " " Neustift am Walde, P. 314, 330/13, E.-Z. 193, bish. Vef. Josef Chyna, Genovefa Chyna, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juni 1907.
- " " Neustift am Walde, P. 287 Weingarten, E.-Z. 229, bish. Vef. m. Marie Müller $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Franz Josef Müller, Augustin Müller, Johann Müller, je $\frac{1}{12}$, am 3. Juni 1907.
- " " Neustift am Walde, P. 308 Acker, P. 330/8 Weide, E.-Z. 230, bish. Vef. m. Marie Müller $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Franz Josef Müller, Augustin Müller, Johann Müller, je $\frac{1}{12}$, am 3. Juni 1907.
- " " Neustift am Walde, P. 43/2 Bauarea, P. 43/1 Garten, E.-Z. 231, bish. Vef. m. Marie Müller $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Franz Josef Müller, Augustin Müller, Johann Müller, je $\frac{1}{12}$, am 3. Juni 1907.
- " " Neustift am Walde, P. 426 Wiese, E.-Z. 292, bish. Vef. Josef Scheidl, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 25. Juni 1907.

- XVIII. Bez., Reustift am Walde, P. 428 Wiese, E.-Z. 300, bish. Bef. Josef Scheidl, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 25. Juni 1907.
- " " Pöbleinsdorf, P. 283/2, 283/1 und Teil der P. 282/2 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 737 übertragen, E.-Z. 243, bish. Bef. Hans Streicher, Josefa Streicher, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Hofstätter, am 4. Juni 1907.
- " " Pöbleinsdorf, P. 362/1, E.-Z. 269, bish. Bef. Eduard Seiler, Friedrich Seiler, Marie Schwandner, Katharina Firkel, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Isidor Mautner, am 24. Juni 1907.
- " " Pöbleinsdorf, P. 376/2 Weingarten, E.-Z. 301, bish. Bef. Karl Trogbacher $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Rosina Trogbacher, m. Karl Trogbacher, m. Johann Trogbacher, m. Theresie Trogbacher, je $\frac{1}{8}$, am 3. Juni 1907.
- " " Pöbleinsdorf, P. 642/107, Baufl. 91, E.-Z. 657, bish. Bef. Paul Oberst, grdb. übertr. an Eduard Pfank, Hedwig Pfank, je $\frac{1}{2}$, am 27. Juni 1907.
- " " Pöbleinsdorf, P. 325/4, 326/3, 327/3, 328/1, E.-Z. 716, bish. Bef. Josef Mantler, Barbara Mantler, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Cehal, am 26. Juni 1907.
- " " Pöbleinsdorf, P. 330/5, 340/13, E.-Z. 719, bish. Bef. Leopold Brem, grdb. übertr. an Karl Hauschulz, am 22. Juni 1907.
- " " Salmannsdorf, P. 304, 305, E.-Z. 104, bish. Bef. Josef Chyna, Genovefa Chyna, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juni 1907.
- " " Salmannsdorf, P. 294, 297, E.-Z. 163, bish. Bef. Josef Chyna, Genovefa Chyna, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juni 1907.
- " " Salmannsdorf, P. 306, 307, E.-Z. 167, bish. Bef. Josef Chyna, Genovefa Chyna, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juni 1907.
- " " Salmannsdorf, P. 255, 256, 257 Wiesen, E.-Z. 169, bish. Bef. m. Marie Müller $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Franz Josef Müller, Augustin Müller, Johann Müller, je $\frac{1}{12}$, am 3. Juni 1907.
- " " Währing, P. 620/11, 620/10, 620/14, 620/12, 620/1, 620/13 von hier abgeschrieben und in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 59, bish. Bef. Wilhelm Beek, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1907.
- " " Währing, P. 630/3, 631/6, 630/1, 631/5, 631/11, 631/10 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 209, bish. Bef. Wilhelm Beek, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1907.
- " " Währing, P. 624/9, 624/8, Baufl. 19, von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 2070 übertragen, E.-Z. 210, bish. Bef. Wilhelm Beek, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1907.
- " " Währing, P. 628/10, 628/8, 628/12, 628/24, 624/22, 619/16, 619/16, 624/23, 624/25, 628/11, 628/9, 624/24, 624/20, 628/6 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 210, bish. Bef. Wilhelm Beek, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1907.
- " " Währing, P. 645/8, 647/7, 646/8, 645/10, 645/9 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1124, bish. Bef. Wilhelm Beek, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1907.
- " " Währing, P. 640/22, 153/5, 153/6, 640/21, 644/7, 635/8, 640/20, 632/10, 632/14, 644/9, 632/13, 635/1, 632/2, 624/2, 644/2, 640/19, 640/18, 642/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1125, bish. Bef. Wilhelm Beek, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1907.
- " " Währing, Teil der P. 293/137 in die E.-Z. 973 übertragen, E.-Z. 1142, bish. Bef. Karl Burbaum, Anna Burbaum, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Aktiengesellschaft der Brünnner Brauerei in Wien, am 16. Juni 1907.
- " " Währing, P. 619/11, 619/12, 619/10, 619/8, 619/9 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1271, bish. Bef. Wilhelm Beek, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1907.
- " " Weinhaus, P. 719/1, 24/4, 23/1, E.-Z. 139, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an den Verein „Kinderschutstationen“, am 11. Juni 1907.
- " " Weinhaus, P. 19/2, 23/4, E.-Z. 140, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an den Verein „Kinderschutstationen“, am 11. Juni 1907.
- XIX. Bez., Ober-Döbling, P. 665/4, 704/1, 704/2 Gärten, E.-Z. 484, bish. Bef. die Gemeinde Unter-Döbling, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 15. Juni 1907.
- " " Ober-Döbling, P. 1511 Baustelle, E.-Z. 1180, bish. Bef. Karoline Kubelka, grdb. übertr. an Gustav Wörmer, Alexander Bergl, je $\frac{1}{2}$, am 12. Juni 1907.
- " " Unter-Döbling, P. 184/5, 184/6 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 188, bish. Bef. Johanna Red, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juni 1907.
- " " Grinzing, P. 802/1 Weingarten, E.-Z. 251, bish. Bef. Marie Keld, Karoline Keld, Anna Glaubentrantz, je $\frac{1}{80}$, grdb. übertr. an Leopold Keld $\frac{27}{80}$, am 19. Juni 1907.
- " " Grinzing, P. 802/1 Weingarten, E.-Z. 251, bish. Bef. Leopold Keld $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Leopoldine Keld $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1907.

- XIX. Bez., Grinzing, P. 1032 Weingarten, E.-Z. 254, bish. Bef. Leopold Keld, Anna Glaubentrantz, je $\frac{1}{80}$, grdb. übertr. an Marie Keld, Karoline Keld, je $\frac{1}{80}$, am 19. Juni 1907.
- " " Grinzing, P. 801, 930 Weingärten, E.-Z. 322, bish. Bef. Leopold Keld, Anna Glaubentrantz, je $\frac{1}{80}$, grdb. übertr. an Marie Keld, Karoline Keld, je $\frac{1}{80}$, am 19. Juni 1907.
- " " Grinzing, P. 1069/1 Weingarten, P. 1069/2 Garten, E.-Z. 255, bish. Bef. Marie Keld, Karoline Keld, Leopold Keld, je $\frac{1}{80}$, grdb. übertr. an Anna Glaubentrantz $\frac{27}{80}$, am 19. Juni 1907.
- " " Grinzing, P. 447, 448, E.-Z. 534, bish. Bef. Leopoldine Veri $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Hofmeister $\frac{1}{2}$, am 7. Juni 1907.
- " " Grinzing, P. 1042 Weingarten, E.-Z. 565, bish. Bef. Christine Greiner, grdb. übertr. an Johann Muth, Anna Muth, je $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1907.
- " " Grinzing, P. 1053/2 Weingarten, P. 1054/2 Garten, E.-Z. 568, bish. Bef. Marie Keld, Karoline Keld, Leopold Keld, je $\frac{1}{80}$, grdb. übertr. an Anna Glaubentrantz $\frac{27}{80}$, am 19. Juni 1907.
- " " Heiligenstadt, Teil der P. 420/2, 420/1 und 421 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 233, bish. Bef. das bürgerliche Brauhaus Pilsen, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 21. Juni 1907.
- " " Heiligenstadt, Teil der P. 195/1 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 731 übertragen, E.-Z. 277, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Johann Thonet, am 10. Juni 1907.
- " " Heiligenstadt, P. 341/4, E.-Z. 600, bish. Bef. Alfred Prohaska, grdb. übertr. an Kamilla Brünner, am 6. Juni 1907.
- " " Heiligenstadt, P. 351/5, E.-Z. 601, bish. Bef. Alfred Prohaska, grdb. übertr. an Kamilla Brünner, am 6. Juni 1907.
- " " Heiligenstadt, P. 69/3, 73/4, E.-Z. 724, bish. Bef. Margarete Pegler, grdb. übertr. an Othmar Riethke, am 24. Juni 1907.
- " " Rußdorf, P. 588 Wiese, E.-Z. 154, bish. Bef. Barbara Brunner, grdb. übertr. an Ferdinand Karl Brunner, am 24. Juni 1907.
- " " Rußdorf, P. 467, E.-Z. 599, bish. Bef. Magdalena Puntschart $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Karl Kreindl $\frac{1}{12}$, am 21. März 1907.
- " " Rußdorf, P. 574, E.-Z. 600, bish. Bef. Magdalena Puntschart $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Karl Kreindl $\frac{1}{12}$, am 21. März 1907.
- " " Rußdorf, P. 578, E.-Z. 601, bish. Bef. Magdalena Puntschart $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Karl Kreindl $\frac{1}{12}$, am 21. März 1907.
- " " Ober-Sievering, P. 570/1, 570/2, 571/1, 571/2, 571/3, E.-Z. : 25, bish. Bef. Rudolf Reisinger $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Franz Wittmann $\frac{1}{10}$, am 24. Juni 1907.
- " " Ober-Sievering, P. 471 Wiese, E.-Z. 341, bish. Bef. Karl Rieder, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 24. Juni 1907.
- " " Unter-Sievering, P. 757, E.-Z. 48, bish. Bef. Leopoldine Veri $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Hofmeister $\frac{1}{2}$, am 7. Juni 1907.
- XXI. Bez., Aßern, P. 696 von hier in die neue E.-Z. übertragen, E.-Z. 38, bish. Bef. Julius Abraham Galia, grdb. übertr. an Philipp Ertl, am 11. Juni 1907.
- " " Aßern, P. 532 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 329, übertragen, E.-Z. 78, bish. Bef. Gertraud Binder, grdb. übertr. an Josef Savonith, am 14. Juni 1907.
- " " Aßern, P. 408/1, 1199/6 in die neue E.-Z. 330 übertragen, E.-Z. 101, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Johann Wollet, Gertrud Wollet, je $\frac{1}{2}$, am 25. Juni 1907.
- " " Aßern, P. 409/1, 1199/5 in die neue E.-Z. 331 übertragen, E.-Z. 101, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Franz Mauler, Antonia Mauler, je $\frac{1}{2}$, am 25. Juni 1907.
- " " Donauefeld, P. 1360/1, 1360/8, 1360/9, 1360/10, 1360/12, 1360/13, 1360/15 Acker, von hier in die neue E.-Z. 823 übertragen, E.-Z. 221, bish. Bef. Josef Kurz, Anna Kurz, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Heller, am 11. Juni 1907.
- " " Donauefeld, P. 1558, 1559, 1563, von hier in die neue E.-Z. 825 übertragen, E.-Z. 494, bish. Bef. Julius Frankl, grdb. übertr. an Michael Wimmer jun., am 23. Juni 1907.
- " " Floridsdorf, P. 220/4 Baustelle, E.-Z. 393, bish. Bef. Antonia Schöppel, grdb. übertr. an Anton Pözl, Johanna Pözl, je $\frac{1}{2}$, am 13. Juni 1907.
- " " Floridsdorf, P. 220/5 Baustelle, E.-Z. 394, bish. Bef. Antonia Schöppel, grdb. übertr. an Johann Aug. Kunge, Anna Kunge, je $\frac{1}{2}$, am 13. Juni 1907.
- " " Groß-Zedlersdorf, P. 367, 368 Acker, von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 720 übertragen, E.-Z. 17, bish. Bef. Marie Ott, grdb. übertr. an Johann Kronberger, Anna Kronberger, je $\frac{1}{2}$, am 14. Juni 1907.
- " " Groß-Zedlersdorf, 149/3, 150/11, 151/1 in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 670, bish. Bef. Leopold Reim, Marie Reim, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. Juni 1907.
- " " Groß-Zedlersdorf, P. 152/3 ins öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 672, bish. Bef. Georg Huber, Marie Huber, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. Juni 1907.
- " " Groß-Zedlersdorf, P. 150/4, 151/6, 152/2, 153/3, von hier ins Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 673, bish. Bef. Georg Huber, Marie Huber, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. Juni 1907.

- XXI. Bez., Groß-Zedlersdorf, P. 613/6, 614/6 Acker, in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, G.-Z. 683, bish. Bef. Rosine Wasserlof, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. Juni 1907.
- " " Groß-Zedlersdorf, P. 593/4, 592/2, in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen, bish. Bef. Peter Bernreiter, Anna Bernreiter, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 27. Juni 1907.
- " " Jedleseee, P. 110/2 und 111/2 in die G.-Z. 495 übertragen, G.-Z. 118, bish. Bef. Anton Schieferer, Therese Schieferer, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Fleger, Therese Fleger, je 1/2, am 12. Juni 1907.
- " " Kagran, P. 59/3 in die G.-Z. 826 übertragen, G.-Z. 14, bish. Bef. Josef Steyrer, Marie Steyrer, je 1/2, grdb. übertr. an Alexander Zehetner, Gertrud Zehetner, je 1/2, am 26. Juni 1907.
- " " Kagran, P. 1037 Garten, in die neue G.-Z. 825 übertragen, G.-Z. 25, bish. Bef. Barbara Deutscher, grdb. übertr. an Karl Hofmann, Josefa Hofmann, je 1/2, am 4. Juni 1907.
- " " Kagran, P. 1219/2, 1219/3, G.-Z. 287, bish. Bef. Dr. Emil Kann 1/4, grdb. übertr. an Alfred Sachs 1/4, am 8. Juni 1907.
- " " P. 955/3 Garten, G.-Z. 289, bish. Bef. Elisabeth Fenseifen, grdb. übertr. an Katharina Fenseifen, am 21. Juni 1907.
- " " Kagran, P. 844/3 in die G.-Z. 430 übertragen, G.-Z. 496, bish. Bef. Therese Wittermayer, grdb. übertr. an die Firma Friedrich Siemens, am 15. Juni 1907.
- " " Leopoldau, P. 1625/2, 1628, G.-Z. 698, bish. Bef. Karl Seidl, grdb. übertr. an Franz Pantler, Hans Pantler, je 1/2, am 26. Juni 1907.
- " " Stadlau, P. 522, 566, 569/1, 577, 569/2 Acker, G.-Z. 87, bish. Bef. Dr. Emil Kann 1/4, grdb. übertr. an Alfred Sachs 1/4, am 11. Juni 1907.
- " " Stadlau, P. 447 Acker, 448 Wald, G.-Z. 105, bish. Bef. Dr. Emil Kann 1/4, grdb. übertr. an Alfred Sachs 1/4, am 11. Juni 1907.
- " " Stadlau, P. 555/1, 554, G.-Z. 227, bish. Bef. Franz Metz 1/4, grdb. übertr. an Therese Hocka 1/4, am 28. Juni 1907.
- " " Stadlau, P. 555/6, Garten, G.-Z. 240, bish. Bef. Franz Metz 1/4, grdb. übertr. an Therese Hocka 1/4, am 28. Juni 1907.
- " " Stadlau, P. 108/11, 108/12, 109/10, 109/11 Acker, G.-Z. 262, bish. Bef. Franziska Mayer, grdb. übertr. an Franz Sobotta, Anna Sobotta, je 1/2, am 1. Juni 1907.

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. VIII, Z. 2029.

9. August 1907.

Bergebung der Lieferung von Wintergehäusen für die öffentlichen Anlaufbrunnen mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 700 K (596 K nach Einheitspreisen und 104 K im Pauschale).

- Erhart Franz — Nachlaß 5·6%.
 Neubauer Martin & Sohn — Aufzahlung 8%.

* * *

Mag.-Abt. X, Z. 3041.

9. August 1907.

Bergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten, der Lieferung des Romanzements, der Traverfen und der Asphaltierarbeiten für den Bau der Kirche im Wiener Central-Friedhofe.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

- Union-Baugesellschaft — Nachlaß 8·3%.
 Stagl Friedrich — Nachlaß 23·3%.
 Jahn Christoph und August Nehal — Nachlaß 7·3%.
 Gröger Guido — Nachlaß 22·7%.
 König Wenzel — Nachlaß 14·9%.

Romanzement.

- Berkmooser Aktiengesellschaft — in Fässern:
 zu den Kostenanschlagspreisen.
 in Säcken:
 15 h Nachlaß per 100 kg netto.

Aktiengesellschaft „Waldmühle“

— in Fässern:
 Aufzahlung 4%.
 in Säcken:

- 15 h Nachlaß per 100 kg netto.
 Wahlberg Max — 26 K 5 h per 100 kg bis 320 mm hoch.
 27 K 5 h per 100 kg bis 400 mm hoch.
 29 K 5 h per 100 kg bis 500 mm hoch.
 Juhos Julius & Komp. — 25 K 80 h per 100 kg bis 320 mm hoch.
 26 K 80 h per 100 kg bis 400 mm hoch.
 28 K 80 h per 100 kg bis 500 mm hoch.

Asphaltierarbeiten.

- Diepold J. & Komp. — Nachlaß 7%.
 Gafes Otto Nachf. — Nachlaß 28%.
 Günther Karl — Nachlaß 11%.
 Cooper & Komp. — Nachlaß 16%.
 Österreichische Asphalt-Aktiengesellschaft — Nachlaß 8%.
 Kringinger Julius — Nachlaß 26·5%.
 Nachlaß 7·5%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 77.

12. August 1907.

Deichgräberarbeiten für die Niveaueherstellung in der sogenannten Wasserleitungsstraße im XII. Bezirke.

- Lovato Pietro und Josef — Nachlaß 17·5%.
 Schiel Karl — Nachlaß 13%.
 Marelli Gioachimo — Nachlaß 1%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 121.

12. August 1907.

Erd- und Pflasterarbeiten für die Neupflasterung der Leopoldauerstraße, XXI. Bezirk, Floridsdorf, von Dr.-Nr. 47 bis zum Neubau der Fabrik Quittner.

- Schufmann Johann — Nachlaß 0·3%.
 Berger Johann — Nachlaß 10%.
 Kaufmann Josef & Sohn — Aufzahlung 2·5%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

7. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

- Dellapina Otto Peter — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. f (Eißee, Flaschenbier) und g G.-D. — I., Praterstraße 54.
 Dobrowolny Amalia — Wäsche- und Kleiderhandel — X., Rotenhofgasse 11.
 Drucker Ferdinand — Fragernergewerbe — XIX., Zglaseggasse 37.
 Filipovsky Karl — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g G.-D. inklusive Billard — II., Robertgasse 2.
 Flamin Leiser (Ludwig) — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Favoritenstraße 76.
 Frits Melanie, geb. Kohn — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Hüllerstraße 5.
 Hager Georg — Fleisch-Verschleiß — II., Glockengasse 23.
 Kalmar Marie, geb. Steiner — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Sturwergstraße 23.
 Kohl Karl — Milchmeiergewerbe — X., Fuchsbaumgasse 60.
 Kopriwa Johann — Tischlergewerbe — V., Margaretenstraße 151.
 Firma Kornfein & Freud, Gesellschafter Ignaz Kornfein, Bernhard Freud — Herrenkleidermachergewerbe — II., Rembrandtstraße 33.
 Lehar Josef — Verschleiß von Branntwein und Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß des Ausschankes — X., Dampf-gasse 14.
 Löwinger Jakob — Frauenkleidermachergewerbe — II., Praterstern 25.
 Löwy Sabath R. — Handelsagentie — II., Asperngasse 2.

Makel Maximilian, Alleininhaber der Firma Gustav Makel — Handelsagentur — I., Franz Josefs-Kai 49.
 Novak Johann Ernst — Einspänner-Lizenz Nr. 1399 — XIV., Schweglerstraße 33.
 Nowak Theodor — Installation sämtlicher Stark-, Schwachstrom- und Kraftanlagen wie Lichtableiter — II., Praterstraße 43.
 Popper Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Praterstraße 43.
 Prohaska Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Stumerstraße 10.
 Roth Amalia, geb. Brana — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wolfgang Schmälzlgasse 23.
 Rudolf Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Obere Donaufstraße 29.
 Scheibensflug Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Zindgasse 4.
 Schöpfer Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Straußengasse 20.
 Schreier Ernestine, geb. Edstein — Pfaidlerei — II., Scholzgaße 10.
 Schulhof Gustav Anton — Handelsagentur — I., Zordangasse 9.
 Simunel Josef — Herrenkleidermacher-gewerbe — II., Große Stadtgasse 28.
 Stager Johanna Justine — Kleinfuhrwerks-gewerbe (ohne Standplatz) — XII., Kojasgasse 34.
 Weit Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Ruspwaldgasse 26.
 Wasserberger Ignaz — Handelsagentur — I., Schreyvogelgasse 6.
 Wawrowski Marie, geb. Stejskal — Pfaidlerei — II., Ybbsstraße 3.
 Weiß Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Untere Augartenstraße 36.
 Werner Maximilian — Buchbinder-gewerbe — II., Czerningasse 9.
 Wieser Johann — Wirkwaren-Erzeugung — V., Franzensgasse 2.
 Wolfinger Georg — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Schiffmühlengasse 73.
 Wondra Vinzenz — Tischler-gewerbe — II., Schmelzgasse 11.
 Zehetbauer Franziska — Verschleiß von Zuderbäckerwaren — I., Gartenbau-Gesellschaft.

* * *

8. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

Apfelthaler Agnes, geb. Gruber — Gemischtwaren-Verschleiß — XXI., Floridsdorf, Koloniestraße 67.
 Baum Zutte Lea — Trödlergewerbe — X., Quellenstraße 111.
 Verbijevski Fjely — Trödlergewerbe — IV., Wiedener Hauptstraße 71.
 Bistrich Johann — Gast- und Schank-gewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g G.-D. — IV., Schleifmühl-gasse 16.
 Blaha Sophie, geb. Kruschla — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Belvedergasse 27.
 Böhm Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluß von Lebensmitteln — XXI., Floridsdorf, Hauptstraße 55.
 Daneš Stojan — Grünwarenhandel — IV., Naschmarkt.
 Firma Georg Dörffler (Zuhaber: Georg Dörffler) — Engros-Niederlage photographischer Artikel — IV., Große Neugasse 33.
 Djonkov Zwetko Zwanov — Grünwarenhandel — IV., Naschmarkt.
 Fimberger Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Weyringer-gasse 13.
 Gelbart Olga — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluß von Lebensmitteln — IV., Favoritenstraße 74.
 Gold Antonia — Gast- und Schank-gewerbe gemäß § 16, lit. b, c, f und g G.-D. — XIX., Heiligenstädterstraße 85.
 Graf Leopold — Gastwirts-gewerbe — XI., Braunhubergasse 6.
 Grimmer Richard — Behördlich autorisierter Bau-Ingenieur — XIII., Risselgasse 2.
 Grom Moissa — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Sieveringerstraße 102.
 Hader Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Wielandplatz 9.
 Hajek Theresje — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XXI., Floridsdorf, Kuenburggasse 1342.
 Offene Handelsgesellschaft Hausner & Komp. (Gesellschafter: Karl Hausner, Heinrich Hausner; Geschäftsführer: Karl Hausner) — Privatgeschäftsvermittlung, Revision von Frachttarifen und Revision sich hieraus ergebender Frachtübergebühren — I., Maximilianstraße 3.
 Hefetter Ludwig — Kleinfuhrwerks-gewerbe — XXI., Stadlau, Grenzstraße 53.
 Höllmüller Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Mxingergasse 2.
 Hofstätter Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — XXI., Floridsdorf, Hauptstraße 89.
 Huber Reinhard — Gemischtwarenhandel — IX., Währingerstraße 65.
 Hyla Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Lustlandgasse 24.
 Kaplan Anton — Papierzigarrenspitzen-Erzeugung — IV., Wienstraße 55.
 Klein Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Athanplatz 10.

Kößler Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XXI., Hirschgarten, Nadeklygasse 89.
 Koppe Emil — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Mozartgasse 9.
 Laszakovich Antonia — Handel mit Geflügel im Umherziehen im Gemeinbegebiete von Wien mit Ausschluß des I. I. Praters — XII., Schönbrunnerstraße 276.
 Latal Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Wiedener Hauptstraße 73.
 Lemmerhofer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Kolschkygasse 3.
 Lissa Andreas — Herrenschneidergewerbe — IV., Blechturm-gasse 32.
 Löwy Eugen — Zahntechnik-gewerbe — I., Bauernmarkt 14.
 Lunak Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Heiligenstädterstraße 115.
 Meidlinger Josefa, geb. Hylsky — Gemischtwaren-Verschleiß — XXI., Floridsdorf, Pragerstraße 64.
 Nowacek Albine — Gastwirts-gewerbe — XI., Zimmeringer Hauptstraße 91.
 Firma G. Rud. Perl (Einzelnhaber: Gustav Perl) — Automobil-Reparaturwerkstätte — IV., Goldeggasse 16.
 Pözl Johanna, geb. Anderka — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XXI., Floridsdorf, Franz Zieglergasse (Mihalhaus).
 Prohazka Fanny — Wäschepulverei — IV., Schönbrunnerstraße 6.
 Reingruber Josef — Maschinenbauer- und Mechanikergewerbe, bestehend in der Vornahme von Reparaturen an Automobilen und Motorrädern — IV., Wiedener Hauptstraße 71.
 Offene Handelsgesellschaft Rosin & Gutmensch (öffentliche Handelsgesellschafter: Franz Rosin, Karl Gutmensch, Betty Rosin) — Gemischtwarenhandel — IV., Favoritenstraße 68.
 Ruzicka Thomas — Kürschner — IV., Karolinen-gasse 2.
 Schörg Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Panzergasse 18.
 Schuster Anna, geb. Echl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XXI., Floridsdorf, Pragerstraße 61.
 Schofer Mathilde, geb. Groß — Damenkleidermacher-gewerbe — IV., Heumühl-gasse 14.
 Stadecel Wilhelm — Schuhmacher-gewerbe — XIX., Sieveringerstraße 30.
 Offene Handelsgesellschaft A. Stögermayr (öffentliche Gesellschafter: Josef Stögermayr, Friedrich Stögermayr) — Mechanikergewerbe — IV., Heumühl-gasse 20.
 Unger Franz — Lohndrucker- und Lohndolchsneidergewerbe — XXI., Ragrau 61.
 Weiß Abraham (Adolf) — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XXI., Floridsdorf, Hamerlinggasse 16.
 Wendler Josefine — Wäschewaren-Erzeugung — XIX., Panzergasse 20.

* * *

9. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

Blaschke Max (Zuhaber der Firma Blaschke & Komp.) — Zweigniederlassung der in Liebenau befindlichen Weberei — I., Rudolfsplatz 9.
 Boiguer Paula — Damenkleidermacher-gewerbe — XIX., Krottenbachstraße 30.
 Braun Franz X. — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Währingerstraße 17.
 Cavourel Josef — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — IX., Löblichgasse 8.
 Draslovich Franziska — Marktvirtualienhandel — I., Freyung, Nachtmarkt.
 Ehrfurt Karl — Buchbinder-gewerbe — XV., Rosinagasse 6.
 Farina Alois — Fiaker-Lizenz Nr. 539 — I., Oerengasse.
 Grünberger Leib — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Obkirchergasse 25.
 Grünfeld Selig — Wäschehandel — I., Seitenstettengasse 5.
 Hausmann Georg jun. — Fiaker-Lizenz Nr. 135 — VIII., Schöffelgasse 21.
 Hirsch Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Sickenberggasse 9.
 Kufovsky Anna — Fiaker-Lizenz Nr. 676 — I., Börsegasse 12/18.
 Petroczy Margit — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier, Verschleiß von Sodawasser und Fruchtsäften — IX., Währingerstraße 22.
 Ruzicka Leopoldine — Gemischtwarenhandel — I., Krugersstraße 8.
 Schiefinger Alois — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Siebergasse 1.
 Stieglitz Max — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Mariaböserstraße 159.
 Wagnradl Adolf — Handel mit Farbendruckbildern — V., Wiedener Hauptstraße 84.
 Weiskal Josef — Schlossergewerbe — XIX., Sieveringerstraße 187.
 Wrba Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Porzellangasse 13.

* * *

**10. August 1907.
Gewerbe-Unternehmungen.**

Adamowicz Rudolf — Verschleiß von Zuckerwaren, Kanditen und Kracherln — XX., Hellwagstraße 16.
 Agh Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Wallensteinstraße 55.
 Bartl Leopoldine — Damenkleidermachergewerbe — XX., Freustraße 7.
 Benda Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Allerheiligenplatz 17.
 Blahatel Laurenz — Kleinfuhrwerkergewerbe — XX., Dresdnerstraße 115.
 Broscha Anton — Bäckergerbe — XX., Vorgartenstraße 103.
 Czaslowsky Anton Stephan — Musikergewerbe — XX., Hannovergasse 23.
 Ehrenfreund Berl — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Lebensmittel — XX., Petrarichgasse 3.
 Foith Josefa — Marktwiktualienhandel — XX., Markt Hannovergasse.
 Forisch Friedrich — Material- und Eisenwarenhandel — XX., Wallensteinstraße 19.
 Gahn Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Brigittagasse 6.
 Heinrich Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Wasnergasse 7.
 Holiczky Franz — Schneidergewerbe — XX., Karajangasse 13.
 Hofinsky Franz — Friseur- und Rasierergewerbe — XX., Wallensteinstraße 51.
 Huber Michael — Übernahme von Wäsche zum Putzen — XX., Hellwagstraße 12.
 Huber Michael — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen und Kracherln — XX., Hellwagstraße 12.
 Juder Helene — Marktwiktualienhandel — XX., Hannovergasse, Marktstand.
 Kaiser Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Wallensteinstraße 13.
 Karlinger Leopold — Präparieren von Insekten in ihren verschiedenen Metamorphosen — XX., Brigittagasse 2.
 Kober Viktor — Ein- und Verkauf von altem Eisen — XX., Dithmargasse 44.
 Korian Jaroslaw — Damenkleidermachergewerbe — XX., Hannovergasse 8.
 Kozal Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Pajettistraße 89.
 Firma Jfidor Krausz (Alleinhhaber: Jfidor Krausz) — Weinhandel — XX., Brigittalände 28.
 Pichteneger Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Lebensmittel — XX., Klosterneuburgerstraße 50.
 Markowitz Josef — Kleidermachergewerbe — XX., Webergasse 25.
 Mitsche Magdalena — Pfaidlergewerbe — XX., Klosterneuburgerstraße 41.
 Moscovic Maier — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Brigittenaerlände 58.
 Nemeccel Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Brigittenaerlände 28.
 Niemetz Julie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XX., Karajangasse 25.
 Peterjam Johann — Erzeugung von Patronenpfropfen — XX., Burghardtgasse 30.
 Plazel Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Vorgartenstraße 95.
 Polansky Wenzel — Herrenkleidermachergewerbe — XX., Greiseneder-gasse 6.
 Popper Emil — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Staudinger-gasse 4.
 Prochaska Josef — Kürschner — XX., Klosterneuburgerstraße 15.
 Prutty Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Hellwagstraße, in einer Hütte neben dem Nordbahnviadukt.
 Reisz Hermann — Handelsagentie — XX., Mathildenplatz 5.
 Rischl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Schwebengasse 14.
 Ricker Johann Jakob — Tischlergewerbe — XX., Denigasse 40.
 Ritter Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Dresdnerstraße 75.
 Rosenbaum Markus — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Wallensteinstraße 23.
 Roth Amalia — Pfaidlerei — XX., Württemberggasse 1.
 Salamon Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Wallensteinstraße 18.
 Salanda Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Marchfeldstraße 15.
 Salil Jakob rekte Seiden — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Kauscher-gasse 6.
 Schrojavacca Enrico — Gast- und Schantgewerbe nach § 16, lit. d (Liföre), f und g G.-D. — XX., Mathildenplatz 7.
 Schapira Taube — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Romanogasse 10.

Schmidt Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Engerthstraße 144.
 Scholler Josefa — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koks — XX., Salzachstraße 22.
 Schwarz Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Pappenheim-gasse 8.
 Schwarzmann Wilhelmine — Baulantine mit der Berechtigung zur Verabreichung kalter Speisen, heißer Würstel, Ausschank von Bier und Wein — XX., Bau Jägerstraße, Ecke Pappenheimgasse (Polizeihausbau).
 Segall David — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Brigittenaerlände 62.
 Soukup Rudolf — Herrenkleidermacher — XX., Staudinger-gasse 8.
 Spacel Edmund — Erzeugung von technischen und kosmetischen Mitteln, letztere soweit sie nicht den Apothekern vorbehalten sind — XX., Wallensteinstraße 19.
 Sterba Vinzenz — Kleidermachergewerbe — XX., Kauscher-gasse 6.
 Stockhammer Karl — Herstellung von Kolonnenaddierern — XX., Bri-gittaplatz 17.
 Tausz Katharina — Verschleiß von Zuckerwaren und Fruchtjäften — XX., Wallensteinstraße 4.
 Trompeter Samuel rekte Neumann — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — XX., Dithmargasse 42.
 Tverdy Karl — Herrenkleidermachergewerbe — XX., Gerhardusgasse 18.
 Bajel Ladislaus — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Dresdnerstraße 77.
 Ueck Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Föchlarnstraße 22.
 Wagner Marie — Tierhandel und Tierzucht — XX., Denigasse 44.
 Wally Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Klosterneuburgerstraße 38.
 Weiner Israel Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Wolfsau-gasse 6.
 Wöppel Julie — Modistengewerbe — XX., Wintergasse 24.

Inhalt.

	Seite
Stadtrat:	
Sitzungen des Stadtrates	1861
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 12. Juli 1907	1861
Gemeinderats-Ausschuß:	
Bericht über die Sitzung des Gemeinderats-Ausschusses für die Ver-leihung des Heimatsrechtes und Bürgerrechtes der Stadt Wien vom 10. Juli 1907	1871
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Simmering vom 26. Juli 1907	1881
Allgemeine Nachrichten:	
Die neue Gewerbeordnung	1882
Approvisionierung:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 4. bis 10. August 1907	1882
Pferdemarkt vom 9. August 1907	1883
Schlachtviehmarkt vom 12. August 1907	1883
Detailpreise für Lebensmittel vom 4. bis 10. August 1907	1884
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 10. August 1907	1885
Heu- und Strohmarkt vom 4. bis 10. August 1907	1885
Bierpreise in den Monaten Juni und Juli 1907	1885
Städtisches Lagerhaus	1885
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Ausweis über die im Juli 1907 durch die städtischen Sanitätsstationen ausgeführten Kranken- und Leichentransporte	1885
Arbeits- und Dienstvermittlungsammt der Stadt Wien: Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 2. bis 8. August 1907	1885
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 9. bis 12. August 1907	1886
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 30. Juni 1907	1886
Baufstellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 30. Juni 1907	1891
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
Offertverhandlungs-Ergebnisse	1894
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1894
Kundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1907.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
14. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Schanzler, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	3138	—	Einsammlung und Abfuhr des Hauschrotts im XX. Bezirke, in der Zeit vom 16. Oktober 1907 auf unbestimmte Zeit gegen jederzeit mögliche dreimonatliche Kündigung.	— 3-3
17. August 10 Uhr	detto	75	Pflasterung der Gyzinggasse und eines Teiles der Reichlstraße im XI. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten	4987 K 45 h und 600 K Pauschale
17. August 1/2 11 Uhr	detto	572	Umpflasterung eines Teiles der Dampfschiffstraße im III. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten	4854 K 95 h und 800 K Pauschale 2-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
17. August 11 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, IV. Stiege, Hochparterre)	78	Niveausherstellung in der ver- längerten Längensfeldgasse und in der Zufahrtsstraße zum Friedhofs im XII. Bezirke.	Deichgräberarbeiten	185 500 K 2-3
19. August 10 Uhr	detto	711	Regulierung des Suchenwirt- platzes im X. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	6962 K 16 h und 1000 K Pauschale 2-3
20. August 10 Uhr	detto	3307	Trottoirumpflasterung beziehungs- weise Asphaltierung auf der Freyhung zwischen Schottenkirche und Renngasse und des Zwischen- platzes auf der Freyhung vor Dr.- Nr. 8 und 9 im I. Bezirke.	Asphaltierarbeiten	3283 K und 500 K Pauschale 2-3
17. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Müchtern, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	500	Neubau eines Hauptmratskanales in der Sueßgasse von Dr.-Nr. 26 bis zur Meißelstraße im XIV. Be- zirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	2205 K 6 h 2-3
22. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Dr. Kauscher, Neues Rathaus, III. Stiege, Hochparterre)	1480	—	Lieferung von 2000 l Brenn- spiritus, 90 Prozent, denaturiert.	— Vorbemerkung: Lieferungsvorschrift kann in der Magistrats-Abteilung X während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und bei der städtischen Hauptkassa zum Preise von 20 h bezogen werden. 3-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
23. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag.-Rat Dr. Kauscher, Neues Rathaus, III. Stiege, Hochparterre)	5631	Arkaden und Kolonnaden im Wiener Zentral-Friedhofe.	Terrazzopflasterung Feinlinierpflasterung	6982 K 80 h 9674 K 40 h Vorbemerkung: Pläne, Kostenanschläge und Bedingnisse liegen im Stadt- bauamte, Fach-Abteilung III, zur Einsicht auf.
20. August 10 Uhr	Abteilung XV (Mag.-Rat Karožny, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	5729	Adaptierung der Direktor-Natural- wohnung im Schulgebäude VII., Neubaugasse 42.	Berebung der Möbelfischer- arbeiten	2619 K 40 h und 130 K Badium

1-3

2-3

Baukauttionen

Vadien

bestellt zu kulantem Bedingungen

Allgemeine Kautionsbank-Aktiengesellschaft

Wien, IV., Technikerstraße Nr. 5.

3. 7959/32, 41.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ beabsichtigt eine Vergrößerung der Dreherei in der Hauptwerkstätte in Rudolfsheim.

Zu diesem Behufe gelangen folgende Arbeiten im Wege der öffentlichen Offertauschreibung zur Vergebung: Eisenkonstruktionsarbeiten und Traversenlieferung im Betrage von 10.000 K.

Die Pläne, Kostenanschläge und Bedingnisse liegen zur Einsicht bei der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“,

Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung, Wien, IV., Paulanergasse 4 auf. Ebendasselbst werden Auskünfte erteilt.

Die Offertverhandlung findet am **Dienstag den 27. August 1907, um 10 Uhr vormittags**, im Sitzungs- und Besprechungsraum der Bezirksverwaltung Wieden, IV., Schäffergasse 3, statt.

Die Angebote sind stempelfrei an die Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ in verschlossener Briefhülle mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 27. August 1907“ versehen, zu richten und bis 26. August 1907 bei der genannten Direktion oder am Offertverhandlungstage vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu übergeben.

Längstens bis 26. August 1907 muß ein Badium im Betrage von 5 Prozent der bezüglichen Summe des amtlichen Kostenantrages, und zwar in pupillarsicheren österreichischen Wertpapieren oder einem Einlagebuch einer Wiener Kommunal-Sparkassa, der Ersten österreichischen Sparkassa oder der Neuen

Wiener Sparkassa bei der Hauptkassa IV., Favoritenstraße 9, erlegt werden.

Das Badium des Ersethers haftet als Pfand im Sinne des § 3 der ausliegenden allgemeinen Bedingnisse.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die ausliegenden Pläne, Kostenvoranschläge, die allgemeinen und besonderen Bedingnisse eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 3. August 1907.

2—3

M.-Abt. V, Z. 1118.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Anstricherneuerung beim Hackinger-, Bischof- und Badhaussteg über den Wienfluß im XIII. Bezirk mit dem Kostenbetrage von 1581 K wird vom Wiener Magistrate, Abteilung V, am **Dienstag den 20. August 1907, pünktlich um 12 Uhr mittags** im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. Max Weiß im Neuen Rathause, VII. Stiege, 2. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Das Ausmaß, der Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse können im Stadtbauamte, Fach-Abteilung V, Neues Rathaus (V. Stiege, 2. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Spätestens einen Tage vor der Abhaltung der Offertverhandlung ist das in den Bedingnissen vorgeschriebene Badium von 10 Prozent der Kostenanschlagssumme bei der städtischen Hauptkassa I., Neues Rathaus, zu erlegen.

Der Offertverhandlungs-Kommission ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium vorzuweisen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig. Die Gemeinde übernimmt bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte, Fach-Abteilung V, oder in der erwähnten Magistrats-Abteilung erteilt.

Vom Wiener Magistrate,

im selbständigen Wirkungskreise,

am 7. August 1907.

2—3

Z. 7658/07.

Kundmachung.

(Auflegung des Auszuges aus den Personaleinkommensteuer-Zahlungsaufträgen pro 1907.)

Der nach § 217, Absatz 3 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, verfaßte Auszug aus den ausgefertigten Personaleinkommensteuer-Zahlungsaufträgen für das Jahr 1907 der Schätzungsbezirke Nr. 8, Gemeindebezirk VI (Mariahilf) und Nr. 9, Gemeindebezirk VII (Neubau) wird vom **5. August 1907** angefangen durch 14 Tage, somit bis **inklusive 18. August 1907**, hieramts (VII., Neubaugasse 21, I. Stiege, 3. Stock, Zimmer Nr. 16) während der Amtsstunden zur Einsicht der Personaleinkommensteuerpflichtigen des betreffenden Schätzungsbezirktes ausliegen.

Die Einsicht nehmenden Personen haben ihre Legitimationen vorzuweisen.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet.

Ein etwaiger Mißbrauch der Einsicht in die Auszüge wird gemäß § 246 des zitierten Gesetzes bestraft.

k. k. Steuer-Administration für den VI. und VII. Bezirk.

Wien, am 1. August 1907.

3—3

M.-Abt. X, 3388/07.

Kundmachung.

(Subskription auf das Jahrbuch der Wiener k. k. Krankenanstalten [XII. und XIII. Jahrgang] für die Jahre 1903 und 1904.)

Hiermit wird auf das im Verlage von Wilhelm Braumüller in Wien erscheinende, von der k. k. n.-b. Statthalterei herausgegebene Jahrbuch der Wiener k. k. Krankenanstalten (XII. und XIII. Jahrgang) für die Jahre 1903 und 1904 aufmerksam gemacht und zur Subskription eingeladen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1907.

Der Abteilungs-Vorstand:

Dr. Rauscher,

Magistratsrat.

2—3

Zur kulanten Besorgung
aller im

Kursblatte
notierten

Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 66.

Freitag den 16. August 1907.

Jahrgang XVI.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den Buchhandel in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler N.-G., I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **16. Juli 1907.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.
Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Brauneiß, Dppenberger,
Büsch, Rauer,
Dr. Deutschmann, Schneider,
Gräff Ferdinand, Schreiner,
Hölzl, Schwer,
Hörmann, Tomola,
Höb, Weitmann,
Knoll, Zafka.

Entschuldigt: St.-R. Gjottbauer, Bessely.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brzezowski, Grünbeck
Sebastian, Hallmann, Graba, Dr. Krenn, Rain,
Rissaweg, Straßer.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Künzler.

Vize-Bürgermeister Hierhammer eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilung:

Der Ausschuss der fachlichen Fortbildungsschule der Genossenschaften der Lohnfuhrwerksbesitzer ladet zur Teilnahme an den am 15. und 17. Juli 1907 stattfindenden Schlussprüfungen ein.

(Zur Kenntnis.)

(P. Z. 9799, M. N. IX, 2557.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Herstellung von Brandmauern auf den Schlachtbrückengebäuden der II. und IV. Abteilung des Schlachthauses St. Marx und beantragt:

Die Herstellung von vier Brandmauern auf den Schlachtbrückengebäuden der II. und IV. Abteilung des Schlachthauses St. Marx um das auf Ausgabrubrik XXX 1 b bedeckte Erfordernis von 5120 K 20 h wird genehmigt und hiezu vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Lokalverhandlung die Baubewilligung gemäß § 105 der Bauordnung erteilt.

(Angenommen.)

(P. Z. 9854, M. N. VII, 485.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau der Hauptmratskanäle in Teilen der Oberen Weißgärberstraße, Löwengasse, Unteren Weißgärberstraße und Unteren Viaduktgasse im III. Bezirke, mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 33.169 K 33 h, und beantragt, das Offert des Stadtbaumeisters Eduard Rzechaczek mit der geforderten Aufzahlung von 2·8 Prozent zu den Kostenanschlagspreisen zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9915, B. N. III, 33445.) **St.-R. Hörmann** referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Rückerstattung des vom Gastwirte Johann Wegker erlegten Platzzinses per 51 K 20 h für die am 31. März 1906 bewilligte Aufstellung von Gasttischen vor seinem Geschäftslokale III., Arenberggasse, und beantragt die Genehmigung mit Rücksicht auf die am 13. Juni 1907 erfolgte Entziehung der Bewilligung.

(Angenommen.)

(P. Z. 8716, M. N. XIV, 4229.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des Kosern-Kommandos der Krimsky-Kaserne um Verlegung der im zweiten Hof befindlichen Abortgruppe in den

ersten Hof und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Erteilung der Baubewilligung abzulehnen. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 8026, M. A. XXII, 1435.) St.-R. H ö r m a n n referiert über das Ansuchen des Julius Zieleniecki um Übertragung der kurrenten Bau- und Möbeltischlerarbeiten im III. Bezirke und beantragt:

Die Verpachtung des Gewerbes der städtischen Kontrahentin für kurrente Bau- und Möbeltischlerarbeiten im III. Bezirke Barbara Walter an ihren Schwiegersohn Julius Zieleniecki wird zur Kenntnis genommen und dem Ansuchen desselben um Übertragung der kurrenten Bau- und Möbeltischlerarbeiten im III. Bezirke unter den gleichen Bedingungen, unter welchen sie an Barbara Walter vergeben wurden (nämlich zu Tarifpreisen), Folge gegeben. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10030, M. A. XIV, 3498.) St.-R. H ö r m a n n referiert über das Ansuchen der Patruban'schen Herminenstiftung um Baubewilligung für den Umbau des Hauses III., Apostelgasse 5, und beantragt:

1. Die Baulinien des Kirchenplatzes vor der Kirche St. Peter und Paul im III. Bezirke werden nach den Linien a d b des Planes B.-N.-Z. 1340 XIII ex 1907 abgeändert, wobei die Linie b d in einem Abstände von 8.55 m von der vorderen Hauptmauer der Kirche verläuft und die frühere Baulinie der Liegenschaft Einl.-Z. 17 Landstraße in der Strecke c d zur Auflassung gelangt.

2. Die Baubewilligung, die der Magistrat nach Maßgabe der Augenscheinsaufnahmen zu erteilen gedenkt, werde unter der Bedingung bestätigt, daß bei der Ausführung des Neubaus die aus den Bauplänen und der Verhandlungsschrift ersichtliche Haushöhe und Gesimsführung genau eingehalten werde und daß die bauwerbende Stiftung mit folgender Abänderung des zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 16. Mai 1907, Z. 6612, genehmigten Übereinkommens hinsichtlich des einzubeziehenden Grundes einverstanden sei.

„An Stelle der Bestimmung, daß nur ein im Maximum 14 m tiefer Teil der Liegenschaft an der Apostelgasse 4 stockhoch und der andere unmittelbar an die Kirche stoßende Teil (auch an der rückwärtigen Baulinie C D), was die Geschoßhöhe anbelangt, nur bis zum Hauptgesimse der Kirche verbaut werde, d. h. es sind die Hauptgesimse der Kirche und des zu erbauenden Hauses in gleicher Höhe (12 bis 15 m) anzulegen“, hat die Bestimmung zu treten:

„daß entlang dem Kirchenplatze nur eine Verbauung mit drei Stockwerken erfolge, wobei das Hauptgesimse annähernd in gleicher Höhe mit dem Hauptgesimse der Kirche zu verlaufen hat, und daß der längs der rückwärtigen Baulinie (gegen den Platz hinter der Kirche) gelegene Teil der Liegenschaft ebenfalls nur bis zur Höhe dieses Hauptgesimses verbaut werde.“ (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9990, M. A. VIII, 1683.) St.-R. H ö r m a n n referiert über Mehrkosten für die Überwinterung des städtischen Strombades „Sophienbrücke“ und beantragt, die Mehrkosten per 453 K 19 h gegenüber dem bewilligten Kostenbetrage per 4900 K nachträglich zu genehmigen. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9857, M. A. XIV, 4429.) St.-R. H ö r m a n n referiert über das Ansuchen des Adolf Schmal um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohn- und Geschäfts-

hauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1843 III. Bezirk (Weißgärberlande) und beantragt:

1. Es wird die Zustimmung zur Herstellung der beabsichtigten Vorbauten an die Bedingung geknüpft, daß bezüglich der Risalite, Lesenen und Erker eine Entschädigung von 100 K für den Quadratmeter der in Anspruch genommenen Flächen von zusammen 6.62 m² vor Ausfertigung der Baubewilligung zu den eigenen Geldern der Gemeinde erlegt werde.

2. Es wird sohin die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die angeführte Planauswechslung gemäß § 105 der Bauordnung unter der oben angegebenen Bedingung bestätigt. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9892, M. A. XIV, 4872.) St.-R. H ö r m a n n referiert über den Statthaltereierlaß vom 1. Juli 1907, betreffend die Erteilung der Baubewilligung für einen Neubau auf der ärarischen Realität III. Bezirk, Einl.-Z. 1307 „Botanischer Garten am Rennweg“ zu Zwecken der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, und beantragt die Kenntnisnahme. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9970, B. A. XIII, 27578.) St.-R. K a u e r referiert über das Ansuchen des Josef und der Theresie Stefan um Baubewilligung für den Umbau eines Teiles ihrer Realität Dr.-Nr. 250 Lingerstraße, XIII. Bezirk, und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Schadloshaltung für den von den Bauwerbern zur Lingerstraße abzutretenden Grund mit 10 K per Quadratmeter bestimmen und den Baukonsens unter der Bedingung bestätigen, daß der der Risalite- und Erkeranlage entsprechende Grund von 3.50 m² im dreifachen Ausmaße von dem zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grunde per zirka 50 m² in Abzug gebracht werde und die Kosten der grundbücherlichen Durchführung der Grundtransaktion von den Bauwerbern getragen werden. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9995, M. A. XV, 6582.) St.-R. K a u e r referiert über die Verkleidung der Abortwände im Schulbau XIII., Siebeneichengasse 15, und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Verkleidung der Abortwände im Schulbau XIII., Siebeneichengasse 15, mit Kacheln mit dem Kostenersparnisse von 1248 K genehmigen und die bezüglichlichen Arbeiten der Firma Gebrüder Andrae, IV., Rainergasse 3, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Juni 1907 übertragen. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10024 bis 10026, B. A. XIII, 22099, 24935, 17794.) St.-R. K a u e r referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XIII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (A n g e n o m m e n.)

(Vize-Bürgermeister Dr. R e n m a y e r übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 6606, 9699, M. A. III, 1835, 3259.) St.-R. B ü s c h referiert über das Anerbieten der Eheleute Robert und Magdalena Mayerhofer zur käuflichen Überlassung ihrer Realitäten XII., Schönbrunnerstraße 134 und 134 b, um 53.500 K und beantragt, den Differenzen mitzuteilen, daß der Stadtrat bereit ist, die Einlösung der Realitäten um den Maximalbetrag von 46.128 K beim Gemeinderate zu befürworten. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 9885, M. A. X, 4313.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Robert Leder sowie des Wenzel Smajal um Renovation des eigenen Grabes Gruppe E, Reihe 9, Nr. 158 beziehungsweise Gruppe 25, Reihe 1, Nr. 12, im Meidlinger Friedhofe nach dem alten Tarif um 30 K beziehungsweise 20 K auf zehn Jahre und beantragt die Ablehnung aus prinzipiellen Gründen gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 10075, 10076, M. A. VIII, 3215, 2663/06.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Übernahme von frostfreien Brunnen der Firma Bopp & Reuther und beantragt, die Übernahme des frostfreien Brunnens Ecke der Landesgerichts- und Universitätsstraße, sowie der Brunnen am Stephansplatz gegenüber Dr.-Nr. 7, in der Stubenbastei gegenüber der Markthalle und am Kaiser Ferdinandsplatz, I. Bezirk, in das Eigentum der Gemeinde zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9989, M. A. VII, 761.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über die Anschaffung von Absperrschiebern für die Umlaufkanäle am Morzinplatz und in der Elisabethpromenade und beantragt:

1. Die Beschaffung von Absperrschiebern für die neu zu erbauenden Umlaufkanäle am Morzinplatz im I. Bezirke und in der Elisabethpromenade im IX. Bezirke wird genehmigt.

2. Das vorliegende Offert der Amaturen- und Maschinenfabriksgesellschaft vormals J. A. Hilpert, Wien, auf Lieferung von zwei Vollschiebern zum Preise von 2550 K per Stück, zusammen 5100 K, wird genehmigt. (Angenommen.)

(P. Z. 10021, B. A. I, 26150.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des I. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(P. Z. 9787, M. A. VI, 105.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Projekt für die Umpflasterung des äußeren Neubaugürtels von Dr.-Nr. 15 bis 25 und beantragt:

1. Der Stadtrat wolle das vorgelegte Präliminarprojekt für die Umpflasterung des äußeren Neubaugürtels von Dr.-Nr. 15 bis 25 im XV. Bezirke mit dem veranschlagten Erfordernisse von 40.183 K 74 h genehmigen.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden dem Bestbieter Leopold Piccardi mit 10 Nachlaß übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 9886, M. A. X, 5118.) St.-R. Schreiner referiert über die Bestellung eines Vertreters für den städtischen Oberarzt Dr. Viktor Theil während seines Urlaubes und beantragt:

Der Stadtrat wolle genehmigen, daß die Besorgung der Armenbehandlung und Totenbeschau sowie die Behandlung der städtischen Bediensteten in dem Dienstprengel des Oberarztes Doktor Viktor Theil während dessen Urlaub dem praktischen Arzte Doktor Hans Weiß im Sinne seiner schriftlichen Erklärung übertragen werde. (Angenommen.)

(P. Z. 9987, M. A. VI, 108.) St.-R. Schreiner referiert über die Neupflasterung der Löhrgasse zwischen der März- und Aufmarschstraße im XV. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle das vorliegende Präliminarprojekt für die Neupflasterung der Löhrgasse zwischen der März- und Aufmarschstraße im XV. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Erfordernisse von 6973 K 46 h genehmigen und die erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten dem Differenten Karl Piccardi mit 2 Prozent Nachlaß übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 9782, M. A. V, 1413.) St.-R. Schreiner referiert über das Anerbieten der k. k. priv. österreichischen Länderbank zur Kokslieferung für die Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Komp. und beantragt, die Zustimmung zu erteilen, daß die Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Komp. das im Schreiben vom 20. Juni 1907 gestellte Anbot der k. k. priv. österreichischen Länderbank auf Lieferung von Gaskoks zum Preise von 2 K 47 h mit der Abänderung annimmt, daß das Übereinkommen mit dem Zeitpunkte endigen soll, in dem der Vertrag wegen Einlösung der Dampftramwaylinien durch die Gemeinde Wien in Wirksamkeit tritt. (Angenommen.)

(P. Z. 9964, M. A. XIV, 3685.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen des Rudolf Reichelt um Baubewilligung für ein einstöckiges Gebäude auf der dem Stifte Klosterneuburg gehörigen Parzelle 2495/1 II. Bezirk (Ragraner Reichsstraße) und beantragt, für das nach Maßgabe der Augenscheinsaufnahme vom 8. Juni 1907 aufzuführende Gebäude gemäß den §§ 83 und 86, Punkt 4 der Wiener Bauordnung eine Bauerleichterung hinsichtlich der Mauerstärke unter der Bedingung, daß der Bauherr wie der Bauführer für die genügende Festigkeit des Baues haften, zuzugestehen und im übrigen die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung unter dieser Bedingung zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9965, B. A. II, 2428.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Frauen-Wohltätigkeitsvereines Kaiser Franz Josef-Kinderhort um Nachsicht der Kosten per 21 K 28 h für die Beleuchtung eines für Zwecke des Mädchenhortes benützten Lehrzimmers im städtischen Schulgebäude II., Obere Augartenstraße 38, und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 10027, B. A. II, 89987.) St.-R. Oppenberger referiert über Ansuchen um Nachsicht der Hundesteuer pro 1907 und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(P. Z. 9937, B. A. XXI, 21370.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen der Firma Ed. Aft & Komp. um Baubewilligung für Zubauten auf ihrer Fabriksrealität Kat.-Nr. 232, Einl.-Z. 662 Leopoldau (Eipeldauerstraße), XXI. Bezirk und beantragt:

1. Die Anbringung einer aus Zimmer, Küche und Vorraum bestehenden Wohnung auf dem Dachboden des Zubaues wird gestattet.

2. Die vom Bezirksamte im Sinne des rot eingeklammerten Teiles der Verhandlungsschrift vom 14. Juni 1907 hinauszugebende Bewilligung für die Herstellung der Zubauten wird unter der Bedingung bestätigt, daß der vorgelegte, vom Bauwerber ausgestellte Demolierungsrevers auf dem Baugrunde intabuliert wird und in den Baukonsens die Ausstellung und grundbücherliche Einverleibung dieses Demolierungsreverses als Bedingung aufgenommen wird. (Angenommen.)

(P. Z. 10042, 10043, M. N. II. 6138, 6127.) St.-R. Hof referiert über Gesuche um Gehaltsvorstöße.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz und konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.)

(P. Z. 9358, 9360, 9359, 9352, 9361, 9351, 9362 bis 9365, 9353, 9354, 9357, 9368, 9367, 9356, 9355, 9366.) St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von Direktor- beziehungsweise Oberlehrerstellen.

Es wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten beschlossen, zu ernennen (zu präsentieren):

Zu Direktoren:

Mädchen-Bürgererschule III., Hörnesgasse 12, Hermann Klein.
Knaben-Bürgererschule VII., Neubaugasse 42, Dr. Alois Pivec.
Knaben-Bürgererschule VIII., Zeltgasse 7, Franz Wohlbach.
Knaben-Volks- und Bürgererschule XIII., Piezinger Hauptstraße 168, Johann Erhart.

Knaben- und Mädchen-Bürgererschule XVIII., Alseggerstraße, Ferrögasse, Hugo Muschka.

Knaben- und Mädchen-Bürgererschule XXI., Ragnan, Floridsdorferstraße 114, Othmar Zeisberger.

Zu Oberlehrern:

Mädchen-Volkschule I., Habsburgergasse 14, Franz Buding.
Mädchen-Volkschule III., Paulusplatz 4, Heinrich Wurmbauer.

Mädchen-Volkschule V., Diehlgasse 2, Friedrich Tisch.

Knaben-Volkschule X., Umlandgasse 1, Siegmund Ludwig.

Knaben- und Mädchen-Volkschule X., Favoritenstraße 96, Josef Stegbauer.

Knaben-Volkschule XIV., Rauchfanglehrergasse 15, Alexander Büchelc.

Mädchen-Volkschule XVI., Seitenberggasse 10, Anton Wohlauf.

Knaben-Volkschule XVII., Hernalser Hauptstraße 100, Karl Habel.

Mädchen-Volkschule XVII., Rindermanngasse 1, Friedrich Zitel.

Knaben-Volkschule XXI., Floridsdorf, Leopold Ferstlgasse 9, Josef Grojchner.

Mädchen-Volkschule XVII., Hernalser Hauptstraße 100, Sigismund Noë.

Zur Oberlehrerin:

Mädchen-Volkschule XV., Vittoriagasse 6, Hermine Hehl.

(P. Z. 8641 bis 8643.) St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von definitiven katholischen Religionslehrerstellen.

Es wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten beschlossen, zu ernennen (zu präsentieren):

Knaben- und Mädchen-Bürgererschule XXI., Floridsdorf, Jubiläumsgasse 13, Eduard Hawranek.

St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von Bürgererschullehrer- und Bürgererschullehrerinnenstellen.

Es wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten beschlossen, zu ernennen (zu präsentieren):

(8111.) Knaben-Bürgererschule I., Stubenbastei 3, Rudolf Kirchofer.

(8112.) Mädchen-Bürgererschule XX., Jägerstraße 54, Rudolf Nadler.

(8113, 8114.) Knaben-Bürgererschule XXI., Ragnan, Floridsdorferstraße 114, Artur Pollak und Paul Hübl.

(8115.) Kaiser Franz Josef-Jubiläum-Bürgererschule für Knaben XXI., Floridsdorf, Jubiläumsgasse 13, Franz Suchanek.

(8116.) Mädchen-Bürgererschule IV., Altegasse 11, Marie Selischeg.

(8117.) Mädchen-Bürgererschule VIII., Zeltgasse 7, Adelheid Matthes.

(8118.) Mädchen-Bürgererschule IX., Galileigasse 3, Helene Rauchberg.

(8119.) Mädchen-Bürgererschule XII., Rudergasse 40, Frieda Bijchof.

(8120.) Mädchen-Bürgererschule XXI., Ragnan, Floridsdorferstraße 114, Johanna Melzer.

(8121.) Mädchen-Bürgererschule II., Obere Augartenstraße 38, Friederike Zycha.

(8122.) Knaben-Bürgererschule IV., Schaumburgergasse 7, Karl Dittrich.

(8123.) Knaben-Bürgererschule IX., Glaxergasse 8, Heinrich Seha.

(8125.) Knaben-Bürgererschule X., Eugengasse 30/32, Johann Bozdech.

(8127.) Knaben-Bürgererschule XI., Entplatz 4, Johann Hammerl.

(8129.) Knaben-Bürgererschule XXI., Ragnan, Floridsdorferstraße 114, Ernst Poisl.

(8130.) Mädchen-Bürgererschule II., Czerninplatz 3, Friederike Reichinger.

(8131.) Mädchen-Bürgererschule X., Erlachgasse 91, Hermine Greutter.

(8132.) Mädchen-Bürgererschule VIII., Zeltgasse 7, Paula Pupp.

(8133.) Mädchen-Bürgererschule IX., Glaxergasse 8, Marie Barousch.

(8134.) Mädchen-Bürgererschule II., Wittelsbachstraße 6, Hermine Fischer.

(8135.) Mädchen-Bürgererschule III., Hainburgerstraße 40, Anna Kritzha.

(8136.) Mädchen-Bürgererschule VIII., Josefstädterstraße 95, Viktoria Hasek.

(8137.) Mädchen-Bürgererschule X., Erlachgasse 91, Elisabeth Klara.

(8138.) Mädchen-Bürgererschule X., Siccardsburggasse 57, Katharina Halbritter.

St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von Lehrstellen I. Klasse an allgemeinen Volksschulen.

Es wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten beschlossen, zu ernennen (zu präsentieren):

(8139.) Knaben-Volkschule I., Freyung 6, Rudolf Krejcar.

(8140.) Knaben-Volkschule II., Pazmanitengasse 26, Eduard Tischiedel.

(8141.) Knaben-Volkschule II., Borgartenstraße 191, Josef Grill.

(8142.) Knaben-Volkschule III., Esparngasse 23, Josef Wagner.

(8143.) Knaben-Volkschule III., Paulusgasse 9/11, Anton Hofer.

(8144.) Knaben-Volkschule III., Dietrichgasse 44, Karl Klügel.

(8145, 8146.) Knaben-Volkschule III., Kleistgasse 12, Josef Fastenbauer und Alois Micza.

(8147.) Knaben-Volkschule V., Einriedergasse 1, Wilhelm Zerdit.

(8148, 8149.) Knaben-Volkschule V., Wiedener Hauptstraße 107, Julius Weid und Eugen Malty.

(8150.) Knaben-Volkschule VI., Nahlgasse 2, Alfred Friedl.

(8151.) Knaben-Volkschule VII., Burggasse 16, Ludwig Weyand.

(8152.) Knaben-Volkschule VIII., Albertgasse 52, Fritz Wolfberger.

(8153.) Knaben-Volkschule VIII., Josefstädterstraße 95, Ignaz Thomann.

(8154.) Knaben-Volkschule X., Keplergasse 11, Hugo Dürrmayer.

(8155.) Knaben-Volkschule X., Fuchsbaumgasse 55, August Fuchfinger.

(8156.) Knaben-Volkschule X., Leibnizgasse 33, Albin Spindler.

(8157, 8158, 8159.) Knaben-Volkschule XI., Entplatz 4, Sidor Gröger, Hugo Wimon und Alfred Franz Langer.

(8160.) Knaben-Volkschule XII., Hezendorferstraße 9, 11, Josef Provin.

(8161.) Knaben-Volkschule XII., Schönbrunnerstraße 189, Rupert Mejer und Rudolf Salomon.

(8162.) Knaben-Volkschule XII., Fockygasse 20, Josef Zabeulich und Gustav Reinekt.

(8163.) Knaben-Volkschule XV., Sperrgasse 8/10, Robert Langschwert.

(8164, 8165, 8166.) Knaben-Volkschule XV., Talgasse 2, Emmerich Kumhofer, Hermann Barar und Ludwig Kögler.

(8167.) Knaben-Volkschule XVI., Payergasse 18, Franz Kaufel.

(8168.) Knaben-Volkschule XVI., Panikengasse 31, Erwin Spernol.

(8169.) Zweite Knaben-Volkschule XVI., Ottakringerstraße 150, Karl Peter.

(8170.) Zweite Knaben-Volkschule XVII., Raftnergasse 29, Leo Zegner.

(8171.) Knaben-Volkschule XVIII., Schulgasse 19, Heinrich Arnberger.

(8172.) Knaben-Volkschule XVIII., Schopenhauerstraße 68, Udo Witt.

(8173.) Knaben-Volkschule XVIII., Michaelerstraße 30, Franz Göhl.

(8174, 8175.) Knaben-Volkschule XVIII., Mettenhofergasse 3, Rudolf Rauch II. und Friedrich Deubner.

(8176.) Knaben-Volkschule XIX., Vormosergasse 8, Alois Blaschke.

(8177.) Knaben-Volkschule XIX., In der Krim 6, Rudolf Schindler.

(8178.) Knaben-Volkschule XXI., Floridsdorf, Kirchenplatz 10, Emmerich Jaschke.

(8179.) Knaben-Volkschule XXI., Floridsdorf, Kuenburggasse 1, Johann Rejch.

(8180.) Knaben-Volkschule XXI., Floridsdorf, Leopold Herftlgasse 9, Julius Brandstetter.

(8181.) Knaben-Volkschule XXI., Floridsdorf, Wenhartgasse 1, Alois Kindler.

(8182.) Allgemeine Stephanie-Volkschule für Knaben, XXI., Floridsdorf, Ostmarkgasse 30, Gustav Kölbl.

(8183.) Knaben- und Mädchen-Volkschule XXI., Aspern, Hauptstraße 107, Anton Schwendt.

(8184, 8185.) Allgemeine Kaiser Franz Josef-Jubiläumsvolkschule für Knaben XXI., Floridsdorf, Jubiläumsgasse 13, Josef Seichter und Rudolf Rauch I.

St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von Lehrerinnenstellen I. Klasse an allgemeinen Volksschulen.

Es wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten beschloffen, zu ernennen (zu präsentieren):

(8186.) Mädchen-Volkschule II., Vereinsgasse 29, Valerie Ott.

(8187.) Mädchen-Volkschule III., Salmgasse 9, Josefa Kainz.

(8188.) Mädchen-Volkschule V., Schönbrunnerstraße 101, Kamilla Stöbl.

(8189.) Mädchen-Volkschule VII., Lerchenfelderstraße 61, Margarete Beer.

(8190.) Mädchen-Volkschule IX., Lazarettgasse 27, Rosa Scharfetter.

(8191.) Mädchen-Volkschule IX., Biviotgasse 8, Josefina v. Lehmann.

(8192, 8193.) Mädchen-Volkschule IX., Marktgasse 2, Genovefa Heč und Hildegard Zoder.

(8194.) Mädchen-Volkschule X., Quellenstraße 52, Leonie Borovny.

(8195.) Mädchen-Volkschule X., Keplerplatz 7, Helene Piešch.

(8196, 8197.) Mädchen-Volkschule XI., Entplatz 4, Karoline Neunteufl und Stephanie Eichler.

(8198.) Mädchen-Volkschule XII., Malfattgasse 1, Franziska Elezaf und Karoline Garbeis.

(8199.) Mädchen-Volkschule XIII., Feldmühlgasse 26, Rosa Schnabel.

(8200.) Mädchen-Volkschule XIII., Hieginger Hauptstraße 166, Friederike Pokorny.

(8201.) Mädchen-Volkschule XIV., Daldergasse 16, Marie Ludwig.

(8202.) Mädchen-Volkschule XIV., Kellinggasse 7, Gisela Högl.

(8203.) Mädchen-Volkschule XIV., Kröllgasse 20, Anna Schulze.

(8204.) Mädchen-Volkschule XV., Hadengasse 13, Paula Stolle.

(8205.) Mädchen-Volkschule XVI., Abelegasse 29, Adele Raphael.

(8206.) Mädchen-Volkschule XVI., Wurltzergasse 59, Anna Neuhaus.

(8207.) Allgemeine Kaiser Franz Josef-Volkschule für Mädchen XVI., Liebhardtgasse 19, Adele Wanner.

(8208.) Erste Mädchen-Volksschule XVII., Redtenbacher-gasse 79, Irene Holzmeister.

(8209.) Mädchen-Volksschule XVIII., Leitnermayergasse 47, Hilda Bergmann.

(8210.) Mädchen-Volksschule XXI., Floridsdorf, Kirchenplatz 10, Adolfine Gregor.

(8211.) Mädchen-Volksschule XXI., Floridsdorf, Schöpfleutner-gasse 21, Anna Zwid.

(8212.) Mädchen-Volksschule XXI., Floridsdorf, Kuenburg-gasse 1, Marie Klippel.

(8213.) Allgemeine Stephanie-Volksschule für Mädchen XXI., Floridsdorf, Kaiserin Elisabethgasse 33, Auguste Glunz.

(8214.) Knaben- und Mädchen-Volksschule XXI., Aspern, Haupt-straße 107: Der Landesdirigentsrat ist zu ersuchen, zu gestatten, daß diese Stelle alternativ für weibliche oder männliche Bewerber aus-geschrieben wird.

St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von definitiven Volksschullehrerstellen II. Klasse.

Es wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten be-schlossen, zu ernennen (zu präsentieren):

(8215.) Knaben-Volksschule I., Bartensteingasse 7, Ferdinand Bösch.

(8216.) Knaben-Volksschule II., Holzhausergasse 5, Karl Ehrenfest.

(8217.) Knaben-Volksschule II., Pazmanitengasse 26, Josef Siegl.

(8218.) Knaben-Volksschule III., Kolonitzgasse 15, Friedrich Lange.

(8219.) Knaben-Volksschule III., Meißtgasse 12, Rudolf Kugel.

(8220, 8221.) Knaben-Volksschule V., Einriedlergasse 1, Vinzenz Dolensky und Josef Mechtler.

(8222.) Knaben-Volksschule V., Hundsturmplatz 14, Franz Kapusta.

(8223.) Knaben-Volksschule VI., Corneliusgasse 6, Anton Luegmayer.

(8224.) Knaben-Volksschule VII., Zollerergasse 41, Adalbert Wirniger.

(8225.) Knaben-Volksschule VII., Lerchenfelderstraße 61, Markus Fröhlich.

(8226.) Knaben-Volksschule VIII., Josefstädterstraße 95, Richard Mottl.

(8227.) Knaben-Volksschule IX., Galileigasse 5, Johann Schedling.

(8228.) Knaben-Volksschule X., Favoritenstraße 96, Richard Sollaiko.

(8229.) Knaben-Volksschule X., Neplergasse 11, Josef Strobl.

(8230.) Knaben-Volksschule X., Buchsbaumgasse 55, Anton Baumgartner.

(8231.) Knaben-Volksschule X., Herzgasse 27, Ernst Freyer.

(8232.) Knaben-Volksschule X., Quellenstraße 73, Leopold Waldherr.

(8233, 8234.) Knaben-Volksschule X., Uhlandgasse 1, Gustav Schneider und Friedrich Weidner.

(8235, 8236.) Knaben-Volksschule X., Alzingergasse 82, Rudolf Schwegel und Franz Zifferer.

(8237, 8238.) Knaben-Volksschule X., Leibnitzgasse 33, Anselm Kosteletzky und Josef Karmine.

(8239.) Knaben-Volksschule XII., Hezendorferstraße 9/11, Karl Scholz.

(8240.) Knaben-Volksschule XII., Bischoffgasse 10, Alfred Schreiber.

(8241.) Knaben-Volksschule XII., Rigazziplatz 8, Karl Kraftnik.

(8242.) Knaben-Volksschule XII., Schönbrunnerstraße 189, August Eisner.

(8243.) Knaben-Volksschule XII., Ruckergasse 44, Franz Ziegler.

(8244.) Knaben-Volksschule XIII., Siebenschengasse 17, Leopold Knoth.

(8245.) Knaben-Volksschule XIV., Stättermayergasse 29, Oskar Schobesberger.

(8246.) Knaben-Volksschule XIV., Selzergasse 19, Leonhard Wilflinger.

(8247, 8248.) Knaben-Volksschule XIV., Ortnergasse 4, August Adam und Andreas Pazourek.

(8249.) Knaben-Volksschule XVI., Kirchstetterngasse 38, Alexander Pfeiffer.

(8250.) Knaben-Volksschule XVI., Panitengasse 31, Heinrich Pösel.

(8251.) Kaiser Franz Josef-Volksschule für Knaben XVI., Liebhardtgasse 21, Geza Hensel.

(8252.) Erste Knaben-Volksschule XVI., Ottakringerstraße 150, Josef Dieß und Karl Salzer.

(8253.) Knaben-Volksschule XVII., Wichtelgasse 67, Ludwig Bartl.

(8254.) Knaben-Volksschule XVIII., Röhlergasse 9, Edmund Schuh.

(8255.) Knaben-Volksschule XVIII., Leitnermayergasse 45, Hermann Drexler.

(8256.) Knaben-Volksschule XVIII., Alseggerstraße 16, Rudolf Kraus.

(8257, 8258, 8259.) Knaben-Volksschule XVIII., Schul-gasse 19, Ernst Beck, Sidor Duchny und Johann Kerschbaum.

(8260.) Knaben-Volksschule XIX., Windhabergasse 2, Hermann Herburger.

(8261.) Knaben-Volksschule XX., Wasnergasse 33, Hugo Kirchengast.

St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von definitiven Volksschullehrerinnenstellen II. Klasse.

Es wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten be-schlossen, zu ernennen (zu präsentieren):

(8262.) Mädchen-Volksschule I., Bartensteingasse 7, Ottilie Rußner.

(8263.) Mädchen-Volksschule II., Holzhausergasse 7, Hermine Wittthal.

(8264.) Mädchen-Volksschule II., Kleine Sperlgasse 2 a, Hulda Goldberger.

(8265.) Mädchen-Volksschule II., Schütttaustraße 78, Berta Bukacz.

(8266.) Mädchen-Volksschule II., Kovaragasse 30, Anna Spielmann.

(8267.) Mädchen-Volksschule II., Leopoldsgasse 3, Therese Rudisch.

(8268.) Mädchen-Volkschule II., Borgartenstraße 191, Sidonie Junginger.

(8269.) Knaben- und Mädchen-Volkschule II., Aspinallee, Karoline Kaplan.

(8270.) Mädchen-Volkschule V., Diehlgasse 2, Amalia Wagner.

(8271, 8272.) Mädchen-Volkschule V., Wienstraße 97, Elise Nickel und Michaela Waldmann.

(8273.) Mädchen-Volkschule VI., Mittelgasse 24, Helene Nechwalsky und Eugenie Frank.

(8274.) Mädchen-Volkschule VII., Zieglergasse 21, Hermine Stumpfoll.

(8275.) Mädchen-Volkschule VIII., Langegasse 36, Paula Schewcil.

(8276.) Mädchen-Volkschule IX., Grünertorgasse 7, Helene Prohaska.

(8277.) Mädchen-Volkschule X., Favoritenstraße 96, Margarete Engstler.

(8278.) Mädchen-Volkschule X., Uhlandgasse 1, Friederike v. Kraus.

(8279.) Mädchen-Volkschule X., Laaerstraße 1, Clementine Kubicek.

(8280.) Mädchen-Volkschule X., Leibnitzgasse 33, Anna Sudar.

(8281.) Mädchen-Volkschule X., Knöllgasse 61, Marie Unterthurner.

(8282, 8283.) Mädchen-Volkschule X., Herzgasse 87, Anna Bauer und Paula Sachse v. Rothenberg.

(8284.) Mädchen-Volkschule XI., Brehmstraße 5, Karoline Keltjcha.

(8285.) Mädchen-Volkschule XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 65, Rosa Vaiter.

(8286.) Mädchen-Volkschule XII., Ruckergasse 42, Hermine Bertschinger.

(8287.) Mädchen-Volkschule XIII., Linzerstraße 419, Auguste König.

(8288.) Knaben- und Mädchen-Volkschule XIII., Linzerstraße 148, Hermine Förster.

(8289, 8290.) Mädchen-Volkschule XIII., Meißelstraße 47, Anna Schobesberger und Auguste Obluf.

(8291.) Mädchen-Volkschule XIV., Ortnergasse 4, Josefine Krjfel.

(8292.) Mädchen-Volkschule XIV., Kellinggasse 7, Charlotte Daninger.

(8293.) Mädchen-Volkschule XIV., Kröllgasse 20, Marie Kreißl.

(8294.) Mädchen-Volkschule XIV., Auergasse 5, Friederike Rojenthal.

(8295.) Mädchen-Volkschule XV., Viktoriagasse 6, Margarete Haas.

(8296.) Mädchen-Volkschule XVI., Wurkberggasse 59, Hermine Reichmann.

(8297.) Mädchen-Volkschule XVI., Seitenberggasse 10, Hedwig Knoll.

(8298.) Mädchen-Volkschule XVI., Schinaglgaße 3, Ludmilla Bradelovszky.

(8299.) Mädchen-Volkschule XVI., Grubergasse 4, Olga Nowarjchik.

(8300.) Kaiser Franz Josef-Volkschule für Mädchen XVI., Liebhardtgasse 19, Elisabeth Rys.

(8301.) Mädchen-Volkschule XIII., Parhamerplatz 18, Anna Rüttner.

(8302.) Mädchen-Volkschule XVIII., Antonigasse 4, Ludmilla Sig.

(8303, 8304.) Mädchen-Volkschule XVIII., Leitermayergasse 47, Hermine Waas und Adelheid Homolatsch.

(8305.) Mädchen-Volkschule XIX., Silbergasse 2, Sophie Sladovnik.

(8306.) Mädchen-Volkschule XIX., Heiligenstädterstraße 129, Mathilde Plail.

(8307.) Mädchen-Volkschule XX., Treustraße 58, Ida Mayr.

(8308.) Mädchen-Volkschule XX., Rafaelgasse 13, Anna Freiß.

(8309.) Mädchen-Volkschule XX., Karajangasse 14, Emma Schauerhofer.

(8310.) Mädchen-Volkschule XXI., Stadlau, Schulgasse 15, Magdalena Genewein.

(8311.) Allgemeine Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Volkschule für Mädchen XXI., Floridsdorf, Jubiläumsgasse 13, Marie Mayrhofer.

(8312, 8313.) Mädchen-Volkschule XXI., Floridsdorf, Kirchenplatz 10, Leopoldine Broda und Gabriele Wehrberger.

St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von definitiven Bezirksausbildungslehrer- und Bezirksausbildungslehrerinnen-Stellen.

Es wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten beschlossen, zu ernennen (zu präsentieren):

A. An Bürgerschulen:

(8316.) Knaben-Bürgerschule XVI., Habsburgplatz 2, Franz Hanek.

(8320.) Knaben-Bürgerschule VII., Neubaugasse 42, Rupert Meißl.

B. An Volksschulen:

(8328.) Knaben-Volkschule I., Johannesgasse 4a, Otto Ronge.

(8329.) Knaben-Volkschule XVI., Mildeplatz 3, Emanuel Schmid.

(8330.) Knaben-Volkschule XIX., Heiligenstädterstraße 129, Rudolf Erb.

(8331.) Mädchen-Volkschule VII., Zieglergasse 21, Rosa Gramit.

Wegen Mangels an Bewerbern wird kein Vorschlag erstattet bezüglich folgender Stellen an Knaben-Bürgerschulen:

1. Bürgerschul-Lehrerstellen II. Klasse:

(8124, 8126, 8128.) II., Pazmanitengasse 26, X., Antonplatz 12, XX., Jägerstraße 54.

2. Definitive Bezirksausbildungslehrer- und Bezirksausbildungslehrerinnen-Stellen:

(8314, 8315, 8317, bis 8319, 8321 bis 8327.) II., Schwarzinger-gasse 4, XIII., Reingasse 19 XX., Staudinger-gasse 6, II., Weintraubengasse 13, V., Embelgasse 46, X., Eugengasse 30/32, XI., Entplatz 4, XX., Jägerstraße 54, VII., Zieglergasse 49, XIV., Märzstraße 70, XVIII., Klettenhofergasse 3, XIX., Panzergasse 25.

(P. J. 8842 9601 B. Sch. N. 2658, 6056.) St.-R. Tomola referiert über Ansuchen von Lehrpersonen um Vorrückung auf

Grund des § 40 des n.-ö. Landesgesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, und beantragt, der definitiven Volksschullehrerin II. Klasse Johanna Balkler die II. Gehaltsstufe der Kategorie VIII mit 1. August 1906 und dem definitiven Volksschullehrer II. Klasse Franz Schwenk die III. Gehaltsstufe der Kategorie VII mit 1. Mai 1907 zuzuerkennen.

Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.

(Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 9436, M. A. XII, 13333.) **St.-R. Schneider** referiert über das Ansuchen der Firma J. und E. Schömer um Zustimmung zur Anschüttung der an die Realität des städtischen Waisenhauses in Klosterneuburg grenzenden Mulde und beantragt:

Gegen die Zuschüttung der neben der städtischen Waisenhausrealität in Klosterneuburg befindlichen, aus der vorgelegten Plan- skizze ersichtlichen Mulde, respektive Überschüttung eines Teiles des in die Mulde abfallenden Waisenhausgartens wird unter den im Augenscheins-Protokolle vom 15. Juni 1907 gestellten Bedingungen 1 bis 12 keine Einwendung seitens der Gemeinde Wien erhoben.

(Angenommen.)

(P. Z. 11189, M. A. V, 2591/05.) **St.-R. Schneider** referiert über den Bau eines Arbeiterwohnhauses nächst dem Betriebsbahnhofe Brigittenau und beantragt, zu genehmigen:

1. Daß neben dem Betriebsbahnhofe Brigittenau ein Arbeiterwohnhaus nach dem mit dem Berichte vom 30. März 1906, Magistrats-Abteilung V, 2591/05, vorgelegten generellen Projekt errichtet wird;

2. daß für dieses Haus die Begünstigungen des Gesetzes vom 8. Juli 1902, R.-G.-Bl. Nr. 144, in Anspruch genommen und

3. daß die Geldmittel zur Ausführung des Projektes dem Fonds II der Pensions- und Unterstützungskassa für die Bediensteten der städtischen Straßenbahn entnommen werden. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz und konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.)

(P. Z. 9999, St. B. 204.) **Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Besetzung von Stellen im Status der Stadtbuchhaltung.

I. Es werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten ernannt:

1. Zum Rechnungsrat (IV. Rangklasse) Ober-Revident Karl Beck mit dem Range vom 28. Mai 1907.

2. Zu Rechnungs-Ober-Revidenten (V. Rangklasse) Otto Eyer, mit dem Range vom 3. Mai 1907, Ludwig Krister mit dem Range vom 28. Mai 1907 und Karl Ecker gleichfalls mit dem Range vom 28. Mai 1907, dieser jedoch extra statum (Ersatzstelle).

3. Zu Rechnungs-Revidenten (VI. Rangklasse) Josef Knauer mit dem Range vom 3. Mai 1907 und die Rechnungs-Offiziale Gustav Gabriel und Gustav Seidl mit dem Range vom 28. Mai 1907.

4. Zu Rechnungs-Offizialen (VII. Rangklasse) Rechnungs-Assistent Richard Salomon mit dem Range vom 10. April 1907, die Rechnungs-Assistenten Otto Weiger, Hugo Spuller und Franz Gjangler mit dem Range vom 3. Mai 1907. Rechnungs-Assistent Karl Kraucher gleichfalls mit dem Range vom 3. Mai

1907, jedoch extra statum und die Rechnungs-Assistenten Robert Floquet und Albin Arnberger mit dem Range vom 28. Mai 1907, jedoch beide gleichfalls extra statum (drei Ersatzstellen).

5. Zu Rechnungs-Assistenten (VIII. Rangklasse):

A. Rechnungs-Praktikant Alfred Kauß mit dem Range vom 9. April 1907;

B. Rechnungs-Praktikant Leopold Weiß;

C. Rechnungs-Praktikant Rudolf König;

D. Rechnungs-Praktikant Viktor Hellmann;

E. Rechnungs-Praktikant Felix Privoznik;

F. Rechnungs-Praktikant Robert Fellner;

G. Rechnungs-Praktikant Rudolf Kubit;

H. Rechnungs-Praktikant Hubert Wenger und

I. Rechnungs-Praktikant Ernst Scheder, und zwar der letztere extra statum (Ersatzstelle).

II. Den sub 1 bis 5 zu Ernennenden werde — unter der Voraussetzung, daß ihre Ernennung durch den Stadtrat noch im Laufe des Monats Juli erfolgt — der neue Gehalt und das neue Quartiergeld vom 1. August 1907 unter gleichzeitiger Einstellung der bisherigen Bezüge flüssig gemacht.

III. Hinsichtlich der Bestimmung des Ranges für die sub 5. B bis I zu ernennenden Assistenten werde der Rang vorläufig in suspensio belassen.

Zu den Wortlaut des § 6 a der Bestimmungen über die Zeitbeförderung wird nach den Worten: „Durch deren Erledigung mittelbar oder unmittelbar die Ernennung herbeigeführt worden ist.“ der Passus eingeschaltet: „Doch muß bei Stellenbeförderungen in die niederste Rangklasse allen in der Dienstpragmatik für die Erlangung einer Stelle in der niedersten Rangklasse vorgeschriebenen Bedingungen entsprochen sein, widrigenfalls der Rang mit jenem Tage bestimmt wird, an welchem eben sämtliche dieser Bedingungen erfüllt sind.“

(Punkt III an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9967, B. A. X, 34982.) **St.-R. Schneider** referiert über das Ansuchen des Adolf Reiß um Baubewilligung für ein Fabriks- und Wohngebäude auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1191 bis 1195 Inzersdorf-Stadt, X. Bezirk, Gufriegelftraße, David- und Braunspergergasse, und beantragt, die Baubewilligung zu bestätigen, wenn für den durch Errichtung der Erkeranlagen im Ausmaße von 5-19 m² in Anspruch genommenen Straßengrund unter Zugrundelegung eines Grundwerteinheitspreises von 28 K per Quadratmeter ein Betrag von zusammen 145 K 32 h vor Konsensausfertigung vom Bauwerber erlegt wird. (Angenommen.)

(P. Z. 6745, M. A. XIV, 1694.) **St.-R. Schneider** referiert über das Ansuchen der Zentralstelle für Wohnungsreform in Österreich um Bewilligung einer Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 400 K unter Verweisung der Auslage auf den Reservefond im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9090, M. A. X, 4492.) **St.-R. Schneider** referiert über die neuerliche Beschwerde des Ingenieurs Peter Hlubel wider die Abweisung seines Ansuchens um Entschädigung für den infolge der Zulassung anderer Leichenversenkungsapparate im Zentral-Friedhofe ihm angeblich entgangenen Nutzen und beantragt, dem Peter Hlubel zu eröffnen, daß diese Angelegenheit durch den Stadtrats-Beschluß vom 24. März 1897, Z. 2451, intimiert mit

Magistrats-Dekret vom 31. März 1897, Z. 48581, endgültig erledigt erscheint und auf weitere Behandlung dieser Angelegenheit nicht mehr eingegangen werden könne. Der Magistrat hat eventuelle neue-liche Eingaben a limine abzuweisen. (Angenommen.)

(P. Z. 8935, M. A. XXII, 1516.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des akademischen Malers Josef Jungwirth um Auszahlung des Honorars für den am Pavillon der Stadt Wien in der Ausstellung „Das Kind“ ausgeführten Fries und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, vorerst den Rechnungs-abschluss für den ganzen Pavillon vorzulegen. (Angenommen.)

(P. Z. 9936, M. A. X, 5021.) St.-R. Schneider referiert über die Kostenanschläge für die Arbeiten zum Bau der Arkaden und Kolumbarien im Zentral-Friedhofe und beantragt, die Ausschreibung der Offertverhandlung zu genehmigen. Erst nach derselben hat der Magistrat wegen Bewilligung eines eventuellen Nachtragskredits den Akt wieder vorzulegen. (Angenommen.)

(P. Z. 10142, St. G. W. 4623.) St.-R. Zahka referiert über die Nachbestellung von Gasmessern und beantragt:

Es sind zu bestellen bei:

„Danubia“:

50	Stück	20flammige Gasmesser à 70 K — h	3.500 K — h
50	„	30 „ „ „ 90 „ — „	1.800 „ — „
			5.300 K — h

S. Elster:

150	Stück	20flammige Gasmesser à 75 K — h	1.250 K — h
28	„	100 „ „ „ 240 „ — h	6.720 „ — „
			17.970 K — h

Manoschek:

16	Stück	150flammige Gasmesser à 262 K — h	4.192 K — h
8	„	200 „ „ „ 302 „ — „	2.416 „ — „
			6.608 K — h

Schinzl & Schneider:

150	Stück	20flammige Gasmesser à 77 K — h	11.550 K — h
50	„	30 „ „ „ 98 „ — „	4.900 „ — „
35	„	50 „ „ „ 134 „ — „	4.690 „ — „
32	„	80 „ „ „ 206 „ 80 „ 60 „	6.617 „ 60 „
			27.757 K 60 h

Totalsumme . 57.635 K 60 h

(Angenommen.)

(P. Z. 9843, M. A. VIII, 1451.) St.-R. Zahka referiert über die Instandsetzungsarbeiten an Objekten des Wasserwerkes Breitensee, XIII. Bezirk, Hütteldorferstraße 84/86 und beantragt:

Die vom Stadtbauamte beantragten, aus der Aufnahmeschrift vom 3. Juni 1907 beziehentlich den beige-schlossenen Kostenanschlägen ersichtlichen Arbeiten und Lieferungen an dem städtischen Wasser-schöpfwerke in Breitensee mit dem auf Rubrik XXVI 1, c bis e bedeckten Kosten-erfordernisse von 6300 K werden genehmigt.

Sämtliche Arbeiten und Lieferungen sind durch die ständigen städtischen Unternehmer auszuführen und hätte die Verrechnung nach dem städtischen Preistarife zu erfolgen.

Bezüglich des Ausstemmens und Wiedereinsetzens der Form-ziegel ist im Sinne des Bauamts-Antrages unter Zuziehung der Buchhaltung ein entsprechender Preis mit dem kurrenten Ersther Baumeister Matthäus Bohdal zu vereinbaren.

(Angenommen.)

(P. Z. 9988, M. A. VII, 702.) St.-R. Zahka referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Entschädigungsansprüche der Grundbesitzer für die Inanspruchnahme ihrer Gründe zur Einwölbung des Ameisbaches im XIII. Bezirke, und beantragt:

Den Bestimmungen der Verhandlungs-Protokolle vom 19., 20., 21., 25. und 26. Juni, 2., 3., 6. und 13. Juli 1906 und 9. April und 6. Mai 1907, Magistrats-Abteilung VII, Z. 702/06, betreffend die Inanspruchnahme der Gründe Grundb.-Einl.-Z. 426, 424, 423, 421, 422, 390, 391, 408, 409, 407, 406, 405, 398, 399, 400, 401, 402 und 403 Katastral-Gemeinde Breitensee, XIII. Bezirk, für die Einwölbung des Ameisbaches vom derzeitigen Schotterfange bis zum Flößersteige im XIII. Bezirke unter Bestellung von grund-büchlerlich einzuverleibenden Kanalservituten, wird die Zustimmung erteilt. (Angenommen.)

(P. Z. 9844, M. A. VIII, 1799.) St.-R. Zahka referiert über die Abdeckung der zwei Schieberkammern bei dem Hochquellen-wasser-Reservoir Breitensee und beantragt, die Abdeckung der beiden Schieberkammern sowie die Herstellung einer Ventilation mit dem bedeckten Kostenbetrage von 6800 K gemäß dem Magistrats-Antrage zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9789, M. A. VI, 2185.) St.-R. Zahka referiert über das Ansuchen der Österreichisch-amerikanischen Gummifabrik, XIII., Heinrich Collin-Gasse, um Bewilligung zur Legung je einer Leitung für Wasser, Dampf und elektrischen Strom im Straßen-körper der Heinrich Collin-Gasse zu dem auf der gegenüberliegenden Seite befindlichen Materialplatze und beantragt die Gefuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 10143, St. G. W. 3565.) St.-R. Zahka referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten für die Versuchsgasanstalt und das Laboratorium, und beantragt, zu übertragen:

Die Erd- und Baumeisterarbeiten dem Friedrich Stagl, XV., Klementingasse 9, mit einem Nachlasse von 13 Prozent;

die Zimmermannsarbeiten dem Anton Tauber, III., Gras-berggasse Parz.-Nr. 2863, mit einem Nachlasse von 15 Prozent;

die Spenglerarbeiten dem Friedrich Kattlein, VI., Gumpen-dorferstraße 88, mit einem Nachlasse von 13,5 Prozent;

die Bautischlerarbeiten dem Adalbert Sikora, III., Schlacht-hausgasse 46, mit einem Nachlasse von 12 Prozent;

die Schlosserarbeiten dem Anton Schwarz, VI., Esterhazy-gasse 3, mit einem Nachlasse von 19,5 Prozent und

die Anstreicherarbeiten dem Johann Storch, IX., Schubert-gasse 13, mit einem Nachlasse von 22,5 Prozent. (Angenommen.)

(P. Z. 9957, M. A. XXII, 1868.) St.-R. Schwer referiert über die Ergänzung der deutschen Auflage des „Führers durch Wien“ und beantragt, von dem im vorigen Jahre erschienenen „Führer durch Wien“ eine zweite Auflage der Ausgabe in deutscher Sprache zu veranlassen und zu diesem Zwecke die Lieferung von 5000 Exemplaren der Firma Gerlach & Wiedling zum Preise von 1130 K zu übertragen.

Die Firma hat die inzwischen neuerrichteten Denkmäler (Kaiserin Elisabeth-Denkmal, Strauß-Lanner-Denkmal u. s. w.) entsprechend zu berücksichtigen.

Die Ausgabe wird auf den Reservefond verwiesen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9938, M. D. 2513.) St.-R. **Schwer** referiert über die Entsendung eines Vertreters der Gemeinde zur Versammlung des „Deutschen Vereines für Armenpflege und Wohltätigkeit“ in Eisenach am 25. und 26. September 1907 und beantragt, die Entsendung des Magistratsrates Dr. Viktor Weiser gemäß dem Antrage der Magistrats-Direktion zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10041, B. N. XXI, 23311.) St.-R. **Knosl** referiert über das Ansuchen des Josef Peter um Baubewilligung für ein Wohnhaus und einen Schuppen auf der Kat.-Parz. 231/8, Einl.-Z. 247 Hirschstetten, XXI. Bezirk, und beantragt:

Der Bauansuch wird unter der Bedingung bestätigt, daß die in der Verhandlungsschrift vom 10. Juli 1907 gestellten Bedingungen Punkte 1 bis 3 genau eingehalten, insbesondere der übliche Grundabtretungsrevers ausgestellt und grundbücherlich einverleibt werde. (Angenommen.)

(P. Z. 9175, M. N. XI b, 981.) St.-R. **Hölzl** referiert über Präliminararbeiten im Bürgerversorgungshause und beantragt:

1. Die in dem Augenscheins-Protokolle vom 20. Februar 1907 als notwendig bezeichneten Arbeiten inklusive der vom Stadtbauamte beantragten Färbelung der Gassenfassade des Bürgerversorgungshauses und der damit im Zusammenhang stehenden Arbeiten und Herstellungen werden mit dem Gesamtbetrage von 24.337 K 30 h genehmigt.

2. Die Herstellungen und Lieferungen sind durch die bestellten städtischen Kontrahenten auszuführen.

3. Zur Ausgabs-Kubrik II 2 des Bürgerhospitalfondes wird ein Zuschußkredit von 9400 K (der erste pro 1907) bewilligt.

(Angenommen.)

(P. Z. 10034, M. N. XV, 6441.) St.-R. **Hölzl** referiert über das Ansuchen der Vereins-Realschule im XIX. Bezirke um Überlassung von Lokalitäten im Bürgererschulgebäude XIX., Grinzingerstraße 59/61, und beantragt:

Der Stadtrat wolle genehmigen, daß eines der mit Gemeinderats-Beschluß vom 5. April 1907, Pr.-Z. 3397, dem Vereine zur Gründung einer Realschule im XIX. Bezirke im Schulgebäude XIX., Grinzinger Allee 59/61 überlassenen Lehrzimmer statt des Lehrmittelzimmers zur Kanzlei und zum Konferenzzimmer für die Realschule mit einem Kostenaufwande von rund 800 K adaptiert wird und wolle weiters für den Gasverbrauch des in der Realschulkanzlei aufzustellenden Gasofens einen jährlichen Betrag von 65 K bewilligen. (Angenommen.)

(P. Z. 9856, M. N. XIV, 1953.) St.-R. **Hölzl** referiert über das Ansuchen des Alfred Sachs um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 74 Unter-Sievering, Kat.-Parz. 620, 621 (Sieveringerstraße) im XIX. Bezirke auf neun Baustellen und vier Baustellenfragmente und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9824, M. N. XIV, 3189.) St.-R. **Hölzl** referiert über das Ansuchen des Johann und der Hermine Zacherl um Bewilligung zur Abtheilung der Liegenschaften Einl.-Z. 82, 375, 56 und 355 Unter-Sievering (Weinberggasse, Ecke der verlängerten Weinzingerstraße) im XIX. Bezirke und beantragt:

1. Die Abtheilung der Liegenschaften Einl.-Z. 82, 375 und 56, 355 Grundbuch Unter-Sievering auf elf Baustellen und einen unparzelliert bleibenden Grundteil nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Parzellierung wird im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

2. Die Ausstellung einer Lösungs-Erklärung über die auf der Einl.-Z. 56 und 355 Unter-Sievering auf Grund der Pfandbestellungs-Erklärung vom 9. Juni 1883 haftenden Verbindlichkeiten zur Grundabtretung, Beschotterung, Niveauherstellung, Trottoir- und Rinnfallherstellung wird unter der Bedingung, daß diese Lösung frühestens gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung der vorstehenden Parzellierung stattfindet, gegen Kostenersatz genehmigt. (Angenommen.)

(P. Z. 9998, B. N. XIX, 23748/06.) St.-R. **Hölzl** referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XIX. Bezirkes und beantragt die Ermäßigung der Gebühren im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9791, M. N. XXII, 2334.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über die Entscheidung des Magistrates vom 25. Juni 1907, Z. 1932, betreffend die Aufbringung der Hand- und Zugkosten für Herstellungen an der Pfarrkirche und am Pfarrhofe St. Oswald in Altmannsdorf im XII. Bezirke und beantragt, den Rekurs an die k. k. n.-ö. Statthalterei zu ergreifen. (Angenommen.)

(P. Z. 9858, M. N. I, 6137.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen des Konrad Lindner um Zustimmung zur Löschung der auf der Realität Dr.-Nr. 7 Ortnergasse, XIV. Bezirk, Einl.-Z. 248 Grundbuch Sechshaus in C Postzahl 2 zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallast, betreffend Straßengrundübergabe im Niveau, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9832, B. N. I, 28813.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über die Zuschrift der k. k. Steuer-Administration für den I. Bezirk vom 9. Mai 1907, betreffend die Aufteilung der der Firma „Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien“ pro 1907 vorgezeichneten Erwerbsteuer zwischen Wien und Wimpasing und beantragt, von einem Rekurse gegen die Steueraufteilung abzusehen. (Angenommen.)

(P. Z. 10029, M. N. I, 3496.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen des Albert Frankl um Zustimmung zur Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 209 Grundbuch des VI. Bezirkes, zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallast, betreffend die Einplanung des vor dem Hause gelegenen Grundes, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Berichtüber die Stadtrats-Sitzung vom **17. Juli 1907.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.
 Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
 Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Brauneiß,	Dr. Krenn,
Büsch,	Oppenberger,
Dr. Deutschmann,	Rauer,
Gräf Ferdinand,	Schneider,
Gjottbauer,	Schreiner,
Hölzl,	Schwer,
Hörmann,	Tomola,
Hof,	Weitmann,
Knoll,	Zajka.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brzezowski, Grünbeck
 Sebastian, Hallmann, Graba, Rain, Rissaweg,
 Straßer, Weßely.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist v. Radler.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung.

(10147, M. A. XV, 6144.) **St.-R. Hof** referiert über die Verlegung der sechsklassigen allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XXI., Groß-Jedlersdorf, Amtsstraße 25, in das neue Schulhaus XXI., Groß-Jedlersdorf, Brunnenstraße mit dem Beginn des Schuljahres 1907/08 und beantragt, hiezu die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(10173, M. A. XIV, 4034.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen des Johann und der Marie Staudigl um Bekanntgabe der Baulinie der von der Donaufelderstraße westlich vom Hause Nr. 75 zur Ostmarkgasse führenden Quergasse, und beantragt, die Baulinien der von der Donaufelderstraße westlich vom Hause Nr. 75 zur Ostmarkgasse führenden Quergasse werden nach den im Originalplane St.-B.-Z. 1165/XIII ex 1907 rot schraffierten Linien a b, c d und h g, f e unter Beibehaltung der bereits genehmigten Breite von 15·17 m abgeändert und die Baulinien der verlängerten Hamerlinggasse nach den Linien g g' und f f', die Baulinie der Donaufelderstraße nach der Linie e e' ergänzt. (Angenommen.)

(10044, M. A. III, 5524.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen des Forstverwalters Adolf Zelinka um Gewährung eines Relutums für verpachtete Deputatsäcker und beantragt, dem Forstverwalter Adolf Zelinka des Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau in Groß-Enzersdorf wird als Äquivalent für seinen anderweitig verpachteten Deputatsacker per 1 Joch, 800 Klafter, Teil der Kat.-Parz. 39, ein Relutum in der Höhe von 52 K jährlich ab 1. November 1905 aus den Geldern des Fondsgutes bewilligt.

Das Relutum pro 1905/06 ist sofort, das künftig fällig werdende Relutum alljährlich am 1. September im nachhinein gegen skalamäßig gestempelte Quittung aus der Forstamtskassa Groß-Enzersdorf zu verabsolgen. (Angenommen.)

(10077.) M. A. VIII, 1303.) **St.-R. Hof** referiert über die Umstellung des schwimmenden städtischen Strombades Floridsdorf

vom linken Donauufer an das rechte und beantragt den Magistrat zu ermächtigen, die wasserrechtliche Bewilligung für die eventuelle Umstellung des schwimmenden städtischen Strombades Floridsdorf vom linken Ufer an das rechte Ufer unterhalb der Kaiser Franz Josefbrücke zu erwirken.

Auf Grund des Ergebnisses dieser Verhandlung wird die Entscheidung über die projektierte Adaptierung und die Durchführung der Umstellung erfolgen.

Auch bezüglich der Rückstellung des Strombades auf den früheren Standort (ungefähr 100 m ober der Kaiser Franz Josefbrücke) sind die entsprechenden Verhandlungen zu pflegen. (Angenommen.)

(10151, M. A. XV, 6220.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Kommission um Bewilligung zur Mitbenützung der Kanzlei und des Konferenzzimmers in der Knaben-Bürgerschule XIV., Sechshausenstraße 71, für die Zwecke der daselbst untergebrachten allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschule und beantragt die Genehmigung auf Widerruf unter den üblichen Bedingungen. (Angenommen.)

(10028.) M. B. A. XVI, 36260.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über vier Gesuche um Nachsicht der Hundesteuer pro 1907 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(9963, M. A. X, 4792.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen der Amalia Kallaceny um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe III, Reihe 7, Nummer 20 im Ottafinger Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(9577, St. Str. B. 477/99 Rt.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen des Zentral-Vereines für Hauskrankenpflege um Ausfertigung von sechs Freikarten für die in Diensten des Vereines stehenden geistlichen Pflegegeschwestern, gültig für das Jahr 1907, und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9578, St. Str. B. 506/Rt.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Ausfertigung einer Freikarte zur Fahrt auf allen Straßenbahnlinien für den Sohn Gustav des Revisors der städtischen Straßenbahnen Johann Chmel, auf die Dauer der Schulferien 1907, d. i. bis 15. September 1907, und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9911, St. Str. B. 5631/52, 3.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Beschaffung von Automobilrüstkwagen für die städtischen Straßenbahnen und beantragt:

1. Die Beschaffung eines vollständigen Chassis für einen Elektrorüstkwagen ohne Karosserie zum Preise von 17.500 K bei der Österreichischen Daimler-Motoren-Gesellschaft in Wien.

2. Die Beschaffung eines Benzinautomobilrüstkwagens samt Karosserie, jedoch ohne Bereifung, zum Stückpreise von 13.500 K bei der Firma Bod & Hollender in Wien.

3. Für die Karosfierung des sub 1 genannten Wagens, für Bereifung des sub 2 genannten Wagens, für Gleitschuhreifen für alle zwei Wagen, für Reserveteile, sowie für die Kompletierung der Ausrüstung dieser Wagen den Betrag von 4000 K.

4. Die Kosten sind aus den Betriebseinnahmen zu decken.

(Angenommen.)

(10144, M. N. XI b, 3630.) St.-R. Schreiner referiert über die Erhöhung des Reinigungspauschales der Hausaufseherin des Armenhauses im XV. Bezirke, Zwölfergasse 27, Marie Nieder, und beantragt:

1. Der Genannten wird das monatliche Reinigungspauschale vom 1. August 1907 an auf 70 K erhöht.

2. Zur Gewährung einer Remuneration an die Genannte zur Ausgabe-Nubrik XXXVII 14 i ein Zuschußkredit im Betrage von 100 K bewilligt.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende; an den Gemeinderat.)

(10094, M. N. V, 1089.) St.-R. Schreiner referiert über die Grenzvermarkung der Wiener Stadtbahn gegen die Irrenhausrealität, und beantragt zu genehmigen, daß der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien beiderseits des Bahnhofes Michelbeuern auf den bestehenden und künftig herzustellenden Straßen die übliche Schutzstreifenervitut eingeräumt wird, wenn seitens der genannten Kommission längs des Bahnhofes Michelbeuern die zur Durchführung der inneren Gürtelstraße in der vorgeschriebenen Breite von 22.76 m erforderliche Straßenervitut auf Bahngrund eingeräumt wird.

(Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(10160, M. N. XV, 3366.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über die vom k. k. Ärar im Gebäude der k. k. Staatsrealschule I., Schottenbastei 7/9 geplanten, während der Hauptferien 1907 auszuführenden Herstellungen, und beantragt, gegen dieselben keine Einwendung zu erheben.

Die im Protokolle vom 26. Juni 1907, Magistrats-Abteilung XV, Z. 3366, angeführten Herstellungen Punkte 1 bis 4 werden mit einem Kostenbetrage von rund 850 K, wovon das k. k. Ärar rund 190 K (je ein Drittel der bei Punkten 1 und 3 erwachsenden Kosten) zu vergüten haben wird, genehmigt.

(Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(9962, M. N. X, 4746.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Dr. Friedrich Ladel um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe III, Reihe 11, Nummer 27 im Ottakringer Friedhofe, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(10145, M. N. X, 5303.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Johann Berny um Rückvergütung der Renovationsgebühr für ein Grab im Hernalser Friedhofe im Betrage von 40 K und beantragt, dem Ansuchen ausnahmsweise stattzugeben und die städtische Hauptkassa-Abteilung für den XVII. Bezirk anzuweisen, diesen Betrag gegen Rückstellung der Amtsquittung an den Gesuchsteller auszufolgen.

(Angenommen.)

(10148, M. N. XV, 3364.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Bornahme von Ferialherstellungen im k. k. Staatsgymnasium im XVII. Bezirke und beantragt, zu genehmigen, daß auf den Gängen des genannten Gymnasiums Portlandzementsockel mit einem Kostenbetrage von rund 400 K hergestellt werden, wozu das k. k. Ärar ein Drittel beizutragen hat.

(Angenommen.)

(10153, M. N. XV, 5001.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Komitees zur Erhaltung einer Knabenbeschäftigungsanstalt in Wien XVII., Hornayrgasse 1, um unentgeltliche Überlassung von Schreib- und Zeichenheften und beantragt, mit Rücksicht darauf, daß ohnedies ein Ansuchen dieses Komitees um Bewilligung einer Subvention in Verhandlung steht, die Ablehnung.

(Angenommen.)

(9424, M. N. III, 2112.) St.-R. Sözl referiert über das Offert des Jsaak Schiller auf Verkauf des Hauses XIX., Hohe Warte 37 an die Gemeinde Wien und beantragt:

Die Gemeinde Wien erwirbt die dem Jsaak Schiller gehörige Liegenschaft XIX., Hohe Warte 37, Einl.-Z. 326 Grundbuch Heiligenstadt, wie sie liegt und steht, im Katastralausmaße von 247 m² um den Kaufschalpreis von 20.000 K und unter folgenden Bedingungen:

- a) Die Gemeinde Wien übernimmt die zugunsten der Ersten österreichischen Sparkasse einverleibten Satzposten im noch restlichen Betrage von 7094 K auf Abrechnung vom Kaufschillinge zur Selbstzahlung; die restliche Kaufsumme ist bei Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig.
- b) Ausgeschlossen vom Verkaufe sind das hölzerne Lusthaus im Garten, die Gartenmöbel, zwei eiserne Öfen samt Röhren in den Manfardenzimmern und die Glockenzüge, welche Gegenstände Eigentum des Mieters sind.
- c) Der Verkäufer hat binnen fünf Tagen nach Aufforderung die grundbücherliche Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung zu erwirken.
- d) Die Vertragskosten und Übertragungsgebühren trägt die Gemeinde, die Kosten der grundbücherlichen Löschung der Satzposten der Verkäufer.

(Angenommen.)

(10146, M. N. XIV, 2844.) St.-R. Sözl referiert über das Ansuchen der Elise Eichelberger um Parzellierung der Einl.-Z. 436 Unter-Sievering und beantragt:

1. Die Parzellierung der bezeichneten Liegenschaft nach Maßgabe der vorgelegten Pläne wird unter den Bedingungen 1 bis 4 und 6 bis 9 der Stadtbauamtsäußerung und unter der weiteren Bedingung bewilligt, daß die Baustellen III bis VIII mit der Baustelle II vorläufig in einer Grundbuchs-Einlage vereinigt bleiben, und daß keine dieser Baustellen in eine besondere Einlage gelegt werde, bevor der vor der betreffenden Baustelle liegende Straßenteil mit dem öffentlichen Verkehrsnetz in entsprechende Verbindung gebracht ist, daß ferner die Baustellen III bis VIII bis zu demselben Zeitpunkte unverbaut bleiben, und daß dieses Bauverbot auf den genannten Baustellen zugunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich einverleibt werde.

2. Der Magistrat wird angewiesen, die Bestimmung des § 5 der Bauordnung, wonach bei der Prüfung des Abteilungsentwurfes darauf zu sehen ist, daß die ganze Anlage mit den bestehenden und den im Generalplane projektierten Bauanlagen in gehörige Verbindung gebracht werde, streng zu handhaben und in Fällen, in denen der Abteilungswerker auf der Schaffung von Baustellen als selbständigen Grundbuchskörper besteht, die vom öffentlichen Verkehrsnetze aus nicht zugänglich sind, in Handhabung dieser Gesetzesbestimmung die betreffende Abteilung nicht zur Bewilligung zu beantragen.

(Angenommen.)

(9914, M. A. II, 44758.) **St.-R. Oppenberger** referiert über den Rekurs des Josef Leib-Auerbach gegen die Verweigerung der Herstellung einer Stellage für Küchengeräte im II. Bezirke, Haidgasse 4, und beantragt die Abweisung des Rekurses.

(Angenommen.)

(10127, M. A. XV, 4037.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Vornahme von Serialherstellungen im Erzherzog Rainer-Gymnasium im II. Bezirke und beantragt:

1. Gegen die vom k. k. Ärar im Gebäude des k. k. Erzherzog Rainer-Gymnasiums II., Kleine Sperlgasse 2 c, geplanten, in den heurigen Hauptferien auszuführenden Herstellungen wird keine Einwendung erhoben.

2. Die im Protokolle vom 19. Juni 1907, Magistrats-Abteilung XV, 4037/7, angeführten Herstellungen Punkt 1 und 2 werden mit einem ungefähren Kostenbetrage von 1450 K, wovon das k. k. Ärar für den Anstrich der Fensterfutter rund 90 K zu tragen haben wird, genehmigt.

(Angenommen.)

(9783, M. A. V, 1521.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Verlängerung des Vertrages, den die Dampftramway-Gesellschaft mit der Donauregulierungs-Kommission über die Benützung der Kaiser Franz Josefs-Brücke geschlossen hat, und beantragt, den Magistrat zu ermächtigen, daß er im Einvernehmen mit der Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Komp. den Bedingungen zustimme, welche die Donauregulierungs-Kommission in ihrer Zuschrift vom 27. Juni 1907, Z. 112/2, für die Verlängerung des Vertrages in Betreff der Benützung der Kaiser Franz Josefs-Brücke stellt.

(Angenommen.)

(10155, M. A. XV, 7002.) **St.-R. Schwer** referiert über das Offert der Karoline Mißliwetz, II., Schüttaustraße 48, auf Übertragung der Lieferung von Schulbüchern und beantragt die Ablehnung, da die Armenbücher zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 5. Juli 1907, Z. 9355, bei den Verlegern zu beziehen sind.

(Angenommen.)

(9304, M. A. XIV, 3375.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Adolf Schiel um Bewilligung zum Umbau des Margaretenbades im V. Bezirke und beantragt, die Baubewilligung unter ausnahmsweiser Nachsicht des gesetzlichen Hofausmaßes zu erteilen.

(Angenommen.)

(9092, M. A. X, 4331.) **St.-R. Büsch** referiert über die Herstellung von 42 eigenen Gräbern auf Gruppe I, II a und II b im Hezendorfer Friedhofe im Sinne der bauamtlichen Planflizze und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(9893, M. A. XIV, 65.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Sandor Faray um Bewilligung zur Grundteilung bei der Liegenschaft Einl.-Z. 326, Kat.-Parz. 228/4, 229/3 und 229/4 und beantragt, die politische Bewilligung zur Abteilung der genannten Liegenschaft auf eine Baustelle und einen Baustellenteil unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu erteilen.

(Angenommen.)

(9303, M. B. A. XII, 18543.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Georg Daumer um Bewilligung zur Ableitung der Niederschlagswässer aus dem Hause XII., Valerie-Cottage 34,

in den für die Überfallwässer der Hochquellenleitung bestehenden Kanal in der Stachegasse und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XII. Bezirk gestellten Bedingungen zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10093, M. A. IV, 2203.) **St.-R. Schneider** referiert über die Adaptierung eines Kellers in der Feuerwehr-Zentrale behufs Unterbringung der Akkumulatoren und beantragt, für diesen Zweck einen Betrag von 4500 K zu bewilligen.

(Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(9876, M. A. VIII, 1938.) **St.-R. Schneider** referiert über das Kostenerfordernis für die Wiederinstandsetzung des unterwaschenen „Griesmühl“-Wehres in Röttlach, und beantragt, diese Arbeiten, welche insgesamt einen Kostenbetrag von 7300 K erforderlich machen, zu dem aus dem früheren, vom Magistrate bewilligten Betrage, von 4000 K für Behebung von Hochwasserschäden noch zur Verfügung stehenden Betrage von 1300 K einen weiteren Betrag von 6000 K als Mehrerfordernis für die Wiederinstandsetzung des „Griesmühl“-Wehres nachträglich genehmigen zu wollen.

(Angenommen.)

(10096, M. A. VI, 5246.) **St.-R. Schneider** referiert über die Rekonstruktion der Straßenstützmauer in der Augasse im IX. Bezirke und beantragt, die Rekonstruktion der von der Firma Ferdinand Dehm & F. Olbricht in Liquidation aufgeführten Straßenstützmauer in der Augasse im IX. Bezirke, nach den vorgelegten Plänen unter den beim Lokalausweise vom 30. Jänner 1907, Magistrats-Abteilung VI, Z. 5246/06, gestellten Bedingungen und sonach die Übernahme der rekonstruierten Mauer in den physischen Besitz der Gemeinde Wien zu genehmigen.

Der von der k. k. Staatsbahn-Direktion geforderte Anerkennungs-zins jährlich von 12 K ist seitens der Firma Ferdinand Dehm & F. Olbricht in Liquidation der Gemeinde Wien im Kapitalswerte, d. i. mit 300 K zu ersehen.

(Angenommen.)

Antrag des **Vize-Bürgermeisters Dr. Neumayer**: Es sei die am Mahleinsdorfer Friedhofe befindliche Grabstätte des vor 50 Jahren verstorbenen Tonkünstlers und Freunde Ludwig v. Beethoven's, Karl Czerny vor dem gänzlichen Verfall und der Vergessenheit dadurch zu bewahren, daß selbe in würdiger Weise von der Gemeinde Wien wieder hergestellt und für alle Zeiten wieder erhalten bleibt.

(Wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.)

(10082, M. D. 2519.) **Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über Stellenbeförderung im Status des Stadtbauamtes.

Es werden die Bau-Praktikanten Karl Schalberger und Alfred Zeugswetter mit dem Range vom 5. April 1907 beziehungsweise 25. April, zu Bau-Adjunkten ernannt.

(Mehr als 16 Anwesende.)

(10081, M. D. 2516.) **Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über Zeitbeförderung im Status der Kanzlei.

Es wird der Kanzlei-Meißist Rudolf Lumberger im Wege der Zeitbeförderung zum Kanzlei-Offizial mit dem Range vom 15. Juni 1907 ernannt.

(Mehr als 16 Anwesende.)

(10087, M. D. 2415.) Bize-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über Zeitbeförderung im Status der Konzeptsbeamten. Im Wege der Zeitbeförderung werden zu Magistrats-Konzipisten ernannt die Konzepts-Praktikanten Valerian Baronce mit dem Range vom 19. Juni 1907, Robert Stöhr mit dem Range vom 26. Juni 1907 und Rudolf Wagner mit dem Range vom 28. Juni 1907. (Mehr als 16 Anwesende.)

(10128, M. A. XVI, 5943.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Karl Kug, Kurator des Konzeptions-Direktions-Adjunkten Julius Schulz, um Pensionierung des Letzteren und beantragt, den Julius Schulz mit einem Ruhegehalte von 4238 K 40 h in den bleibenden Ruhestand zu versetzen.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(10086, M. D. 2354.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des städtischen Ratsdieners Anton Wimmer um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und beantragt, den Genannten mit den jährlichen Bezügen von 2000 K in den bleibenden Ruhestand zu versetzen.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(10000, St. Buchh. 202.) St.-R. Hof referiert über Stellenbeförderung im Status des Wasserbezugsrevisors und beantragt:

1. Die Ernennung des Revisors II. Klasse Julius Puntschert zum Revisor I. Klasse (VI. Rangklasse), und zwar mit dem Range vom 22. Mai 1907 als dem Tage der Pensionierung des Revisors I. Klasse A. Seigner.

2. Die Ernennung des Revisors-Assistenten Wilhelm Wieser Edlen v. Bruncker zum Revisor II. Klasse (VIII. Rangklasse) gleichfalls mit dem Range vom 22. Mai 1907.

3. Die sodann erledigte Assistentenstelle (VIII. Rangklasse) werde — mangels eines für die Beförderung geeigneten Bewerbers — derzeit nicht besetzt.

4. Im Falle der Genehmigung der sub 1 und 2 gestellten Anträge werde den beiden Beförderten der Gehalt vom Ersten des auf den Tag der Ernennung folgenden Monats und das Quartiergeld von dem auf den Ernennungstag nächstfolgenden Zinstermine angefangen unter gleichzeitiger Einstellung der bisherigen Bezüge bei der städtischen Hauptkassa flüssig gemacht.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(9986, M. A. VI, 2434.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des städtischen Straßenarbeiters des XIV. Bezirkes Alois Hagen um Ausbezahlung des halben Taglohnes während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9993, B. A. IX, 2811.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Rudolf Pospischill, Handlangers bei der Kühlanlage des Schlachthauses St. Marx um Fortbezug des Taglohnes während der Waffenübung und beantragt, dem Genannten den Fortbezug seines Taglohnes von 3 K während der Waffenübung zu bewilligen. (Angenommen.)

(10167, M. A. II, 5503.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Eduard und der Anna König, Tax-Kommissärs-waisen, um Neubemessung der Erziehungsbeiträge und beantragt:

1. Auf Grund des § 17 der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien respektive §§ 17 und 20

der alten Pensionsvorschrift, mit Rücksicht auf den letzten Aktivitätsgehalt des verstorbenen Vaters (Tax-Kommissärs) per 2200 K, die Neubemessung und Anweisung eines Erziehungsbeitrages von je 220 K jährlich für die zwei Kinder Eduard König, geboren am 11. März 1889 und Anna König, geboren am 2. August 1892, vom 1. Juni 1907 angefangen, infolge des am 7. Mai 1907 erfolgten Ablebens der Mutter derselben, und zwar für Eduard König bis 10. März 1909 und für Anna König bis 1. August 1910 (§ 18 der alten Pensionsvorschrift). Die bisherigen Erziehungsbeiträge sind mit 31. Mai 1907 einzustellen.

(Angenommen.)

(10132, M. A. XXII, 2216.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Wiener Vereines für Stadtinteressen und Fremdenverkehr um Bewilligung einer Subvention und beantragt, dem genannten Vereine für das Jahr 1907 eine Subvention von 1000 K zu bewilligen und die Auslage mangels budgetmäßiger Bedeckung auf den Reservefond zu verweisen.

Das weitere Ansuchen um Bewilligung einer Spezial-Subvention zur Herausgabe mehrerer Broschüren anlässlich des 25jährigen Vereinsbestandes und des 60jährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät wäre abzulehnen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10097, M. A. VII, 12.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des E. Nzechaczek um Zuerkennung von Rückvergütungen, Nachsichten, Vergünstigungen etc. aus Kanalbauausführungen und beantragt:

1. Dem in der vorgelegten Eingabe des Stadtbauameisters E. Nzechaczek, V., Kriehberggasse 16, sub Punkt IX gestellten Ansuchen um Erfolgslaffung der Abschlagszahlung für die von ihm im Jahre 1907 erstandenen und in Angriff genommenen Kanalisierungsarbeiten in der Höhe von 90 Prozent der von der Stadtbuchhaltung adjustierten Verdienstsummen wird ausnahmsweise stattgegeben.

2. Den sub Punkt 1 bis 7 in dieser Eingabe gestellten Bitten, betreffend die Rückvergütung von Konventionalstrafen in der Höhe von 2150 K, die Zuerkennung von Mehrentschädigungen im Betrage von 29.950 K anlässlich der Durchführung der Kesselbach-Einwölbung im XIX. Bezirke und von 2235 K anlässlich der Kanalbauausführung in der Moßbacher- und Felbigergasse im XIII. Bezirke, die Zuwendung einer Unterstützung anlässlich der im Baugewerbe im abgelaufenen Jahre stattgehabten Arbeiterausperrung und die Gestattung des Erlages einer Generalkautions in der Höhe von 15.000 K für die vom Gesuchsteller ausgeführten und weiters noch auszuführenden Kanal- und Rohrlegungsarbeiten gegen Rückstellung der bereits erliegenden Kautionsen wird keine Folge gegeben.

(Angenommen.)

(10159, M. A. XV, 1150.) St.-R. Hörmann referiert über die Bornahme von Ferialherstellungen in der Schule III., Hörnesgasse 2, mit einem Kostenverderbnisse von 4420 K und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10095, M. A. V, 1647.) St.-R. Hörmann referiert über die Überschreitung der mit Stadtrats-Beschluß vom 22. April 1904, Pr.-B. 5320, genehmigten Kosten für den Umbau und die Verlegung der Schleusenbrücke über den Seeschlachtsgraben im XI. Wiener Gemeindebezirke mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1162 K 62 h und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9260, M. A. XV, 4649.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen des k. k. Professors am Mariahilfer Gymnasium Dr. Karl Haas um Rückersatz von Karenztaxen und beantragt, behufs Vergütung von Dienfttagen im Gesamtbetrage von 533 K 33 h für die zweite, dritte und vierte Quinquennalzulage an den Obgenannten zur Ausgabe-Rubrik XLII 6 einen ersten Zuschußkredit im Betrage von 383 K 33 h zu bewilligen. (Angenommen.)

(9897, M. A. XV, 6742.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen eines Lehrers um Einrechnung einer Privatdienstzeit und beantragt, prinzipiell zu beschließen:

1. Dem k. k. Bezirksschulrate Wien sei ein- für allemal mitzuteilen, daß die gnadenweise Anrechnung einer nicht im öffentlichen Volksschuldienste zugebrachten Dienstzeit im Gesetze nicht vorgesehen ist, daher einer solchen ebensowenig wie der Nachsicht einer Unterbrechung der Lehrtätigkeit im öffentlichen Volksschuldienste zugestimmt werden kann, weil dadurch die Wiener Lehrerpensionskassa ungerechtfertigt und ungesetzlich belastet würde, die als ein öffentlicher Fond nur zur Befriedigung gesetzlicher Ansprüche dienen kann.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, in Zukunft ein solches Ansuchen unter Hinweis auf den vorliegenden prinzipiellen Beschluß des Wiener Stadtrates zu beantworten.

3. Der k. k. Bezirksschulrat werde ersucht, diesen prinzipiellen Beschluß des Wiener Stadtrates zur Kenntnis des k. k. n.ö. Landesschulrates zu bringen. (Angenommen.)

(9898, M. A. XV, 6741.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen des Bürgereschullehrers Alois Kunzfeld um Bewilligung der Remuneration für den französischen Sprachunterricht und beantragt, die vom k. k. Bezirksschulrate Wien mit Zuschrift vom 1. Juli 1907, Z. 753, angeforderte Zustimmung, daß dem ehemaligen Bürgereschullehrer Alois Kunzfeld die Rückzahlung der von ihm bereits bezogenen Tangente der fraglichen Remuneration als Lehrer der französischen Sprache erlassen werde, wird verweigert, was übrigens auch bereits in dem Stadtrats-Beschlusse vom 16. Jänner 1906, Z. 381 implicite klar ausgesprochen wurde. (Angenommen.)

(9827, M. A. XV, 6399.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen der Bürgereschullehrerswitwe Elise Preiß um Erhöhung der Erziehungsbeiträge und beantragt, der Genannten im Sinne des § 71 des Gesetzes vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, die Erziehungsbeiträge für ihre noch unter dem Normalalter stehenden Kinder Elisabeth und Eduard vom 9. Juni 1907 an von je 133 K auf je 200 K jährlich zu erhöhen. (Angenommen.)

(9983, M. A. XV, 3650.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen der Gesellschaft „Lehrmittel-Zentrale“ um Bewilligung einer Subvention pro 1907 und beantragt, eine Subvention von 1440 K zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9992, M. A. XV, 5799.) **St.-R. Tomola** referiert über den Remunerationenübergenuß von 46 K 66 h seitens des Religionslehrers Franz Martinek und beantragt: Von der im Schuljahre 1907/08 zu erwartenden Remuneration ist der genannte Betrag (eventuell in monatlichen Raten) in Abzug zu bringen. (Angenommen.)

(10033, M. A. XV, 6901.) **St.-R. Tomola** referiert über die Erhöhung der Pension des Bürgereschullehrers Dr. Franz Kobanyi bis zum Gesamtbetrage des zuletzt bezogenen anrechenbaren Jahresbezuges, d. i. 3800 K an Gehalt und Dienstalterszulagen, und beantragt, hiezu die Zustimmung zu geben. (Angenommen.)

(9826, M. A. XV, 6367.) **St.-R. Tomola** referiert über die Anerkennung einer Wegentzschädigung im Betrage von 136 K 80 h an den provisorischen katholischen Religionslehrer Johann Ster anlässlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen X., Laaerstraße 274 in der Zeit vom 18. September 1905 bis 12. Februar 1906 und beantragt, die Zustimmung hiezu zu erteilen. (Angenommen.)

(9828, M. A. XV, 6426.) **St.-R. Tomola** referiert über die Aufrechterhaltung der bisherigen Anzahl von neun systemisierten Lehrstellen an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XIII., Diesterweggasse 30 und beantragt, hiezu die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(9848, M. A. XV, 6740.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen des Bürgereschullehrers I. Klasse Adolf Hanke um Urlaub und beantragt, die Zustimmung zu erteilen, daß dem Genannten behufs Vertretung der fachlichen Fortbildungsschule der Fleischhauer Wiens bei der Ausstellung in Hamburg für die Zeit vom 6. Juni 1907 bis 20. Juni 1907 nachträglich ein Urlaub gegen Ersatz der Substitutionskosten und Einstellung der eventuellen Remunerationen bewilligt werde. (Angenommen.)

(9850, M. A. XV, 5990.) **St.-R. Tomola** referiert über die Einreichung des Bürgereschullehrers Friedrich Glammer in den Status der Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Bürgereschule für Mädchen XXI., Jubiläumsgasse 13, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(9896, M. A. XV, 2288.) **St.-R. Tomola** referiert über die Reparatur der Füllöfen in den städtischen Schul- und Amtsgebäuden und beantragt:

1. Die notwendigen Reparaturarbeiten an den Füllöfen in den städtischen Schul- und Amtsgebäuden werden den Firmen Josef Lejchetitzky, V., Hundsturmplatz 4, H. Heim, I., Schwarzenbergstraße 8, Rudolf Geburth, VII., Kaiserstraße 71, und Max Bode & Komp., V., Siebenbrunnengasse 44, jedoch nur bezüglich der von ihnen seinerzeit gelieferten Öfen auf Grund der Offerte vom 29. April 1907, beziehungsweise 2. Mai 1907, beziehungsweise 7. Mai 1907, beziehungsweise 13. Juni 1907 bis auf weiteres übertragen.

2. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die von der Firma Josef Viktorin, IV., Große Neugasse 33, seinerzeit gelieferten und jetzt reparaturbedürftigen Füllöfen von dieser Firma zu angemessenen Preisen reparieren zu lassen, und wird angewiesen, über die diesfalls gemachten Erfahrungen abgefordert zu berichten.

3. Jene Öfen, welche von nicht mehr bestehenden Firmen oder von solchen Firmen, mit welchen die Gemeinde keine Geschäftsverbindung mehr unterhält, geliefert wurden, sind in eigener Regie instand zu setzen, und hat das Stadtbauamt die hiezu nötigen Gußbestandteile im Handeinkaufe zu besorgen.

4. Das jeweilige Kostenerfordernis ist vom Stadtbauamte nach den allgemeinen hiefür gültigen Normen anzusprechen.

(Angenommen.)

(10040, M. A. XVIII, 24203.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Gustav und der Marie Münzberger um Übernahme der Kosten für Vertragserrichtung, Planausfertigung zc., durch die Gemeinde anlässlich des Ansuchens um Schadloshaltung und beantragt, das Ansuchen abzulehnen und bleibt der Stadtrats-Beschluß vom 18. Juni 1907, Z. 8050, aufrecht.

(Angenommen.)

(10039, M. B. A. XVIII, 12095.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Ferdinand Weeje um Baubewilligung auf Einl.-Z. 14 Grundbuch Weinhaus im XVIII. Bezirke, und beantragt:

1. Die Schadloshaltung für den von der Realität Einl.-Z. 14 Weinhaus, zur Verbreiterung der Währingerstraße im Ausmaße von 485·1 m² und zur Verbreiterung der Lactnergasse im Ausmaße von 30·42 m², in Summe von 515·82 m² abzutretenden Grund wird mit 25 K per Quadratmeter, somit mit dem Gesamtbetrage von 12.888 K festgesetzt.

2. Die Kosten der Plananfertiigung, Vertragserrichtung und grundbücherlichen Durchführung werden vom Gesuchsteller getragen, der sich auch die ganze Durchführung selbst besorgt.

3. Die Zustimmung zur Anbringung der projektierten zwei Erker, und zwar des einen an der Ecke der Lactnergasse und Währingerstraße mit einem Vorsprunge von 1·2 m von der Baulinie und mit einer Ausladungsläche von 3 m², und der anderen an der Front der Währingerstraße mit einem Vorsprunge von 1 m über die Baulinie und einer Ausladungsläche von 5 m², wird gemäß § 60 der Wiener Bauordnung im Sinne der diesbezüglich geltenden Normativbestimmungen unter der Voraussetzung erteilt, daß die gesamte Ausladungsläche beider Erker per 8 m² im dreifachen Ausmaße von der schadlos zu haltenden Fläche in Abzug gebracht werde.

4. Es wird zur Kenntnis genommen, daß beim Eckhause das 15prozentige Hofausmaß nicht eingehalten wird, daß aber nichtsdestoweniger mit Rücksicht auf die obwaltenden Umstände der Baukonsens für die in der Aufnahmeschrift näher bezeichneten Baueinstellungen erteilt wird.

5. Der für das Eckhaus zu erteilende Baukonsens wird gemäß den §§ 97 und 105 der Wiener Bauordnung bestätigt.

(Angenommen.)

(9991, M. B. A. XVIII, 22101.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Anton und der Franziska Wimmer um Baubewilligung auf Einl.-Z. 69 Pöbleinsdorf und beantragt, die Baubewilligung unter dem vom magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk gestellten Bedingungen zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10036, M. A. XV, 6988.) St.-R. Tomola referiert über die Erteilung eines Urlaubes vom 19. September 1907 einschließlich 15. Juli 1908 an den Lehrer I. Klasse Franz Mizerowsky, behufs Vernehmung einer Lehrstelle an der Privat-Volks- und Bürgerschule der Marienbrüder XVIII/2., Scheidlstraße 2/6 und beantragt, zur Erteilung des Urlaubes gegen Ersatz der Substitutionskosten (auch der nach § 19 des Substitutionsnormales erwachsenden) und Einstellung allfälliger Remunerationen die Zustimmung zu erteilen.

(Angenommen.)

(10149, M. A. XV, 5746.) St.-R. Tomola referiert über die Systemisierung von zwei weiteren Lehrstellen I. Klasse und einer weiteren Lehrstelle II. Klasse an der Mädchen-Volkschule XIII., Moisselstraße 47 und beantragt, zu derselben die Zustimmung zu erteilen.

(Angenommen.)

(10154, M. A. XV, 6987.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des definitiven Volksschullehrers II. Klasse Friedrich Schwarzingen um Urlaub und beantragt, der weiteren Beurlaubung des Genannten auf die Zeit vom 16. September 1907 bis 15. Juli 1908 nur gegen Karenz der Bezüge und pünktlicher Einzahlung der Bibliotheks- und Pensionsbeiträge die Zustimmung zu erteilen, da der Urlaub nur im Interesse des Gesuchstellers gelegen ist.

(Angenommen.)

(10091, M. A. IV, 1053.) St.-R. Tomola referiert über die öffentliche Beleuchtung der Kutschergasse im XVIII. Bezirke und beantragt:

In der Kutschergasse und in den anschließenden Gassen im XVIII. Bezirke sind sieben ganznächtlige Flammen plangemäß aufzustellen und die halb-nächtigen Flammen Nr. 144, 355, 389, 491, 546, 555, 567 und 568 in ganznächtlige umzuwandeln, wofür ein Betrag von jährlich 654 K bewilligt wird.

Zugleich sind die erforderlichen Flammenverletzungen vorzunehmen.

(Angenommen.)

(10156, M. A. XV, 7080.) St.-R. Tomola referiert über den Dienstaustausch des Lehrers I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben IV., Preßgasse 24, Franz Buchmann und des Lehrers I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben IV., Allee-gasse 44, Johann Dostal, und beantragt, zu diesem Dienstaustausche die Zustimmung zu erteilen.

(Angenommen.)

(10035, M. A. XV, 7037.) St.-R. Tomola referiert über die Erhöhung der Pension des Bürger-schul-Direktors Vinzenz Christen bis zum Gesamtbetrage des von ihm zuletzt bezogenen anrechenbaren Jahresbezuges (4600 K Gehalt samt Dienstalterszulagen, die Hälfte des Quartiergeldes gleich 600 K) und beantragt, hiezu die Zustimmung zu geben.

(Angenommen.)

(10136, M. A. XV, 4022.) St.-R. Tomola referiert über die Bewilligung eines jährlichen Pauschales von 120 K an den Oberlehrer der Knaben- und Mädchen-Volksschule XIX., Vormoser-gasse 8, H. Habicher, zur Instandhaltung des Gartens und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(10157, M. A. XV, 7065.) St.-R. Tomola referiert über die Beurlaubung der Bürgerschullehrerin II. Klasse Melanie Karafek auf die Zeit vom 15. Juni bis 6. Juli 1907 zur Pflege ihres erkrankten Gatten gegen Erlag der Substitutionskosten und beantragt, die nachträgliche Zustimmung hiezu zu erteilen.

(Angenommen.)

(10098, M. A. VII, 814.) St.-R. Zahka referiert über das Projekt für den Neubau eines Entwässerungskanales in der Mariahilferstraße von der Schönbrunner Allee gegen die Winkelmannstraße in Penzing, XIII. Bezirk, mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 8300 K und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(10158, M. A. XV, 6721.) St.-R. Z a p f a referiert über das Öffertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Herstellung der Dachbodenwasserleitung für den Schulbau XIII., Muthsamgasse, und beantragt die Übertragung der Arbeiten an die Firma Gebrüder And r e a e, IV., Rainergasse 3, gegen den offerierten Nachlaß von 2 Prozent von den Kostenanschlagspreisen. (A n g e n o m m e n.)

(9821, M. A. XIV, 4734.) St.-R. Z a p f a referiert über den Neubau des Stallgebäudes des staatlichen jerotherapeutischen Institutes in Wien und beantragt, die von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Magistrates bei der Augenscheinsaufnahme vom 7. Juni 1907 mit Vorbehalt abgegebenen Erklärungen genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (A n g e n o m m e n.)

(10185, M. A. IV, 2447.) St.-R. S o j referiert über die öffentliche Beleuchtung des Durchganges durch das Gumpendorfer Schlachthaus im VI. Bezirke und beantragt, auf dem neu herzustellenden Wege über die Area des Gumpendorfer Schlachthauses zwei drei ganznächtlige Gasflammen provisorisch aufzustellen und die bestehenden Flammen Nr. 334 und 1101 in ganznächtlige umzuwandeln. (A n g e n o m m e n.)

(10038, M. B. A. V, 26389.) St.-R. B ü s c h referiert über das Ansuchen des Christlichen Jugendhortes Margareten um Turnsaal- und Lehrzimmerüberlassung und beantragt, der Leitung des Vereines „Christlicher Jugendhort Margareten“ den Turnsaal und zwei Lehrzimmer an der allgemeinen Volksschule für Knaben V., Stolberggasse 53, an schulfreien Nachmittagen (mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage) für Vereinszwecke, das ist Unterrichtserteilung, Erziehung und Beschäftigung christlicher Jugend in der schulfreien Zeit im Sinne des § 2 des Vereinsstatutes, gegen jederzeitigen Widerruf, Ersatz der Beleuchtungs-, Beheizungs- und Reinigungskosten und Einhaltung der sonst üblichen Bedingungen unentgeltlich zu überlassen. (A n g e n o m m e n.)

(10032, M. A. XV, 6301.) St.-R. B ü s c h referiert über die Vergrößerung des Piffoirs im Schulgebäude X., Replergasse 11, und beantragt:

1. für die Vergrößerung des Piffoirs unter gleichzeitiger Verlegung einzelner Abortparzellen, Klojettts und Schläuche im 1. und 2. Stocke und für die Herstellung von Urinvoirs an Stelle der Piffoirs mit Wasserpülung werden 1300 K und

2. für die Herstellung eines Wasserauslaufes im Hofe in der Mitte der rechtsseitigen Fassade werden 80 K bewilligt.

(A n g e n o m m e n.)

(9839, M. A. XI b, 2033.) St.-R. B ü s c h referiert über den Entwurf einer Friedhofsordnung für den Anstaltsfriedhof des Versorgungshauses in St. Andrä an der Traisen und beantragt:

I. Dem vorgelegten Entwurfe einer Friedhofsordnung für den Anstaltsfriedhof des Versorgungshauses in St. Andrä an der Traisen wird die Zustimmung erteilt und genehmigt, daß derselbe der k. k. Bezirkshauptmannschaft St. Pölten zur sanitätspolizeilichen Genehmigung vorgelegt werde.

II. 1. Die Gebühr für die Belassung einer Grabstelle in den Anstaltsfriedhöfen der Versorgungshäuser in St. Andrä an der Traisen, Mauerbach und Obbs auf weitere zehn Jahre wird mit 40 K festgesetzt und der Magistrat ermächtigt, die Einzahlung dieser Gebühr eventuell auch in Teilbeträgen zu bewilligen.

2. Die unentgeltliche Weiterbelassung von Gräbern in den Anstaltsfriedhöfen bedarf der Genehmigung des Stadtrates.

3. Der Magistrat wird jedoch ermächtigt, Ansuchen von Pflinglingen dieser Versorgungshäuser, deren Ehehälften in diesen Anstaltsfriedhöfen ruht, um unentgeltliche Weiterbelassung der Grabstelle im eigenen Wirkungskreise zu erledigen. (A n g e n o m m e n.)

(Vize-Bürgermeister Dr. P o r z e r übernimmt den Vorsitz.)

(1078, M. A. IX, 2425.) St.-R. B ü s c h referiert über die Übertragung des Beschauidienstes auf der Schweinestechbrücke des Gastwirtes und Stechviehhändlers Karl B e n d a im X. Bezirke an den Gemeindefriedhof von Inzersdorf, Josef G l a s s l, gegen ein Jahrespauschale von 1000 K, und beantragt die Genehmigung.

(A n g e n o m m e n; mehr als 16 Anwesende; an den Gemeinderat.)

(10172, M. B. A. XIX, 14437.) St.-R. D e u t s c h m a n n referiert über die Erwerbsteuerausteilung der Alt-Pilsener Brauerei und beantragt, von der Ergreifung des Rekurses gegen die mit inliegender Note mitgeteilte Erwerbsteuerausteilung bei der außen bezeichneten Unternehmung aus dem Grunde Umgang zu nehmen, weil der zur Anwendung gebrachte Maßstab (50, 20 Prozent an dem Sitze des Unternehmens, 50, 80 Prozent proportionell an den Orten, wo sich die Betriebsstätten befinden) im vorliegenden Falle tatsächlich gemäß §§ 102 und 103 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, zugrunde zu legen ist und die vorgeschriebene Steuer im Vergleiche zu der im Vorjahre erfolgten Vorschreibung keinen wesentlichen Unterschied zu Ungunsten der Gemeinde Wien, sondern im Gegenteile eine Steigerung von 127 K 98 h ergibt. (A n g e n o m m e n.)

(9966, M. B. A. IV, 7646.) St.-R. D e u t s c h m a n n referiert über den Rekurs der Firma T e s e i & B i o n d i, betreffend verweigerte Aufstellung eines Schutzdaches am Naschmarkt im IV. Bezirke, und beantragt, dem Rekurse mit dem Beifügen stattzugeben, daß vor der Aufstellung des Schutzdaches dessen Genehmigung seitens des Stadtbaumeses erforderlich ist.

(A n g e n o m m e n.)

(10195, M. A. III, 2754.) St.-R. B ü s c h referiert über die exekutive Versteigerung des R u d o l f s c h e n Ziegelwerkes Einl.-Z. 321 Oberlaa-Stadt und Einl.-Z. 282 Simmering und beantragt:

1. Von einer Beteiligung der Gemeinde Wien an der beim k. k. Bezirksgerichte Simmering am 24. d. M. stattfindenden exekutiven Teilbietung des sogenannten R u d o l f s c h e n Ziegelwerkes im X. Bezirke wird abgesehen.

2. Dem Jakob L ö w y ist mitzuteilen, daß die Gemeinde nicht in der Lage ist, auf das offerierte Pachtverhältnis einzugehen.

(A n g e n o m m e n.)

(S c h l u ß d e r S i t z u n g.)

Allgemeine Nachrichten.

Ankauf und Verkauf von Staatspapieren durch das k. k. Postsparkassenamt.

(Neuerlicher Hinweis.)

Zufolge Kundmachung der Ministerien der Finanzen, des Handels, des Innern, für Kultus und Unterricht und der Justiz vom 19. Jänner 1905, R.-G.-Bl. Nr. 50, werden seit 1. April 1905 der An- und Verkauf von Staatspapieren für politische Fonds und Anstalten, Korporationen, Stiftungen, Kirchen zc., sowie für Depositenämter und kumulative Waisenkassen und die Vermittlung der hiemit verbundenen Vinkulierungen und Devinkulierungen, soweit die genannten Geschäfte bis dahin von der Staats-Zentralkassa vermittelt worden waren, unter den gleichen Modalitäten von dem Postsparkassenamte besorgt.

Die Staats-Zentralkassa wurde mit Erlaß des k. k. Finanzministeriums vom 6. Mai 1905, Z. 30858, beauftragt, diesbezügliche Ansuchen unter Hinweisung auf obige Kundmachung zurückzuweisen.

Trotzdem die genannte Kassa hievon alle diesbezüglich mit ihr früher im Geschäftsverkehre gestandenen Ämter, Anstalten und Korporationen mittels Zirkulares in Kenntnis gesetzt hat, langen noch immer zahlreiche derartige Ansuchen und Wertsendungen von Parteien, insbesondere von Pfarrämtern, dort ein, welche von der Staats-Zentralkassa rückgesendet werden müssen, wodurch den Parteien unnötige Kosten verursacht werden.

Derartige Ansuchen und Wertsendungen sind daher in Zukunft ausnahmslos und lediglich an das k. k. Postsparkassenamt zu richten.

Approvisionnement.

Vorstenviehmärkte vom 13. und 14. August 1907.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine) 7321 Stück
 Fetttschweine 7253 "

Summe . 14574 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 997 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien 12658 Stück
 für das Land 1269 "
 unverkauft blieben 647 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität von 108 bis 116 h (extrem bis 128 h)
 II. " " 98 " 107 "
 III. " " 84 " 96 "

Fetttschweine:

I. Qualität von 118 bis 122 h (extrem bis — h)
 II. " " 113 " 117 "
 III. " " 106 " 112 "

Auf den dieswöchentlichen Vorstenviehmärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 438 Fleischschweine weniger, dagegen um 659 Fetttschweine mehr aufgetrieben. Bei sehr lebhaftem Geschäftsverkehre konnten Fetttschweine die vorwöchentlichen Preise fest behaupten, während Fleischschweine im allgemeinen um 3 h per Kilogramm teurerer gehandelt wurden.

* * *

Pferdemarkt vom 13. August 1907.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 425 Pferde.

224 Schlachtpferde und 201 Gebrauchspferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 200 bis 1100 K per Stück
 „ Schlachtpferde 75 „ 190 „ „ "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 12. und 14. August 1907.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend 1550	Schafe lebend 1526
Kälber ausgeweidet . . . 2000	Schafe ausgeweidet . . . 169
Lämmer lebend 45	Schweine ausgeweidet . 1099
Lämmer ausgeweidet . . . 25	

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität von 104 bis 124 h (extrem bis 136 h)
 II. " " 88 " 102 "
 III. " " 72 " 86 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 110 bis 134 h (extrem bis 160 h)
 II. " " 98 " 108 "
 III. " " 88 " 96 "

Lämmer lebend (per Paar):

II. Qualität von — bis 28 K (extrem bis — K)
 Lämmer ausgeweidet (per Paar):

II. Qualität von — bis 32 K (extrem bis — K)
 Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von — bis — h (extrem bis 120 h)
 II. " " 90 " 116 "
 III. " " — " — "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 126 bis 144 h (extrem bis 152 h)
 II. " " 120 " 124 "
 III. " " 112 " 118 "

Schafe lebend (per 1 Paar):

II. Qualität von — bis — h (extrem bis — K)
 Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität von 67 bis 70 h (extrem bis 71 h)
 II. " " 56 " 64 "
 III. " " 50 " 54 "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 165 Stück Kälber weniger zugeführt. Während in den ersten Marktstunden bei ziemlich lebhaftem Geschäftsverkehre Prima-Kälbersorten um 4 h, mittlere und mindere Sorten um 6 bis 8 h per Kilogramm teurerer gehandelt wurden, verflaute der Geschäftsverkehr und konnten mittlere und mindere Sorten die vorwöchentlichen Preise schwach behaupten. Weidner Schweine wurden bei Marktbeginn um 4 h teurerer verkauft. Im späteren Marktverlaufe verflaute der Geschäftsverkehr und konnten nur vorwöchentliche Preise erzielt werden. In Lämmern und Weidner Schafen war der Geschäftsverkehr belanglos.

Auf dem Schafmarkte wurden um 4 Stück Schafe mehr aufgetrieben und bei langsamem Geschäftsverkehre um 1 bis 2 h billiger gehandelt.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 14. August 1907 107 Stück Mast-, 10 Stück Weide- und 56 Stück Beinvieh aufgetrieben.

Baubewegung

vom 13. bis 15. August 1907.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- II. Bezirk: Haus, Malzgasse 12^a, Leopoldsgasse 16, von Josef Elmer, Bauführer Josef Tschner (5901).
 " " Haus, Malzgasse 12, von Josef Elmer, Bauführer Josef Tschner (5902).

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Dominikanerbastei 19, von der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft (5893).
 " " Fleischmarkt 20, Postgasse 15, von der Wiener Baugesellschaft (5905).
 " " Bollzeile 1, von Ad. & L. Berner, Bauführer J. Grünberger (5906).
 III. Bezirk: Heßgasse 7, von Rudolf Göb (5946).
 Zentral-Viehmarkt St. Marx, von der Marktamtkanzlei, Magistrats-Abteilung IX, Bauführer F. Daxelmüller (5895).
 " " Bordere Zollamtsstraße (Großmarkthalle, alter Teil) von der Magistrats-Abteilung IX (5947).
 V. Bezirk: Schönbrunnerstraße 36, von Franz Inführ, Bauführer R. Santoli (5911).
 IX. Bezirk: Löblichgasse 11, von Ambros Schmid (941).
 XIII. Bezirk: Hiesing, Hiesinger Hauptstraße 15, von Fanni Reithoffer, ebenda, Bauführer Alois Rabas (34489).

Diverse geringere Bauten.

- II. Bezirk: Veranda, Ausstellungsstraße, Ev.-Nr. 172, vom Radfahrklub "Die Wanderer", Bauführer J. Eustachio (5894).
 XIII. Bezirk: Zubau, Penzing, Pinzerstraße 89, von Franz Mählang, ebenda, Bauführer H. Staud & F. Groß (34438).
 " " Hauskanal, Ober-St. Veit, Auhofstraße 126, von Franz Beer, ebenda, Bauführer A. Trilliam (34559).
 " " Zubau, Ober-Baumgarten, Pinzerstraße 248, von Karl Saban, ebenda, Bauführer M. Kühmayer (34575).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

- VII. Bezirk: Westbahnstraße 33, von Siegm. Gewitsch (5899).

- XIII. Bezirk: Speifing, Gallgasse, Berghaidengasse, Einl.-Z. 214, von Alois und Rosalia Pfeiffer (34440).
 " " Hiesing, Eduard Kleingasse 3, Einl.-Z. 459, von Arnold Heymann (34558).
 " " Hiesing, Eduard Kleingasse 5, Einl.-Z. 460, von Rosa Heymann (34572).
 " " Unter-Baumgarten, Einl.-Z. 203, von Wilhelm und Rosa Frenberg (34582).

Demolierungsanzeigen.

- IV. Bezirk: Schönburgstraße 11, von Karl Stigler (5915).
 VII. Bezirk: Neubaugasse 4, von Karl Stigler (5914).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. VI. Z. 1814.

10. August 1907.

Adaptierung des Gebäudes der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung zu einem städtischen Materialdepot.

Baumeisterarbeiten.

- Schuler Karl — Nachlaß 10%.
 Haupt Max — Nachlaß 9%.
 Kameniczky Em. — Nachlaß 8 1/2%.
 Schäffel Aug. — Nachlaß 14%.
 Freisler Wilh. — Zu den Kostenanschlagspreisen.

Zementlieferung.

- "Waldmühle" — Aufzahlung 5%.
 "Perlmoofer" — Aufzahlung 8%.

Betonkonstruktion.

- Pittel & Brausewetter — 12.442 K 50 h.
 Radna Jul. — Aufzahlung 7 1/2%.
 Bayß G. A. & Komp. — Nachlaß 8 3/4%.
 Kella N. & Neffe — Nachlaß 9 1/2%.

Kunststeinufen.

- A. Baron Pittel — Aufzahlung 15%.

Zimmermannsarbeiten.

- Deffort Franz — Nachlaß 2 1/2%.
 Neubauer Max & Sohn — Nachlaß 22 1/4%.
 Pollack Em. — Nachlaß 15%.

Schiefer- und Ziegeldekerarbeiten.

- Dietrich Ant. — Nachlaß 5% für Ziegeldekerarbeiten.
 Schieferdeckerarbeiten zu den Kostenanschlagspreisen.

Spenglerarbeiten.

- Frömmel A. — Nachlaß 10 1/2%.
 Schuhmann Karl — Nachlaß 10 1/4%.
 Kutschiret Jacques — Nachlaß 10%.
 Kattlein Franz — Nachlaß 14%.

Bautischlerarbeiten.

- Thiel Franz — Aufzahlung 6%.
 Nachlaß 10% bei Wegfall der Post 1.
 Ditmanns Andreas — Zu den Kostenanschlagspreisen.
 Mazuch Franz — Nachlaß 5%.
 Aufzahlung 10% für Post 1.

Schlosserarbeiten.

- Kölbl Karl — Nachlaß 8 1/2%.
 Vieber Franz — Zu den Kostenanschlagspreisen.
 Schwarz Gustav — Aufzahlung 2 K für Post XI b per 100 kg.
 Aufzahlung 2 K für Post XI c per 100 kg.
 Nachlaß 15% bei allen übrigen Posten.
 Barnert Alb. — Nachlaß 14 1/2%.
 Lach Josef — Nachlaß 5%.

Anstreicherarbeiten.

- Schwand Franz — Nachlaß 10%.
 Klossand Richard — Nachlaß 16%.
 Hanel Heinrich — Nachlaß 20%.
 Stouch Joh. — Nachlaß 21%.
 Rata Josef — Nachlaß 15%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 3111.
10. August 1907.

Regulierung der Niemerstraße vor Dr.-Nr. 7 und der angrenzenden Teile der Jakob- und Bedlitzgasse im I. Bezirke.

- Schuffmann Johann — Nachlaß 7%.
- Kaufmann Josef & Sohn — Nachlaß 15%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 3138.
14. August 1907.

Einsammlung und Abfuhr des Hauschrottes vom 16. Oktober 1907 auf unbestimmte Zeit im XX. Bezirke.

- Weber Karl — 14.00 K Pauschalsumme.
- Reuther Hermann — 14.500 K Pauschalsumme.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

1. Neubau eines Hauptkanals am Rudolf v. Altpfaff und eines Steinrohrkanals in der unbenannten Gasse von der Löwengasse bis zur unteren Weißgärberstraße im III. Bezirke. — 2. Neubau eines Hauptkanals am Sebastianplatz im III. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von ad 1: 4841 K 37 h, ad 2: 1651 K 32 h.

Mehrwald Leopold — Aufzahlung 11.9%.

* * *

Neubau eines Hauptkanals in der Haizingergasse zwischen der Lazaristengasse und Türkenstanzstraße im XVIII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3154 K 75 h.

Mehrwald Leopold — Aufzahlung 13.9%.

* * *

1. Neubau eines Hauptkanals in der Breitenfurterstraße vom Vorkopfe bei Dr.-Nr. 27 gegen die Donaulandebahn im XII. Bezirke. — 2. Neubau eines Hauptkanals in der unbenannten Gasse längs der Wien-Pottendorferbahn von der Wienerbergstraße bis zum Johann Hoffmannplatz im XII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von ad 1: 3092 K 22 h, ad 2: 7765 K 28 h.

Mehrwald Leopold — Aufzahlung 17.9%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

12. August 1907.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

- Beranek Roman W. — Gast- und Schankgewerbe mit den Berechtigungen des § 16, lit. b, c, d, i und g G.-D. — XXI, Floridsdorf, Rüdigergasse 19.
- Bojanovský Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Arnsteingasse 21.
- Chalfen Aron — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Germinengasse 12.
- Diamant Johann, geb. Herzog — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Franzensbrückenstraße 3.
- Dopiera Paul — Fleischhauergewerbe — XXI, Floridsdorf, Döschgasse 18.
- Dworak Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Johnstraße 41.
- Dworak Josef — Sattlergewerbe — II., Darwngasse 17.
- Edelstein Moses (Leib) — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Blumauer-gasse 18.

- Eder Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX, Hardtgasse 25.
- Fent Josef — Gas- und Wasserleitungs-Installateur — V., Spengergasse 1b.
- Fleischer Karl — Baumeistergewerbe — II, Obere Augartenstraße 52.
- Gattringer Johann — Schuhmachergewerbe — XIV., Prinz Karlgasse 36.
- Gaubl Alois — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., R. t. Prater 32.
- Henn Adolf — Gemischtwarenhandel — X., Favoritenstraße 135.
- Hegner Fritz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX, Döblinger Hauptstraße 57.
- Hirsch Fanni — Viktualien-Verschleiß — II, Glockengasse 9.
- Hnup Jakob — Tischlergewerbe — XIV., Ullmannstraße 63.
- Hofmann Johann — Eishandel — XXI, Aspern, Hauptstraße 109.
- Huber Aloisia — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. a, b, c, d, f, und g G.-D. — XXI, Leopoldauerstraße 60.
- Huber Therese, geb. Müllner — Ausschank von Sodawasser und Landiten-Verschleiß — XXI, Ecke der Haupt- und Donaustraße auf Parz.-Nr. 529.
- Hudan Franz — Paramentemachergewerbe — XIV., Guglgasse 9.
- Husel Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier im Nichtbetrieb.
- Hwizda Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Stiebergasse 6.
- Jarolim Vinzenz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Braunhirschgasse 19.
- Jellinek Friederik, geb. Waly — Modistengewerbe — XIV., Pereira-gasse 12.
- Jössl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Knöll-gasse 23.
- Käubl Jakob Moses — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Ullmann-straße 67.
- Kellermann Hans — Zuckerbäckergewerbe — I, Untere Augartenstraße 1.
- Klofanda Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Johnstraße 8.
- Kornherr Valentin — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Leebgasse 46.
- Kubin Rudolf — Friseur- und Rasierergewerbe — XIV., Sturzgasse 53.
- Kutalek Hubert — Fächermacher — XIV., Guglgasse 7.
- Langer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß (Müchengeräte) — II, Rupp-gasse 24.
- Laveaux de Anna, Gräfin, geb. Linz v. Seckenberg — Kurzwaren-Verschleiß — II, Kaiser Josefstraße 1v.
- Lebel Alfred — Spediteurgewerbe — II, Czerningasse 17.
- Lechner Franz — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g G.-D. (exklusive Billard) — II, Praterstraße 37.
- Lehmann Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schweglerstraße 7.
- Lustig Max — Tapezierergewerbe — XIV., Kardinal Neufersplatz 3.
- Magor Otto — Kleinfuhrwerksgewerbe — XIV., Braunhirschgasse 43.
- Mirma Josef Mauerer, offene Handelsgesellschaft (Gesellschafter: Josef Mauerer, Adalbert Mauerer, Rudolf Mauerer) — Sutmachergewerbe — XIV., Stättermayergasse 30.
- Mayer Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Mariahilferstraße 19.
- Mühlfeld Joel — Gemischtwaren-Verschleiß — II, Nordbahnstraße 18.
- Neumann Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Dreihaus-gasse 31.
- Nowotny Franz — Dachdeckergewerbe — X., Wielandplatz 1.
- Omzirk Maria — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Johnstraße 8.
- Pelkofsky Franz — Kragenmäherei — XIV., Grimmgasse 4v.
- Pellmann Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Beckmaungasse 36.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrat:	
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 16. Juli 1907	1897
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 17. Juli 1907	1907
Allgemeine Nachrichten:	
Ankauf und Verkauf von Staatspapieren durch das k. k. Postsparsassen- amt	1914
Approvisionnement:	
Borschenwienmärkte vom 13. und 14. August 1907	1914
Pferdemarkt vom 13. August 1907	1914
Jung- und Stechviehmarkt vom 12. und 14. August 1907	1914
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 13. bis 15. August 1907	1915
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	1915
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	1916
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1916
Kundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1907.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-B.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
17. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Schanzler, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	75	Pflasterung der Gyzinggasse und eines Teiles der Meichlstraße im XI. Bezirke.	Erde- und Pflasterungsarbeiten	4987 K 45 h und 600 K Pauschale 3-3
17. August 1/2 11 Uhr	detto	572	Umpflasterung eines Teiles der Dampfschiffstraße im III. Bezirke.	Erde- und Pflasterungsarbeiten	4854 K 95 h und 800 K Pauschale 3-3
17. August 11 Uhr	detto	78	Niveaueherstellung in der ver- längerten Längensfeldgasse und in der Zufahrtsstraße zum Friedhose im XII. Bezirke.	Deichgräberarbeiten	185.500 K 3-3

*

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
19. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, IV. Stiege, Hochparterre)	711	Regulierung des Suchenwirt- platzes im X. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	6962 K 16 h und 1000 K Pauschale
					3—3
20. August 10 Uhr	detto	3307	Trottoirumpflasterung beziehungs- weise Asphaltierung auf der Freyung zwischen Schottenkirche und Kenngasse und des Zwischen- platzes auf der Freyung vor Dr.- Nr. 8 und 9 im I. Bezirke.	Asphaltierarbeiten	3283 K und 500 K Pauschale
					3—3
24. August 10 Uhr	detto	11	Regulierung und Umpflasterung der Vorderen Zollamtsstraße vor der Großmarkthalle im III. Be- zirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten . Naturasphaltarbeiten Kunstasphaltarbeiten	11.137 K 27 h und 1000 K Pauschale 6128 K 50 h und 400 K Pauschale 2464 K
					1—3
17. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Nüchtern, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	500	Neubau eines Hauptunratskanales in der Suezgasse von Dr.-Nr. 26 bis zur Meißelstraße im XIV. Be- zirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	2205 K 6 h
					3—3
26. August 10 Uhr	Abteilung IX (Mag. = Rat Dr. Konst. Mayer, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	1490	Großmarkthalle, alter Teil.	Marmorplattenlieferung	3070 K
					Borbemertung: Pläne zc. sind in der Fach- Abteilung II/III des Stadt- bauamtes (I., Neues Rathaus, Mezzanin), einzusehen.
					1—3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
23. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag.=Rat Dr. Kaufner, Neues Rathaus, III. Stiege, Hochparterie)	5631	Arkaden und Kolumbarien im Wiener Zentral-Friedhofe.	Terrazzopflasterung Feinklinkerpflasterung	6982 K 80 h 9674 K 40 h Borbemerkung: Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung III, zur Einsicht auf.
20. August 10 Uhr	Abteilung XV (Mag.=Rat Karožny, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	5729	Adaptierung der Direktor-Naturalwohnung im Schulgebäude VII., Neubaugasse 42.	Bergebung der Möbeltischlerarbeiten	2619 K 40 h und 130 K Badium

Z. 7959/32, 41.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ beabsichtigt eine Vergrößerung der Dreherei in der Hauptwerkstätte in Rudolfsheim.

Zu diesem Behufe gelangen folgende Arbeiten im Wege der öffentlichen Offertauschreibung zur Vergebung: Eisenkonstruktionsarbeiten und Traversenlieferung im Betrage von 10.000 K.

Die Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen liegen zur Einsicht bei der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“, Abteilung für Hochbau und Gebäudeerhaltung, Wien, IV., Paulanergasse 4 auf. Ebendasselbst werden Auskünfte erteilt.

Die Offertverhandlung findet am **Dienstag den 27. August 1907, um 10 Uhr vormittags**, im Sitzungssaale der Bezirksvorstehung Wieden, IV., Schäffergasse 3, statt.

Die Anbote sind stempelfrei an die Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ in verschlossener Briefhülle

mit der Aufschrift „Zur Offertverhandlung am 27. August 1907“ versehen, zu richten und bis 26. August 1907 bei der genannten Direktion oder am Offertverhandlungstage vor Eröffnung der Verhandlung der Kommission zu übergeben.

Längstens bis 26. August 1907 muß ein Badium im Betrage von 5 Prozent der bezüglichen Summe des amtlichen Kostenanrages, und zwar in pupillarsicheren österreichischen Wertpapieren oder einem Einlagebuch einer Wiener Kommunal-Sparkassa, der Ersten österreichischen Sparkassa oder der Neuen Wiener Sparkassa bei der Hauptkassa IV., Favoritenstraße 9, erlegt werden.

Das Badium des Erstehers haftet als Pfand im Sinne des § 3 der aufliegenden allgemeinen Bedingungen.

Im Anbote hat der Offerent ausdrücklich zu erklären, daß er die aufliegenden Pläne, Kostenvoranschläge, die allgemeinen und besonderen Bedingungen eingesehen hat und sich denselben vorbehaltlos unterwirft.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 3. August 1907.

3-3

M.-Abt. V, 3. 1118.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Anstricherneuerung beim Hackinger-, Bischof- und Badhaussteg über den Wienfluß im XIII. Bezirke mit dem Kostenbetrage von 1581 K wird vom Wiener Magistrate, Abteilung V, am **Dienstag den 20. August 1907, pünktlich um 12 Uhr mittags** im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. Max Weiß im Neuen Rathause, VII. Stiege, 2. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Das Ausmaß, der Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse können im Stadtbauamte, Fach-Abteilung V, Neues Rathaus (V. Stiege, 2. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Spätestens einen Tage vor der Abhaltung der Offertverhandlung ist das in den Bedingnissen vorgeschriebene Badium von 10 Prozent der Kostenanschlagssumme bei der städtischen Hauptkassa I., Neues Rathaus, zu erlegen.

Der Offertverhandlungs-Kommission ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium vorzuweisen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig. Die Gemeinde übernimmt bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte, Fach-Abteilung V, oder in der erwähnten Magistrats-Abteilung erteilt.

Vom Wiener Magistrate,

im selbständigen Wirkungskreise,

am 7. August 1907. 3-3

3. 5215 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze der Gemeinde Wien am Konservatorium.)

Am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sind vom Schuljahre 1907/08 an mehrere von der Gemeinde Wien gewidmete Freiplätze auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Nach dem hiefür bestehenden Regulativ sind in erster Linie nur solche Bewerber zu berücksichtigen, die in Wien heimatsberechtigt sind; nur bei Abgang derartiger Bewerber und unter besonders berücksichtigungswürdigen Umständen können auch nicht

nach Wien zuständige Bewerber mit Kommunal-Freiplätzen be-
dacht werden.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten Bewerber, die sich dem Studium der höheren theoretischen Disziplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher zunächst Schüler der übrigen Instrumentalklassen, endlich jene der Gesangsklassen den Vorzug.

Bewerbern, welche bereits im vorhergegangenen Schuljahre Zöglinge des Konservatoriums waren, wird ein Freiplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung in Hauptsache die Vorzugsklasse erhalten haben.

Bewerber um diese Freiplätze haben in ihren Gesuchen genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Bewerbern, die noch nicht Zöglinge des Konservatoriums sind, kann ein Freiplatz nur dann verliehen werden, wenn sie bei der von ihnen abzulegenden Aufnahmeprüfung sich als besonders musikalisch begabt erwiesen haben; wegen Ablegung dieser Aufnahmeprüfung haben sie sich ungesäumt an die Direktion des Konservatoriums zu wenden.

Die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armutss- oder Mittellosigkeitszeugnisse und einem Sittenzeugnisse belegten Gesuche sind **bis längstens 25. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII einzubringen.

Nur die mit einem legalen Armutsszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet überreichte, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. August 1907.

1-3

M.-Abt. X, 3388/07.

Kundmachung.

(Subskription auf das Jahrbuch der Wiener k. k. Krankenanstalten [XII. und XIII. Jahrgang] für die Jahre 1903 und 1904.)

Hiermit wird auf das im Verlage von Wilhelm Braumüller in Wien erscheinende, von der k. k. n.-b. Statthalterei herausgegebene Jahrbuch der Wiener k. k. Krankenanstalten (XII. und XIII. Jahrgang) für die Jahre 1903 und 1904 aufmerksam gemacht und zur Subskription eingeladen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1907.

Der Abteilungs-Vorstand:

Dr. Hanscher,

Magistratsrat.

3-3

Z. 3185 ex 1906.

XIII.

Kundmachung.

(Katharina Viraghi'sche Stiftung.)

Am 12. November 1907 gelangen die Interessen der Katharina Viraghi'schen Stiftung im Betrage von 1070 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nach Wien zuständige, in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte arme Personen.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respektive Geburtschein, den Trauungschein und die Tauf- respektive Geburtszettel der Kinder, ferner den Zuständigkeitsnachweis und ein legales Armutzeugnis, Witwen aber außerdem noch den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 3. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. Juni 1907.

Z. 4119 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(David Schwarzmann'sche Stiftung.)

Am 8. Dezember 1907 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stiftung pro 1907 im Betrage von 71 K 20 h an eine arme Familie ohne Unterschied der Konfession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf-(Geburts)schein, der Trauschein und der Heimatschein des Bittstellers, die Tauf-(Geburts)scheine der Kinder, endlich ein legales Armutzeugnis beizulegen, und ist jener Unglücksfall, der der Familie des Bewerbers seit 8. Juli 1906 widerfahren ist, dokumentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **bis längstens 14. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 8. Juli 1907.

Z. 4123 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Josef Stündl'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1908 gelangen aus den Interessen der Josef Stündl'schen Stiftung des Jahres 1907 1100 K in Teilbeträgen zu 100 K an ohne ihr Verschulden in Armut geratene Wiener Gewerksleute, die ihr Gewerbe noch betreiben, zur Verteilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein oder das Konzessionsdekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, den Tauf-(Geburts)schein und den Heimatschein, dann ein legales Armutzeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 30. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 12. Juli 1907.

Z. 4113 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Anna Holzinger'sche Stiftung.)

Am 12. Februar 1908 gelangen die Interessen der Anna Holzinger'schen Stiftung für dürftige Kleingewerbetreibende mit fünf Stiftplätzen zu je 200 K zur Verteilung.

Anspruch auf die Stiftung haben dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien ansässig sind.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-(Geburts)schein, die Tauf-(Geburts)scheine des anderen Gatten- teiles und der Kinder, den Heimatschein, ein legales Armutzeugnis und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 31. Oktober 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. Juli 1907.

3. 4122 ex 1907.
XIII.

Kundmachung.

(Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'sche Stiftung.)

Im Monate Dezember 1907 gelangen aus der Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'schen Stiftung 850 K zu gleichen Teilen an drei alte, verarmte Wiener Bürger zur Verteilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, das Bürgerrechtsdekret und ein legales Armutzeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 16. September 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 12. Juli 1907.

3. 4115 ex 1907.
XIII.

Kundmachung.

(Dr. Josef Dedert'sche Stiftung.)

Am 2. November 1907 gelangen die Interessen der Dr. Josef Dedert'schen Stiftung per 70 K zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in Not geratene Geschäftsleute, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben, ohne Rücksicht auf die Konfession.

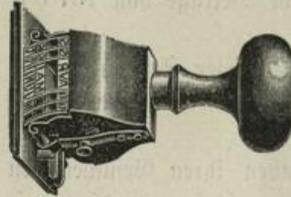
Bei sonst gleichen Umständen haben katholische Geschäftsleute der Pfarre St. Josef in Weinhaus in Wien, XVIII. Bezirk, das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein und die Tauf(Geburts)scheine der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, den Heimatschein und ein legales Armutzeugnis, Witwen außerdem noch den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. September 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Juli 1907.



KARL RUNGALDIER
WIEN

V., ZEUGGASSE 1.

Stampiglien jeder Art.

Numerierapparate, Vervielfältigungs-
apparate, Typendruckerei etc.

Telephon Nr. 5344.

Telephon Aut. 1221.

Meissner

Telephon 15551.

Glasierte Wandplatten

für

Vestibüle, Stiegenhäuser, Küchen, Badezimmer, Geschäftslokale etc.

Frostsichere Fassadeplatten.

Baumeister Friedrich Marmorek, Wien, II., Springergasse 12.



Kunststein- und Zementwarenfabrik
J. Matscheko & Schrödl

Erste Kunststeinfabrik Österreich-Ungarns.

Atelier für Bildhauer- und Architekturarbeiten

Wien, X., Trostgasse 100 (Tramway-Endstation X. Bez., Triesterstraße.
Inkrustation ganzer Fassaden, Vestibüles, Portale, Säulen etc., Bearbeitung wie Naturstein
Renovierung alter Steindenkmäler unter Wahrung des alten Steincharakters. Herstellung
aller Bildhauerarbeiten, Grabsteine, Brunnén, Jardiniéren, Gartendekorationen, Figuren,
Vasen, Grotten, Pergolas etc. außer in Kunststein auch in jedem anderen Material. Kirchen-
arbeiten, Türme, Altäre, Kanzel, Taufbecken u. s. w. Verkauf von Kunststein-Materialien
zur selbständigen Vornahme jedweder Steinausbesserungen. Ferner Spezial-Kitte für Holz-
verfugungen und Fußböden. — **Spezialität: Stiegenstufen-Ausbesserung und**
Wanddeckenschutz. Telephon Nr. 2859.

Das

k. k. Versteigerungs-Amt

WIEN, I., Dorotheergasse Nr. 17

übernimmt: Hinterlassenschaften, Mobilien aus Über-
siedlungen und Gegenstände jeder Art, wie Gemälde,
Kunstdenkmäler, Claviere, Harmonium, gute Möbel, Decorationsstücke.

Wägen u. s. w., mit Ausnahme von neuen Waren

zur Versteigerung.

Anmeldungen täglich von 9 bis 12 Uhr, auch brieflich und
telephonisch (Nr. 2916).

AUFZÜGE

aller Art Hebezeuge und Förderanlagen

erzeugt gut prompt und billigst

Spezial-Aufzüge-Bauanstalt **Anton Nemeč**

Aufzüge-Revisor (vorm. Pretsch & Nemeč) Wien XVII/3, Comeniusgasse 3. Telephon Nr. 17985.

Lasten-Aufzüge für Handbetrieb stets am Lager. — Rekonstruktionen, Reparaturen und Revisionen schnell und billig.

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 67.

Dienstag den 20. August 1907.

Jahrgang XVI.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Sinzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den Buchhandel in Kommission bei **Serlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler A.-G., I., Rärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 21. August 1907, vormittags 10 Uhr.

Donnerstag den 22. August 1907, vormittags 10 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **18. Juli 1907.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Brauneiß, Rauer,
Büsch, Schneider,
Dr. Deutschmann, Schreiner,
Gräf Ferdinand, Schwer,
Hölzl, Tomola,
Hoß, Weitmann,
Knoll, Zajtka,
Oppenberger,

Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Entschuldigt: St.-R. Gjottbauer, Hörmann, Wessely.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brzezowsky, Grünbeck,
Sebastian, Hallmann, Graba, Dr. Krenn, Rain, Rissaweg,
Straßer.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Künzli.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilung:

Antrag des **St.-R. Schreiner**:

Der Magistrat wird beauftragt, die Herstellung jener Straßen, welche zur neuen Landes-Irrenanstalt führen sollen, sofort mit größter Beschleunigung in Angriff zu nehmen.

(Wird der geschäftsmäßigen Behandlung zugeführt.)

(P. Z. 9968, B. A. XI, 11933.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Vereines „Kinderschutzzustationen“ um Überlassung von Lokalitäten im städtischen Hause XI., Simmeringer Hauptstraße 76, zur Unterbringung einer Knabenheimstätte und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Bezirksamts-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 7488, B. A. X, 13791.) **St.-R. Büsch** referiert über den Rekurs des Obsthändlers Franz Buchwald wider die mit dem Bezirksamts-Dekrete vom 14. Jänner 1907 erfolgte Abweisung seines Ansuchens um Bewilligung zur Warenausräumung vor dem Geschäftslokale X., Senefeldergasse 53, und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 8932, M. A. X, 7478/06.) **St.-R. Büsch** referiert über das Projekt für die Erweiterung des Meidlinger Friedhofes und beantragt:

1. Das bauamtliche Projekt für die Erweiterung des Meidlinger Friedhofes, für die Rohrlegungen und Brunnenherstellungen daselbst, sowie das Projekt des Stadtgarten-Direktors für die gärtnerische Ausgestaltung der Erweiterung mit dem Gesamtkosten-Erfordernisse von 104.590 K werden genehmigt.

2. Mangels einer budgetmäßigen Bedeckung im Jahre 1907 wird ein Zuschußkredit in der Höhe der voraussichtlich heuer noch

zur Auszahlung gelangenden Kosten von 90.000 K zur Rubrik XXXIII 12 bewilligt.

3. Die Deichgräber-, Baumeister- und Zimmermannsarbeiten, die Lieferung der Steinzeugrohre sowie des erforderlichen Schotter- und Kiesels werden offertmäßig vergeben, alle übrigen Arbeiten und Lieferungen, darunter sämtliche für die Rohrlegungen und Brunnenanlagen erforderlichen Leistungen werden den Kurrentunternehmern, die Arbeiten für die gärtnerische Ausschmückung aber dem Stadtgarten-Direktor übertragen, welcher auch zu Anschaffungen solcher Gegenstände im Handeinkaufe ermächtigt wird, für deren Lieferung Kontrahenten nicht bestellt sind.

Zur permanenten Überwachung der Arbeiten ist ein Bauamtsbeamter zu betrauen, welchem gemäß § 26 a des Gebührennormalens ein Zehrungsbeitrag von 5 K bewilligt wird. (Angenommen.)

(P. Z. 10183, M. A. VI, 5028/06.) **St.-R. Brauneis** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergabung der Lieferung von drei eisernen Automataufspritzwägen und drei Rehrmaschinen, und beantragt:

Die Lieferung der drei Patentspritzwagen wird der Firma Parjche & Weiße in Liefing zu dem angebotenen Preise von 2850 K per Stück und die Lieferung der drei Rehrmaschinen der Firma E. F. Teich, IX., Badgasse 21, zu dem offerierten Preise von 2050 K per Stück gegen Einhaltung der genehmigten Bedingungen übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 10221, M. A. VI, 1270.) **St.-R. Schneider** referiert über die Asphaltierung der Trottoire vor Dr.-Nr. 37 bis 43 Währingerstraße, IX. Bezirk, und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Asphaltierung der schadhaften, in der Erhaltung der Gemeinde stehenden Trottoire vor Dr.-Nr. 37 bis 43 Währingerstraße im IX. Bezirke mit dem bedeckten Kostenanschlage von 5978 K 22 h genehmigen.

Die erforderlichen Arbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen. (Angenommen.)

(P. Z. 10199, M. A. VI, 2308.) **St.-R. Schneider** referiert über das Ansuchen der Firma Otto Grafe's Nachfolger um Übernahme der Asphaltierarbeiten in der Schönbrunnerstraße im V. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Übernahme der von der Firma Otto Grafe's Nachfolger im Jahre 1905 hergestellten Asphalttrottoire in der Schönbrunnerstraße im V. Bezirke prinzipiell genehmigen und hätte vom Tage dieser Genehmigung an die fünfjährige Haftfrist der Firma für diese Arbeit zu laufen. (Angenommen.)

(P. Z. 10238, M. A. XIV, 4951.) **St.-R. Schneider** referiert über das Ansuchen des Stadtbaumeisters Adolf Ambor um Baubewilligung für die Wiederherstellung des teilweise eingestürzten Turnsaales der Schule V., Grüngasse 14, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 10216, M. A. XV, 7143.) **St.-R. Tomola** referiert über die Entscheidung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht, betreffend die Quartiergeldnachzahlung an den Bürgereschullehrer I. Klasse Josef Kremser, und beantragt:

Von der Ergreifung einer Verwaltungsgerichts-hof-Beschwerde gegen die mit der Zuschrift des k. k. Bezirksschulrates Wien vom

8. Juli 1907, G.-Z. 8225/06, mitgeteilte Entscheidung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. Juli 1906, Z. 15234, betreffend eine Quartiergeldnachzahlung an den Bürgereschullehrer I. Klasse Josef Kremser wird mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit des Betrages (100 K) abgesehen.

Der k. k. Bezirksschulrat Wien wird ersucht, alle Erlässe oder Zuschriften, in welchen Lehrpersonen Bezüge zugesprochen werden, in einer solchen Form hinauszugeben, daß kein Zweifel darüber bestehen kann, daß es sich um eine Entscheidung über die Höhe des Bezuges und über den Zeitpunkt, von welchem an dieser Bezug anfällt, handelt.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10241, M. A. XV, 5444.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen des Volksschullehrers i. P. Josef Heidl um Bewilligung einer Gnadengabe zu seinem Ruhegehälte und beantragt, dem Gesuchsteller zu seinem Ruhegehälte per 666 K 66 h eine Gnadengabe von jährlich 133 K 34 h auf Lebensdauer im Sinne des Magistrats-Antrages zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10245, M. A. XV, 7187.) **St.-R. Tomola** referiert über die Note des Bezirksschulrates vom 10. Juli 1907, betreffend die Zustimmung zur Errichtung einer evangelischen Religionsunterrichts-Sammelstation mit zwei Abteilungen im Gebäude der Knaben- und Mädchen-Volksschule XVIII., Pöyhleinsdorferstraße 105, und beantragt die Zustimmung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(P. Z. 10246, B. Sch. N., 5655.) **St.-R. Tomola** referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Versetzung der definitiven Lehrerin I. Klasse von der Mädchen-Volksschule X., Schrankenberggasse 32 an die Mädchen-Volksschule X., Keplerplatz 7, und beantragt die Zustimmung zur Versetzung.

(Angenommen.)

(P. Z. 10242, M. A. XV, 257.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen des Bürgereschullehrers I. Klasse i. P. Hans Zieger um gnadenweise Erhöhung der Pension bis zum Betrage des letzten anrechenbaren Jahresbezuges, beziehungsweise um Anrechnung der Personalzulage als Übungsschullehrer des Pädagogiums und beantragt, das Ansuchen aus prinzipiellen Gründen abzuweisen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10190, M. A. X, 5081.) **St.-R. Rauer** referiert über die Herstellung eigener Gräber im Hiezinger Friedhofe und beantragt, die Herstellung von 50 eigenen Gräbern auf dem Grundstreifen längs der Planke gegen die dem Stifte Klosterneuburg gehörige Realität zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10194, M. A. X, 4047.) **St.-R. Rauer** referiert über die Herstellung eigener Gräber im Lainzer Friedhofe und beantragt:

Die Ausführung von 55 eigenen Gräbern an Stelle der in Aussicht genommenen einfachen Gräber auf Gruppe IV des Lainzer Friedhofes in der im bauamtlichen Plane ersichtlichen Weise wird genehmigt.

Die in der Tabelle 11 a ersichtlichen Vereinbarungen mit jenen Grabstellenbesitzern, aus deren Gräbern Exhumierungen vorgenommen

werden müssen, werden genehmigt und der Magistrat ermächtigt, mit den Besitzern der Gräber Nr. 485 (Bauer) und Nr. 584 (Scherer) falls sie aufzufinden sind, Vereinbarungen gleichen Inhaltes zu treffen. (Angenommen.)

(P. Z. 10192, M. A. X, 256.) St.-R. Bauer referiert über den Beitritt der Verwaltung des Hiezinger und Floridsdorfer Friedhofes zum Scheck- und Clearingverkehr und beantragt:

Der Magistrat wird angewiesen, das Erforderliche wegen Beitrittes der Verwaltungen des Hiezinger und Floridsdorfer Zentral-Friedhofes in Stammersdorf zum Scheck- und Clearingverkehr des Postsparkassenamtes zu veranlassen.

Gleichzeitig ist auch auf Grund des Stadtrats-Beschlusses vom 30. Jänner 1906, Pr.-Z. 1250, der Beitritt der Verwaltungen des Ottakringer und Hernalscher Friedhofes durchzuführen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10230, M. A. VIII a, 832.) St.-R. Schreiner referiert über den Kostenvoranschlag der städtischen Forstverwaltung Wildalpe für Holz- und Kohlen-Erzeugung sowie für das Aufarbeiten von Lawinen-, Windwurf- und Borkenkäferholz im Jahre 1907 und beantragt, den Kostenvoranschlag mit dem Gesamterfordernisse von 5832 K (bedeckt) zu genehmigen. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 9865, St. Str. B. 6706/10, 0.) St.-R. Schreiner referiert über die Delegation von Straßenbahnbeamten zu der am 21. September 1907 in Triest stattfindenden Jahreskonferenz des Verbandes der österreichischen Lokalbahnen, sowie der Versammlung der Betriebsleiter elektrischer Bahnen und beantragt, den Direktor Ludwig Spängler, den Ober-Inspektor B. Liska, sowie den Betriebsleiter Ingenieur Ottokar Pradežky zu delegieren.

(Angenommen.)

(P. Z. 10177, St. Str. B. 7060/17, 0.) St.-R. Schreiner referiert über das Anerbieten der Firma Felten & Guillaume, Fabrik elektrischer Kabel, Aktiengesellschaft, zur Lieferung von ungefähr 15.000 m Kupferdraht um 306 K per 100 kg für Straßenbahnzwecke und beantragt, das Offert im Sinne des Antrages der Straßenbahn-Direktion zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10170, M. A. III, 3591.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen um Ermäßigung des Bestandzinses für die im § 1, sub lit. a des Vertrages bezeichnete Teilfläche der Nat.-Parz. 629 im V. Bezirke, verlängerte Eichenstraße per 3010 K 56 h und beantragt die Ermäßigung auf 1505 K 28 h gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

Der Vorsitzende konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 10248, 10250, Z. Sp. 506, 512.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über die Aufnahme von Praktikanten für die Zentral-Sparkassa und beantragt, als Praktikanten mit einem jährlichen Adjutum von 1000 K aufzunehmen:

Für die Zweiganstalt im XVI. Bezirke:

Robert Asteithner, absolvierter Handelsakademiker;

Franz Podlogar, absolvierter Handelsakademiker;
Heinrich Böhm, Absolvent der Gremial-Handelsfachschule;

Für die Zentrale:

Karl Bauer, absolvierter Handelsakademiker;

Für die Zweiganstalt im XVI. Bezirke:

Als Diener (100 K Monatsbezug) ist aufzunehmen:

Franz Graff, Skontist.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 10249, Z. Sp., 509.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über den Antrag des Ausschusses der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien auf Erhöhung der Bezüge der Diener und beantragt, die drei Dienerstellen, die bisher mit einem Taggelde von 3 K dotiert waren, ab 1. September 1907 in Stellen mit einem Monatsbezuge von je 100 K umzuwandeln.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10197, M. A. V, 1479.) St.-R. Hof referiert über die Einführung des elektrischen Betriebes in der Reparaturwerkstätte der Dampftramway in Floridsdorf und beantragt:

Der Stadtrat wolle genehmigen, daß seitens der Dampftramway-gesellschaft vormals Krauß & Komp. die Abänderung des Antriebes der Werkstätte Floridsdorf und der Wasserstation dortselbst auf elektrischen Betrieb mit einem Kostenaufwande von maximal 4000 K auf Rechnung des Betriebsjahres 1907 durchgeführt werden kann, und daß die Anschaffung der elektrischen Einrichtung durch die Direktion der städtischen Straßenbahnen für Rechnung der Dampftramway-gesellschaft vormals Krauß & Komp. erfolge. (Angenommen.)

(P. Z. 10184, St. G. W., 4501.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Ofenheizers der städtischen Gaswerke Franz Holik um eine Krankenunterstützung und beantragt, dem Gesuchsteller im Sinne des Antrages der Verwaltungs-Direktion der städtischen Gaswerke gnadeweise eine tägliche Unterstützung von 3 K auf die Dauer von acht Wochen zu bewilligen. (Angenommen.)

(P. Z. 10213, B. A. XI, 8779.) St.-R. Hof referiert über den Rekurs des Friedrich Stark wider die mit dem Bezirksamts-Dekrete vom 28. März 1907 erfolgte Abweisung seines Ansuchens um Abschreibung der Zins- und Schulheller vom Mietzinse per 156 K 50 h für die an Karl Frey vermietet gewesene Wohnung Nr. 1e und 12 im Hause XI., Dopplergasse 5, und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 10225, M. A. VII, 673.) St.-R. Hof referiert über den Bauamts-Antrag auf Zuerkennung eines Kostgeldes an den Kanalaufseher Rudolf Sezka für die ständige Überwachung der Arbeiten zur Ausbesserung des Überfallkanales in der Rappachgasse im XI. Bezirke von Dr.-Nr. 16 bis 70, und beantragt die Bewilligung eines Kostgeldes von 42 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(P. Z. 10165, M. A. II, 5425.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen der Magistrats-Direktorswitwe Elise Wittmann um Bewilligung einer Gnadengabe zu ihrer Witwenpension und beantragt der Gesuchstellerin zu ihrer Witwenpension eine Gnadengabe von jährlich 600 K vom 1. Juli 1907 auf Lebensdauer zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10129, M. A. XIX, 1499.) St.-R. Hof referiert über die Zuerkennung von Kostgeldern an die Steueramtsbeamten für außerordentliche Dienstleistungen und beantragt:

Den Beamten des Steueramtes werden für die von ihnen in dem Monate Mai 1907 geleisteten außerordentlichen Nachmittagsfrequenzen die normalmäßigen Kostgelder von je 2 K für jede Nachmittagsfrequenz im Gesamtbetrage von 322 K und dem hiebei in Verwendung gestandenen Diener ein Kostgeld von je 1 K für jede Nachmittagsdienstleistung im Betrage von 10 K bewilligt.

Zu der Ausgabens-Kubrik III 17 f (Remunerationen für außerordentliche Dienstleistungen im Steueramte) wird ein Zuschußkredit in der Höhe von 332 K (als zweiter pro 1907) bewilligt.

(Angenommen.)

(P. Z. 10164, M. A. II, 6122.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Ersten österr.-ungar. Kaninchenzuchtvereines um Überlassung des mit Gemeinderats-Beschluß vom 28. Mai 1907 genehmigten Ehrenpreises per 50 K für die Vereinskassa und beantragt, den dem Vereine als Ehrenpreis für die VI. Kaninchen-Ausstellung am 18. Mai bewilligten Betrag per 50 K der Vereinskassa zu überlassen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9454, 9961, M. A. VIII, 1711, 1900.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen des Dr. Raoul R. v. Wolf sowie des Dr. Hans R. v. Boerz um Überlassung der ärztlichen Praxis auf der Insel „Gänsehäufel“ und beantragt, das Ansuchen abzulehnen.

Über Antrag der St.-R. Schwer und Dr. Deutschmann wird beschloffen, dem Ansuchen Folge zu geben sowie die Gesuchsteller zu Inspektionsärzten zu bestellen.

Der Stadtrat behält sich vor, wegen einer allfälligen Remuneration später einen Beschluß zu fassen.

(P. Z. 7238, M. A. II, 41046.) St.-R. Oppenberger referiert über den Rekurs des Anton Brauneis wider die mit dem Bezirksamts-Dekrete vom 29. April 1906 erfolgte Abweisung seines Ansuchens um Bewilligung zur Aufstellung eines Sodawassermagens in der Wittelsbachstraße Ecke der Einfriedungsmauer des I. I. Blindeninstitutes im II. Bezirke und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben.

(Angenommen.)

(P. Z. 10217, M. A. VIII, 1881.) St.-R. Oppenberger referiert über die Schaffung von Überfuhren zum städtischen Strandbad „Gänsehäufel“ von Stadlau und von der Ragnerer Reichstraße und beantragt:

Die Schaffung von Überfahrtgelegenheiten zur Insel „Gänsehäufel“ von dem Stadlau-Ragnerer-Ufer her sowie von der Ragnerer Reichstraße wird gemäß dem Magistrats-Antrage genehmigt.

Der Zutritt zur Insel „Gänsehäufel“ wird von der Aktivierung der städtischen Anstalten an prinzipiell nur den Badegästen und den speziell hiezu berechtigten Personen (Personal, behördlichen Organen zc. zc.) beziehungsweise den Insassen der Kindererholungsstätte gestattet und der Magistrats-Antrag wegen Ausgabe von Badekarten der niedersten Gebühr durch die Überfuhren beziehungsweise durch die Bootverleiher genehmigt.

(Angenommen.)

(P. Z. 10219, M. A. VIII, 1897.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Georg Eder um Bewilligung zur Aufstellung einer Tabak-Trafikhütte auf dem Territorium des

städtischen Strandbades „Gänsehäufel“ und beantragt die Gefuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(P. Z. 10196, M. A. III, 2140.) St.-R. Oppenberger referiert über das Anerbieten des Jacques Fried zur käuflichen Überlassung seiner Realität II., Vereinsgasse 20 und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10200, M. A. VI, 1906.) St.-R. Oppenberger referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Verkauf von altem, am städtischen Steinlagerplatz II., Obere Donaustraße lagernden Werksteinmaterial und beantragt, die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10228, M. A. XIV, 4831.) **St.-R. Weitmann** referiert über den Statthaltereierlaß vom 2. Juli 1906, betreffend die Herstellung eines Steinzeugrohrkanales für das Freiherr v. Kirchberg'sche Stiftungshaus VII., Kirchberggasse 22 und beantragt, die von den Vertretern der Gemeinde und des Magistrates abgegebene Erklärung zu bestätigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10237, M. A. XIV, 4573.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Jakob Guttrax um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität VII., Mondschneigasse 7 zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 52.75 m² und beantragt, die Schadloshaltung im Sinne des Magistrats-Antrages mit 35 K per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10239, M. A. XIV, 4509.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Karl Effenberger um Bewilligung zur Unterteilung der Realität Einl.-Z. 548 VIII. Bezirk, Dr.-Nr. 104 Lerchenfelderstraße, und beantragt:

Dem Karl Effenberger wird die Bewilligung zur Abtrennung der mit den Buchstaben h i m n (h) und i k l m (i) umschriebenen Grundteile von der Liegenschaft Einl.-Z. 548 und zu deren Zuschreibung zu dem Gutsbestande der Liegenschaften Einl.-Z. 786 beziehungsweise 788 Grundbuch Josefstadt, nach Maßgabe des vorgelegten Planes erteilt.

(Angenommen.)

(P. Z. 10224, M. A. VI, 2450.) St.-R. Weitmann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergabung der Lieferung des Motorenbenzins für die Maschinenanlage im städtischen Steinbruche am Exelberg und beantragt, die Lieferung des Motorenbenzins für die Maschinenanlage im städtischen Schotterbruche am Exelberge im ungefähren Jahresausmaße von 23.000 kg vom 7. August 1907 an auf unbestimmte Zeit gegen jederzeit mögliche beiderseitige dreimonatliche Kündigung der Firma Adam & Komp., XII., Bischofgasse 24, zum angebotenen Preise von 29 K 95 h per 100 kg Netto (exklusive Faß), loco Exelberg, als Bestbieterin zu übertragen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10222, M. A. VI, 120.) **St.-R. Anoll** referiert über die Regulierung des Platzes vor der Angerer- und Patricistraße im XXI. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Präliminarprojekt für die Regulierung des Platzes vor der Angerer- und Patricistraße im XXI. Bezirke mit dem veranschlagten Erfordernisse von 16.241 K

85 h zu genehmigen, die erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten dem Bestbieter Josef Mühl mit 12 Prozent Nachlaß zu übertragen und zur Deckung des die präliminierte Summe von 15.000 K überschreitenden Erfordernisses einen Zuschußkredit von rund 700 K zur Rubrik XXII 1 b beim Gemeinderäte zu erwirken.
(Angenommen.)

(P. Z. 10191, M. A. X, 263.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über die Herstellung von Gräbern ohne Steineinfassung im Hernalser Friedhofe und beantragt, die Anlage von Gräbern mit Steineinfassung auf den Gruppen XV, XVI, XVII und XXXIV des neuen Teiles des Hernalser Friedhofes ist ausgeschlossen.
(Angenommen.)

(P. Z. 10187, B. A. XVI, 38062.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen der Handelsgenossenschaft der Schuhmacher um Baubewilligung (Stockwerksaufsetzung) für das Haus VII., Zollerergasse 31, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß Gesuchstellerin als Entschädigung für die Zustimmung zur Mikalitanlage mit der Ausladefläche von 0.61 m² den Betrag von 80 K per Quadratmeter, das ist zusammen den Betrag von 48 K vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt.
(Angenommen.)

(P. Z. 10171, M. A. VI, 2934.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Projekt für die Umpflasterung des äußeren Lerchenfeldergürtels zwischen der Koppstraße und Menzelgasse im XVI. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle das vorliegende Projekt für die Umpflasterung des äußeren Lerchenfeldergürtels zwischen der Koppstraße und Menzelgasse im XVI. Bezirke mit dem veranschlagten Erfordernisse von 68.248 K 4 h genehmigen, die offertmäßige Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten sowie der Asphaltierarbeiten anordnen, während die übrigen Arbeiten im kurrenten Wege veranlaßt werden sollen.

Behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages wolle ein Zuschußkredit per 48.000 K zur Rubrik XXII 1 c beim Gemeinderate erwirkt werden.
(Angenommen.)

(P. Z. 10256, M. A. III, 872.) **St.-R. Zahka** referiert über die Herstellung der Einfriedung vor dem dem Vereine „Kinderschutstationen“ überlassenen Grund in der Breitenseerstraße im XIII. Bezirke und beantragt:

Das Detailprojekt für die Herstellung einer Einfriedung samt Trottoir für den dem Vereine „Kinderschutstationen“ zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 2. Jänner 1907, Z. 17512/06, überlassenen Grund an der Breitenseerstraße, Einl.-Z. 669 im XIII. Bezirke, wird mit einem Kostenbetrage von 13.019 K 52 h genehmigt und zur Rubrik XII 10 ein Zuschußkredit in dieser Höhe pro 1907 bewilligt.

Die Ausführung der Arbeiten wird dem Stadtbaumeister Johann Wolf, XIII., Hütteldorferstraße 117, zu den im eigenen Kostenanschlage eingestellten Einheitspreisen unter der Bedingung übertragen, daß diese Firma von den Baumeisterarbeiten per 6717 K einen Nachlaß von 8 Prozent gewährt.

Auf diese Vergebung haben die bei der Gemeinde üblichen sonstigen Bedingungen sinngemäß Anwendung zu finden.
(Angenommen.)

(P. Z. 10231, M. A. VIII a, 860.) **St.-R. Zahka** referiert über die Bewilligung von Gleichengeldern für den Bau der Rohrprobierstation im XIII. Bezirke und beantragt, dem beschäftigten Personal anlässlich der Erreichung der Dachgleiche die in beiliegender Liste ausgewiesenen Gleichengelder im bedeckten Gesamtbetrage von 1354 K zu bewilligen.
(Angenommen.)

(P. Z. 10235, M. A. IX, 2510.) **St.-R. Zahka** referiert über das Ansuchen des Künstlerbundes „Hagen“ um Stundung der am 1. November 1906, 1. Februar und 1. Mai 1907 fällig gewordenen Raten des Mietzinses für die Räume in der Markthalle Zedlitzgasse, I. Bezirk, bis Ende August 1907 und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.
(Angenommen.)

(P. Z. 10195, M. A. XIV, 5063.) **St.-R. Zahka** referiert über das Ansuchen der Marie Pichler um Bestimmung der Schadloshaltung IV., Allee-gasse 2/6 und beantragt, der Gesuchstellerin bekanntzugeben, daß die Gemeinde das Anbot der Frau Marie Pichler, wonach sie, falls sie die Häuser Nr. 2, 4, 6, Allee-gasse, bei deren Teilbietung erstet, mit der zufolge Gemeinderats-Beschlusses vom 12. Juni 1906, Z. 1577, der Firma Holzmann & Komp. zugesprochenen Schadloshaltung von 140.000 K unter den in diesem Beschlusse enthaltenen Bedingungen nunmehr für ihre Person einverstanden ist, zustimmend zur Kenntnis nehme.
(Angenommen.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

St.-R. Hof referiert über Gesuche um Anweisung der Witwenpension und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages zuzuerkennen:

(P. Z. 10169, M. A. II, 6131.) Der Leopoldine Hulek, Witwe des Magistratsrates Josef Heinrich Hulek, die normalmäßige Witwenpension von jährlich 2400 K.

(P. Z. 10166, M. A. II, 5837.) Der Leopoldine Zischka, Witwe des Kanzlei-Ober-Offizials Heinrich Zischka, die normalmäßige Witwenpension im Betrage von jährlich 1200 K.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 10079, M. A. IX, 2147.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen des Magazineurs der städtischen Fourage-Abteilung am Zentral-Viehmarkt St. Marx Franz Huber um Provisionierung und beantragt, den Gesuchsteller über sein Ansuchen zu provisionieren und demselben gnadeweise unter Zugrundelegung der seit 1. Dezember 1882 vollstreckten Dienstzeit von 25 Jahren (darunter drei Jahre bei der bestandenen Pachtgesellschaft) einen Provisionsbezug von 76 Prozent des letzten Aktivitätsbezuges, sohin von jährlich 2280 K, zu bewilligen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10083, M. D. 1859.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen des Kanzlei-Offizials Alois Schubert um Beförderung zum Kanzlei-Ober-Offizial und beantragt, den Gesuchsteller im Wege der Zeitbeförderung mit dem Range vom 31. Mai 1907 zum Kanzlei-Ober-Offizial zu ernennen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 10084, M. D. 1875.) St.-G. Hof referiert über das Ansuchen des Kanzlei-Diurnisten Friedrich Kneißler um Beförderung zum Kanzlisten I. Klasse, und beantragt, den Gesuchsteller gemäß dem Magistrats-Antrage zum Kanzlisten I. Klasse mit dem Monatsbezüge von 130 K und dem Mietzinsbeitrage von jährlich 300 K zu ernennen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 10085, M. D. 1974.) St.-R. Hof referiert über das neuerliche Ansuchen des Kanzlei-Diurnisten Bertold Alt um Verleihung einer Kanzlistenstelle I. Klasse und beantragt, das Ansuchen abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 7852, 7853, M. A. V, 1194.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über den Erlaß der k. k. General-Inspektion der österreichischen Eisenbahnen vom 6. April 1907, Z. 9227, betreffend die Erneuerung des Oberbaues der Linien der Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Komp. und beantragt, den Erlaß zur Kenntnis zu nehmen und von dem Rückersaße des Betrages von 121.530 K aus dem Rauffschilling abzusehen.

Die Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Komp. wird ermächtigt, auf Rechnung des Betriebes im Jahre 1907 Erneuerungsarbeiten an den Geleisen bis zum Höchstbetrage von 121.530 K vorzunehmen. Die Erneuerung darf jedoch in jenen Strecken nicht vorgenommen werden, welche bei der Umwandlung für den elektrischen Betrieb voraussichtlich eine Änderung der Trasse erfahren dürften, sofern die Erneuerung nicht aus Rücksichten der Betriebssicherheit unbedingt geboten ist.

Die Festsetzung der zur Erneuerung gelangenden Strecken und die Durchführung der Arbeiten hat daher gemäß Artikel V des Protokolles vom 9. Mai 1907 im Einvernehmen mit den von der Gemeinde hiezu namhaft gemachten Beamten zu geschehen.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom 23. Juli 1907.

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Brauneiß, Oppenberger,
Büsch, Rauer,
Dr. Deutschmann, Schneider,
Gräff Ferdinand, Schreiner,
Grünbeck Sebastian, Schwer,
Hözl, Tomola,
Hörmann, Weitmann,
Hof, Zafka.
Knoll,

Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Entschuldigt: St.-R. Gottbauer.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brzezowski, Hallmann,
Praba, Dr. Krenn, Rain, Rissaweg, Straßer, Wessely.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist v. Radler.

Vize-Bürgermeister Hierhammer eröffnet die Sitzung und gibt bekannt:

1. Eine Zuschrift des k. k. Bezirksschulrates, in welchem derselbe mitteilt, daß der k. k. Bezirksschulrat in seiner Sitzung vom 26. Juni 1907 dem Wiener Stadtrate für die Beistellung der zur Beförderung der Schuljugend notwendigen Straßenbahnzüge anlässlich der Teilnahme der Schuljugend an der feierlichen Enthüllung des Kaiserin Elisabeth-Denkmales den wärmsten Dank ausgesprochen hat.

(Zur Kenntnis.)

2. Zufolge Ablebens des Stadtrates Karl Costenoble ist die Wahl eines Mitgliedes in das Preisgericht für die Zuerkennung von Preisen für die Ausschmückung von Balkonen und Fenstern mit Blumen im Jahre 1907 erforderlich.

Der **Vorsitzende** ersucht, die Wahl vorzunehmen.

Es werden 14 Stimmzettel abgegeben.

Es erscheint mit 14 Stimmen gewählt St.-R. Schreiner.

(10305, M. A. VIII, 1856.) **St.-R. Büsch** referiert über die Kaffierung des Auslaufbunnens der Hochquellenleitung, Ecke Gatterholzgasse und Pöhlgasse im XII. Bezirke mit dem bedeckten Kostenbetrage von 60 K und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(10317, M. B. A. XII, 23183.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Josef Schweiger um Baubewilligung für eine Markthütte auf dem Meidlinger Markte im XII. Bezirke und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XII. Bezirk gestellten Bedingungen zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10356, M. A. XI, 3076.) St.-R. Büsch referiert über einen Magistratsbericht, betreffend die Einstellung der für Donnerstag den 18. Juli 1907 anberaumten exekutiven Versteigerung der Realität XII., Meidlinger Hauptstraße 10, Einl.-Z. 60 Unter-Meidling, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(10365, M. A. XXII, 2363.) St.-R. Büsch referiert über die Ausbesserung der schadhaften Decke an der städtischen Patronatskirche „St. Florian“ in Maxleinsdorf im V. Bezirke und beantragt: Die aus Sicherheitsgründen erforderliche Ausbesserung der schadhaften Decke in der städtischen Patronatskirche „St. Florian“ in Maxleinsdorf im V. Bezirke wird mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1400 K genehmigt.

Der Antrag des Stadtbauamtes, die hiebei erforderlichen Bildhauerarbeiten durch den Bildhauer Franz Hrušiz, IV., Allee-gasse 67, ausführen zu lassen, wird zur Kenntnis genommen.

Zur Deckung des obigen Erfordernisses wird zur Ausgabekubrik XXXIV 1 a ein Zuschußkredit in der Höhe dieses Erfordernisses bewilligt.

(Angenommen.)

(10175, M. A. XV, 3711.) St.-R. Büsch referiert über die Einleitung des elektrischen Stromes in den Turnsaal der Knaben-Bürgerchule V., Embelgasse 46 zu Skioptikonzwecken, sowie die hiefür nötigen Installationsarbeiten mit dem Gesamtkosten-Erfordernis von 2300 K und beantragt die Genehmigung; die jährlichen Betriebskosten dieses Skioptikons in der Höhe von ungefähr 100 K werden bewilligt.

Die Arbeiten sind in der vom Stadtbauamte vorgeschlagenen Weise zu vergeben.

(Angenommen.)

(8488, M. A. III, 138.) St.-R. Büsch referiert über die Ausgestaltung der Baumpflanzung zwischen dem alten und neuen Meidlinger Friedhofe und beantragt:

1. Der Antrag des Stadtbauamtes, Abteilung IV a auf Kassierung der Baumpflanzung in der Straße zwischen dem alten und neuen Meidlinger Friedhofe (verlängerte Steinackerstraße) im XII. Bezirke wird abgelehnt, hingegen gemäß den Anträgen der Lokalaugenschein-Kommission vom 15. März 1907 genehmigt, daß die Bäume auf beiden Seiten dieser Straße um 1 m gegen die Friedhofsmauern zurückversetzt werden, wodurch es möglich wird, die Fahrbahn auf eine Breite von 9,6 m zu bringen. Die Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie um den bedeckten Kostenbetrag von zirka 500 K im Herbst dieses Jahres durchzuführen.

2. Das Projekt für die Bewässerung dieser Baumpflanzung wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 4800 K genehmigt; die Arbeiten sind vom Stadtbauamte im kurrenten Wege sofort vorzunehmen. Die Sprizhydranten werden für die Bewässerung der Bäume mit einer täglichen Wassermenge von zusammen 30 hl aus der Hochquellenleitung während der Sommermonate dotiert.

(Angenommen.)

(10342, M. A. VIII, 1158.) St.-R. Hof referiert über die Badeordnung und Bestimmung der Preise für das neue städtische Dampf- und Wannenbad, sowie für das städtische Brausebad in Floridsdorf und beantragt:

A. Die vom Magistrat vorgelegten Entwürfe einer Badeordnung:

1. für das städtische Dampf- und Wannenbad in Floridsdorf;
2. einer solchen für das städtische Brausebad ebendasselbst werden genehmigt.

B. Die Preise der Bäder werden wie folgt festgesetzt:

- 1 Wannenbad I. Klasse 1 K.
- 1 Wannenbad II. Klasse mit Wäsche 80 h,
- 1 Wannenbad II. Klasse ohne Wäsche 60 h,
- 1 Dampfbad vormittags 1 K,
- 1 Dampfbad nachmittags 80 h,
- 1 Brausebad mit Wäsche 10 h.

Für das Dampf- und Wannenbad werden auch Abonnementsarten (für je zehn Bäder) zu folgenden Preisen ausgeben:

- Wannenbad I. Klasse 9 K,
- Wannenbad II. Klasse mit Wäsche 7 K 20 h,
- Wannenbad II. Klasse ohne Wäsche 5 K 40 h,
- Dampfbad vormittags 9 K,
- Dampfbad nachmittags 7 K 20 h. (Angenommen.)

(10319, St. G. W. 7445.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen der Bediensteten der städtischen Elektrizitätswerke, Franz Selinek, Julius Hübnert, Emmerich Ziegler, Karl Stalzer, Josef Dalbauer und Karl Babouk um Fortbezug des Lohnes während der diesjährigen Waffenübung, und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(10320, St. G. W. 3356.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Maschinisten Anton Waclawik um Erteilung der Altersnachricht behufs Erlangung einer Anstellung bei den städtischen Elektrizitätswerken, und beantragt die Bewilligung der Altersnachricht.

(Angenommen.)

(10316, M. B. A. I, 12468.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen der Elisabeth Stoik um Übernahme der Zahlung der Verpflegungsgebühren von 72 K durch die städtische Dienstboten-Krankenkassa und beantragt die Bewilligung.

(Angenommen.)

(10339, M. A. III, 2242.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Offert der Verta Ruffner auf Verkauf der Kat.-Parz. 698/2 Wiese, Einl.-Z. 1484 Ottakring, mit einem beiläufigen Ausmaße von 3958,98 m² um den Pauschalpreis von 33.000 K, d. i. zirka 8 K 34 h per Quadratmeter, und beantragt, dasselbe wegen der zu hohen Forderung abzulehnen.

(Angenommen.)

(10304, M. A. VIII, 2008.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr im XVII. Bezirke um Bewilligung zum unentgeltlichen Besuche des Hernalser Voll- und Schwimmbades für die Mannschaft und beantragt, das Ansuchen aus prinzipiellen Gründen abzulehnen.

(Angenommen.)

(10275, M. A. IV, 1786.) St.-R. Hörmann referiert über die öffentliche Beleuchtung der Löwengasse und Umgebung im III. Bezirke und beantragt, in der Weißgärberlande, Unteren Weißgärberstraße, Löwen- und Regalgasse und auf dem Rudolf Altplate im III. Bezirke sind 19 halbnächtige und 7 ganznächtlige Gasflammen plangemäß aufzustellen, sowie die erforderlichen Flammenverfäzungen vorzunehmen. Ferner sind die auf künftigen Baugrunde stehenden Flammen seinerzeit einzuziehen.

(Angenommen.)

(10297, M. A. VI, 4527.) St.-R. Hörmann referiert über die Beschädigung einer Verbotstafel durch den Kutscher Johann Fleischmann und beantragt, von der Beanspruchung des Schadenersatzes Umgang zu nehmen.

(Angenommen.)

(10272, M. A. IV, 2254.) St.-R. Hörmann referiert über die öffentliche Beleuchtung in der Lagergasse im III. Bezirke und beantragt die Umwandlung der halbnächtigen Gasflamme Nr. 1317 in eine ganznächtlige.

(Angenommen.)

(10274, M. A. IV, 2133.) St.-R. Hörmann referiert über die öffentliche Beleuchtung des Maria Josefparkes im III. Bezirke und beantragt die Umwandlung der halbnächtigen Gasflamme Nr. 2506 in eine ganznächtlige.

(Angenommen.)

(10351, M. A. XVI, 7683.) St.-R. Hörmann referiert über die Benennung einer Straße im III. Bezirke und beantragt die Gasse im III. Bezirke (Kat.-Parz. 383/1) zwischen der Vorderen Zollamtsstraße und Gigergasse einerseits und der Henslerstraße und Marxergasse andererseits nach dem hervorragenden oberösterreichischen Dialektdichter Franz Stelzhammer, geboren zu Groß-Priesenham bei Ried in Oberösterreich am 29. November 1802, gestorben zu Hemdorf bei Salzburg am 14. Juli 1874, dessen prosaische und poetische Schöpfungen („Gedichte in oberösterreichischer Mundart“, „Politische Lieder“, „Die Idylle“, „D' Mhl“, „Prosa“, „Heimgarten“, „Aus meiner Jugendzeit“, „Die Dorfschule“ etc.) im oberösterreichischen Volksleben wurzeln, weit über die Grenzen der engeren Heimat hinaus Verbreitung fanden, mit „Stelzhamergasse“ zu benennen.

(Angenommen.)

(10346, M. A. XIV, 4396.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Aloisia Rripppl um Bekanntgabe der Baulinie

für die Liegenschaft Einl.-Z. 2142 Grundbuch Landstraße im III. Bezirke und beantragt, da hier eine größere Parzellierung stattfinden wird, zur Kenntnis zu nehmen, daß die Baulinien seitens des Magistrates der Partei bekanntgegeben werden. (Angenommen.)

(10373, M. A. III, 27433.) St.-R. Hörmann referiert über vier Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des III. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(10243, M. A. XV, 10527.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Schulleitung der allgemeinen Volksschule, III., Hagengasse 14/16, um Bewilligung der Benützung des Lehrzimmers der I. Klasse und der daselbst befindlichen Skioptikonstation behufs Abhaltung von drei Elternabenden im Schuljahre 1906/07 und beantragt die nachträgliche Genehmigung des Ansuchens.

Sollten in Zukunft solche Elternabende ohne vorherige Bewilligung des Stadtrates abgehalten werden, so hätte der Schulleiter die Kosten derselben aus eigenem zu tragen.

(Angenommen.)

(10226, M. A. IX, 4491.) St.-R. Hörmann referiert über die bauliche Umgestaltung der Marktamtkanzlei beim Zentralviehmarkt St. Marx und beantragt, dieselbe mit dem auf Ausgabe-Nubrik XXVIII 2 b a bedeckten Erfordernis von 3396 K 30 h zu genehmigen und hiezu vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Bauverhandlung die Baubewilligung gemäß § 105 der Bauordnung zu erteilen.

(Angenommen.)

(10223, M. A. VI, 2517.) St.-R. Hörmann referiert über den Kostenanschlag für die dringend notwendige Umpflasterung der Landstraße Hauptstraße zwischen der Invalidenstraße und der Beatrigasse im III. Bezirke mit dem bedeckten Erfordernis von 8462 K 8 h und beantragt die Genehmigung. Die Arbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen.

(Angenommen.)

(10232, M. A. IX, 1680.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Adolf Rossek, Kantineur in der neuen Viktualienhalle, um Erneuerung des Bestandvertrages und beantragt:

1. Es sei der Bestandvertrag mit Adolf Rossek unter den bisherigen Bedingungen, d. i. gegen einen jährlichen Pachtzins von 480 K für das Gast- und Schankgewerbe und einen jährlichen Mietzins von 480 K für die zum Betriebe des Gewerbes bestimmten Räumlichkeiten vom Augusttermin 1907 an auf weitere drei Jahre, d. i. bis zum Augusttermin 1910 zu verlängern.

2. Nach Ablauf dieses Zeitraumes steht beiden Teilen das Recht der vierteljährigen Kündigung zu den Zinsterminen zu.

Im übrigen haben auch für das verlängerte Bestandverhältnis die bereits genehmigten Bestimmungen der Vorschrift für den Pächter des Gast- und Schankgewerbes in der neuen Viktualienhalle (Stadtrats-Beschluß vom 8. Mai 1906, Z. 6568) zu gelten.

(Angenommen.)

(10198, M. A. VI, 3067.) St.-R. Hörmann referiert über den Kostenanschlag für die Pflastersteineinbesserung in Geleisetrögen des III., IV. und VIII. Bezirkes anlässlich der Geleiseauswechslung mit dem bedeckten Erfordernis von 12.308 K 40 h und beantragt,

denjenigen zu genehmigen, wobei die städtischen Straßenbahnen die Ausführung der Arbeiten zu besorgen haben. (Angenommen.)

(10307, M. A. XIV, 4582.) St.-R. Zayka referiert über das Ansuchen des Josef Blazil um Bewilligung zur Planauswechslung, betreffend Baustelle III der Liegenschaft Einl.-Z. 1631/IX und beantragt, die zu erteilende Planauswechslungsbewilligung unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10341, M. A. XI, 12093.) St.-R. Zayka referiert über das Ansuchen der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke um Erteilung der baubehördlichen Bewilligung für die Errichtung einer mechanischen Kohlenförderungsanlage im Werke I der Zentrale Simmering und beantragt die Erteilung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(10338, M. A. III, 2067.) St.-R. Zayka referiert über die Parzellierung der Bürgerhospitalfondsgründe im X. Bezirke zwischen Gudrunstraße und Maßleinsdorfer Friedhof und beantragt:

In Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 29. Dezember 1905, Pr.-Z. 17290, wird die vom Wiener Stadtbauamt vorgeschlagene Abteilung der dem Wiener Bürgerhospitalfond gehörigen unter Einl.-Z. 390 in der n.-ö. Landtafel inliegenden Kat.-Parz. 1903/1, 1903/2, 1903/3 und 1904 Favoriten auf 13 Baustellen und acht Baustellenteile nach dem vorgelegten Plane des Stadtbauamtes vom März 1907, Bauamts-Abteilung XIV, Z. 630/07, genehmigt.

Die Baustellenteile 1, 3, 4 und A dürfen vor erfolgter Arrondierung durch Nachbargründe nicht verbaut werden, jedoch wird von der grundbücherlichen Einverleibung dieses Bauverbotes Umgang genommen. Die Baustellenteile 4, 8 und 19 sind zwar als besondere Parzellen auszuzeichnen, vorläufig jedoch mit den Baustellenteilen, und zwar das Fragment 4 mit dem Baustellenteil 1, das Fragment 8 mit dem Fragment 7 und das Fragment 19 mit der Baustelle 18 in einer Grundbucheinlage zu vereinigen. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(10315, M. A. XXII, 2427.) St.-R. Zayka referiert über das Mehrererfordernis im Betrage von 704 K 55 h anlässlich der Grundsteinlegung der Kirche St. Anna in Baumgarten und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10344, M. A. XIV, 3994.) St.-R. Zayka referiert über das Ansuchen der Maria Anderl um Parzellierung der Einl.-Z. 826/IX und beantragt, der Marie Anderl die politische Liegenschaft Einl.-Z. 826, Grundbuch des IX. Bezirkes auf zwei Baustellen nach Maßgabe des beigelegten Planes samt Flächenberechnungstabelle als Parzellierung nach § 3 lit. a der Bauordnung für Wien zu erteilen. Hierbei wird bedungen:

1. Daß der in dem beigelegten Plane gelb umrandete, zur Verbreiterung der Säulengasse und zur Durchführung der Dreihadengasse entfallende Grund unentgeltlich und in der festgesetzten Höhenlage an die Gemeinde Wien abgetreten und die gebühren- und lastenfreie Abschreibung dieses Grundes und dessen Übertragung in das Verzeichnis für das öffentliche Gut anlässlich der grundbücherlichen Durchführung dieser Parzellierung erwirkt werde.

2. Daß die Verpflichtung zur Übergabe des nach Punkt 1 abzuschreibenden Grundes in den physischen Besitz der Gemeinde Wien und zur Herstellung der richtigen Höhenlage dieses Grundes

gleichzeitig auf beiden Baustellen als Realkaft zugunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich einverleibt werde.

3. Daß, sofern die auf den Baustellen befindlichen Baulichkeiten nicht abgetragen werden, und entlang der Trennungslinie der beiden Baustellen innerhalb zweier Monate nach grundbücherlicher Durchführung der Grundabteilung der Bestimmungen der Bauordnung entsprechende Feuermauern hergestellt werden und die Baubewilligung hiezu erwirkt werde. (Angenommen.)

(10098, M. N. VII, 839.) St.-R. **Zajka** referiert über einen Nachtragsbericht des Magistrates über den Neubau eines Entwässerungskanales in der Mariahilferstraße im XIII. Bezirke und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(10345, M. N. XIV, 4873.) St.-R. **Zajka** referiert über den Zubau zum k. k. Museum für Kunst und Industrie und beantragt, die von den Vertretern des Magistrates und des I. Bezirkes bei der Bauverhandlung abgegebene Erklärung zu genehmigen und der Bauführung unter den dort angegebenen Bedingungen zuzustimmen, ferner der k. k. Statthalterei bekanntzugeben, daß hinsichtlich des von der k. k. Bauleitung ausgesprochenen Wunsches, wonach gestattet werden möge, den Gehweg links des Wienflusses auch als Zufahrtsstraße für Zwecke des Museums in Anspruch zu nehmen, weitere Erhebungen werden eingeleitet werden. (Angenommen.)

(10318, M. B. N. XXI, 8468.) St.-R. **Knoll** referiert über das Ansuchen des Franz **Parrer**, Pächter des Gemeindegasthauses in Sagrau, um Verlängerung seines Pachtvertrages bis Ende September 1913 und um Herabsetzung des Pachtzinses und beantragt, mit Rücksicht auf die schlechten Geschäftsverhältnisse, einen Nachlaß von 200 K pro Jahr von der Pachtsumme zu gewähren. (Angenommen.)

(10314, M. N. XIV, 2430.) St.-R. **Knoll** referiert über das Ansuchen des Leopold und der Elise **Wimmer** um Abteilungsbewilligung für Einl.-B. 218 in Floridsdorf, XXI. Bezirk, und beantragt, die Bewilligung zur Abtrennung einer Baustelle von der Liegenschaft Einl.-B. 218 Floridsdorf unter den vom magistratischen Bezirksamte gestellten Bedingungen zu erteilen. (Angenommen.)

(9731, St. G. W. 6718.) **Vize-Bürgermeister Hierhammer** referiert über die Einreihung des von der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft übernommenen Personales und beantragt:

A. 1. Die Einreihung der von der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft mit einem Jahresbezüge von mehr als 2400 K übernommenen Beamten in folgender Weise:

Es werden eingereicht:

a) in der Betriebsleitung:

der Betriebsleiter August **Schnelle** als technischer Beamter I. Klasse in die 5. Gehaltsstufe mit 3600 K Gehalt, 1000 K Quartiergeld, beziehungsweise eventuell freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung, ferner 240 K jährlicher anrechenbarer und 924 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage und 300 K Spesenpauschale;

der Betriebs-Assistent Richard **Wolfberger** als technischer Beamter II. Klasse in die 1. Gehaltsstufe mit 2700 K Gehalt, 20 K jährlicher anrechenbarer und 11 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage und 300 K Spesenpauschale;

der Betriebs-Assistent Fritz **Zocher** als technischer Beamter III. Klasse in die 4. Gehaltsstufe mit 2400 K Gehalt, 240 K jährlicher anrechenbarer Personalzulage und 300 K Spesenpauschale;

der Ober-Maschinist Johann **Prinz** als Ober-Maschinist II. Klasse in die 2. Gehaltsstufe mit 2700 K Gehalt, 100 K jährlicher anrechenbarer und 359 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

der Ober-Maschinist Johann **Kraus** als Ober-Maschinist II. Klasse in die zweite Gehaltsstufe mit 2700 K Gehalt, 100 K jährlicher anrechenbarer und 369 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

der Schaltbrett-Elektriker Alois **Müller** als Ober-Elektriker II. Klasse in die 3. Gehaltsstufe mit 2700 K Gehalt und 335 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

b) in der elektrotechnischen Abteilung:

der Ober-Elektriker Hans **Honek** als Ober-Elektriker I. Klasse in die 2. Gehaltsstufe mit 3600 K Gehalt, 220 K jährlicher anrechenbarer und 488 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

c) in der Installations-Abteilung:

der Inspektor Jakob **Schrott** als technischer Beamter I. Klasse in die 2. Gehaltsstufe mit 2850 K Gehalt, 900 K Quartiergeld, 210 K jährlicher anrechenbarer und 268 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage und 300 K Spesenpauschale;

der Ober-Monteur Heinrich **Wytel** als Ober-Monteur in die II. Gehaltsstufe mit 2400 K Gehalt und 58 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

d) in der Anmelde-Abteilung:

der Ober-Inspektor Theodor **Groß** als Verwaltungsbeamter I. Klasse in die 1. Gehaltsstufe mit 2850 K Gehalt, 900 K Quartiergeld, 90 K jährlicher anrechenbarer und 158 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

e) in der Buchhaltung:

der Beamte Johann **Dawid** als Buchhaltungsbeamter II. Klasse in die 1. Gehaltsstufe mit 2700 K Gehalt, 120 K jährlicher anrechenbarer und 100 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

f) in der Kassa:

der Kassaverwalter Karl **Hückerhäuser** als Verwaltungsbeamter I. Klasse in die 1. Gehaltsstufe mit 2850 K Gehalt, 900 K Quartiergeld und 118 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

g) in der Faktuuren-Abteilung:

der Beamte Benjamin **Hanke** als Rechnungsbeamter II. Klasse in die 3. Gehaltsstufe mit 3200 K Gehalt, 160 K jährlicher anrechenbarer und 128 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

h) in der Materialverwaltung:

der Materialverwalter Wenzel **Schubert** als Rechnungsbeamter III. Klasse in die 3. Gehaltsstufe mit 2200 K Gehalt, 140 K jährlicher anrechenbarer und 85 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

2. Im eigenen Wirkungskreise die Einreihung folgender von der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft übernommenen Beamten und Diener mit einem Jahresbezüge von mehr als 1200 K bis einschließlich 2400 K vornehmen:

Es werden eingereicht:

a) in der Betriebsleitung:

der Schaltbrett-Elektriker Alois Hampel als Titular-Ober-Elektriker II. Klasse mit 2000 K Jahresbezug, 40 K jährlicher anrechenbarer und 264 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

der Maschinist Karl Rumler als Titular-Ober-Maschinist II. Klasse mit 2100 K Jahresbezug und 298 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

b) in der elektrotechnischen Abteilung:

der Beamte Ferdinand Sedlecky als technischer Beamter III. Klasse in die 1. Gehaltsstufe mit 1700 K Jahresbezug und 30 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

der Beamte Jakob Waldner als technischer Praktikant in die 1. Gehaltsstufe mit 1200 K Adjutum, 120 K jährlicher anrechenbarer und 41 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

der Kabelmonteur Karl Däuban als Kabelaufseher in die 1. Gehaltsstufe mit 1800 K Jahresbezug, 120 K jährlicher anrechenbarer und 200 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

der Trassen-Ober-Aufseher Matthias Weinguni als Titular-Kabelaufseher in die I. Gehaltsstufe mit 1800 K Jahresbezug;

c) in der Installations-Abteilung:

der technische Beamte Konrad Twerdy als technischer Praktikant in die 2. Gehaltsstufe mit 1400 K Adjutum, 40 K jährlicher anrechenbarer und 26 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

d) in der Anmelde-Abteilung:

der Beamte Franz Hockebauer als kommerzieller Praktikant in die 2. Gehaltsstufe mit 1400 K Adjutum, 40 K jährlicher anrechenbarer und 89 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

der Beamte Leopold Wolf als kommerzieller Praktikant in die 1. Gehaltsstufe mit 1200 K Adjutum und 78 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

e) in der Buchhaltung:

der Beamte Moritz Haase als kommerzieller Praktikant in die 1. Gehaltsstufe mit 1200 K Adjutum und 34 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

f) in der Kassa:

der Inkassant Johann Schnitzler als Inkassant I. Klasse in die 1. Gehaltsstufe mit 2000 K Jahresbezug, 40 K jährlich anrechenbarer und 73 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage, sowie Dienstklappe;

der Inkassant Anton Broubeck als Inkassant II. Klasse in die 2. Gehaltsstufe mit 1400 K Jahresbezug, 160 K jährlicher anrechenbarer, 64 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage, sowie Dienstklappe;

der Inkassant Ernst Gramelhofer als Inkassant II. Klasse in die 2. Gehaltsstufe mit 1400 K Jahresbezug, 100 K jährlicher anrechenbarer und 166 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage, sowie Dienstklappe;

der Inkassant Rudolf Nowak als Inkassant II. Klasse in die 1. Gehaltsstufe mit 1200 K Jahresbezug, 180 K jährlicher anrechenbarer und 52 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage, sowie Dienstklappe;

g) in der Faktuuren-Abteilung:

der Beamte Gustav Kastner als Rechnungsbeamter III. Klasse in die 1. Gehaltsstufe mit 1700 K Jahresbezug, 100 K jährlicher anrechenbarer und 52 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

der Kontorist Stohlhofer als kommerzieller Praktikant in die 1. Gehaltsstufe mit 1200 K Adjutum, 120 K jährlicher anrechenbarer und 45 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

h) in der Korrespondenz-Abteilung:

der Beamte Hans Hurka als kommerzieller Praktikant in die 1. Gehaltsstufe mit 1200 K Adjutum und 34 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

i) in der Materialverwaltung:

der Beamte Anton Wischinka als Rechnungsbeamter III. Klasse in die 2. Gehaltsstufe mit 1900 K Jahresbezug, 80 K jährlicher anrechenbarer und 72 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

der Beamte Johann Kretschmer als Titular-Rechnungsbeamter III. Klasse mit 1400 K Jahresbezug, 160 K jährlicher anrechenbarer und 74 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage;

k) im Stände der Bureaudiener und Portiere:

der Portier Anton Zemann als Portier in die 1. Gehaltsstufe mit 1200 K Jahresbezug, 120 K jährlicher anrechenbarer und 87 K jährlicher nicht anrechenbarer Personalzulage, freier Wohnung, Beheizung, Beleuchtung und Montur.

B. Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke zu ermächtigen, die Einteilung der von der Wiener Elektrizitätsgesellschaft übernommenen Arbeiter in die Lohnklassen der städtischen Elektrizitätswerke in der Weise vorzunehmen, daß der bei der Wiener Elektrizitätsgesellschaft gezahlte Stundenlohn unter Zugrundelegung einer täglich zehnstündigen Arbeitszeit und der sieben-tägigen Lohnwoche auf einen Wochenlohn umgerechnet und dem in dieser Weise ermittelten wöchentlichen Lohnbetrage der 52. Teil der bei der Wiener Elektrizitätsgesellschaft gezahlten Teuerungszuschläge, Prämien und Remunerationen als die auf eine Lohnwoche entfallende Quote dieser Nebengebühren zugeschlagen wird.

C. Genehmigen, daß den nachstehend genannten Beamten, welche bei der Wiener Elektrizitätsgesellschaft im Genuße von Naturalwohnungen samt freier Beheizung und Beleuchtung gestanden sind, die bisher innegehabten Wohnungen bis auf weiteres gegen Bezahlung der nachstehenden, aus den von der Wiener Elektrizitätsgesellschaft zur Hauszinssteuerbemessung einbekannten Zinswerten zugänglich eines Äquivalentes für Beifstellung der Beheizung und Beleuchtung, ermittelten Beträge mietweise überlassen werden:

dem technischen Beamten III. Klasse Richard Wolfberger für jährlich 140 K;

dem Ober-Maschinisten II. Klasse Johann Prinz für jährlich 340 K;

dem Ober-Maschinisten II. Klasse Johann Kraus für jährlich 340 K;

dem Ober-Elektriker II. Klasse Alois Müller für jährlich 340 K;

dem Ober-Elektriker I. Klasse Hans Honel für jährlich 460 K.

(Augenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(10372, M. B. A. I, 26929.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Beschwerde der Eigentümer des Hauses I, Eßlinggasse 16, Sandor und Isidor Lóti v. Kelenföld gegen den Auftrag des magistratischen Bezirksamtes I vom 28. Juni 1907, dem Hausbesorger des genannten Hauses eine den sanitären Anforderungen entsprechende Wohnung zur Verfügung zu stellen, und beantragt die Abweisung der Beschwerde. (Angenommen.)

(10283, M. A. VII, 669.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergabung der Arbeiten für den Bau eines Umlauffkanales am Morzinplatz im I. Bezirke, und beantragt die Annahme des Bestbotes des Stadtbaumeisters Eduard Kzechaczek mit der begehrten Aufzahlung von 14,5 Prozent zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages. (Angenommen.)

(10260, M. B. A. I, 30405.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über den Rekurs des Johann Brodnik, Sodawasserwageninhaber, gegen die Verweigerung zur Ausdehnung seiner Standbewilligung auf den Verschleiß von Zuckerwaren und beantragt, dem Rekurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(10258, M. B. A. I, 27993.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über den Rekurs der Kaffeesiederin Irene Fürst gegen die Verweigerung der Tischauftellung vor I., Rotenturmstraße 24, und beantragt die Abweisung des Rekurses. (Angenommen.)

(10340, M. A. III, 3618.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über den Mietzins für das Lokale III im städtischen Hause I., Seitenstettengasse 3, und beantragt, den Magistrat zu ermächtigen, das genannte Lokal gegen einen ermäßigten Jahreszins von 1500 K zu vermieten. (Angenommen.)

(10306, M. A. IX, 2667.) **St.-R. Hörmann** referiert über den Umbau der Betonkanäle am Zentral-Viehmarkte St. Marx und beantragt:

1. Der teilweise Umbau der Betonkanäle zwischen der I. und II. und zwischen der II. und III. ungarischen Szallafengruppe am Zentral-Viehmarkt in St. Marx wird mit dem auf Ausgabekubrik XXVIII 2 b bedeckten Erfordernisse von 11.724 K 72 h genehmigt.

2. Mit Rücksicht auf die besondere Dringlichkeit dieser Arbeit wird von einer öffentlichen Ausschreibung der Erd- und Baumeisterarbeiten abgesehen und werden dieselben der Firma Pittel & Brausewetter nach deren Anbote übertragen.

3. Dem mit der Beaufsichtigung dieser Arbeiten zu betrauenden Bauamtsbeamten wird ein Zehrungsbeitrag von täglich 4 K bewilligt. (Angenommen.)

(10234, M. A. IX, 2008.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergabung des Anstriches der Kälber-, Schaf- und Schweinehalle im Zentral-Viehmarkte St. Marx und beantragt, diese Arbeit dem Karl Weidel nach dessen Anbot gegen einen Nachlaß von 28,5 Prozent zu übertragen, wodurch sich gegenüber dem veranschlagten Betrage von 113.760 K ein Mindererfordernis von 32.421 K 60 h ergibt. (Angenommen.)

(10233, M. A. IX, 2146.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend Vergabung der Granolit-

betonpflasterung am Zentral-Viehmarkte zu St. Marx, und beantragt, dieselbe der Firma G. A. Waif & Komp. nach deren Anbot gegen eine Aufzahlung von 2 Prozent zu übertragen und daß sich dadurch gegenüber dem veranschlagten Betrage von 12.000 K ergebende Mehrerfordernis von 240 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(9825, M. A. XIV, 4693.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen der städtischen Elektrizitätswerke um Bewilligung zur Planauswechslung, betreffend das Verwaltungsgebäude IX., Mariannengasse 4, und beantragt die Erteilung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(10280, St. Str. B. 7029/32, 0.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergabung der Erd- und Baumeisterarbeiten, sowie der Betoneisendecken und Pflasterungen beim Baue des Sand- und Salzmagazines nebst Rüstwagengarage und Benzindot im Bahnhofe „Grünzing“, und beantragt, die Ausführung der Erd- und Baumeisterarbeiten der Firma Franz Schögl jun. mit einem Nachlaß von 10 Prozent und jene der Betoneisendecken und Pflasterungen der Firma Julius Kadner mit einem Nachlaß von 2 Prozent zu übertragen. (Angenommen.)

(10433.) **St.-R. Schreiner** referiert über den Antrag des Gem.-Rates Butjchel auf Erbauung einer Straßenbahnlinie von der Hezendorferstraße bis zum Schlosse durch die Schönbrunner Allee und Zenogasse zur Windelmannstraße und Weiterleitung der Wagen der Gürtellinie vom Meidlinger Bahnhofe durch die Altmayergasse und Niederhoffstraße behufs Verbindung mit der Steinbauer-gasse und Gürtellinie und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, Erhebungen zu pflegen, wie viel die Anlage beiläufig kosten würde, ob diese Linie rentabel sein würde, und welche Bedenken gegen dieselben vorliegen. (Angenommen.)

(10411, M. A. X, 5634.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Anschaffung neuer Infektionswagen und beantragt:

1. Die Anschaffung von vier neuen Sanitätswagen zum Transporte infektionskranker Personen nach der neuesten in Verwendung stehenden Type mit Gummibereifung, System „Querdrahtstreifen“ und seitlichem Einschub mit dem Kostenerfordernisse von 10.052 K werden genehmigt.

2. Dieses Erfordernis ist im Budget 1908 sicherzustellen.

3. Die Lieferung der Wagen ausschließlich der Räder und der Gummistreifen werden der Firma Jakob Lohner & Komp. auf Grund ihres Offertes vom 11. Mai 1907, beziehungsweise 19. Juni 1907, die Lieferung der kompletten Rädergarnituren samt Gummibereifung (System „Querdrahtstreifen“), der Firma Josef Reithoffer's Söhne auf Grund ihres Offertes vom 21. März 1907 übertragen.

4. Die Lieferung der Räder für Sanitätswagen samt der Gummibereifung (System „Querdrahtstreifen“) hat auch in Zukunft bis auf Widerruf die oben genannte Firma unter Zugrundelegung des erwähnten Offertes zu besorgen.

St.-R. Kauer beantragt die Ausschreibung einer Offertverhandlung.

Antrag Kauer angenommen.

(10278, St. Str. B. 7292/17, 0.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Beleuerung von 1000 Paar Filzstumpen für Wagenführer-

Filzstiefel, und beantragt, für die Vergebung dieser Arbeit eine Offertverhandlung auszuschreiben.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer beantragt, die Arbeit der Genossenschaft der Wiener Schuhmacher zum Preise von 17 K 60 h per Paar zu übertragen.

Die Kosten sind unter „Betriebsausgaben“ zu verrechnen.

Antrag Vize-Bürgermeister Dr. Porzer angenommen.

(10336, M. A. III, 3580.) St.-R. Schreiner referiert über die Schlussrechnung für die Gartenanlage auf der Elisabethpromenade im IX. Bezirke, und beantragt, das von der Stadtbuchhaltung ausgewiesene und bedeckte Mehrerfordernis von 7780 K 64 h, welches sich bei Herstellung der Gartenanlagen auf der Elisabethpromenade im IX. Bezirke in der Strecke von der Augartenbrücke bis zu der Rosergasse ergeben hat, zu genehmigen. (Angenommen.)

(10294, M. A. III, 1663.) St.-R. Schreiner referiert über das gegenüber dem bewilligten Kredite per 5335 K, bei Herstellung der Einfriedung der Gartenanlagen auf dem Mozartplatze im IV. Bezirke sich ergebende Mehrerfordernis von 3088 K 79 h, und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10254, M. A. XV, 6507.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Stadtgarten-Direktion um Abgabe von 100 alten, nicht mehr verwendbaren Bänken zur Anfertigung von Deckläden, Pflanzentästen u. dgl. und von 4 Tischen, 3 Kästen und 3 Sesseln für die Gehilfenzimmer aus dem städtischen Depot und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9801.) St.-R. Schreiner referiert über eine Zuschrift der Stadtgemeindevorsteherung Salzburg, betreffend die rasche Durchführung der Hundetaxeinhebung, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(9906, M. A. VIII, 1761.) St.-R. Schreiner referiert über die Zuweisung einer Naturalwohnung im städtischen Forsthaus Nr. 34 in Kaiserbrunn an den städtischen Förster Adalbert Schönplug und beantragt:

Über die Bestimmung der Räume im Forsthaus Nr. 34 zu Kaiserbrunn wird in teilweiser Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 6. Juni 1907, Z. 7826, folgendes beschlossen:

1. Dem städtischen Förster Adalbert Schönplug werden als neue Naturalwohnung zugewiesen: Im Parterre: Die auf der Planskizze mit den Ziffern 7 und 8 bezeichneten kleinen Speisen; im 1. Stock: die mit Nr. 17 bezeichnete Küche, als Wohnraum das Zimmer Nr. 18 und das Kabinett Nr. 19, ferner als Kanzleilokal das Zimmer Nr. 12, endlich unter Dach: die beiden mit Nr. 21 und 22 bezeichneten Kammern; als Nebenräume: der neben dem Forsthaus stehende Keller, die Waschküche nebst dem Stallgebäude, der Abort und der Holzschuppen.

Für die notwendige Ausbesserung der Mauern in der zukünftigen Naturalwohnung des städtischen Försters Adalbert Schönplug, sowie für die dortselbst notwendigen Malerarbeiten wird ein Pauschalbetrag von 200 K bewilligt.

2. Die im 1. Stocke gelegenen Räume Nr. 13, 14 und 15 werden für dienstliche Zwecke der Forstverwaltung bestimmt.

3. Die im Parterre gelegenen Räumlichkeiten Nr. 2, 3, 4 und 5 werden den städtischen Kultur- und Holzarbeitern zum unentgeltlichen Unterstande über Nacht zugewiesen.

Die Räume Nr. 9 und 10 im Parterre, sowie die beiden Kammern Nr. 23 und 24 unter Dach sind für dienstliche Zwecke des Stadtbauamtes, und zwar die ersteren als Kanzlei- eventuell, Wohnräume und die letzteren als Materialräume zu reservieren. Wegen einer einfachen Einrichtung der Räume 13, 14 und 15 hat die Forstverwaltung separat anzufordern.

Die übrigen Teile des Forsthauses, als Vorhäuser, Gänge, Stiegen und Aborte, werden für gemeinschaftliche Benützung bestimmt. Von einer Vermietung von Räumlichkeiten dieses Forsthauses an Parteien ist abzusehen.

Es dürfen auch Teile der Naturalwohnung nicht in Altermiete gegeben werden. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(10378, M. A. VII, 444.) St.-R. Rauer referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten für den Kanalbau in der Gustav Seidlgasse, am Hackinger-Kai und in der Isbarygasse im XIII. Bezirke, und beantragt die Annahme des Angebotes des Stadtbaumeisters Eduard Rzechaczek mit der begehrten Aufzahlung vom 11 Prozent zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages. (Angenommen.)

(10377, M. A. VII, 670.) St.-R. Rauer referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend Vergebung der Arbeiten für den Kanalbau in der Einwanggasse im XIII. Bezirke, und beantragt, die Annahme des Angebotes des Stadtbaumeisters Eduard Rzechaczek mit der begehrten Aufzahlung von 14,5 Prozent zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages. (Angenommen.)

(10436, M. A. XIII, 29357.) St.-R. Rauer referiert über ein Gesuch um Nachsicht der Hundesteuer pro 1907 und beantragt die Genehmigung des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(10298, M. A. IV, 1999.) St.-R. Rauer referiert über die Anschaffung einer Feuerwehr-Schiebleiter und beantragt, es sei der Firma Braun in Nürnberg die Geneigtheit der Gemeinde Wien, die fragliche Schiebleiter unter der Bedingung anzukaufen, daß die Leiter bei 26,5 m Höhe leicht und sicher gehandhabt werden kann, auszusprechen.

St.-R. Dypenberger beantragt die Aufrechterhaltung des Beschlusses vom 27. Juni 1907, Z. 7453.

Antrag Dypenberger abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(10375, M. B. A. XIV, 27100.) St.-R. Brauneis referiert über den Rekurs des Josef Leon gegen die Verweigerung der Aufstellung eines Sodawasserwagens im XIV. Bezirke und beantragt, dem Rekurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(10310, St. S. 718.) St.-R. Schwer referiert über das Ansuchen des A. Braßler in New-York um Übersendung von Photographieren und Beschreibungen der Geld- und Silberschätze der Stadt Wien, und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10276, M. A. IV, 2238.) St.-R. Schwer referiert über die öffentliche Beleuchtung in der Währingerstraße, und beantragt die Umwandlung einer Flamme des doppelflammigen Gaskandelabers Nr. 448 in eine ganznächliche. (Angenommen.)

(10355, M. A. XXII, 1507.) St.-R. **Schwerer** referiert über die Subventionierung der von der Konferenz der österreichischen Eisenbahn-Direktoren beschlossenen Herausgabe von Reklamebrotschüren für den Reiseverkehr, und beantragt, eine Subvention von 2000 K zu bewilligen, falls in dem in Aussicht genommenen Heft 1 die Stadt Wien eine ihrer Stellung im Betreff der Behandlung des Stoffes entsprechende Berücksichtigung findet und der Gemeinde zum Zwecke der Verteilung und Reklame über Verlangen eine Anzahl Exemplare zur Verfügung gestellt wird.

Die Auslage ist auf dem Reservefond zu verweisen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10284, M. A. VII, 821.) St.-R. **Schwerer** referiert über einen Magistratsbericht, betreffend die unvermutete Vornahme von Kanalrevisionen, und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(10224, M. A. VI, 3108.) St.-R. **Weitmann** referiert über das Nachtragsoffert der Firma **Gerjon Böhm & Rosenthal** auf Lieferung des Motorenbenzins für die Maschinenanlage im städtischen Schotterbrüche am Eyselberge und beantragt die Ablehnung desselben.

(Angenommen.)

(10419, M. A. XXII, 2232.) St.-R. **Weitmann** referiert über das Ansuchen des Radfahrklubs „Mentor“ um Bewilligung zur Führung des Wappens der Stadt Wien in der Vereinsfahne und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(10432, M. A. XXII, 2304.) St.-R. **Weitmann** referiert über die Kündigung des Vertrages durch die Firma **Herminghaus & Komp.** (Stofflieferung zu den Monturen der städtischen Bediensteten) und beantragt, dieselbe zur Kenntnis zu nehmen und den Magistrat zu beauftragen, wegen Ausschreibung einer Offertverhandlung Anträge zu stellen.

(Angenommen.)

(10293, M. A. I, 7345.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen des **Wilhelm Spitzer** um Ausstellung einer Löschungserklärung, betreffend Einl.=Z. 1453, 1454 und 1455/VII, und beantragt die Ausstellung einer Löschungserklärung bezüglich der ob den Liegenschaften Einl.=Z. 1453, 1454 und 1455 Grundbuch Neubau auf Grund des Kaufvertrages vom 26. Juli 1898 für die Gemeinde Wien als Reallast einverleibten Verbindlichkeit, die, zu Straßenzwecken entfallenden im Plane gelb lasierten, mit a b c d a und b g d b umschriebenen Flächen im Ausmaße von 65.53 m² und 36.77 m² unentgeltlich, lastenfrei im richtigen Niveau an die Gemeinde Wien abzutreten, gegen Kostenersatz zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10227, M. A. XI b, 6093.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über die Verlassenschaft der **Barbara Leer** und beantragt, auf die Überweisung der angeblich dem Nachlaß nach **Barbara Leer** gegen **Franz Fuhmann** zustehenden Forderung per 807 K 58 h an die Gemeinde Wien auf Abschlag ihrer Forderung für rückständige Verpflegskosten wird mit Rücksicht auf den Umstand, daß der rechtliche Bestand dieser Forderung nicht zweifellos festgestellt ist und diese Forderung überdies uneinbringlich erscheint, Verzicht geleistet.

(Angenommen.)

(10174, M. A. XIII, 1293.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über das vom Magistrate vorgelegte Verzeichnis der im

Jahre 1906 aus der „**Heinrich Losy v. Lojenau'schen arme Handwerkerstiftung**“ Beteilten und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(10366, M. A. XXII, 2479.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über die Entscheidung des Wiener Magistrates vom 9. Juli 1907, Magistrats-Abteilung XXII, 2228/07, betreffend die Aufbringung der Hand- und Zugkosten für Herstellungen aus feuer- und sicherheitspolizeilichen Gründen an der Pfarrkirche **St. Josef** im II. Bezirke, und beantragt, gegen dieselbe den Rekurs an die k. k. n.-ö. Statthalterei zu ergreifen.

(Angenommen.)

(10186, M. B. A. X, 45320.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 4. Juli 1907, Z. Ia-1550/2, betreffend die Betriebsanlage der offenen Handelsgesellschaft **Skaret, Hanusch & Komp.**, und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(10265, St. G. W., 4366.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über die Ausstellung einer Erklärung durch die „**Gemeinde Wien — städtische Gaswerke**“ an die k. k. priv. österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft anlässlich der Unterfahmung der Schleppebahn im Gaswerke durch ein Gasrohr und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(10176, M. A. XIII, 688.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über die Persolvierung der **Josef und Anna Wasner'schen** Stiftung für ohne ihr Verschulden zugrunde gegangene Gewerbsleute pro 1907 und beantragt:

dem **Josef Cadel**,

dem **Wenzel Hrischny**,

dem **Josef Pechousek** und

dem **Anton Mihanel**

je einen Betrag von 210 K aus der obgenannten Stiftung zu verleihen.

(Angenommen.)

(10431, M. A. XXII, 2446.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über das Ausgleichsanbot des früheren Kontrahenten für Baumeisterarbeiten **Rudolf Raub** anlässlich der Klage der Gemeinde Wien, auf Rückzahlung von 1855 K 82 h und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(10437, M. A. III, 3413.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über die exekutive Versteigerung der Liegenschaft, Einl.=Z. 3, 320 und 587, IV. Bezirk und beantragt, von einer Beteiligung der Gemeinde Wien an dieser Versteigerung abzusehen.

(Angenommen.)

(10379, M. A. VII, 822.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über den an die priv. österr.-ungar. Staatseisenbahngesellschaft, anlässlich der Unterfahmung des vom Staatsbahnhofe zum k. und k. Arterie-Arsenale führenden Schleppegleises durch den projektierten Kanalbau in der Arsenalstraße im X. Bezirke nach dem vorgelegten Entwurfe auszustellenden Revers und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(10214, M. B. A. XII, 21016.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen der **Julie Doppelbauer** um Verrechnung beziehungsweise Ausfolgung von Kautionen für Risikoflächen und Erker, und beantragt, zu genehmigen:

1. daß die Kaution per 327 K 60 h für die Risalitflächen als gegenstandslos der Partei zurückgestellt,

2. als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkerherstellung der Betrag von 90 K per Quadratmeter, d. i. für 3·56 m² (× 90) der Betrag von 320 K 40 h von der Partei erlegt und sodann die Kaution für die Erker an dieselbe ausgefolgt werde.

(Angenommen.)

(10444, M. A. X, 3822.) **St.-R. Bauer** referiert über die definitive Anstellung provisorischer städtischer Ärzte und beantragt:

Die provisorischen städtischen Ärzte für Armenbehandlung und Totenbeschau Dr. Armin Langer und Dr. Eduard Artmann werden zu definitiven städtischen Ärzten ernannt.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(10168, M. A. II, 5856.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen der Ratsdienerswitwe Helene Bachmayer um Anweisung der Witwenpension und beantragt, die Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im Jahresbetrage von 700 K unter gleichzeitiger Einstellung der Aktivitätsbezüge des Verstorbenen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(10409, M. A. VIII, 1985.) **St.-R. Hof** referiert über die Besetzung der Bademeisterstelle für das neue Dampf-, Wannen- und Brausebad im XXI. Bezirke, Floridsdorf in der Kroggasse, und beantragt:

Zum Bademeister in dem neu zu eröffnenden Dampf-, Wannen- und Brausebade im XXI. Bezirke wird der Heizer II. Klasse am Wasserwerke im X. Bezirke (Savoriten), Josef Machu mit den systemisierten Bezügen, das sind einem Jahresbezüge von 1800 K, drei Triennialzulagen zu je 200 K, einer Naturalwohnung samt Beheizung, dann Alters-, sowie Witwen- und Waisenversorgung gemäß den für die Bademeister der Volksbäder geltenden Bestimmungen und mit dem beiderseitigen Rechte einmonatlichen Kündigung ernannt.

Die Ernennung erfolgt vorläufig provisorisch und auf die Dauer eines Jahres.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(10500, M. A. III, 3935.) **Bürgermeister Dr. Lueger** referiert über den Ankauf des Gutes Kobenzl und beantragt, die sämtlichen zum Gute Kobenzl gehörigen in den Einl.-Z. 365 Ober-Sievering und 403 bis einschließlich 409 Grinzing inliegenden Liegenschaften im Gesamtkatastralausmaße von 1,345,704·54 m² um den Pauschalpreis von 1,500,000 K anzukaufen.

(Einstimmig angenommen.)

(10353, M. A. XXII, 2416.) **St.-R. Schwer** referiert über einen Magistratsbericht, betreffend den Antrag des Gem.-Rates Bieloхлаwet auf Errichtung eines Kolossalbrunnens anlässlich des Regierungsjubiläums 1908, und beantragt die Zuweisung des Referates an den Jubiläums-Ausschuß.

(Angenommen.)

(10251, M. A. XIV, 4316.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen des Julius und der Marie Nell um Baubewilligung für das Haus VI., Magdalenenstraße 39, und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß der vorgelegte Bauentwurf vom Magistrate unter Nachsicht von dem 15 Prozent Hofausmaße baubehördlich genehmigt und zu bewilligen, daß für die Erker an

der Magdalenenstraße in Anbetracht der Reduktion der Erker an den Hausecken eine Augenscheinstaxe nicht angerechnet werde.

(Angenommen.)

(10452, M. A. I, 6372.) **St.-R. Deutschmann** referiert über die Feststellungsklage des Religionsfondes gegen die Gemeinde punkto Unterbringung von Geschäften im Neubaue des Pfarrhofes am Karmeliterplaz, II. Bezirk, und beantragt, gegen das Urteil des I. k. Bezirksgerichtes Innere Stadt, vom 11. Juli 1907, betreffend die Herstellung von Geschäftslokalitäten im Neubaue des Pfarrhofes am Karmeliterplaz, die Berufung durch den Stadtanwalt Dr. Robert Swoboda einzubringen.

(Angenommen.)

(10343, M. A. XIb, 11480.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über den hinsichtlich der Gartenparzellen 462 und 463 in Grinzing am 1. November 1908 endigenden Pachtvertrag zwischen Dr. Foregger und der Gemeinde Wien und beantragt:

1. Diesen unter denselben Bedingungen, d. i. gegen einen jährlichen Pachtzins von 390 K auf weitere sechs Jahre zu verlängern.

2. von der Parzelle 463 wird Dr. Foregger eine Zufahrtsfläche im Ausmaße von 150 m², d. i. in einer Breite von 6 m — gemessen von der Liegenschaft Dr.-Nr. 1 Hufschlagasse — und einer Tiefe von 25 m — bis zur Hufschlagasse — eingeräumt, und zwar für die Zeit von 30 Jahren.

3. Für die Einräumung der Zufahrtsfläche wird, solange das Pachtverhältnis rüchichtlich der Parzellen 462 und 463 besteht, ein Anerkennungs-zins von 1 K jährlich festgesetzt.

4. Werden die Parzellen 462 und 463 von Dr. Foregger oder dem Nachfolger im Besitze der Liegenschaft — nach Ablauf des Pachtvertrages — nicht mehr gepachtet, sondern nur mehr die 150 m² als Zufahrtsfläche benützt, so hat der jeweilige Benutzer dieser Zufahrtsfläche vom Zeitpunkte des Ablaufes des Vertrages bezüglich der Gartenparzellen einen jährlichen Bestandzins von 50 K an die Gemeinde Wien zu entrichten.

5. Der Gemeinde Wien bleibt das Recht einer jederzeitigen halbjährigen Kündigung für den Fall vorbehalten, daß diese Gründe zur Errichtung einer öffentlichen Wohltätigkeitsanstalt, beziehungsweise zu den im Testamente des Dr. Franz Sterne vorgesehenen Zwecken verwendet werden sollten.

Über besonderes Ansuchen des Dr. Foregger wird im Prinzipie genehmigt, daß im Falle der Errichtung einer Wohltätigkeitsanstalt auf den bezeichneten Gründen die unter Punkt 2 genannten Zufahrtsfläche, soweit dies nach dem künftigen Projekte überhaupt möglich ist, belassen werden kann.

7. Der im Punkte 1 verlängerte Pachtvertrag rüchichtlich der Parzellen 462 und 463 ist unabhängig von der Einräumung der Zufahrtsfläche und es ist daher auch für die um die Zufahrtsfläche von 150 m² verkleinerten Parzellen der volle Bestandzins von 300 K jährlich zu leisten.

8. Dr. Foregger unterwirft sich den allgemeinen Bestandsbedingungen und erklärt

9. überdies mit der Zahlung eines Betrages von 4000 K seine erhobene Expensenforderung samt Barauslagen als vollkommen und ganz beglichen, so daß ihm aus diesem Titel keinerlei Forderung — weder an die Genossenschaft des Wiener Brauhauses noch an das Brauhaus der Stadt Wien — mehr zustehe.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10439, M. A. X, 4863.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des Johann Glaubinger um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe C, Nummer 206 im Hernalser Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10410, M. A. X, 5471.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen der Aloisia Stary um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe III, Reihe 8, Nummer 26 im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10420, M. B. A. XVI, 29041.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über die Benennung der Verlängerung der Roseggergasse im XVI. Bezirke und beantragt, der Benennung dieser im Privatbesitze befindlichen Gasse mit „Roseggergasse“ zuzustimmen und die Bezeichnung der zwischen Wernhardtstraße und Herbststraße gelegenen anlässlich der zur M.-B. 709/XIV genehmigten Parzellierung entstandenen, in der vorgelegten Skizze blau gestrichelten öffentlichen Gasse gleichfalls mit „Roseggergasse“ zu genehmigen. (Angenommen.)

(10440, M. A. X, 1815.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Projekt über die Herstellung von vier Glashäusern samt Entwässerungsanlage in der neuen Gärtnerei beim Ottakringer Friedhofe mit dem Kostenverfordernisse von 23.565 K und beantragt, dasselbe zu genehmigen.

Der von diesem Betrage voraussichtlich im Jahre 1908 zur Auszahlung gelangende Betrag von 7565 K ist im Voranschlage dieses Jahres sicherzustellen.

Die Erd- und Baumeisterarbeiten und die Lieferung der Dachkonstruktion sind im Offertwege zu vergeben, alle übrigen Arbeiten und Lieferungen sind von den Kurrentunternehmern zu leisten.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird der Baukonsens erteilt. (Angenommen.)

(10561.) Der **Vorsitzende** gibt folgenden Antrag des **St.-R. Ferdinand Gräf** bekannt:

Das Bauamt werde beauftragt, schleunigst die Projekte wegen Umbau des Ottakringerbachkanales und Kanalisierung der Liebhartstaltstraße von der Katharinenruhe bis zur Maroltingergasse, beziehungsweise der Ergänzung des Kanales in der Thaliastraße von der Lorenz Mandlgasse bis zur Enekelstraße vorzulegen.

Die Arbeiten selbst wären noch im Herbst dieses Jahres in Angriff zu nehmen und im Frühjahr 1908 fertigzustellen.

(Wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.)

(9985, M. A. VI, 2891.) **St.-R. Schneider** referiert über das Ansuchen des Bauunternehmers Franz Schreiner um Verlängerung des Vollendungstermines für die Abdeckungsarbeiten im städtischen Steinbruche in Marbach bis 30. September 1907 und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9969, M. B. A. XI, 10212.) **St.-R. Schneider** referiert über das Ansuchen des Franz und der Barbara Staniek um Baubewilligung für einen Zubau auf Einl.-B. 105 in Simmering,

Hobelgasse 5 und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XI. Bezirk gestellten Bedingungen zu bestätigen. (Angenommen.)

(10445, M. A. XII, 25386.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Josef und der Leopoldine Pomberger um Bewilligung zur Ausführung von Zubauten im XII. Bezirke, Meidlinger Hauptstraße 1, und beantragt:

1. Für die zu Risalitzwecken einzubeziehende Grundfläche in Schönbrunnerstraße per 2.11 m² ist ein Übernahmepreis von 36 K 66 h per Quadratmeter, somit der Betrag von 77 K 35 h, ferner für die Risalitzflächen in der Meidlinger Hauptstraße und Plazniße per zusammen 1.17 m² ein Übernahmepreis von 110 K per Quadratmeter, d. i. ein Betrag von 128 K 70 h, endlich als Entschädigung für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Erkeranlage mit einer in Betracht zu ziehenden Ausladefläche von 0.34 m², gleichfalls der Betrag von 110 K per Quadratmeter, d. i. der Betrag von 37 K 40 h vor Ausfertigung des Baukonsenses zu erlegen.

2. Für die durch die Lichteinfallöffnungen in Anspruch genommene Grundfläche per 3.9 m² ist ein jährlicher Platzzins von 25 K zu entrichten und mittels intabulierten Reverses auch noch die Verpflichtung zu übernehmen, diese Öffnungen über Verlangen der Gemeinde Wien wieder zu entfernen.

3. Die Bauwerber haben sich mittels intabulierten Reverses zu verpflichten, an Stelle des jetzt bestehenden Granittrottoirs ein vorchriftsmäßiges Asphalttrottoir herzustellen. (Angenommen.)

(10443, M. A. IV, 2099.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die öffentliche Beleuchtung bei der Rotunde und beantragt die Umwandlung der halbnächtigen Gasflammen Nr. 1970, 1872 und 1924 in ganznächtige. (Angenommen.)

(10312, M. A. XIV, 3523.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen der Barmherzigen Brüder um Bewilligung zur Abtheilung der Liegenschaft, Einl.-B. 2059/II und beantragt:

1. Es werde dem Kontrahenten der Barmherzigen Brüder die politische Bewilligung zur Abtrennung einer Baustelle von der Liegenschaft, Einl.-B. 2059 Leopoldstadt nach Maßgabe des vorgelegten Planes erteilt.

2. Es werde die Schadloshaltung für den nach der festgesetzten Baulinie zur Verbreiterung der Schmelzgasse abzutretenden Grund im Ausmaße von 25.72 m² mit dem Betrage von 40 K für den Quadratmeter festgesetzt, hiebei aber bedungen, daß die Gesuchsteller die Kosten des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung aus eigenem zu tragen haben. (Angenommen.)

(10299, M. A. VIII, 825.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Übernahme der frostfreien Brunnen (System Hilpert) im II. Bezirke, Grundlerstraße, Ecke Taborstraße, ferner Czerningasse, nächst der Praterstraße und Kaiser Josefsbrücke in das Eigentum der Gemeinde Wien und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10273, M. A. IV, 8444.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die öffentliche Beleuchtung der Castellezgasse im II. Bezirke und beantragt die Neuaufstellung einer ganznächtigen und einer halbnächtigen Gasflamme in der genannten Gasse.

(Angenommen.)

(10313, M. N. XIV, 3942.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen des Johann Fock um Bewilligung zur Planauswechslung, betreffend Einl.=Z. 794 im II. Bezirke, Kaiser Josefstraße 40, und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu bestätigen und den zur Mikalitanlage erforderlichen Grund um den vom Magistrate festgesetzten Preis zu überlassen. (Angenommen.)

(10311, M. N. XIV, 4054.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen der Firma Blau & Komp. um Bewilligung zur Planauswechslung, betreffend Einl.=Z. 3585 Leopoldstadt, XX., Hellwagstraße, Ecke der Univerfiumstraße, und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu bestätigen und den erforderlichen Grund um den vom Magistrate angegebenen Preis an die Partei zu überlassen, wobei sie die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung zu tragen hat. (Angenommen.)

(9713, St. S. 614.) St.-R. Schwer referiert über die Drucklegung einer kritischen Gesamtausgabe der Werke Franz Grillparzer's und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien unterstützt die Drucklegung einer kritischen Gesamtausgabe der Werke Franz Grillparzer's. Auf dem Titelblatte dieser Ausgabe erscheint die Gemeinde Wien als Herausgeber.

2. Die Ausgabe erfolgt auf Subskription in 25 Bänden à 30 Bogen, à 16 Seiten und ist die Subskription Sache des Verlegers.

3. Die Veranstaltung der Ausgabe wird Professor Dr. August Sauer übertragen und dessen vorliegendem Arbeitsprogramme zugestimmt. Professor Dr. Sauer erhält ein Honorar von 1000 K per Band.

4. In diesem Honorare ist auch das Honorar für seinen Mitarbeiter mit inbegriffen, der ihm zur Mitarbeit zugewiesen wird.

5. Insofern das Grillparzer-Archiv zu dieser Ausgabe benützt wird, unterliegt die Ausgabe der Kontrolle der Direktion der städtischen Sammlungen.

6. Mit der Unterstützung des Herausgebers ist ein Beamter der städtischen Sammlungen zu betrauen und hat die Direktion der städtischen Sammlungen darüber einen Vorschlag zu erstatten.

7. Die Ausgabe muß am 100jährigen Gedenktage der ersten Aufführung der „Ahnfrau“, am 31. Jänner 1917 vollendet sein.

8. Neben der eigentlichen Haupt- und Subskriptionsausgabe ist der Verleger ermächtigt, eine Luxusausgabe in beschränkter Zahl auf seine Kosten zu drucken. Auch wird ihm gestattet, ein Jahr nach Abjaß der Subskriptionsausgabe eine Volksausgabe, und zwar ohne Lesarten und Jugendwerke zu veranstalten.

9. Drucklegung und Verlag des Werkes werden den Kommissionsverlegern der Gemeinde Wien, Gerlach & Wiedling, übertragen und ist mit denselben auf Grund des vorliegenden Vertragsentwurfes ein Vertrag auszuarbeiten und dem Stadtrate zur Genehmigung zu unterbreiten. (Angenommen.)

(10423, St. S., 746.) St.-R. Zajka referiert über das Ansuchen der Wiener Künstlergenossenschaft um Überlassung des Gemäldes „Wiener Walzer“ von Ch. Wilda zur Veranstaltung einer Gedächtnis-Ausstellung für Wilda, und beantragt die Genehmigung unter den üblichen Kautelen. (Angenommen.)

(9104, St. S., 613.) St.-R. Zajka referiert über den Ankauf zweier Aquarelle des Malers Richard Moser „Das Dom-mayer'sche Kasino in Piesing“ und „Das Stahlemer'sche Gasthaus in Hernals“ um den Preis von 120 und 100 K und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

(Die neue Gewerbeordnung.) Die in Vorbereitung begriffene neunte, vollständig auf den neuesten Stand umgearbeitete Auflage der vom Privatdozenten Dr. Otto v. Komorzynski besorgten Ausgabe der Gewerbeordnung enthält nebst den sie ergänzenden und erläuternden Gesetzen, Verordnungen und Erlässen eine Übersicht über die einschlägige Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes, des Obersten Gerichtshofes, des Reichsgerichtes, der Gewerbegerichte und der Ministerien sowie ein alphabetisches und chronologisches Register und wird sofort nach Kundmachung der Ausführungs-Verordnungen im Verlage der Manz'schen k. u. k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung in Wien erscheinen.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 11. bis 17. August 1907.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	. . 251.490 kg	Und zwar aus:	
		Wien	. . . . . 191.979 kg
		dem sonst. Niederösterreich	. . . . . 13.535 "
		Oberösterreich	. . . . . 359 "
		Böhmen	. . . . . 190 "
		Mähren	. . . . . 7.434 "
		Galizien	. . . . . 37.803 "
		Ungarn	. . . . . 190 "
Kalbfleisch	. . 14.891 kg	Und zwar aus:	
		Wien	. . . . . 1.502 kg
		dem sonst. Niederösterreich	. . . . . 67 "
		Mähren	. . . . . 35 "
		Galizien	. . . . . 13.235 "
		Ungarn	. . . . . 12 "
Schafffleisch	. . 3.980 kg	Und zwar aus:	
		Wien	. . . . . 135 kg
		dem sonst. Niederösterreich	. . . . . 26 "
		Galizien	. . . . . 3.819 "
Schweinefleisch	. . 95.717 kg	Und zwar aus:	
		Wien	. . . . . 63.413 kg
		dem sonst. Niederösterreich	. . . . . 1.583 "
		Böhmen	. . . . . 268 "
		Mähren	. . . . . 2.318 "
		Galizien	. . . . . 5.125 "
		Ungarn	. . . . . 17.287 "
		Kroatien	. . . . . 4.353 "
		Bukowina	. . . . . 1.370 "

Kälber	2.745 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	802 St.
		dem sonst. Niederösterreich	16 "
		Oberösterreich	1 "
		Mähren	66 "
Schafe	93 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	62 St.
		dem sonst. Niederösterreich	23 "
		Galizien	8 "
		Schweine	470 Stück	Und zwar aus:
Wien	443 St.		
dem sonst. Niederösterreich	12 "		
Mähren	9 "		
Galizien	1 "		
		Ungarn	5 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Siedfleisch	von K — 68 bis 1.76	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden " "	1.40 " 2.20	" "
Kalb- fleisch	. . . . .	" " — 72 " 1.80	" "
Schaff- fleisch	. . . . .	" " — 88 " 1.28	" "
Schweinfleisch	. . . . .	" " 1.16 " 1.76	" "
Kälber	. . . . .	" " — 92 " 1.52	" "
Schafe	. . . . .	" " 1.— " 1.20	" "
Schweine	. . . . .	" " 1.16 " 1.50	" "

Der Marktverkehr gestaltete sich trotz geringerer Zufuhr erst gegen Wochenende lebhafter; Rindfleisch war in minderen Sorten lebhaft gefragt, konnte jedoch ebenso wie Kälber, Kalbfleisch, Schafe und Schafffleisch nur vorwöchentliche Preise erzielen; Schweine und Schweinfleisch zogen um 6 bis 8 h per Kilogramm an. Galizische Ware fand leichten Absatz. Per Bahn langten 71 Waggon mit 161.6 t, von der Ersten Wiener Großschlächtere Aktiengesellschaft 10.916 kg Rindfleisch ein.

* * *

Pferdemarkt vom 16. August 1907.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 311 Pferde.
134 Schlachtpferde und 177 Gebrauchspferde.

Preis: für Gebrauchspferde 200 bis 1100 K per Stück
" Schlachtpferde 65 " 160 " " "

Der Markt war flau.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 19. August 1907.

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 17. August 1907).

1. Gesamtauftrieb: 4871 Stück, und zwar:

Mastvieh	2976 Stück
Weidevieh	835 "
Weinlvieh	1060 "
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	64 "

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3234 Stück	Kühe	651 Stück
Stiere	756 "	Büffel	230 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	3646 Stück
" Galizien und der Bukowina	402 "
" dem sonstigen Österreich	823 "
" dem Auslande (Italien)	— "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität	von 75 bis 100 K (extrem bis 107 K)
" II. "	67 " 90 "
" III. "	60 " 74 "

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität	von 82 bis 94 K (extrem bis 100 K)
" II. "	76 " 80 "
" III. "	68 " 74 "

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität	von 88 bis 98 K (extrem bis 105 K)
" II. "	80 " 87 "
" III. "	72 " 77 "
Stiere	67 " 82 " (" " 87 ")
Kühe	60 " 74 " (" " 94 ")

Aus und über Ungarn:

Weidevieh	von 46 bis 68 K (extrem bis — K)
---------------------	----------------------------------

Aus und über Galizien:

Weidevieh	von 68 bis 72 K (extrem bis — K)
Büffel	50 " 60 " (" " 69 ")
Weinlvieh	46 " 66 "

b) Preis per Stück.

Weinlvieh	von 131 bis 190 K.
---------------------	--------------------

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	3470 Stück
" " auswärts	1132 "
Unverkauft blieben	269 "

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 11. bis 17. August

1907 für Wien angekauft	639 "
-----------------------------------	-------

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 540 Stück mehr aufgetrieben.

Bei sehr flauem Geschäftsverkehre wurden gegen die Vorwoche Prima-Stallmastforten um 2 K, mittlere und mindere Sorten um 3 bis 4 K per Meterzentner billiger gehandelt.

Stiere konnten bei lebhaftem Geschäftsverkehre die vorwöchentlichen Preise fest behaupten.

Weidevieh wurde um 3 bis 4 K billiger abverkauft. Weinlvieh wurde um 1 bis 2 K billiger gehandelt.

* * *

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 11. bis 17. August 1907.

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Weizengrieß	1 kg	28	40		
Auszugmehl	"	26	40		
Mundmehl	"	24	36		
Semmelmehl	"	22	32		
Bohlmehl	"	18	28		
Futtermehl	100 kg	14.80	21		
Kaisersemmel à 4 h 1 St.	3-8 bis 7-6 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel " 4 " "	3-0 bis 9-8 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel " 2 " "	2-5 bis 6-0 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot	1 kg	—	—	—	—
Weißgemischtes Brot	"	20 6	35 9		
Schwarzgemischtes Brot	"	18 2	33 1		
Schwarzes Brot	"	20	30 4		
Erbfen, ganz	1 kg	28	50		
" gespalten	"	36	72		
Linfen	"	72	1 02		
Bohnen	"	28	60		
Hirse	"	32	48		
Rollgerste	"	40	72		
Reis	"	38	76		
Kaffee, roh	"	2 32	5		
" gebrannt	"	2 80	5 60		
Kakao	"	5 80	10		
Schokolade	"	2 80	6		
Tee	"	6	20		
Zucker	"	68	82		
Honig	"	1 20	3 20		
Bohnen, grün	1 kg	20	36		
Erbfen, grün, in Schoten	"	30	50		
Paradiesäpfel	"	20	40		
Kohl, grün	30 " St.	60	1 60		
"	1 "	4	20		
Kohlrüben	30 "	30	1		
"	1 "	2	10		
"	30 "				
"	1 "				
Kraut, weißes	30 "	80	6		
"	1 "	4	24		
Salat, in " Häupteln	30 "	40	1		
"	1 "	2	10		
Spinat "	1 kg	20	80		
Rüben, weiß	1 St.	4	8		
" gelb	"	2	8		
" rot	"	4	8		
Sauerkraut	1 kg	24	28		
Sauere Rüben	"	24	28		
Knoblauch	"	36	60		
Zwiebel	"	12	28		
Erdäpfel, vorjährige	100 kg				
"	1 "				
" heurige	100 "	6	12		
"	1 "	8	16		
" Kipfel, vorjährige	100 "				
"	1 "				
" " heurige	100 "	18	20		
" " "	1 "	20	24		
Kindsfilz	1 kg	70	1 30		
Kindschmalz	"	2	3 20		

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Schweinfilz	1 kg	1 50	1 92		
Schweinschmalz	"	1 50	1 82		
Schweinspeck	"	1 40	2		
Unschlitt, geschmolzen	"	94	1 28		
Milch	1 l	24	32		
Rahm	"	80	2		
Topfen	1 " kg	30	80		
Butter	"	2	3 20		
Margarine	"	1 68	2		
Eier, frische um 2 K	30-40 St.	—	—	—	—
" eingelegte um 2 K	—	—	—	—	—
Barben	1 kg	1 40	1 60		
Brachsen	"	1 40	1 60		
Forellen	"	6	11		
Hechte, lebend	"	2 40	3 60		
" tot	"	1 60	2 80		
Karpfen, lebend	"	2	2 40		
" tot	"	1 20	1 80		
Lachse	"	8	16		
Schaiden	"		5		
Schille	"	2 20	4		
Sterlette	"				
Stockfische	"				
Schellfische	"	56	1 30		
Weißfische	"	80	1 20		
Krebse	1 St.	10	80		
Huhn, junges, gepuht	1 St.	90	1 50		
Mastrhuhn, gepuht	"	1 10	3		
Boulevard	"	1 60	4 50		
" steir.	1 " kg	3	5		
Kapaun	1 St.				
" steir.	"				
Ente	"	2 20	4		
Gans	"	2 60	6		
Indian	"				
Taube	"	50	1		
Fasan	1 St.				
Rebhuhn	"	60	1 70		
Wildente	"	1 20	2 80		
Wildgans	"				
Hase	"				
Hirschfleisch	1 " kg	70	2 80		
Rehfleisch	"	80	1 80		
Schwarzwild	"	2 60	3 20		

Detailpreise (mit Zuwage)						
Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleisch		In den Markthallen		In den Bänken der Fleischhauer und Fleischversteißer	
	von	bis	von	bis	von	bis
Fleischgattungen						
Rindfleisch	vorderes	100 160	120 170	100 180		
	hinteres	120 190	148 210	120 220		
Kalbfleisch		96 240	120 250	100 280		
Schafffleisch		64 180	80 176	80 200		
Schweinefleisch		150 220	162 220	126 260		
Pferdefleisch	vorderes			68 104		
	hinteres			80 120		

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 17. August 1907.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 76—82 kg) von 11 K — h bis 12 K 60 h			
Roggen (" " 1 " 69—75 ") " 9 " 25 " " 9 " 55 "			
Gerste (Brenner-, Rolf- und Futtergerste) . . . " 8 " 90 " " 10 " 60 "			
Mais " 7 " 25 " " 8 " 10 "			
Hafer " 8 " 45 " " 9 " 20 "			
(per 50 Kilogramm).			

b) Mahlprodukte.

Grieff von 11 K 20 h bis 15 K 50 h			
Weizenmehl, neue Type " 12 " 40 " " 18 " 60 "			
Futtermehl " 7 " 40 " " 10 " 50 "			
Roggenmehl " 11 " 40 " " 15 " 80 "			
Weizenkleie " 6 " 15 " " 6 " 50 "			
Roggenkleie " 6 " 60 " " 6 " 85 "			
(per 50 Kilogramm).			

* * *

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 11. bis 17. August 1907.

Niederösterr. Bergheu . . von K 5:40 bis 8:70 per 100 kg		
" Wiesenheu " 5:60 " 8:40 " " "		
Slovakisches Heu " 7:— " 7:40 " " "		
Ungarisches Heu " 7:20 " 7:80 " " "		
Klee " 5:— " 9:40 " " "		
Schaubstroh " 5:20 " 6:40 " " "		
" " 18:— " 24:— per Schober		
Rüttelstroh " 5:— " 5:20 per 100 kg		

* * *

Städtisches Lagerhaus.

Vom 8. bis 15. August 1907.

Waren eingelagert 30.838 Meterzentner
" ausgelagert 27.045 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 11.577 Meterzentner.

Lagerstand vom 15. August 1907 228.593 Meterzentner, und zwar:

11.980 Meterzentner Weizen,	6.672 Meterzentner Roggen,
6.512 " Gerste,	17.415 " Hafer,
95.318 " Mais,	580 " Linjen,
37.922 " Mehl und Kleie,	884 " Ölsaaten,
204 " Zucker,	1.680 " Wein,
4.682 Hektoliter à 100% Spiritus.	

Der Affeturanzwert dieser Waren stellte sich auf 4,805.260 K.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städtischen Bäder im Monate Juni 1907.

Städtische Bäder:

		Männliche Personen	Weibliche Personen
III. Bez., Strombad Kaiser Josefbrücke	3694, davon	2657	1037
III. Bez., Strombad Sophienbrücke	5843, " "	3809	2034
IX. Bez., Strombad Augartenbrücke	9848, " "	7126	2722
XVII. Bez., Hernalsker Boll- und Schwimmbad, Förgerstraße 50	4688, " "	3877	811
XIX. Bez., Floßbad Kahlenbergerdorf	1396, " "	893	503
XIX. Bez., Strombad Rußdorf	2153, " "	1419	734
Zusammen .		27622, davon	19781 7841

Volksbäder.

		Männliche Personen	Weibliche Personen
II. Bez., Vereinsgasse 29 .	26543, davon	16241	10302
III. Bez., Apostelgasse 18 .	15151, " "	11355	3796
(Eröffnet August 1891.)			
V. Bez., Klagbaumgasse 4 .	15396, " "	10792	4604
(Eröffnet Juni 1893.)			
V. Bez., Einsiedlerplatz 18 .	23828, " "	16657	7171
(Eröffnet August 1890.)			
VI. Bez., Esterhazygasse 2 .	20974, " "	14599	6375
(Eröffnet August 1892.)			
VII. Bez., Mondscheingasse 9 .	13248, " "	9742	3506
(Eröffnet Dezember 1887.)			
VIII. Bez., Florianigasse 24 .	20425, " "	14842	5583
(Eröffnet August 1892.)			
IX. Bez., Wiefengasse 17 . .	15872, " "	10737	5135
(Eröffnet August 1892.)			
X. Bez., Gudrunstraße 163 a .	29452, " "	21837	7615
(Eröffnet August 1890.)			
XI. Bez., Geißelbergstraße 54	1796, " "	1170	626
(Eröffnet August 1900.)			
XIII. Bez., Hütteldorferstr. 82	7671, " "	5356	2315
(Eröffnet März 1905.)			
XIV. Bez., Heindegasse 3 .	20147, " "	13617	6530
(Eröffnet Dezember 1894.)			
XV. Bez., Reithofferplatz 4 .	17747, " "	12454	5293
(Eröffnet Juli 1900.)			
XVI. Bez., Fried. Kaisererg. 11 .	24831, " "	16865	7966
(Eröffnet März 1897.)			
XVII. Bez., Schwandnergasse 62	17014, " "	12091	4923
XVIII. Bez., Klostergasse 27 .	15687, " "	10372	5315
XX. Bez., Treustraße 60 . .	14348, " "	10560	3788
Zusammen .		300130, davon	209287 90843

Theresienbad im XII. Bezirke.

		Männliche Personen	Weibliche Personen
Bannenbad	6345, davon	3632	2713
Dampfbad	4600, "	3384	1216
Voll- und Schwimmbad	9035, "	8131	904
Zusammen . 19980, davon 15147 4833			

Öffentliche Sicherheit.

Im Monate Juli 1907 betrug die Zahl der:

Abgeschobenen	234
Zugeschobenen	80
Durchgeschobenen	156
Gesamtzahl . . 470	

Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Überficht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 9. bis 15. August 1907.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende	1235
Dienstsuchende	993
Lehrstellenuchende	18
Zusammen . 2246	

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten	1161
Dienstplätze	1161
Lehrstellen	61
Zusammen . 2383	

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende	1105
Dienstsuchende	856
Lehrlinge	22
Zusammen . 1983	

Baubewegung

vom 16. bis 19. August 1907.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- XI. Bezirk: Simmering, Dorfstraße 40, von Th. und G. Reichl, ebenda, Bauführer Anton Kurz, Baumeister (16427).
- XXI. Bezirk: Fabrik, Groß-Redlersee, Brünnerstraße, von der Fiat-Werke-Aktiengesellschaft, Bauführer beh. aut. Bau-Ingenieur Friedr. Zieritz (27884).

Zubauten.

- XXI. Bezirk: Fabrik, Floridsdorf, Hauptstraße 132, von der Schraubenfabriks-Aktiengesellschaft, Bauführer Friedrich Schumayer (27885).
- " " Wohnhaus, Floridsdorf, Heidegasse, von Johanna Haram, Bauführer Johann Marschalek (29755).

Abaptierungen.

- III. Bezirk: Döblergasse 3, von Dr. Günther Rodler, Bauführer Schwindschacht (5954).
- " " Heugasse 16, von Kamilla und Felicitä Kammel, Bauführer K. Michna (5961).
- " " Landstraße Hauptstraße 122, von Milan Stojadinovits, Bauführer Math. Trimmel (5982).
- IV. Bezirk: Karolinengasse 20, von Paul Trappel, Bauführer Jof. Wigmann (5966).
- " " Freundgasse 9, von Joh. Schnepfer (5992).
- " " Heugasse 54, von Anton Hangl.
- VI. Bezirk: Stumpergasse 61, von Anna Soelch, Bauführer J. Weiß' Witwe (5985).
- " " Wallgasse 13, von Th. Panholzer, Bauführer Joh. Kloiber (5989).
- VII. Bezirk: Andreasgasse 10, von Papak & Czada (5977).
- VIII. Bezirk: Florianigasse 24 (Volksbad), von der Magistrats-Abteilung VIII (5957).
- " " Blindengasse 6, von Marie Flener, Bauführer W. Sachs (5970).
- IX. Bezirk: Spitalgasse 21 a, von Hans Haswell, Bauführer Joh. Weidl (5969).
- XVII. Bezirk: Hernals, Weidmannsgasse 21, von Paula Kührtreiber, ebenda, Bauführer Karl Pfann (36449).
- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Einl.-Z. 82, Wirthgasse 10, von Wlth. Löwy, ebenda (18102).

Diverse geringere Bauten.

- IV. Bezirk: Dachbodenaufbau, Frankenberggasse 9, von P. und E. Habig, Bauführer J. Luidenus (592).
- XXI. Bezirk: Wartenraum, Floridsdorf, Schwaigergasse 29, von W. Panger, Bauführer G. Köhler (29634).
- " " Bäckerei-Ofenanlage, Floridsdorf, Schwaigergasse 24, von Franz Zahn, Bauführer M. Poinlich (30113).

Gesuche um Parzellierungen.

- XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-Z. 560, 1301 und 1337, von Alfred Wünsch (5971).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

- IX. Bezirk: Badgasse 23, von Karl Weißhaar (5980).
- XIX. Bezirk: Unter-Sievering, Einl.-Z. 74, Baustelle XI, von Johanna Red, Dionisius Andraßystraße 3 (18041).

Demolierungsanzeigen.

- III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 161, von Joh. Giller (5953).
- VII. Bezirk: Richterergasse 8, von Jose Red (5950).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. XV, Z. 6444.
8. August 1907.

Schulbau XVI., Koppstraße-Herbstraße.

- Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 381.412 K 20 h.
- König Wenzel — Nachlaß 97%.
 - Union-Baugesellschaft — Nachlaß 5%
 - Gröger Guido — Aufzahlung 5% für Regiearbeiten.
 - Schindler Ferdinand — Nachlaß 118%.
 - Nachlaß 85%.
 - Aufzahlung 15% für Regiearbeiten.

Romanzementlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 10.000 K.

- Walzmühle A.-G. — Zu den Kostenanschlagspreisen in Fässern, In Säcken um 15 h per 100 kg billiger.
- Perlmoojer A.-G. — Aufzahlung 5% in Fässern. In Säcken um 15 h per 100 kg billiger.

Traverfenlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 77.650 K.

- Waagner, Biro & Kurz A.-G. — 25 K 95 h per 100 kg.
- Wahlberg Max — 25 K 75 h per 100 kg.

Stukkaturerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 10.404 K.

- Mögge Fritz — 2 K per Quadratmeter
- Zettner Anton — Nachlaß 6%.
- Chwatal Franz — Nachlaß 10%. Aufzahlung 10% für Regiearbeiten.
- Fricci Franz — Zu den Kostenanschlagspreisen. Alternativ 2 K 10 h.
- Djushy & Finda — Nachlaß 7%.
- Hauschulz Ludwig — Nachlaß 6%.
- Swital Thomas — 5202 K.

Steinmearbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 24.164 K 20 h.

- Schäftner Leopold — Nachlaß 27% für Granit.
- Wiener Baugesellschaft — Nachlaß 23 für Kaiserstein. Nachlaß 87% (Alternativ). Nachlaß 24% für Granit. Nachlaß 286% (Alternativ). Nachlaß 10% für härtesten Kaiserstein.
- Lupprich Josef — Nachlaß 262% beziehungsweise 282% für mährischen Granit.
- Hausner Eduard — Nachlaß 18% für böhmischen Granit.
- Allgemeine österreichische Baugesellschaft — Nachlaß 12% für harten Kaiserstein. Nachlaß 29% für böhmischen Granit.
- Aufhäuser Franz sen. — Nachlaß 16% für feint. Granit. Kostenanschlagspreise für Regiearbeiten.

Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 50.368 K 80 h.

- Chromy's Adalbert Witwe — Nachlaß 4%. Tarifpreise für Regiearbeiten.
- Reubauer Martin & Sohn — Nachlaß 128%.
- Zanisch Wenzel — Zu den Kostenanschlagspreisen.
- Follat Emil — Nachlaß 10%.
- Tröster Simon — Nachlaß 75%.
- Tröster Wenzel — Nachlaß 11%.

Spenglerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 14.116 K 96 h.

- Schuhmann Karl — Nachlaß 12%.
- Frömel Alfred — Nachlaß 12%.
- Ragl Johann — Nachlaß 10%.
- Holtischel Karl — Nachlaß 14%.
- Zimmer Edmund — Nachlaß 6%.
- Kutschirel Jacques — Nachlaß 10%.

Schieferbedekerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 11.800 K.

- Heigl & Dorn — Nachlaß 65%.
- Schaefer Hubert — Nachlaß 5% für Post 2. Kostenanschlagspreise für Post 3.

Bautischlerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 95.730 K 52 h.

- Zifa Josef — Nachlaß 13%.
- Thiel Franz — Nachlaß 10%.
- Schrom Franz — Nachlaß 7%.
- Stepanel Karl — Nachlaß 14%.
- Stipschütz Franz — Nachlaß 13%.
- Nieses Gustav — Nachlaß 12%.

Schlosserarbeiten mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 66.764 K 96 h.

- Schwarz Anton — Nachlaß 165%.
- Kreici Franz — Nachlaß 10% für Regiearbeiten.
- Barnert Albert — Nachlaß 7%.
- Maximilian Gustav — Nachlaß 7%. Kostenanschlagspreise für Post 43 und 44.
- Lach Josef — Nachlaß 12%.
- Zanisch Johann — Nachlaß 13%.
- Heger Karl — Nachlaß 16%.
- Bidla Franz — Nachlaß 17%.
- Koisch Josef — Nachlaß 145%.
- 13 K für Ventilationsapparate „Zeus“
- 4 K 50 h für Montage per Stück.
- 10 K für Vernickelung.
- Nachlaß 30% für Türschließer.

Anstreicherarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 28.857 K 60 h.

- Storch Johann — Nachlaß 255%.
- Rabda Josef — Nachlaß 20%.
- Zeiler Ludwig — Nachlaß 8%.

Glasierarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 13.502 K.

- Tichy Johann — Nachlaß 12%.
- Fritsch Ernst — Nachlaß 12%.
- Ellend Bernhard — Nachlaß 8%.
- Staudigl Rudolf — Nachlaß 4%.
- Schulz Emmerich — Nachlaß 15%.

Asphaltierarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 13.780 K.

- Cooper & Komp. — Nachlaß 22%.
- Grafes Otto Nachfolger — Nachlaß 34%.
- Krinninger Julius — Nachlaß 24% für Post 1. Nachlaß 245% für Post 3. Nachlaß 44% für Post 4 a. Zum Kostenanschlagspreise Post 4 und 6.
- Schneider Franz — Nachlaß 19%.
- Günther Karl — Nachlaß 26%.
- Osterr. Asphalt-Aktiengesellschaft — Nachlaß 20%.

Neuchatel Asphalt Company — Nachlaß 22%.

- Boisch Johann — Nachlaß 28%.

Terrazzopflasterung im veranschlagten Kostenbetrage von 9900 K.

- Kella S. & Komp. — Nachlaß 3%.
- Reindl Johann — Nachlaß 11%.
- Kriwanek Heinrich — Aufzahlung 17%.
- Hammer Albert — Aufzahlung 2%.

Granitpflasterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3409 K 10 h.

- Miltsche Karl — Nachlaß 5%.

Zimmermalerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3996 K 20 h.

- Verlas Rudolf — Nachlaß 15%.
- Magauer Philipp — Nachlaß 29%.
- Butschel Karl — Nachlaß 10%.
- Eizel E. F. & W. Süß — Nachlaß 10%.
- Mons Karl — Nachlaß 10%.
- Kaun Franz — Nachlaß 2%.
- Grohmann Heinrich — Nachlaß 10%.

Tapezierarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4442 K 64 h.

- Beznil Heinrich — Nachlaß 12%.
- Hergl Leopold — Nachlaß 5%.
- Ottahal Jaroslav — Nachlaß 6%.
- Straßky Franz — Nachlaß 12%.
- Dimel Karl — Nachlaß 5%.
- Amtmann Johann — Zu den Tarifpreisen.
- Sedera Anton — Nachlaß 18%.
- Hergl Karl — Nachlaß 5%.
- Loquai, Ohlert & Pfleger — Nachlaß 8%. (Nur Kollplachen.)

Tonwarenlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 20.395 K 20 h.

- Führer Johann — Nachlaß 1%.
- Wienerberger Ziegelfabriks-Aktiengesellschaft — Nachlaß 1%.

Heizanlage, und zwar maschinelle Einrichtung im veranschlagten Kostenbetrage von 80.000 K.

- Kurz, Mitschel & Henneberg — 34.341 K 49 h, alternativ 33.970 K 29 h.
- Hein S. — 74.214 K.
- Unzeitig Franz — 66.536 K 24 h.
- Zentralheizungswerke — Für beide Trakte je 43.684 K 64 h.
- Haag Johannes — 72.725 K 86 h.
- Körting, Aktiengesellschaft — 35.015 K 71 h für Koppstraße. 34.809 K 52 h für Herbststraße.
- Kafl & Wenzke — 66.280 K 16 h.
- Hable Hans — Für beide Trakte je 35.899 K 27 h.
- Bacon J. L. — 75.485 K 74 h.
- Blaffal & Hadwiger — Für beide Trakte je 32.993 K 84 h.

Kessellieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 16.000 K.

- Blaffal & Hadwiger — Für beide Trakte je 8820 K.
- Kurz, Mitschel & Henneberg — Für beide Trakte 13.440 K.
- Zentralheizungswerke — Für beide Trakte je 7320 K.
- Heim S. — 19.080 K.
- Bacon L. — 13.200 K.

Haag Johannes — 13.080 K.
 Körting, Aktiengesellschaft — Für beide Trakte je 7320 K.
 Raft & Wenzte — 13.500 K.
 Poppe A. & Söhne — 12.900 K.

Wasserleitung im veranschlagten Kostenbetrage von 16.981 K 56 h.
 Wörzinger Ad. Nachfolger

— Nachlaß 17,5%.
 Aroder Friedrich — Nachlaß 19%.
 Hannold Josef — Nachlaß 12%.
 Med J. — Nachlaß 8%.
 Maluschel & Komp. — Nachlaß 18,2%.

Gasinstallation im veranschlagten Kostenbetrage von 4014 K 50 h.
 Maluschel & Komp. — Nachlaß 18,6%.
 Med J. — Nachlaß 14% für jeden Trakt.
 Aroder Friedrich — Nachlaß 22%.

Elektrische Beleuchtung im veranschlagten Kostenbetrage von 11.925 K 20 h.

Höflinger & Komp. — 6595 K 20 h für jeden Trakt.
 Bergmann Robert — 5171 K 20 h für jeden Trakt.
 Siemens-Schuckert-Werke — 10.448 K 30 h mit Beleuchtungskörpern für jeden Trakt.
 Sturm & Komp. — 8724 K 90 h mit Beleuchtungskörpern für jeden Trakt.

Hofmann Adolf — 8352 K 40 h mit Beleuchtungskörpern für jeden Trakt.
 Aroder Friedrich — 18.644 K 46 h mit Beleuchtungskörpern für beide Trakte.

Nikola Postelmann — 17.497 K 50 h für beide Trakte.
 „Union“, Elektrizitätsgesellschaft — 10227 K 80 h für beide Trakte.
 Salzer & Thie — 9661 K 95 h für jeden Trakt.

Beleuchtungskörper allein.

Ditmar & Brünner — 6464 K 60 h.
 „Danubia“, Aktiengesellschaft — 3057 K 50 h für jeden Trakt.
 Genossenschaft der Gürtler und Bronzewaren-Erzeuger — 7048 K 50 h.
 Mundt Nikolaus — 3084 K 70 h für jeden Trakt.

Blitzableiteranlage im veranschlagten Kostenanschlage von 2200 K.
 Siemens-Schuckert-Werke

— 705 K 20 h für jeden Trakt.
 Bergmann Robert — 749 K 60 h für jeden Trakt.
 Postelmann Nikola — 1420 K 40 h für beide Trakte.
 Höflinger & Komp. — 750 K für jeden Trakt.
 Salzer & Thie — 685 K für jeden Trakt.
 Siemens & Halske — Nachlaß 10%.

Möbeltischlerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 44.388 K 80 h.

Miesicz Gustav — Nachlaß 3%.
 Stepanek Karl — Nachlaß 12%.
 Oltmanns Andreas — Nachlaß 7%.
 Kasla Johann — Nachlaß 8%.

Schulbanklieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 32.144 K.

Kasla Johann — Nachlaß 6%.
 Oltmanns Andreas — Nachlaß 6%.
 Schrom Franz — Nachlaß 6%.
 Rüttig Johann — Nachlaß 8%.
 Stepanek Karl — Nachlaß 5%.
 Kurial Hans, Graz — Zu eigenen Preisen.

Schulstafellieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 4060 K.
 Kurial Franz, Graz — Zu eigenen Preisen.
 Groll Josef — Aufzahlung 15%.

Turnsaaleinrichtung im veranschlagten Kostenbetrage von 15.713 K 74 h.

Kurial Hans, Graz — Zu eigenen Preisen.
 Kölbl Karl — Nachlaß 8,5%.
 Hergl Leopold — Nachlaß 10% für Matratzen.
 Plachskowitz J. — Nachlaß 11%.

* * *

Mag.-Abt. XV, Z. 7070.

9. August 1907.

Schulbau XX., Allerheiligenplatz, Vorgartenstraße.

Baumeisterarbeiten.

Löwitich Georg — Nachlaß 10,75%.
 Union-Baugesellschaft — Nachlaß 6%.
 Regiearbeiten — Aufzahlung 5%.

Romanzementlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 5000 K.
 Perlmooser Aktiengesellschaft

— Aufzahlung 3%.
 Waldmühle Aktiengesellschaft — Zu den Voranschlagspreisen.

Traversenlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 38.825 K.
 Wahlberg Max — 25 K 60 h per 100 kg.

Wagner, Biro & Kurz Aktiengesellschaft — 25 K 90 h per 100 kg.

Stukkaturerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5678 K.

Mögle Fritz — 2 K per Quadratmeter.
 Dvushy & Jinda — Nachlaß 4%.

Steinmetzarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 9891 K 50 h.

Wiener Baugesellschaft — Nachlaß 7%, alternativ Nachlaß 24,9%.
 Schäftner Leopold — Nachlaß 27%.
 Hauser Eduard — Nachlaß 20%.
 Luppich Josef — Nachlaß 30, bzw. 33%.
 Allgemeine österreichische Baugesellschaft — Nachlaß 11,5% für harten Kaiserstein.
 Nachlaß 28,5% für böhmischen Granit.

Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 27.095 K 80 h.

Tröster Simon — Nachlaß 6,5%.
 Neubauer Martin & Sohn

— Nachlaß 13,2%.
 Dezort Franz — Nachlaß 14%.

Spenglerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 7888 K 22 h.

Schuhman Karl — Nachlaß 11,25%.
 Hausmann Karl — Nachlaß 10%.
 Nagl Johann — Nachlaß 10%.
 Aufschirel Jacques — Nachlaß 10%.
 Kahler Wenzel — Nachlaß 14%.
 Wellner Franz — Nachlaß 12%.
 Frömel Alfred — Nachlaß 12,5%.
 Schneider Franz — Nachlaß 10%.

Zegeldekerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4520 K.

Schäfer Hubert — Nachlaß 10% für Post 1.
 Post 2 zu den Voranschlagspreisen.
 Pieringer's Anton Witwe — Nachlaß 16%.
 Dorn August jun. — Nachlaß 15%.
 Heigl Alois — Nachlaß 26%.
 Heigl & Dorn — Nachlaß 6%.

Bautischlerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 54.754 K.

Schrom Franz — Nachlaß 8%.
 Rüttig Johann — Nachlaß 13%.
 Miesicz Gustav — Nachlaß 12%.

Schlosserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 33.764 K 12 h.

Lach Josef — Nachlaß 11%.
 Bidla Franz — Nachlaß 14,5%.
 Lauterbach Michael & Sohn

— Nachlaß 14%.
 Hübner Alois — Nachlaß 17%.
 Barnert Albert — Nachlaß 12%.
 Kofsch Josef jun. — Ventilationsapparate und Türschließer zu eigenen Preisen.

Anstreicherarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 14.225 K.

Storch Johann — Nachlaß 23,5%.
 Weidel Karl — Nachlaß 20%.
 Radda Josef — Nachlaß 15%.
 Zeiler Ludwig — Nachlaß 2%.
 Hanel Heinrich — Nachlaß 16%.

Glaserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 6517 K 50 h.

Fritsch Ernst — Nachlaß 8%.
 Schulz Emmerich — Nachlaß 12%.
 Adam Adolf — Nachlaß 5%.

Asphaltierarbeiten und Holzzementeindeckung im veranschlagten Kostenbetrage von 5415 K.

Grafe's Otto Nachf. — Nachlaß 25%.
 Cooper & Komp. — Nachlaß 19%.
 Diebold & Komp. — Nachlaß 22,5%.
 Neuchatel Asphalt Company — Nachlaß 8%.

Österreichische Asphalt-Aktiengesellschaft — Nachlaß 15%.

Krinninger J. — Nachlaß 24% für Post 1.
 Nachlaß 24,5% für Post 3.
 Post 4 und 6 zu den Voranschlagspreisen.
 Nachlaß 2,5% für Post 5.

Terrazzopflasterung im veranschlagten Kostenbetrage von 5985 K.

- Hammer Albert — Nachlaß 8%.
- Kriwanek Heinrich — Nachlaß 2%.
- Kella & Komp. — Nachlaß 28%.
- Reindl Johann — Nachlaß 11%.

Zimmermalerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2258 K 25 h.

- Mons Karl — Nachlaß 6%.
- Schmidmayer Franz — Nachlaß 5%.
- Kaun Franz — Nachlaß 2%.
- Gizel & Süß — Nachlaß 10%.
- Verlas Rudolf — Nachlaß 5%.
- Schlosser Josef — Nachlaß 10%.
- Zuna Josef — Nachlaß 20%.
- Magauer Philipp — Nachlaß 10%.

Tapetierarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2708 K 81 h.

- Dimmel Karl — Nachlaß 10%.
- Sekera Anton — Nachlaß 18%.
- Loquai, Oert und Pfleger — Nachlaß 8%.

Hergl Karl — Nachlaß 5%.

Pecnit Heinrich — Nachlaß 12%.

Tonwarenlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 13.281 K 70 h.

- Schattauer Tonwaren-Fabriks-Aktiengesellschaft — Nachlaß 2%.
- Nachlaß 4%, alternativ.
- Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft — Nachlaß 1%.

Heizanlage u. zw. maschinelle Einrichtung mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 35.000 K.

- Haag Johannes — 42.792 K 25 h.
- Unzeitig Franz — 37.429 K 76 h.
- Zentral-Heizungswerke, Aktiengesellschaft — 43.525 K 84 h.
- Hable Hans — 33.816 K 13 h.
- Hörting, Aktiengesellschaft — 41.547 K 61 h.
- Bacon J. L. — 39.410 K 73 h.
- Kastl & Wentke — 39.181 K 64 h.
- Kurz, Rietschl & Henneberg — 36.102 K 8 h.

Kessellieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 9000 K.

- Haag Johannes — 8380 K.
- Zentral-Heizungswerke, Aktiengesellschaft — 9260 K.
- Hörting, Aktiengesellschaft — 9000 K.
- Bacon J. L. — 8080 K.
- Kastl & Wentke — 8600 K.
- Kurz, Rietschl & Henneberg — 7800 K.
- Poppel & Söhne — 8400 K.

Wasserleitungseinrichtung im veranschlagten Kostenbetrage von 11.467 K 80 h.

- Per Franz — Nachlaß 16,6%.
- Reber Valentin — Nachlaß 20%.
- Med J. — Nachlaß 12%.
- Kadensky Franz — Nachlaß 14%.
- Krocker Friedrich — Nachlaß 17,5%.
- Maluschel & Komp. — Nachlaß 19%.
- Haunold Josef — Nachlaß 12%.

Elektrische Beleuchtung im veranschlagten Kostenbetrage von 917 K 50 h für Apparate, 5732 K 20 h für Installationsarbeiten und 3182 K für Beleuchtungskörper.

- Sturm & Komp. — 743 K 40 h für Apparate.
- 6051 K 5 h für Installationsarbeiten.
- 2941 K 80 h für Beleuchtungskörper.
- Salzer & Thie — 1051 K 35 h für Apparate.
- 7425 K 96 h für Installationsarbeiten.
- 3053 K für Beleuchtungskörper.
- Mundt Nit. — 3162 K für Beleuchtungskörper.
- „Danubia“, Aktiengesellschaft — 3496 K 20 h für Beleuchtungskörper.
- Krocker Fried. — 1167 K 60 h für Apparate.
- 5313 K 70 h für Installationsarbeiten.
- 4212 K für Beleuchtungskörper.
- Ditmar & Brüner — 3414 K 40 h für Beleuchtungskörper.
- Genossenschaft der Gärtler und Bronzwaren-Erzeuger — 3693 K 50 h für Beleuchtungskörper.
- Bergmann Robert — 1055 K für Apparate.
- 5413 K 40 h für Installationsarbeiten.

- Siemens-Schuckert-Werk. — 1305 K 75 h für Apparate.
- 7355 K 75 h für Installationsarbeiten.
- 3658 K 80 h für Beleuchtungskörper.
- Union E. G. — 736 K 32 h für Apparate.
- 5698 K 10 h für Installationsarbeiten.
- Dutka F. — 978 K 45 h für Apparate.
- 5822 K 43 h für Installationsarbeiten.
- 4188 K 52 h für Beleuchtungskörper.
- Postelmann Nit. — 1022 K für Apparate.
- 5913 K 5 h für Installationsarbeiten.
- 3038 K 50 h für Beleuchtungskörper.

Blitzableiteranlage im veranschlagten Kostenbetrage von 900 K.

- Postelmann Nit. — 742 K 50 h.
- Siemens-Schuckert-Werk. — 699 K 20 h.
- Bergmann Robert — 794 K 60 h.
- Salzer & Thie — 711 K 50 h.
- Siemens & Halske — Nachlaß 10%.

Möbeltischlerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 10.054 K 20 h.

- Miesicz Gustav — Nachlaß 10%.
- Oltmanns Andreas — Nachlaß 8%.
- Kezlik Adalbert — Nachlaß 7%.

Schulbanklieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 18.368 K.

- Küttag Johann — Nachlaß 7%.
- Oltmanns Andreas — Nachlaß 6%.
- Schrom Franz — Nachlaß 6%.

Schultafellieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 2152 K. Kein Offert eingelangt.

Turnsaaleinrichtung im veranschlagten Kostenbetrage von 7854 K 56 h.

- Plaschkowitz J. — Nachlaß 6%.
- Hergl Leopold — Nachlaß 10%. (Nur Matratzen.)

* * *

III. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Ausgestaltung des alten Teiles der Großmarkthalle.

- Baumeisterarbeiten.**
- Kamenich Emanuel — Nachlaß 13,6%.
- Drahtgitterwände.**
- Gutter & Schrank, Aktiengesellschaft — Aufzahlung 943 K 13 h.
- Zellen aus Drahtnetz.**
- Gutter & Schrank, Aktiengesellschaft — Nachlaß 4830 K 66 h.
- Anstreicherarbeiten.**
- Kabba Josef — Nachlaß 26%.
- Asphaltierarbeiten.**
- Österreichische Asphalt-Aktiengesellschaft — Nachlaß 28%.
- Tonwaren.**
- Erste Schattauer Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft vormals E. Schlimp. — Aufzahlung 3%.
- Schlosserarbeiten.**
- Stochhammer A. & G. — Nachlaß 12%.

* * *

Innere Einrichtung für den Bau des neuen Amtshauses im II. Bezirke.

- Möbeltischlerarbeiten.**
- Stepanel Karl — Nachlaß 10%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

12. August 1907.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

- Pokorny Franz — Fleischhauergewerbe — XIX., Kahlenbergerstraße 14.
 Prachar Franz — Drechslergewerbe — XIV., Johnstraße 13.
 Prchlík Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Wimmergasse 14.
 Prutky Anton — Kanditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — II., Nordbahnstraße 38 (Hütte).
 Prutky Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Kronprinz Rudolfstraße 114.
 Reiß Chana Chaj, geb. Wolken — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Haidgasse 9.
 Rester Josefa — Gemischtwarenhandel — X., Bürgerplatz 7.
 Sachse Ernst — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Castellezgasse 29.
 Salm Robert — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Grinzingerstraße 57.
 Scheidinger Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Engertstraße 155.
 Firma Gebrüder Schleicher; öffentliche Gesellschafter: Rudolf Schleicher, Julius Schleicher (Stellvertreter: Anton Sikora) — Erzeugung und Vertrieb von fugenlosen Holzterrazzo-Fußböden — II., Obere Donaustraße 31.
 Schlichtinger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Weintraubengasse 19.
 Schmatz Franz — Wildbret- und Geflügelhandel — XIV., Markt, Schwendergasse.
 Schmatz Franz — Tierhandel — XIV., Markt Schwendergasse.
 Scholder Schmelle (Samuel) — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Laborstraße 59.
 Schwab Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Laborstraße 71.
 Sitter Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Storchengasse 8.
 Theumann Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Buchengasse 93.
 Tischler Julius — Schuhwaren-Verschleiß — X., Favoritenstraße 57.
 Velas Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Laaerstraße 8.
 Witowitz Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Gudrunstraße 177.
 Protokollierte Firma Bernhard Winterstein (Inhaber: Bernhard Winterstein) — Kommissionsweiser Export und Import von Landesprodukten — II., Große Mohrengasse 16.
 Wolf Anton Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier (im Nichtbetriebe) — XIV., Johnstraße 31.
 Wollner Siegfried — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schwendergasse 37.
 Zeitberger Anton — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Leopoldauerstraße 38.
 Zierhut Leopold — Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungen — XII., Ignazgasse 21.

b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

- Beck August — Zeichenvereinskaffergewerbe — XIV., Geibelgasse 5.
 Lepeska Barbara — Hebammenpraxis — XIV., Fenzlgasse 14.
 Weiß Arnold — Zeitungs-Verschleiß „Bereins-Revue“ — XIV., Sechshäuserstraße 5.

* * *

13. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

- Kongregation der Schwestern der unbefleckten Empfängnis (Verantwortliche Geschäftsführerin: Schwester Pauline Rurtl) — Fremdenbeherbergung (nur Damen), Verabreichung von Speisen, Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen — III., Fasangasse 49 a.
 Antonicek Leopold — Tapezierergewerbe — III., Rennweg 21.
 Augsburgberger Anton — Marktviktualienhandel — XVII., Dornierplatz, Hütte 48.
 Babla Veit — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Gschwandnergasse 23.
 Banauß Oswald — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Hermannsgasse 20.
 Bartel Emil — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Jörgerstraße 32.

- Bennemann Gottfried — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 76.
 Berwid Josef jun. — Geschäftsgewerbe, und zwar Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, zur Fremdenbeherbergung und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — III., Rennweg 17.
 Braunschirn Gertrud — Damenkleidermachergewerbe — IX., Porzellangasse 22.
 Burech Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Kolumbusgasse 81.
 Deutschberger Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Westbahnstraße 7.
 Dornhauser Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neustiftgasse 31.
 Drabel Anton — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — X., Buchengasse 129.
 Eblinger Elisabeth — Wäschergewerbe — XIX., Weinberggasse 4.
 Eigner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Zahnradbahnstraße 5.
 Escher Paul — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Siegmundsgasse 7.
 Ester Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Kalvarienberggasse 42.
 Förgang Abich — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Glasergasse 7.
 Frindt Anna — Kunstblumen-Erzeugung — IX., Rußdorferstraße 4.
 Fürgantner Josefa — Pfaidlergewerbe — VII., Zieglergasse 46.
 Hajek Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Ladnergasse 56.
 Haslinger Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Schottenfeldgasse 2.
 Hecht Anton Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Lobenhauergasse 7.
 Hengl Ferdinand — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIX., Kobenzlgasse 29.
 Hirhager Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 19.
 Hruska Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Kofitanskygasse 43.
 Janovicz Michael — Marktviktualien- und Christbaumhandel — III., Augustinermarkt.
 Juracla Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Pajchingasse 6.
 Kiefl Katharina — Witwenfortbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1464 — XVII., Hernaller Hauptstraße 104.
 Klein Anna — Kanditen-Verschleiß — III., Rajumovskygasse 12.
 Kober Barbara — Gast- und Schankgewerbe — X., k. k. Arsenal.
 Kohn Samuel — Fabrikmäßige Erzeugung von pharmazeutischen und Luxus-Kartonnagen — XVII., Sautergasse 56.
 Kraupaier Leopold — Kleinfuhrwerk — III., Baumgasse 51.
 Krass Karl — Rasseur — XVI., Thaliastraße 140.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrat:	
Sitzungen des Stadtrates	1917
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 18. Juli 1907	1917
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 23. Juli 1907	1922
Allgemeine Nachrichten:	
Die neue Gewerbeordnung	1932
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 11. bis 17. August 1907	1932
Pferdemarkt vom 16. August 1907	1933
Schlachtviehmarkt vom 19. August 1907	1933
Detailpreise für Lebensmittel vom 11. bis 17. August 1907	1934
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 17. August 1907	1935
Heu- und Strohmarkt vom 11. bis 17. August 1907	1935
Städtisches Lagerhaus	1935
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Besuch der städtischen Bäder im Monate Juni 1907	1935
Öffentliche Sicherheit	1936
Arbeits- und Dienstvermittlungsammt der Stadt Wien:	
Überficht über die Vermittlungstätigkeit vom 9. bis 15. August 1907	1936
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 16. bis 19. August 1907	1936
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	1936
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	1939
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1940
Rundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Beihilfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1907.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
24. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	11	Regulierung und Umpflasterung der Vorderen Zollamtsstraße vor der Großmarkthalle im III. Be- zirk.	Erd- und Pflasterungsarbeiten Naturasphaltarbeiten Kunstasphaltarbeiten	11.137 K 27 h und 1000 K Pauschale 6128 K 50 h und 400 K Pauschale 2464 K
					2—3
27. August 10 Uhr	detto	3102	Viriotplatz und anschließende Strecken der Liechtensteinstraße, Augasse und Spittelauergasse im IX. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten . Asphaltierungsarbeiten	8801 K 71 h 800 K Pauschale 3034 K 50 h
					1—2
26. August 10 Uhr	Abteilung IX (Mag. = Rat Dr. Konst. Mayer, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	1490	Großmarkthalle, alter Teil.	Marmorplattenlieferung	3070 K
					Vorbemerkung: Pläne zc. sind in der Fach- Abteilung II/III des Stadt- bauamtes (I., Neues Rathaus, Rezzanin), einzusehen.
					2—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-B.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
10. Sept. 10 Uhr	Abteilung IX (Mag. = Rat Dr. Konst. Mayer, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	1728	Schweinestellungen am Zentral- Viehmarke in St. Marx, III. Be- zirk.	1. Baumeisterarbeiten 2. Zimmermannsarbeiten 3. Schlosserarbeiten 4. Betonarbeiten 5. Steinzeugrohrlieferung	15.735 K 36 h 6536 K 7424 K 18.100 K 3012 K Vorbemerkung: Pläne etc. erliegen beim Stadtbauamte (Fach-Ab- teilung II). 1—3
3. Sept. 10 Uhr	Volkshalle im Neuen Rathause	Mag.-Abt. XV 8469	Schulbau X., Thavonatgasse (Randhartingergasse, Quellen- straße).	1. Erd- und Baumeisterarbeiten 2. Romanzementlieferung 3. Trägerlieferung 4. Stukkaturarbeiten 5. Steinmeharbeiten 6. Zimmermannsarbeiten 7. Spenglerarbeiten 8. Ziegeldeckerarbeiten 9. Bantischlerarbeiten 10. Schlosserarbeiten 11. Anstreicherarbeiten 12. Glaserarbeiten 13. Asphaltierarbeiten 14. Zimmermalersarbeiten 15. Tapezierarbeiten 16. Tonwarenlieferung 17. Terrazzopflasterung 18. Holzsteinarbeiten 19. Möbeltischlerarbeiten 20. Schulbanklieferung 21. Schultafellieferung 22. Einrichtung der Turnsäule 23. Niederdruckdampfheizung: a) maschinelle Einrichtung b) Kessellieferung 24. Trinkwasserleitung 25. Nutzwasserleitung (Klosett- lieferung und Pissoirher- stellung) 26. Elektrische Beleuchtungs- anlage: a) Apparate b) Installation c) Beleuchtungskörper 27. Blitzableiteranlage	Im veranschlagten Kostenbetrage von Kronen Badium 323.489·80 16.200·— 8.750·— 440·— 67.600·— 3.380·— 7.650·— 380·— 13.030·96 650·— 34.400·06 1.720·— 11.211·73 560·— 6.640·— 330·— 66.775·12 3.340·— 40.988·68 2.050·— 16.261·80 810·— 7.740·70 390·— 5.622·60 280·— 3.477·40 170·— 3.370·70 170·— 7.050·60 350·— 6.300·— 310·— 6.636·— 330·— 21.133·20 1.060·— 24·682·— 1.230·— 2.585·— 130·— 11.334·60 570·— 45.000·— 2.250·— 10.000·— 500·— 1.691·— 85·— 8.637·78 430·— 1.385·40 70·— 6.777·60 340·— 4.643·— 230·— 739·80 60·— 1—3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
23. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Dr. Kauscher, Neues Rathaus, III. Stiege, Hochpar terre)	5631	Arkaden und Kolumbarien im Wiener Zentral-Friedhofe.	Terrazzopflasterung Feinlinterpflasterung	6982 K 80 h 9674 K 40 h Vorbemerkung: Pläne, Kostenanschläge und Bedingnisse liegen im Stadt- bauamte, Fach-Abteilung III, zur Einsicht auf. 3—3
27. August 11 Uhr	Abteilung XI (Mag. = Rat Asperger, Barterre, Neues Rathaus, Lichtenfelsg.)	37428	Städtisches Asyl- und Werkhaus.	Herstellung einer elektrischen Not- beleuchtung	4500 K Vorbemerkung: Pläne etc. in der Fach-Ab- teilung VIII des Stadt- bauamtes. 1—2

Baukauttionen

Vadien

bestellt zu kulantem Bedingungen

Allgemeine Kautionsbank-Aktiengesellschaft

Wien, IV., Technikerstraße Nr. 5.

M.-Abt. V, ad 1882 07.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Laut Erlasses der k. k. n.-ö. Statthaltereie vom 9. August 1907, Z. VI-2476, findet über das Projekt der Direktion der Wiener städtischen Straßenbahnen für die Herstellung einer doppelgleisigen Verbindungskurve am Hernalsergürtel von der Straßenbahnlinie Meidling Bahnhof—Sternwartestraße zur Linie Schottentor—Dornbach die politische Begehung am **Dienstag den 27. August 1907** unter der Leitung des Herrn k. k. Statthaltereie-Konzipisten Dr. Ritter v. Raab statt.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am obbezeichneten Tage um **1/2 10 Uhr vormittags** am Hernalsergürtel vor der Stadtbahnhaltestelle Alserstraße.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichlichen Projektshelpe vom 13. August 1907 bis zum Kommissionstage im Stadtbauamte (I., Neues Rathaus, Mezzanin, Bureau des Baurates Wilhelm) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Projekt oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrates Dr. Max Weiß (I., Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock) oder bei der Lokalverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 13. August 1907.

W.-B.-A. XXI, Z. 29023.

Kundmachung.

(Lokal-Kommission.)

Über die von Herrn Gustav König & Komp., Kragran 363, gestellte Bitte um Bewilligung zur Erbauung eines Dampfkessels mit einer Heizfläche von 220 m², eines Destillierkessels, eines Kühlers, dreier Vorlagen, einer Rückstandsvorlage, dreier Reservoirs und zur Vornahme verschiedener Bauabänderungen in Kanzlei- und Wohngebäuden und um Genehmigung hiedurch bedingter Vergrößerung der gewerblichen Betriebsanlage zur Ausübung der Benzinfabrik auf der Realität Konstr.-Nr. 363 in Kragran, Einl.-Z. 71 Grundbuch Kragran, findet zur Erhebung der Zulässigkeit der Bauführung, sowie der Betriebsanlage in Gemäßheit des § 25 der Bauordnung und der §§ 27 und 29 der Gewerbeordnung **Samstag am 31. August 1907, vormittags 9 Uhr**, eine Lokal-Kommission statt.

Die Kommissionsmitglieder versammeln sich in der genannten Fabrik.

Dies wird mit dem Beifuge zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß allfällige Einwendungen gegen die Bauführung und die Betriebsanlage entweder schriftlich bis zum obigen Tage hieramts zu überreichen oder mündlich bei der Kommission selbst anzubringen sind, widrigenfalls der Ausführung der Anlage stattgegeben werden wird, sofern sich nicht von amtswegen Bedenken dagegen ergeben.

Die Vertreter der beteiligten Faktoren und Interessenten haben sich mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zur Abgabe bindender Erklärungen zu versehen, weil durch einen etwaigen Vorbehalt nachträglicher Erklärungen, beziehungsweise Genehmigungen die weitere Amtshandlung über den Verhandlungsgegenstand (besonders wichtige Fälle ausgenommen) nicht aufgehalten werden würde.

Die Pläne liegen bis zum Kommissionstage im hiesigen Bezirksamte zur Einsicht auf.

Wien, am 13. August 1907.

Für den Bezirksamtsleiter:

J. Fürth,
Magistrats-Sekretär.

1—1

W.-B.-A. XXI, Z. 29022.

Kundmachung.

(Lokal-Kommission.)

Über die von Herrn Edwin Cooper, Stadlau, Konstr.-Nr. 164 gestellte Bitte um Bewilligung zur Erbauung eines Kesselhauses, eines Schornsteines, zweier Kessel mit 30 m² Heizfläche und zur Umgestaltung des Werkstätten- und Kanzleigebäudes in ein

chemisches Laboratorium und um Genehmigung der hiedurch bedingten Erweiterung und Abänderung der gewerblichen Betriebsanlage zur Ausübung der Ölraffinerie und chemischen Produktfabrikation auf der Realität Konstr.-Nr. 164, Stadlau, Einl.-Z. 186, Kat.-Parz. 464/2 Grundbuch Stadlau, findet zur Erhebung der Zulässigkeit der Bauführung, sowie der Betriebsanlage in Gemäßheit des § 25 der Bauordnung und der §§ 27 und 29 der Gewerbeordnung **Montag am 2. September 1907, vormittags 9 Uhr**, eine Lokal-Kommission statt.

Die Kommissionsmitglieder versammeln sich an Ort und Stelle bei dieser Fabrik.

Dies wird mit dem Beifuge zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß allfällige Einwendungen gegen die Bauführung und die Betriebsanlage entweder schriftlich bis zum obigen Tage hieramts zu überreichen oder mündlich bei der Kommission selbst anzubringen sind, widrigenfalls der Ausführung der Anlage stattgegeben werden wird, sofern sich nicht von amtswegen Bedenken dagegen ergeben.

Die Vertreter der beteiligten Faktoren und Interessenten haben sich mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zur Abgabe bindender Erklärungen zu versehen, weil durch einen etwaigen Vorbehalt nachträglicher Erklärungen beziehungsweise Genehmigungen die weitere Amtshandlung über den Verhandlungsgegenstand (besonders wichtige Fälle ausgenommen) nicht aufgehalten werden würde.

Die Pläne liegen bis zum Kommissionstage im hiesigen Bezirksamte zur Einsicht auf.

Wien, am 13. August 1907.

Für den Bezirksamtsleiter:

J. Fürth,
Magistrats-Sekretär.

1—1

Z. 6770 ex 1907.

XVI.

Kundmachung.

(Meldepflicht von Landsturmpflichtigen.)

1. Auf Grund des Gesetzes vom 10. Mai 1894 (R.-G.-Bl. Nr. 83 ex 1894), haben sich diejenigen Landsturmpflichtigen, welche Angehörige des Heeres, der Kriegsmarine, Landwehr (einschließlich deren Ersatzreserven) oder der Gendarmerie waren, sowie sonstige Landsturmpflichtige, welche für den Fall der Aufbietung des Landsturmes zu besonderen Dienstleistungen designiert und zu solchen Zwecken mit Widmungskarten versehen sind und sich im Bereiche des obigen politischen Bezirkes aufhalten, mit ihrem Landsturmpasse, beziehungsweise militärischen Entlassungsdokumente bei dem magistratischen Bezirksamte ihres Aufenthaltsortes persönlich vorzustellen, beziehungsweise zu melden, und zwar die Landsturmpflichtigen

des Geburtsjahrganges	und des Anfangsbuchstabens ihres Familiennamens	zwischen 8 Uhr früh und 12 Uhr mittags am
1865	A bis K	1. Oktober 1907
	L bis Z	2. Oktober 1907
1866	A bis K	3. Oktober 1907
	L bis Z	4. Oktober 1907
1867	A bis K	5. Oktober 1907
	L bis Z	7. Oktober 1907
1868	A bis K	8. Oktober 1907
	L bis Z	9. Oktober 1907
1869	A bis K	10. Oktober 1907
	L bis Z	11. Oktober 1907
1870	A bis K	12. Oktober 1907
	L bis Z	14. Oktober 1907
1871	A bis K	15. Oktober 1907
	L bis Z	16. Oktober 1907
1872	A bis K	17. Oktober 1907
	L bis Z	18. Oktober 1907
1873	A bis K	19. Oktober 1907
	L bis Z	21. Oktober 1907
1874	A bis K	22. Oktober 1907
	L bis Z	23. Oktober 1907
1875	A bis Z	24. Oktober 1907
1876		
1877		
1878		
1879		
1880		
1881		
1882		
1883		
1884		
1885		
1886		
1887		
1888		

Es haben sich sonach zu melden die Landsturmpflichtigen welche wohnen im Bezirke:

Innere Stadt, bei dem magistratischen Bezirksamte I., Wipplingerstraße 8 (im alten Rathause).

Leopoldstadt, bei dem magistratischen Bezirksamte II., Lilienbrunnengasse 18.

Landstraße, bei dem magistratischen Bezirksamte III., Gemeindeplatz 3.

Wieden, bei dem magistratischen Bezirksamte IV., Schäffergasse 3.

Margareten, bei dem magistratischen Bezirksamte V., Schönbrunnerstraße 54.

Mariahilf, bei dem magistratischen Bezirksamte VI., Amerlingstraße 11.

Neubau, bei dem magistratischen Bezirksamte VII., Neubaugasse 25.

Josefstadt, im Rathause (Konfiskationsamt), I., Rathausstraße 12, ebener Erde links.

Alsergrund, bei dem magistratischen Bezirksamte IX., Währingerstraße 39.

Favoriten, bei dem magistratischen Bezirksamte X., Gudrunstraße 130.

Simmering, bei dem magistratischen Bezirksamte XI., Simmering, Entplatz 2.

Meidling, bei dem magistratischen Bezirksamte XII., Meidling, Hufelandgasse 2.

Hiezing, bei dem magistratischen Bezirksamte XIII., Hiezing, Wattmannngasse 12.

Rudolfsheim, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1.

Fünfhaus, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1.

Ottakring, bei dem magistratischen Bezirksamte XVI., Ottakring, Richard Wagnerplatz 19.

Hernals, bei dem magistratischen Bezirksamte XVII., Hernals Elterleinplatz 14.

Währing, bei dem magistratischen Bezirksamte XVIII., Währingerstraße 124.

Döbling, bei dem magistratischen Bezirksamte XIX., Döbling, Gatterburggasse 14.

Brigittenau, bei dem magistratischen Bezirksamte XX., Brigittenau, Brigittaplatz 10.

Floridsdorf, bei dem magistratischen Bezirksamte XXI., Am Spitz Nr. 1, eventuell je nach dem Wohnorte in der Expositur des magistratischen Bezirksamtes in Stadlau, beziehungsweise bei den Bezirksaufsichtsräten in Aspern, Kagran und Leopoldau.

Diejenigen Meldepflichtigen, welche wegen unüberwindlicher Hindernisse oder glaubwürdig nachgewiesener, äußerst dringender und unausschiebbarer Familien- oder persönlicher Verhältnisse am vorstehenden Tage sich nicht vorstellen können, haben die Vorstellung bei der obigen Meldestelle vom 25. bis einschließlich 31. Oktober 1907 nachzutragen.

2. Meldepflichtige, welche aus irgend einer Ursache nicht im Besitze ihres Landsturmpasses, beziehungsweise ihres militärischen Austritts-(Entlassungs-)Dokumentes (Zertifikat, Bescheinigung etc.) sind, haben ein anderes, ihre Identität beglaubigendes Dokument, als: Tauf-(Geburts-), Heimatschein, Arbeitsbuch, Bestätigung über die leztbewirkte Vorstellung (Meldung) etc. und die etwa in Händen habende Widmungskarte, eventuell das Landsturm-Enthebungszertifikat, mitzubringen.

3. Die im Bereiche der obigen politischen Bezirksbehörde heimatberechtigten abwesenden Meldepflichtigen erstatten ihre Meldung persönlich, wie folgt:

- in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern: bei der Gemeindevorstellung (Gemeindevorsteher), dem Meldeamte etc. des Aufenthaltsortes;
- in den Ländern der ungarischen Krone: bei den hierzu bestimmten Meldebehörden;
- in Bosnien und der Herzegowina: beim nächsten dortländigen Bezirksamte (Bezirks-Expositur, Stadtmagistrat Sarajewo) des Aufenthaltsortes;

- d) im Umgebiete: bei dem etwa im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst befindlichen Militär-Stations-Kommando;
 e) im Auslande: die im Auslande befindlichen Landsturmpflichtigen bewirken die gesetzliche Vorststellung (Meldung) in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober ohne besondere Aufforderung bei der im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst gelegenen k. u. k. Vertretungsbehörde (Botschaft, Gesandtschaft, Konsulat zc.).

4. In den im Punkte 3 c und d angeführten Fällen kann die bezügliche Meldung *) bei der betreffenden Meldestelle, wenn diese sich weder im Aufenthaltsorte noch in dessen nächster Nähe befindet, auch schriftlich erfolgen und ist letzteres auch den im Auslande befindlichen Landsturmpflichtigen sowie jenen Landsturmpflichtigen gestattet, welche auf einem k. u. k. Kriegsschiffe kontraktlich aufgenommen oder auf Schiffen einer Dampfschiffahrtsunternehmung angestellt und tatsächlich eingeschifft sind.

5. Landsturmpflichtige, welche sich zum Waffendienste oder zu jedem Dienste im Landstürme ungeeignet halten, haben dies gelegentlich der Vorststellung (Meldung) anzuzeigen.

6. Die mit Seereise-Bewilligungen versehenen meldepflichtigen Landsturmänner können die vorgeschriebene Meldung — zur anberaumten Zeit — mündlich oder schriftlich auch durch Verwandte, Angehörige oder Bevollmächtigte bei der Gemeindevorstellung der Heimatgemeinde bewirken lassen.

7. Kranke, deren Transportunfähigkeit glaubwürdig nachgewiesen ist, können ihre Meldung unter Anschluß des Landsturmpasses, beziehungsweise des militärischen Austritts-(Entlassungs-) Dokumentes (Legitimations-Dokumentes), bei der Meldestelle — zur anberaumten Zeit — durch Angehörige oder Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich anbringen lassen.

8. Die schriftlichen Meldungen, welchen der Landsturmpaß, beziehungsweise das militärische Entlassungs-Dokument oder — nach den Bestimmungen des Punktes 2 — ein anderes Legitimations-Dokument beizuschließen ist, haben alle im Landsturm-Meldeblatte vorkommenden Daten zu enthalten. Zu den schriftlichen Meldungen können auch „Landsturm-Meldeblätter“ benützt werden, welche bei den magistratischen Bezirksämtern unentgeltlich bezogen werden können.

Landsturmpflichtige, welche mit Widmungskarten, beziehungsweise mit Landsturm-Enthebungszertifikaten beteilt oder ohne letztere als Eisenbahn- oder Dampfschiffahrts-Bedienstete vom Landsturmbienste enthoben sind, haben dies in der schriftlichen Meldung anzuführen.

9. Die nach den Ländern der ungarischen Krone heimat-zuständigen Landsturmpflichtigen, welche sich in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern aufhalten und der Meldepflicht gesetzlich unterliegen, haben sich ebenso wie die in diesem Staatsgebiete heimatberechtigten Landsturmpflichtigen zu melden.

10. Von der Vorstellungs-(Melde-)Pflicht — nach dem eingangs erwähnten Gesetze — sind nur die als „waffenunfähig“ erkannten Landsturmpflichtigen enthoben, bei welchen die Neigung zum Waffendienste im Landstürme im Landsturmpasse oder anderweitig bestätigt erscheint und wenn dieselben nicht mit einer Widmungskarte beteilt sind.

*) Meldungen samt deren Beilagen zu Evidenzzwecken sind stempel- und portofrei, wenn sie (auf der Adresse) die Bezeichnung „Über ämtliche Aufforderung“ enthalten. Die Portofreiheit erstreckt sich nur auf die österreichisch-ungarische Monarchie, dann auf Bosnien und die Herzegowina.

11. Meldepflichtige Landsturmpersonen, welche die vorgeschriebene Vorststellung (Meldung) nach der obigen Einteilung nicht zeitgerecht erstatten oder dieselbe ganz unterlassen, begehen eine Übertretung und verfallen einer Geldstrafe von 4 bis 200 K.

Vom Wiener Magistrate,

als politischer Behörde I. Instanz,

am 15. September 1907.

1-3

3. 4408 ex 1907.

XIII.

Kurrende.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik-, Opern- und Schauspielerschule Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 46, sind für das Schuljahr 1907/08 ein ganzer und vier halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von städtischen Beamten, Amts- und Schuldienern zu besetzen.

Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches bis längstens 15. September 1907 an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46 einzufenden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. Juli 1907.

3. 4122 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'sche Stiftung.)

Im Monate Dezember 1907 gelangen aus der Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'schen Stiftung 850 K zu gleichen Teilen an drei alte, verarmte Wiener Bürger zur Verteilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-(Geburts)schein, das Bürgerrechtsdekret und ein legales Armutzeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 16. September 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 12. Juli 1907.

W.-Mbt. XII, 15674/07.

Kundmachung.

(Marie v. Miller zu Nichholz'sche Stiftung.)

In den städtischen Waisenhäusern gelangt ein Marie v. Miller zu Nichholz'scher Stiftungsplatz zur Besetzung.

Zum Genusse der Marie v. Miller zu Nichholz'schen Stiftungsplätze in den städtischen Waisenhäusern für Kinder ohne jede Rücksichtnahme auf die Heimatsberechtigung ihrer Eltern, daher auch Kinder solcher Eltern, welche nicht nach Wien zuständig sind, ferner nicht nur verwaisste, sondern auch andere arme, von ihren Eltern verlassene Kinder, die den sonstigen Erfordernissen zur Aufnahme in ein städtisches Waisenhaus entsprechen, berufen.

Die betreffenden Kinder müssen daher gemäß den Bestimmungen des Statutes für die städtischen Waisenhäuser arm sein, in dem Alter zwischen dem 6. und 14. Lebensjahre stehen, lernfähig, geimpft und gesund sein.

Kinder, deren Eltern oder verwitwete Mütter ein der Besteuerung unterliegendes Gewerbe betreiben, haben keinen Anspruch auf Aufnahme.

Bewerber um den erledigten Stiftungsplatz haben ihre Gesuche mit einem legalen Mittellosigkeitszeugnisse, ferner dem Taufscheine, dem Impfzeugnisse und dem Heimatsnachweise des betreffenden Kindes, ferner — wenn für verwaisste Kinder eingeschritten wird — mit dem Totenscheine der Eltern oder des verstorbenen Elternteiles und mit dem Schulfortgangszeugnisse (den Schulnachrichten) des Kindes zu belegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 31. August 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XII (I., Neues Rathhaus) zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 24. Juli 1907.

Z. 5215 ex 1907.
XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze der Gemeinde Wien am Konservatorium.)

Am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sind vom Schuljahre 1907/08 an mehrere von der Gemeinde Wien gewidmete Freiplätze auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Nach dem hiefür bestehenden Regulativ sind in erster Linie nur solche Bewerber zu berücksichtigen, die in Wien heimatsberechtigt sind; nur bei Abgang derartiger Bewerber und unter

besonders berücksichtigungswürdigen Umständen können auch nicht nach Wien zuständige Bewerber mit Kommunal-Freiplätzen bedacht werden.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten Bewerber, die sich dem Studium der höheren theoretischen Disziplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher zunächst Schüler der übrigen Instrumentalklassen, endlich jene der Gesangsklassen den Vorzug.

Bewerbern, welche bereits im vorhergegangenen Schuljahre Zöglinge des Konservatoriums waren, wird ein Freiplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptsache die Vorzugsklasse erhalten haben.

Bewerber um diese Freiplätze haben in ihren Gesuchen genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptsache gewählt haben.

Bewerbern, die noch nicht Zöglinge des Konservatoriums sind, kann ein Freiplatz nur dann verliehen werden, wenn sie bei der von ihnen abzulegenden Aufnahmsprüfung sich als besonders musikalisch begabt erwiesen haben; wegen Ablegung dieser Aufnahmsprüfung haben sie sich ungesäumt an die Direktion des Konservatoriums zu wenden.

Die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatsscheine, einem Armutss- oder Mittellosigkeitszeugnisse und einem Sittenzeugnisse belegten Gesuche sind **bis längstens 25. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII einzubringen.

Nur die mit einem legalen Armutsszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet überreichte, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 9. August 1907. 2—3

Z. 3196/07.
XIII.

Kundmachung.

(Graf Fries'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der Graf Fries'schen Heiratsausstattungs-Stiftung ist für das laufende Jahr ein Ausstattungsbetrag von 600 K an ein armes, fleißiges und tugendhaftes Mädchen zu verleihen.

Bewerberinnen um diesen Stiftplatz haben ihre mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatsscheine, einem Armutss- und einem Sittenzeugnisse, sowie dem Nachweise der etwaigen Verwaisung belegten Gesuche **bis längstens 31. August 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später einlangende, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 11. Juni 1907.

Z. 3193 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Marie Valerie-Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der von der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling anlässlich der Vermählung Ihrer kaiserl. Hoheit der Frau Erzherzogin Marie Valerie errichteten „Marie Valerie-Heiratsausstattungs-Stiftung“ kommen zwei Ausstattungen (eventuell eine solche) an unbemittelte, wohlgefittete, vormalig nach Ober-Döbling zuständige Bräute ohne Rücksicht auf deren Konfession mit dem Betrage von je 84 K (eventuell 168 K) zur Verleihung.

Die Auszahlung erfolgt nach erbrachtem urkundlichen Ausweise über die gesetzmäßig geschlossene Ehe, spätestens am 31. Juli 1908.

Diejenigen, welche auf diese Stiftung Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Tauf(Geburts)scheine, dem Heimatscheine, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, einem Sittenzeugnisse und eventuell dem Nachweise der Verwaisung belegten Gesuche vor erfolgter Berehelichung bis 31. August 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 11. Juni 1907.

Z. 4560 ex 1907.

XIII.

Kurrende.

(M. Kapamadzija's Handelschule.)

Laut Zuschrift von M. K a p a m a d z i j a vormalig J. Engler's Privat-Handelschule in Wien, VI., Millergasse 43, erklärt sich die genannte Schulinhabung, um den städtischen Beamten und Dienern die Gelegenheit zur Ausbildung ihrer Kinder in den Handelsfächern zu erleichtern, bereit,

a) allen Beamten eine 10prozentige,

b) allen Dienern eine 20prozentige Ermäßigung des Schulgeldes für die obligaten Gegenstände der Tageskurse zu gewähren.

Ferner bietet sie für die obligaten Gegenstände aller Tageskurse in jeder Klasse zwei halbe Freiplätze für Kinder der städtischen Beamten und Diener an.

Dies wird mit dem Bemerkten verlautbart, daß eventuelle Ansuchen um diese halben Freiplätze bis längstens 31. August

1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen sind, während behufs Erlangung bloßer Schulgeldermäßigung in der genannten Handelschule direkt an die Leitung der letzteren sich zu wenden ist.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. Juli 1907.

Z. 4298 ex 1907.

XIII.

Kurrende.

(Freiplatz an der vormalig Pazelt'schen Privat-Handelschule.)

An der vormalig Pazelt'schen Privat-Handelschule des Herrn Professors J. Glässer, I. Bezirk, Judenplatz 6, gelangt mit Beginn des Schuljahres 1907/08 ein Freiplatz für Söhne von städtischen Beamten und Dienern, eventuell, wenn solche Bewerber sich nicht melden sollten, für Söhne städtischer Volks- und Bürgerschullehrer zur Verleihung.

Zur Aufnahme in diese Anstalt ist der Nachweis erforderlich, daß der gesetzlichen Schulpflicht entsprochen worden ist.

Bewerber um diesen Freiplatz haben ihre mit dem Tauf-(Geburts)scheine, sowie dem Entlassungs- oder Jahreszeugnisse der Volks- und Bürgerschule, eventuell dem letzten Mittelschulzeugnisse belegten Gesuche bis längstens 31. August 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. Juli 1907.

Robert Kern,

Vertretung des Witkowitz Röhrenwalzwerkes,
WIEN, I., Walfischgasse 12,

liefert **schmiedeeiserne Gasröhren** und Verbindungsstücke, Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschenröhren aller Art etc. etc. **Gusseiserne Röhren** nach deutschem Normale, nach Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abflussröhren, Messing- und Kupferrohren, gusseiserne Rippenröhren, Bleiröhren, Armaturen für alle Zwecke, Radiatoren etc.

Preis-Courante gratis und franco.

Zur kulanten Besorgung

aller im

Kursblatte

notierten

Effekten und Valuten

bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 68.

Freitag den 23. August 1907.

Jahrgang XVI.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 S Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler N.-G., I., Rärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom 25. Juli 1907.

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Brauneiß, Oppenberger,
Büsch, Rauer,
Dr. Deutschmann, Schreiner,
Gräf Ferdinand, Schwer,
Hölzl, Tomola,
Hörmann, Weitmann,
Hof, Zafka.
Knoll,

Entschuldigt: St.-R. Gfottbauer, Wessely.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brzezowsky, Grünbeck
Sebastian, Hallmann, Graba, Dr. Krenn, Rain,
Rissaweg, Schneider, Straßer.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilungen:

1. Der Verein „Trauerbund“ spricht für die mit Stadtrats-Beschluß vom 2. Mai 1907, Z. 5900, genehmigte Erhaltung und Ausschmückung der Soldatengräber in Kaiser-Ebersdorf den Dank aus.

(Zur Kenntnis.)

2. Antrag des St.-R. Högl:

Der Magistrat wird beauftragt, schleunigst ein Projekt für die Einwölbung des Erbsenbaches vorzulegen und mit den Vorarbeiten unverzüglich zu beginnen.

(Wird der geschäftsmäßigen Behandlung zugeführt.)

(P. Z. 10574, W. N. XVIII, 3919.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Ignaz Kohn um Ersatz der ihm durch die Nichtaufnahme seines Dienstmädchens Stephanie Kronfuß in ein Spital aufgelaufenen Verpflegskosten per 19 K 18 h durch die Wiener Diensthotenkrankenassa und beantragt, in Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 12. Juli 1907, Z. 9833, dem Ansuchen Folge zu geben und den Vertreter des Magistrates zu ermächtigen, bei der am 26. Juli 1907 stattfindenden Verhandlung vor dem k. k. Bezirksgerichte Innere Stadt I mit Ignaz Kohn einen Vergleich auf den Höchstbetrag von 35 K zu schließen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10560, W. N. III, 1497.) St.-R. Brauneiß referiert über die Zuschrift der k. k. Polizei-Direktion vom 22. Mai 1907, betreffend die Verlängerung des Mietvertrages bezüglich der Lokaltäten des k. k. Bezirks-Polizeikommissariates im städtischen Hause XIV., Ullmannstraße 54, und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages der k. k. Polizei-Direktion die Geneigtheit auszusprechen, den mit Ende Oktober 1907 erlöschenden Mietvertrag bezüglich der zur Unterbringung des k. k. Bezirks-Polizeikommissariates und der Sicherheitswach-Abteilung Rudolfsheim erforderlichen Lokaltäten im städtischen Hause XIV., Ullmannstraße 54, vom 1. November 1907 an auf weitere sechs Jahre, d. i. bis Novembertermin 1913, um den Jahreszins von 15.680 K zu verlängern.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10544, B. N. XIV, 23411.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Ansuchen der Frau Josefine Trinter um Bewilligung der Tabak-Vereschleißhütte Ecke der Schwegler- und Felberstraße im XIV. Bezirke und beantragt die Besuchsgewährung gegen Entrichtung eines Platzzinses von monatlich 25 K im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 10507, M. N. III, 1887.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Detailprojekt für die Errichtung einer Gartenanlage um die Brigittakapelle im XX. Bezirke und beantragt:

1. Das Detailprojekt für die Herstellung einer Gartenanlage um die Brigittakapelle im XX. Bezirke wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 16. Mai 1907 mit einem Kostenbetrage von 7624 K, wovon 6224 K auf die gärtnerischen Herstellungen und die Einfriedung, 500 K auf die Aufstellung eines Spritzhydranten, 200 K auf die Entwässerung und 700 K auf die Herstellung der stehenden Säume und Rinnale entfallen, genehmigt.

2. Die Ausführung dieses Projektes wird auf das Frühjahr 1908 verschoben und ist der erforderliche Betrag im nächstjährigen Präliminare einzustellen.

3. Die gärtnerischen Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie, die technischen Herstellungen im kurrenten Wege auszuführen; Rohre und Maschinenbestandteile sind dem Vorrat zu entnehmen. Der Spritzhydrant wird während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von 72 hl aus der Hochquellenleitung dotiert.

4. Zum Zwecke der Ermöglichung der Herstellung dieser Gartenanlagen werden Teile der Kat.-Parz. 3838, 3837, 3832/12, 3835, 4241, 3840, 4234/2, 3841, 3170/2 und 3839 im Ausmaße von circa 2000 m² gegen Entrichtung eines jährlichen Anerkennungs-zinses von 20 K vom Stifte Klosterneuburg in Bestand genommen. Der Gemeinde und dem Stifte steht das Recht einer halbjährigen Kündigung jederzeit zu. (Angenommen.)

(P. Z. 10559, M. N. III, 3630.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Anbringung von Blumenkörben an den Bogenlampenmasten auf dem Margaretenplatze im V. Bezirke und beantragt, für die Anschaffung und Anbringung von fünf Blumenkörben an den elektrischen Bogenlampenmasten auf dem Margaretenplatze im V. Bezirke einen bedeckten Betrag von 420 K zu bewilligen. (Angenommen.)

(P. Z. 10466, St. Str. B., 7379/23.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen des Komitees des Kaiserfestes am 18. August um Anbringung von Ankündigungstreifen an den Straßenbahnwagen und beantragt:

Dem Komitee des Kaiserfestes am 18. August 1907 im Prater wird die Anbringung der Ankündigungstreifen üblicher Größe an den Fenstern der Straßenbahnwagen durch drei Tage unter der Voraussetzung bewilligt, daß der Straßenbahn-Direktion die Plakatsstreifen geliefert und die Kosten der Anbringung und Entfernung, 25 K per je 1000 Stück Plakatsstreifen, ersetzt werden. (Angenommen.)

(P. Z. 10531, M. N. VIII, 2031.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Beitragsleistung für die Gemeinde Röttlach zu Uferschutzbauten im Schwarzaflusse und beantragt:

Der Gemeinde Röttlach wird anlässlich der gemäß dem Projekte des n.-ö. Landes-Ausschusses auszuführenden Behebung eines durch

Hochwasser verursachten Uferbruches im Schwarzaflusse unterhalb der Griesmühle entsprechend dem Ansuchen des n.-ö. Landes-Ausschusses seitens der Gemeinde Wien zu den Kosten dieses Schutzbauwerks eine Beitragsleistung von 4000 K unter der Bedingung bewilligt, daß der projektierte Uferschutzbau mit aller möglichen Beschleunigung durchgeführt und jedenfalls noch vor Eintritt der Herbsthochwässer vollendet wird.

Die Einhaltung dieser Bedingung ist durch das Stadtbauamt zu kontrollieren. (Angenommen.)

(P. Z. 10504, M. N. III, 651.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Vergebung der Arbeiten für die Gartenanlagen auf dem Mathildenplatze im XX. Bezirke und beantragt:

Die Arbeiten und Lieferungen für die Gartenanlagen auf dem Mathildenplatze werden wie folgt vergeben:

1. Die Gitterlieferung an die Firma Futter & Schranz, VI., Windmühlgasse 20, zu folgenden Einheitspreisen:

Säulen per Stück zu 4 K 50;

Gitterfelder per laufenden Meter zu 4 K 50 h.

2. Die Lieferung und Abfuhr des Erdmaterials an den Fuhrwerksbesitzer Hermann Reuther, XX., Jägerstraße 58 c zu folgenden Einheitspreisen:

Ackererde per Kubikmeter zu 2 K 64 h;

Gartenerde per Kubikmeter zu 3 K 20 h;

Verfuhrung des Aushubmaterials per Kubikmeter zu 2 K.

(Angenommen.)

(P. Z. 10508, M. N. III, 2077.) **St.-R. Hölzl** referiert über die Errichtung eines Gedenksteines im Wertheimsteinparke und beantragt:

Als endgültiger Aufstellungsplatz für den im Wertheimsteinparke im XIX. Bezirke zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 9. April 1907, Z. 4477, zu errichtenden Gedenkstein wird die von der Lokalaugenscheins-Kommission vom 22. Juli 1907 in Vorschlag gebrachte Stelle bestimmt.

Gleichzeitig wird genehmigt, daß die auf diesem Gedenksteine anzubringende Inschrift die von den Erbenvertretern bei diesem Lokalaugenscheine erbetene, geänderte Textierung erhält.

(Angenommen.)

(P. Z. 10454, M. N. IV, 967.) **St.-R. Hölzl** referiert über die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Heiligenstädterstraße und Budinskygasse im XIX. Bezirke und beantragt:

In der Heiligenstädterstraße, Budinskygasse, Krottenbachstraße und einer noch unbenannten Seitengasse der Weinberggasse im XIX. Bezirke sind sieben ganznächtlige und sechs halbnächtlige Gasflammen plangemäß aufzustellen, wofür ein Betrag von jährlich 714 K bewilligt wird.

Zugleich sind die erforderlichen Flammenversetzungen vorzunehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 10240, M. N. XIV, 3689.) **St.-R. Hölzl** referiert über das Ansuchen des Karl Hechtberger um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 78 Grundbuch Unter-Döbling (Zglaseegasse) XIX. Bezirk und beantragt, die Bewilligung zu erteilen, daß von der Siegenstraße Einl.-Z. 78 Grundbuch Unter-Döbling der in dem vorliegenden Plane mit o f p q o (rot) umschriebene Grundteil im Ausmaße von 37·91 m², welcher zur Verbreiterung

der Zglafegasse entfällt, abgetrennt und in das Verzeichnis über öffentliches Gut übertragen werde. (Angenommen.)

(P. Z. 10282, B. N. XIX, 13818.) St.-R. Hözl referiert über das Ansuchen des Dr. Leo und der Fanni Wiener um Baubewilligung für ein Glasdach über der Eingangstür im Seitenabstande des Hauses XIX., Karl Ludwigstraße 72, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10435, B. N. XIX, 13093.) St.-R. Hözl referiert über das Ansuchen des Leopold Reich um Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr für die Realität Einl.-Z. 251 Grinzing, Kobenzlgasse 128, XIX. Bezirk, und beantragt, die Ermäßigung der Gebühr per 466 K 80 h im Sinne des Bezirksamts-Antrages abzulehnen, dem Gesuchsteller jedoch die Entrichtung der Gebühr in vier Jahresraten von je 116 K 70 h zu bewilligen. (Angenommen.)

(P. Z. 10229, 10502, M. N. III, 3691, 2715.) St.-R. Hözl referiert über das Anerbieten der Elisabeth Mayer, sowie der Karoline Wohlmeyer zur käuflichen Überlassung ihrer Realität Einl.-Z. 127 Ober-Sievering im Ausmaße von 2259 m² um 7000 K, beziehungsweise ihrer Realität Einl.-Z. 280 Unter-Sievering (Bellebuegasse) im Ausmaße von 2935 m² um 3 K 50 h per Quadratmeter und beantragt, das Offert wegen zu hoher Forderung im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 10545, B. N. XVIII, 12268.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Marie Anderl um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität XVIII., Schopenhauerstraße 34, Theresiengasse 73, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 20,58 m² und beantragt, die Schadloshaltung im Sinne des Bezirksamts-Antrages mit 18 K per Quadratmeter, daher zusammen mit 370 K 44 h zu bestimmen. (Angenommen.)

St.-R. Tomola referiert über Gesuche um Anweisung der Witwenpension und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages zuzuerkennen:

(P. Z. 10520, M. N. XV, 6992.) Der Frau Luise Stiepan, Witwe des Oberlehrers Franz Stiepan, die normalmäßige Witwenpension im Betrage von jährlich 1600 K, das Sterbequartal per 1000 K und das Quartiergeld per 275 K für das Quartal vom 1. August 1907 bis 31. Oktober 1907.

(P. Z. 10364, M. N. XV, 6326.) Der Frau Marie Hofstalek, Witwe des Lehrers I. Klasse Thomas Hofstalek, die normalmäßige Witwenpension im Betrage von jährlich 1120 K, das Sterbequartal per 700 K und das Quartiergeld per 200 K für das Quartal vom 1. August 1907 bis 31. Oktober 1907, sowie für ihr Kind einen Erziehungsbeitrag von jährlich 224 K. (Angenommen.)

(P. Z. 10447, M. N. III, 3421.) St.-R. Tomola referiert über den Rekurs des August Millburger wider die mit dem Magistrats-Dekrete vom 29. März 1907 erfolgte Abweisung seines Ansuchens um Bewilligung zur Aufstellung eines Fernrohres im Aussichtsturm des Türkenchanzparks und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 10567, M. N. VII, 729.) St.-R. Tomola referiert über das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Haizingergasse zwischen der Lazaristengasse und Türkenchanzstraße im XVIII. Bezirke, und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem veranschlagten bedeckten Kostenbetrage von 5400 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 7539, 10554, M. N. XXI, 1761, 2494.) St.-R. Tomola referiert über die Einladungen zu dem in Hamburg im September 1907 stattfindenden XII. Blindenlehrer-Kongress, sowie zu dem in London im August 1907 stattfindenden „International Housing Congress“ und beantragt, die Einladungen im Sinne des Magistrats-Antrages lediglich zur Kenntnis zu nehmen, beziehungsweise von einer Teilnahme abzusehen. (Angenommen.)

(P. Z. 10501, M. N. XV, 9535/06.) St.-R. Tomola referiert über das Verzeichnis der Lieferanten des Handarbeitsmaterials für die Mädchen-Volks- und Bürgerschulen und beantragt, den Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen und zu genehmigen, daß das beiliegende Verzeichnis der Lieferanten des Handarbeitsmaterials für allgemeine Volks- und Bürgerschulen in Wien den Schulleitern mit dem Bemerkten mitgeteilt werde, daß sie das erforderliche Handarbeitsmateriale bei den für den Bezirk des Standortes der Schule bestimmten Lieferanten zu besorgen haben. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 10252, M. N. XV, 3062.) St.-R. Tomola referiert über die Abgabe von Armenlernmitteln an Privatschulen und beantragt:

Die Abgabe von Armenlernmitteln an dürftige Schulkinder der Privat-Volks- und Bürgerschule für Mädchen mit öffentlichem Rechte im St. Josephinum, XIII., Breitenfelderstraße 31, der Privat-Knaben-Volkschule mit öffentlichem Rechte der Schwestern vom armen Kinde Jesus, XIX., Döblinger Hauptstraße 83, im Sinne des Gemeinderats-Beschlusses vom 23. November 1906, Pr.-Z. 15014 06, wird auf Widerruf und unter der Bedingung bewilligt, daß hierauf die mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 5. April 1905, Pr.-Z. 4354/05, genehmigte Vorschrift für die Beistellung und Verabreichung von Armenlernmitteln für dürftige Schulkinder in Wien im Sinne des Magistrats-Antrages Anwendung zu finden hat. (Angenommen.)

(P. Z. 10363, M. N. XV, 6993.) St.-R. Tomola referiert über die Zuschriften des Bezirkschulrates vom 8. Juli und 13. Juli 1907, betreffend die Ausschreibung der Schulleiterstellen XV., Sperrgasse 8, 10 (Knaben-Volkschule) und XV., Viktoriagasse 6 (Mädchen-Volkschule), und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(P. Z. 10361, M. N. XV, 7264.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Lehrerin I. Klasse Anna Heid um Nachsicht der Substitutionskosten für zwei Monate anlässlich ihres Urlaubes und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 10360, M. N. XV, 7261.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Oberlehrers der Knaben-Volkschule VI., Corneliusgasse 6, Rudolf Mausberger um Verlegung der Bezirkslehrer-Bibliothek aus dem Aufnahmszimmer VI., Mittel-

gasse 24, in das leerstehende Lehrzimmer derselben Anstalt und beantragt die Besuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 10359, M. A. XV, 5165.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Lehrers I. Klasse Ludwig Herz um gnadenweise Anrechnung seiner Privatdienstzeit an den israelitischen Schulen in Biala, Chozyn und Mühlhausen für die Pension und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 10357, M. A. XV, 5772.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Maximilian Merlin, Buchhändlers in Prag, um Ankauf des Werkes „Das Leben Jesu“ für den Religionsunterricht in den Volks- und Bürger Schulen und beantragt, das Ansuchen mit Rücksicht auf die Äußerung des Bezirksschulrates vom 31. Mai 1907 abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 10352, M. A. XVI, 5372.) St.-R. Tomola referiert über die Benennung der neuen, von der Rhevenhüllerstraße westlich abzweigenden Gasse und beantragt, den Straßenzug im XVIII. Bezirke, Kat.-Parz. 416/1, 320/1 und 512 Neustift am Walde, welcher von der Rhevenhüllerstraße abzweigt und dem Zuge des Feldweges „Pögleinsdorferhöhe“ folgend, als südliche Begrenzung des bei dem Neustifter Friedhofe geplanten Platzes nach Westen zieht, mit „Pögleinsdorferhöhe“ zu benennen. (Angenommen.)

(P. Z. 10348, 10350, M. A. XV, 5764, 7316.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Verwaltung des städtischen Asyl- und Werkhauses, sowie des Vereines „Kinderschulstationen“ um unentgeltliche Überlassung alter Schulbänke und beantragt, dem städtischen Asyl- und Werkhause für Zwecke der Hauswirtschaftslehre zirka 300 und dem Vereine „Kinderschulstationen“ für die Tagesheimstätte in der Breitenfeerstraße 200 alte unbrauchbare Schulbänke im Sinne des Magistrats-Antrages zu überlassen. (Angenommen.)

(P. Z. 10349, M. A. XV, 7240.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend das Ansuchen der Lehrerin der französischen Sprache Margarete Seemann um Urlaubsbewilligung vom 16. September bis 1. Oktober 1907 zur Vorbereitung auf die Lyzealprüfung und beantragt die Zustimmung zur Bewilligung des angeführtenurlaubes gegen Karenz der Bezüge gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 10253, M. A. XV, 7188.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend den Dienstaustausch der Volksschullehrer II. Klasse Erwin Spernol und Friedrich Dypenaue, und beantragt:

Der Stadtrat wolle zur angeführten Bewilligung des Dienstaustausches zwischen dem definitiven Volksschullehrer II. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben XVI., Wilhelminenstraße 94, Erwin Spernol und dem definitiven Volksschullehrer II. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben XVI., Kirchstettnergasse 38, Friedrich Dypenaue, seine Zustimmung erteilen. (Angenommen.)

(P. Z. 10255, M. A. XV, 7078.) St.-R. Tomola referiert über die Entscheidungen des Bezirksschulrates vom 7. Juli 1907,

Z. 6078 und 6087, betreffend die Zuerkennung von Überklassen-Remunerationen an die Oberlehrer Karl Gärtner, Franz Hausmann und Ignaz Hirschka, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(P. Z. 10513, M. A. IV, 3358 06.) St.-R. Schwer referiert über die Gasflammeinziehung in der Alferbach-, Rußdorfer- und Währingerstraße im IX. Bezirke und beantragt:

Anlässlich der Inbetriebsetzung der elektrischen Beleuchtung in der Alferbach-, Rußdorfer- und Währingerstraße im IX. Bezirke sind die aus der vorgelegten Tabelle ersichtlichen Veränderungen im Stande der öffentlichen Gasflammen vorzunehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 10566, B. A. IX, 34054.) St.-R. Schwer referiert über das Ansuchen des Vereines „Knabenhort Alfergrund“ um unentgeltliche Überlassung des Turnsaales sowie des Turnhofes der Volksschule IX., Währingerstraße 43 und beantragt die Besuchsgewährung. (Angenommen.)

(P. Z. 10553, M. A. XXII, 11516.) St.-R. Schwer referiert über das Ansuchen des Malers Josef Jungwirth um Auszahlung seines Honorars für den am Pavillon der Stadt in der Ausstellung „Das Kind“ ausgeführten Fries und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, dem Genannten den Betrag von 1400 K auszuführen, den Rechnungsabschluß jedoch ehestens vorzulegen. (Angenommen.)

(P. Z. 10459, M. A. VII, 748.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über den Kanalbau in der Fütterergasse, Pariser-, Kurrent- und Drahtgasse sowie am Schulhof und beantragt:

Das vorgelegte Projekt für den Umbau der Hauptunvatskanäle in der Fütterergasse, am Judenplatz, in der Pariserergasse, am Schulhof, in der Kurrentgasse über den Judenplatz bis zum Straßenzuge Pariser- und Fütterergasse, ferner in der Drahtgasse von Dr.-Nr. 1 über den Judenplatz bis zum Straßenzuge Pariserergasse—Fütterergasse im I. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kosten-erfordernisse von 48.200 K wird genehmigt.

Behufs Spülung des Kanals bis zur Schwertgasse im I. Bezirke von der am Borkopfe des Kanales am Schulhof zu errichtenden Spülkammer wird die Entnahme eines Wasserquantums von 175·2 m³ jährlich aus der Hochquellenleitung bewilligt.

Den Bestimmungen und Vereinbarungen der Verhandlungs-Protokolle vom 3., 5. und 6. Juli 1907, Magistrats-Abteilung VII, 748, betreffend die Regelung des Fuhrwerks- und Marktverkehrs während dieses Kanalbaues und die Kasserung zweier Keller anlässlich desselben, wird die Zustimmung erteilt.

Das Bestbot des Stadbaumeisters Eduard Rehaczek, betreffend die Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten für obigen Kanalbau mit der begehrten Aufzahlung von 18·5 Prozent zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages wird angenommen. (Angenommen.)

(P. Z. 10455, M. A. XI, 2725.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über das Projekt für die Holzstöckelpflasterung am Börseplatz im I. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle das Präliminarprojekt für die Holzstöckelpflasterung vor dem k. k. Telegraphengebäude am Börseplatze im

I. Bezirke mit dem bedeckten Kostenbetrage von 29.954 K 23 h genehmigen und die erforderlichen Arbeiten den Bestbietern übertragen, und zwar die Erd- und Steinpflasterung dem Pflasterermeister Alois Firnstein mit 3 Prozent Nachlaß und die Holzstöckelpflasterung mit 1.6 Prozent Aufzahlung (Tarifpost XIX 5 bei Verwendung von 10 cm hohen Holzstöckeln) an die Firma John B. Blythc. (Angenommen.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 10539, 10540, Z. Sp. 506, 5012.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über die Eingabe des Karl Bauer sowie des Franz Englisch, betreffend die Zurückziehung ihres Ansuchens um Anstellung als Praktikanten der Zentral-Sparkassa, und beantragt, den Beschluß vom 16. d. M., mit welchem die beiden Genannten zu Praktikanten ernannt wurden aufzuheben und die Eingaben zur Kenntnis zu nehmen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 10479, M. A. XXII, 2257.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über das Ansuchen des Musikvereines „Haydn“ um Ermäßigung des Jahrespauschales für die Benützung des Sitzungssaales im alten Rathause an jedem Dienstag abends und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

Über Antrag des St.-R. Scherer wird beschlossen, die angesuchte Ermäßigung des Jahrespauschales von 400 K auf 200 K zu bewilligen.

(P. Z. 10565, B. A. I, 32645.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über das Ansuchen des Deutsch-österreichischen Stenographenbundes um unentgeltliche Überlassung des Lehrzimmers Nr. 38 der Mädchen-Abteilung der Knaben- und Mädchen-Volksschule I, Werderstorgasse 6, an jedem Mittwoch und Samstag abends für unentgeltliche Stenographiekurse in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. Juni jeden Jahres und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von Lehrerinnenstellen für weibliche Handarbeiten.

Es wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten beschlossen, zu ernennen (zu präsentieren):

(9326.) Mädchen-Bürgererschule II., Holzhausergasse 7, Hermine Horak.

(9322.) Mädchen-Bürgererschule II., Darwingasse 14, Anna Podirsky,

(9323.) Mädchen-Volksschule II., Vereinsgasse 29, Rosa Simona.

(9324.) Mädchen-Bürgererschule III., Hainburgerstraße 40, Luise Pischid.

(9325.) Mädchen-Bürgererschule IV., Preßgasse 24, Theodolinde v. Leitenburg,

(9346.) Mädchen-Volksschule VI., Stumpergasse 10, Klementine Paternos.

(9345.) Mädchen-Volksschule IX., Hahngasse 35, Marie Wiener.

(9327.) Mädchen-Bürgererschule X., Antonplatz 11, Johanna Schauerhofer.

(9344.) Mädchen-Volksschule X., Leibnitzgasse 33, Rosa Pichler.

(9328, 9329.) Mädchen-Bürgererschule X., Siccardsburggasse 57, Anna Strömmner, Therese Brezina.

(9343.) Mädchen-Volksschule X., Arthaberplatz 12/13, Karoline Marko und Therese Ritz.

(9330.) Mädchen-Bürgererschule XII., Ruckergasse 40, Berta Rießner.

(9341.) Mädchen-Volksschule XIII., Bierthalergasse 13, Marie Strasky.

(9340.) Mädchen-Volksschule XIII., Speißingerstraße 44, Marie Fleischmann.

(9339.) Mädchen-Volksschule XIII., Spallartgasse 18, Flora Paetsch.

(9338.) Mädchen-Volksschule XVI., Seitenberggasse 10, Seraphine Blasch.

(9337.) Mädchen-Volksschule XVII., Parhamerplatz 18, Amalia Brenner.

(9336.) Mädchen-Volksschule XVIII., Schopenhauerstraße 79, Therese Rieger.

(9335.) Mädchen-Volksschule XVIII., Hajzingergasse 57, Hermine Cienciala.

(9334.) Mädchen-Volksschule XX., Treustraße 9, Anna Feuerstein.

(9331.) Mädchen-Volksschule XXI., Jubiläumsgasse 13, Amalia Schally.

(9332.) Mädchen-Bürgererschule XXI., Jubiläumsgasse 13, Irma Billaudet.

Die Präsentation ad P. Z. 9339, 9337 und 9336 erfolgt unter gnadenweiser Nachsicht der fehlenden Dienstzeit.

Mangels von geeigneten Bewerberinnen wird für nachbezeichnete Mädchen-Volksschulen kein Vorschlag erstattet:

(9349.) X., Schrankenberggasse 32.

(9348.) XI., Münnichplatz 6, Reichstraße 512, Braunhubergasse 4.

(9350.) XIX., Heiligenstädterstraße 129.

(9333.) XX., Leipzigerplatz 2.

(9347.) XXI., Schöpfungleuthnergasse 21, Kaiserin Elisabethgasse 33, Kirchenplatz 10.

(P. Z. 10514, M. A. V, 1720.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Ernennung und Beförderung von Beamten und Bediensteten der Dampftramway-Gesellschaft Krauß & Komp. und beantragt, die aus der beiliegenden Liste ersichtlichen Ernennungen und Beförderungen — mit Ausnahme des sub Post 2 bezeichneten Aspiranten Ferdinand Anoll — vom 1. August 1907 an zu genehmigen. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 10367, M. A. XXII, 2481.) **Vize-Bürgermeister Bierhammer** referiert über das Anerbieten des Otto Wilhelm zur käuflichen Überlassung seines Kohlenbergbaues Trobental bei Markt Löffler und beantragt, den Gegenstand dem Gemeinderats-Ausschusse wegen Erstattung von Vorschlägen zur Beseitigung der herrschenden Kohlenteuerung zuzuweisen. (Angenommen.)

(P. Z. 9730, St. G. W., 6737.) Vize-Bürgermeister Hierhammer referiert über die Auswahl der mit 1. Mai 1908 zu übernehmenden Beamten der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft.

Es wird beschlossen, prinzipiell zu übernehmen den Ober-Maschinenmeister der Zentrale Albert Siemens sowie den Ober-Ingenieur Otto Forges.

Im übrigen wird die Fortsetzung der Beratung vertagt.

(P. Z. 6361, St. G. W., 6667.) Vize-Bürgermeister Hierhammer referiert über die Stellenbesetzung auf Grund des neu systemisierten Personalstandes der städtischen Elektrizitätswerke und der neuen Bezüge.

Es wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten beschlossen:

A. Es werden eingereicht:

1. In der Bezugsklasse des Werkleiters:
der Werkleiter Fritz Siedle in die 1. Gehaltsstufe mit 6200 K Gehalt und 1200 K Wagenpauschale, sowie freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung;
2. in der Bezugsklasse des Werkleiter-Stellvertreters:
der Werkleiter-Stellvertreter Josef Sasowsky in die 1. Gehaltsstufe mit 4600 K Gehalt und 800 K Wagenpauschale, sowie freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung;
3. in der Bezugsklasse der Ober-Inspektoren:
die Ober-Inspektoren Ludwig Moser, Rudolf Veron und Karl Deck in die 2. Gehaltsstufe mit je 4600 K Gehalt, 1400 K Quartiergeld und 1600 K Wagenpauschale;
4. in der Bezugsklasse der Inspektoren:
der Inspektor I. Klasse Anton Jäger v. Waldau in die 3. Gehaltsstufe mit 3400 K Gehalt, 1200 K Quartiergeld und 1000 K Wagenpauschale;
der Inspektor II. Klasse Hermann Schachner in die 2. Gehaltsstufe mit 3000 K Gehalt, 1200 K Quartiergeld und 1000 K Wagenpauschale;
die Inspektoren II. Klasse Oskar Reppa und Josef Schlögl in die 1. Gehaltsstufe mit je 2600 K Gehalt, 1200 K Quartiergeld und 1000 K Wagenpauschale;
5. in der Bezugsklasse der technischen Beamten I. Klasse:
die technischen Beamten I. Klasse Gustav Raaber und Rudolf Meßerklinger in die 3. Gehaltsstufe mit je 3100 K Gehalt und 900 K Quartiergeld;
der technische Beamte I. Klasse Karl Adamowsky in die 2. Gehaltsstufe mit 2850 K Gehalt und 900 K Quartiergeld;
die technischen Beamten I. Klasse Oskar Reinhard, Josef Spanitsch, Otto Krämer, Josef Schneider, Rudolf Bischl und Moriz Dinel in die 1. Gehaltsstufe mit je 2600 K Gehalt und 900 K Quartiergeld;
6. in der Bezugsklasse der technischen Beamten II. Klasse:
der technische Beamte II. Klasse Theodor Scheiber in die 3. Gehaltsstufe mit 3200 K Jahresbezug;
die technischen Beamten II. Klasse Anton Hawlik, Richard Spath, Rudolf Pazelt, Karl Hajek, Max Kölbl, Rudolf Hainz, Klemens Langer und Josef Maximowicz in die 2. Gehaltsstufe mit je 2900 K Jahresbezug;
der technische Beamte II. Klasse Friedrich Zwiß in die 1. Gehaltsstufe mit 2700 K Jahresbezug;

7. in der Bezugsklasse der Ober-Maschinenmeister:
der Ober-Maschinenmeister Ludwig Weyel in die 4. Gehaltsstufe mit 5000 K Jahresbezug und freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung;

8. in der Bezugsklasse der Ober-Maschinen I. Klasse:
die Ober-Maschinen Ignaz Hofrucker und Josef Pawlik in die 1. Gehaltsstufe mit je 3300 K Jahresbezug;

9. in der Bezugsklasse der Ober-Maschinen II. Klasse:
der Ober-Maschinen Albin Steiner und der Ober-Maschinen Viktor Bäßler in die 3. Gehaltsstufe mit 3000 K Jahresbezug;

10. in der Bezugsklasse der Kesselmeister:
der Kesselmeister Stanislaus Dščadal in die 2. Gehaltsstufe mit 3200 K Jahresbezug;

11. in der Bezugsklasse der Ober-Heizer I. Klasse:
der Ober-Heizer Karl Korger in die 2. Gehaltsstufe mit 2800 K Jahresbezug;

der Ober-Heizer Anton Bošarek in die 1. Gehaltsstufe mit 2600 K Jahresbezug;

12. in der Bezugsklasse der Elektro-Maschinenmeister:
der Elektro-Maschinenmeister Karl Tenor in die 2. Gehaltsstufe mit 3500 K Jahresbezug, 100 K jährlicher Personalzulage und freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung;

13. in der Bezugsklasse der Stationsmeister I. Klasse:
der Stationsmeister I. Klasse Johann Wagner in die 2. Gehaltsstufe mit 3900 K Jahresbezug;

der Stationsmeister I. Klasse Alois Pawlik in die 1. Gehaltsstufe mit 3600 K Jahresbezug;

14. in der Bezugsklasse der Stationsmeister II. Klasse:
der Stationsmeister II. Klasse Karl Klima in die 3. Gehaltsstufe mit 3000 K Jahresbezug;

die Stationsmeister II. Klasse Ludwig Mader und Wilhelm Zastera, sowie die Ober-Elektriker Josef Zottich und Eduard Kade in die 2. Gehaltsstufe mit je 2700 K Jahresbezug;

15. in der Bezugsklasse der Ober-Elektriker II. Klasse:
der Ober-Elektriker Rudolf Nufli in die 4. Gehaltsstufe mit 3000 K Jahresbezug;

die Elektriker I. Klasse Johann Maier, Friedrich Hinterberger und Franz Roschka in die 3. Gehaltsstufe mit je 2700 K Jahresbezug;

16. in der Bezugsklasse der Kabelmeister:
die Kabelmeister Matthias Gomsji und Ferdinand Beloštolšický in die 2. Gehaltsstufe mit je 2600 K Jahresbezug;

der Kabelmeister Franz Sental-Chraština in die 1. Gehaltsstufe mit 2400 K Jahresbezug und 400 K jährlicher Personalzulage für die Dauer seiner Dienstleistung in der Expositur Floridsdorf;

17. in der Bezugsklasse des Buchhaltungs-Vorstandes:
der Buchhaltungs-Vorstand Theodor Spitzer in die 1. Gehaltsstufe mit 4600 K Gehalt, 1400 K Quartiergeld und 500 K Wagenpauschale;

18. in der Bezugsklasse der Buchhalter:
der Buchhalter Johann Dojedla in die 2. Gehaltsstufe mit 3600 K Gehalt und 1200 K Quartiergeld;

19. in der Bezugsklasse des Rassen-Vorstandes:
der Rassen-Vorstand Franz Eduard Windakiewicz in die 2. Gehaltsstufe mit 3600 K Gehalt und 1200 K Quartiergeld;

20. in der Bezugsklasse der Buchhaltungsbeamten II. Klasse:
die Rechnungsbeamten Gustav Bellendorf, Leopold Marcik,
Fritz Pathan, Josef Trilety, Rudolf Pokorny, Rudolf
Patys und Josef Merkl in die 2. Gehaltsstufe mit je 2900 K
Jahresbezug;

21. in der Bezugsklasse der Verwaltungsbeamten II. Klasse:
der Titularkommerzielle Inspektor Friedrich Seyff und der
Manipulationsbeamte Rudolf Erban in die 2. Gehaltsstufe mit
je 2900 K Jahresbezug;

22. in der Bezugsklasse der Kanzleibeamten II. Klasse:
der Manipulationsbeamte Christoph Mensch in die 2. Ge-
haltsstufe mit 2900 K Jahresbezug;

der Manipulationsbeamte Richard Venus in die I. Gehalts-
stufe mit 2700 K Jahresbezug.

B. Es werden befördert, beziehungsweise eingereicht:

a) im Stande der Beamten und Diener:

1. in der Bezugsklasse der Beamten III. Klasse:
der technische Beamte extra statum Ignaz Doppel und der technische
Beamte III. Klasse Matthias Helmreich in die 4. Gehaltsstufe
mit je 2400 K Jahresbezug;

die technischen Beamten III. Klasse Hans Schefzik und
Rudolf Schnepf in die 3. Gehaltsstufe mit je 2200 K Jahres-
bezug und 40 K jährlicher Personalzulage;

die technischen Beamten extra statum Johann Stipani und
Eduard Jvenz in die 2. Gehaltsstufe mit je 2200 K Jahresbezug;

der technische Beamte extra statum Rudolf Brunner in die
2. Gehaltsstufe mit 1900 K Jahresbezug und 20 K jährlicher
Personalzulage;

die technischen Beamten III. Klasse Rudolf Staznik, Josef
Breicha, Eduard Mattausch, Felix Stern und Josef Schutja
in die 2. Gehaltsstufe mit je 1900 K Jahresbezug;

die technischen Beamten Robert Kossuth, Johann Ham-
burger, Johann Huß, Karl Kremlikka und August Hüttler
in die 1. Gehaltsstufe mit je 1700 K Jahresbezug;

2. in der Bezugsklasse der technischen Praktikanten:

der technische Beamte III. Klasse Richard Priebich unter
Belassung seines gegenwärtigen Titels ad personam in die 2. Gehalts-
stufe mit 1400 K Jahresbezug und 40 K jährlicher Personalzulage;

die technischen Beamten III. Klasse Josef Kovarz und Rudolf
Hlawka unter Belassung ihres gegenwärtigen Titels ad personam
in die 2. Gehaltsstufe mit je 1400 K Jahresbezug;

3. in der Bezugsklasse der Ober-Heizer II. Klasse:

die Heizer I. Klasse Matthias Mayer in die 3. Gehaltsstufe
mit 2400 K Jahresbezug;

4. in der Bezugsklasse der Ober-Elektriker II. Klasse:

die Elektriker I. Klasse Josef Kuhn, Oskar Schindler, Karl
Fink und Josef Franz Müller in die 2. Gehaltsstufe mit je
2400 K Jahresbezug;

5. in der Bezugsklasse der Rabelmeister:

der Rabelmeister Ludwig Angelmayer in die 1. Gehalts-
stufe mit 2400 K Jahresbezug;

6. in der Bezugsklasse der Rabelaufseher:

die Rabelaufseher Franz Schatral, Josef Vielguth und
Maximilian Zuber in die 3. Gehaltsstufe mit je 2200 K Jahres-
bezug;

7. in der Bezugsklasse der Ober-Monteurs:

der Ober-Monteur Franz Meger in die 2. Gehaltsstufe mit
2400 K Jahresbezug;

8. in der Bezugsklasse der Buchhaltungsbeamten III. Klasse:
der Rechnungsbeamte Friedrich Klaffenböck in die 4. Gehalts-
stufe mit 2400 K Jahresbezug;

die Rechnungsbeamten Franz Heldwein, Josef Fuhrmann,
Josef Malota und Hermann Huber in die 3. Gehaltsstufe mit
je 2200 K Jahresbezug;

die Rechnungsbeamten Anton Holzinger, Ferdinand
Hagen, Heinrich Auf und Siegmund Klose in die 1. Gehalts-
stufe mit je 1700 K Jahresbezug;

9. in der Bezugsklasse der Verwaltungsbeamten III. Klasse:
der Manipulationsbeamte Josef Kucher in die 2. Gehalts-
stufe mit 1900 K Jahresbezug;

10. in der Bezugsklasse der Rechnungsbeamten III. Klasse:
der Rechnungsbeamte Wilhelm Sedlak in die 4. Gehalts-
stufe mit 2400 K Jahresbezug;

der Rechnungsbeamte Josef Einzinger in die 3. Gehalts-
stufe mit 2200 K Jahresbezug;

der Rechnungsbeamte Rudolf Skripal in die 2. Gehalts-
stufe mit 1900 K Jahresbezug;

der Rechnungsbeamte August Plank und der Kassabeamte
Edmund Fellner in die 1. Gehaltsstufe mit je 1700 K Jahres-
bezug;

11. in der Bezugsklasse der Kanzleibeamten III. Klasse:

die Manipulationsbeamten Julius Leicht, Hans Melichar
und Hans Wazda in die 3. Gehaltsstufe mit je 2200 K Jahres-
bezug;

der Manipulationsbeamte Karl Seegner in die 2. Gehalts-
stufe mit 1900 K Jahresbezug;

der Manipulationsbeamte Felix Lenzovich in die 1. Gehalts-
stufe mit 1700 K Jahresbezug;

12. in der Bezugsklasse der kommerziellen Praktikanten:

der Manipulationsbeamte Otto Grießer und die Rechnungs-
beamten Franz Scholz und Rudolf Pörtl unter Belassung ihres
gegenwärtigen Titels ad personam in die 2. Gehaltsstufe mit je
1400 K Jahresbezug und 40 K jährlicher Personalzulage;

die Manipulationsbeamten Alois Böhm, Rudolf Injam,
Franz Rittner, Altfred Steffan, Friedrich Strobach und
Anton Lechner;

ferner der Rechnungsbeamte Wilhelm Neustätter,

der Manipulationsbeamte Rudolf Tenor,

die Rechnungsbeamten Ludwig Döwald und Josef Hof-
bauer,

der Manipulationsbeamte Hugo Pathan,

der Rechnungsbeamte Hans Pfau,

der Manipulationsbeamte Josef Klein,

der Rechnungsbeamte Wilhelm Hecht,

die Manipulationsbeamten Franz Wildfeuer und Alfred Pelz,
der Rechnungsbeamte Rudolf Breuer und

die Manipulationsbeamten Rudolf Prochaska, Rudolf
Dattler, Hubert Soyka, Ferdinand Sehmell und Karl

Handl — unter Belassung ihres gegenwärtigen Titels ad personam
in die 2. Gehaltsstufe mit je 1400 K Jahresbezug;

13. in der Bezugsklasse der Inkassanten I. Klasse:

die Inkassanten Josef Schwarz und Anton Kaan in die
1. Gehaltsstufe mit je 2000 K Jahresbezug und Dienstkappe;

14. in der Bezugsklasse der Zulassanten II. Klasse:

der Zulassant Josef Rauter in die 4. Gehaltsstufe mit 1800 K Jahresbezug und Dienstkappe;

15. in der Bezugsklasse der Anmeldebeamten:

die Anmeldebeamten Franz Holzner, Anton Hirtum, Ludwig Rettmann, Emmerich Majorffy und Karl Libersky mit je 2000 K Jahresbezug und Anteil an der Provision;

16. in der Bezugsklasse der Kanzlei- und Sanitätsdiener I. Klasse:

die Kanzleidiener Georg Pollatschek, Josef Koller, Franz Kleyhonz, Karl Forster, Richard Stroißnig und Friedrich Kaymayer in die 1. Gehaltsstufe mit je 1360 K Jahresbezug und Montur;

ferner der bisherige Hilfsarbeiter Alois Geiger als Sanitätsdiener I. Klasse mit 1360 K Jahresbezug;

17. in der Bezugsklasse der Plazaufseher:

der Plazaufseher Johann Zehethofer in die 1. Bezugsklasse mit 1300 K Jahresbezug, 20 K jährlicher Personalzulage und freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung;

b) im Stande der Arbeiter:

1. Maschinisten I. Klasse:

die Maschinisten II. Klasse Albin Brückner, Alois Hawlisch, und Gabriel Wohley mit je 39 K Wochenlohn;

der Maschinist II. Klasse Julius Rothleitner mit 38 K Wochenlohn;

der Maschinist II. Klasse Johann Fürmfranz mit 36 K Wochenlohn;

der Maschinist II. Klasse Ignaz Staudacher mit 35 K Wochenlohn;

der Maschinist II. Klasse Wilhelm Rudolf mit 33 K Wochenlohn;

die Maschinisten II. Klasse Anton Dvorak und Josef Werner mit je 32 K Wochenlohn;

der Maschinist II. Klasse Anton Rudolf mit 31 K Wochenlohn;

2. als Maschinisten II. Klasse:

die Maschinisten III. Klasse Anton Aschinger und Johann Netterer mit je 31 K Wochenlohn;

3. als Heizer I. Klasse:

die Heizer II. Klasse Franz Pustina, Franz Pönisch, Josef Halbmayr, Ignaz Landerl, Adolf Habel und Franz Madovik mit je 34 K Wochenlohn;

4. als Heizer II. Klasse:

die Heizer III. Klasse Wenzel Riha, Josef Eichberger, Franz Kuchera, Franz Plihal, Gregor Plott, Josef Seidl, Richard Habel, Theodor Bartocik, Josef Schlager und Anton Parizek mit je 31 K Wochenlohn;

5. als Elektriker I. Klasse Friedrich Kottwig mit 41 K Wochenlohn;

die Elektriker II. Klasse Wilhelm Kreisl und Josef Meßger mit je 39 K Wochenlohn;

der Elektriker II. Klasse Karl Schneider mit 38 K Wochenlohn;

der Elektriker II. Klasse Karl Vojert mit 37 K Wochenlohn;

die Elektriker II. Klasse Ludwig Hron und Adalbert Raab mit je 36 K Wochenlohn;

die Elektriker II. Klasse Hugo Salzbauer, Egon Schwarz und Karl Greiner mit je 35 K Wochenlohn;

die Elektriker II. Klasse Viktor Bilek, Ludwig Rainrath, Hubert Wollek und Josef Hygl mit je 34 K Wochenlohn;

die Elektriker II. Klasse Josef Weber, Oswald Elmer und Karl Linzbauer mit je 33 K Wochenlohn;

der Elektriker II. Klasse Rudolf Windisch mit 31 K Wochenlohn;

6. als Elektriker II. Klasse:

die Elektriker III. Klasse Heinrich Schwenger, Kart Babouf und Johann Philipsky mit je 31 K Wochenlohn;

7. als Dynamowärter:

die Dynamowärter Franz Konecny, Alois Kwapil und Binzenz Ondrousek mit je 32 K Wochenlohn;

der Dynamowärter Adolf Glagl mit 31 K Wochenlohn;

8. als Bogenlampenaufseher I. Klasse:

der Bogenlampenaufseher I. Klasse Johann Meiß mit 38 K Wochenlohn;

9. als Zählermonteure:

die Zählermonteure Erwin Schobel, Leopold Hochmeister, Max Lange und Adolf Czapp mit je 32 K Wochenlohn;

10. als Elektromonteur:

der Professionist Franz Schachl mit 36 K Wochenlohn;

die Elektromonteur Johann Rottensteiner und Wilhelm Spazierer mit je 35 K Wochenlohn;

die Elektromonteur Hugo Habert und Leopold Kremelacel mit je 34 K Wochenlohn;

die Elektromonteur Josef Bachler, Josef Kraus, Hermann Heigel und Alois Suppensmid mit je 32 K Wochenlohn;

der Elektromonteur Karl Böhm mit 31 K Wochenlohn;

11. als Professionist-Vorarbeiter:

der bisherige Maschinist III. Klasse Wilhelm Thomas mit 33 K Wochenlohn;

12. als Professionisten:

der bisherige Elektromonteur Karl Enters mit 37 K Wochenlohn;

die Professionisten Rudolf Hartmann und Emmerich Feichtenberger mit je 32 K Wochenlohn.

(P. Z. 10358, M. A. XV, 5733.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Buchhändlers Wilhelm Braumüller um Ankauf der Broschüre „Voraussetzungslose Forschung, freie Wissenschaft und Katholizismus“ für die Lehrerbibliotheken der städtischen Volks- und Bürgerschulen und beantragt, den Ankauf der Broschüre für sämtliche Lehrerbibliotheken um den (bedeckten) Kostenbetrag von 708 K 80 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10430, M. A. IV, 2571.) St.-R. Tomola referiert über die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Sternwartestraße, Haizingergasse und Umgebung und beantragt:

In der Sternwartestraße, Haizingergasse, Meridianstraße und den anschließenden Straßenzügen sind nach Maßgabe des Bedarfes 14 ganznächtlige und 12 halbnächtlige Gasflammen plangemäß aufzustellen, wofür ein Betrag von jährlich 1428 K bewilligt wird.

Zugleich sind die erforderlichen Flammenerzeugungen vorzunehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 10413, M. A. XV, 6894.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirkschulrates, betreffend das

Ansuchen der provisorischen Lehrerin II. Klasse Paula D e r m a n n um Flüßigmachung ihrer Remuneration per jährlich 1200 K für die Zeit vom 16. Juli 1906 bis 3. Mai 1907 und beantragt die Zustimmung zur Flüßigmachung der Remuneration gemäß dem Magistrats-Antrage. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10412, M. A. XV, 7296.) St.-R. T o m o l a referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend den evangelischen Religionsunterricht im V. und XII. Bezirke, und beantragt die Zustimmung zur Errichtung einer evangelischen Religionsunterrichts-Sammelstation im Gebäude der allgemeinen Volksschule für Knaben XII., Hochyasse 20 für die Kinder des ersten bis fünften Schuljahres, und zwar drei Abteilungen, sowie zur Teilung der vierten (Bürgererschule) Abteilung der Sammelstation V., Hundsturmplatz 14 in zwei selbständige nach Geschlechtern getrennte Abteilungen. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10519, M. A. XV, 6793.) St.-R. R a u e r referiert über die Herstellung eines Steinholzfußbodens im Turnsaale der Schule XIII., Siebenehengasse 15 und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Herstellung eines Steinholzfußbodens im Turnsaale der Schule XIII., Siebenehengasse 15 mit dem Kostenerfordernisse von 1869 K genehmigen und diese Arbeit dem Johann K e i n d l, XX., Brinngasse, auf Grund seines Kostenüberschlages vom 20. Juni 1907 übertragen. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10548, B. A. XIII, 21155.) St.-R. R a u e r referiert über das Ansuchen der Stahl-, Eisen- und Metallgießerei R e s s i g & W ö l f l um Verpachtung des zwischen den ihr gehörigen Parzellen 596/36 und 596/29 und der Firma Heinrich S t a g e gehörigen Parzellen 596/43 und 596/44 gelegenen öffentlichen Grundes, Parz. 596/61 Penzing, Lützowgasse, im Ausmaße von 647 m² und beantragt die Verpachtung des Grundes um den jährlichen Pachtzuschlag von 40 K im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10577, M. A. XIV, 4779.) St.-R. Z a t k a referiert über das Ansuchen der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ um Bewilligung für bauliche Umgestaltungen im städtischen Hause IV., Golbeggasse 19, und beantragt die Erteilung der Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10463, St. S., 606.) St.-R. Z a t k a referiert über das Ansuchen des königl. Hofkunsthändlers Ludwig G u t b i e r, Inhabers der „Galerie Ernst Arnold“ in Dresden, um leihweise Überlassung von Gemälden aus den städtischen Sammlungen für die Ausstellung der Altwiener Kunst und beantragt, das Ansuchen abzulehnen. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10417, St. S., 782.) St.-R. Z a t k a referiert über das Anerbieten der Frau Luise S c h w a b zur käuflichen Überlassung eines Bildes, darstellend den heil. Johann von Nepomuk, für die städtischen Sammlungen und beantragt, das Offert abzulehnen. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10515, M. A. VIII, 2068.) St.-R. Z a t k a referiert über die Zuschrift des Gemeindevorstandes Maria-Enzersdorf, betreffend das Ansuchen des Rudolf K u r o v i n a um Baubewilligung

für ein Wohnhaus auf Parzelle 552/3 in der Fürstengasse zu Maria-Enzersdorf, und beantragt, die von den Vertretern der Gemeinde Wien bei der Bau-Kommission am 8. Juli 1907 abgegebene Erklärung genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10552, M. A. XXII, 1134.) St.-R. Z a t k a referiert über die Verbreiterung der Stufenanlage und des Podestes vor dem Haupteingange der Patronatskirche St. Florian im V. Bezirke und beantragt:

1. Die Herstellung eines mindestens 1 m breiten Podestes und 50 cm breiter Vorlegestufen bei der Stiege zum Haupteingange der städtischen Patronatskirche St. Florian in Magleinsdorf im V. Bezirke wird mit dem veranschlagten Kostenbetrage von zirka 700 K genehmigt.

2. Die hiebei erforderliche Inanspruchnahme städtischen Straßengrundes wird unter Wahrung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien und unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs bewilligt; zur Anerkennung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien auf den in Anspruch genommenen Grund ist von der Kirchenvorstehung ein jährlicher Anerkennungsziens von 5 K zu leisten.

3. Zur Deckung des für diese Herstellungen nötigen Erfordernisses wird zur Ausgabe-Rubrik XXXIX 1 a ein Zuschußkredit in der Höhe dieses Erfordernisses bewilligt. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10537, M. A. XIV, 4065.) St.-R. Z a t k a referiert über das Ansuchen des Friedrich W a n n i e d um Bewilligung zur Parzellierung der Realitäten Einl.-Z. 121 bis 127 Grundbuch Hacking (Auhofstraße, Ecke der Schloßberggasse) im XIII. Bezirke und beantragt:

1. Die Parzellierung der Liegenschaften Einl.-Z. 121 bis 127 Grundbuch Hacking im XIII. Bezirke auf Baustellen und einen Baustellenteil sei nach Maßgabe des beiliegenden Planes unter den im Berichte des Bauamtes ersichtlichen, ergänzten Bedingungen zu bewilligen.

2. Das Niveau im Punkte 10 sei statt mit 53 m mit 52.66 m zu bestimmen.

3. In die Löschung der auf diesen Liegenschaften auf Grund des Magistrats-Erlasses vom 15. Dezember 1899, Z. 198011, haftenden Parzellierungslasten sei unter der Bedingung zu willigen, daß gleichzeitig die Unparzellierung grundbücherlich durchgeführt wird und daß der Gesuchsteller die Kosten der Lösungserklärung trage. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10576, M. A. XII, 16709, 16685.) St.-R. Z a t k a referiert über die Vergebung der Arbeiten für die Erweiterungsbauten im Seehospize San Pelagio-Rovigno und beantragt die Übertragung der Arbeiten um den Pauschalbetrag von 685.675 K an die Firma S a l g a r i in Rovigno und J. W o l f in Wien unter nachstehenden Bedingungen:

1. Im obigen Pauschalpreise ist anstatt der projektierten Falzziegeldeckung eine Eindeckung mit Eternitziegel inbegriffen.

2. Die Unternehmer verzichten auf die Herstellung einer Zufahrtsstraße seitens der Gemeinde Wien.

3. Die Unternehmer verpflichten sich, auf die Preise des städtischen Preistarifes einen Nachlaß von 5 Prozent für eventuelle Regiearbeiten zu gewähren.

4. Das Offert dieser Firma ist im obigen Sinne zu ergänzen und sind die Bau- und Zahlungsbedingungen in einem Schlußbriefe mit den Unternehmern festzulegen. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10543, M. A. III, 3482.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Errichtung des Brahms-Gedächtnishauses im Kinderparke im III. Bezirke und beantragt:

Das neuerliche Ansuchen der Brahms-Gesellschaft um unentgeltliche Überlassung eines Bauplatzes für die Errichtung eines Brahms-Gedächtnishauses im Kinderparke im III. Bezirke gegenüber der Großmarkthalle wird abgelehnt, weil hiedurch nicht nur der Park in seiner schönheitlichen und landwirtschaftlichen Wirkung sehr ungünstig beeinträchtigt würde, sondern auch Devastierungen der alten Baum- und Gehölzbestände in größerem Umfange stattfinden müßten.

(Angenommen.)

(P. Z. 10468, M. A. VI, 225, 06.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der a) Erd- und Pflasterungsarbeiten mit der Ausrufsumme von 3410 K 69 und 600 K Pauschale; b) der Asphaltierarbeiten mit der Ausrufsumme von 10.910 K 30 h und 600 K Pauschale für die Asphaltierung der Dorotheergasse zwischen Stallburggasse und Graben im I. Bezirke, und beantragt, die für die Asphaltierung der Dorotheergasse im I. Bezirke erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten dem Alleinofferenten Karl Chraček, IV., Waltergasse 3, zu dem offerierten Nachlasse von 1 Prozent und die Asphaltierungsarbeiten dem Bestbieter Karl Günther, I., Rathausstraße 13, zu dem offerierten Nachlasse von 3 Prozent zu übertragen.

Der erforderliche Betrag von 21.617 K 98 h findet in dem mit Gemeinderats-Beschluß vom 25. Juni 1907, Z. 8501, genehmigten Zuschußkredite per 21.900 K zur Rubrik XXII 1 c seine Deckung.

(Angenommen.)

(P. Z. 10392, M. A. III, 4651, 06.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Vermietung von Bürgerhospitalfondsgrund in der Simmeringer Hauptstraße zur Errichtung eines Bierdepots für das Brauhaus der Stadt Wien und beantragt:

Zum Zwecke der Errichtung eines Bierdepots ist dem Brauhaus der Stadt Wien eine Fläche von zirka 594 m² der Kat.-Parz. 2856 (alte Einl.-Z. 390), Bürgerhospitalfond, d. i. die Baustelle II und ein Grundstreifen von 2 m Breite und zirka 27 m mittlerer Tiefe der Baustelle III an der Simmeringer Hauptstraße, ab 1. September 1907, eventuell schon von einem früheren Zeitpunkt auf unbestimmte Zeit, gegen beiden Teilen nur im August eines jeden Jahres offenstehende vierteljährliche Kündigung zu den allgemeinen Bestandsbedingungen und um den jährlichen Bestandzins von 250 K in Bestand zu geben.

(Angenommen.)

(P. Z. 10536, M. A. XIV, 3864.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des Allgemeinen österreichischen Apothekervereines um Bewilligung zur Vereinigung der Liegenschaften Einl.-Z. 554 und 548 Alsergrund (Michelbeuerngasse), IX. Bezirk, behufs gemeinsamer Verbauung und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(P. Z. 10488, M. A. IX, 1671.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des Fuhrwerksbesizers Johann Rohrhofer um eine 25prozentige Erhöhung der Preise für die Beistellung des Fuhrwerkes am Zentral-Wiechmarke sowie im Schlachthause St. Marx, und beantragt, dem Gesuchsteller vom 1. September 1907 an bis zum Ende der laufenden Vertragsperiode bis zum 31. August 1909 eine 25prozentige Erhöhung der vereinbarten Preise zu bewilligen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10547, M. A. III, 38713.) **St.-R. Hörmann** referiert über den Rekurs des Johann Andolisek, wider die mit dem Bezirksamts-Dekrete vom 5. Juni 1907 erfolgte Abweisung seines Ansuchens um Bewilligung zur Aufstellung eines Sodawasserwagens an der Kreuzung der Kleistgasse und Aspangstraße im III. Bezirke und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben.

(Angenommen.)

(P. Z. 10534, M. A. XI b, 3201.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Herstellung einer Blitzableiteranlage für das städtische Versorgungshaus in Mauerbach und beantragt, die Herstellung einer Blitzableiteranlage mit dem Erfordernisse von 5600 K zu genehmigen und die Ausführung im Offertwege zu vergeben.

(Angenommen.)

(P. Z. 10572, M. A. XIV, 4678.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des Eduard Mayer um Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause III., Landstraße Hauptstraße 73, und beantragt:

Es werde die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung gemäß § 105 der Bauordnung unter der Bedingung bestätigt, daß der Lichtgraben über Verlangen der Gemeinde Wien wieder beseitigt und diese Verbindlichkeit auf Kosten der Partei auf der obigen Liegenschaft grundbücherlich einverleibt werde.

(Angenommen.)

(P. Z. 10516, M. A. VIII, 1951.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des Emanuel Kamenický um Nachsicht der Überschreitung des Termines für die Instandsetzung des Reservoirs am Wienerberge und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(P. Z. 10458, M. A. VII, 700.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupturatskanales in der Markhof- und Lustgasse im III. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3374 K 50 h, und beantragt, das Offert der Bauunternehmung H. Kella & Komp. mit der geforderten Aufzahlung von 11 Prozent zu den Kostenanschlagspreisen zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10450, M. A. III, 1991.) **St.-R. Knoll** referiert über die Errichtung eines Jugendspielplatzes in Leopoldau im XXI. Bezirke und beantragt:

Die Errichtung eines Jugendspielplatzes auf einem Teile der städtischen Parzelle 1298/1 in Leopoldau im XXI. Bezirke im Ausmaße von zirka 800 m² um den bedeckten Kostenbetrag von 700 K und die Benützung dieses Spielplatzes durch den Verein zur Pflege des Jugendspiels wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenschein-Kommission vom 21. Juni 1907 genehmigt.

Die Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie sofort durchzuführen und hat dieselbe auch für die weitere Erhaltung dieses Platzes Sorge zu tragen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10438, M. A. X, 7651/05.) **St.-R. Knoll** referiert über die Gräberenteilung im Friedhose zu Aspern an der Donau und beantragt:

1. Das bauamtliche Projekt über die Gräberenteilung im Friedhose in Aspern an der Donau wird genehmigt.

2. Für jene Grabstellen, welche im Sinne des Stadtrats-Beschlusses vom 12. Juli 1907, Pr.-Z. 9585, über die Regelung des Friedhofswesens im XXI. Bezirke dimensioniert sind, haben die Bestimmungen dieses Stadtrats-Beschlusses zu gelten.

3. Die Reihenfolge der Belegung im geweihten Teile wird derart bestimmt, daß zuerst Gruppe D vollständig zu belegen ist, sodann Gruppe A und schließlich der geweihte Teil der Gruppe C.

(Angenommen.)

(P. Z. 10573, M. N. XIV, 7429/06.) St.-R. Knoll referiert über die Baulinienänderung für die Michtnergasse und den Enzersdorferweg im XXI. Bezirke und beantragt:

1. Die Baulinien für die Michtnergasse, die Buchberggasse, den Enzersdorferweg und die Boschgasse wird nach den im Plane B.-N.-Z. 1841/XIII ex 1906 eingezeichneten Linien k l m n o — g h i e f — a b c d — p g — r s t u abgeändert, beziehungsweise bestimmt.

2. Die Baulinienbestimmung für den an der Boschgasse und Wienergasse liegenden Baublock wird vorläufig in der Schwebe belassen, jedoch der Magistrat schon jetzt angewiesen, falls es seinerzeit nicht gelingen sollte, die in Betracht kommenden Gründe zur Anlage eines öffentlichen Platzes zu erwerben, die Anordnung eines Vorgartens von entsprechender Tiefe an dem spitzulaufenden Ende des Baublockes in Erwägung zu ziehen und hierüber Vorschläge zu erstatten.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 8394, M. N. XXII, 591.) St.-R. Oppenberger referiert über die Errichtung einer neuen Pfarre im Bezirksteile Kaiserwiesen und beantragt:

1. Der Stadtrat erteilt seine Zustimmung zur Errichtung einer neuen Pfarre im Bezirksteile Kaiserwiesen des II. Wiener Gemeindebezirkes mit der vom f.-e. Ordinariate vorgeschlagenen Begrenzung, wonach die Grenzen dieses neuen Pfarrsprengels folgende sein sollen: Linkes Ufer des Donaustromes — Achse der Kagraner Reichsstraße — Bezirksgrenze des II. gegen den XXI. Wiener Gemeindebezirk.

2. Der Stadtrat verwahrt sich jedoch dagegen, daß durch diese Pfarrverrichtung die Vorjorge für die Tragung irgendwelcher die Pfarrgemeinde treffenden Auslagen und Lasten, insbesondere der Bau- und Erhaltungslast für die Kirche und den Pfarrhof der Gemeinde Wien aufgebürdet wird und erklärt, daß die Gemeinde Wien in Wahrung ihres grundsätzlichen Standpunktes auf keinen Fall die Geschäfte der Pfarrgemeinde besorgen und für die Aufbringung dieser Lasten Vorjorge treffen wird.

(Angenommen.)

(P. Z. 10538, B. N. XXI, 20144.) St.-R. Oppenberger referiert über die Erteilung der Baubewilligung für das städtische Strandbad am „Gänsehäufel“ und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Bauverhandlungsakten gemäß § 105 der Wiener Bau-Ordnung dem Gemeinderate mit dem Antrage auf Erteilung des Baukonsenses für die Errichtung eines städtischen Luft-, Licht-, Sonnen-, Sand- und Strandbades, sowie einer Erholungsstätte für Kinder auf der Insel „Gänsehäufel“ im XXI. Bezirke, und zwar gegen Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 6. Juni 1907 rot eingeklammerten drei Bedingungen vorlegen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10503, M. N. III, 2361.) St.-R. Oppenberger referiert über das Detailprojekt für die Ausgestaltung der Gartenanlagen auf dem Erzherzog Karlplaz im II. Bezirke und beantragt:

1. Das Detailprojekt für die Ausgestaltung der Gartenanlagen auf dem Erzherzog Karlplaz im II. Bezirke im Ausmaße von circa 24.000 m² wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenschein-Kommission vom 17. Dezember 1906 mit einem Kostenbetrage von 68.232 K 12 h, wovon 33.316 K 72 h auf die gärtnerischen Arbeiten, 26.715 K 40 h auf die Einfriedung und Entwässerung und 8100 K auf die Aufstellung von 10 Sprizhydranten samt Rohrlegungen entfallen, genehmigt.

Die in das heurige Jahr fallenden Auslagen von rund 10.000 K sind in der Ausgabe-Kubrik XXIV 5 budgetmäßig bedeckt, für die weiteren Zahlungen sind die erforderlichen Beträge im Präliminare pro 1908 einzustellen.

2. Wegen Vergebung der Baumeisterarbeiten, der Gitterlieferung (niedere Type D) und der Lieferung und der Abfuhr des Erdmaterials ist eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben.

3. Die gärtnerischen Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie, die technischen Herstellungen vom Stadtbauamte im kurrenten Wege vorzunehmen. Rohre und Maschinenbestandteile sind dem städtischen Vorrate zu entnehmen. Die Sprizhydranten werden während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von zusammen 870 hl aus der Hochquellenleitung dotiert. Mit den Arbeiten ist am 1. Oktober 1907 zu beginnen, die Fertigstellung hat im Frühjahr 1908 zu erfolgen.

4. Die Herstellung eines Springbrunnens wird bis zur Fertigstellung der zweiten Hochquellenleitung verschoben.

(Angenommen.)

(P. Z. 10480, St. G. W., 11358.) St.-R. Oppenberger referiert über den Ankauf der Installationen für die Effektbeleuchtung in der Rotunde und beantragt:

Der Stadtrat wolle den Ankauf der Installationsanlage für die Effektbeleuchtung der Rotunde von der Internationalen Elektrizitätsgesellschaft zum Preise von 7610 K 40 h genehmigen. Vorstehender Betrag ist zahlbar nach erfolgter Übernahme der Elektrizitätserzeugungs- und Lieferungsanlagen dieser Gesellschaft durch die Gemeinde Wien.

(Angenommen.)

(P. Z. 10497, M. N. XIV, 4412.) St.-R. Hof referiert über die Baulinienbestimmung für einen Teil von Aspern (zwischen der Kirche und der verlängerten Breitenleerstraße) im XXI. Bezirke und beantragt:

1. Für eine neue Gasse in westöstlicher Richtung zwischen der verlängerten Breitenleerstraße und der Kirche in Aspern, XXI. Bezirk, werden unter Annahme einer Straßenbreite von 12 m die im Plane St.-B.-N.-Z. 1109/XIII ex 1907 rot schraffierten Linien a b und c d als Baulinien genehmigt.

Hinter diesen Baulinien sind 6 m tiefe Vorgärten anzuordnen und dauernd zu erhalten. Der Abschluß dieser Vorgärten untereinander und gegen die Straße zu hat mit die Durchsicht gestattenden Gittern auf nicht mehr als 50 cm hohen Stein- oder Ziegelsockeln zu erfolgen.

2. Für die Westfront des nach dem vorliegenden Plane, Z. 1109/XIII ex 1907 abgegrenzten Kirchenplatzes in Aspern werden die im Plane rot schraffierten Linien g g' b — d e' e als Baulinien genehmigt.

3. Die genehmigten Baulinien an der Hauptstraße und an der Stadlauerstraße werden nach den im Plane rot schraffierten Linien h g und f e ergänzt.

4. Die Verbauung längs dieser nach 2 und 3 bestimmten neuen Baulinien hat mit Wohnhäusern in geschlossenen Fronten zu erfolgen, welche höchstens zwei Obergeschosse erhalten dürfen. Souterrains sind ausgeschlossen.

5. Die im Plane rot eingeschriebenen Höhenzahlen werden als zukünftige Straßenhöhen festgesetzt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10524, 10525, St. B., 269, 268.) St.-R. Hof referiert über Gesuche um Gehaltsvorschuße.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(P. Z. 10281, 10270, 10271, St. G. W. 16, 3214, 4090.) St.-R. Hof referiert über Gesuche um Unterstützung beziehungsweise Vorschuß.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(P. Z. 10407, 10408, M. A. II, 5337, 5212.) St.-R. Hof referiert über Gesuche um Gnadengaben und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages der Kanalaufseherwitwe Josefa Grünwald eine Gnadengabe von jährlich 480 K und der Straßenaufseherwitwe Franziska Röpff eine Gnadengabe von jährlich 300 K vom 1. Juli beziehungsweise 1. Mai 1907 auf Lebensdauer zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10406, M. A. II, 5256.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Vorarbeiters der Straßensäuberung Wilhelm Stuchli um Bewilligung einer Gnadengabe und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10303, M. A. VIII, 2027.) St.-R. Hof referiert über den Bauamts-Antrag auf Zuerkennung von Remunerationen im Gesamtbetrage von 300 K an den Bauaufsichts-Offizial Anton Karner sowie an die Aufseher Franz Tomasek und Leopold Nowak für die Überwachung der Arbeiten zur Erweiterung des Wasserleitungs-Reservoirs am Wienerberg und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(P. Z. 10473, St. G. W. 4765.) **St.-R. Weitmann** referiert über die unentgeltliche Abgabe von Gas für die im Oktober 1907 stattfindende Ausstellung für Handwerkstechnik und beantragt:

Der Stadtrat wolle namens des Gemeinderats-Ausschusses für die städtische Gasbeleuchtung genehmigen, daß den Ausstellern von mit Gas betätigten Werkzeugen und Apparaten in der am 1. Oktober 1907, IX., Severingasse 9, beginnenden Ausstellung für Handwerkstechnik die erforderlichen Gasleitungen und das benötigte Gas durch die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zwecke der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ ein Kredit von 1000 K bewilligt werde.

(Angenommen.)

(P. Z. 10446, M. A. III, 3789.) St.-R. Weitmann referiert über Mehrkosten für die Herstellung des Bassins sowie der Entwässerungsanlage im Schönborngarten im VIII. Bezirke und beantragt, die Mehrkosten per 1058 K 78 h gegenüber dem bewilligten Kostenbetrage von 8958 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10517, M. A. VIII, 1981.) St.-R. Weitmann referiert über die Kassierung des Auslaufbrunnens vor Dr.-Nr. 1

Neudeggergasse, VIII. Bezirk, und beantragt, die Kassierung des Auslaufbrunnens mit Rücksicht auf den Kanalbau mit dem bedeckten Kostenbetrage von 120 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10475, M. A. VII, 64.) St.-R. Weitmann referiert über das Projekt für die Regulierung der Josefstädterstraße und Albertgasse sowie für die Asphaltierung des Hamerlingplatzes im VIII. Bezirke und beantragt:

1. Das Projekt für die Regulierung und Umpflasterung der Albertgasse von der Josefstädterstraße bis zur Florianigasse sowie der Josefstädterstraße von der Tigergasse bis Dr.-Nr. 81, ferner das Projekt für die Asphaltierung des Hamerlingplatzes vor Nr. 1 und 2 im VIII. Bezirke, wären mit dem veranschlagten, die Gemeinde betreffenden Erfordernisse von 58.336 K 25 h zu genehmigen.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten wären dem Bestbieter Pflasterermeister Josef Mühl mit 12 Prozent Nachlaß und die Asphaltierarbeiten der bestbietenden Firma Otto Grafes Nachfolger mit 9,5 Prozent Nachlaß zu übertragen.

3. Zur Deckung des nur bis zu 50.000 K bedeckten Erfordernisses wäre ein Zuschußkredit von rund 6000 K zur Ausgabe-XXII 1 c beim Gemeinderate zu erwirken. (Angenommen.)

(P. Z. 10471, M. A. VIII, 627.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Karl Sturand um Bewilligung zum direkten Anschlusse des „Rund“-Augenblickswassererwärmers an die Hochquellenleitung und beantragt, dem Ansuchen unter nachstehenden Bedingungen Folge zu geben:

1. Vor dem Kolbensteuerungsventil ist in die Kaltwasserleitung ein Rückschlagsventil einzuschalten.

2. Die Warmwasserausläufe sind derart anzubringen, daß sie eine freie Ausmündung erhalten, d. h. die Unterkante des Auslaufes muß mindestens 2 cm über dem Rande des Sammelgefäßes liegen.

3. Der Anschluß eines jeden solchen Apparates ist speziell beim Stadtbauamte, Abteilung VII a, anzuzeigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10469, M. A. VIII, 1667.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen der Luise Plobner, Kassierin im städtischen Theresienbade, um Belassung des Gehaltes für die Dauer ihres Erholungsurlaubes und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 10457, M. A. VII, 716.) St.-R. Büsch referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Schönbrunner Schloßstraße und Tivoligasse im X. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3887 K 76 h und beantragt, das Offert des Stadtbaumeisters Josef Richter mit der geforderten Aufzahlung von 12 Prozent von den Kostenanschlagspreisen zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10568, M. A. VII, 760.) St.-R. Büsch referiert über die Ablagerung von Kanalaushubmaterialien aus dem X. Bezirke auf der sogenannten Stierling'schen Sandstätte am Laaberger und beantragt: Den Bestimmungen und Vereinbarungen des Lokalverhandlungs-Protokolles vom 23. Juli 1907, Magistrats-Abteilung VII, Z. 760, betreffend die Vergung der Kanalaushubmaterialien aus dem X. Bezirke in der sogenannten Stierling'schen Sandstätte, Kat.-Parz. 576 und 577, Grundb.-Einl.-Z. 1085

Simmering, XI. Bezirk, wird in teilweiser Abänderung des § 26, Alinea 3 der Bedingungen für die Kanal- und Senkgrubentrümmung in den Bezirken I bis X und XX die Zustimmung erteilt.

(Angenommen.)

(P. Z. 10541, M. A. XV, 7027.) St.-R. B ü j c h referiert über die Herstellung einer Waschküche im Schulgebäude X., Erlachgasse 91 und beantragt:

1. Die Herstellung einer Waschküche für das Schulgebäude X., Eugenplatz 30/32, Erlachgasse 91, im Keller des Anabentraktes wird mit einem Kostenbetrage von rund 500 K genehmigt.

2. Für die aus diesem Anlasse erforderlichen baulichen Änderungen wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung der Baukonsens erteilt.

(Angenommen.)

(P. Z. 10470, M. A. VIII, 1653.) St.-R. B ü j c h referiert über das Ansuchen der Josefine H a h n, Wäscheputzerei, XII., Doppelgasse 4, sowie des Gärtners Wenzel S t e r b a, XII., Haidacker-gasse 5, um Abgabe von täglich 5 hl Hochquellenwasser und des Photographen Karl B o s n j a k XII., Hefendorferstraße 120 um Abgabe von täglich 3 hl Hochquellenwasser für den industriellen Bedarf und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(P. Z. 10451, M. A. III, 2945.) St.-R. B ü j c h referiert über die Herstellung einer Baumpflanzung auf dem Verbindungswege zwischen der Schöglgasse und Mazingers Maierei im XII. Bezirke und beantragt, das Projekt für die Baumpflanzung auf dem Verbindungswege längs der Hasengartenmauer von der Schöglgasse zur Mazingers Maierei im XII. Bezirke wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 26. April 1907 mit einem Kostenbetrage von 2326 K genehmigt und ist dieser Betrag im Präliminare pro 1908 einzustellen. Die Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie im Frühjahr 1908 auszuführen. In Entsprechung der Note der k. und k. Schloßhauptmannschaft zu Schönbrunn und Hefendorf vom 12. Juni 1907, Z. 978, verpflichtet sich die Gemeinde, allfällige Beschädigungen, welche durch die Pflanzung der Bäume an der hofärarischen Tiergarten-Wasserleitung verursacht werden, auf eigene Kosten zu beheben. Hierbei wird zur Kenntnis genommen, daß die Anpflanzung der vier auf hofärarischem Grunde zu stehen kommenden Bäume das Hofärar selbst veranlassen wird.

(Angenommen.)

(P. Z. 10511, M. A. III, 5291/06.) St.-R. B ü j c h referiert über das Anerbieten der Marie M a y e r zur käuflichen Überlassung ihrer Realität XII., Schönbrunnerstraße 157, im Ausmaße von 622 m² um 85.000 K und beantragt, das Offert wegen zu hoher Forderung im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10551, M. A. XXII, 1498.) St.-R. B ü j c h referiert über die Herstellung eines Zubaus zum Waghause am Meidlinger Markt und beantragt:

Das Projekt des Stadtbauamtes auf Errichtung eines Zubaus zu dem auf dem Meidlinger Markte gelegenen Waghause, in welchem die Veterinärabteilung des XII. Bezirkes untergebracht werden soll, wird genehmigt und für die Kosten dieses Zubaus und der Anschaffung der erforderlichen Einrichtungsgegenstände ein Betrag von 5000 K gegen Detailverrechnung bewilligt.

Die Kosten werden auf den Reservefond verwiesen. Vorbehaltlich des Ergebnisses des Lokalaugenscheines wird für die Errichtung des Zubaus die Baubewilligung erteilt.

(Angenommen.)

(P. Z. 10477, M. A. VII, 804.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Projekt für den Neubau eines Haupturatskanales in der Laßyggasse zwischen der Urban- und unbenannten Gasse im XVII. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Projekt mit dem veranschlagten, bedeckten Kostenbetrage von 4800 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10518, M. A. VIII, 1655.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Legung eines Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Brühl- und Herbststraße zur Herstellung der Abzweigsleitungen für die neu zu erbauende Doppel-Volks- und Bürgerschule in der Kopp- und Herbststraße, XVI. Bezirk, und beantragt, die vom Bauamte vorgeschlagene Rohrlegung mit dem Gesamtkostenbetrage von 4500 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10549, M. A. XVII, 29299.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Ferdinand M i l i k i t s k y, Spenglers, um Ermäßigung des Platzzinses für das Portal vor seinem Hause XVII., Klopstockgasse 49, und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Bezirksamts-Antrage abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10456, M. A. VI, 2359.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Renovierung der Turmuhr der Pfarrkirche in Neulerchenfeld und beantragt:

Es wolle die Renovierung der Zifferblätter der Pfarrkirchenuhr im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße, mit dem Betrage 373 K und die Reinigung des Uhrwerkes mit dem Erfordernisse von 80 K nachträglich genehmigt und zur Deckung der Gesamtkosten von 453 K ein Zuschußkredit in dieser Höhe zur Rubrik LI bewilligt werden.

(Angenommen.)

(P. Z. 10490, M. A. XIV, 5221.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Bestellung eines Vertreters der Gemeinde Wien für die Klage des Franz F a b i g a n auf Schadenersatz infolge eines Anfalles vor dem Hause III., Erdbergstraße 2 und beantragt, mit der Vertretung der Gemeinde Wien den Stadtanwalt Doktor Robert S w o b o d a zu betrauen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10569, M. A. XIV, 3421.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Ben T i b e r, Eigentümers des Hauses VI., Gumpendorferstraße 63 (Apollotheater) um Baubewilligung für einen Vorbau an der abgekappten Ecke des Hauses und beantragt, die Zustimmung zur Anlage des Zubaus im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10478, M. A. XXII, 4080/06.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Amtsdieners Thomas R a t k a um Erhöhung seines Pauschales per 720 K für die Reinigung der Lokalitäten des Amtshauses VI., Amerlingstraße 11 und beantragt die Erhöhung des Reinigungspauschales auf jährlich 792 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(P. Z. 10506, M. A. III, 3527.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Refurs der Anna A l s c h wider die mi

dem Magistrats-Dekrete vom 27. März 1907 erfolgte Abweisung ihres Ansuchens um Bewilligung zur Errichtung einer Tabak-Traffik-hütte vor dem Hause VI., Getreidemarkt 3, und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 10448, M. A. III, 3150.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Anerbieten des Josef und Moritz Körner zur käuflichen Überlassung ihrer Realität im VI. Bezirke, Windmühlgasse 13, Einl.-Z 1103, im Ausmaße von 272 m² um 120.000 K und beantragt, das Offert wegen zu hoher Forderung im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 10474, St. G. W. 4058.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entscheidung der k. k. n.-ö. Finanz-Direktion vom 6. Juni 1907, Z. VIII, 65/2, betreffend die Erwerbsteuerebemessung für die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ pro 1905 und beantragt, im Sinne des Antrages der Verwaltungs-Direktion der städtischen Gaswerke die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom 31. Juli 1907.

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Vize-Bürgermeister Heinrich Pierhammer.

Anwesende: Brauneiß, Rain,
Büsch, Rauer,
Dr. Deutschmann, Rissaweg,
Gräff Ferdinand, Schreiner,
Högl, Schwer,
Hörmann, Tomola,
Hoß, Weitmann,
Knoll, Zafka,
Oppenberger,

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brzezowsky, Grünbeck Sebastian, Gsottbauer, Hallmann, Graba, Dr. Krenn, Schneider, Straßer, Wessely.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist v. Kadler.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung.

(10244, M. A. XV, 7140.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen der Bürgerschullehrerswitwe Josefina Pokorny, verw. Friße, um Abfertigung und beantragt, der Josefina Pokorny anlässlich ihrer erfolgten Wiederverehelichung über den ausdrücklichen Verzicht auf das Wiederaufleben der ihr mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 9. April 1902, Pr.-Z. 4462, M. A. XV 2278, zuerkannten Witwenpension jährlicher 800 K den zweijährigen Betrag dieser Pension als Abfertigung aus der Wiener städtischen Lehrerpensions-

kassa unter Einstellung der Pension mit Ende Juli 1907 in Gemäßheit des § 15, Absatz 1 des Gesetzes vom 7. November 1901, L.-G.-Bl. zuerkennen. (Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(10542, M. A. XV, 7142.) St.-R. Hoß referiert über den Diensttausch der Lehrer I. Klasse Anton Hebsacker, Heinrich Friedrich, Otto Ehrbacher, und beantragt, zu demselben die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(10533, M. A. X, 1723.) St.-R. Hoß referiert über die Rückvergütung eines Betrages von 100 K von der am 25. Dezember 1906 erlegten Beilegegebühr an Franz Brandl und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10453, M. A. IV, 2260.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Telegraphisten II. Klasse der städtischen Feuerwehr Alois Dinter um Dienstzeiteinrechnung und beantragt, dem Genannten seine als Feuerwehrmann I. Klasse verbrachte Dienstzeit einzurechnen und sonach eine tägliche Zulage von 20 h zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10530, M. A. III, 3855.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des städtischen Gärtners Fritz Krachowyle um Bewilligung des Lohnes während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10467, M. A. VI, 2877.) St.-R. Hoß referiert über die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von täglich 4 K für den Bauaufsichts-Offizial Franz Redl anlässlich der permanenten Beaufsichtigung der Neupflasterung des Handelskais im Prater und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10532, M. A. IX, 2835.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Lagerhausportiers Franz Seyerl um Gewährung eines Betrages zu den Kranken- und Leichenkosten für seinen verstorbenen Sohn, und beantragt, dem Genannten aus dem Gebahrungsergebnisse des städtischen Lagerhauses die Leichenkosten von 343 K 90 h für seinen Sohn Franz, gewesenen Offiziales des Lagerhauses der Stadt Wien, gnadenweise zu ersetzen. (Angenommen.)

(10509, M. A. III, 1483.) St.-R. Hoß referiert über die Errichtung eines Denkmals für den Kaiser Rudolf von Habsburg, und beantragt, dem Komitee für die Errichtung eines Denkmals für den Kaiser Rudolf von Habsburg in Wien eine Subvention im Betrage von 30.000 K bewilligen.

Die Auszahlung hat zu erfolgen, wenn das Komitee den Nachweis erbringt, daß die gesamten Denkmalkosten von 600.000 K sichergestellt sind. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10505, M. A. III, 3575.) St.-R. Hoß referiert über die Errichtung des Hesser-Denkmals und beantragt:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, daß das Hesser-Denkmal doch in Wien errichtet werden wird.

Der Gemeinderat bewilligt daher über das neuerliche Ansuchen des Denkmal-Komitees abermals die Subvention von 20.000 K und für die Herstellung der Fundamente des Denkmals auf Kosten und durch die Organe der Gemeinde einen Betrag von 10.000 K. Die Auszahlung der Subvention hat aber erst nach erfolgter Enthüllung des Denkmals zu erfolgen.

2. Als endgültiger Aufstellungsplatz für das Heffer-Denkmal wird gemäß dem Ansuchen des Denkmal-Komitees die Gartenanlage auf dem Neubaugürtel, und zwar die Stelle D des beigelegten Situationsplanes bestimmt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10629, M. A. VII, 799.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Stadtmaurermeisters Leopold Mayer, XIII., Postgasse 16, um vorzeitige Erfolgslaffung der in der Zusammenstellung des Stadtbauamtes und der Stadtbuchhaltung sub A 1 bis 6 verzeichneten Kauttionen im Gesamtbetrage von 2700 K für von demselben ausgeführte Kanalbauten und beantragt, demselben ausnahmsweise Folge zu geben, diese Erfolgslaffung jedoch an die Bedingung zu knüpfen, daß die in der Zusammenstellung der Stadtbuchhaltung sub B verzeichneten Kauttionen des Unternehmers im Gesamtbetrage von 3270 K auch für die vertragsmäßigen Verpflichtungen desselben gegen die Gemeinde aus den in der Zusammenstellung sub A ersichtlichen Kanalbauten zu haften haben.

(Angenommen.)

(10588, M. A. XI b, 3897.) St.-R. Hoß referiert über die Präliminarbauarbeiten pro 1907 im Versorgungshause Liefing und beantragt:

1. Die im Augenscheins-Protokolle vom 22. Mai 1907 festgestellten Präliminararbeiten für das Versorgungshaus in Liefing einschließlich der Deckenrekonstruktion und Fensterreparatur werden mit dem Gesamtbetrage von 22.302 K 96 h genehmigt.

2. Die Herstellungen und Lieferungen sind durch die bestellten Kontrahenten auszuführen.

3. Zur Rubrik XXXVII 15 m der eigenen Gelder wird ein Zuschußkredit im Betrage von 3726 K 18 h bewilligt.

(Angenommen.)

(10632, M. B. A. XIII, 24786.) St.-R. Kauer referiert über das Ansuchen des Josef Gehringer um Pachtung eines Straßengrundes zur Herstellung eines Vorgartens und beantragt, dem Gesuchsteller die in der vorgelegten Planskizze gelb bezeichnete Grundfläche unter den im Lokalaugenscheins-Protokolle vom 6. Juli 1907 gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß der Gesuchsteller in der Gloriettegasse vor dem provisorischen Vorgarten auch ein provisorisches Trottoir nach dem Angaben des Stadtbauamtes zu errichten hat, pachtweise zu überlassen.

Die Herstellung des Trottoirs vor dem Hause in der Gloriettegasse 11 ist im Baukonsense des Bezirksamtes vom 30. Oktober 1906, Z. 40221/06, bedungen.

Von der Errichtung eines Gehweges vor dem Vorgarten in der Wattmannngasse wolle aus den in der Stadtbauamtsäußerung vom 24. Juli 1907 angeführten Gründen abgesehen werden.

(Angenommen.)

(10633, M. B. A. XIII, 48944.) St.-R. Kauer referiert über das Ansuchen des Jdenko Straßer um Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr und beantragt, die für die Realität des Genannten Kat.-Parz. 266, Einl.-Z. 194 Hütteldorf im XIII. Bezirke, Brudermannngasse 5, Ecke Stockhamnergasse 7, mit 834 K 48 h vorgeschriebene und bereits bezahlte Kanaleinmündungsgebühr für die Front in der Brudermannngasse per 22,05 m auf die Hälfte, das ist auf 198 K 45 h, somit im ganzen von 834 K 48 h auf 636 K 3 h herabzusetzen.

(Angenommen.)

(10646, M. A. IV, 2646.) St.-R. Kauer referiert über die Bestellung eines Vertreters für den die Feuerwehrmannschaft behandelnden Arzt und beantragt, den städtischen Arzt im I. Bezirke Dr. Josef Börner für die Dauer desurlaubes des Physikalischen Assistenten Dr. Freund als behandelnden Arzt der Mannschaft der Berufsfeuerwehr zu bestellen; derselbe erhält für diese besondere Dienstleistung eine Remuneration von 3 K pro Tag.

(Angenommen.)

(10687, M. B. A. XIII, 21572.) St.-R. Kauer referiert über zwei Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XIII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(10585, M. A. VIII, 1316.) St.-R. Weitmann referiert über die Aufstellung eines zweiten Warmwasser-Reservoirs im städtischen Volksbade im IV. Bezirke und beantragt, obige Herstellung mit dem bedeckten Kostenbetrage von 3000 K zu genehmigen und die Ausführung der maschinellen Arbeiten der Firma Johannes Haag auf Grund des von derselben eingebrachten und von der Stadtbuchhaltung richtiggestellten Kostenanschlages zu übertragen.

(Angenommen.)

(10790, M. A. IX, 2959.) St.-R. Hörmann referiert über den Anstrich der Eisenkonstruktionen der Schlachthallen II und III in St. Marx und beantragt, denselben mit dem auf Ausgabe-Rubrik XXX 1 b bedeckten Erfordernisse von 6000 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10654, M. A. XXII, 4712.) St.-R. Hörmann referiert über die Aufstellung von fünf Dachständern auf dem Amtsgebäude des IV. Bezirkes und beantragt die Reassumierung des Beschlusses vom 4. Juli 1907, Pr.-Z. 9289.

(Angenommen.)

Derselbe beantragt, diesen Betrag für die Aufstellung von fünf Dachständern auf dem Amtsgebäude des IV. Bezirkes mit 50 K festzusetzen.

(Angenommen.)

(10739, M. Ab. III, 3486.) St.-R. Hörmann referiert über den Umbau der Milchtrinkhalle im Arenbergparke und beantragt:

1. Alle Vorschläge und Anträge auf Umstellung, Ausgestaltung und Umbau der Milchtrinkhalle im Arenbergparke im III. Bezirke werden abgelehnt.

2. Für die Instandsetzung dieses Objectes bei Belassung desselben auf seinem dermaligen Aufstellungsplatze, insbesondere für die Herstellung der Gaseinleitung und den Anschluß an die Kanalisierung wird ein Betrag von 2000 K bewilligt.

Die Arbeiten sind vom Stadtbauamte im kurrenten Wege im Frühjahr 1908 vorzunehmen und müssen bis 15. April 1908 beendet sein.

3. Eine Änderung in der bisherigen Art der Betriebsführung der Milchtrinkhalle hat nicht einzutreten.

4. Da die Milchtrinkhalle im heurigen Jahre nicht in Betrieb gesetzt werden konnte, ist der von der Pächterin Louise Hoffmann für die Zeit vom 1. Jänner bis 1. Juli 1907 entrichtete halbjährige Pachtzins von 200 K an dieselbe zurückzahlen und entfällt seitens derselben die Bezahlung eines Bestandzinses auch für das zweite

halbe Jahr 1907. Falls die Pächterin nicht binnen 14 Tagen nach erfolgter Aufforderung seitens des Magistrates erklärt, daß sie bereit ist, die Milchtrinkhalle vom nächsten Jahre an, unter den bisherigen Bedingungen weiterzuführen, so ist der Pachtvertrag mit derselben als aufgelöst anzusehen.

Wegen Neuverpachtung ist dann zeitgerecht eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben. (Angenommen.)

(10578, M. A. XIV, 4319.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Allgemeinen österreichischen Apothekervereines um Baubewilligung für einen Neubau IX., Spitalgasse 31 und Michelbenerngasse 1 a und beantragt, die Baubewilligung unter Nachsicht des gesetzlichen Hofausmaßes im Sinne des Magistrats-Antrages zu erteilen. (Angenommen.)

(10595, M. B. A. III, 26967.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Martin Dejesmar um Nachsicht der ihm wegen Nichtkontribution eines Hundes vorgeschriebenen dreifachen Hundesteuer und beantragt, dasselbe abzuweisen; jedoch werden ihm zur Berichtigung der Gebühr Monatsraten zu 8 K vom 1. September 1907 bewilligt. (Angenommen.)

(15592, M. A. XXI, 6572.) St.-R. Hörmann referiert über die Benennung einer Straße im III. Bezirke und beantragt:

1. Die im III. Bezirke zwischen der Bezirksgrenze und der Grasbergergasse gelegene Fortsetzung der Leberstraße, Kat.-Parz. 3160 1 und 3160/2, in die Bezeichnung Leberstraße einzubeziehen, und

2. das eine Fortsetzung des Rennweges bildende Straßenstück, Kat.-Parz. 3155, zwischen der Einmündung der Landstraße Hauptstraße in den Rennweg und der Simmeringer Hauptstraße, welche bis zur Bezirksgrenze geht, gleichfalls mit Rennweg zu bezeichnen. (Angenommen.)

(10681, M. B. A. III, 81800.) St.-R. Hörmann referiert über 51 Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des III. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(10698, M. A. XIV, 4977.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Karl Königer um Bewilligung zur Vorname baulicher Umgestaltungen im IV. Bezirke, Hauptstraße 66 und beantragt, die Zustimmung zu der beabsichtigten Erkeranlage zu erteilen und die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung gemäß § 105 der Bauordnung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für die Zustimmung der Gemeinde zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 372 m² eine Entschädigung von 250 K für den Quadratmeter, daher ein Betrag von 930 K, vor Ausfertigung der Baubewilligung zu den eigenen Geldern der Gemeinde erlegt werde. (Angenommen.)

(10697, M. A. XIV, 3984.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Josef Häusler um Bestimmung der Schadloshaltung, betreffend Einl.=B. 599 IX. Bezirk, und beantragt, den Magistrat zur Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung noch vor der Bauausführung im Sinne des § 12 der Bauordnung unter der Bedingung zu ermächtigen, daß die Partei die Kosten des Schätzungsverfahrens trage, und die Gültigkeit des Resultates auf die Dauer von zwei Jahren zu beschränken. (Angenommen.)

(10745, M. A. XV, 7238.) St.-R. Knoll referiert über die Vermietung des ersten Parterrezimmers rechts vom Hauseingange im Schulgebäude XXI., Amtsstraße 25 unter den im Protokolle vom 19. Juli 1907, Magistrats-Abteilung XV, B. 4248 7 angeführten Bedingungen an die Spar- und Vorstufklasse in Groß-Fedlersdorf und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10590, M. A. XIV, 4195.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen der Firma Friedrich Siemens um Bewilligung zur Grundabteilung der Liegenschaft, Einl.=B. 430 und 780, Ragran, im XXI. Bezirke und beantragt, die Abtrennung des in den Plänen mit d e f d umschriebenen Grundteiles von der Liegenschaft, Einl.=B. 430 des Grundbuches Ragran, behufs Vereinigung dieses Grundteiles mit der Liegenschaft, Einl.=B. 496 desselben Grundbuches, dann die Abtrennung des mit a b c a umschriebenen Teiles von der letzteren Liegenschaft und endlich die Auszeichnung des zur Einl.=B. 430 Ragran gehörigen mit e f g h e umschriebenen Grundteiles als Baustelle und die Vereinigung des mit k l m n k umschriebenen Teiles der Einl.=B. 430 mit der Liegenschaft Einl.=B. 708 Ragran unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen.)

(10689, M. B. A. XXI, 18533.) St.-R. Knoll referiert über zwölf Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XXI. Bezirkes, und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(10686, M. B. A. IX, 6813.) St.-R. Knoll referiert über 24 Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IX. Bezirkes, und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(9934, M. A. VIII, 1114.) St.-R. Köstl referiert über das Ansuchen des Albert Pjchikal, Badeanstaltsbesitzer im XIX. Bezirke, Döblinger Hauptstraße 70, um Subventionierung eines im Anschlusse an die bestehende Badeanstalt zu errichtenden Volksbades und beantragt, dem Albert Pjchikal eine in halbjährigen Raten im nachhinein zahlbare Jahressubvention von 1600 K auf die Dauer von zehn Jahren unter den in der bezüglichen Verhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen zu bewilligen, wobei ein etwa noch auf das heurige Jahr entfallender Teilbetrag mangels Deckung auf den Reservefond zu verweisen und auf einer neu zu eröffnenden Rubrik der Position XXXIV zu verrechnen wäre, während die für die nächsten Jahre fällig werdenden Subventionen präliminarmäßig sicherzustellen und die aus dem Vertragsabschlusse erwachsenden Gebühren von Albert Pjchikal zu tragen wären.

Sobald jedoch die Gemeinde Wien ein Volksbad im XIX. Bezirke errichtet, wäre die Subvention sofort einzustellen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10589, M. A. XII, 16339.) St.-R. Köstl referiert über die Lieferung der Aufzüge für den Waisenhausbau im XIX. Bezirke und beantragt, die Herstellung der vorgesehenen Aufzüge für das zu erbauende Waisenhaus im XIX. Bezirke der Firma Anton Freißler in Wien, X., Erlachplatz 4, zu den angebotenen Preisen, und zwar für den Lastenaufzug 1725 K und für den Doppelspeisenaufzug 570 K zu übertragen. (Angenommen.)

(10802, M. B. A. XIX, 15285.) St.-R. Hölzl referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 8. Juli 1907, B. Ia-1233 5, betreffend die Schankgewerbekonzession der Firma W. & A. Schulze, und beantragt, von der Einbringung des Rekurses Umgang zu nehmen. (Angenommen.)

(10648, M. A. IV, 2106.) St.-R. Hölzl referiert über die Errichtung der Bedürfnisanstalt im Wertheimsteinparke im XIX. Bezirke und beantragt:

Im Wertheimsteinparke im XIX. Bezirke ist an der im Plane ersichtlichen Stelle die derzeit in der Heugasse im IV. Bezirke befindliche Bedürfnisanstalt nach Erbauung einer unterirdischen Anstalt am Schwarzenbergplatze zu errichten und leistet die Gemeinde zu den Kosten der Verlegung der Anstalt den vertragsmäßigen Beitrag von 3000 K, sowie die Garantie für ein jährliches Bruttoerträgnis von 3000 K. Gleichzeitig wird für die Planierung des zur Errichtung der Anstalt erforderlichen Platzes und die Herstellung einer Stützmauer daselbst ein Betrag von 2300 K bewilligt.

(Angenommen.)

Der **Vorsitzende** gibt folgenden Antrag des St.-R. Schreiner bekannt:

1. Die städtischen Versorgungsanstalten werden beauftragt, ihren jährlichen Bedarf an Wein der Rathauskeller-Kommission bekanntzugeben.

2. Die Rathauskeller-Kommission wird ersucht, bei ihren Einkaufsreisen für den Rathauskeller gleichzeitig auch den Bedarf für die städtischen Versorgungsanstalten einzukaufen.

(Wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.)

(10825, M. B. A. XIV, 30111.) St.-R. Brauneis referiert über den beim Bezirksgerichte Rudolfshaus abgeschlossenen Vergleich, betreffend die Kündigung von drei Wohnparteien im städtischen Hause XIV., Mariahilferstraße 223, und beantragt, diesem Vergleiche die nachträgliche Genehmigung zu erteilen und den drei Parteien des oben erwähnten Hauses, Anton Semler, Helene Buchfeld und Samuel Löwy, die Benützung der bisher innegehabten Wohnbeziehungsweise Geschäftsräume unwiderruflich bis zum 15. September gegen Entrichtung des auf 1½ Monate entfallenden Zinses zu gestatten. (Angenommen.)

(10801, B. A. XIII, 30396.) St.-R. Bauer referiert über das Ansuchen des Vereines „Knabenhort Rudolfshaus-Breitensee um Überlassung zweier Lehrzimmer, sowie der Turnsaales der städtischen Volks- und Bürgerschule XIII., Vorzinggasse 2, während der Ferien von 8 bis 11 vormittags und von 2 bis 7 Uhr nachmittags und zur Schulzeit an schulfreien Nachmittagen von 2 bis 7 Uhr und an den übrigen Tagen von ½5 bis 7 Uhr zur Instruktion der diesem Vereine angehörigen Knaben und -beantragt die Genehmigung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(10811.) M. A. XVI, 1739.) St.-R. Bauer referiert über das Ansuchen des Kirchenbauvereines St. Anna um Überlassung von Altgegenständen und beantragt, dem genannten Vereine zwei im städtischen Materialdepot befindliche Wandurnen aus Marmor und eine aus dem Mittelalter stammende schmiedeeiserne Türe geschenktweise zu überlassen. (Angenommen.)

(10804, M. A. III, 3780.) St.-R. Bauer referiert über die Kaffierung von Bäumen in der Boffigasse und beantragt:

Die Kaffierung von zwei in die Fahrbahn der Boffigasse im XIII., Bezirke fallenden Kastanienbäumen wird genehmigt und das Holz derselben dem Herrn Bezirksvorsteher zur Verteilung an die Armen überlassen. (Angenommen.)

(10795, M. A. X, 5553.) St.-R. Büsch referiert über eine Zuschrift des k. u. k. 2. Korps-Kommandos, in welchem dasselbe für die Erhaltung und Pflege der sogenannten Soldatengräber bei Kaiser-Ebersdorf seinen Dank ausdrückt, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10785, M. A. VII, 571.) St.-R. Büsch referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Kanalumbau in der Breitenfurterstraße und unbenannten Gasse im XII. Bezirke und beantragt, das Anbot des Bestbieters Leopold Mehrwald mit der begehrten Aufzählung von 17,9 Prozent zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages anzunehmen. (Angenommen.)

(10676, M. A. IV, 1421.) St.-R. Büsch referiert über die Einziehung von Gasflammen in der Wiedener Hauptstraße im IV. Bezirke und beantragt, in der Wiedener Hauptstraße im IV. Bezirke sind anlässlich der Inbetriebsetzung der elektrischen Beleuchtung die aus der vorgelegten Tabelle ersichtlichen Veränderungen im Stande der öffentlichen Gasbeleuchtung vorzunehmen.

(Angenommen.)

(10807, M. A. III, 3879.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Franz Strasky um Verschiebung der Abtragung des Hauses XII., Meidlinger Hauptstraße 14 bis Mai 1908 und beantragt, dem Ansuchen unter der Bedingung Folge zu geben, daß allfällige Reparaturen von dem Gesuchsteller getragen werden, und zwar auf dessen Verantwortung. (Angenommen.)

(10698, M. A. X, 5204.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Rosa Bäder um Bewilligung zur Herstellung einer Gräbereinfassung im Wiener Zentral-Friedhofe und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10794, M. A. X, 5659.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Anton Kuczera um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe I b, Reihe 4, Nummer 23 im Meidlinger Friedhofe, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages

(Angenommen.)

(10631, M. A. 17483.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Sebastian Gartner um Bewilligung zur Aufstellung einer provisorischen Verkaufshütte XII., Herivicusgasse 28, und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, in dieser Angelegenheit ein Gutachten der Bezirksvertretung des XII. Bezirkes einzuholen.

(Angenommen.)

(10637, M. A. XV, 787.) St.-R. Büsch referiert über die Verbesserung der Heizanlage in der Mädchen-Volkschule XII., Malfattgasse 1, und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, Bericht zu erstatten, wann und von wem die Heizanlage hergestellt wurde.

(Angenommen.)

(10700, M. A. XIV, 4088.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen des Josef und der Klara Barta um Bewilligung zur Grundabteilung betreffend Einl.=Z. 26 Weinhaus, und beantragt, die Bewilligung zu erteilen, daß von der Liegenschaft Einl.=Z. 26 Weinhaus der in den vorgelegten Plänen a b c d a umschriebene Grundteil behufs Vereinigung mit der Liegenschaft Einl.=Z. 62 Weinhaus abgetrennt werde. (Angenommen.)

(10752, M. A. XV, 5745.) **St.-R. Tomola** referiert über Zuschriften des k. k. Bezirksschulrates Wien über Lehrstellensystemisierungen an der Knaben-Bürgerschule XIII., Vorpinggasse 2 und den Mädchen-Bürgerschulen XII., Meißelstraße 47 und XIII., Hiegingerstraße 166, und beantragt, zu denselben die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(10746, M. A. XV, 6537.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen des provisorischen Turnhallenaufsehers Ludwig Machek um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und beantragt die Versetzung in den bleibenden Ruhestand und Bemessung des Ruhegehaltes mit 1188 K vom 1. des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monats. (Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(10514, M. A. V, 1720.) **St.-R. Schreiner** referiert über den Antrag der Dampfstramway-Gesellschaft vormals Krauß & Komp. auf Beförderung des Aspiranten Ferdinand Knoll (Erhöhung des Taggelbes von 2 K auf 3 K 50 h) und beantragt die Genehmigung mit 1. August 1907. (Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(St.-R. Knoll war während der Beratung dieses Gegenstandes abwesend.)

(10695, M. A. XII, 15638.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen der Industrielehrerin im VII. städtischen Waisenhause Theresie Rieger um Bewilligung eines Erholungsurlaubes und beantragt, der Genannten für die Dauer des erbetenen dreiwöchentlichen Erholungsurlaubes ihre Bezüge von monatlich 40 K zu belassen. (Angenommen.)

(10749, M. A. XV, 7162.) **St.-R. Tomola** referiert über die Zuerkennung der Remuneration für fünf wöchentliche Überstunden an den Bürgereschullehrer Karl Waas für die Zeit vom 4. Mai 1907 bis zum Schlusse des Schuljahres und beantragt, hierzu die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(10750, M. A. XV, 7194.) **St.-R. Tomola** referiert über die Note des k. k. Bezirksschulrates vom 4. Juli 1907, Z. 309, betreffend Lehrstellensystemisierung an der Knaben- und Mädchen-Volksschule XII., Hezendorferstraße 9, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10784, M. A. III, 3070.) **St.-R. Tomola** referiert über die Arrondierung der Einl.=Z. 158 und 176 Währing und beantragt, das diesbezügliche Anbot der Wiener Baugesellschaft vorläufig abzulehnen und den Magistrat zu ermächtigen, wegen Erzielung eines höheren Angebotes die Verhandlungen fortzusetzen. (Angenommen.)

(10855, St. G. B., 11931.) **Vize-Bürgermeister Hierhammer** referiert über die Beförderung des technischen Beamten

II. Klasse der städtischen Elektrizitätswerke Theodor Schreiber zum technischen Beamten I. Klasse und beantragt, in Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 25. Juli 1907, Pr.=Z. 6316, betreffend die Einreihung der Beamten der städtischen Elektrizitätswerke in das neue Gehaltsschema, den technischen Beamten II. Klasse Sidor Schreiber einzureihen als technischen Beamten I. Klasse erster Gehaltsstufe mit 2600 K Gehalt und 900 K Quartiergeld. (Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(10434, M. A. II, 5659.) **Vize-Bürgermeister Hierhammer** referiert über Stellenbeförderung im Status der Hauptkassa:

Es werden ernannt:

1. Zum Ober-Kontrollor der Kontrollor Heinrich Neubauer mit dem Rang vom 21. Juni 1907.
2. Zum Kontrollor der Adjunkt Josef Machan mit Rang vom 27. Juni 1907.
3. Zu Adjunkten die Offiziale Heinrich Friedrich Schindler mit Rang vom 7. Juni 1907 und Viktor Stranzky mit Rang vom 21. Juni 1907.
4. Zu Offizialen die Akzeffisten Viktor Busch mit Rang vom 3. Mai 1907 Rudolf Reiter mit Rang vom 7. Juni 1907 und Eduard Heintl mit Rang vom 21. Juni 1907.
5. Zu Akzeffisten die Kanzlei-Praktikanten Hippolyt Radulescu und Karl Pompiati mit Rang vom 3. Mai 1907, Leo Kotosky mit Rang vom 7. Juni 1907 und Otto Turek mit Rang vom 21. Juni 1907. (Mehr als 16 Anwesende.)

(10141, M. A. IX, 1911.) **Vize-Bürgermeister Hierhammer** referiert über die Regelung des Marktgebühren-Einhebungspersonales und Besetzung der Stellen der I. und II. Dienerbezugsklasse.

I. Es werden im Wege der Stellenbeförderung zu Marktgebühren-Einhebern in der I. Dienerbezugsklasse mit dem Range vom Ernennungstage ernannt:

Die definitiven Marktgebühren-Einheber II. Dienerbezugsklasse:

1. Johann Bauer,
2. Friedrich Kronlachner.
3. Andreas Prinz.
4. Karl Straßer.
5. Alois Weißsteiner.

II. In die II. Dienerbezugsklasse der Marktgebühren-Einheber werden unter Beibehaltung ihres bisherigen Ranges eingereiht:

Die definitiven Marktgebühren-Einheber:

1. Johann Reicher.
2. Ludwig Mrkyvka.
3. Leopold Kennbart.
4. Josef Messirek.
5. Karl Kaurzik.
6. Anton Peschka.
7. Josef Kokolati.
8. Josef Kaspar.
9. Rudolf Saar.

III. Zu definitiven Marktgebühren-Einhebern in der II. Dienerbezugsklasse werden ernannt (mit dem Range vom Ernennungstage) die provisorischen Marktgebühren-Einheber:

1. Eduard Matoušek.
2. Rudolf Krammer.
3. Karl Fischer.

(Mehr als 16 Anwesende.)

(10792, M. A. X, 5288.) **Vize-Bürgermeister Hierhammer** referiert über einen Magistratsbericht, betreffend die Besetzung erledigter Stellen im Stadtphysikate, und beantragt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und die Ausschreibung der freien Stellen zu genehmigen. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(10640, M. A. XV, 6746.) **St.-R. Tomola** referiert über die vom k. k. Bezirksschulrate Wien mit Zuschrift vom 28. Juni 1907, Z. 5853, beantragten Änderungen der Organisation der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben II., Sternedplatz 1 und der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen II., Wolfgang Schmälzgasse 13, und beantragt, zu denselben die Zustimmung zu geben.

Zur Systemisierung der Stelle eines Bezirksaushilfelehrers mit dem Standorte an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule II., Sternedplatz 1, wird jedoch nur unter der Bedingung die Zustimmung erteilt, daß gleichzeitig die Stelle eines Bezirksaushilfelehrers mit dem Standorte an einer Knaben-Bürgerschule im II. Bezirke, welche Stellen ja seit Jahren mangels Bewerbung nicht besetzt werden können, aufgelassen wird. (Angenommen.)

(10639, M. A. XV, 7036.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen der Bezirksschullehrerin Berta Janak und des Bezirksschullehrers Lukas Bock um Rückvergütung der durch die Veranstaltung einer Schulausstellung von Zeichnungen anlässlich der diesjährigen Bürgerschullehrer-Konferenz im XI. Inspektionsbezirke des k. k. Bezirksschulrates aufgelaufenen Auslagen per 17 K und beantragt, die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(10586, M. A. X, 2583.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen der Stephanie Sternadl um Ermäßigung der Renovationsgebühr für ein Grab im Gersthofer Friedhofe und beantragt:

Der Genannten wird ausnahmsweise die Bewilligung erteilt, für die Verlängerung des Benützungrechtes an dem Einzelgrabe Gruppe II, Reihe 10, Nummer 29 im Gersthofer Friedhofe an Stelle der Renovationsgebühr für „Nichtzugewiesene“ per 80 K bloß den Betrag von 40 K einzuzahlen. Gleichzeitig wird von der Erhebung der Verzugszinsen und der Kanzleitarif-Umgang genommen. (Angenommen.)

(10748, M. A. XV, 7340.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen der Volksschul-Direktorwitwe Wagner um Anweisung der Witwenversorgungsgenüsse und beantragt, der Obgenannten anlässlich der am 8. Juli 1907 erfolgten Ablebens ihres Gatten, des Volksschul-Direktors Josef Wagner im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. November 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, eine Witwenpension im Betrage von 1680 K jährlich auf die Dauer des Witwenstandes vom 1. August 1907 angefangen, dann das bereits bezogenen Sterbequartal im Betrage von 1050 K aus der Wiener städtischen Lehrerpensionskassa gegen die Verpflichtung zum Rückersätze eventuell bezogener Mehrbeträge für den Fall, als die Einreihung ihres Gatten in die 1. Gehaltsstufe der Kategorie III nicht aufrecht bliebe, zuzuerkennen und die Fortbenützung der Naturalwohnung bis einschließlich 31. Oktober 1907 zu gestatten.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(10827, M. A. III, 2492.) **St.-R. Tomola** referiert über die Übernahme der Baumpflanzungen in den Cottage-Anlagen in die Erhaltung der Gemeinde und beantragt:

1. Über Ansuchen des Wiener Cottage-Vereines sind sämtliche Baumpflanzungen auf den öffentlichen Straßen in den Cottage-Anlagen des XVIII. und XIX. Bezirkes gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 26. Juli 1907 von der Gemeinde zur weiteren Erhaltung zu übernehmen. Diese Erhaltung hat die Stadtgarten-Direktion zu besorgen, welche auch für die weitere Instandhaltung der in den Alleen aufgestellten, der Gemeinde gehörigen Gartenbänke zu sorgen hat.

2. Sämtliche Baumreihen sind sukzessive gegen die Bahnhöfe durch stehende Säume und Kinnmale abzugrenzen. Im heurigen Jahre hat die Herstellung solcher Banketts bei der Baumpflanzung in der Karl Ludwigstraße in der Strecke von der Genggasse bis zu der Haizingergasse stattzufinden. Für das Jahr 1908 wird die Herstellung dieser Banketts jedenfalls für die Baumpflanzung in der Haizingergasse in der Strecke von der Gymnasiumstraße bis zu der Cottagegasse in Aussicht genommen. Gleichzeitig sind auch die erforderlichen Sprühhydranten aufzustellen.

3. In Zukunft hat eine weitere Anpflanzung von Bäumen in den Straßen der Cottage-Anlagen seitens des Wiener Cottage-Vereines oder seitens Privater nicht mehr stattzufinden und ist bei Parzellierungsbewilligungen oder bei Erteilung von Baukonsensen eine Verpflichtung zur Herstellung von Baumpflanzungen nicht mehr aufzunehmen. (Angenommen.)

(10747, M. A. XV, 6947.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen der Oberlehrerswitwe Karl und Clemens Wasserbauer um Anweisung der Waisenpension und beantragt, den Genannten eine Waisenpension von zusammen 760 K jährlich bis zur Erlangung einer Versorgung, längstens aber bis zu dem Tage an dem kein unverorgtes Kind des Verstorbenen unter dem Alter von 24 Jahren vorhanden ist, d. i. bis 12. Juli 1915 vom 1. März 1907 angefangen, dann das Sterbequartal im Betrage von 950 K aus der Wiener städtischen Lehrerpensionskassa zuzuerkennen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(10798, M. A. XV, 7189.) **St.-R. Tomola** referiert über die Erhöhung der Witwenpension der Lehrerswitwe Johanna Bock, und beantragt, der Lehrerswitwe Johanna Bock mit Rücksicht auf die erfolgte Einreihung ihres Gatten in die 2. Gehaltsstufe der Kategorie VII an Stelle der mit Stadtrats-Beschluß vom 22. Februar 1907, Z. 2420, zuerkannten Versorgungsgenüsse die erhöhte Pension von 1200 K jährlich, auf die Dauer des Witwenstandes, vom 1. Februar 1906 angefangen, dann das bereits zum Teil behobene erhöhte Sterbequartal im Betrage von 750 K aus der Wiener städtischen Lehrerpensionskassa unter dem Vorbehalte der Verpflichtung zum Rückersätze allenfalls ungebührlich bezogener Mehrbeträge für den Fall, als die Einreihung ihres verstorbenen Gatten in die 2. Gehaltsstufe der Kategorie VII nicht aufrecht bliebe, zuzuerkennen. (Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(10797, M. A. XV, 7627.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen der Substitutin für den Unterricht in der französischen Sprache, Johanna Scheidtenberger, um gnadenweise Auszahlung der Remuneration während der Hauptferien im Sinne des § 19, Absatz 2 des Substitutions-Statuts und beantragt, das Ansuchen aus prinzipiellen Gründen abzuweisen. (Angenommen.)

(10744, M. A. XV, 7499.) St.-R. Tomola referiert über die Note des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 16. Juli 1907, betreffend die Belassung der Remunerationen bis zum Schlusse des Schuljahres 1907 anlässlich der Einführung des ungeteilten Vormittagsunterrichtes, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(10800, M. A. XIV, 3461.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Anton und der Katharina Bauer um Grundabteilung, betreffend Einl.-Z. 156 Salmansdorf im XVIII. Bezirke und beantragt, die Abtrennung der mit (49/4) bezeichneten Baustelle von obiger Liegenschaft unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10571, M. A. XIV, 4862.) St.-R. Tomola referiert über die Bestimmung der Verbauungsweise für XVIII., Marjanogasse, Semperstraße und beantragt, für den bisher noch unverbauten Teil des zwischen der Anastasius Grüngasse, Marjanogasse, Semperstraße und dem Währingergürtel gelegenen Baublockes wird die Verbauung mit Erdgeschoß und vier Stockwerken gestattet, wobei ein Mezzanin als Stockwerk zu rechnen ist.

(Angenommen.)

(10824, M. A. XV, 7741.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Aktions-Komitees des XIII. Bezirkes des Vereines „Kinderschutstation“ um unentgeltliche Überlassung von sieben alten Kästen, sechs gewöhnlichen Tischen, eines alten Schreibtisches, eines alten Konferenztisches, von vier alten Schultafeln samt Gestellen, vierundzwanzig alten Sesseln, zwei alten Kathedern, zwei alten Waschkästen, zwei alten Gartenbänken und zehn alten Kleiderrechen und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(10817, M. A. XV, 6906.) St.-R. Tomola referiert über einen Bericht des Volksschullehrers 1. Klasse Anton Jahn über den im Jahre 1906/07 abgehaltenen Turnlehrer-Fortbildungskurs und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(10796, M. A. XV, 3672.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen der Gremial-Handelsfachschule des Wiener Handelsstandes um Überlassung von Schullokalitäten und beantragt, dem Ansuchen der Gremial-Handelsfachschule des Wiener Handelsstandes um Bewilligung, die ihm seinerzeit überlassenen Lokalitäten der Schulen III., Sechskrügelgasse 11, IV., Preßgasse 24, VI., Stumpergasse 56 und VII., Neubaugasse 42 nicht mehr wie bisher an jedem Dienstag und Donnerstag von 6 bis 9 Uhr, sondern nunmehr von 5 bis 8 Uhr, und die ihm überlassenen Lokalitäten der Schulen IV., Schaumburgergasse 7, VI., Hirschengasse 18, VIII., Zeltgasse 7 und IX., Glasergasse 8 nicht mehr wie bisher von 7 bis 9 Uhr, sondern an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 6 bis 8 Uhr benützen zu dürfen, die Zustimmung zu erteilen, und zwar bezüglich der Knaben-Bürgerschule III., Sechskrügelgasse 11 unter der Bedingung, daß es möglich ist, die Zeit zwischen 4 und 5 Uhr nachmittags, in der an den meisten Tagen Französisch, Turnen und Gesang unterrichtet wird, für diesen Unterricht unbeschadet der für Reinigung und Lüftung erforderlichen Zeit freizuhalten. Desgleichen wolle der Überlassung der Räumlichkeiten des III. Stockwerkes der allgemeinen Volksschule für Knaben VI., Rahlgasse 2 an die genannte Gremial-Handelsfachschule an jedem Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr, ferner die Überlassung von fünf Räumlichkeiten der allgemeinen Volks- und Bürgerschule

für Knaben XIII., Ruhofstraße 49 an jeden Dienstag und Donnerstag von 5 bis 8 Uhr und von fünf Räumlichkeiten der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben XIX., Panzergasse 25 an jedem Dienstag und Donnerstag von 5 bis 8 Uhr abends die Zustimmung erteilt werden.

Dem weiteren Ansuchen der Gremial-Handelsfachschule um Bewilligung der Verlegung der Unterrichtsstunden an der Knaben-Bürgerschule II., Weintraubengasse 13 und um Überlassung von sechs Räumlichkeiten XIV., Sechshausenstraße 71 an jedem Mittwoch und Freitag von 5 bis 8 Uhr abends gegen Verzichtleistung der Gremial-Handelsfachschule auf die ihr seinerzeit überlassenen Räumlichkeiten an der Knaben-Volksschule XV., Talgasse 2 wird keine Folge gegeben.

(Angenommen.)

(10818, M. A. XV, 7498.) St.-R. Tomola referiert über die Note des k. k. Bezirksschulrates vom 15. Juli 1907, Z. 6520, betreffend die Einrechnung der an einer Privat-Knaben-Volksschule mit Öffentlichkeitsrecht zugebrachten Dienstzeit in die für die Dienstalterszulagen anrechenbare Dienstzeit für den definitiven Bezirksaushilfelehrer Matthias Gehring, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(10627, M. A. XV, 7075.) St.-R. Tomola referiert über die Bewilligung eines weiteren Beitrages von 10 K zu den Kosten der von der Oberlehrerin Henriette Limlay veranstalteten Handarbeiten-Ausstellung und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(10781, M. A. III, 3546.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Offert des Josef Mandl und Konforten auf Verkauf der Kat.-Parz. 546, Einl.-Z. 612 Ottakring, und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, wegen Ermäßigung des Preises auf 6 K per Quadratmeter weiter zu verhandeln.

(Angenommen.)

(10741, M. A. XIV, 4066.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des Anton und der Rosa Krones um Abänderung einer Parzellierungsbestimmung, betreffend Einl.-Z. 2523 und 2505 im XVI. Bezirke, und beantragt, es habe von der im Punkte 3 der Parzellierungsbewilligung geforderten Einverleibung der Reallast wegen Grundübergabe und Herstellung des richtigen Niveaus sein Abkommen zu finden.

(Angenommen.)

(10512, M. A. III, 381.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Offert des Alexander C. Angerer und Karl Angerer auf den Ankauf der beiden Realitäten Einl.-Z. 1210 und 1214 Ottakring, Dr.-Nr. 38 und 40 Friedmanngasse, mit einem Katastralausmaße von zirka 1825 m² an die Gemeinde Wien um den Einheitspreis von 240 K per Quadratflaster = zirka 66 K 67 h per Quadratmeter, beziehungsweise um den Einheitspreis von 200 K per Quadratflaster = zirka 55 K 56 h per Quadratmeter und Übernahme der Dienstbarkeit des Kanalan schlusses auf den zu erwerbenden Realitäten, und beantragt mangels Anwendbarkeit der angebotenen Realitäten für städtische Zwecke die Ablehnung.

(Angenommen.)

(10476, M. A. VI, 3179.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des H. Hartmann um Genehmigung der Imprägnierung von Straßen im XVI. Bezirke mit „Hartmanit“ und beantragt, mit Rücksicht auf die vorgerückte Jahreszeit die der-

malige Ablehnung, da in der heurigen Saison keine wesentlichen Ersparnisse an der Straßenbespritzung erzielt werden können.

(Angenommen.)

(10638, M. A. XV, 7656.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Vereines zur Gründung einer Mittelschule im XVI. Bezirke um Überlassung weiterer Lokale und Gestattung der Mitbenützung des Turnsaales und beantragt:

1. Dem Vereine zur Gründung einer Mittelschule im XVI. Bezirke werden in dem städtischen Schulgebäude XVI., Neulerchenfelderstraße 52/54 außer den von ihm bereits benützten Räumen des 2. Stockes vom Schuljahre 1907/08 an bis auf Widerruf der gegenwärtig als Volksschulkanzlei benützte Raum samt Vorraum und das anstoßende Gassenlehrzimmer der Volksschule im 1. Stocke unentgeltlich für Gymnasialzwecke überlassen.

2. Die Einrichtung wird für diese Räume nicht beigelegt. In dem derzeit als Volksschulkanzlei verwendeten Raume ist jedoch der eiserne Ofen samt Schirm und die Zughyra zu belassen.

3. Als Volksschulkanzlei ist der Raum links vom Hauseingange Nr. 54, als 6. Volksschullehrerzimmer der Raum rechts vom Hauseingange Nr. 54 vom Schuljahre 1907/08 an bis auf weiteres in Verwendung zu nehmen.

4. Dem Vereine wird die unentgeltliche Mitbenützung des Turnsaales der allgemeinen Mädchen-Volksschule XVI., Gaullachergasse 49/51, für weitere 2 bis 4 Stunden entweder von 12 bis 1 oder am Mittwoch oder Samstag von 2 bis 4 Uhr nachmittags für Gymnasialzwecke vom Schuljahre 1907/08 an auf Widerruf gestattet.

(Angenommen.)

(10647, M. A. IV, 2668.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die öffentliche Beleuchtung in der Friedmangasse und Umgebung im XVI. Bezirke und beantragt, in der Friedmann-, Gaullacher-, Deinhardstein-, Lindauer- und Reinhardtsgasse im XVI. Bezirke zehn halbnächtliche Gasflammen und eine ganznächtliche Gasflamme plangemäß aufzustellen, wofür ein Betrag von jährlich 486 K bewilligt wird. Zugleich sind die erforderlichen Verfezungen vorzunehmen.

(Angenommen.)

(10626, M. A. XV, 5803.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Bewilligung eines Zehrgeldes von 4 K täglich für den mit der Überwachung der in den Herbstferien 1907 auszuführenden Herstellungen in den Schulgebäuden des XVI. Bezirkes betrauten Architekten Franz Gähler für die Dauer dieser Dienstleistung vom 15. Juli 1907 an und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(10636, M. B. A. XVII, 32813.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Vorstellung des Julius Meinel gegen den Stadtrats-Beschluß vom 31. Mai 1907, Pr.-B. 3408, betreffend Kanaleinmündungsgebühr für XVII., Pointengasse 42, und beantragt die Aufrechterhaltung des alten Beschlusses.

(Angenommen.)

(10688, M. B. A. XVI, 59837.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über 37 Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XVI. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(10489, M. A. IX, 2828.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen der Marie Sawelka um Entfernung der Bierhütte des Johann Simičič auf dem Raschmarke und beantragt, über dieses Ansuchen keine Verfügung zu treffen.

(Angenommen.)

(10579, M. A. X, 5134.) St.-R. Weitmann referiert über die Einladung zum Ersten internationalen Kongreß für Rettungswesen in Frankfurt a. M. in der Pfingstwoche 1908 und beantragt, die Entsendung je eines Vertreters des Gemeinderates, Stadtphysikates und der Magistrats-Abteilung X zu dem obgenannten Kongresse zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10516, M. A. XI b, 5935.) St.-R. Weitmann referiert über den Verkauf der im städtischen Versorgungshause in Mauerbach befindlichen, bereits startierten Federtuchenten und Pöfster an Rupert Scheufler, Trödler, Wien, XVI., Ganglbauergasse 7 und beantragt, auf Grund des Angebotes des Genannten die Zustimmung zu erteilen, wobei aber die Verwaltung des städtischen Versorgungshauses in Mauerbach angewiesen wird, vor der Übergabe an den Ersterer die genannten Gegenstände nach Qualität zum Zwecke der Erzielung eines möglichst günstigen Erlöses genauestens zu sortieren.

(Angenommen.)

(10685, M. B. A. VII, 6010.) St.-R. Weitmann referiert über drei Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des VII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(10786, M. A. VIII, 1989.) St.-R. Weitmann referiert über die Verfezung des Auslaufbrunnens in der Waaggasse in die Schöffergasse im IV. Bezirke mit einem Kostenbetrage von 150 K und beantragt, hierzu die Zustimmung zu geben.

(Angenommen.)

(10788, M. A. VIII, 2043.) St.-R. Weitmann referiert über die Übernahme des frostfreien Brunnens vor dem Hause XVII., Jörgerstraße 7 in das Eigentum der Gemeinde Wien und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(10819, M. A. XXII, 2304.) St.-R. Weitmann referiert über die von der Firma Herrburger & Homberg erfolgte Kündigung des Vertrages auf Lieferung von Materialien für die Monturen der städtischen Bediensteten und beantragt, dieselbe zur Kenntnis zu nehmen und den Magistrat zu beauftragen, die Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung zu veranlassen.

(Angenommen.)

(10815, M. A. VIII, 224.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der österreichischen Filiale der metallurgischen Fabrik-Aktiengesellschaft für Feld- und Industriebahnen um Nachsicht des Pönales wegen Überschreitung der Lieferfrist hinsichtlich der Geleise, Drehscheiben und Plateauwagen für das städtische Röhrendepot am Laaerberg und beantragt, dasselbe aus Billigkeitsrücksichten für die Zeit vom 21. November 1906 bis 7. Jänner 1907, d. i. für 48 Tage, mit dem Betrage von 960 K nachzusehen.

(Angenommen.)

(10754, M. N. XXII, 1919.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Anna Platt, ihr die kurrenten Buchbinderarbeiten im XV. Bezirke unter den gleichen Bedingungen zu belassen, unter denen sie ihrem Manne Johann Platt übertragen worden waren, d. i. gegen einen Nachlaß von 10 Prozent von den Preisen des städtischen Preistarifes und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben. (Angenommen.)

(10692, M. N. VIII, 2115.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Forstverwaltung in Naßwald um Überfendung des für den Glockenturm in Hinternaßwald bestimmten Hubertusbildes und beantragt, die Direktion der städtischen Sammlungen, bei welcher sich das Bild derzeit befindet, zu beauftragen, das Nötige im Sinne des Ansuchens zu veranlassen.

Mit den Kosten ist die städtische Forstverwaltung in Naßwald zu belasten. (Angenommen.)

(10587, M. N. X, 2004.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Karl Macher um unentgeltliche Ausschmückung der Gräber seiner Brüder Rudolf und Johann Macher am Zentral-Friedhofe und beantragt aus prinzipiellen Gründen die Ablehnung. (Angenommen.)

(10585, M. Abt. III, 163.) St.-R. Schreiner referiert über die Herstellung einer Baumpflanzung in der Simmeringer Hauptstraße und beantragt:

1. Das gemäß dem Stadtrats-Beschlusse vom 14. Februar 1907, Z. 2193, vorgelegte Detailprojekt für die Herstellung von Baumpflanzungen in der Simmeringer Hauptstraße im XI. Bezirke wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 27. März 1907 mit einem Kostenbetrage von 36.470 K 57 h genehmigt.

Die in das heurige Jahr fallenden Auslagen von zirka 25.000 K werden zur Deckung auf den Reservefond verwiesen; für Restzahlungen ist der Betrag im Präliminare pro 1908 einzustellen.

2. Wegen Vergebung der Lieferungen und Abfuhr des Erdmaterials ist eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben.

Die Lieferung der gußeisernen Baumscheibendeckeln wird der Firma Hutter & Schranz, VI., Windmühlgasse 20, gemäß ihrem Offerte vom 15. April 1907 übertragen.

Die erforderlichen Einfassungssteine sind aus den städtischen Steinbrüchen zu beziehen.

3. Die gärtnerischen Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie, die technischen Herstellungen vom Stadtbauamte im kurrenten Wege im Herbst des heurigen Jahres vorzunehmen.

Rohre und Maschinenbestandteile sind dem städtischen Borräte zu entnehmen.

Die Sprigghydranten werden während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von zusammen 32 hl aus der Hochquellenleitung dotiert.

4. Für den mit der permanenten Überwachung der technischen Arbeiten zu betrauenden Bauinspizienten wird ein Zehrungsbeitrag von täglich 4 K bewilligt.

5. Die fertiggestellte Baumpflanzung in von der Stadtgarten-Direktion in Stand zu halten.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(10642, M. N. VIII a, 880.) St.-R. Schreiner referiert über die Beitragsleistung zum Telephonbau Oberndorf a. d. Melk—Burgstall und beantragt, es sei mit Rücksicht auf die Interessen des

Wasserleitungsbaues an die Gemeindevorsteherung Oberndorf ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung freiwillig ein Betrag von 400 K zu den von dieser Gemeinde dem Staate gegenüber übernommenen Baukosten der projektierten Telephonlinie Burgstall—Oberndorf im Betrage von 1500 K zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10593, M. N. XXII, 2098.) St.-R. Schreiner referiert über die Anschaffung eines Reserve-Altenzustellungswagens und beantragt:

1. Die Anschaffung eines Reservealtenwagens wird genehmigt und dessen Lieferung an Jakob Lohner, IX., Porzellangasse 2 zum offerierten Preise von 1300 K übertragen.

2. Zur Bedeckung der Auslagen wird zur Ausgabens-Kubrik IV 21 g „Altenzustellungsdienst von der Zentrale in die Bezirksämter und umgekehrt“ ein Zuschußkredit von 1300 K (der erste im Jahre 1907) bewilligt.

3. Das Offert der Firma Wyner, Huber & Reich für Altenautomobile, sowie deren Anerbieten, der Gemeinde Wien ein Altenautomobil probeweise zur Verfügung zu stellen, wird abgelehnt. (Angenommen.)

(10806, M. N. III, 3852.) St.-R. Schreiner referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der aus der Fällung 1906/07 angefallenen Nutz- und Stammhölzer in Spitz a. d. Donau, und beantragt die neuerliche Ausschreibung einer Offertverhandlung mit kurzem Termine. (Angenommen.)

(10527, St. Str. B., 7043/41, 6.) St.-R. Schreiner referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Reparaturarbeiten der Granitpflasterungen in den städtischen Straßenbahngleisen, und beantragt, dieselben für die Zeit bis Ende des Jahres 1908 wie folgt zu vergeben:

- I. Sektion an Karl Mühl mit 14 Prozent Nachlaß;
 - II. Sektion an Georg Boitl's Witwe mit 12 Prozent Nachlaß;
 - III. Sektion an Julius Stribel mit 10 Prozent Nachlaß;
 - IV. Sektion an Leopold Filistein mit 12 Prozent Nachlaß;
 - V. Sektion an Josef Mühl mit 10 Prozent Nachlaß;
 - VI. Sektion an Elisabeth Peters mit 10 Prozent Nachlaß;
 - VII. Sektion an Engelbert Dollinger mit 10 Prozent Nachlaß;
 - VIII. Sektion an Heinrich Schütz mit 8 Prozent Nachlaß;
 - IX. Sektion an Eduard Berger 10 Prozent Nachlaß;
 - X. Sektion an Alois Firnstein mit 8 Prozent Nachlaß;
 - XI. Sektion an Alois Wentschik mit 10 Prozent Nachlaß.
- Alle übrigen Offerte werden abgelehnt. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(10769, St. Str. B., 7626/52, 3.) St.-R. Schreiner referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Beschaffung von Autobussen, und beantragt:

1. Die Bestellung von drei Autobussen (komplett samt Karosserie) bei der Spezialfabrik für Motoromnibusse und Lastwagen H. Büßing in Braunschweig, beziehungsweise bei dessen Wiener Vertretung St. v. Bötz & Söhne um den Betrag von 76.800 K.

2. Die Beschaffung von Reserveteilen.

3. Herstellung einer Garage und Straßenadaptierung im Rahmen des noch restlich bleibenden Betrages von 27.700 K.

(Angenommen.)

(10735, M. A. III, 3798.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Ausgestaltung des Springbrunnenbassins im Arenbergparke und beantragt:

1. Das Detailprojekt für die Herstellung des neuen Springbrunnenbassins im Arenbergparke im III. Bezirke wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 11. April 1907 mit einem Kostenbetrage von 5861 K 24 h genehmigt und zur Ausgabe-Kubrik XXIV 17 ein erster Zuschußkredit in dieser Höhe pro 1907 bewilligt.

2. Die Steinmeharbeiten werden der Firma Eduard Hauser, IX., Spitalgasse 19, die Asphaltierarbeiten dem Hans Felsing, V., Margaretenstraße 129, zu den in den eigenen Kostenschätzungen eingestellten Einheitspreisen übertragen. Die übrigen Arbeiten sind vom Stadtbauamte im kurrenten Wege sofort vorzunehmen.

(Angenommen.)

(10813, M. A. VI, 13.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Pflasterung der Aspangstraße, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Eduard Berger mit 7 Prozent Nachlaß.

(Angenommen.)

(10814, M. A. VII, 763.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten für den Kanalbau am Sebastianplatz, Rudolf v. Altplatz und in der unbenannten Gasse im III. Bezirke, und beantragt die Annahme des Bestbotes des Bauunternehmers Leopold Mehrowald mit der begehrten Aufzählung von 11,9 Prozent zu den Einheitspreisen des Kostenschätzungen.

(Angenommen.)

(10628, M. A. XV, 7637.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über das Mehrerfordernis von 198 K 85 h für Arbeiten in der Schule I., Stubenbastei 3, Zedlitzgasse 9, und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(10594, M. A. XXII, 2312.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Errichtung einer Zweiganstalt der Zentral-Sparkassa im Amtshause des XVI. Bezirkes und beantragt:

1. Anlässlich der Errichtung einer Zweiganstalt der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien im Amtshause des XVI. Bezirkes wird nachstehende Abänderung in der Einteilung der Amtslokalitäten genehmigt:

- den städtischen Ärzten werden die gegenwärtig vom Kon-
skriptionsamte benützten Räume im Hochparterre gegen die
Hirtlgasse zugewiesen;
- das Kon-
skriptionsamt wird in die Lokalitäten des Bezirks-
wahlkatasters 1. Stock, gegen die Hasnerstraße;
- der Bezirkswahlkataster in die zwei an die Kassaräume der
Zweiganstalt der Zentral-Sparkassa angrenzenden Zimmer
verlegt;
- die Zweiganstalt der Zentral-Sparkassa ist in den drei Räumen
Hochparterre, rechts vom Eingange unterzubringen.

2. Die anlässlich dieser Änderung erforderlichen Adaptierungen werden mit dem Kostenbetrage von 3930 K genehmigt und hiefür vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses des von der Bau-Kommission abzuhaltenden Lokalaugenscheines die Baubewilligung erteilt.

(Angenommen.)

(10651, M. A. IX, 3029.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Festsetzung des Bruttozinses für das Tabak-Traffiklokal top. 45 in der Markthalle Doblhoffgasse und beantragt, den Bruttozins mit jährlich 700 K festzusetzen. (Angenommen.)

(10677, M. A. VI, 3068.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über den Kostenanschlag für die anlässlich der Asphaltierung der Himmelfortgasse im I. Bezirke notwendig gewordenen und durch den Ersteller der Erd- und Pflasterungsarbeiten auszuführenden Mehrarbeiten mit dem Erfordernisse von 1733 K 75 h und be-
antragt, denselben zu genehmigen und aus dem für Straßen-
pflasterungen reservierten Teile des Investitionsanlehens einen
Zuschußkredit von rund 1800 K zur Kubrik XXII 23 a_{1,2} zu
bewilligen.

(Angenommen.)

(10570, M. A. XIV, 2758.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen der Eisfabrik der Approvisierungsgewerbe um Bewilligung zur Vornahme baulicher Veränderungen im XX. Bezirke, Pasettistraße 76, und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter den vom magistratischen Bezirksamte gestellten Bedingungen zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10783, M. A. III, 1115.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Herstellung einer Baumpflanzung in der Sellenygasse und beantragt:

1. Das Detailprojekt für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Sellenygasse im II. Bezirke wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 23. März 1907 mit einem Kostenbetrage von 3412 K, wovon 2612 K auf die gärtnerischen
Herstellungen und 800 K auf die Aufstellung von vier Spritz-
hydranten entfallen, genehmigt.

Die Ausführung des Projektes hat im Frühjahr 1908 zu
erfolgen und ist der erforderliche Betrag im nächstjährigen Prä-
liminare einzustellen.

2. Die gärtnerischen Arbeiten sind von der Stadtgarten-
Direktion in eigener Regie, die technischen Herstellungen vom Stadt-
bauamte im kurrenten Wege durchzuführen. Rohre und Maschinen-
bestandteile sind dem städtischen Borräte zu entnehmen. Die Spritz-
hydranten werden während der Sommermonate mit einer täglichen
Wassermenge von zusammen 12 hl aus der Hochquellenleitung dotiert.

(Angenommen.)

(10630, M. A. V, 2234.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten für Auswechslung der Eisenkonstruktion der Brücke über die Straße am Kaisermühlendam im Zuge der Ragner Reichsstraße, und beantragt, die Auswechslung der Firma Ignaz Gridl auf Grund ihres Offertes vom 20. Juni 1907 zu über-
ragen und das Offert der Firma J. Biro & A. Kurz ab-
zulehnen.

(Angenommen.)

(10767, M. B. IV, 2606.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die öffentliche Beleuchtung der Kaiser Josefstraße im II. Be-
zirke und beantragt, die Errichtung einer ganznächtigen Gasflamme
auf dem Einsteigeperron in der Kaiser Josefstraße vor dem Hause
Nr. 38 zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10737, M. A. III, 3788.) **St.-R. Oppenberger** referiert über eine Zuschrift des Obersthofmeisteramtes, betreffend die Frei-

legung des Augartens im II. Bezirke und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10649, M. A. VIII, 2109.) St.-R. Dypenberger referiert über das Mehrererfordernis im Betrage von 112 K 10 h anlässlich der Herstellungen im städtischen Donaubade II., Erzherzog Karlsplatz 9, und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10823, M. A. VIII, 2134.) St.-R. Dypenberger referiert über die Badeordnung für das städtische Strandbad „Gänsehäufel“ und beantragt, den vorgelegten Entwurf einer provisorischen Badeordnung für das städtische Strandbad „Gänsehäufel“ zu genehmigen. (Angenommen.)

(10650, M. A. VIII, 2111.) St.-R. Dypenberger referiert über die Instandsetzung des zweiten Fallrohres für den Wasserturm im Schöpfwerke der Nutzwasserleitung II., Ausstellungsstraße und beantragt, dieselbe mit einem Kostenbetrage von 2000 K zu genehmigen und die betreffenden Isolierungsarbeiten an die Aktiengesellschaft für pat. Korksteinfabrikation und Korksteinbauten vormals Kleiner & Bokmayer zu übertragen. (Angenommen.)

(9177, M. A. XIV, 1319.) St.-R. Dypenberger referiert über die Baulinienabänderung für II., Obere Donaustraße 55, beziehungsweise Verlängerung des Schottenringes über den Donaukanal und beantragt:

1. Es sei von einer Fortsetzung des Schottenringes über den Donaukanal abzusehen und es seien die genehmigten Baulinien für das Haus Obere Donaustraße aufrecht zu erhalten.

2. Die Baulinien für das städtische Haus Große Schiffgasse 32 seien, um eine den Verkehrsbedürfnissen besser entsprechende Ausmündung der Schiffamtsgasse in die Leopoldsgasse zu erzielen, im Sinne der von der Bezirksvertretung ausgehenden Anregung nach der im Plane 1 mit a b bezeichneten blauen Linien abzuändern.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10829, M. A. III, 3979.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des städtischen Gärtnergehilfen Albert Schmolik um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10672, M. D. 2750.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Kanzlei-Diurnisten Ferdinand Schönberger um Belassung des Diurnums während der Waffenübung und beantragt, das Ansuchen des Genannten, der am 9. Februar 1907 als Diurnist in den städtischen Dienst getreten ist, wegen der Kürze der Dienstzeit (§ 13 letzter Absatz der Bestimmungen des Diurnisten-Normales) abweislich zu bescheiden. (Angenommen.)

(10673, M. D. 2729.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des provisorischen Amtsdieners Rudolf Schülle um Belassung des Taggeldes während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10789, M. A. IX, 3081.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des provisorischen Markthallendieners Gustav Halbritter um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10809, M. A. VI, 3236.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des städtischen Kutschers Stephan Lederer um Belassung des Lohnes während der Waffenübung und beantragt die Auszahlung der Hälfte des normalen Wochenlohnes per 13 K für die Dauer der Waffenübung. (Angenommen.)

(10787, M. A. VII, 2118.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Heizers II. Klasse beim städtischen Schöpfwerk Breitensee Leopold Rothnagel, um Belassung des Taggeldes während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10821, M. D. 2786.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Kanzlisten II. Klasse um Fortbezug des Monatslohnes während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10791, M. D. 2823.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Diurnisten Richard Böck, um Gewährung eines dreimonatlichen Urlaubes und beantragt, denselben gegen Einstellung der Bezüge zu bewilligen und die Magistrats-Direktion zu ermächtigen, einen Ersatz-Diurnisten aufzunehmen. (Angenommen.)

(10680, M. A. VIII, 592.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Wasserleitungsaufsehers II. Klasse Franz Trzil, um Fortbezug des Lohnes für die Dauer des sechswöchentlichen Kurzgebrauches in Baden und beantragt die Gefuchsgewährung. (Angenommen.)

(10812, M. A. VI, 5267.) St.-R. Hof referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergabung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Neupflasterung der Aspenerstraße im XXI. Bezirke, und beantragt, die Erd- und Pflasterungsarbeiten dem Bestbieter Franz Hafensbradl mit 8 Prozent Nachlaß zu übertragen. (Angenommen.)

(10655, M. A. IV, 2534.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Löscheisters I. Klasse Moiss Schreiner um Erteilung eines weiteren Krankheitsurlaubes in der Dauer von acht Wochen unter Fortbezug des Lohnes und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10803, M. B. A. XIX, 12712.) St.-R. Höfl referiert über das Ansuchen des Eduard Berger um Erteilung der Baubewilligung und Bestimmung der Schadloshaltung, betreffend Einl. = 3. 76 Ober-Döbling im XIX. Bezirke, und beantragt:

1. Die vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die auf der Liegenschaft Einl. = 3. 76 Grundbuch Ober-Döbling zu erbauenden drei Wohnhäuser wird vorbehaltlich der Genehmigung der anhängigen Unterteilung dieser Liegenschaft auf drei Baustellen bestätigt.

2. Die Schadloshaltung für die von derselben zur Verbreiterung der Döblinger Hauptstraße abzutretende Grundfläche im Ausmaße von zirka 85·86 m² wird mit dem Pauschalbetrage von 1500 K, der Übernahmepreis für den zu der Liegenschaft in der Pyrkerstraße einzubeziehenden Grundteil per zirka 2·01 m² und für die Anlage von zwei Erfern in der Döblinger Hauptstraße mit einer Ausladefläche von 2·70 und 2·40 m² und von zwei Erfern in der Pyrkerstraße mit einer Ausladefläche von 3·5 und 2·50 m² wird mit dem Pauschalbetrage von 750 K bestimmt.

3. Das Anerbieten des Bauwerbers, den durch die freiwillige Eckabkappung unverbaut bleibenden Grundteil per zirka 2·09 m² unentgeltlich, gebühren- und lastenfrei mit der schadloszuhaltenden Grundfläche an die Gemeinde Wien abzutreten und denselben im richtigen Niveau zu übergeben, wird angenommen.

4. Die Kosten des Rechtsgeschäftes und seiner bürgerlichen Durchführung einschließlich der Richtigstellung der Grundgrenzen zwischen den Liegenschaften Dr.-Nr. 71 und 73 Döblinger Hauptstraße hat die Gemeinde Wien zu tragen.

5. Dem Herrn Bezirksrat kais. Rat Robert Baron wird namens seiner Frau für sein Entgegenkommen und den zugunsten der Gemeinde geübten Verzicht der Dank ausgesprochen.

(Angenommen.)

(10830, M. N. XV, 7497.) **St.-R. Tomola** referiert über die Quartiergeldnachzahlung für den Lehrer Otto Bidloch und beantragt:

Die Gemeinde Wien ergreift gegen die Entscheidung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 17. Juni 1907, Z. 18515, mit welcher die Entscheidung des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 30. November 1906, Z. 6974, in Angelegenheit der Quartiergeldnachzahlung für Otto Bidloch behoben wurde, innerhalb der offenstehenden Frist von 60 Tagen ab 19. Juli 1907 die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof.

2. Die Gemeinde Wien ergreift gegen die Entscheidung des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 11. Juni 1907, Z. 348/5, mit welcher die Beschwerde des Lehrers Otto Bidloch gegen die Entscheidung des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 24. Juli 1906, Z. 7228, Folge gegeben wurde, die Beschwerde an das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht.

(Angenommen.)

(10581, M. N. I, 5790.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen der Amalia Kell und Konjorten um Ausstellung einer Lösungserklärung, betreffend Einl.-Z. 644 und 1651/IX, und beantragt die Einteilung der Zustimmung zur Löschung der ob den Realitäten Einl.-Z. 644 und 1631 des Grundbuches des IX. Bezirkes zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Verbindlichkeit zur Herstellung einer Futtermauer.

Die Ausstellung der Lösungserklärung erfolgt auf Kosten der Gesuchsteller.

(Angenommen.)

(10758, M. N. I, 5308.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen der Anna Döber um Ausstellung einer Lösungserklärung, betreffend Einl.-Z. 3106 und 3107 Ottakring, und beantragt:

Es wird die Ausstellung einer Lösungserklärung bezüglich der auf Grund des Magistrats-Dekretes vom 8. Juni 1894, Z. 68559, ob den Liegenschaften Einl.-Z. 3106 und 3107 Grundbuch Ottakring einverleibten Verbindlichkeiten:

- a) zur Übergabe des Straßengrundes im richtigen Niveau,
- b) des Bauverbotes bis zur Arrondierung durch Nachbargründe, gegen Kostenersatz und unter der Bedingung bewilligt, daß gleichzeitig mit der bürgerlichen Löschung dieser Verbindlichkeiten die Kat.-Parz. 2466/1 und 2466/2 der Einl.-Z. 3107 und die Kat.-Parz. 2466/5 der Einl.-Z. 3106 Grundbuch Ottakring bürgerlich zugeschrieben werden.

(Angenommen.)

(10684, M. B. N. VI, 2389.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über 30 Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Er-

mäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des VI. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(10621, M. B. N. XXI, 18126.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über den Rekurs des Peter und Emanuel Polly, betreffend Rückersatz von Straßentanalherstellungskosten, beziehungsweise wegen Rücksicht von Kanaleinmündungsgebühren, und beantragt die Abweisung des Rekurses.

(Angenommen.)

(10584, M. N. III, 3666.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Benützung von Parterreräumen im städtischen Hause VI., Brückengasse 3, durch den „Verein zur Gründung und Erhaltung von Mädchen-Fortbildungsschulen“ und beantragt, das im Einvernehmen mit dem Vereine „Kinderschutzzustationen“ gestellte Ansuchen des „Vereines zur Gründung und Erhaltung von Mädchen-Fortbildungs- und Handelsschulen“ um die Bewilligung, jene Parterreräume im städtischen Hause VI., Brückengasse 3, welche der Verein „Kinderschutzzustationen“ dormalen nicht für eigene Vereinszwecke benötigt und insoweit dies der Fall ist, zur unentgeltlichen Unterbringung der Koch- und Wirtschaftsabteilung der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule des zweitgenannten Vereines benützen zu dürfen, wird bewilligt und gleichzeitig die Erklärung des Vereines „Kinderschutzzustationen“, wonach die von diesem Vereine anlässlich der unentgeltlichen Überlassung des Hauses VI., Brückengasse 3 der Gemeinde Wien gegenüber übernommenen Verpflichtungen unverändert und uneingeschränkt aufrecht bleiben, zur Kenntnis genommen.

(Angenommen.)

(10662, Bez.-B. V, 2323.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über den Vorschlag der Bezirksvertretung V zur Besetzung der erledigten Stiftpfätze an der Karl Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen im V. Bezirke im Schuljahre 1907/08 und beantragt, dem Vorschlage zuzustimmen.

(Angenommen.)

(10696, M. N. XIII, 2973.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Verleihung von Freiplätzen an der Privathandelschule des Robert Perkmann und beantragt, es sei der Cäcilia Gruber, der Emilie Nowak und der Aloisia Urban je ein Freiplatz an der obbezeichneten Handelsschule vom Beginne des Schuljahres 1907/08 angefangen auf die Dauer der lehrplanmäßigen Studien an dieser Anstalt zu verleihen.

(Angenommen.)

(10740, M. N. III, 5221.) **St.-R. Zahka** referiert über das Ansuchen der Firma Hofmann & Cerny um Überlassung der Kat.-Parz. 329 Unter-Baumgarten und beantragt:

Die Gemeinde Wien überläßt den zwischen den Baulinien der Linzerstraße und Moßbachergasse gelegenen Teil der Kat.-Parz. 329 öffentliches Gut Unter-Baumgarten im Ausmaße von zirka 197 m² der Firma Hofmann & Cerny in das freie Eigentum und die Firma Hofmann & Cerny tritt den nach den derzeit genehmigten Baulinien zur Guffenleithnerstraße und Linzerstraße von den Realitäten Einl.-Z. 213, 216 bis 218 und 224 Unter-Baumgarten und 525 Penzing entfallenden Straßengrund der Gemeinde Wien lasten- und bestandfrei und im richtigen Niveau ab und verpflichtet sich, die Grundfläche von ihrem Besitzstande im Grundbuche abzuschreiben zu lassen.

Die Firma bezahlt 14 Tage nach Aufforderung der Gemeinde einen Betrag von 1440 K und trägt sämtliche Kosten und Gebühren der Transaktion. Die Übernahme respektive Übergabe der Gründe erfolgt gleichzeitig und ist von der grundbücherlichen Sicherstellung der Verpflichtung zur Niveauherstellung und Grundübergabe Umgang zu nehmen.
(Angenommen.)

(10635, M. B. N. XIII, 29530.) St.-R. Zajtka referiert über das Ansuchen der Marie Schibally um Baubewilligung für Einl.=B. 183 in Ober-St. Veit und beantragt, die vom magistratischen Bezirksamte XIII zu erteilende Baubewilligung zu bestätigen.
(Angenommen.)

(10634, M. B. N. XIII, 29473.) St.-R. Zajtka referiert über das Ansuchen des Karl Viktor Bemann um Baubewilligung für einen Anbau auf Einl.=B. 92 Hacking, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung unter der Bedingung, daß ein intabulationsfähiger Demolierungsrevers vor Hinausgabe des Baukousensses seitens des Bauwerbers beigebracht werde.
(Angenommen.)

(10799, M. N. XIV, 4577.) St.-R. Zajtka referiert über das Ansuchen Lederer und Wolf um Baubewilligung für einen ebenerdigen Hofeinbau im I. Bezirke, Rudolfsplatz 13 a, und beantragt, die Baubewilligung unter Nachsicht des gesetzlichen Hofausmaßes zu erteilen.
(Angenommen.)

(10625, M. N. XV, 10708.) St.-R. Zajtka referiert über die Schlußrechnungen für die Herstellung der Niederdruck-Dampfheizungen in der Staatsrealschule I., Schottenbastei 7/9, und im Staatsgymnasium II., Kleine Sperlgasse 2 c, und beantragt:

1. Die Schlußrechnungen für die Herstellung von Niederdruck-Dampfheizungen in den städtischen Gebäuden der k. k. Staatsrealschule I., Schottenbastei 7/9, und des k. k. Erzherzog Rainer-Gymnasiums II., Kleine Sperlgasse 2 c, mit den Kostenbeträgen von 48.432 K 19 h (einschließlich des Zehrungsbeitrages des Bauinspizienten im Betrage von 264 K und einer Remuneration von 100 K für den mit den Kollaudierungen und der Abrechnung beauftragten Buchhaltungsbeamten), beziehungsweise von 43.885 K 28 h und den bedeckten Mehrerfordernissen von 738 K 35 h, beziehungsweise 1387 K 41 h werden genehmigt.

2. Dem k. k. n.ö. Landeseschulrate ist über die Zuschriften vom 16. September 1906, Z. 1276/13-I, und vom 27. November 1906, Z. 4861/5-I, mitzuteilen, daß der Stadtrat sich mit den vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht bewilligten, in fünf Jahresraten à 4000 K vom Jahre 1908 an zu zahlenden Beiträgen von je 20.000 K zu den Kosten der Niederdruck-Dampfheizungen in den städtischen Gebäuden der k. k. Staatsrealschule I., Schottenbastei 7/9, und des k. k. Erzherzog Rainer-Gymnasiums II., Kleine Sperlgasse 2 c, in den nunmehr ermittelten Gesamtbeträgen von 48.432 K 19 h und 43.885 K 28 h zwar begnügt, wiewohl diese Beträge an und für sich geringer sind, als die seinerzeit in Aussicht gestellte Hälfte der Kosten, und überdies infolge der gar nicht gerechtfertigten Ratenzahlung durch den Zinsenverlust eine weitere sehr beträchtliche Verringerung erfahren, daß aber ersucht wird, wenigstens die Raten im Monate Jänner zu zahlen, damit der Zinsenverlust doch etwas gemindert wird.
(Angenommen.)

(10215, M. N. XV, 5486.) St.-R. Schwer referiert über das Ansuchen der Firma R. Lechner (Wilhelm Müller) um Bewilligung zur Drucklegung des Werkes „Theorie und Praxis des Skioptikons“ von Leopold Glack und beantragt, die Drucklegung des Werkes mit dem Satze, mit dem das genannte Werk für Rechnung der Gemeinde Wien gedruckt wurde, auf Kosten der Firma und die Verbreitung des Handbuchs im Buchhandel zu gestatten.
(Angenommen.)

(10751, M. N. XV, 6096.) St.-R. Schwer referiert über das Ansuchen der Leitung des „Scheffelbundes“ um Ankauf des Werkes „Josef Viktor v. Scheffel und seine Familie“ für die Lehrerbibliotheken und beantragt die Genehmigung
(Angenommen.)

(10683, M. B. N. V, 25080.) St.-R. Büsch referiert über fünf Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des V. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.
(Angenommen.)

(10682, M. N. V, 22485.) St.-R. Büsch referiert über sechs Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des V. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.
(Angenommen.)

(10678, M. N. VI, 711.) St.-R. Büsch referiert über die Regulierung des Suchenwirtplatzes im X. Bezirke und beantragt, den vorgelegten Kostenanschlag für die durch die genehmigte Gartenanlage notwendig gewordene Regulierung des Suchenwirtplatzes im X. Bezirke mit dem veranschlagten Erfordernisse von 24.384 K 58 h zu genehmigen und die offertmäßige Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten anzuordnen und behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages einen Zuschußkredit per 24.400 K zur Ausgabs-Rubrik XXIII b beim Gemeinderate zu erwirken.
(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10828, M. N. VI, 3338.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen der Ersten Wiener freiwilligen Wasserwehr um Überlassung von 30 eisernen Bettstellen aus dem städtischen Materialdepot und beantragt die Genehmigung.
(Angenommen.)

(10376, M. B. N. XVI, 38026.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über den Rekurs des Josef Bodt gegen die Verweigerung der Aufstellung eines Standes auf Rat.=Parz. 312 im Liebhartstal im XVI. Bezirke, und beantragt, in teilweiser Stattgebung des Rekurses die Bewilligung für das Jahr 1907 zu erteilen, da auch die Platzgebühr schon bezahlt ist.

Pro 1908 ist jedoch der der Gemeinde Wien gehörige Platz zur Aufstellung eines Verkaufsstandes nicht weiter zu vermieten.
(Angenommen.)

(10782, M. N. III, 2906.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Offert des Johann und der Marie Weiß auf Verkauf der in die Zone des Wald- und Wiesengürtels fallenden Liegenschaften Einl.=B. 35, 514, 533 und 538 Dornbach, an die Gemeinde, und beantragt:

I. Die Gemeinde Wien erwirbt von Johann und Marie Weiß die zum größten Teile in die Zone des Wald- und Wiesen-

gürtels fallende Kat.-Parz. 785, Einl.-B. 35, die Kat.-Parz. 787/1 und 788/1, Einl.-B. 514, ferner die Kat.-Parz. 787/2 und 788/2, Einl.-B. 533, endlich die Kat.-Parz. 789, Einl.-B. 534, sämtliche inneliegend im Grundbuche Dornbach, mit einem Katastralausmaße von zusammen zirka 6446 m² um den Einheitspreise von 2 K 50 h per Quadratmeter, d. i. zirka 16.115 K und unter folgenden Bedingungen:

1. Die simultan auf den Kaufobjekten zugunsten der niederösterreichischen Landes-Hypothekenanstalt einverleibte Satzpost per 3500 K wird von der Gemeinde im noch ausstehenden Betrage auf Abschlag vom Kaufschillinge zur Zahlung übernommen.

2. Der hienach sich ergebende Kaufschillingsrest ist bei Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig.

3. Die Gründe sind der Gemeinde Wien, wie sie liegen und stehen, jedoch bestandfrei zu übergeben und werden den Verkäufern um den ortsüblichen Zins und unter den üblichen Bedingungen in Bestand gegeben.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren mit Ausnahme jener, welche durch die Löschung der Satzpost verursacht werden und den Verkäufern zur Last fallen, trägt die Gemeinde als Käuferin.

5. Die Verkäufer sind verpflichtet, binnen fünf Tagen nach Verständigung von der Genehmigung ihres Offertes bei den Einl.-B. 35, 514, 533 und 534 des Grundbuches Dornbach auf ihre Kosten die Rangordnung der Veräußerung anmerken zu lassen.

II. Die Kosten der Erwerbung dieser Gründe sind vorschußweise aus dem Investitionsanlehen, und zwar aus dem für die Einlösung von Realitäten bestimmten Teile desselben zu bestreiten.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement.

Vorstenviehmärkte vom 20. und 22. August 1907.

1. Antrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine) 6878 Stück
Fettschweine 8081 "

Summe . 14959 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 628 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien 12926 Stück
für das Land 1415 "
unverkauft geblieben 618 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität von 112 bis 120 h (extrem bis 128 h)
II. " " 100 " 110 "
III. " " 86 " 98 "

Fettschweine:

I. Qualität von 116 bis 121 h (extrem bis — h)
II. " " 110 " 115 "
III. " " 106 " 109 "

Auf den dieswöchentlichen Vorstenviehmärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 443 Fleischschweine weniger, dagegen um 828 Fettschweine mehr aufgetrieben. Bei lebhaftem Geschäftsverkehre wurden Fettschweine um 1 bis 2 h per Kilogramm billiger, Fleischschweine um 2 bis 4 h per Kilogramm teurerer gehandelt.

* * *

Pferdemarkt vom 20. August 1907.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 362 Pferde.
187 Schlachtpferde und 175 Gebrauchspferde.

Preis: für Gebrauchspferde 200 bis 1100 K per Stück
" Schlachtpferde 70 " 218 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 19. und 22. August 1907.

1. Antrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend 1543	Schafe lebend 2245
Kälber ausgeweidet . . . 1902	Schafe ausgeweidet . . . 171
Lämmer lebend 88	Schweine ausgeweidet . . . 985
Lämmer ausgeweidet . . . 1	

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität von 108 bis 128 h (extrem bis 132 h)
II. " " 92 " 106 "
III. " " 80 " 90 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 114 bis 138 h (extrem bis 156 h)
II. " " 104 " 112 "
III. " " 88 " 100 "

Lämmer lebend (per Paar):

II. Qualität von 22 bis 40 K (extrem bis — K)
Lämmer ausgeweidet (per Paar):

II. Qualität von — bis 16 K (extrem bis — K)
Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von — bis — h (extrem bis 120 h)
II. " " 90 " 116 "
III. " " — " — "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 130 bis 148 h (extrem bis 156 h)
II. " " 124 " 128 "
III. " " 116 " 122 "

Schafe lebend (per 1 Paar):

II. Qualität von 21 bis 36 h (extrem bis — K)

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 64 bis 69 h (extrem bis 72 h)
II. "	54 " 62 "
III. "	48 " 52 "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 105 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei lebhaftem Geschäftsverkehre konnten sämtliche Kälberforten die vorwöchentlichen Vormittagspreise fest behaupten. Weidner Fleischschweine wurden bei reger Nachfrage um 2 bis 4 h per Kilogramm teurer gehandelt, Weidner Fettschweine behaupteten die vorwöchentlichen Preise. In Lämmern und Weidner Schafen war der Geschäftsverkehr belanglos.

Auf dem Schafmarkte wurden um 719 Stück Schafe mehr aufgetrieben.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 22. August 1907 219 Stück Mast-, 66 Stück Weide- und 39 Stück Beinvieh aufgetrieben.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städtischen Bäder im Monate Juli 1907.

Volksbäder.

		Männliche Personen	Weibliche Personen
II. Bez., Vereinsgasse 29	21314, davon	13226	8088
III. Bez., Apostelgasse 18	12858, "	9522	3336
(Eröffnet August 1891.)			
V. Bez., Klagbaumgasse 4	12261, "	8655	3606
(Eröffnet Juni 1893.)			
V. Bez., Einsiedlerplatz 18	18958, "	13527	5431
(Eröffnet August 1890.)			
VI. Bez., Esterhazygasse 2	16392, "	11775	4617
(Eröffnet August 1892.)			
VII. Bez., Mondscheingasse 9	10829, "	8114	2715
(Eröffnet Dezember 1887.)			
VIII. Bez., Florianigasse 24	16736, "	11993	4743
(Eröffnet August 1892.)			
IX. Bez., Wiesengasse 17	12052, "	8160	3892
(Eröffnet August 1892.)			
X. Bez., Gudrunstraße 163 a	21290, "	15876	5414
(Eröffnet August 1890.)			
XI. Bez., Geißelbergstraße 54	6221, "	4335	1886
(Eröffnet August 1900.)			
XIII. Bez., Hütteldorferstr. 82	6116, "	4120	1996
(Eröffnet März 1905.)			
XIV. Bez., Heinickegasse 3	15375, "	10787	4588
(Eröffnet Dezember 1894.)			
XV. Bez., Reithofferplatz 4	14656, "	10421	4235
(Eröffnet Juli 1900.)			
XVI. Bez., Fried. Kaisererg. 11	19922, "	13757	6165
(Eröffnet März 1897.)			
XVII. Bez., Schwandner- gasse 62	13880, "	9614	4266
XVIII. Bez., Klostergasse 27	12792, "	8238	4554
XX. Bez., Treustraße 60	11443, "	8231	3212
Zusammen . 243095, davon 170351 72744			

Städtische Bäder:

		Männliche Personen	Weibliche Personen
III. Bez., Strombad Kaiser Josefbrücke	2776, davon	1903	873
III. Bez., Strombad Sophien- brücke	5814, "	3776	2038
IX. Bez., Strombad Au- gartenbrücke	9780, "	6909	2871
XVII. Bez., Hernaser Boll- und Schwimmbad, Förger- straße 50	3975, "	3286	689
XIX. Bez., Floßbad Kahlen- bergerdorf	1553, "	807	746
XIX. Bez., Strombad Nuß- dorf	1995, "	1205	790
Zusammen . 25893, davon 17886 8007			

Theresienbad im XII. Bezirke.

		Männliche Personen	Weibliche Personen
Wannenbad	5696, davon	3369	2327
Dampfbad	4211, "	3083	1128
Boll- und Schwimmbad	7662, "	6322	1340
Zusammen . 17569, davon 12774 4795			

Städtisches Wohnungsnachweisamt.

Im Jahre 1906 wurden bei den städtischen Wohnungsnachweisämtern in den Bezirksvertretungskanzleien der einzelnen Gemeindebezirke zur Vermietung angemeldet:

Im I. Bezirke: 2 Geschäftslokale;
im III. Bezirke: 26 Wohnungen, 6 Geschäftslokale;
im IV. Bezirke: 14 Wohnungen, 5 Geschäftslokale;
im V. Bezirke: 19 Wohnungen, 17 Geschäftslokale;
im VI. Bezirke: 1 Geschäftslokal;
im VII. Bezirke: 22 Wohnungen, 21 Geschäftslokale,
1 Wohnung mit Geschäftslokal;
im VIII. Bezirke: 8 Wohnungen, 2 Geschäftslokale;
im IX. Bezirke: 3 Wohnungen;
im X. Bezirke: 3 Wohnungen, 3 Geschäftslokale;
im XI. Bezirke: 1 Geschäftslokal, 3 Wohnungen mit Geschäfts-
lokalen;
im XIII. Bezirke: 1 Wohnung;
im XVII. Bezirke: 33 Wohnungen, 2 Geschäftslokale,
1 Wohnung mit Geschäftslokal, 1 Wohnung mit Stall;
im XVIII. Bezirke: 13 Wohnungen, 5 Geschäftslokale,
2 Wohnungen mit Geschäftslokalen.

In den Bezirken II, XII, XIV, XV, XVI, XIX und XX wurde der Wohnungsnachweis gar nicht benützt, im XXI. Bezirke bestand kein Wohnungsnachweis.

Im Vergleiche zum Jahre 1905 wurden um 80 Mietobjekte weniger angemeldet. Unter sämtlichen Anmeldungen des Jahres 1906 betrafen 40 monatlich vermietbare Räumlichkeiten.

Baubewegung

vom 20. bis 22. August 1907.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- IX. Bezirk: Porzellangasse 36, von Alexander Neumann (6013).
- X. Bezirk: Mührengasse 36, von Franz Neumann, ebenda, Bauführer Franz Breiteneder jun. (53592).
- XV. Bezirk: Fünfhäus, Thalgaße 1, von Robert Jadrniček, XVII., Wurkitzergasse 88, Bauführer Alfred Borhorn (17927).
- XIX. Bezirk: Unter-Sievering, Rodlergasse, Einl.-Z. 1212, Kat.-Parz. 771/2, von Matthias Sapit, XVII., Resselgasse 4, Bauführer Joh. Pavra, Maurermeister (18229).

Zubauten.

- XVII. Bezirk: Neuwaldegg, Neuwaldeggerstraße 41, von Dr. Jul. Mauthner, ebenda, Bauführer Alb. Paar (37002).

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Bräunerstraße 5, von G. u. R. Fritz, Bauführer E. Michna (6031).
- " " Schillerplatz 4, von Adalbert Witasek, Baumeister (6035).
- " " Landstrongasse 1, von der Allgemeinen österr. Baugesellschaft (6036).
- " " Stephansplatz 10, von C. Trau, Bauführer E. Frauenfeld (6066).
- " " Neuer Markt 9, von Rudolf Graf, Baumeister, noe. Eduard Stöhr (6072).
- II. Bezirk: Ferdinandsstraße 26, von Johann Stadler, Baumeister (6053).
- " " Hofenedergasse 6, von Johann Stadler, Baumeister (6054).
- III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 65, von Gustav Wenzel, Baumeister (6050).
- IV. Bezirk: Margaretenstraße 29, von Gustav Menzel, Baumeister (6049).
- V. Bezirk: Einfielderplatz 3, Embelgasse 52, von J. W. Müller, Bauführer H. Schütz (6016).
- " " Zentagasse 35, von Peter Atyler, Bauführer Ferdinand Hofer (6022).
- " " Margaretenstraße 105, von J. E. Herrmann, Bauführer G. Parthilla (6068).
- VIII. Bezirk: Akerstraße 69, von Dr. Oskar Cerny noe. Berta v. Regel, Bauführer J. Kloiber (6004).
- XV. Bezirk: Fünfhäus, Dingelstedtgasse 24, von Georg Pawlas, ebenda, Bauführer Johann Hanga (17894).
- " " Fünfhäus, Mariahilferstraße 170, von Karl Bierbaum, ebenda, Bauführer Johann Ladner (18379).
- XVII. Bezirk: Hernals, Andergasse 60, von H. & F. Glaser, Dornbacherstraße 72, Bauführer derselbe (36972).
- " " Hernals, Kernasser Hauptstraße 134, von Franz Urban, ebenda (36915).
- " " Hernals, Hornayergasse 54, von Rosa Wolfesberger, ebenda (36819).

Diverse geringere Bauten.

- VIII. Bezirk: Josefsstraße 10, von Gustav Springer (6007).
- XIX. Bezirk: Unter-Sievering, Sieveringerstraße, Ecke Daringergasse 38, von Alois Lesler, Architekt, XVIII., Edelhofergasse 17, Bauführer Joh. Schaffer, Maurermeister (18683).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

- IV. Bezirk: Schönburgstraße 11, von Karl Stigler, t. l. Baurat (6019).
- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Rodlergasse 4, Einl.-Z. 1217, von Matthias Sapit, XVII., Resselgasse 4 (18662).
- " " Rusdorf, Einl.-Z. 240, von Adolf Christbauer, VI., Dominikanergasse 5 (18463).
- " " Ober-Döbling, Hauptstraße 73 (Pyrfergasse 38), Einl.-Z. 76, Bauft. II und III, von Eduard Berger, XVIII., Edelhofergasse 4 (18531, 18552, 18553).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern zc.

- XIV. Bezirk: Rauchfangkehrergasse 31, von Leopold Ettmayer (2285).
- " " Schweglerstraße 33, von Franz Brantner (2300).
- " " Märzstraße 79, von Karl Limbach (2311).
- " " Rauchfangkehrergasse 35, von Leopold Ettmayer (2342).
- " " Hofnagasse 9, von Friedrich Stagl (1837).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. VI, Z. 572.
17. August 1907.

Erds- und Pflasterungsarbeiten für die Umpflasterung eines Teiles der Dampfschiffstraße im III. Bezirke mit der Anrufsumme von 4854 K 95 h und 800 K Pauschale.

- Kraft Franz — Nachlaß 10%.
- Kaufmann Josef & Sohn — Nachlaß 3%.
- Pillwein Franz — Nachlaß 6%.
- Boittl Karl — Nachlaß 10%.

Mag.-Abt. VI, Z. 75.
17. August 1907.

Erds- und Pflasterungsarbeiten für die Pflasterung der Gyzingergasse und eines Teiles der Reichstraße im XI. Bezirke mit der Anrufsumme von 4987 K 45 h und 600 K Pauschale.

- Kratochwill Richard — Nachlaß 4%.

Mag.-Abt. VI, Z. 78.
17. August 1907.

Niveausherstellung in der verlängerten Längenfeldgasse und in der Zufahrtsstraße zum Friedhofe im XII. Bezirke.

- Marelli Gioachimo — Nachlaß 35%.
- Sterchele Anton jun. — Nachlaß 37%.
- Trigo Jakob — Nachlaß 25,5%.

Mag.-Abt. VII, Z. 916.
17. August 1907.

Neubau eines Hauptkanals in der Suchgasse von Dr.-Nr. 26 bis zur Meißelstraße im XIV. Bezirke.

Erds- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2205 K 6 h.

- Mehrwald Leopold — Aufzahlung 15,9%.
- Richter Josef — Aufzahlung 10,5%.

Mag.-Abt. VI, Z. 711.
19. August 1907.

Regulierung des Suchenwirtplatzes im X. Bezirke.

- Filtschein Leopold — Nachlaß 5%.
- Kaufmann Josef & Sohn — Aufzahlung 3%.

Mag.-Abt. V, Z. 1118.

20. August 1907.

Anstricherneuerung beim Sadinger-, Bischof- und Badhausstege.

Chwoifa Josef	— Nachlaß 20%.
Trittenwein Anton	— Aufzahlung 16%.
Weißl D. M.	— Nachlaß 13%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 3307.

20. August 1907.

Asphaltierarbeiten für die Trottoirumplasterung beziehungsweise Asphaltierung auf der Freyung zwischen Schottenkirche und Renngasse und des Zwischenplatzes auf der Freyung vor Dr.-Nr. 8 und 9 im I. Bezirke mit der Anrufsumme von 3283 K und 500 K Pauschale.

Günther Karl	— Nachlaß 10%.
Bosch Johann	— Nachlaß 24%.
Graf's Otto Nachfolger	— Nachlaß 30,5%.
Österreichische Asphalt-Altiengesellschaft	— Nachlaß 30%.
The Neuchatel Asphalt Company	— Nachlaß 12%.

* * *

Mag.-Abt. XV, Z. 5729.

20. August 1907.

Möbelfischerarbeiten für die zu adaptierenden Räume in der Schule VII., Neubaugasse 42.

Neuwirth Engelbert	— Kostenanschlagspreise.
Walter's Otto Nachfolger Jedlicski	— Nachlaß 12%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

13. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Labut Marie	— Damenkleidermachergewerbe — IX., Hahngasse 9.
Layr Anna	— Maschinstrickerei — III., Hegergasse 9.
Leglmann Marie	— Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — I., Walfischgasse 4.
Leitner Berta	— Damenkleidermachergewerbe — III., Dianagasse 1.
Nacht Ignaz	— Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Dornierplatz 13.
Maly Ludwig	— Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Dornbacherstraße 31.
Mayer Adolf	— Schuhoberteil-Erzeugung — III., Heiberggasse 25.
Mewald Heinrich	— Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Bernadgasse 17.
Mihalica Marie	— Pfaidlergewerbe — VII., Westbahnstraße 13.
Neulinger David	— Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — X., Favoritenstraße 57.
Oberwalder Josef	— Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Zollerergasse 9/11.
Palsowitj Karoline	— Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Rudlichgasse 42.
Pancharitel Wenzel	— Buchbindergewerbe — XV., Herklotzgasse 1.
Pollatschek Adolf	— Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Wimberggasse 46.
Ranzinger Martin	— Baumeister — III., Messenhauergasse 11.
Rejstel Rudolf	— Herrenkleidermachergewerbe — VII., Wimberggasse 20.
Riedmayer Alexander	— Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Wimberggasse 7.
Rothbauer Justine	— Wäschewaren-Erzeugung — XVII., Dornierplatz 13.
Ruby Anton	— Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Klementinengasse 24.
Rubner Berta	— Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Döblinger Hauptstraße 61.
Saizer Franz Rudolf	— Zahntechnikergewerbe — VII., Kenngasse 20.
Sander Anton Josef	— Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Verchenfeldergürtel 24.
Schepcil Anna	— Fragnergewerbe — III., Kriegergasse 13.

Schenk Julianna	— Kanditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — III., Pragerstraße 11.
Schermann Simon	— Pfaidlergewerbe — VII., Mariahiffstraße 64.
Schipel Hermine Mathilde	— Damenkleidermachergewerbe — III., Marzergasse 15 a.
Schlemmer Georg	— Gastwirtsgerber (Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles) — III., Dietrichgasse 27.
Schneider Franz	— Verschleiß von Papier, merkantilen Drucksorten und Kurzwaren — XV., Sechshauerstraße 32.
Schnurmacher Ignaz	— Bettwaren-Erzeugung — III., Landstraße Hauptstraße 100.
Schramm Theresia	— Handel mit gebrannten geistigen Flüssigkeiten in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — III., Markhofgasse 15.
Schwarzstein Moses	— Tischlergewerbe — XV., Reithoferplatz 7.
Segner Aron	— Kappenmachergewerbe — VII., Neubaugasse 27.
Singer Gustav	— Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Lindengasse 32.
Stern Emanuel	— Kleidermachergewerbe — X., Raaberbahngasse 7.
Stiegler Stephan	— Schuhmachergewerbe — VII., Siebensterngasse 52.
Thiel Friedrich	— Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Grinzingerstraße 70.
Thürmer Anna	— Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Dornierplatz 13.
Turel Franz	— Bettwaren-Erzeugung — III., Rochusgasse 3.
Vater Karl	— Konzession zur Gas- und Wassereinführung — III., Untere Biaduktgasse 35.
Wagner Theresia	— Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI., Rindböckstraße 17.
Wanninger Josef	— Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Schumanngasse 53.
Weinisch Marie	— Wildbret- und Geflügel-Verschleiß — VII., Burggasse 128.
Westermeyer Johann	— Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernalser Hauptstraße 164.
Windhab Marie	— Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Burggasse 128, Ecke der Wimberggasse 19.
Winter Rosalie	— Gemischtwaren-Verschleiß — X., Herzgasse 10.
Wondert Aloisia	— Viktualien-Verschleiß — X., Herzgasse 13.
Zabutovec Anton	— Sodawasser-Verschleiß — I., Karlsplatz.
Zimmer Hermine	— Viktualien-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 121.
Zimmermann Josef	— Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Signundsgasse 7.

* * *

14. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

Amlacher Karl	— Baumeistergewerbe — VII., Kaiserstraße 80.
Auer Franz Kaver	— Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Penzingerstraße 56.
Berger Siegmund	— Gemischtwaren-Verschleiß — I., Tiefer Graben 36.
Broulik Viktor	— Tapezierergewerbe — XIII., Habitzgasse 54.
Denter Josefina	— Gemischtwaren-Verschleiß — X., Senefeldergasse 15.
Dlest Johann	— Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausnahme von Lebensmitteln — VII., Burggasse 116.
Dolezal Franz	— Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Kaiserstraße 117.
Doubera Josef	— Tischlergewerbe — XIII., Schanzstraße 15/17.
Dunst Marie	— Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Beckmannstraße 18.
Duschinsky Moritz	— Leder-Verschleiß — I., Rudolfsplatz 5.
Ehrenritter Franz jun.	— Einpänner-Lizenz Nr. 1107 — XVII., Weißgasse 49.
Erzherzog Friedrich'sches Zentral-Milchdepot, Herrschaft Ung.-Altenburg (Stellvertreter: Klemens Frischherz)	— Molkereifiliale — I., Biberstraße 26.
Fehringer Julius	— Goldarbeitergewerbe — VII., Weinberggasse 34.
Fenster Jakob	— Gemischtwaren-Verschleiß — I., Stubenbaßei 4.
Fieber Josefina	— Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluß von Lebensmitteln — VII., Zieglergasse 47.
Fieber Josefina	— Pfaidlergewerbe — VII., Zieglergasse 47.
Firma Fischer & Friebe & Komp., offene Handelsgesellschaft (Gesellschafter: Josef Fischer, Franz Eisinger jun.)	— Kleidermachergewerbe — VII., Zollerergasse 2.
Gang Irene	— Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, gebrannten geistigen Getränken, Erfrischungen, Haltung erlaubter Spiele — X., Gubrunstraße 175.
Graßl Ferdinand	— Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Zheringergasse 19.
Offene Handelsgesellschaft: Sauerstoff- und Stickstoffindustrie Hausmann & Komp.; Stellvertreter: Heinrich Georg Julius Hausmann; Gesellschafter: Karl Gotthold Hildebrandt	— Gemischtwarenhandel — I., Wollzeile 33.
Hofer Rosalia	— Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Währingerbüchel 126.
Hoffstetter Leopold	— Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Zentagasse 12.

Hofascel Paul — Kleinfuhrwerksgewerbe — V., Margaretenplatz 6.
 Hofascel Paul — Viktualien-Verschleiß — V., Margaretenplatz 6.
 Hofoubel Vinzenz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII.,
 Hütteldorferstraße 133
 Hrabil Agnes — Sesselflechterei — V., Ziegelofengasse 37.
 Jezek Franz — Kürschnergewerbe — VII., Siebensterngasse 21.
 Klinger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII.,
 Reintlgasse 46.
 Klump Christine — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 14.
 Koch Konrad — Gürtlergewerbe — VII., Sigmundgasse 2.
 Kohlmann Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX.,
 Thurngasse 2.
 Kohn Bernhard — Sand- und Schottergewinnung — XIII., Sebastian
 Keldgasse auf den Gründen des Herrn Julius Frankl.
 Kornböcker Paul — Kleinfuhrwerksgewerbe — XIX., Muthgasse 56.
 Kucher Marie — Manicure — I., Wollzeile 22.
 Kunst Jakob — Einspänner-Lizenz Nr. 76 — XII., Walfattgasse 20.
 Lahner Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X.,
 Goethegasse 14.
 Lang Johann — Einspänner-Lizenz Nr. 358 — V., Zentaplatz 7.
 Mandahus Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier —
 XIX., Probusgasse 16.
 Marjanov Lyuber — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Riechtenstein-
 straße 25.
 Matuschka Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX.,
 Luftkandlgasse 55.
 Melichar Franziska — Modistengewerbe — VII., Burggasse 5.
 Meher Severin — Verschleiß von Wachs- und Lebzeltwaren — I.,
 Stephansplatz 6/7.
 Morgenstein Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — I.,
 Gonzagagasse 15.
 Müller Christine Charlotte — Fortbetrieb des Rauchfangkehrergewerbes
 — XII., Niederhoffstraße 20.
 Nemez Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 62.
 Otto Karl Paul — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Garnisonsgasse 10.
 Petarel Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII.,
 Hütteldorferstraße 156.
 Petzsch Franz — Musikgewerbe (Gemeinde Wien) — I., Blutgasse 3.
 Pieschmann Therese, geb. Raus — Federnschmückergerber — XIII.,
 Amalienstraße 18.
 Offene Handelsgesellschaft Gebrüder Pollitzer (Gesellschafter: Adolf Pollitzer
 Max Mollitzer) — Handel mit Manufakturwaren (Filiale) — I., Goldschmid-
 gasse 3.
 Prodanov Anze — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 37.
 Rehrnbacher Friedrich — Tischlergewerbe — XIII., Amalienstraße 29.
 Firma Richard Sar (Alleininhaber: Richard Sar) — Handel mit fertigen
 und unfertigen Hüften und Hutzugehörartikeln — VII., Stollgasse 3.
 Schindler Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Stadtbahn-
 viadukt 163.
 Schischel Rudolf — Schlosser — V., Margaretenstraße 123.
 Schlesinger Rosa — Gemischtwarenhandel mit Gold- und Silberwaren
 — I., Seitenfettengasse 5.
 Schmidt Anton — Gast- und Schankgewerbe mit den Berechtigungen
 des § 16, lit. a, b, c, d, f und g G.-D. — XIII., Lumberlandstraße 30.
 Schmidt Wilhelmine — Frauenkleidernachergewerbe — V., Mübiger-
 gasse 14.
 Schwarz Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Zollerergasse 6.
 Schwarz Johann — Einspänner-Lizenz Nr. 1228 — XIV., Brauhirshen-
 gasse 5.
 Sedlaczek Josef — Frauenkleidernachergewerbe — V., Schönbrunner-
 straße 32.
 Seiler Friedrich — Einspänner-Lizenz Nr. 1264 — X., Leibnizgasse 43.
 Sommer Paula — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Hütteldorfer-
 straße 141.
 Sonnenfeld Bertold — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellan-
 gasse 3.
 Spurz Emilie — Handel mit Tapeziererzugehörartikeln — IX., Kofin-
 gasse 17.
 Stadler Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Hütteldorfer-
 straße 217.
 Steigewald Elsa — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII.,
 Hütteldorferstraße 177.
 Steyner Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Pilgramgasse 18.
 Stiegler Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII.,
 Pinzerstraße 208.
 Stumpf Theodor — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Riechtenstein-
 straße 2.
 Thaler Leo — Handelsagentie — IX., Glasergasse 14.
 Trnel Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII.,
 Pinzerstraße 396.
 Walzel Anna — Pfaidlergewerbe — VII., Neustiftgasse 145.
 Weigang Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Sechschimmel-
 gasse 11.
 Berner Albert — Antiquitäten-Verschleiß — I., Führichtgasse 9.
 Wojdyła Fabián — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X.,
 Porenburgerstraße 99.
 Wullschlegel August — Uhrenhandel — I., Tuchlauben 19.

Zabza Anna — Gemischtwarenhandel — I., Bräunergasse 2.
 Zalkinska Stephanie — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XIII.,
 Risselgasse 8.
 Zimmer Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Ruffdorferstraße 21.

* * *

16. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

Altschul Anna — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b [kalte Speisen],
 c [Eisfore] G.-D.) — II., Lustspieltheater.
 Barbal Regine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX.,
 Sechschimmelgasse 20.
 Bardach Aron — Handelsagentie — IX., Georg Siglgasse 1.
 Barrasz Hermann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier —
 II., Kleine Schiffgasse 28.
 Basch Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X.,
 Buchengasse 64.
 Bergmann Karl — Hutmachergewerbe — XIII., Speisfingerstraße 1.
 Bestermann Cäcilie — Damen- und Kinderkleidernachergewerbe — X.,
 Favoritenstraße 76.
 Nöhm Josef — Gastwirtsgerber — XI., Grillgasse 53.
 Boltovae Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Rotenlöwengasse 16 a.
 Offene Handelsgesellschaft Alexander Brauner & Komp. (Gesellschafter:
 Alexander Brauner, Klara Brauner) — Handel mit Maschinen — IX.,
 Sobieskiplatz 3.
 Breuer Jenny, geb. Kohn — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier
 — II., Krumbbaumgasse 1.
 Brod Maier — Pfaidlerei — II., Glodengasse 2.
 Bruhns Auguste, geb. Schnabl — Pfaidlergewerbe — II., Enns-gasse 20.
 Bucher Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Große Stadtgutgasse 7.
 Cesana David Elias — Obsthandel für alle Wiener Märkte ohne Ver-
 kaufplatz — II., Darwingasse 33.
 Cserventa Therese — Verschleiß von Obst- und Grünwaren — VII.,
 Markthalle, Zellen Nr. 128 und 129.
 Dittmayer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII.,
 Badhausgasse 1.
 Erlwein Demeter — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Landgutgasse 6.
 Fried Philipp — Grabeurgewerbe — II., Zlgplatz 6.
 Gimpel Rosa, geb. Herz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Große
 Stadtgutgasse 16.
 Haiden Leopold — Schuhmachergewerbe — VII., Zieglergasse 81.
 Heffert Adam — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Ruffdorferstraße 57.
 Hermann Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Riechtenstein-
 straße 67.
 Hieß Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Währingerstraße 16.
 Hilt Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX.,
 Barawitzlagasse 12.
 Hoffmann Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier —
 II., Leopoldsgasse 17.
 Hollander Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII.,
 Rinte Wienzeile 4.
 Horak Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Thugutstraße 3.
 Hum Eleonora — Flaschenbierhandel — X., Angeligasse 101.
 Hunca Josef — Tapezierergewerbe — VII., Kirchengasse 25.
 Jeruschka Anton — Gastwirtsgerber (Verarbeitung von Speisen, Aus-
 schant von Bier, Wein, Obstwein) — IX., Strudelhofgasse 4 in der Bau-
 tantine.
 Kibitz Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Badgasse 24.
 Klamer Ludovika, geb. Weißmann — Übernahme zum chemischen Putzen,
 Färben und Appretieren — II., Schüttelstraße 15 a.
 Kral Karl — Herrenkleidernachergewerbe — II., Volkertplatz 12.
 Künstler Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Lerchenfelder-
 gürtel 4.
 Lässig Adalbert — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Mariannengasse 13.
 Laudau Auguste — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II.,
 Mollereistraße 5.
 Lauscher Ernst (Alleininhaber der österr.-ungar. Jandus-Elektrizitäts-
 Gesellschaft (Jandus-Company) — Fabrikmäßige Erzeugung galvanischer Elemente
 und elektrischer Taschenlampen — IX., Berggasse 11.
 Lichtenecker Anna, geb. Hochmann — II., Untere Augartenstraße 13.
 Löwy Isidor — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Große Schiffgasse 8.
 März Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX.,
 Siveringerstraße 191.
 Manter Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Kofingasse 3.
 Mosch Wilhelmine, geb. Kling — Selchwaren-Verschleiß — XIX.,
 Siveringerstraße 100.
 Nagelhofer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII.,
 Bedmann-gasse 55.
 Neumann Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II.,
 Herminengasse 10.
 Nowak Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Markt-gasse 28.

Oppolzer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Erzbißhofgasse 4.
 Osnaid Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Triesterstraße 31.
 Pecel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Hütteldorferstraße 151.
 Pfitzner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Zehentnergasse 15.
 Franzl Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Sechshauerstraße 112.
 Prechtl Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Krottenbachstraße 46.
 Sahmann Marie — Schuhwaren-Verschleiß — II., Rembrandtstraße 22.
 Schelz Alois — Tischlergewerbe — II., Pöbbsstraße 16.
 Schick Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschen — XIII., transportable Verkaufshütte auf dem Territorium der n.-ö. Landesheil- und Pfllegeanstalt.
 Schneck Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 64.
 Schneider Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Währingerstraße 68.
 Schönfeld Schuja (Dstar) — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Obere Donaustraße 67.
 Schütz Barbara — Verschleiß von Bier — XVI., Breitensteerstraße 41.
 Schulz Johann Leopold — Flaschenbier-Verschleiß in Verbindung mit dem zur A.-B. 22138 betriebenen Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Salzergasse 44.
 Firma W. & A. Schulze (Gesellschafter: 1. Wilhelm Schulze, Antonia Schulze) — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen im Zusammenhange mit dem im gleichen Standorte ausgeübten Konditorei-gewerbe und auf die Dauer der Konditorei — XIX., Gymnasiumsstraße 62.
 Schwäger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Hammer-Purgstallgasse 1.
 Setele Katharina — Verschleiß von Zuberbäderwaren, Kanditen, Sodawasser mit und ohne Fruchtstücke — XIII., Hütteldorferstraße 167.
 Spitzer Johann — Handelsagentur — II., Czerningasse 13.
 Steffan Wilhelm — Gold- und Silberwaren-Verschleiß — II., Nordwestbahnstraße 13.
 Swoboda Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Stechhovengasse 22.
 Thier Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Säulengasse 24.
 Undisz Adam — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Breitensteerstraße 19.
 Viesl Marie — Wäscheputzerei — X., Kolombusgasse 57.
 Banca Adelheid — Wäsche-waren-Erzeugung — IX., Sportenbühelgasse 4.
 Weichner Leib (Leo) — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Rotensterngasse 12.
 Weiler Josef — Gemischtwarenhandel — IX., Mantnergasse 6.
 Weiß Ignaz — Drechslergewerbe — XV., Hadengasse 33.
 Werner Hugo — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluß des Flaschenbier-Verschleißes — VII., Seidengasse 23.
 Werner Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Castellezgasse 25.
 Werner Moritz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Castellezgasse 25.
 Wieser Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Schwarzspanierstraße 11.
 Wollmarker Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Bauernfeldplatz 4.
 Wotoupal Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Spitalgasse 29.
 Zastava Rudmilla — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Knöllgasse 43.

Christlich Rudolf — Tapezierergewerbe — VII., Guttentberggasse 21.
 Fischer Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Favoritenstraße 130.
 Fischer Marie — Kanditen-Verschleiß — X., Arthaberplatz 9.
 Friedler Zidonie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellenstraße 62.
 Göll Anastasia — Papierhandel — XVI., Steinlechnergasse 2.
 Hiebner Anton — Sonnen- und Regenschirmmachergewerbe — XII., Schönbrunnerstraße 159.
 Hoffstetter Vinzenz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Diehlgasse 25.
 Holik Franziska, geb. Koutcol — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Sieveringerstraße 9.
 Jahn Johann — Tischlergewerbe — XII., Sibenotgasse 29.
 Kalny Anton — Kleidermacher — VII., Kirchengasse 12.
 Kamp Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Siccardsburggasse 69.
 Kater Anna, geb. Strobl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Eugengasse 42.
 Klein Roman — Anstreicher und Wagenlackierer — IV., Favoritenstraße 43.
 Klein Theresia, geb. Dischler — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Leebgasse 41.
 Knap Benzel — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Schäffergasse 18.
 Kurz Frieda — Gemischtwarenhandel — V., Schönbrunnerstraße 13.
 Lehner Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Kobenzgasse 11.
 Mayer Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Haslingergasse 2.
 Nechsteil Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Geblergasse 63.
 Novak Georg — Fabrikmäßige Erzeugung von Marmeladen und Fruchtstücken — XXI., Hamerlinggasse 7.
 Pischke Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Rosensteingasse 26.
 Pfaunz Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Wittersteig 3.
 Pinter David, Alleinhaber der Firma D. Pinter — Fabrik für Rahmen und Leisten — IV., Heumühlgasse 13.
 Preiner Martin — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Wiedener Hauptstraße 53.
 Pribel Jakob — Baumeister — IV., Starhembergstraße 44.
 Ranzdorf Agnes — Sonnen- und Regenschirmmachergewerbe — XII., Weidinger Hauptstraße 1.
 Reiner Martin — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Ottafriegerstraße 22.
 Röber Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Humboldtstraße 25.
 Salner Sarah, geb. Labiner — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Budinskygasse 26.
 Satran Philipp — Schlossergewerbe — XVII., Hernasser Hauptstraße 79.
 Schager Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Hernasser Hauptstraße 212.
 Schirnböck Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Veronikagasse 50.
 Schmid Friederike — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIX., Sieveringerstraße 40.
 Schneider Anton — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, Haltung erlaubter Spiele (ohne Billard) — X., Schröttergasse 40.
 Schnur Stephan — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Penzingerstraße 32.
 Scholler Anna — Witwenfortbetrieb des Kleidermachergewerbes — VII., Schottenfeldgasse 95.

(Das Weitere folgt.)

17. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bajsch Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Schönburgstraße 33.
 Bauer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Kobenzgasse 19.
 Berg Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Barawitzlagasse 10.
 Bohuslav Karl — Wildbret- und Geflügelhandel — XIV., Hütteldorferstraße 135.
 Bubnit Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Draischgasse 11.
 Cecel Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Spengergasse 35.
 Dietrich Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Kandlgasse 3.

I n h a l t.

Seite

Stadtrat:	
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 25. Juli 1907	1941
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 31. Juli 1907	1954
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionierung:	
Borsfenviehmärkte vom 20. und 22. August 1907	1967
Pferdemarkt vom 20. August 1907	1967
Zug- und Stechviehmarkt vom 20. und 22. August 1907	1967
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Besuch der südtirolischen Bäder im Monate Juli 1907	1968
Städtisches Wohnungsnachweisamt	1968
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 20. bis 22. August 1907	1969
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
Offertverhandlungs-Ergebnisse	1969
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1970
Rundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1907.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
24. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Schausler, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	11	Regulierung und Umpflasterung der Vorderen Zollamtsstraße vor der Großmarkthalle im III. Be- zirk.	Erdb- und Pflasterungsarbeiten . Naturasphaltarbeiten Kunstasphaltarbeiten	11.137 K 27 h und 1000 K Pauschale 6128 K 50 h und 400 K Pauschale 2464 K
					3—3
27. August 10 Uhr	detto	3102	Viriotplatz und anschließende Strecken der Liechtensteinstraße, Augasse und Spittelauergasse im IX. Bezirke.	Erdb- und Pflasterungsarbeiten . Asphaltierungsarbeiten	8801 K 71 h 800 K Pauschale 3034 K 50 h
					2—2
30. August 10 Uhr	detto	2326	—	Beistellung des Kabsfuhrwerkes im I. Bezirke für die Winter- periode 1907/08 und 1908/09.	—
					1—2

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	M.-B.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten																																																																																										
					Im veranschlagten Kostenbetrage von																																																																																										
					Kronen																																																																																										
					Badium																																																																																										
3. Sept. 10 Uhr	Volkshalle im Neuen Rathause	Mag.-Abt. XV 8469	Schulbau X., Thavonatgasse (Randhartingergasse, Quellen- straße).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erd- und Baumeisterarbeiten 2. Romanzementlieferung . . . 3. Trägerlieferung 4. Stukkaturarbeiten 5. Steinmeharbeiten 6. Zimmermannsarbeiten . . . 7. Spenglerarbeiten 8. Ziegeldeckerarbeiten 9. Bantischlerarbeiten 10. Schlosserarbeiten 11. Anstreicherarbeiten 12. Glaserarbeiten 13. Asphaltiererarbeiten 14. Zimmermalerarbeiten 15. Tapeziererarbeiten 16. Tonwarenlieferung 17. Terrazzopflasterung 18. Holzsteinarbeiten 19. Möbeltischlerarbeiten 20. Schulbanklieferung 21. Schultafellieferung 22. Einrichtung der Turnsäle . . 23. Niederdruckdampfheizung: <ol style="list-style-type: none"> a) maschinelle Einrichtung . . . b) Kessellieferung 24. Trinkwasserleitung 25. Abwasserleitung (Klosett- lieferung und Pissoirher- stellung) 26. Elektrische Beleuchtungs- anlage: <ol style="list-style-type: none"> a) Apparate b) Installation c) Beleuchtungskörper 27. Blitzableiteranlage 	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;"></td> <td style="text-align: right;">323.489·80</td> <td style="text-align: right;">16.200·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">8.750·—</td> <td style="text-align: right;">440·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">67.600·—</td> <td style="text-align: right;">3.380·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">7.650·—</td> <td style="text-align: right;">380·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">13.030·96</td> <td style="text-align: right;">650·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">34.400·06</td> <td style="text-align: right;">1.720·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">11.211·73</td> <td style="text-align: right;">560·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">6.640·—</td> <td style="text-align: right;">330·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">66.775·12</td> <td style="text-align: right;">3.340·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">40.988·68</td> <td style="text-align: right;">2.050·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">16.261·80</td> <td style="text-align: right;">810·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">7.740·70</td> <td style="text-align: right;">390·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">5.622·60</td> <td style="text-align: right;">280·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">3.477·40</td> <td style="text-align: right;">170·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">3.370·70</td> <td style="text-align: right;">170·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">7.050·60</td> <td style="text-align: right;">350·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">6.300·—</td> <td style="text-align: right;">310·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">6.636·—</td> <td style="text-align: right;">330·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">21.133·20</td> <td style="text-align: right;">1.060·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">24.682·—</td> <td style="text-align: right;">1.230·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2.585·—</td> <td style="text-align: right;">130·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">11.334·60</td> <td style="text-align: right;">570·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">45.000·—</td> <td style="text-align: right;">2.250·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">10.000·—</td> <td style="text-align: right;">500·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">1.691·—</td> <td style="text-align: right;">85·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">8.637·78</td> <td style="text-align: right;">430·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">1.385·40</td> <td style="text-align: right;">70·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">6.777·60</td> <td style="text-align: right;">340·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4.643·—</td> <td style="text-align: right;">230·—</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">739·80</td> <td style="text-align: right;">60·—</td> </tr> </table>		323.489·80	16.200·—		8.750·—	440·—		67.600·—	3.380·—		7.650·—	380·—		13.030·96	650·—		34.400·06	1.720·—		11.211·73	560·—		6.640·—	330·—		66.775·12	3.340·—		40.988·68	2.050·—		16.261·80	810·—		7.740·70	390·—		5.622·60	280·—		3.477·40	170·—		3.370·70	170·—		7.050·60	350·—		6.300·—	310·—		6.636·—	330·—		21.133·20	1.060·—		24.682·—	1.230·—		2.585·—	130·—		11.334·60	570·—		45.000·—	2.250·—		10.000·—	500·—		1.691·—	85·—		8.637·78	430·—		1.385·40	70·—		6.777·60	340·—		4.643·—	230·—		739·80	60·—
	323.489·80	16.200·—																																																																																													
	8.750·—	440·—																																																																																													
	67.600·—	3.380·—																																																																																													
	7.650·—	380·—																																																																																													
	13.030·96	650·—																																																																																													
	34.400·06	1.720·—																																																																																													
	11.211·73	560·—																																																																																													
	6.640·—	330·—																																																																																													
	66.775·12	3.340·—																																																																																													
	40.988·68	2.050·—																																																																																													
	16.261·80	810·—																																																																																													
	7.740·70	390·—																																																																																													
	5.622·60	280·—																																																																																													
	3.477·40	170·—																																																																																													
	3.370·70	170·—																																																																																													
	7.050·60	350·—																																																																																													
	6.300·—	310·—																																																																																													
	6.636·—	330·—																																																																																													
	21.133·20	1.060·—																																																																																													
	24.682·—	1.230·—																																																																																													
	2.585·—	130·—																																																																																													
	11.334·60	570·—																																																																																													
	45.000·—	2.250·—																																																																																													
	10.000·—	500·—																																																																																													
	1.691·—	85·—																																																																																													
	8.637·78	430·—																																																																																													
	1.385·40	70·—																																																																																													
	6.777·60	340·—																																																																																													
	4.643·—	230·—																																																																																													
	739·80	60·—																																																																																													

2-3

M. D. 2967/07.

Kurrende

(für die Herren Amtsdienner II. Bezugsklasse).

Infolge der Pensionierung der städtischen Ratsdiener Klemens Priße und Anton Wimmer gelangen im Status der Amtsdienner 2 Ratsdienerstellen mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen der Herren Amtsdienner II. Bezugsklasse, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre Kom-

petenzgesuche im Dienstwege längstens bis einschließlich Donnerstag den 12. September 1907, mittags 12 Uhr, im Einreichungsprotokolle der Magistrats-Direktion zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 16. August 1907.

Der Ober-Magistratsrat:

Pohl.

1-3

W.-Mbt. XII, 15837/07.

Kundmachung.

(Karl und Marie Holl'sche Waisenstiftung.)

In dem Gräfin Franziska Andrássy'schen christlichen Mädchen-Waisenhaus (I. städtisches Waisenhaus) in Wien, XIX., Hohe Warte 5, gelangen fünf Karl und Marie Holl'sche Stiftungsplätze zur Besetzung.

Anspruch auf diese Stiftungsplätze haben arme, von beiden Eltern oder doch vom Vater verwaiste Kinder, deren Eltern in Wien gewohnt haben, ohne Unterschied, ob letztere hier zuständig waren oder nicht; dieselben müssen jedoch außerdem die übrige Eignung für die Aufnahme in ein städtisches Waisenhaus nach den diesfalls geltenden Vorschriften besitzen, das heißt, sie müssen in dem Alter zwischen dem 6. und 14. Lebensjahre stehen, lernfähig, geimpft und körperlich gesund sein. Kinder, deren Eltern oder verwitwete Mütter ein der Besteuerung unterliegendes Gewerbe betreiben, haben keinen Anspruch auf Aufnahme.

Bewerber um die erledigten Stiftungsplätze haben ihre Gesuche mit einem legalen Armutszugnisse, ferner dem Taufscheine, dem Impfzeugnisse und dem Heimatsnachweise des betreffenden Kindes, mit den Totenscheinen der Eltern oder des verstorbenen Elternteiles und mit dem Schulfortgangszeugnisse (Schulnachricht) des Kindes zu belegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 20. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung (I., Neues Rathaus) zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 8. August 1907. 1-3

3. 6770 ex 1907.

XVI.

Kundmachung.

(Meldepflicht von Landsturmpflichtigen.)

1. Auf Grund des Gesetzes vom 10. Mai 1894 (R.-G.-Bl. Nr. 83 + x 1894), haben sich diejenigen Landsturmpflichtigen, welche Angehörige des Heeres, der Kriegsmarine, Landwehr (einschließlich deren Ersatzreserven) oder der Gendarmerie waren, sowie sonstige Landsturmpflichtige, welche für den Fall der Aufbietung des Landsturmes zu besonderen Dienstleistungen designiert und zu solchen Zwecken mit Widmungskarten versehen sind und sich im Bereiche des obigen politischen Bezirkes aufhalten, mit ihrem Landsturmpasse, beziehungsweise militärischen Entlassungsdokumente bei dem magistratischen Bezirksamte ihres Aufenthaltsortes persönlich vorzustellen, beziehungsweise zu melden, und zwar die Landsturmpflichtigen

des Geburtsjahrganges	und des Anfangsbuchstabens ihres Familiennamens	zwischen 8 Uhr früh und 12 Uhr mittags am
1865	A bis K	1. Oktober 1907
	L bis Z	2. Oktober 1907
1866	A bis K	3. Oktober 1907
	L bis Z	4. Oktober 1907
1867	A bis K	5. Oktober 1907
	L bis Z	7. Oktober 1907
1868	A bis K	8. Oktober 1907
	L bis Z	9. Oktober 1907
1869	A bis K	10. Oktober 1907
	L bis Z	11. Oktober 1907
1870	A bis K	12. Oktober 1907
	L bis Z	14. Oktober 1907
1871	A bis K	15. Oktober 1907
	L bis Z	16. Oktober 1907
1872	A bis K	17. Oktober 1907
	L bis Z	18. Oktober 1907
1873	A bis K	19. Oktober 1907
	L bis Z	21. Oktober 1907
1874	A bis K	22. Oktober 1907
	L bis Z	23. Oktober 1907
1875	A bis Z	24. Oktober 1907
1876		
1877		
1878		
1879		
1880		
1881		
1882		
1883		
1884		
1885		
1886		
1887		
1888		

Es haben sich sonach zu melden die Landsturmpflichtigen welche wohnen im Bezirke:

Innere Stadt, bei dem magistratischen Bezirksamte I., Wipplingerstraße 8 (im alten Rathaus).

Leopoldstadt, bei dem magistratischen Bezirksamte II., Lilienbrunnengasse 18.

Landstraße, bei dem magistratischen Bezirksamte III., Gemeindeplatz 3.

Wieden, bei dem magistratischen Bezirksamte IV., Schaffergasse 3.

Margareten, bei dem magistratischen Bezirksamte V., Schönbrunnerstraße 54.

Mariahilf, bei dem magistratischen Bezirksamte VI., Amerlingstraße 11.

Neubau, bei dem magistratischen Bezirksamte VII., Neubaugasse 25.

Josefstadt, im Rathause (Konfessionsamt), I., Rathausstraße 12, ebener Erde links.

Alsergrund, bei dem magistratischen Bezirksamte IX., Währingerstraße 39.

Favoriten, bei dem magistratischen Bezirksamte X., Gudrunstraße 130.

Simmering, bei dem magistratischen Bezirksamte XI., Simmering, Entplatz 2.

Meidling, bei dem magistratischen Bezirksamte XII., Meidling, Hufelandgasse 2.

Hiezing, bei dem magistratischen Bezirksamte XIII., Hiezing, Wattmangasse 12.

Rudolfsheim, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1.

Fünfhaus, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1.

Ottakring, bei dem magistratischen Bezirksamte XVI., Ottakring, Richard Wagnerplatz 19.

Hernals, bei dem magistratischen Bezirksamte XVII., Hernals, Elterleinplatz 14.

Währing, bei dem magistratischen Bezirksamte XVIII., Währing, Währingerstraße 124.

Döbling, bei dem magistratischen Bezirksamte XIX., Döbling, Gatterburggasse 14.

Brigittenau, bei dem magistratischen Bezirksamte XX., Brigittenau, Brigittaplatz 10.

Floridsdorf, bei dem magistratischen Bezirksamte XXI., Am Spitz Nr. 1, eventuell je nach dem Wohnorte in der Expositur des magistratischen Bezirksamtes in Stadlau, beziehungsweise bei den Bezirksaufsichtsräten in Asperrn, Ragrau und Leopoldau.

Diejenigen Meldepflichtigen, welche wegen unüberwindlicher Hindernisse oder glaubwürdig nachgewiesener, äußerst dringender und unaufschiebbarer Familien- oder persönlicher Verhältnisse am vorstehenden Tage sich nicht vorstellen können, haben die Vorstellung bei der obigen Meldestelle vom 25. bis einschließlich 31. Oktober 1907 nachzutragen.

2. Meldepflichtige, welche aus irgend einer Ursache nicht im Besitze ihres Landsturmpasses, beziehungsweise ihres militärischen Austritts-(Entlassungs-)Dokumentes (Zertifikat, Bescheinigung etc.) sind, haben ein anderes, ihre Identität beglaubigendes Dokument, als: Tauf- (Geburts-), Heimatschein, Arbeitsbuch, Bestätigung über die letztbewirkte Vorstellung (Meldung) etc. und die etwa in Händen habende Widmungskarte, eventuell das Landsturm-Enthebungszertifikat, mitzubringen.

3. Die im Bereiche der obigen politischen Bezirksbehörde heimatberechtigten abwesenden Meldepflichtigen erstatten ihre Meldung persönlich, wie folgt:

- a) in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern: bei der Gemeindevorstellung (Gemeindevorsteher), dem Meldeamte etc. des Aufenthaltsortes;
- b) in den Ländern der ungarischen Krone: bei den hiezu bestimmten Meldebehörden;
- c) in Bosnien und der Herzegowina: beim nächsten dortländigen Bezirksamte (Bezirks-Expositur, Stadtmagistrat Sarajewo) des Aufenthaltsortes;

d) im Ringebiete: bei dem etwa im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst befindlichen Militär-Stationen-Kommando;

e) im Auslande: die im Auslande befindlichen Landsturmpflichtigen bewirken die gesetzliche Vorstellung (Meldung) in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober ohne besondere Aufforderung bei der im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst gelegenen k. u. k. Vertretungsbehörde (Botschaft, Gesandtschaft, Konsulat etc.).

4. In den im Punkte 3 c und d angeführten Fällen kann die bezügliche Meldung *) bei der betreffenden Meldestelle, wenn diese sich weder im Aufenthaltsorte noch in dessen nächster Nähe befindet, auch schriftlich erfolgen und ist letzteres auch den im Auslande befindlichen Landsturmpflichtigen sowie jenen Landsturmpflichtigen gestattet, welche auf einem k. u. k. Kriegsschiffe kontraktlich aufgenommen oder auf Schiffen einer Dampfschiffahrtsunternehmung angestellt und tatsächlich eingeschifft sind.

5. Landsturmpflichtige, welche sich zum Waffendienste oder zu jedem Dienste im Landsturm ungeeignet halten, haben dies gelegentlich der Vorstellung (Meldung) anzuzeigen.

6. Die mit Seereise-Bewilligungen versehenen meldepflichtigen Landsturmmänner können die vorgeschriebene Meldung — zur anberaumten Zeit — mündlich oder schriftlich auch durch Verwandte, Angehörige oder Bevollmächtigte bei der Gemeindevorstellung der Heimatgemeinde bewirken lassen.

7. Kranke, deren Transportunfähigkeit glaubwürdig nachgewiesen ist, können ihre Meldung unter Anschluß des Landsturmpasses, beziehungsweise des militärischen Austritts-(Entlassungs-)Dokumentes (Legitimations-Dokumentes), bei der Meldestelle — zur anberaumten Zeit — durch Angehörige oder Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich anbringen lassen.

8. Die schriftlichen Meldungen, welchen der Landsturmpaß, beziehungsweise das militärische Entlassungs-Dokument oder — nach den Bestimmungen des Punktes 2 — ein anderes Legitimations-Dokument beizuschließen ist, haben alle im Landsturm-Meldeblatte vorkommenden Daten zu enthalten. Zu den schriftlichen Meldungen können auch „Landsturm-Meldeblätter“ benützt werden, welche bei den magistratischen Bezirksämtern unentgeltlich bezogen werden können.

Landsturmpflichtige, welche mit Widmungskarten, beziehungsweise mit Landsturm-Enthebungszertifikaten betheilt oder ohne letztere als Eisenbahn- oder Dampfschiffahrts-Bedienstete vom Landsturmdienste enthoben sind, haben dies in der schriftlichen Meldung anzuführen.

9. Die nach den Ländern der ungarischen Krone heimatberechtigten Landsturmpflichtigen, welche sich in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern aufhalten und der Meldepflicht gesetzlich unterliegen, haben sich ebenso wie die in diesem Staatsgebiete heimatberechtigten Landsturmpflichtigen zu melden.

10. Von der Vorstellungs-(Melde-)Pflicht — nach dem eingangs erwähnten Gesetze — sind nur die als „waffenunfähig“ erkannten Landsturmpflichtigen enthoben, bei welchen die Neigung zum Waffendienste im Landsturm im Landsturmpasse oder anderweitig bestätigt erscheint und wenn dieselben nicht mit einer Widmungskarte betheilt sind.

*) Meldungen samt deren Beilagen zu Evidenzzwecken sind stempel- und portofrei, wenn sie (auf der Adresse) die Bezeichnung „Über amtliche Aufforderung“ enthalten. Die Portofreiheit erstreckt sich nur auf die österreichisch-ungarische Monarchie, dann auf Bosnien und die Herzegowina.

11. Meldepflichtige Landsturmpersonen, welche die vorgeschriebene Vorstellung (Meldung) nach der obigen Einteilung nicht zeitgerecht erstatten oder dieselbe ganz unterlassen, begehen eine Übertretung und verfallen einer Geldstrafe von 4 bis 200 K.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 15. September 1907.

2—3

Z. 5215 ex 1907.
XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze der Gemeinde Wien am Konservatorium.)

Am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sind vom Schuljahre 1907/08 an mehrere von der Gemeinde Wien gewidmete Freiplätze auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Nach dem hiefür bestehenden Regulativ sind in erster Linie nur solche Bewerber zu berücksichtigen, die in Wien heimatsberechtigt sind; nur bei Abgang derartiger Bewerber und unter besonders berücksichtigungswürdigen Umständen können auch nicht nach Wien zuständige Bewerber mit Kommunal-Freiplätzen bedacht werden.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten Bewerber, die sich dem Studium der höheren theoretischen Disziplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher zunächst Schüler der übrigen Instrumentalklassen, endlich jene der Gesangsklassen den Vorzug.

Bewerbern, welche bereits im vorhergegangenen Schuljahre Zöglinge des Konservatoriums waren, wird ein Freiplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsklasse erhalten haben.

Bewerber um diese Freiplätze haben in ihren Gesuchen genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Bewerbern, die noch nicht Zöglinge des Konservatoriums sind, kann ein Freiplatz nur dann verliehen werden, wenn sie bei

der von ihnen abzulegenden Aufnahmeprüfung sich als besonders musikalisch begabt erwiesen haben; wegen Ablegung dieser Aufnahmeprüfung haben sie sich ungefäumt an die Direktion des Konservatoriums zu wenden.

Die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse und einem Sittenzeugnisse belegten Gesuche sind bis längstens 25. September 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII einzu- bringen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet überreichte, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 9. August 1907.

3—3

Z. 5411/07.
XIII.

Kundmachung.

(Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung.)

Im Jahre 1908 gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'schen Stiftung im Betrage von 2090 K an fünf arme, nach Wien zuständige Familienväter gleichmäßig zur Verteilung, wobei Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Konfession zu bevorzugen sind.

Bewerber um eine Beteiligung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, ein legales Armutszeugnis, den Heimatschein der Gemeinde Wien und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerschein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. Oktober 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. August 1907.

1—3

Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Bauernmarkt 13, offeriert

Telephon
Nr. 16112.

Königshofer Cement

Telephon
Nr. 16132.

in stets gleichmäßiger, insbesondere auch bei den Wiener Communalbauten (Wienflussregulierung, Sammelkanälen, städtischen Gaswerken etc.) im weitesten Umfange erprobter Qualität, zu billigsten Preisen. — Anfragen und Bestellungen erledigt umgehend die Direction der Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Bauernmarkt 13.

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
besonders empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 69.

Dienstag den 27. August 1907.

Jahrgang XVI.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. |
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler N.-G., I., Rärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 28. August 1907, vormittags 10 Uhr.

Donnerstag den 29. August 1907, vormittags 10 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom 7. August 1907.

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Büsch, Rain,
Gräf Ferdinand, Schreiner,
Hallmann, Schwer,
Hölzl, Straßer,
Hörmann, Weitmann,
Hof, Wessely,
Knoll, Zazka.
Oppenberger,

Entschuldigt: St.-R. Gsottbauer, Rauer, Tomola.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brauneiß, Brzezowsky,
Dr. Deutschmann, Grünbeck Sebastian, Graba, Dr.
Krenn, Rissweg, Schneider.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Hierhammer eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilungen:

1. Antrag des St.-R. Zazka und Genossen:

Mit Rücksicht darauf, daß jener Teil der Muthsamgasse von der Breitenfeerstraße im XIII. Bezirke bis zum gegenwärtig in Ausführung begriffenen Schulzubau an der ersteren Gasse mit zwei Reihen Bäumen bepflanzt werden soll, wird beantragt, diese wenigen Bäume sofort zu setzen und bei dieser Gelegenheit auch den Kinder-spielplatz auf der der Gemeinde Wien gehörigen Realität (Kinders-
schutzstation für den XIII. Bezirk) herzustellen und genügend zu bepflanzen.

(Wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.)

2. In die Kommission zur Kontrolle des gesamten, in Wien befindlichen unbeweglichen Vermögens der Gemeinde Wien sowie des unbeweglichen Vermögens der unter der Verwaltung der Gemeinde stehenden Fonde ist die Wahl eines Mitgliedes des Stadtrates erforderlich. (Zur Kenntnis.)

Es folgt die Wahl.

Der Vorsitzende gibt das Resultat bekannt:

Mit 14 Stimmen wurde gewählt St.-R. Hans Arnold
Schwer. (Zur Kenntnis.)

(P. Z. 10582, M. A. I, 11233.) St.-R. Hof referiert über die Instandsetzung des Grabes der Adelheid Melcher im Friedhofe zu Petronell und beantragt:

Der Stadtrat wolle beschließen, es werde auf dem am Friedhofe zu Petronell befindlichen Grabe der Adelheid Melcher unter gleichzeitiger Renovierung des bezeichneten Grabes ein einfacher Gedenkstein gesetzt und das hiefür aufgestellte Erfordernis in der Höhe von 700 K unter Überweisung dieses Betrages zur Deckung aus dem Reservefonde genehmigt. (Angenommen.)

(P. Z. 10733, 10735, 10759, 10760, M. A. II, 6441, 5725, 6702, 5917.) St.-R. Hof referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(P. Z. 10597, 10596, B. A. III, 67182, 20156.) St.-R. Hof referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Abschreibung der der Frau Anna Hederer vorgeschriebenen Lizenzgebühr per 138 K 60 h sowie auf Abschreibung der nach der bestandenen Firma Österr.-ung. Galvanierwerke rückständigen Gebühr per 136 K 86 h für den Wasserbezug im Hause III., Gerlgasse 23 und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(P. Z. 10675, M. A. IV, 2172.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Inspektions-Rauchfanglehrers der städtischen Feuerwehr Josef Riedl um Einrechnung seiner bei dem ehemaligen städtischen Kontrahenten Peter Rea zugebrachten Dienstzeit in seine Feuerwehrdienstzeit und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 10674, 10691, M. A. II, 6044, M. A. VIII, 2093.) St.-R. Hof referiert über die Bewilligung von Zuschußkrediten und beantragt, zur Ausgabs-Kubrit V 8 „Zeitliche Aushilfen für Pensionisten und Provisionisten“ einen Zuschußkredit von 2500 K und zur Ausgabs-Kubrit XXVI 2 b „Erhaltung der Baulichkeiten der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung“ einen Zuschußkredit von 200 K zu bewilligen, endlich zuzustimmen, daß die Einnahmen und Ausgaben des Lagerhaus-Schöpfwerkes in Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 27. Juni 1894, Z. 1803, unter Ausgabs-Kubrit XXVI 2 (bisher Ausgabs-Kubrit XXVI 1) verrechnet werden. (Angenommen.)

(P. Z. 11023, M. A. XXII, 2203.) St.-R. Hof referiert über das Anerbieten der Brüder Drexler zur unentgeltlichen Überlassung des Gipsmodells vom Floridsdorfer Rathaus und beantragt:

Die unentgeltliche Übernahme des Gipsmodells für den Floridsdorfer Rathausbau wird genehmigt und den Architekten Brüder Drexler hiefür der Dank ausgesprochen.

Das Modell ist bei der Bezirksvorstehung des XXI. Bezirkes aufzustellen. (Angenommen.)

St.-R. Hof referiert über Gesuche um Belassung der Bezüge für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage für:

(P. Z. 10933, M. D. 2832.) Josef de Bellis, Kanzlei-Diurnist,

(P. Z. 10937, M. A. IX, 3123.) Franz König, provisorischer Marktdiener,

(P. Z. 10949, M. A. XXII, 2622.) Wilhelm Guschl, Hausdiener,

(P. Z. 10950, M. D. 2767.) Johann Schwarz, Aushilfsdiener. (Angenommen.)

(P. Z. 10948, M. A. XII, 16828.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Aufsehers im VI. städtischen Waisenhause Bernhard Zinke um Belassung der Bezüge für die Dauer der Waffenübung und beantragt, dem Gesuchsteller gemäß dem Magistrats-Antrage die halben Bezüge zu belassen. (Angenommen.)

(P. Z. 11003, St. E. W. 10231.) St.-R. Hof referiert über Gesuche von Angestellten der städtischen Elektrizitätswerke um Belassung der Bezüge für die Dauer der Waffenübung und beantragt:

Der Stadtrat wolle den Angestellten der städtischen Elektrizitätswerke Karl Neubauer, Franz Schmidt, Franz Lisa, Franz Haslinger, Franz Kamesch, Karl Lambert und Rudolf Schuepf den Fortbezug ihres Gehaltes, beziehungsweise ihres Lohnes während ihrer diesjährigen Waffenübung bewilligen. (Angenommen.)

(P. Z. 11066, M. A. VIII, 1873.) St.-R. Hof referiert über die Eröffnung des städtischen Freibades Jedlesee und beantragt:

Die Vollendung des städtischen Freibades Jedlesee mit Ende dieser Woche wird zur Kenntnis genommen, der Entwurf der Badeordnung genehmigt und der Magistrat ermächtigt, den Betrieb provisorisch in Gemäßheit seines Berichtes einzurichten. (Angenommen.)

(P. Z. 10600, B. A. XX, 25104.) St.-R. Straßer referiert über den Rekurs der Mathilde Stermann wieder die mit dem Bezirksamts-Dekrete vom 12. Juni 1907 erfolgte Abweisung ihres Ansuchens um Bewilligung zur Aufstellung eines Verkaufstandes für Fische am Marktplatz in der Hannovergasse XX. Bezirk und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 10777, M. A. IV, 1882.) St.-R. Straßer referiert über die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung im XX. Bezirke und beantragt:

In der Dresdner-, Meldemann-, Universum-, Kaiserwasserstraße und Donau-Eichengasse im XX. Bezirke sind 10 ganz nächtliche und 23 halbnächtliche Gasflammen plangemäß zu errichten. (Angenommen.)

(P. Z. 10598, 10599, B. A. XX, 9727, 341.) St.-R. Straßer referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Abschreibung der nach Rosalia Junghaus und Adolf Blaas aushaftenden Lizenzgebühren per 108 K 96 h beziehungsweise 136 K 8 h und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(P. Z. 10837, M. A. III, 3799.) St.-R. Straßer referiert über die Erweiterung der Gartenanlage am Allerheiligenplatz im XX. Bezirke und beantragt:

Das von der Donau-Regulierungs-Kommission in der Note vom 18. Juli 1907, Z. 593, gestellte Anbot, die ihr gehörigen Grundflächen auf dem Allerheiligenplatz im XX. Bezirke (gelbumranderte Fläche a f h g e d e k i a auf dem beiliegenden Situationsplane) der Gemeinde gegen Entrichtung eines jährlichen Anerkennungszinses von 5 K zur Errichtung von Parkanlagen und eines Kinder-spielplatzes vom 1. Jänner 1908 an auf die Dauer des Bestandes der Notkirche zu überlassen, wird angenommen,

Der Magistrat wird beauftragt, für die Erweiterung der Gartenanlage auf dem Allerheiligenplatz im XX. Bezirke ein Detailprojekt vorzulegen; bei Ausarbeitung des Projektes ist auf die Anlegung eines großen Kinder-spielplatzes Bedacht zu nehmen.

Der erforderliche Kostenbetrag ist im Präliminare pro 1908 einzustellen. (Angenommen.)

(P. Z. 10943, 11080, M. A. XIX, 1566, B. A. I, 38978.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Note der k. k. Steuer-administration für den I. Bezirk vom 2. Juli 1907, sowie der

I. I. Bezirkshauptmannschaft Pilsen vom 17. Juli 1907, betreffend die Aufteilung der der Lebensversicherungs-Gesellschaft „The Mutual of New-York“, I., Lobkowitzplatz, für die Jahre 1902 und 1903 vorgeschriebenen Erwerbsteuer zwischen Wien und Prag, beziehungsweise der der Ersten Pilsener Aktienbrauerei in Pilsen für 1907 vorzuschreibenden Erwerbsteuer zwischen Wien und Pilsen, und beantragt, der beabsichtigten Steueraufteilung zuzustimmen.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10980, B. N. XVI, 39630.) St.-R. Ferdinand Gräff referiert über das Ansuchen des Moritz, Wilhelm und Karl Ruffner um Bewilligung für bauliche Umgestaltungen in dem an städtischen Grund grenzenden Hause XVI., Ottagringerstraße 266, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10893, M. N. X, 5656.) St.-R. Ferdinand Gräff referiert über die Herstellung von Gräften im Pöbleinsdorfer Friedhofe und beantragt:

Die Herstellung von sechs einfachen und einer Doppelgruft im Pöbleinsdorfer Friedhofe durch die Kurrentunternehmer mit dem bedeckten Kostenverfordernisse von 4560 K im Sinne der bauamtlichen Planskizze wird genehmigt.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10894, M. N. X, 5706.) St.-R. Ferdinand Gräff referiert über die Bestellung eines Vertreters für den städtischen Arzt im Bezirksteile Dornbach-Neuwaldegg Dr. Albert Preis und beantragt:

Mit der Besorgung der Armenbehandlung und Totenbeschau im Bezirksteile Dornbach-Neuwaldegg des XVII. Bezirkes wird während des Urlaubes des städtischen Arztes Dr. Albert Preis der Assistent des I. I. Wilhelminen-Spitals Dr. Eduard Fiedler gegen das übliche Supplierungshonorar betraut.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10973, M. N. VIII, 2182.) St.-R. Ferdinand Gräff referiert über die Rohrlegung der Hochquellenleitung in der Röhrgasse, Roggendorfergasse und der neuen Diagonalstraße zwischen Röhrgasse und Roggendorfergasse im XVII. Bezirke und beantragt, die obige Rohrlegung gemäß dem Bauamts-Antrage nach der vorliegenden Planskizze und dem beiliegenden Kostenanschlage mit dem bedeckten Kostenbetrage von 11.500 K zu genehmigen.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10938, M. N. X, 5693.) St.-R. Ferdinand Gräff referiert über das Ansuchen des Josef Habschied um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe III, Reihe 6, Nummer 32 im Ottagringer Friedhofe und beantragt die Gefuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10652, M. N. XXII, 3868.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ergebnis der neuerlichen Offertverhandlung, betreffend die Vergabung der Möbeltischlerarbeiten für die innere Einrichtung des neuen Amtshauses im II. Bezirke, und beantragt:

Die für die innere Einrichtung (Lieferung der Möbel) des Amtshauses im II. Bezirke erforderlichen Möbeltischlerarbeiten werden zum offerierten Preise, d. i. gegen einen Nachlaß von 10 Prozent von den Preisen des Kostenanschlages an Karl Stepanek, II., Mayergasse 5 übertragen.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10182, M. N. VI, 2819.) St.-R. Oppenberger referiert über die Herstellung eines Asphalttrottoirs in der Unteren Augartenstraße im II. Bezirke und beantragt:

Es sei die Herstellung eines Asphalttrottoirs in der Unteren Augartenstraße, II. Bezirk, zwischen der Leopoldgasse und der Oberen Augartenstraße auf Seite der geraden Orientierungsnummern mit dem bedeckten Kostenverfordernisse von 3869 K 48 h zu genehmigen und wären die Asphaltarbeiten der Firma Otto Grafes Nachfolger mit dem angebotenen Nachlasse von 28 Prozent von den Kostenanschlagspreisen zu übertragen, während die übrigen erforderlichen Arbeiten und Lieferungen im kurrenten Wege zu veranlassen wären.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10888, M. N. VII, 89.) St.-R. Oppenberger referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergabung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Hauptunratskanales in der Ferdinandstraße (von Dr.-Nr. 1 bis zur Fischergasse) und in der Fischergasse bis zur Oberen Donaustraße im II. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4656 K 65 h und beantragt, das Offert des Stadtbaumeisters Eduard Rzechaczek mit der geforderten Aufzählung von 5.5 Prozent zu den Kostenanschlagspreisen zu genehmigen.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10832, B. Sch. N. 3333.) St.-R. Oppenberger referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Versetzung der Lehrerin I. Klasse Anna Tomberger von der Mädchen-Volksschule XIV., Kröllgasse 20, an die Mädchen-Volksschule XII., Hezendorferstraße 138, und beantragt die Zustimmung.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 11087, M. N. XV, 7713.) St.-R. Oppenberger referiert über die Zuschrift des Volksschullehrervereines in Rudawa bei Krzeszowice, betreffend den Dank für die Unterbringung von Lehrpersonen im Bürgerschulgebäude I., Krenngasse 20 anlässlich der Besichtigung der Stadt im Juli 1907 und beantragt die Kenntnisnahme.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10839, M. N. XV, 7266.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen von Lehrpersonen um Urlaubsbewilligung und beantragt, die Zustimmung zu geben, daß dem Lehrer I. Klasse Alexander Goldinger für die Zeit vom 16. September 1907 bis 15. Juli 1908, dem Bürgerschullehrer I. Klasse Heinrich Hoffmann für die Zeit vom 1. Oktober bis 15. Juli 1908, dem Bürgerschullehrer II. Klasse Karl Wais für die Zeit vom 16. September 1907 bis 15. Juli 1908 ein Urlaub gegen Ersatz der Substitutionskosten, auch der nach § 10 des Substitutionsnormale erwachsenden, und Einstellung eventueller Remunerationen, dem Alois Weinzedl, definitiver Volksschullehrer II. Klasse, ein Urlaub für die Zeit vom 1. September 1907 bis 31. August 1910 gegen Karenz der Bezüge, jedoch gegen pünktliche Einzahlung der Pensionsfondbeiträge für den Fall bewilligt werde, daß demselben Alois Weinzedl die an der österreichisch-ungarischen Schule in Konstantinopel zur Erledigung gelangte Leiterstelle verliehen werden sollte.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10848, M. N. XV, 3069.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Schuldienerswitwe Josefa Schmid um Bewilligung einer Gnadengabe und beantragt, der Gesuchstellerin eine Gnadengabe von jährlich 240 K vom 1. März 1907

auf die Dauer ihrer Wittenschaft, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu gewähren und zur Ausgabens-Rubrik XLIII 39 einen Zuschußkredit von 200 K zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 11034, M. A. VI, 3133.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Lieferung von Randsteinen, und beantragt:

Es wären zu den offerierten Preisen zu vergeben an:

Ludwig Böck	400	Kurrentmeter	
Johann Kralicek	200	"	I. Qualität
" "	200	"	II. "
Franz Viehböck	300	"	
Leopold Heindl	300	"	
Anton Poschacher	500	"	
Johann Schmukeyschlag	200	"	
Die Genossenschaft für Granit- verwertung in Schörfching	200	"	
Leopold Straßer	100	"	
J. Risch	200	"	(Worlifer)
Die fürstlich Thurn u. Taxis'schen Granitwerke in Dornach	200	"	
C. Löwenfeld's Witwe	200	"	

Summe 3000 Kurrentmeter.

(Angenommen.)

(P. Z. 10853, B. A. XI, 12961.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen der Aktiengesellschaft für chemische Industrie um nachträgliche Baubewilligung für die Umgestaltung des Schuppens auf der Realität Einl.-Z. 962 Simmering in einen gemauerten Pferdestall und beantragt:

Es werde der Baukonsens unter den in der Aufnahmeschrift vom 20. Juli 1907 gestellten Bedingungen, insbesondere aber unter der Bedingung bestätigt, daß sich die Grundeigentümerin mittels auf der Realität einzuverleibenden Reverses zur Demolierung des Bauobjektes über jedesmaliges Verlangen der Gemeinde Wien auf ihre Kosten verpflichtet.

(Angenommen.)

(P. Z. 10958, M. A. VI, 3102.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Projekt für die Regulierung des Viriotplatzes im IX. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle das vorliegende Projekt für die Regulierung des Viriotplatzes und der anstoßenden Strecken der Liechtensteinstraße, Augasse und Spittelauergasse im IX. Bezirke mit dem veranschlagten Erfordernisse von 29.359 K 8 h genehmigen und die offertmäßige Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten, sowie der Asphaltierarbeiten anordnen.

Behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages wäre ein Zuschußkredit per rund 29.000 K zur Rubrik XXII 1 c beim Gemeinderate zu erwirken.

(Angenommen.)

(P. Z. 10886, M. A. IV, 2533.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Projekt für die elektrische Beleuchtung der Kadetzhbrücke im III. Bezirke und beantragt:

1. Das Projekt für die elektrische Beleuchtung der neuen Laternen (Leuchttürme) auf der mit neuer Fassade zu versehenen Kadetzhbrücke im III. Bezirke wird mit dem Kostenverfordernisse von 6500 K für die Herstellung und von jährlich 1000 K für den Betrieb genehmigt.

2. Für die im heurigen Jahre nicht bedeckten Baukosten wird zur Rubrik XXV 3 ein Zuschußkredit von 4500 K bewilligt.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10978, M. A. XVIII, 3269.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des Josef Haas um Abfertigung seiner anlässlich eines Unfalles im Betriebe des städtischen Gaswerkes erhaltene Unfallrente von monatlich 10 K 55 h und beantragt die Auszahlung einer Abfertigungssumme von 900 K im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(P. Z. 10935, M. A. III, 3628.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Herstellung einer Gartenanlage in der Aspangstraße im III. Bezirke und beantragt:

Das Projekt für die Herstellung einer Gartenanlage in der Aspangstraße im III. Bezirke nächst dem Aspangbahnhofs nach dem im Sinne des Antrages der Lokalaugenscheins-Kommission vom 30. Juli 1907 geänderten Projektspäne wird mit einem Kostenbetrage von 9200 K, wovon 3400 K auf die gärtnerischen Arbeiten, 5400 K auf die Einfriedung (niedere Gittertype D) und 400 K auf die Aufstellung eines Sprigghydranten entfallen, genehmigt und wird dieser Betrag zur Deckung auf den Reservefond verwiesen.

Die gärtnerischen Arbeiten sind von der Stadtgarten-Direktion in eigener Regie, die technischen Herstellungen im kurrenten Wege einheitlich mit der Straßenregulierung im heurigen Jahre auszuführen.

Rohre und Maschinenbestandteile sind dem Vorrate zu entnehmen.

Der Sprigghydrant wird während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von 30 hl aus der Hochquellenleitung dotiert.

(Angenommen.)

(P. Z. 10927, B. A. III, 37605.) **St.-R. Hörmann** referiert über den Rekurs des Johann Fafke wider die mit dem Bezirksamts-Defrete vom 15. Juni 1907 erfolgte Abweisung seines Ansuchens um Bewilligung zur Aufstellung eines Sodawasservagens an der Ecke Rennweg—Rechte Bahngasse, eventuell Fasangasse—Ecke der Oberen Bahngasse im III. Bezirke und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben.

(Angenommen.)

(P. Z. 10955, M. A. VI, 2768.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Entschädigungsansprüche des Geschäftsdieners Josef Gebauer anlässlich eines Unfalles am Kochszplage bei Glatteis und beantragt:

1. Die Ansprüche des Josef Gebauer durch Dr. Wilhelm Neumann auf Ersatz wegen eines angeblich mangels Aufstreuens erlittenen Unfalles werden abgewiesen und wäre im Klagsfalle der Stadthanwalt Dr. Robert Swoboda mit der Vertretung der Gemeinde Wien zu betrauen.

2. Der Stadthanwalt Dr. Robert Swoboda wird ersucht, wegen Wiederaufnahme des Strafverfahrens gegen Karl Merlicek rechte Hrdlicek sofort die nötigen Schritte einzuleiten.

(Angenommen.)

(P. Z. 10921, M. A. XIV, 3783.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen der k. k. Diasterialgebäude-Direktion um Bestimmung der Schadloshaltung und des Übernahmepreises III., Rennweg 14, und beantragt:

Der k. k. Diasterialgebäude-Direktion werde als Schadloshaltung für den von der Liegenschaft des k. k. Botanischen Gartens

im III. Bezirke zum Rennweg und zur Prätoriusgasse abzutretenden Grund ein Pauschalbetrag von 15.000 K angeboten, wobei der Grund Kat.-Parz. 1085/2 im Ausmaße von 53·95 m² unentgeltlich an die Gemeinde abzutreten ist, da diese Katastralparzelle jenen Grund umfaßt, der zufolge Vertrages vom 28. August 1805 in das Eigentum der Kommune zurückzustellen ist.

Unter der Voraussetzung, daß die k. k. Distriktsgebäude-Direktion sich mit der angebotenen Schadloshaltung einverstanden erklärt, stimmt die Gemeinde der Anlage zweier Torportale bis zu einem Vorsprunge von 65 cm, sowie einer Vorlegstufe bei dem linksseitigen Torportale und von Kadabweisern bei dem mittleren Hauseingange unter der Bedingung zu, daß für den Quadratmeter des durch diese Vorbauten in Anspruch genommenen Grundes ein Betrag von 150 K von dem oben erwähnten Schadloshaltungsbetrage in Abzug gebracht werde.

Unter der angegebenen Voraussetzung stimmt die Gemeinde ferner der Anbringung von acht Lichteinfallöffnungen im Straßenkörper des Rennweges bei dem aufzuführenden Neubau unter der Bedingung zu, daß diese Öffnungen, falls es die Gemeinde aus öffentlichen Rücksichten verlangen sollte, ohne Anspruch auf Entschädigung wieder beseitigt, daß sie in sicherer Weise eingedeckt und in ordentlichem Zustande erhalten werden und daß für ihren Bestand ein jährlicher Platzzins von 7 K 50 h per Quadratmeter der in Anspruch genommenen Fläche, vom Tage der ersten Benützungsbewilligung für den Neubau angefangen, stets im vorhinein an die städtische Hauptkassa entrichtet werde, endlich daß, falls an den in Betracht kommenden Stellen Kabel oder Leitungen verlaufen sollten, vor Inangriffnahme der Arbeiten das Einvernehmen mit der berufenen Amtsstelle oder Unternehmen gepflogen werde.

Die genaue Ausmittlung der durch die Vorbauten in Anspruch genommenen Grundausmaße und der sonach vorzuschreibenden Abzugsbeträge und Platzzinse hat gelegentlich der Bauverhandlung zu erfolgen.

Aus diesem Übereinkommen dürfen der Gemeinde Wien keinerlei Gebühren oder sonstige Auslagen erwachsen. Es hat vielmehr die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung, sowie etwaige Übertragungsgebühren das k. k. Arar allein zu tragen. (Angenommen.)

(P. Z. 10917, St. E. W., 11816.) St.-R. Hörmann referiert über die Erweiterung der Schlepfbahn der städtischen Elektrizitätswerke und beantragt:

Der Stadtrat wolle genehmigen, daß anlässlich der sofortigen Inangriffnahme der Bauarbeiten für die Erweiterung der Schlepfbahn der städtischen Elektrizitätswerke an die priv. österr.-ungar. Staats-Eisenbahngesellschaft der mit ihrer Zuschrift vom 23. Juli 1907, Z. 90399 E II, im Entwurfe übersendete Revers ausgestellt und die bekanntgegebenen Grundzüge des aus diesem Anlasse zu vereinbarenden Nachtrages zum Schlepfbahnvertrage vom 6. Juli 1903 mit der Abänderung anerkannt werden, daß sich die Gemeinde hinsichtlich der Mitbenützung der Schlepfbahnanlage durch fremde Unternehmungen anstatt mit dem Punkte 5 des vorgelegten Entwurfes mit der Anwendung des Artikels V des geltenden Schlepfbahnvertrages auch auf die erweiterte Bahnanlage einverstanden erklärt. (Angenommen.)

(P. Z. 10923, M. A. XIV, 4758.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Leopold Frankfurter um Be-

willigung zur Vereinigung des im Plane mit c d e f c umschriebenen Teiles der Liegenschaft Einl.-Z. 3279 Landstraße (Dapontegasse) mit der Baustelle Einl.-Z. 3278, und beantragt die Gefuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 10979, M. A. XXII, 1468.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Vergebung der Zinngießerarbeiten für die Instandsetzung der Schank im Volkskeller und beantragt, in Abänderung des Stadtrats-Beschlusses, die Zinngießerarbeiten der Firma Zimm & Pauer in Gemäßheit ihres Offertes zu den darin angebotenen Einheitspreisen zu übertragen. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 11076, M. A. XI b 7411.) St.-R. Wessely referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Kühlanlage im Wiener Versorgungsheime, und beantragt:

1. Der Magistratsbericht, betreffend die Kühlanlage, wird zur genehmigenden Kenntnis genommen.

2. Die Aufstellung einer zweiten Dampfmaschine im Wiener Versorgungsheime mit dem Gesamtkostenbetrage von 12.400 K wird bewilligt und die Mehrkosten von rund 8250 K genehmigt.

3. Die Lieferung der Dampfmaschine wird auf Grund des Offertes vom 19. März 1907 und der protokollarischen Vereinbarung vom 3. August 1907 der Firma Tanner, Bättsch & Comp. zum Preise von 8300 K übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 11063, M. A. VI, 2973.) St.-R. Wessely referiert über das Projekt für die Neupflasterung der Theobaldgasse im VI. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle das vorliegende Projekt für die Neupflasterung der Theobaldgasse zwischen der Königsloster- und Windmühlgasse im VI. Bezirke mit dem veranschlagten Erfordernisse von 42.195 K 14 h genehmigen und die erforderlichen Arbeiten den Bestbietern, und zwar die Erd- und Pflasterungsarbeiten an Karl Popp zu den Kostenanschlagspreisen und die Asphaltierarbeiten an Otto Grafes Nachfolger mit 23 Prozent Nachlaß übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 10954, M. A. VI, 1173.) St.-R. Wessely referiert über die Vergebung der Arbeiten für die Holzstöckelpflasterung in der Dreihufeisengasse vor der k. und k. Kriegsschule und beantragt, die Holzstöckelarbeiten der bestbietenden Firma John B. Blythe mit 1·3 Prozent Aufzahlung (133 K 17 h) und die Erd- und Pflasterungsarbeiten dem Alleinofferenten Karl Popp zu den Kostenanschlagspreisen zu übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 11048, B. A. VI, 24887.) St.-R. Wessely referiert über die Entscheidung des k. k. Ministeriums des Innern vom 18. Juli 1907, betreffend die Bestätigung des mit Bezirksamtsdekret vom 27. August 1906 dem Karl Raug erteilten Auftrages zur Einmündung des Dachabfallrohres des Hauses VI., Millergasse 28 in den Straßenkanal, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(P. Z. 11044, M. A. XVII, 4507.) St.-R. Wessely referiert über die Sonntagsruhe in den städtischen Dienst- und Stellenvermittlungsämtern und beantragt:

1. Für die Dienst- und Stellenvermittlungsbureaus ist die Sonntagsarbeit in den Stunden von 9 bis 11 Uhr vormittags gestattet.

2. Gemäß Artikel IX, Absatz 8 des Gesetzes vom 18. Juli 1905, R.-G.-Bl. Nr. 125, ist jedem einzelnen Angestellten mindestens jeder zweite Sonntag zur Gänze freizugeben. (Angenommen.)

(P. Z. 11061, M. A. VI, 2187.) St.-R. Wessely referiert über die Straßenregulierung, Ecke Magdalenenstraße und Getreidemarkt im VI. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle das vorliegende Projekt für die Straßenregulierung, Ecke Magdalenenstraße und Getreidemarkt im VI. Bezirke mit dem veranschlagten, bedeckten Erfordernisse von 19.438 K 24 h genehmigen und die erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten dem Alleinofferenten Karl Popp zu den Kostenanschlagspreisen zu übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 11032, M. A. IV, 2240.) St.-R. Wessely referiert über die Anregung des Gem.-Rates Schelz auf Errichtung einer unterirdischen Bedürfnisanstalt nächst der Mariahilferlinie an Stelle der derzeit bestehenden Anstalt und beantragt die Ablehnung aus finanziellen Gründen gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(P. Z. 10928, B. A. VI, 18753.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Bürgereschullehrerin Marie Lamatsch um Überlassung des Turnsaales der Knaben-Volksschule VI., Rahtgasse 2 an Dienstagen von 6 bis 8 Uhr abends zu Turnübungen für Bürgereschullehrerinnen und beantragt, die Gesuchsgewährung gegen Ersatz der Heizungs- und Beleuchtungskosten im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(P. Z. 10899, M. A. XI b, 5255.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Apothekers R. Firbas, Lieferant der Medikamente für das Bürgerverordnungshaus um Preiserhöhung für nicht zurückgestellte Gläser und beantragt die Erhöhung des Preises von 8 auf 10 h per Stück im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(P. Z. 9984, M. A. VI, 2479.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Unternehmers für die Hauskehrtabfuhr im III. Bezirke Michael Wanko um Nachsicht des Pönales von 250 K für die Unterlassung der Kebrichtabfuhr in der Stammgasse vom 18. bis 26. Jänner 1907 und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10898, M. A. XI b, 6334.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Hauptkassa-Adjunkten Viktor Wastl um Belassung seiner Naturalwohnung im Bürgerverordnungshaus und beantragt:

1. Dem gewesenen Kontrollor des Bürgerverordnungshauses Viktor Wastl wird zur Räumung der bisher innegehabten Naturalwohnung im Bürgerverordnungshaus eine Frist bis zum 12. August 1907 bewilligt.

2. Das rangklassenmäßige Quartiergeld wird im Sinne des § 95 der Dienstpragmatik vom Tage der durch die Verwaltung des Bürgerverordnungshauses zu bestätigenden Räumung der Naturalwohnung angewiesen.

3. Das Ansuchen um gnadeweise Anweisung des rangklassenmäßigen Quartiergeldes ab 1. August 1907 wird abgewiesen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10929, B. A. VI, 9197.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Eleonore Ambros um Nachsicht der Hundesteuer 1906 und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(P. Z. 10900, M. A. XI b 9877.) St.-R. Wessely referiert über die Errichtung einer Kläranlage und Einführung der Klosettspülung im Versorgungshause in Liesing und beantragt:

1. Das Projekt für die Herstellung einer Abwasserreinigungsanlage, von Sturzklosetts und der hierzu erforderlichen Nutzwasserleitungsinstallation im Versorgungshause in Liesing mit dem bedeckten Gesamtkosten-Erfordernisse von 45.000 K und den jährlichen Betriebsauslagen von 800 K wird genehmigt.

2. Der Magistrat wird beauftragt, sofort die wasserrechtliche Genehmigung der Abwasserreinigungsanlage bei der Bezirkshauptmannschaft Hiezing-Umgebung zu erwirken.

3. Nach erfolgter wasserrechtlicher Genehmigung ist wegen der Vergebung der Arbeiten und Lieferungen zur Klosett- und Wasserleitungsherstellung, ferner wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der Abwasserreinigungsanlage und der Kanalisation eine öffentliche Offertverhandlung abzuhalten.

4. Wegen Lieferung und Montierung des Gasmotors für das Nutzwasserschöpfwerk ist eine beschränkte Offertverhandlung, zu der die vom Stadtbauamte namhaft gemachten Firmen einzuladen sind, abzuhalten.

5. Die kleineren Herstellungen und Lieferungen im Gesamtbetrage von 1300 K sind im Handeinkaufe zu besorgen; die Gasleitung (Kosten 600 K) ist durch die Wiener Gasindustrie-Gesellschaft auszuführen.

(Angenommen.)

(P. Z. 11068, 11069, M. A. XV, 7050, 7038. St.-R. Oppenberger referiert über Gesuche um Gehaltsvorzuschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(P. Z. 11079, M. A. XV, 4229.) St.-R. Oppenberger referiert über die Beistellung von Lehrmitteln für die im Herbst 1907 zur Eröffnung gelangenden Volks- und Bürgereschulen und beantragt:

1. Die Offerte der Firma Lenoir & Forster, IV., Waaggasse 5, M. Schurr's Witwe, IV., Schaumburggasse 7 a, Eugen Häring, IX., Währingerstraße 51 und Karl Palm, XVIII., Ladenburggasse 25, werden zur Kenntnis genommen und sind die in denselben offerierten Objekte im Bedarfsfalle bei diesen Firmen im Handeinkaufe zu besorgen, wobei die im Berichte empfohlene Verteilung einzuhalten ist.

2. Die übrigen Lehrmittel sind im Handeinkaufe bei den Verlegern, beziehungsweise bei denselben Geschäftsleuten, welche im abgelaufenen Schuljahre dieselben lieferten, zu beschaffen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10926, M. A. XXII, 1907.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Ersten Wiener freiwilligen Wasserwehr um Bewilligung zur Benützung des städtischen Wappens auf der Flagge, sowie auf den Mützen und Uniformen der Angestellten und Vereinsmitglieder und beantragt, dem Vereine die Benützung

des Wappens auf der Flagge nach Maßgabe des beiliegenden Entwurfes zu gestatten, im übrigen aber das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 10960, M. A. XV, 7398.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen der Gemeinde Bisamberg um Überlassung von Schuleinrichtungsgegenständen, und beantragt die Überlassung von 11 Bänken, 2 Tafeln samt Gestellen und von 20 m Kleiderrechen um 100 K gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 10962, M. A. XXII, 2336.) St.-R. Dppenberger referiert über die Ausschmückung des Pratersterns anlässlich des Kaiserfestes und beantragt:

Über Ansuchen der Praterhüttenbesitzer wird die Ausschmückung des Pratersterns auf Kosten der Gemeinde Wien anlässlich des am 18. August stattfindenden Kaiserfestes nach dem vom Stadtbauamte vorgelegten Plane genehmigt und werden die hierfür erforderlichen Kosten von 2247 K 60 h bewilligt. (Angenommen.)

(P. Z. 10940, M. A. XV, 7851.) St.-R. Dppenberger referiert über den Ankauf des von der Firma N. Lechner herausgegebenen Schulwandplanes von Wien für die Volks- und Bürgerschulen und beantragt:

Der Stadtrat wolle den Ankauf des Wandplanes von Wien, herausgegeben von der Firma N. Lechner (Wilhelm Müller), für sämtliche Volks- und Bürgerschulen Wiens zum Preise von 25 K per Stück vorbehaltlich der nachträglichen Approbation des Planes seitens des k. k. Bezirksschulrates Wien genehmigen und zur Ausgabens-Rubrik XLIII 9 einen Zuschußkredit in der Höhe von 10.000 K bewilligen. (Angenommen.)

(P. Z. 10953, M. A. V, 1764.) St.-R. Dppenberger referiert über die Erneuerung des Belages der Gehrwege der Ferdinandsbrücke und beantragt, die Erneuerung des Belages mit dem (bedeckten) Kostenerfordernisse von 5270 K zu genehmigen und für die Vergebung der Arbeiten eine Offertverhandlung mit kurzer Frist auszuschreiben. (Angenommen.)

(P. Z. 10942, M. A. XV, 7680.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen des provisorischen Schuldieners Karl Weiß um Belassung der Bezüge für die Dauer der Waffenübung, und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 10846, 10840, M. A. XV, 7831, 7826.) St.-R. Dppenberger referiert über den Erlaß des k. k. n.-ö. Landes-Schulrates vom 20. Juni beziehungsweise 15. Juli 1907, betreffend die erfolgte Urlaubsbewilligung für den Lehrer I. Klasse Franz Prinz, behufs Leitung des Knaben-Erziehungsheimes zur Rettung verwaarloster Kinder XIII., St. Weitgasse 25, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(P. Z. 7751, M. A. XI, 2725.) St.-R. Dppenberger referiert über Herstellungen im städtischen Mhl- und Werkhause und beantragt:

Die Vornahme von Ausbesserungsarbeiten im städtischen Mhl- und Werkhause mit einem Gesamtkostenerfordernisse von 26.087 K 30 h wird genehmigt.

Zu diesem Zwecke wird zur Ausgabens-Rubrik XII 46 (Erhaltung und Reparatur der Amtshäuser) ein Zuschußkredit (und zwar der dritte) in der Höhe des Erfordernisses per 26.087 K 30 h bewilligt.

Für den Stadtbauamtsbeamten, der die Arbeiten zu überwachen hat, wird ein Gehrgeld in der normalmäßigen Höhe von 3 K täglich bewilligt. (Angenommen.)

(P. Z. 11038, M. A. IX, 1490.) St.-R. Hörmann referiert über die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Ausgestaltung des alten Teiles der Großmarkthalle und beantragt:

I. Auf Grund des Ergebnisses der Offertverhandlung vom 25. Juli 1907 werden die für die Ausgestaltung der Großmarkthalle erforderlichen Arbeiten und Lieferungen wie folgt vergeben:

1. Die Baumeisterarbeiten dem Emanuel Kamencky gegen einen Nachlaß von 13·6 Prozent;

2. die Lieferung der Drahtgitterwände der Firma Hutter & Schranz, Aktiengesellschaft, mit einer Aufzahlung von 943 K 13 h;

3. die Anstreicherarbeiten dem Josef Radda gegen einen Nachlaß von 26 Prozent;

4. die Asphaltierarbeiten der Österreichischen Asphalt-Aktiengesellschaft gegen einen Nachlaß von 28 Prozent;

5. die Tonwarenlieferung der Ersten Schattauer Tonwarenfabrik-Aktiengesellschaft vormals C. Schlimp mit einer Aufzahlung von 3 Prozent;

6. die Schlosserarbeiten der Firma A. G. Hochhammer gegen einen Nachlaß von 12 Prozent;

7. die Lieferung der Zellen aus Drahtnetz (Verkaufsstände) der Firma Hutter & Schranz, Aktiengesellschaft, gegen einen Nachlaß von 4830 K 66 h.

II. Wegen Lieferung der Marmorplatten ist eine neuerliche Offertverhandlung auf Grund der genehmigten Bedingungen und des Kostenanschlages auszuschreiben. (Angenommen.)

(P. Z. 8509, M. A. XI, 26183.) St.-R. Hörmann referiert über die Rekonstruktion der Heizanlage in den sieben Schlafsälen des städtischen Mhl- und Werkhause und beantragt, die Rekonstruktion der Heizanlage mit dem Kostenerfordernisse von zirka 8820 K zu genehmigen und die Arbeit der Firma Kastl & Wenzke zu übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 7739, M. A. XI, 37428.) St.-R. Hörmann referiert über die Einrichtung der elektrischen Notbeleuchtung im städtischen Mhl- und Werkhause und beantragt:

Die Einrichtung einer elektrischen Notbeleuchtung im städtischen Mhl- und Werkhause mit einem Kostenerfordernisse von 4500 K wird genehmigt.

Diese Herstellung wird im Offertwege, und zwar nicht gruppenweise, sondern an einen einzigen Ersthörer vergeben.

Der Magistrat wird ermächtigt, das Offert des Bestbieters anzunehmen.

Zur Ausgabens-Rubrik XXXVII 10 I wird ein Zuschußkredit in der Höhe des vorliegenden Erfordernisses von 4500 K bewilligt. (Angenommen.)

(P. Z. 11047, B. A. III, 33264.) St.-R. Hörmann referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Abschreibung der nach Marie Nupprecht aushaftenden Lizenzgebühr per 312 K 48 h und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(P. Z. 11033, M. A. IV, 2518.) St.-R. **Hörmann** referiert über das Ansuchen der Plafatierungsfirma Julius Endlicher um Ratenbewilligung zur Begleichung ihres rückständigen Platzzinspauschales (derzeit 2942 K 68 h) und beantragt die Zustimmung zur Zahlung des Rückstandes in monatlichen Raten von 200 K im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 11073, M. A. XV, 961.) St.-R. **Hallmann** referiert über Ferialherstellungen im Schulgebäude V., Embelgasse 46/48, und beantragt:

1. Die am 17. Juni 1907 von der Lokal-Kommission beantragten Herstellungen im Schulgebäude V., Embelgasse 46/48, ferner die Rekonstruktion der Heizanlage dortselbst, und zwar die Aufstellung von Ergänzungsheizkörpern in den Lehrzimmern top. Nr. 95, 96, 97, 80 und 83 der Knaben-Bürgerschule und Nr. 61, 62, 63, 66, 77 und 92 der Mädchen-Bürgerschule, sowie die gründliche Instandsetzung der Heizkessel mit dem Gesamtkostenersfordernisse von 12.220 K, wird genehmigt.

2. Die Ausführung der maschinellen Arbeiten für die Heizanlage wird auf Grund der vorgelegten Spezialkostenanschläge der Firma Johannes Haag, VII., Neustiftgasse 98, unter der Bedingung übertragen, daß die genannte Firma eine Kaution in der Höhe von 370 K erlegt und für das tadellose Funktionieren der von ihr rekonstruierten Heizanlage eine Haftung durch zwei Heizperioden hindurch übernimmt.

Die übrigen Arbeiten sind von den Erstehern der kurrenten Arbeiten auszuführen.

3. Zur Ausgabrubrik XII 4 c wird ein Zuschußkredit von 10.000 K bewilligt.

(Angenommen; Punkt 3 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10822, B. A. V, 37211.) St.-R. **Hallmann** referiert über den Bezirksamtsbericht, betreffend die seitens der Lehrerin an der Karl Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen, Pauline Bahra, erfolgte Ablegung der Prüfung über Buchhaltung und Stenographie, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(P. Z. 10959, M. A. VI, 2240.) St.-R. **Hallmann** referiert über die Holzstöckelpflasterung in der Allee-gasse im IV. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle das vorliegende Detailprojekt für die im Prinzip schon genehmigte geräuschvermindernde (Holzstöckel-)Pflasterung in der Allee-gasse, IV. Bezirk, mit dem Gesamterfordernisse von 94.517 K 14 h genehmigen, die Erd- und Pflasterungsarbeiten dem Franz Brendl (zu den Kostenanschlagspreisen), die Holzstöckelarbeiten der Firma Guido Rütgers (mit 15 Prozent Aufzahlung) und die Asphaltierungsarbeiten an D. Grafe's Nachfolger mit 34 Prozent Nachlaß übertragen und behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages und des aus der Offertverhandlung resultierenden Mehrerfordernisses einen Zuschußkredit per rund 66.000 K zur Ausgabrubrik XXII 1 c beim Gemeinderate erwirken.

(Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 10895.) Vize-Bürgermeister **Dr. Porzer** referiert über das Ansuchen des Magistratsrates Dr. Leopold Kaufher um Urlaubsbewilligung für eine Studienreise und beantragt, dem

Gesuchsteller für eine Studienreise zum Zwecke der Organisation der städtischen Leichenbestattung, sowie zur Lösung von grundsätzlichen Fragen der Friedhofsverwaltung und auf anderen Gebieten der Gesundheitspflege, namentlich des Rettungs- und Desinfektionsdienstes in administrativer Hinsicht einen Urlaub in der Dauer von vier Wochen, sowie ein Reisepauschale von 600 K zu bewilligen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10975, M. A. X, 197.) Vize-Bürgermeister **Doktor Porzer** referiert über die Vergabung der Lieferung der Metallfärge für die städtische Leichenbestattung und beantragt:

1. In Gemäßheit des Artikels VII des mit A. M. Beschorner abgeschlossenen Vertrages in Betreff des Ankaufes der „Concordia“ durch die Gemeinde wird demselben die Lieferung von zwei Dritteln der von der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ benötigten Metallfärge durch zehn Jahre auf Grund der beigelegten Erklärung A übertragen.

2. Die Lieferung des restlichen Drittels der von der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ benötigten Metallfärge wird dem Karl Diener auf Grund der beigelegten Erklärung B, und zwar bis zum 1. September 1910 übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 10974, M. A. X, L. B. 199.) Vize-Bürgermeister **Dr. Porzer** referiert über die Anschaffung von Musterleichenwagen für die städtische Leichenbestattung und beantragt: Die Anschaffung von zwei Musterleichenwagen (schwarzer Säulenwagen) durch die „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ wird genehmigt und werden die vorliegenden Offerte der Firma J. Rohrbacher, und zwar mit dem Preise von 1887 K für schwarzen Leichenwagen samt Bodendecke und Draperie, jedoch ohne Sarkophag, des Karl Reinle für einen Leichenwagen, im Rohbau hergestellt, ohne Sarkophag, mit dem Betrage von 1500 K, endlich das Offert des A. M. Beschorner auf Lieferung eines Sarkophages zum Betrage von 260 K genehmigt.

(Angenommen.)

(P. Z. 10970, M. A. VI, 1012.) Vize-Bürgermeister **Dr. Porzer** referiert über die Regulierung der Reichachstraße und Herstellung eines Holzstöckelpflasters in der Schallauerstraße im I. Bezirke und beantragt:

Das vorliegende Projekt für die Regulierung der Reichachstraße und für die Holzstöckelpflasterung der Schallauerstraße im I. Bezirke wäre mit dem veranschlagten Erfordernisse von 30.220 K 12 h zu genehmigen.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten wären dem Bestbieter Karl Ehrastek mit 1 Prozent Aufzahlung, die Holzstöckelarbeiten dem Bestbieter John B. Blythe mit 1.5 Prozent Aufzahlung und die Asphaltierungsarbeiten der bestbietenden Firma Cooper & Romp mit 31 Prozent Nachlaß zu übertragen.

Für die Lieferung von Basaltschlägel und Kieselschotter wäre das günstigste Anbot, das ist das vom Basaltwerke Luck (Dr. Emanuel Milner) gestellte, mit dem Preise von 19 K 50 h per Kubikmeter loco Reichachstraße anzunehmen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10964, M. A. XVIII, 3130.) Vize-Bürgermeister **Dr. Porzer** referiert über den Magistratsbericht, betreffend den dem Laternenwärter Franz Rubesch durch den Kutscher Johann Chludizel an der Straßenkreuzung Apostelgasse-Landstraße-Hauptstraße zugefügten Unfall, und beantragt, von der Ein-

bringung der Schadenersatzklage wider Johann Chludizek abzusehen und die Abschreibung des Betrages von 165 K aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10956, M. A. VI, 2872.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzner referiert über die Ansprüche des Andreas Stanzl durch Dr. Viktor Rosenfeld wegen eines angeblich mangels Aufstreichens erlittenen Unfalles auf der von der Wipplingerstraße zum Tiefen Graben führenden Stiege und beantragt die Abweisung gemäß dem Magistrats-Antrage. Im Mlagefalle ist mit der Vertretung der Gemeinde Wien Stadtanwalt Dr. Robert Swoboda zu betrauen. (Angenommen.)

(P. Z. 11046, B. A. I, 34445.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzner referiert über den Rekurs des Wilhelm Skarda wider die mit dem Bezirksamts-Dekrete vom 15. Juni 1907 erfolgte Abweisung seines Ansuchens um Bewilligung zur Anbringung eines Schaukastens an der Ecke der Maltjeserordenskirche in der Kärntnerstraße, links vom Hauseingange Dr.-Nr. 37 Kärntnerstraße, I. Bezirk, und beantragt, dem Rekurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 11045, B. A. I, 38146.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzner referiert über den Rekurs des Robert Schlesinger „Paprika-Schlesinger“ wider den mit dem Bezirksamts-Dekrete vom 24. Juli 1907 erhaltenen Auftrag zur Entfernung des Reklamekandelabers vor dem Hause I., Wallfischgasse 2, und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 11064, M. A. VI, 3076.) **St.-R. Zajka** referiert über die Herstellung der Friedhofstraße vom zweiten Friedhofstore bis zum Flößersteige und beantragt:

Das Projekt für die Herstellung der Friedhofstraße vom zweiten Friedhofstore bis zum Flößersteige im XIII. Bezirke wird mit dem Gesamtkostenerfordernisse von 29.581 K 60 h genehmigt.

Die Deichgräber- und Pflasterarbeiten sind dem Jakob Frigo gegen 25 Prozent Nachlaß von den Kostenanschlagspreisen per 12.059 K 36 h zu übertragen.

Die Ausführung der Pflasterarbeiten durch Heinrich Schühz wird zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

(P. Z. 10896, M. A. X, 5021.) **St.-R. Zajka** referiert über die Vergabung der Arbeiten für den Bau der Arkaden und Kolumbarien im Zentral-Friedhofe und beantragt:

Für den Bau der Arkaden und Kolumbarien im Wiener Zentral-Friedhofe werden:

die Tischlerarbeiten dem Andreas Dltmanns gegen 5 Prozent Nachlaß,

die Anstreicherarbeiten dem Josef Radda gegen 20 Prozent Nachlaß,

die Glaserarbeiten dem Ignaz Dürr gegen eine Aufzahlung von 13 Prozent,

die Lieferung der Kunststeinsockel der Firma H. Kella & Komp. gegen eine Aufzahlung von 27 Prozent und

die Stukkaturarbeiten dem Franz Chwatal zu dem Preise von 6 K 40 h per Quadratmeter übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 11081, M. A. XIV, 2703.) **St.-R. Zajka** referiert über das Ansuchen des Paul und der Franziska Hopfner um

Baubewilligung für den Umbau des Hauses XIII., Hiezinger Hauptstraße 16, und beantragt: Bei einem Umbau des Hauses Nr. 16 Hiezinger Hauptstraße im XIII. Bezirke ist gegen die Realität Einl.-Z. 10 ein unverbauter Zwischenraum zu belassen, dessen Breite derart zu bemessen ist, daß die künftige Hausfront gegen die Hiezinger Hauptstraße nur eine Länge von höchstens 24 m erhalten darf. (Angenommen.)

(P. Z. 10947, M. A. VI, 4604.) **St.-R. Zajka** referiert über die Regulierung der Wallmodengasse im XIX. Bezirke und beantragt:

1. Johann Kattus tritt von seiner Realität Einl.-Z. 232 Grundbuch Unter-Döbling, und zwar von der Kat.-Parz. 260 die im Plane gelb lasierte Fläche Figur a b c d e f r q n p (a) im Ausmaße von 523·13 m² lastenfrei im derzeitigen Niveau zur Straßenverbreiterung an die Gemeinde Wien ab und übernimmt die auf der Realität grundbücherlich sicherzustellende Verpflichtung, die bis zur definitiven Baulinie der Wallmoden- und Haubenbiglgasse entfallende Grundfläche Figur o p n (o) und u m l k i h g f r q (n) im Ausmaße von zusammen 303 m² (im Plane braun lasiert), dann unentgeltlich, lastenfrei und im richtigen Niveau an die Gemeinde Wien abzutreten, wenn er diese Realität der Verbauung oder Abteilung zuführt, und zahlt der Gemeinde Wien den nach Genehmigung dieser Grundtransaktion fälligen Betrag von 5000 K.

Dagegen überläßt die Gemeinde Wien an Johann Kattus zur Arrondierung seines Grundbesitzes an der Silbergasse die im Plane rot lasierten Grundflächen, und zwar von der Kat.-Parz. 428 Figur s t u (s) im Ausmaße von 167·88 m² und Figur v w x y z a' (v) im Ausmaße von 193·11 m², von der Kat.-Parz. 325/2, Figur a' b' c' z (a') im Ausmaße von 7·28 m², schließlich von der Kat.-Parz. 324/2, Figur y z c' (y) im Ausmaße von 9·09 m², zusammen also Grundflächen im Ausmaße von 377·36 m².

Johann Kattus gestattet der Gemeinde Wien die Herstellung der Straßenböschungen, sowie den Bau der zum Schutze des Reservoirs aufzuführenden Stützmauer auf dem in seinem Besitze verbleibenden Grunde und verpflichtet sich, diese Stützmauer nach erfolgter Kollaudierung in seine Erhaltung zu übernehmen, ferner seine Realität Einl.-Z. 232 gegen die Wallmoden- und Haubenbiglgasse durch ein durchsichtiges, eisernes Gitter auf seine Kosten abzufrieden.

Die Kosten der Vertragserrichtung, der grundbücherlichen Durchführung der Grundtransaktion und etwaige Gebühren werden von der Gemeinde Wien und Johann Kattus zu gleichen Teilen getragen.

2. Die Regulierung der Wallmoden- und Haubenbiglgasse in vorläufig reduzierter Breite unter Ausführung einer Stützmauer längs des erhöhten Wasserreservoirs wird mit dem veranschlagten Erfordernisse von 9000 K genehmigt und hiefür ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabe-Rubrik XXII 1 d bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10977, M. A. XIV, 3951.) **St.-R. Zajka** referiert über das Ansuchen des Julius Frankl um Bewilligung zur Abteilung der Liegenschaften, Einl.-Z. 134 und 198 Ober-St. Veit, Hiezingerlai, XIII. Bezirk, und beantragt:

Dem Gesuchsteller wird auf Grund des Bauamtsberichtes vom 26. Juni 1907, D.-Z. 1553/07 und der Aufnahme vom 30. Juli

1907, Magistrats-Abteilung XIV, Z. 3951/07, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne die Bewilligung erteilt:

1. die mit den Buchstaben b (schwarz), a b (rot), b (schwarz) umschriebene Figur per 20·93 m² der Grund.-Einl.-Z. 134, Kat.-Parz. 358/12 Grundbuch Ober-St. Veit, von dieser Parzelle abzuschreiben und der Parzelle 9/1 der Grundb.-Einl. 134 desselben Grundbuches zuzuschreiben;

2. die um die Figur b (schwarz), a b (rot), b (schwarz) vergrößerte Grundb.-Einl.-Z. 134 Ober-St. Veit, auf zwei Baustellen abzutheilen. (Angenommen.)

(P. Z. 10976, M. A. XIV, 836.) St.-R. Z a h l a referiert über das Ansuchen des Julius Frankl sowie des Wilhelm Ruffner um Bewilligung zur Abteilung der Realitäten Einl.-Z. 390 und 391 Grundbuch Breitensee (Ameisbachzeile), XIII. Bezirk, auf 24 Baustellen und 10 Baustellenfragmente und beantragt die Gefuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 10775, St. G. W. 11147.) St.-R. Z a h l a referiert über die Fensterversicherung im neuen Direktionsgebäude der städtischen Elektrizitätswerke IX., Mariannengasse 4 und beantragt:

Der Stadtrat wolle genehmigen, daß 99 in dem neuen Direktionsgebäude der städtischen Elektrizitätswerke IX., Mariannengasse 4, vorhandene Fenstertafeln aus Spiegelglas im Gesamtwerte von 3817 K gegen eine jährliche Prämie von 81 K auf 10 Jahre unkündbar bei der Glasversicherungsgesellschaft „Hammonia“ gegen Bruchschäden, einschließlich solche Schäden, welche durch Brand und dessen Begleitumstände, sowie durch Blitzschlag oder Explosionen verursacht werden sollten, versichert werden. (Angenommen.)

(P. Z. 11002, St. G. W., 12021.) St.-R. Z a h l a referiert über die Demolierung des Hauses IX., Höfergasse 6 und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Demolierung des zufolge Gemeinderats-Beschlusses vom 15. Dezember 1905, Z. 15895, angekauften Hauses IX., Höfergasse 6, genehmigen und diese Arbeit dem Ersteher der Erd- und Baumeisterarbeiten für das neue Unterstations- und Verwaltungsgebäude der städtischen Elektrizitätswerke IX., Mariannengasse 4, Stadtbaumeister Max Haupt, auf Grund des beiliegenden Angebotes unter den gleichen Bedingungen übertragen, unter welchen er im Vorjahre die Demolierung der auf letzterer Liegenschaft befindlichen Gebäude erstanden hatte. (Angenommen.)

(P. Z. 10465, St. G. 653.) St.-R. Z a h l a referiert über das Anerbieten des Antiquitätenhändlers in Preßburg R. F e l l n e r zur käuflichen Überlassung eines Öporträts des Opernsängers Josef Staudigl (1807 bis 1861) von G. A. Mayer (Schüler Nath's) um 240 K und beantragt, das Offert zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11060, M. A. VI, 103.) St.-R. Z a h l a referiert über die Herstellung einer Zufahrtsstraße zur niederösterreichischen Landesirrenanstalt im XIII. Bezirke und beantragt, das Projekt für die Herstellung der Zufahrtsstraße (Straße V) zur niederösterreichischen Heil- und Pflegeanstalt im XIII. Bezirke und des Plateaus am Hügelring daselbst mit dem gedeckten Erfordernisse von 46.206 K 60 h zu genehmigen und die Erd- und Pflastererarbeiten dem Bestbieter Jakob Frigo mit einer Aufzahlung von 2·5 Prozent auf

die Kostenanschlagspreise zu vergeben. Die Ausführung der Pflasterungsarbeiten durch Heinrich Schütz wird zur Kenntnis genommen.

Das Offert der Bauleitung auf Abgabe der schon deponierten 12 Steinfiguren im Ausmaße von zirka 1030 m³ zur Verwendung als Bruchsteine für den Straßenunterbau wird genehmigt. (Angenommen.)

(P. Z. 10847, M. A. XV, 6937.) St.-R. Z a h l a referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung der Steinholz-Hohlkehlensockel für den Schulbau XIII., Ruthsamgasse-Zennerstraße mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3400 K, und beantragt, das Offert des Johann Reindl, II., Rembrandtstraße 2, mit dem angebotenen Nachlasse von 31 Prozent von den Kostenanschlagspreisen zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11026, B. A. XIII, 28562.) St.-R. Z a h l a referiert über das Ansuchen des Franz Richter um Baubewilligung für die Aufsetzung von drei Stockwerken auf das ebenerdige Gebäude XIII., Draskovichgasse 3, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 2·58 m² um den Betrag von 30 K per Quadratmeter, d. i. zusammen den Betrag von 77 K 40 h vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt. (Angenommen.)

(P. Z. 11024, B. A. XIII, 30062.) St.-R. Z a h l a referiert über das Ansuchen der Frau Helene San-Marin um Bewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause XIII., Rosentalgasse 10, und beantragt, die angeforderte Bauerleichterung, bestehend in der Herstellung eines Dachbodenzimmers, zu bewilligen. (Angenommen.)

(P. Z. 11083, B. A. XIII, 32747.) St.-R. Z a h l a referiert über das Ansuchen des Emanuel und der Marie Slama um Baubewilligung für den Umbau des Hauses XIII., Einfieldeigasse 9, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß Gesuchsteller für den in die Verbauung einzubeziehenden Grund per 4·7 m² den Betrag von 20 K per Quadratmeter, d. i. zusammen den Betrag von 94 K vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt. (Angenommen.)

(P. Z. 10889, M. A. VII, 866.) St.-R. Z a h l a referiert über das Ansuchen des Franz Miltwein um Liquidierung einer nachträglichen Forderung per 3804 K 23 h aus der Lainzerbach-einwölbung im XII. Bezirke durch den Maurermeister August Tiz und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 11280, M. A. XIV, 4715.) St.-R. Z a h l a referiert über das Ansuchen des Vereines für die Versorgung und Beschäftigung armer Blinder um Baubewilligung für den teilweisen Umbau des Hauses VIII., Uhlplatz-Blindengasse, Einl.-Z. 284 und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für den einzubeziehenden Straßengrund im Ausmaße von 5·54 m² der Betrag von 50 K per Quadratmeter, somit ein Gesamtbetrag von 277 K vor Ausfertigung der Baubewilligung zu den eigenen Geldern der Gemeinde bei der städtischen Hauptkassa erlegt und die Kosten der grundbücherlichen Durchführung, der Plananfertigung und des Rechts-

geschäftes vom Vereine getragen werden und die Kanaleinmündungsgebühr nach Maßgabe des fortschreitenden Umbaues auf die volle Höhe ergänzt werde.
(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 11082, M. A. III, 3797.) **St.-R. Högl** referiert über die Erwerbung der Kat.-Parz. 183, 285 und 286 Einl.-Z. 64 Grundbuch Ober-Sievering, sowie der Kat.-Parz. 302 und 303 Einl.-Z. 65 Grundbuch Ober-Sievering im Ausmaße von 7884 m² und beantragt, die im Wege der Zwangsversteigerung erfolgte Erwerbung der bezeichneten Liegenschaften um 23.100 K nachträglich zu genehmigen. (A n g e n o m m e n.; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10944, B. A. XIX, 15667.) **St.-R. Högl** referiert über das Ansuchen des Anton Niklasch um Nachsicht der Kanaleinmündungsgebühr für die Realität XIX., Heiligenstädterlande 13, und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben und von der Entrichtung der Kanaleinmündungsgebühr derzeit unter der Bedingung Umgang zu nehmen, daß Anton Niklasch für die Dauer seines Bestandverhältnisses mit dem Stifte Klosterneuburg einen der 5prozentigen Verzinsung der Kanaleinmündungsgebühr per 499 K 20 h, welche die Gemeinde einzuhoben berechtigt wäre, entsprechenden Betrag von 24 K 96 h am 1. August jedes Jahres vom 1. August 1907 angefangen an die Gemeinde Wien zuhanden der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den XIX. Bezirk im vorhinein entrichtet.

Die Gemeinde Wien behält sich vor, im Falle Anton Niklasch mit einer Rate länger als 14 Tage im Rückstande bleibt oder der Platz ganz oder teilweise der Verbauung zugeführt und der Rohkanal zur Kanalisierung von Bauobjekten verwendet wird, die Gebühr in Gemäßheit des Gesetzes vom 19. Jänner 1890, L.-G.-Bl. Nr. 9, einzuhoben.
(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10924, M. A. XIV, 4562.) **St.-R. Högl** referiert über das Ansuchen des Eduard Berger um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 76 Ober-Döbling (Döblinger Hauptstraße/ Ecke der Pyrkerstraße) im XIX. Bezirke auf drei Baustellen, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.
(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 11049, B. A. XIX, 16898.) **St.-R. Högl** referiert über die Anzeige von Realitätenbesitzern von der Instandsetzung der Ufer Schutzmauern längs des Erbsenbaches im XIX. Bezirke und beantragt, den ingenannten, vom Hochwasser des 17. Juli 1907 Betroffenen die Kommissionsgebühren und Kanzleitarren für die Bau-Kommissionen anlässlich der Herstellung der Ufer Schutzmauern zu erlassen und das magistratische Bezirksamt zu ermächtigen, auch in den noch übrigen Fällen von solchen Bauführungen im Falle der Bedürftigkeit und Würdigkeit der Bauführer von den Gebühren und Taxen Abstand zu nehmen.
(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10742, M. A. XIV, 3812.) **St.-R. Högl** referiert über das Ansuchen des Othmar Lorenz um Bewilligung zur Abtheilung der Liegenschaft Einl.-Z. 305 Währing (Hochschulstraße) und beantragt:

Die Abtrennung der als provisorische Parzellen 992/3 und 993/3 bezeichneten Grundteile von der Liegenschaft 305 behufs Vereinigung mit der Liegenschaft Einl.-Z. 1670, beziehungsweise zur Ergänzung der Liegenschaft Einl.-Z. 682 Ober-Döbling wird bewilligt.

Die Löschung der auf der Einl.-Z. 1670 unter Postzahl 1 des Lastenblattes haftenden Reallast auf Kosten der Partei wird genehmigt.
(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10957, M. A. VI, 3210.) **St.-R. Högl** referiert über die Instandsetzung der Sand- und Armbrustergasse im XIX. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle die von der Vorstehung des XIX. Bezirkes angeordnete, dringend notwendig gewesene Instandsetzung der Sand- und Armbrustergasse im XIX. Bezirke mit dem Aufwande von 774 K 82 h nachträglich genehmigen und zur Deckung des Erfordernisses beim Gemeinderate einen Zuschußkredit in der Höhe von 774 K 82 h zur Ausgabrubrik XXII 1 d erwirken. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10967, M. A. VI, 2935.) **St.-R. Högl** referiert über die Makadamisierung der Glasgasse zwischen der Döblinger Hauptstraße und der inneren Gürtelstraße im XIX. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle das vorliegende Projekt für die Makadamisierung der Glasgasse zwischen der Döblinger Hauptstraße und der inneren Gürtelstraße im XIX. Bezirke mit dem veranschlagten Erfordernisse von 3768 K 74 h genehmigen und die Arbeitsausführung im kurrenten Wege anordnen.

Behufs Bedeckung des Erfordernisses wäre ein Zuschußkredit per 3768 K 74 h zur Ausgabrubrik XXII 1 d beim Gemeinderate zu erwirken.
(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10679, M. A. VI, 3255.) **St.-R. Högl** referiert über die Makadamisierung der Budinskýgasse im XIX. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle die durch die fortschreitende Verbauung notwendig gewordene Makadamisierung der Budinskýgasse von der Weinberggasse bis zum Arbesbache im XIX. Bezirke mit dem Erfordernisse von 5116 K 10 h genehmigen und die Ausführung der Arbeiten im kurrenten Wege anordnen.

Behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages wird ein Zuschußkredit per 5120 K zur Ausgabrubrik XXII 1 d beim Gemeinderate erwirkt. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10699, M. A. XIV, 6888/06.) **St.-R. Högl** referiert über das Ansuchen des Karl Lipbauer um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 214 Ober-Döbling, Zehenthofgasse, Ecke der verlängerten Hohenauergasse im XIX. Bezirke auf drei Baustellen und zwei Baustellenfragmente und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 11042, M. A. X, 5874.) **St.-R. Högl** referiert über das Ansuchen des Karl Ritter v. Mofsig um Überlassung eines eigenen Grabes im Ober-Döblinger Friedhofe und beantragt:

Er. Erzellenz dem Karl Ritter v. Mofsig, Feldmarschall-Leutnant d. R., Stadt Kanitz in Mähren, wird ausnahmsweise ein der Reihe nach zur Vergebung bestimmtes eigenes Grab im Ober-Döblinger Friedhofe zum Zwecke der Wiederbeerdigung von Leichen, welche aus dem alten Döblinger Friedhofe exhumiert werden sollen, um die Gebühr für Zugewiesene per 200 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen. (A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 11074, M. A. XV, 957.) **St.-R. Anoll** referiert über Herstellungen in der Schule XXI., Ragan, Floridsdorferstraße 114, und beantragt:

1. Die Adaptierung der Lokalitäten des Kindergartens und der Kanzlei des Bezirksaufsichtsrates im Gebäude XXI., Ragan, Floridsdorferstraße 114, zu drei Lehrzimmern und einem Zeichensaale samt

Einrichtung wird nach der vorliegenden Planfzisse des Bauamtes und dem Kostenvoranschlage mit dem Kostenbetrage von 4647 K 38 h genehmigt.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission wird für diese Herstellungen der Baukonsens erteilt.

3. Die Arbeiten beziehungsweise Lieferungen sind im kurrenten Wege zu erfolgen. Die Kosten sind bedeckt.

(Angenommen.)

(P. Z. 11050, B. N. XXI, 28361.) St.-R. Knoll referiert über Mehrkosten für die Renovierungs- und Gasinstallationsarbeiten im Ragraner Gemeindehause und beantragt, die Mehrkosten per 2019 K 58 h (bedeckt) gegenüber dem bewilligten Kostenbetrage von 6000 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10856, B. N. XXI, 25479.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Franz Alexander um Baubewilligung für provisorische Baulichkeiten auf der dem Stifte Klosterneuburg gehörigen nicht parzellierten Realität Kat.-Parz. 1066/2 Aspnerstraße im XXI. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle die im Sinne des rot eingeklammerten Teiles der Verhandlungsschrift vom 12. Juli 1907 zu erteilende Baubewilligung für oberwähnte Anlage unter den in dieser Verhandlungsschrift angeführten Bedingungen, sowie unter der weiteren Bedingung bestätigen, daß der Konsenswerber und seine Rechtsnachfolger verpflichtet sind, über jederzeitiges Verlangen der Baubehörde die Senkgrube aufzulassen und die Anlage zu kanalisieren und in den Straßenkanal einzumünden gegen Ertrag der entfallenden Kanaleinmündungsgebühren.

(Angenommen.)

(P. Z. 10857, B. N. XXI, 23835.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Ignaz Wodicka um Bewilligung zur Anbringung eines Portales vor den Geschäftslokalitäten seines neuen Hauses XXI, Am Spitz Kat.-Parz. 1346 gegenüber dem Amtshause und beantragt, dem Ansuchen ausnahmsweise Folge zu geben.

(Angenommen.)

(P. Z. 11110, M. N. III, 4116.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen von Mietparteien im städtischen Hause II., Taborstraße 48, um Verschiebung der Kündigung und beantragt, in Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 12. Juli 1907, Z. 9795, die Demolierung des Hauses bis zum Februar-Termin 1908 zu verschieben und den Parteien bekanntzugeben, daß ein weiterer Aufschub unter keiner Bedingung mehr stattfinden kann.

(Angenommen.)

(P. Z. 10971, M. N. VIII, 2038.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen der französischen Botschaft um Bewilligung zur Ausführung der Wasserleitungsanlage in ihrem Neubau durch einen französischen Installateur und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(P. Z. 11035, M. N. VI, 1906.) St.-R. Weitmann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Abgabe von altem, am städtischen Steinlagerplatz II., Obere Donaufstraße lagerndem Werksteinmaterial und beantragt, das Werksteinmaterial dem Bestbieter Johann Wolf um den Betrag von 320 K zu überlassen.

(Angenommen.)

(P. Z. 11071, M. N. XV, 6898.) St.-R. Weitmann referiert über die Adaptierung eines Lehrzimmers im Schulgebäude VII., Lerchenfelderstraße 61, zu einer Schuldienerwohnung und beantragt:

1. Die Adaptierung des leerstehenden Zimmers im Parterre der Knoben-Volksschule VII., Lerchenfelderstraße 61 zu einer Schuldienernaturalwohnung wird der vom Stadtbauamte vorgelegten Projektfzisse und dem Kostenvoranschlage mit dem Betrage von rund 900 K genehmigt.

2. Die Ausführung der Arbeiten hat im kurrenten Wege während der diesjährigen Hauptferien zu erfolgen.

3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission wird zu diesen Herstellungen der Baukonsens erteilt.

(Angenommen.)

(P. Z. 10961, M. N. XVI, 5226.) St.-R. Weitmann referiert über den Antrag der Bezirksvertretung Neubau auf Umbenennung der Döblergasse in Schrankgasse, sowie der Schrankgasse in Döblergasse und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(P. Z. 10922, M. N. XIV, 5452.) St.-R. Rain referiert über den Statthaltereie-Erlaß vom 11. Juli 1907, betreffend das Projekt des k. k. Wiener Krankenanstaltenfonds für die Errichtung einer Höfle'schen Korksteinbarade als Tuberkulosestation im neunten Hofe des k. k. Allgemeinen Krankenhauses, und beantragt, die von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Magistrates bei der kommissionellen Verhandlung am 25. Mai 1907 abgegebene Erklärung genehmigend zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10836, M. N. XV, 7844.) St.-R. Rain referiert über Mehrkosten für Herstellungen im Schulgebäude IX., Marktgasse 2, Alserbachstraße 23, und beantragt, die Mehrkosten per 20 K 33 h (bedeckt) gegenüber dem bewilligten Kostenbetrage von 3140 K nachträglich zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 11062, M. N. VI, 1545.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen des J. Kühnel, Eigentümers der Neubauten in der verlängerten Wafagasse von der Strudelhofgasse bis zur Glams-Halla'schen Realität um Verpachtung des Straßengrundes daselbst zur gärtnerischen Ausgestaltung und beantragt die Gesuchsgewährung gegen einen Pachtzins von jährlich 200 K und eine Kaution von 100 K bis auf jederzeit möglichen Widerruf im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(P. Z. 10851, B. N. VIII, 15252.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen des Vereinsvorstandes vom Werke des heil. Johannes Franziskus Regis um unentgeltliche Überlassung von täglich 8 hl Hochquellenwasser zum normalen Bedarf in dem ihm gehörigen Hause VIII., Tigergasse 15 (Knabenbeschäftigungsanstalt) und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(P. Z. 10934, M. N. I, 7606.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen des Albert Frankl um Zustimmung zur Löschung der auf den Realitäten Einl.-Z. 578, 580, 583 bis 585, 1812, 1813, IX. Bezirk, zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallast, betreffend die Grundabtretung von der Eckbaustelle, sowie Unzulässig-

keit der Herstellung von Ausgängen gegen städtischen Grund und beantragt die Gefuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 11072, M. A. VIII b, 905.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Entscheidung der k. k. steiermärkischen Statthaltereie in Graz vom 17. Juli 1907, Z. 303/23, betreffend Rekurse von zwei Interessenten wider den Baukonjens der k. k. Bezirkshauptmannschaft Liezen vom 22. Februar 1906, Z. 3520, für den Bau der Aquäduktstrecke der Zweiten Hochquellenleitung, und beantragt, die Entscheidung zur Kenntnis zu nehmen und von einer Berufung abzusehen.

(A n g e n o m m e n.)

St.-R. Schreiner referiert über Entscheidungen des k. k. Verwaltungsgeschichtshofes und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen:

(P. Z. 11057, M. A. V, 1810.) Die Entscheidung des k. k. Verwaltungsgeschichtshofes vom 25. Juni 1907, mit der in Stattgebung der Beschwerde der Gemeinde Wien die Entscheidung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 19. April 1905, Z. 1732, betreffend die Kosten der Herstellung der Straße unter der Durchfahrt bei km 4⁵/₆ der Strecke Wien—Stockerau als gesetzlich nicht begründet aufgehoben wurde.

(P. Z. 11058, M. A. V, 1809.) Die Entscheidung des k. k. Verwaltungsgeschichtshofes vom 21. Juni 1907, mit der in Stattgebung der Beschwerde der Gemeinde Wien die Entscheidung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 30. Jänner 1905, Z. 42099, bezüglich der Auflassung der Niveaufkreuzung in km 7⁵ der Nordwestbahnstrecke Wien—Stockerau als gesetzlich nicht begründet aufgehoben wurde.

(P. Z. 11059, M. A. V, 1808.) Die Entscheidung des k. k. Verwaltungsgeschichtshofes vom 31. Mai 1907, mit der der Beschwerde der Gemeinde Wien gegen die Entscheidung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 30. Juni 1906, Z. 3796, betreffend den Umbau der Lokalbahn Wien—Baden teilweise Folge gegeben wurde.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 11043, M. A. XI b, 3638.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen der Gemeindevorsteherung Mauerbach vom 1. April 1907 um eine Subvention von 1000 K behufs Einführung eines engeren Stellwagenverkehrs zwischen dem Bahnhof Weidlingau—Hadersdorf und der Gemeinde Mauerbach und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

St.-R. Hallmann beantragt, der Gemeindevorsteherung Mauerbach die angeforderte Subvention zu bewilligen.

Es wird der Referenten-Antrag angenommen.

Der Antrag des **St.-R. Hallmann** wird abgelehnt.

(A n d e n G e m e i n d e r a t.)

(P. Z. 11085, M. A. XV, 6695.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Ausfertigung eines Diplomes für das Mitglied des Ortschulrates im XV. Bezirke, August Mader, und beantragt:

Der Stadtrat wolle dem Bürger- und Schul-Direktor August Mader in Würdigung seiner langjährigen verdienstvollen Tätigkeit als Mitglied des Ortschulrates das Diplom für zehnjährige Funktion als Ortschulrat ausfertigen lassen.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10882, M. A. III, 2947.) **St.-R. Schreiner** referiert über Gesuche von Verschönerungs- und Gärtnervereinen um Subventionen und beantragt:

Der Stadtrat bewilligt für das Jahr 1907 nachgenannten Verschönerungs- und Gärtnervereinen Subventionen:

dem Hütteldorfer Verschönerungsvereine, dem Verschönerungsvereine Hacking, dem Verschönerungs-Komitee in Salmansdorf, dem Pöbleinsdorfer Verschönerungsvereine und dem Siebinger Wohltätigkeits- und Verschönerungsvereine eine Subvention von je 600 K;

dem Vereine der Gärtner und Gartenfreunde in Hieging, dem Verschönerungsvereine Jedleseer und dem Floridsdorfer Verschönerungsvereine eine Subvention von je 400 K;

der k. k. Gartenbaugesellschaft wird pro 1908 eine Subvention von 400 K bewilligt;

dem Vereine der Gärtner und Gartenfreunde in Döbling wird eine Subvention von 100 K bewilligt.

Das Ansuchen des Verschönerungsvereines von Ober-St. Veit um Bewilligung einer Subvention von 600 K wird mit Rücksicht auf das Gutachten der Bezirksvertretung abgewiesen.

Die Ansuchen des Jedleseer Verschönerungsvereines und des Floridsdorfer Verschönerungsvereines um Beistellung von Schottermaterialen in natura werden abgelehnt.

Zur Deckung der in das Jahr 1907 fallenden Auslagen wird zur Ausgabe-Kubrik XXIV 4 ein erster Zuschußkredit von 400 K pro 1907 bewilligt. (A n g e n o m m e n; a n d e n G e m e i n d e r a t.)

St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Straßenbahnfreikarten beziehungsweise Fahrpreismäßigung und beantragt:

(P. Z. 10667, St. Str. B., 562/Rt.) Die Ausfertigung von zwei Freikarten zur Fahrt auf den Straßenbahnstrecken Fenzlgasse—Felberstraße—Neubaugürtel—Mariahilferstraße—Ring—Burg, beziehungsweise Fenzlgasse—Felberstraße—Gürtellinie—Kreuzgasse auf die Dauer des Jahres 1907 für die Kinder Marie und Karl des Schreibers der städtischen Straßenbahn Franz Wagner wird genehmigt:

Dagegen wird abgelehnt:

(P. Z. 10876, St. Str. B., 628/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte auf die Dauer des Schuljahres 1907/08 für die Tochter Stephanie des Straßenbahn-Kondukteurs Josef Hochleitner zur Fahrt auf der Straßenbahnstrecke Borgartenstraße—Praterstraße—Kai—Schottenring.

(P. Z. 10875, St. Str. B., 624/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte zur Benützung des gesamten Straßenbahnnetzes pro 1907 für den blinden Pfründner, Sesselflechter und Klavierstimmer Wenzel Krey, da der Bittsteller Pfründner ist.

(P. Z. 10780, St. Str. B. 610/Rt.) Die Ausfertigung einer Anweisung zur Fahrt gegen Lösung von Kinderkarten auf der Straßenbahnstrecke Franz Josefs-Kai, Schottenring—Währingerstraße—Pöbleinsdorf für Rudolf Poneschitzky pro 1907.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(P. Z. 10903, St. Str. B., 2774/Up.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen des Wagenführers I. Klasse Matthias Gliebe um Herabsetzung der Kündigungsfrist und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Kündigung des definitiven Wagenführers I. Klasse Matthias Gliebe zur Kenntnis nehmen und die Herabminderung der dreimonatlichen auf eine vierzehntägige Kündigungsfrist gewähren.

(A n g e n o m m e n.)

(P. Z. 10952, M. A. V, 1530.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen des Eisenbahn-Ausschusses der Stadt Feldbach um Unterstützung des Bahnprojektes Feldbach—Gleichenberg—Purkla

und beantragt, mit Rücksicht auf die Auskunft des steiermärkischen Landes-Eisenbahnamtes von der Unterfertigung der Petitionen hinsichtlich des verzeichneten Bahnprojektes vorläufig abzusehen und den Eisenbahn-Ausschuß der Stadt Feldbach hievon entsprechend zu verständigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10984, St. Str. B. 2811/1p.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Kondukteurs II. Klasse Gabriel Rosenfeld um Nachsicht der dreimonatlichen Kündigungsfrist und beantragt, die Kündigung zur Kenntnis zu nehmen, beziehungsweise die Kündigungsfrist gegen Entfall der Gebühren nachzusehen. (Angenommen.)

(P. Z. 10776, St. Str. B. 7687/54, 3.) St.-R. Schreiner referiert über die Festsetzung des Zeitpunktes für die Geltung der Tarifierhöhung auf der Linie nach Schwachat und beantragt, der erhöhte Tarif nach Schwachat hat sofort in Kraft zu treten. (Angenommen.)

(P. Z. 10885, M. A. III, 3923.) St.-R. Schreiner referiert über den Magistratsbericht, betreffend die durch den Sturmwind vom 14. Juli 1907 erfolgte Entwurzelung von Bäumen nächst der Reichsbrücke oberhalb der Ragner Reichsstraße (bei der Abzweigung der Straßenbahn nach Kaiserwiesen) und beantragt, im kommenden Herbst die bezeichneten Windbrüche sowie die nachstehenden Bäume zu fällen und nach Raummetern aus freier Hand gegen Barzahlung zu verkaufen. (Circa 100 m³.) (Angenommen.)

(P. Z. 10884, M. A. III, 3948.) St.-R. Schreiner referiert über die Sicherungsarbeiten an der Ruine Hinterhaus bei Spitz an der Donau und beantragt:

Die Gemeinde Wien erteilt no. des Fondsgutes Spitz an der Donau beziehungsweise des Wiener Bürgerhospitalfondes die Zustimmung, daß die einen Gutsbestandteil bildende Ruine Hinterhaus in Spitz nach dem vom Korrespondenten der k. k. Zentral-Kommission für Kunst- und historische Denkmale Statthalterei-Ingenieur Rudolf Pichler verfaßten Kostenüberschlag per 200 K und unter dessen Aufsicht, beziehungsweise Leitung teilweise restauriert, beziehungsweise an der Ruine die von der Zentral-Kommission als notwendig erachteten Sicherungsarbeiten vorgenommen werden.

Die Gemeinde Wien spricht der k. k. Zentral-Kommission für die aus ihren Mitteln und für die vorangeführten Zwecke bewilligte Subvention von 200 K, ferner der Gemeinde Spitz für die kostenlose Beistellung des notwendigen Kalkes den Dank aus. (Angenommen.)

(P. Z. 11006, St. Str. B., 7786/50, 14.) St.-R. Schreiner referiert über den Bericht der Straßenbahn-Direktion, betreffend das Ansuchen der Bezirksvertretung Josefstadt um Verbesserung des Verkehrs in der Josefstädterstraße, und beantragt, den Bericht genehmigend zur Kenntnis zu nehmen und zu gestatten, daß die Bezirksvertretung von dem Beschlusse und dem Inhalte des Berichtes verständigt werde. (Angenommen.)

(P. Z. 10704, St. Str. B., 7597/41, 13.) St.-R. Schreiner referiert über den Bericht der Straßenbahn-Direktion, betreffend die Elektrifizierung der Dampftramwaylinien, und beantragt:

Der Bericht der Direktion der städtischen Straßenbahn, betreffend das Ausmaß, in welchem die Elektrifizierung der südlichen Dampftramwaylinien derzeit möglich wäre, wird zur Kenntnis genommen und die Direktion beauftragt, die Elektrifizierung der Linie durch die Lainzerstraße bis zur Lainzer Kirche, sowie der Linie nach Ober-St. Veit und ferner den Neubau der Linie durch die Jagdschloßgasse zum Versorgungshause in Lainz vorzubereiten und die Vorarbeiten für den Bau — die Konzessionserteilung vorausgesetzt — tunlichst zu beschleunigen.

Die vorgelegten Projekte, betreffend die Ausgestaltung der Geleiseanlage bei der Neuen Welt und bei der Lainzer Kirche werden prinzipiell genehmigt und ist bezüglich der Herstellung der ganzen Anlage die Einvernahme mit dem Stadtbauamte zu pflegen.

St.-R. Zayka beantragt, die Direktion zu beauftragen, hinsichtlich der Lainzer Schleife ein anderes Projekt vorzulegen.

St.-R. Hoff beantragt, die Direktion zu beauftragen, über die Verdichtung der Züge im XXI. Bezirke, Regulierung der Preise und Anschluß an die Straßenbahn bei der Dresdner-Wallensteinstraße und Augartenbrücke, sowie über die Herstellung einer neuen Linie in der Pragerstraße bis Floridsdorf, Rathaus, zu berichten.

Es wird der Referenten-Antrag mit dem vom St.-R. Hoff beantragten Zusätze, beziehungsweise der vom St.-R. Zayka beantragten Änderung angenommen.

(P. Z. 10665, St. Str. B., 7216/41, 0.) St.-R. Schreiner referiert über die Verlängerung der Straßenbahnlinie Favoritenstraße bis zur Lehmgasse und beantragt:

Der Stadtrat wolle beschließen:

Die Verlängerung der Straßenbahnlinie von der Schleiergasse bis zu der zwischen der Lehmgasse und Grenzackerstraße gelegenen neuen Endstation, sowie die Auflassung der bestehenden Endstation in der Schleiergasse werden nach dem vorliegenden Projekte und Kostenanschläge mit dem Kostenbetrage von 88.000 K, welcher aus dem Investitions-Anlehen zu bedecken ist, genehmigt.

Die Arbeiten sind von der Direktion der städtischen Straßenbahn auszuführen und ist hiebei im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte vorzugehen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10987, St. Str. B., 7822/41, 0.) St.-R. Schreiner referiert über den Bericht der Straßenbahn-Direktion vom 25. Juli 1907, betreffend das Projekt für den Bau einer Straßenbahnlinie durch die Herbeckstraße im XVIII. Bezirke, und beantragt, den Ausbau der Straßenbahn durch die Herbeckstraße vorläufig abzulehnen und die Straßenbahn-Direktion zu beauftragen, anlässlich der Vorlage des Bauprogrammes pro 1908 über diese Angelegenheit zu berichten. (Angenommen.)

(P. Z. 10843, St. G. W., 4102.) St.-R. Hoff referiert über das Ansuchen der Westböhmisches Kaolin- und Schamottewerke um Ausfolgung der im Jahre 1905 erlegten Kaution und beantragt, dem Ansuchen der Westböhmisches Kaolin- und Schamottewerke um Ausfolgung ihrer laut Schlußbrief vom 20. Mai zur Sicherstellung der Lieferung der für den Umbau eines Ofens erforderlichen Materialien erlegten Kaution von 200 K wird unter der Bedingung stattgegeben, daß sich diese Werke schriftlich verpflichten, im Sinne des Punktes 4 der Lieferungsbedingungen, Z. 232/05, die volle Garantie für die Qualität der von ihnen gelieferten Materialien

auf die Dauer von zwei Jahren vom Tage der wann immer erfolgenden Inbetriebsetzung des Ofens zu übernehmen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10881, 10991, 11052, 11086, 10871, 11000, M. A. II, 6326, St. B., 287, M. A. II, 6304, 6097, St. G. W., 4251, 4466.) St.-R. Hof referiert über Gesuche um Gehaltsvorschuß.

(Die Referenten-Anträge werden angenommen.)

St.-R. Hof referiert über Gesuche um Belassung der Bezüge für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage für:

(P. Z. 10890, M. A. IX, 3076.) Franz Blondicek, Desinfektionsarbeiter;

(P. Z. 10936, M. A. IX, 3133.) Franz Rahofer, provisorischer Marktdiener;

(P. Z. 11041, M. A. X, 5747.) Ludwig Zawodsky, Sanitätsdiener;

(P. Z. 11089, M. A. XV, 7856.) Anton Pfeiffer, provisorischer Schuldiener.

(Angenommen.)

(P. Z. 10932, M. D., 2833.) St.-R. Hof referiert über das Ansuchen des Kanzlisten II. Klasse Adalbert Plant um nachträgliche Ausbezahlung seiner zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 12. Juli 1907 eingestellten Bezüge für die Dauer der Waffenübung, d. i. für die Zeit vom 8. bis 28. Juli 1907, und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 10835, M. A. XV, 6660.) St.-R. Hof referiert über die Abänderung des Projektes für den Zubau zum Schulhause XXI, Kuenburggasse 1, und beantragt:

1. Die Schaffung eines Auspeiseraumes und eines Lokales für den Handfertigkeitsunterricht unter Auflassung des projektierten Warteraumes im Souterrain des Zubanes zum Schulhause XXI, Kuenburggasse 1 und die Herstellung eines geschlossenen Stiegenabganges zum Handfertigkeitsraum und die Neuanlage eines zweiten Lichtgrabens für den Auspeiseraum nebst Ausgestaltung desselben nach der vorliegenden Projektskizze und dem Kostenvorschlage des Stadtbauamtes mit dem Betrage von 3500 K wird vorbehaltlich der nachträglichen Zustimmung durch den Gemeinderat genehmigt.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission wird die Planauswechslung bewilligt. (Angenommen.)

(P. Z. 11070, M. A. XV, 8254.) St.-R. Hof referiert über die Auflassung des städtischen Kindergartens XXI, Ragran, Floridsdorferstraße 114, und beantragt:

1. Der öffentliche Kindergarten der Gemeinde Wien im XXI. Bezirke, Ragran, Floridsdorferstraße 114, wird aufgelassen.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die Schließung des Kindergartens zu dem ihm geeignet erscheinenden Zeitpunkte durchzuführen.

3. Die Einrichtungsstücke und Beschäftigungsmittel des aufgelassenen Kindergartens sind bis auf weiteres in dem Gebäude des Kaiserin Elisabeth-Kindergartens der Gemeinde Wien, XXI., Kaiserin Elisabethgasse 35, unterzubringen. (Angenommen.)

(P. Z. 10779, St. B. 11590.) St.-R. Hof referiert über die Nachweisung für die Belastung des Reservefondes mit Ende Juni 1907, und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß der für un-

vorhergesehene Auslagen bestimmte Betrag von . 1.000.000 K — h bereits effektiv mit 341.227 K 28 h belastet ist.

Werden nun die für Rechnung des Reservefondes genehmigten, jedoch noch nicht zur Gebühr erwachsenen Auslagen per 1.845.190 „ 74 h

hinzugerechnet, so ergibt sich eine Gesamtbelastung des Reservefondes mit 2.186.418 „ 74 h

und nach Berücksichtigung der im Sinne der Gemeinderats-Beschlüsse vom 26. Jänner 1864, Pr.-Z. 1679, für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XXI

a 1000 K zu reservierenden 21.000 „ — „

eine solche von 2.207.418 K 02 h

es ist daher der Reservefond um 1.207.418 K 02 h überschritten.

Außerdem stehen laut der zuliegenden Nachweisung noch Auslagen im Gesamtbetrage von 856.081 K 48 h in Vormerkung, beziehungsweise in Antrag. (Zur Kenntnis.)

(P. Z. 11084, M. A. XV, 6893.) St.-R. Schwer referiert über das Ansuchen des Bildhauers Anton Feiler um Ausfolgung der anlässlich der Ausführung der Bildhauerarbeiten für den Schulbau XII, Singrienergasse 21, erlegten Kaution per 110 K, und beantragt, die sofortige Ausfolgung der Kaution ausnahmsweise zu bewilligen. (Angenommen.)

(P. Z. 11021, M. A. XXII, 2409.) St.-R. Schwer referiert über das Ansuchen des Bürgermeisters von Mariazell um Überlassung von Dekorationsgegenständen und beantragt:

Dem Ansuchen des Vize-Bürgermeisters Lang aus Mariazell um leihweise Überlassung von Dekorationsgegenstände anlässlich der im September 1907 stattfindenden feierlichen Besichtigung der neuen Bahnlinie Mariazell—Guswerk wird Folge gegeben und demselben je 20 Stück schwarzgelbe und blaugelbe Steckfahnen, ferner je 30 Stück schwarzgelbe und blauweiße Flaggen und 18 Stück kaiserliche Adler aus Pappe unter der Bedingung zur Verfügung gestellt, daß der Vittelsteller deren Hin- und Rücktransport auf eigene Kosten veranlaßt und die Haftung für jede Beschädigung dieser Dekorationsgegenstände übernimmt. (Angenommen.)

(P. Z. 11030, M. A. III, 3967.) St.-R. Schwer referiert über Mehrkosten für die Errichtung des Rainer-Brunnens im IV. Bezirke und beantragt:

Das Mehrerfordernis von 1694 K 5 h, welches sich bei Errichtung des Rainer-Brunnens auf dem Rainerplatze im IV. Bezirke ergeben hat, wird genehmigt.

Die noch auszahlenden Restbeträge von 975 K 55 h und der aus den eigenen Geldern an die Depositen rückzuvergütende Betrag von 9279 K 69 h, zusammen daher 10.255 K 24 h, werden zur Deckung auf den Reservefond verwiesen. (Angenommen.)

(P. Z. 11090, M. A. XV, 7165.) St.-R. Schwer referiert über den Bericht für das Kursjahr 1906/07 des Fortbildungskurses für Zeichen- und Kunstunterricht, und beantragt:

Der Bericht des Leiters des Fortbildungskurses für den Zeichen- und Kunstunterricht Karl Janoschek wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Der Austritt der angemeldeten Teilnehmer Hermann Bader, Alois Pleichinger, Rudolf Menzel und Ida Frömmel wird zur Kenntnis genommen.

Karoline Mairinger, provisorische Volksschullehrerin II. Klasse, Berta Falk, definitive Lehrerin I. Klasse und Eleonora Zampis, definitive Volksschullehrerin II. Klasse, werden in den Jahrgang des KurSES als Teilnehmerinnen aufgenommen.

Der Kursleiter Karl Janoschek wird ermächtigt, die Teilnehmer am II. Jahrgange des KurSES für den 2. beziehungsweise 5. Oktober 1907 einzuberufen. (Angenommen.)

(P. Z. 10603, St. S., 656.) St.-R. Sch w e r referiert über das Anerbieten des Malers Anton Slavacek zur Ausführung von Ölbildern nach vorgelegten Aquarellzeichnungen (Ansichten aus der Umgebung Wiens) und beantragt, den Maler Anton Slavacek zu beauftragen, den vorgelegten Entwurf eines Ölgemäldes, darstellend „Sievering mit Ausblick auf Wien“, im Ausmaße von 1,35 zu 2 m um 5000 K auszuführen. (Angenommen.)

(P. Z. 10963, M. A. XXII, 2559.) St.-R. Sch w e r referiert über das Ansuchen des Empfangs-Komitees für das in der Zeit vom 23. bis 25. September 1907 in Wien tagende Iron and Steel Institute in London um Bewilligung zur Anbringung des Wappens der Stadt Wien auf dem Umschlag der aus diesem Anlasse erscheinenden Broschüre und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 11036, M. A. VI, 3284.) St.-R. B ü s c h referiert über den Kostenanschlag für die Herstellung des Weges vom öffentlichen Tunnel unter der Station „Weidling“ der Südbahn bis zur Steinackerstraße im XII. Bezirke und beantragt, den vorgelegten Kostenanschlag mit dem bedeckten Erfordernisse von 5014 K 3 h zur Ausführung im kurrenten Wege zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10834, M. A. VI, 69.) St.-R. B ü s c h referiert über die Neupflasterung der Quellenstraße zwischen der Favoritenstraße und Waldgasse im X. Bezirke und beantragt:

1. Der Stadtrat wolle das vorliegende Präliminarprojekt für die Neupflasterung der Quellenstraße zwischen der Favoritenstraße und der Waldgasse im X. Bezirke mit dem veranschlagten Erfordernisse von 17.043 K 50 h genehmigen.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten dem einzigen Differenten Leopold Filistein mit 6 Prozent Nachlaß (gleich 629 K 18 h Ersparnis) übertragen, und

3. zur Deckung des nur bis zu 14.000 K bedeckten Erfordernisses einen Zuschußkredit von rund 2400 K zur Ausgabs-Rubrik XXII 1 b beim Gemeinderate erwirken. (Angenommen.)

(P. Z. 10951, M. A. V, 1791.) St.-R. B ü s c h referiert über den Bericht des Stadtbauamtes, betreffend den Verlauf des Hochwassers vom 14. Juli 1907 in den Wienflußanlagen in Weidlingau und Tullnerbach und beantragt, den Bericht, demzufolge ein nur sehr mäßiger höherer Wasserstand eingetreten ist, die Apparate gut funktionierten und Schäden an den Anlagen nicht konstatiert wurden, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 10883, M. A. III, 3259.) St.-R. B ü s c h referiert über das Anerbieten der Eheleute Robert und Magdalena Mayerhofer zur Überlassung ihrer Realitäten XII., Schönbrunnerstraße 134 a und 134 b um 46.500 K und beantragt:

1. Zur Durchführung des Gaudenzdorfergürtels erwirbt die Gemeinde Wien von Robert und Magdalena Mayerhofer die im Grundbuche über Gaudenzdorf unter Einl.-Z. 94 und 176 inliegenden Liegenschaften XII., Schönbrunnerstraße 134 b und 134 a mit einem Katastralausmaße von zusammen 432 m², wie sie liegen und stehen, um den Gesamtpauschalpreis von 46.500 K, d. i. zirka 107 K 63 h per Quadratmeter im Sinne des Magistrats-Antrages.

2. Die aus der Einlösung dieser beiden Häuser erwachsenden Kosten sind aus dem Investitionsanlehen, und zwar aus dem für die Einlösung von Realitäten bestimmten Teilbetrage desselben zu bestreiten.

3. Die beiden Häuser XII., Schönbrunnerstraße 134 a und 134 b sind zu dem nächstmöglichen Termine zu räumen und nach erfolgter Räumung sofort abzutragen.

4. Diese Abtragung ist im Wege einer von der Magistrats-Abteilung III durchzuführenden schriftlichen öffentlichen Offertverhandlung zu vergeben.

(Angenommen; Punkte 1 bis 3 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10189, M. A. X, 5071.) St.-R. B ü s c h referiert über die Mehrkosten für den Bau der Sanitätsstation im X. Bezirke und beantragt, die gegenüber dem bewilligten Kostenbetrage per 352.066 K eingetretenen Mehrkosten per 45.000 K (für die Herstellung eines Dampfchornsteines, Aufsetzung eines Stockwerkes auf das Desinfektionsgebäude, sowie für die Abgrabung des Bauplatzes infolge der nachträglich erfolgten Änderung des Niveaus) zu genehmigen. Dieser Betrag ist im Budget des Jahres 1908 sicherzustellen. (Angenommen.)

(P. Z. 11025, M. A. XII, 32075.) St.-R. B ü s c h referiert über die Entscheidung der Baudeputation vom 24. Juli 1907, betreffend die Erteilung einer Frist für den Wiener Frauenheim zur Herstellung einer dem Parzellierungskonsense entsprechenden Einfriedung der Realität, Einl.-Z. 101 Ober-Weidling, Schönbrunnerstraße im XII. Bezirke, und beantragt, im Sinne des Bezirksamts-Antrages den Rekurs an das l. l. Ministerium des Innern zu ergreifen. (Angenommen.)

(P. Z. 11022, M. A. XXII, 2584.) St.-R. B ü s c h referiert über die Entscheidung der l. l. n.-ö. Statthalterei vom 16. Juli 1907, betreffend die Beitragsleistung zu den Kosten für Bauherstellungen an der Pfarrkirche „Zu den heil. Schutzengeln“ im IV. Bezirke und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(P. Z. 10939, M. A. X, 1951.) St.-R. B ü s c h referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergabe der Arbeiten und Lieferungen für die neue Sanitätsstation im X. Bezirke, Arsenalstraße, und beantragt, zu übertragen:

die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung an die Bestbieterin, die Firma F. Dutka gegen eine von ihr angesprochene Gesamtentschädigung von 5493 K 53 h gegen Verrechnung der Einheitspreise.

Die Lieferung von Gasöfen, Gasbadeöfen und Cofchern der Bestbieterin, der Firma Schinzel & Komp. gegen eine von ihr

angesprochene Gesamtentschädigung von 1054 K 50 h gegen Verrechnung der Einheitspreise.

Die Lieferung der Wassereinleitungsarbeiten und Klosettwerkstellungen an Josef Med gegen 16 Prozent Nachlaß von den Kostenanschlagspreisen, d. i. 1352 K 32 h. (Angenommen.)

(P. Z. 10849, M. A. XV, 7290.) St.-R. Büsch referiert über das Detailprojekt für den Bau einer Doppel-Volks- und Bürgerschule, X. Bezirk, Thavonatgasse, und beantragt:

Das vom Stadtbauamte ausgearbeitete Detailprojekt für den Bau einer Doppel-Volks- und Bürgerschule, X., Thavonatgasse (Randhartingergasse, Quellenstraße) in welchem für eine seinerzeit einzurichtende Schulkinder-Auspeisestelle durch Anbringung der erforderlichen Heiz- und Ventilationsschläuche zc. Vorfrage getroffen erscheint, mit dem buchhalterisch adjustierten Kostenbetrage von 821.712 K 86 h wird genehmigt.

Der Bau ist im September 1907 zu beginnen, noch in diesem Jahre in Rohbau vollendet unter Dach zu bringen und bis Mitte August 1908 benützlich fertigzustellen.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission wird für den Schulbau der Baukonsens erteilt.

Für je zwei Risalite gegen die Thavonat- und Randhartingergasse mit einem Vorsprunge von 30 cm, beziehungsweise 15 cm vor der Baulinie und 11 m, beziehungsweise 4 m Länge und für drei Risalite gegen die Quellenstraße mit einem Vorsprunge von 15 cm, beziehungsweise 30 cm, beziehungsweise 15 cm vor die Baulinie und 8·15 m, beziehungsweise 20·44 m, beziehungsweise 8·15 m Länge wird die Inanspruchnahme öffentlichen Straßengrundes gestattet.

Die vorstehenden Genehmigungen erfolgen vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Gemeinderates.

Die für den Schulbau nötigen Arbeiten und Lieferungen sind in der Weise sicherzustellen, wie dies aus der vom Stadtbauamte verfaßten und von der Stadtbuchhaltung abgeänderten Zusammenstellung ersichtlich ist.

Für Genußzwecke wird ein tägliches Hochquellenwasserquantum von 50 hl und für Nutzzwecke (Abortspülung) ein tägliches Wientalwasserquantum von 100 hl bewilligt.

Für die elektrische Beleuchtung und den Gasverbrauch werden jährlich 2600 K bewilligt.

Dem mit der permanenten Überwachung der Bauführung zu betrauenden Beamten des Stadtbauamtes gebührt der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 4 K täglich.

Die Offertverhandlung ist sofort auszusprechen.

Die Frist für die Einbringung der Offerte wird mit 14 Tagen festgesetzt. (Angenommen.)

(P. Z. 10807, M. A. III, 3879.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Tapezierers Franz Strasky um Sistierung der Demolierung des städtischen Hauses XII., Hauptstraße 14, beziehungsweise um Belassung der gemieteten Werkstätte, sowie des Geschäftslokales bis zum Maitermin 1908 und beantragt, in Ergänzung des Beschlusses vom 31. Juli zu bedingen, daß Strasky und Raß die Kosten zu tragen haben behufs Bestellung und Namhaftmachung eines beeideten Sachverständigen, der die Verantwortung übernimmt, daß das Haus bis Mai stehen bleiben kann. (Angenommen.)

(P. Z. 11027, B. A. XX, 31221.) St.-R. Straßer referiert über die Statthaltereien-Entscheidung vom 26. Juli 1907, betreffend

die Verleihung einer Gast- und Schankgewerbe-Konzession mit dem Betriebsorte XX., Dresdnerstraße 126 an Karl Maximilian Glaser, und beantragt, von der Ergreifung des Rekurses abzusehen.

Über Antrag des St.-R. Rain wird beschlossen, den Rekurs zu ergreifen.

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Kommissär der Gewerbe-Inspektion.

Kund-Erlaß der k. k. n.-ö. Statthaltereien vom 21. August 1907, Z. I a-2348:

Der Herr k. k. Handelsminister hat zufolge Erlasses vom 26. Juli 1907, Z. 22362, im Einvernehmen mit dem Herrn Minister des Innern den Adjunkten an der k. k. Montanistischen Hochschule in Leoben, Erich Bartel, zum Kommissär der k. k. Gewerbe-Inspektion in der IX. Rangklasse der Staatsbeamten ernannt und ihn mit 1. August 1907 dem k. k. Gewerbe-Inspektorate in Wien, IV, zur Dienstleistung zugewiesen.

Ankauf und Verkauf von Staatspapieren durch das k. k. Postsparkassenamt.

(Neuerlicher Hinweis.)

Zufolge Kundmachung der Ministerien der Finanzen, des Handels, des Innern, für Kultus und Unterricht und der Justiz vom 19. Jänner 1905, N.-G.-Bl. Nr. 50, werden seit 1. April 1905 der An- und Verkauf von Staatspapieren für politische Fonde und Anstalten, Korporationen, Stiftungen, Kirchen zc., sowie für Depositenämter und kumulative Waisenkassen und die Vermittlung der hiemit verbundenen Vinkulierungen und Devinkulierungen, soweit die genannten Geschäfte bis dahin von der Staats-Zentralkassa vermittelt worden waren, unter den gleichen Modalitäten von dem Postsparkassenamte besorgt.

Die Staats-Zentralkassa wurde mit Erlaß des k. k. Finanzministeriums vom 6. Mai 1905, Z. 30858, beauftragt, diesbezügliche Ansuchen unter Hinweisung auf obige Kundmachung zurückzuweisen.

Trotzdem die genannte Kassa hievon alle diesbezüglich mit ihr früher im Geschäftsverkehre gestandenen Ämter, Anstalten und Korporationen mittels Zirkulares in Kenntnis gesetzt hat, langen noch immer zahlreiche derartige Ansuchen und Wertsendungen von Parteien, insbesondere von Pfarrämtern, dort ein, welche von der Staats-Zentralkassa rückgesendet werden müssen, wodurch den Parteien unnötige Kosten verursacht werden.

Derartige Ansuchen und Wertsendungen sind daher in Zukunft ausnahmslos und lediglich an das k. k. Postsparkassenamt zu richten.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 18. bis 24. August 1907.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 264.837 kg	Und zwar aus:	
	Wien	210.825 kg
	dem sonst. Niederösterreich . .	15.248 "
	Oberösterreich	608 "
	Steiermark	47 "
	Mähren	5.944 "
	Galizien	30.467 "
	Ungarn	199 "
	Bukowina	1499 "
Kalbfleisch . . . 9.536 kg	Und zwar aus:	
	Wien	1.496 kg
	dem sonst. Niederösterreich . .	35 "
	Mähren	130 "
	Galizien	7.846 "
	Ungarn	8 "
	Bukowina	21 "
Schafffleisch . . . 3.885 kg	Und zwar aus:	
	Wien	50 kg
	dem sonst. Niederösterreich . .	20 "
	Galizien	2.939 "
	Bukowina	876 "
Schweinefleisch . 129.526 kg	Und zwar aus:	
	Wien	79.935 kg
	dem sonst. Niederösterreich . .	1.285 "
	Böhmen	138 "
	Mähren	4.632 "
	Galizien	6.735 "
	Ungarn	33.428 "
	Kroatien	3.373 "
Kälber 1.786 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	487 St.
	dem sonst. Niederösterreich . .	33 "
	Mähren	96 "
	Galizien	1.163 "
	Ungarn	6 "
Schafe 58 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	29 St.
	dem sonst. Niederösterreich . .	16 "
	Oberösterreich	2 "
	Galizien	11 "
Schweine 489 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	443 St.
	dem sonst. Niederösterreich . .	20 "
	Mähren	15 "
	Galizien	6 "
	Ungarn	5 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	(Siedfleisch von K — 68 bis 1·76 per Kg.
	Rostbraten u. Nieren " " 1·40 " 2·20 " "
Kalbfleisch	" " — 88 " 1·90 " "
Schafffleisch	" " — 80 " 1·28 " "
Schweinefleisch	" " 1·20 " 1·74 " "
Kälber	" " 1— " 1·50 " "
Schafe	" " 1— " 1·24 " "
Schweine	" " 1·20 " 1·52 " "

Der Marktverkehr war bei annähernd gleich starken Zufuhren ziemlich lebhaft; Kälber, Kalbfleisch, Schafe und Schafffleisch zogen im Preise um 6 bis 10 h an, während Schweine und Schweinefleisch (besonders abgezogene Ware), dann Rindfleisch bei flauer Nachfrage zu vorwöchentlichen Preisen verkehrten; galizische Ware war gefragt. Per Bahn langten 62 Waggon mit 155·4 t, von der Ersten Wiener Großschlächtereier-Aktiengesellschaft 12.545 kg Rindfleisch und 2 Kälber ein.

Pferdemarkt vom 23. August 1907.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 345 Pferde.
128 Schlachtpferde und 217 Gebrauchspferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 200 bis 1100 K per Stück
" Schlachtpferde 60 " 200 " " "
Der Markt war lebhaft.

Schlachtviehmarkt vom 26. August 1907.

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 24. August 1907).

1. Gesamtauftrieb: 4565 Stück, und zwar:

Mastvieh	2572 Stück
Weidevieh	543 "
Beinlvieh	1450 "
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	175 "

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen 2570 Stück	Rühe 748 Stück
Stiere 1047 "	Büffel 200 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	3172 Stück
" Galizien und der Bukowina	369 "
" dem sonstigen Österreich	1024 "
" dem Auslande (Italien)	— "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität	von 75 bis 102 K (extrem bis 105 K)
" II. "	67 " 91 "
" III. "	60 " 74 "

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität	von 84 bis 92 K (extrem bis 96 K)
" II. "	76 " 82 "
" III. "	— " — "

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität	von 91 bis 100 K (extrem bis 105 K)
" II. "	78 " 87 "
" III. "	72 " 73 "
Stiere	66 " 80 " (" " 86 ")
Rühe	58 " 72 " (" " 89 ")

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 18. bis 24. August 1907.

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Weizengrieß	1 kg	28	40		
Auszugmehl	"	26	40		
Mundmehl	"	24	36		
Semmelmehl	"	22	32		
Bohlmehl	"	18	28		
Futtermehl	100 kg	14 80	21 20		
Kaisersemmel à 4 h 1 St.	3-8 bis 7-6 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel " 4 " "	5-0 bis 9-8 dkg	—	—	—	—
" " 2 " "	2-5 bis 6-0 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot	1 kg	20 6	35 9		
Weißgemischtes Brot	"	18 2	33 1		
Schwarzgemischtes Brot	"	20	30 4		
Erbisen, ganz	1 kg	28	50		
" gespalten	"	36	72		
Linjen	"	72	1 02		
Bohnen	"	28	60		
Hirse	"	32	48		
Rollgerste	"	40	72		
Reis	"	38	76		
Kaffee, roh	"	2 32	5		
" gebrannt	"	2 80	5 60		
Kakao	"	5 80	10		
Schokolade	"	2 80	6		
TEE	"	6 20	20		
Zucker	"	68	82		
Honig	"	1 20	3 20		
Bohnen, grün	1 kg	20	36		
Erbisen, grün, in Schoten	"	24	50		
Paradiesäpfel	"	20	40		
Kohl, grün	30 St.	60	1 60		
" " "	1 "	4	20		
Kohlrüben	30 "	30	1		
" " "	1 "	2	10		
" " "	30 "				
" " "	1 "				
Kraut, weißes	30 "	80	6		
" " "	1 "	4	24		
Salat, in " Häupteln	30 "	45	1 20		
" " "	1 "	2	10		
Spinat	1 kg	40	80		
Rüben, weiß	1 St.	4	8		
" gelb	"	2	8		
" rot	"	4	8		
Sauerkraut	1 kg	24	28		
Sauere Rüben	"	24	28		
Knoblauch	"	36	60		
Zwiebel	"	12	28		
Erdbäpfel, vorjährige	100 kg				
" " "	1 "				
" heurige	100 "	6	12		
" " "	1 "	8	16		
" Kipfel, vorjährige	100 "				
" " "	1 "				
" " heurige	100 "	18	20		
" " "	1 "	20	24		
Rindsfilz	1 kg	70	1 30		
Rindschmalz	"	2	3 20		

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Schweinfilz	1 kg	1 50		1 92	
Schweinschmalz	"	1 50		1 82	
Schweinspeck	"	1 40		2	
Unschlitt, geschmolzen	"	94		1 28	
Milch	1 l	24		32	
Rahm	"	80		2	
Topfen	1 kg	30		80	
Butter	"	2		3 20	
Margarine	"	1 68		2	
Eier, frische um 2 K	30-40 St.	—	—	—	—
" eingelegte um 2 K	—	—	—	—	—
Barben	1 kg	1 40		1 60	
Brachsen	"	1 40		1 60	
Torellen	"	6		11	
Hechte, lebend	"	2 20		3 60	
" tot	"	1 60		2 40	
Karpfen, lebend	"	2		2 40	
" tot	"	1 20		1 80	
Lachse	"	8		16	
Schaiden	"	5			
Schille	"	2 20		4	
Sterlette	"				
Stodffische	"				
Schellfische	"	56		1 30	
Weißfische	"	80		1 20	
Krebse	1 St.	10		1	
Huhn, junges, gepuht	1 St.	90		1 50	
Maßhuhn, gepuht	"	1 10		3	
Poulard	"	1 60		4 50	
" steir.	1 kg	3		5	
Kapaun	1 St.				
" steir.	"				
Ente	"	2 60		4	
Gans	"	2 80		6	
Indian	"				
Taube	"	50		1	
Fasan	1 St.				
Rebhuhn	"	60		1 60	
Wildente	"	1 20		2 80	
Wildgans	"				
Hase	"				
Hirschfleisch	1 kg	70		2 80	
Rehfleisch	"	80		1 80	
Schwarzwild	"	2 60		3 20	

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Heller	Detailpreise (mit Zuwage)					
	Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleisch		In den Markthallen		In den Bänken der Fleischhauer und Fleischer	
	von	bis	von	bis	von	bis
Fleischgattungen						
Rindfleisch, { vorderes	100	160	120	170	100	180
{ hinteres	120	190	148	210	120	220
Kalbfleisch	96	240	120	250	100	280
Schafffleisch	64	180	80	176	80	200
Schweinfleisch	150	220	162	220	126	260
Pferdefleisch, { vorderes					68	104
{ hinteres					80	120

Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimperger).

Überzicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom
16. bis 22. August 1907.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende	1722
Dienstsuchende	1401
Lehrstellenjuchende	31
Zusammen	3154

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten	1555
Dienstplätze	1318
Lehrstellen	69
Zusammen	3442

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende	1433
Dienstsuchende	1178
Lehrlinge	23
Zusammen	2634

Baubewegung

vom 23. bis 26. August 1907.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

XVI. Bezirk: Montleartgasse, Koppstraße, Kat.-Parz. 1657/9, 1657/11, 1657/12, von Karl Reinhart, Bauführer Karl Reinhart (50985).

Zubauten.

XVII. Bezirk: Hernals, Neuwaldeggerstraße 41, von Dr. Julius Mantner, ebenda, Bauführer Albert Paar (37102).

XX. Bezirk: Leitbaftraße, Evid.-Nr. 241, von Johann Bachl nos. Marie Mifel (6180).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Tiefer Graben 34, von Philipp B. Löw, Bauführer Anton Hofmann (6086).

" " Himmelpfortgasse 13, von Alois Nobl, Baumeister (6138).
" " Reutorgasse 1, von Dr. Johann Ebele, Hof- und Gerichtsadvokat, Bauführer Karl Haas (6146).

II. Bezirk: Stephaniestraße 4, von Dr. Olga Steindler durch Leo Steinig (6127).
" " Kleine Schiffgasse 20, von Ludovika Melkus, Baden, Bauführer M. Gasselseder (6155).

III. Bezirk: Adamsgasse 5, von M. Sonnenjchein, Bauführer C. Mayer (6126).

" " Rajumofstgasse 34, von Franz Klement, Maurermeister (6173).

IV. Bezirk: Brahmplatz 4, von Dr. Franz Franter, Advokat, Bauführer F. Hoppe (6150).

VI. Bezirk: Stumpergasse 1, von Ernst Alder, Bauführer M. Draxelmeyer (6177).

VII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 61, von der Magistrats-Antrages XV (6156).

IX. Bezirk: Währingergürtel 120, von Karl Kraus, Bauführer Josef Trübl (6082).

IX. Bezirk: Schlickgasse 5, von Moritz Edler v. Wilhelm und Karl Kuffner (6091).

" " Hölzgasse 18, von Robert Bukowitz, Bauführer K. Haas (6114).

XVI. Bezirk: Artlgasse 40, von Julius Frankl (50979).

" " Wichtelgasse 10, von Eduard Ramhartner, Bauführer Edmund Schwarzer (51244).

" " Kömmergasse 23, von Otto Morlad, Bauführer Josef Schwarz (51320).

" " Wichtelgasse 56, von Franz Gossenreiter, Bauführer Franz Klement (51411).

" " Arnetzgasse 72, von Franz Hohlecker, Bauführer Josef Schimek (51641).

" " Kollburggasse 12, von Rudolf Wiszkoecsil, Bauführer Adolf Slaby (51642).

" " Albrechtstreichgasse 32, von Friedrich Dworal, Bauführer Julius Schneider (51643).

" " Arnetzgasse 100, von Adam Rittnaus (51984).

" " Koppstraße 46, von Josef Haida, Bauführer Engelbert Schrammel (48169).

" " Maroltingergasse 92, von Martin Zett, Bauführer Adolf Roffi (48170).

" " Avelgasse 12, von J. Brenner, Bauführer Josef Grünbed (48361).

" " Haberlgasse 37, von Wilhelmine Helepart, Bauführer Karl Kobermann (48461).

" " Ortatringerstraße 91, von der Aktiengesellschaft Ignaz und Jakob Kuffner, Bauführer Johann Niesel (49542).

" " Sulmgasse 7, von Anna Haindl, Bauführer Ferdinand Schindler (49603).

" " Hofferplatz 1 und 2 von Friedrich Stagl (49893).

" " Wenzelgasse 15, von Eduard Medel, Bauführer Josef Drbal (49892).

" " Grillmayergasse 5, von Moritz v. Kuffner, Bauführer Dithmar Nowak (50001).

" " Friedrich Kaiserlgasse 16, von Hugo Schubert, Bauführer Franz Friß (50763).

XVII. Bezirk: Hernals, Geblergasse 42, von J. Ebermann, ebenda, Bauführer J. Grünbed (37169).

" " Schafberg, von K. Steinlechner, Förgerstraße 26, Bauführer S. Halla (37168).

" " Hernals, Hauptstraße 55, von Georg Klein, Bauführer J. Grünbed (37170).

XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Pyrtergasse 17, von Heinrich Winkler, V., Kleebergasse 7 (18947).

Diverse geringere Bauten.

II. Bezirk: Schuppen, Handelskai, Einl.-Z. 1433, 1434 von Alex. Friedman (6130).

XIX. Bezirk: Unter-Döbling, Hungerberggasse 11, von J. Baroch, ebenda, Bauführer Friedrich Bayer's Witwe (18841).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern zc.

XIV. Bezirk: Johustraße 67, von Franz Profsch (2423).

" " Preysingergasse 21 bis 33, von Karl Lubovsky (2424).

" " Preysingergasse 32, von Karl Lubovsky (2425).

XV. Bezirk: Herklotzgasse 17, von Adolf Slaby (1905).

" " Mariabilferstraße 166, von Johann Seidl (1906).

XVI. Bezirk: Friedrich Kaiserlgasse 19, von Hugo Schubert (50763).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

I. Bezirk: Wiesingerstraße 3, von Jg. Kruszynsky, VI., Brückengasse 8a (6119).

II. Bezirk: Saganer Reichstraße, Parz. 2495/1, von Rudolf Reichelt, Baumeister (6163).

III. Bezirk: Erdbergermais, Einl.-Z. 2149, 2150, von der Produktiv-Genossenschaft der Fleischhelfer (6099).

VI. Bezirk: Engelgasse 1, von Dr. Alfred Nagl, Advokat, nos. Franz Graf Folliot de Crenneville-Poutet (6149).

XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Obkirchgasse, Einl.-Z. 684, von Elisabeth und Georg Ganglbauer, Billrothstraße 83a (18928).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. XV, Z. 7071.

21. August 1907.

Schulbau XI., Bachmeyerstraße, Rinnböckstraße.

Baumeisterarbeiten.

Kamenicky Emanuel	— Nachlaß 11·8%.
Bohdal Matthäus	— Nachlaß 14%.
König W.	— Nachlaß 12·1%.
Schneider Johann	— Nachlaß 7·5%.

Romanzementlieferung.

Aktiengesellschaft der k. k. priv. hydraulischen Kalk-Portlandzementfabrik zu Perlmoos	— Aufzahlung 5%.
Waldmühle, Portland- und Romanzementwerke Aktiengesellschaft in Rodaun	— Zu den veranschlagten Kostenpreisen.

Trägerlieferung.

Wahlberg Max	— Eigene Preise.
Zuhos Julius & Komp.	— Eigene Preise.

Stukkaturarbeiten.

Hauschulz Ludwig	— Zu den veranschlagten Kostenpreisen.
Chwatal Franz	— Nachlaß 6%.
Wapanit Franz	— Nachlaß 5%.

Dushty Josef & Anton Finda	— Nachlaß 8% für Stukkaturarbeiten. Aufzahlung 15% für Regiearbeiten.
Zettner Anton	— Nachlaß 6%.

Steinmetzarbeiten.

Schäftner Leopold	— Nachlaß 29%.
Allgemeine österreichische Baugesellschaft	— Nachlaß 16·5% für harten Kaiserstein. Nachlaß 28·5% für böhmischen Granit. Nachlaß 9% für harten weißen Kaiserstein. Nachlaß 27·5% für Granit. Nachlaß 31%, wenn Post 8 statt Falz und Schräge vor und rückseitig schräge angearbeitet wird. Die nach Post 32 herzustellenden Arbeiten gegen Detailverrechnung zu den Tarifpreisen.
Lupprich Josef	— Nachlaß 27% für Stufen Post 8 mit Tragsfalz ausgeführt. Nachlaß 29·25% mit Schräge. Regiearbeiten gemäß Tarif.
Hausser Eduard	— Nachlaß 22%.

Zimmermannsarbeiten.

Tröster Simon	— Nachlaß 10%.
Zanisch Wenzel	— Nachlaß 6%.
Follat Emil	— Nachlaß 8%.
Regiearbeiten zu den Voranschlagspreisen.	
Renner Johann	— Nachlaß 8%.
Tauber Anton	— Nachlaß 13·5%.

Spenglerarbeiten.

Ragl Johann	— Nachlaß 10%.
Marwan Johann	— Nachlaß 10%.
Kutschirel Jacques	— Nachlaß 10%.
Katlein Friedrich	— Nachlaß 15%.
Schuhmann Karl	— Nachlaß 10·5%.

Ziegeldeckerarbeiten.

Heigl Alois	— Nachlaß 18%.
-------------	----------------

Bautischlerarbeiten.

Küttag Johann	— Nachlaß 14·5%.
Thiel Franz	— Nachlaß 12·7%.
Walter's Karl Nachfolger Julius Zieleniecky	— Nachlaß 9%.
Schromm Franz	— Nachlaß 12%.
Stepanek Karl	— Nachlaß 14%.
Miesicz Gustav	— Nachlaß 14%.

Schlosserarbeiten.

Lach Josef	— Nachlaß 16·5%.
Veran Johann	— Nachlaß 16%.
Siroty Matthias	— Nachlaß 15%.
Sasse Heinrich	— Nachlaß 9·2%.
Bidla Franz	— Nachlaß 16·5%.
Teuschler Josef	— Nachlaß 5%.

Anstreicherarbeiten.

Rabda Josef	— Nachlaß 12%.
Storch Johann	— Nachlaß 20·5%.

Grün & Widmann	— Nachlaß 12%.
Weidl Karl	— Nachlaß 21%.

Glasarbeiten.

Walter Josef	— Nachlaß 2%.
Zeller Rudolf	— Nachlaß 2%.
Windisch Gottlieb	— Nachlaß 8%.
Ellend Bernhard	— Nachlaß 12%.
Kanfl's Josef Witwe & Sohn	— Nachlaß 17%.
Fritsch Ernst	— Nachlaß 12%.

Tapezierarbeiten.

Dimmel Karl	— Nachlaß 10%.
Straschy Franz	— Nachlaß 10%.
Peznik Heinrich	— Nachlaß 8%.
Aufzahlung 2% für massive Messingscheibe.	
Hergl Leopold	— Nachlaß 5%.
Lüttge Karl	— Nachlaß 18%.

Terrazzopflasterung.

Nella S. & Komp.	— Nachlaß 6·5%.
Reinbl Johann	— Nachlaß 6%.
Kriwanek Heinrich	— Nachlaß 2%.
Hammer Albert	— Nachlaß 9%.

Tonwarenlieferung.

Gebrüder Andreae	— Aufzahlung 29%.
------------------	-------------------

Wasserleitung und Kesselherstellung.

Maluschel & Komp.	— Nachlaß 19%.
Wityska Peter	— Nachlaß 10%.
Red J.	— Nachlaß 19%.
Lex Franz	— Nachlaß 19·2%.
Arocker Friedrich	— Nachlaß 19%.

Elektrische Beleuchtung.

Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft „Union“	— Gesamtpreis 3714 K 60 h.
Bosfelmann Nikola	— Gesamtpreis 4585 K 83 h.
Kurmayer K.	— 3632 K 90 h.
Bergmann Robert	— Gesamtpreis 5018 K 80 h.
Hofmann Adolf	— Nachlaß 4%.
Sturm & Komp.	— Gesamtpreis 5420 K 20 h.
Siemens-Schuckert-Werke	— Gesamtpreis 6925 K 7 h.
Salzer & Thie	— 5791 K 50 h.
Ditmar & Gebrüder Brünner	— 1905 K 20 h für Beleuchtungskörper.
Arocker Friedrich	— Gesamtpreis 5526 K 38 h. Rebenarbeiten, Regie und Unvorhergesehenes 593 K 35 h.

Möbeltischlerarbeiten.

Walter's Karl Nachfolger, Julius Zieleniecki	— Nachlaß 13%.
Syfora Adalbert	— Nachlaß 13%.

Schulbänkelieferung.

Küttag Johann	— Nachlaß 7%.
Schromm Franz	— Nachlaß 5%.
Kurial Hans, Graz, Wienerstraße 198	— Eigene Preise.

Turnsaaleinrichtung.

Hergl Leopold	— Nachlaß 10% Turnmatrassen.
Plaschkowitz J.	— Nachlaß 6%.
Keller Robert, Viefitz, Österreichisch-Schlesien	— Nachlaß 8%.

Blitzableiter.

Bosfelmann Nikola	— 308 K 25 h.
Bergmann Robert	— 326 K.
Hofmann Ad.	— Nachlaß 9%.
Siemens-Schuckert-Werke	— 300 K 10 h.
Salzer & Thie	— 284 K.
Kurmayer K.	— Gesamtpreis 580 K 60 h.

Niederdruckdampfheizung:

a) Heizanlage.

Zentral-Heizungswerke	— 24.247 K 69 h.
Unzeitig Franz	— 21.847 K 68 h.
Kasfl & Bentke	— 19.649 K 87 h.
Wlassat & Hadwiger	— 20.653 K 20 h.
Hable Hans	— 21.353 K 87 h.
Bacon J. L.	— 22.826 K 72 h.
Kurz, Rietschel & Henneberg	— 22.849 K 86 h.
Körting, Aktiengesellschaft	— Gesamtpreis 23.005 K 66 h.
Haag Johannes	— Gesamtpreis 21.742 K 22 h.

b) Kessel.

- Kurz, Rietschel & Henneberg — 4400 K.
 Poppel A. & Söhne — Gesamtpreis 3390 K.
 Rörting, Aktiengesellschaft — Gesamtpreis 4760 K.
 Bacon J. P. — Gesamtpreis 3900 K.
 Haag Johannes — Gesamtpreis 4020 K.
 Linoleum-Fußbodenfabrik — Eigene Preise.

* * *

Mag.-Abt. VI, 3. 11.
 24. August 1907.

Regulierung und Umpflasterung der Vorderen Zollamtstraße vor der Großmarkthalle im III. Bezirke.

Erd- und Pflasterungsarbeiten mit der Ausrufsumme von 11.137 K 27 h und 1000 K Pauschale.

- Kraft Franz — Nachlaß 10%.
 Schußmann Johann — Nachlaß 7 1/2%.
 Naturasphaltarbeiten mit der Ausrufsumme von 6128 K 50 h und 400 K Pauschale.
 Bofch Johann — Nachlaß 26% für Naturasphalt.
 Nachlaß 26% für Kunstrasphalt.
 Günther Karl — Nachlaß 28%.
 Österreichische Asphalt-Aktiengesellschaft — Nachlaß 33%.
 The Reichatel Asphalt Company — Nachlaß 30%.
 Grafe's Otto Nachfolger — Nachlaß 27 1/8%.
 Kunstasphaltarbeiten mit der Ausrufsumme von 2464 K.
 The Reichatel Asphalt Company — Zu den Kostenanschlagspreisen.
 Österreichische Asphalt-Aktiengesellschaft — Nachlaß 10%.

* * *

Mag.-Abt. IX, 3. 1490.
 26. August 1907.

Marmorplattenlieferung für die Ausgestaltung der Großmarkthalle.

- Francini A. — Aufzahlung 25%.
 Masini R. — Aufzahlung 5%.
 Hauser Eduard — Aufzahlung 35%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

17. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

- Schröter Wilhelm — Goldarbeitergewerbe — XV., Goldschlagstraße 22.
 Schweikhardt Josef — Schilder- und Schriftenmalergewerbe — XVII., Kesselfgasse 4.
 Slama Anton — Tischlergewerbe — XII., Flurschützstraße 17/19.
 Sobel Alfons — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Gschwandnergasse 3.
 Spitzer Sigmund — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Bergsteiggasse 28.
 Stadlbauer Hermine Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Weidlinger Hauptstraße 99.
 Strassl Josef — Tischlergewerbe — XII., Weidlinger Hauptstraße 14.
 Sykora Fridolin — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Hernalsgürtel 23.
 Tomischil Franz — Schlossergewerbe — XVII., Geblergasse 5.
 Trca Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernalsgürtel 41.
 Winter Franz — Schilder- und Schriftenmalergewerbe — XII., Herthergasse 31.
 Wißböck Marie — Pferdefleisch- und Pferdefleischwaren-Verschleiß — XVII., Wattgasse 71.
 Wodicka Josefina — Witwenfortbetrieb des Rauchfangkehrergewerbes nach ihrem verstorbenen Gatten Franz Wodicka — IV., Fleischmannngasse 8.
 Wollmarker Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Heugasse 26.
 Zeinlinger Johann jun. — Milchmeiergewerbe — XIII., Breitenfeersstraße 9.

* * *

19. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

- Offene Handelsgesellschaft: Balassa & Grün (öffentliche Gesellschafter: Emanuel Balassa, Julius Grün) — Gemischtwarenhandel — IX., Nierbachstraße 7.
 Bedner Amalia, geb. Kraus — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Raasgraben 1.
 Bisau Marie Magdalena — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIX., Heiligenstädterstraße 54.
 Blaasch Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Wienstraße 17.
 Bolbrino Anna — Damenkleidermachergewerbe — XIV., Daberggasse 10.
 Bonella Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI., Gräßlplatz 5.
 Bottner Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kirchengasse 8.
 Braunsteiner Auguste, geb. Wawra — Zimmerputzergewerbe — IV., Margaretenstraße 25.
 Bretschneider Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Friedlgasse 21.
 Brudner Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Wondschengasse 3.
 Brücka Jakob — Schuhmachergewerbe — III., Wasserstraße 29.
 Dürmayer Peter — Schlossergewerbe — XIV., Johnstraße 39.
 Eichberger Magdalena — Papier-, Schreib- und Zeichenwaren-Verschleiß — VII., Seidengasse 31.
 Engel Julius — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Goldschlagstraße 93.
 Fabigan Hermine — Damenkleidermachergewerbe — III., Messenhaufergasse 9.
 Fasou Christine — Wäschewaren-Erzeugung — XV., Mariahilferstraße 151.
 Feigl Friederike, geb. Adler — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Mariastraße 188.
 Formanel Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI., Simmeringer Hauptstraße 185.
 Freyha Franziska, geb. Fabiany — Pferdefleisch-Verschleiß — XIV., Fillergasse 15.
 Geringer Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Margaretenstraße 27.
 Goldberger Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Seidengasse 41.
 Gottsleben Sidor — Gemischtwarenhandel — XIX., Pantzergasse 10.
 Groß Anna — Flaschenbier-Verschleiß im Nichtbetriebe.
 Haider Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Pöhringgasse 4.
 Hajel Heinrich — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — XIV., Johnstraße 43.
 Harmuth Friedrich — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Riechtensteinstraße 82.
 Haslinger Robert — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Heiligenstädterstraße 8.
 Hipp Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 14.
 Hobst Franz — Viktualien-Verschleiß — III., Kübeckgasse 10.
 Hölzel Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Döblingergürtel 8.
 Hönig Johanna — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe — XV., Kranzgasse 20.
 Hofbauer Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Staggasse 5.
 Horaczek Konrad — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Lerchenfelderstraße 18.
 Hrdlicka Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Braunhirschgasse 43.
 Hrubt Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier (im Nichtbetriebe) — XIV., Goldschlaggasse 118.
 Jane Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Zieglergasse 63.
 Kauba Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Lerchenfelderstraße 39.
 Kliger Israel — Fleisch-Verschleiß — III., Großmarkthalle.
 Kochrda Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier (im Nichtbetriebe).
 Kohn Karoline — Wäscheputzerei — III., Rhunngasse 17.
 Kohn Mina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XXI., Floridsdorf, Hauptstraße 1.
 Kohn Samuel — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Storchengasse 3.
 Kreuzer Josef — Handelsagentur — III., Hegergasse 20.
 Kriegl Johann — Fleischhauergewerbe — XXI., Kagran, Konstr.-Nr. 47.
 Krmela Johann — Schuhmachergewerbe — XIV., Kardinal Rauscherplatz 3.
 Kroupa Wenzel — Musikergewerbe — III., Fasangasse 43.
 Kubat Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier (im Nichtbetriebe) — XIV., Robitegasse 45.
 Kucera Rosalia — Damenkleidermachergewerbe — VII., Neubaugasse 53.
 Lachner Jda — Pfaidlergewerbe — XIV., Zahnstraße 8.
 Langer Johanna — Niedermachergewerbe — XIV., Sechshaufergürtel 3.
 Leinhold Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Althangasse 1.
 Leitner Albertine — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 49 a.

Lustig Eugenie, geb. Kohn — Handel mit Eisen- und Metallabfällen — XXI., Floridsdorf, Bahnsteggasse 21.
 Majek Anna, geb. Fuchsza — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Beckmangasse 62.
 Malinconi Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Siebensterngasse 27.
 Mares Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Lustlandgasse 42.
 Matl Christine — Damenkleidernachergewerbe — III., Kegelgasse 27.
 Mayer Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Nobilgasse 20.
 Michel Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Deglergasse 5.
 Mößinger Titus — Glasergewerbe — XXI., Floridsdorf, Pragerstraße 59.
 Moritz Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 25.
 Müller Ferdinand — Handelsagentie — III., Kugelgasse 10a.
 Nadas Josten — Photographengewerbe ohne Anwendung von Pressen — III., Landstraße Hauptstraße 101.
 Neufeld Georgine — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshausersstraße 27.
 Neuwirth Leopold — Seltengewerbe — XIX., Silbergasse 12.
 Nowotny Karl — Haltung einer Bauantenne mit der Berechtigung zur Verabreichung von Speisen und zum Ausschank von Bier und Wein — III., Schwarzenbergplatz (Bau des Industriehauses).
 Obcovsky Josef — Herren- und Damenkleidernachergewerbe — IV., Wiedener Hauptstraße 36.
 Paar Johann — Marktvirtualienhandel — XIV., Markt Schwendergasse.
 Preisfänger Anna — Virtualienhandel — XI., Krausgasse 2.
 Pürer Augustine, geb. Hammer — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XXI., Kagran, Gänsehäufel, Parz. Nr. 458.
 Ramharter Johann — Gastwirts-gewerbe — XI., Simmeringer Lände 88.
 Ramßl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Rusldorferstraße 53.
 Reiterer Silvester — Anstreichergewerbe — VII., Mariahilferstraße 10.
 Rindersbacher Johann — Anstreichergewerbe — XIV., Reichsapfelgasse 29.
 Römer Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Meißelstraße 4.
 Rosenfeld Karl — Kleidernachergewerbe — XIV., Mariahilferstraße 209.
 Saboy Karl Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluß von Lebensmitteln — VII., Neubaugasse 41.
 Sauschel Maria — Damenkleidernachergewerbe — VII., Zieglergasse 45.
 Schandl Anton — Musikergewerbe — III., Haidberggasse 24.
 Scheiner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Armbruster-gasse 2.
 Schiller Nikolaus — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Grenzgasse 11.
 Schimmerling Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Währingerstraße 5.
 Schmid Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Geibelgasse 5.
 Schnürer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Mariahilferstraße 102.
 Schuh Vinzenz — Verschleiß von Musikinstrumenten, Saiten und sonstigen Musikinstrumenten — XIV., Stättermayergasse 15.
 Schwent Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Schwendergasse 31.
 Schwider Josefina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XXI., Stadlau, Ziegelofengasse 172.
 Seblacek Rachele — Fragern-gewerbe — VII., Neubaugasse 59.
 Seidelhuber Maria, geb. Poll — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Märzstraße 96.
 Semrad Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XXI., Aspern, Feldgasse 30.
 Stall Ernst — Schuhwarenhandel — XV., Veingasse 23.
 Stofanek Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Stiegergasse 16.
 Storkil Albine — Wäschepuderei, Übernahme von Kleibern und Vorhängen zum chemischen Putzen und Färben — VII., Kaiserstraße 77.
 Souval Rudolf — Fabrikmäßige Herstellung von kunstgewerblichen Gegenständen aus Metall und Emailierungen — VII., Siebensterngasse 23.
 Spacil Martin — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Goldschlagstraße 110.
 Spiegler Julius — Hutmachergewerbe — XXI., Floridsdorf, Schloßhoferstraße 20.
 Stark Johann — Kleinfuhrwerk — III., Münzgasse 3.
 Steinwendner Wilhelmine, geb. Klotz — Damenkleidernachergewerbe — IV., Kettentückengasse 18.
 Stern Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluß von Lebensmitteln — XII., Kaiserstraße 96.
 Sternath Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Loßgasse 8.
 Strahky Anna, geb. Socher — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier (Nichtbetrieb) — XIV., Schweglerstraße 3.
 Straßl Katharina, geb. Satsinger — Kleinfuhrwerksgewerbe — XXI., Floridsdorf, Floridusgasse 16.
 Tenschert Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Meißelstraße 43.

Tobal Julius — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Schönbrunnerstraße 3.
 Ernta Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Zieglergasse 82.
 Trubarik Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Fadengasse 19.
 Tuma Thomas — Tischler-gewerbe — XII., Bertheimsteingasse 20.
 Wanko Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Neubaugasse 16.
 Weiß Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Kranzgasse 4.
 Weiß Johann — Verschleiß von Toilette- und Parfümerieartikeln — VII., Randlgasse 3.
 Werner Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Döblinger Hauptstraße 9.
 Wolek Emilie — Damenkleidernachergewerbe — III., Kleißgasse 23.
 Wiesner Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Bernardgasse 23.
 Winter Franz — Selt- und Wurstwaren-Verschleiß — XI., Entplatz, Hütte.
 Wiorath Rudolf rekte Wieraty — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Mayerhofgasse 7.
 Zaf Josef Karl — Tapezierergewerbe — XIV., Sechshausergürtel 4.
 Zaruba Franz — Schuhmachergewerbe — XXI., Floridsdorf, Hauptstraße 79.
 Zieger Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Siebenstern-gasse 46.
 Ziegler Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Heiligenstädterstraße 159.
 Zweigelt Marie — Erzeugung von Boraxmischungen — VII., Burg-gasse 112.

**20. August 1907.
 Gewerbe-Unternehmungen.**

Adamek Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Benedikt Schellingergasse 18.
 Bambule Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Gellertgasse 1.
 Bauer Maximilian — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Moissgasse 6.
 Baumer Ferdinand, Inhaber der Firma F. Baumer — Kraftvermietung — V., Einfiedlerplatz 12.
 Berger Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Lichtenauergasse 9.
 Bergmann Marie, geb. Schmidt — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Herminengasse 15.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Stadtrat:	Seite
Sitzungen des Stadtrates	1973
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 7. August 1907	1973
Allgemeine Nachrichten:	
Kommissär der Gewerbe-Inspektion	1989
Ankauf und Verkauf von Staatspapieren durch das l. l. Postsparkassenamt	1989
Approvisionnement-Angelegenheiten:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 18. bis 24. August 1907	1990
Pferdemarkt vom 23. August 1907	1990
Schlachtviehmarkt vom 26. August 1907	1990
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 24. August 1907	1991
Heu- und Strohmarkt vom 18. bis 24. August 1907	1991
Städtisches Lagerhaus	1991
Rundmachungen, betreffend den Viehverkehr	1991
Detaillpreise für Lebensmittel vom 18. bis 24. August 1907	1992
Arbeits- und Dienstvermittlungsammt der Stadt Wien:	
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 16. bis 22. August 1907	1993
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 23. bis 26. August 1907	1993
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
Öffertverhandlungs-Ergebnisse	1994
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1995
Rundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1907.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
3. Sept. 12 Uhr	Abteilung V (Mag. = Rat Dr. Weiß, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	1764	Erneuerung des Gehwegbelages an der Ferdinandsbrücke, II. Be- zirk.	Zimmermannsarbeiten	4240 K 35 h
					1—2
30. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Schanzler, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	2326	—	Beistellung des Kabstrahlerwerkes im I. Bezirke für die Winter- periode 1907/08 und 1908/09.	—
					2—2
30. August 11 Uhr	detto	2367	—	Lieferung von 1500 m ³ Biental- sand zum Bestreuen der Fahr- bahnen und Gehwege des XIII. Bezirkes.	—
					2—2

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten																																																																																													
der Offertverhandlung																																																																																																		
29. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Nüchtern, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	879 974	Neubau eines Hauptunratskanals in der Göllnergasse von Dr.- Nr. 10 bis Dr.-Nr. 8 im III. Be- zirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten .	1220 K 46 h																																																																																													
3. Sept. 10 Uhr	Volkschule im Neuen Rathause	Mag.-Abt. XV 8469	Schulbau X., Thavonatgasse (Randhartingergasse, Quellen- straße).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erd- und Baumeisterarbeiten 2. Romanzemenlieferung 3. Trägerlieferung 4. Stukkaturarbeiten 5. Steinmeharbeiten 6. Zimmermannsarbeiten 7. Spenglerarbeiten 8. Ziegeldederarbeiten 9. Bantischlerarbeiten 10. Schlosserarbeiten 11. Anstreicherarbeiten 12. Glaserarbeiten 13. Asphaltierarbeiten 14. Zimmermalarbeiten 15. Tapezierarbeiten 16. Tonwarenlieferung 17. Terrazzo-plasterung 18. Holzsteinarbeiten 19. Möbeltischlerarbeiten 20. Schulbanklieferung 21. Schultafellieferung 22. Einrichtung der Turnsäle 23. Niederdruckdampfheizung : <ol style="list-style-type: none"> a) maschinelle Einrichtung b) Kessellieferung 24. Trinkwasserleitung 25. Abwasserleitung (Klosett- lieferung und Pissoirher- stellung) 26. Elektrische Beleuchtungs- anlage : <ol style="list-style-type: none"> a) Apparate b) Installation c) Beleuchtungskörper 27. Blitzableiteranlage 	<p style="text-align: right;">Im veranschlagten Kostenbetrage von</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Kronen</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Sodium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>323.489·80</td><td></td><td>16.200·—</td></tr> <tr><td>8.750·—</td><td></td><td>440·—</td></tr> <tr><td>67.600·—</td><td></td><td>3.380·—</td></tr> <tr><td>7.650·—</td><td></td><td>380·—</td></tr> <tr><td>13.030·96</td><td></td><td>650·—</td></tr> <tr><td>34.400·06</td><td></td><td>1.720·—</td></tr> <tr><td>11.211·73</td><td></td><td>560·—</td></tr> <tr><td>6.640·—</td><td></td><td>330·—</td></tr> <tr><td>66.775·12</td><td></td><td>3.340·—</td></tr> <tr><td>40.988·68</td><td></td><td>2.050·—</td></tr> <tr><td>6.261·80</td><td></td><td>810·—</td></tr> <tr><td>7.740·70</td><td></td><td>390·—</td></tr> <tr><td>5.622·60</td><td></td><td>280·—</td></tr> <tr><td>3.477·40</td><td></td><td>170·—</td></tr> <tr><td>3.370·70</td><td></td><td>170·—</td></tr> <tr><td>7.050·60</td><td></td><td>350·—</td></tr> <tr><td>6.300·—</td><td></td><td>310·—</td></tr> <tr><td>6.636·—</td><td></td><td>330·—</td></tr> <tr><td>21.133·20</td><td></td><td>1.060·—</td></tr> <tr><td>24.682·—</td><td></td><td>1.230·—</td></tr> <tr><td>2.585·—</td><td></td><td>130·—</td></tr> <tr><td>11.334·60</td><td></td><td>570·—</td></tr> <tr><td>45.000·—</td><td></td><td>2.250·—</td></tr> <tr><td>10.000·—</td><td></td><td>500·—</td></tr> <tr><td>1.691·—</td><td></td><td>85·—</td></tr> <tr><td>8.637·78</td><td></td><td>430·—</td></tr> <tr><td>1.385·40</td><td></td><td>70·—</td></tr> <tr><td>6.777·60</td><td></td><td>340·—</td></tr> <tr><td>4.643·—</td><td></td><td>230·—</td></tr> <tr><td>739·80</td><td></td><td>60·—</td></tr> </tbody> </table>		Kronen	Sodium	323.489·80		16.200·—	8.750·—		440·—	67.600·—		3.380·—	7.650·—		380·—	13.030·96		650·—	34.400·06		1.720·—	11.211·73		560·—	6.640·—		330·—	66.775·12		3.340·—	40.988·68		2.050·—	6.261·80		810·—	7.740·70		390·—	5.622·60		280·—	3.477·40		170·—	3.370·70		170·—	7.050·60		350·—	6.300·—		310·—	6.636·—		330·—	21.133·20		1.060·—	24.682·—		1.230·—	2.585·—		130·—	11.334·60		570·—	45.000·—		2.250·—	10.000·—		500·—	1.691·—		85·—	8.637·78		430·—	1.385·40		70·—	6.777·60		340·—	4.643·—		230·—	739·80		60·—
	Kronen	Sodium																																																																																																
323.489·80		16.200·—																																																																																																
8.750·—		440·—																																																																																																
67.600·—		3.380·—																																																																																																
7.650·—		380·—																																																																																																
13.030·96		650·—																																																																																																
34.400·06		1.720·—																																																																																																
11.211·73		560·—																																																																																																
6.640·—		330·—																																																																																																
66.775·12		3.340·—																																																																																																
40.988·68		2.050·—																																																																																																
6.261·80		810·—																																																																																																
7.740·70		390·—																																																																																																
5.622·60		280·—																																																																																																
3.477·40		170·—																																																																																																
3.370·70		170·—																																																																																																
7.050·60		350·—																																																																																																
6.300·—		310·—																																																																																																
6.636·—		330·—																																																																																																
21.133·20		1.060·—																																																																																																
24.682·—		1.230·—																																																																																																
2.585·—		130·—																																																																																																
11.334·60		570·—																																																																																																
45.000·—		2.250·—																																																																																																
10.000·—		500·—																																																																																																
1.691·—		85·—																																																																																																
8.637·78		430·—																																																																																																
1.385·40		70·—																																																																																																
6.777·60		340·—																																																																																																
4.643·—		230·—																																																																																																
739·80		60·—																																																																																																

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
10. Sept. 10 Uhr	Abteilung IX (Mag.-Ra Dr. Konst. Mayer, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	1728	Schweinestellungen am Zentral- Viehmarke in St. Marx, III. Be- zirk.	1. Banmeisterarbeiten 2. Zimmermannsarbeiten 3. Schlosserarbeiten 4. Betonarbeiten 5. Steinzeugrohrlieferung	15.735 K 36 h 6536 K 7424 K 18.100 K 3012 K
					Vorbemerkung: Pläne etc. erliegen beim Stadtbauamte (Fach-Ab- teilung II).

3-3

Baukauttionen

Vadien

bestellt zu kulanten Bedingungen

Allgemeine Kautionsbank-Aktiengesellschaft

Wien, IV., Technikerstraße Nr. 5.

M. D. 2967/07.

Kurrende

(für die Herren Amtsdienner II. Bezugsklasse).

Infolge der Pensionierung der städtischen Ratsdiener Klemens Priße und Anton Wimmer gelangen im Status der Amtsdienner 2 Ratsdienerstellen mit den systemisierten Bezügen zur Befezung.

Diejenigen der Herren Amtsdienner II. Bezugsklasse, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre Kompetenzgesuche im Dienstwege längstens bis einschließlich Donnerstag den 12. September 1907, mittags 12 Uhr, im Einreichungsprotokolle der Magistrats-Direktion zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 16. August 1907.

Der Ober-Magistratsrat:

Bohl.

2-3

Z. 5411/07.

XIII.

Kundmachung.

(Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung.)

Im Jahre 1908 gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'schen Stiftung im Betrage von 2090 K an fünf arme, nach Wien zuständige Familienväter gleichmäßig zur Verteilung, wobei Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Konfession zu bevorzugen sind.

Bewerber um eine Beteiligung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, ein legales Armutszengnis, den Heimatschein der Gemeinde Wien und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerschein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. Oktober 1907 im Einreichungsprotokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. August 1907.

2-3

M.-Abt. XII, 15837/07.

Kundmachung.

(Karl und Marie Holl'sche Waisenstiftung.)

In dem Gräfin Franziska Andrássy'schen christlichen Mädchen-Waisenhaus (I. städtisches Waisenhaus) in Wien, XIX., Hohe Warte 5, gelangen fünf Karl und Marie Holl'sche Stiftungsplätze zur Besetzung.

Anspruch auf diese Stiftungsplätze haben arme, von beiden Eltern oder doch vom Vater verwaiste Kinder, deren Eltern in Wien gewohnt haben, ohne Unterschied, ob letztere hier zuständig waren oder nicht; dieselben müssen jedoch außerdem die übrige Eignung für die Aufnahme in ein städtisches Waisenhaus nach den diesfalls geltenden Vorschriften besitzen, das heißt, sie müssen in dem Alter zwischen dem 6. und 14. Lebensjahre stehen, lernfähig, geimpft und körperlich gesund sein. Kinder, deren Eltern oder verwitwete Mütter ein der Besteuerung unterliegendes Gewerbe betreiben, haben keinen Anspruch auf Aufnahme.

Bewerber um die erledigten Stiftungsplätze haben ihre Gesuche mit einem legalen Armutszeugnisse, ferner dem Taufscheine, dem Impfzeugnisse und dem Heimatsnachweise des betreffenden Kindes, mit den Totenscheinen der Eltern oder des verstorbenen Elternteiles und mit dem Schulfortgangszeugnisse (Schulnachricht) des Kindes zu belegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 20. September 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung (I., Neues Rathaus) zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 8. August 1907. 2—3

3. 6770 ex 1907.

XVI.

Kundmachung.

(Meldepflicht von Landsturmpflichtigen.)

1. Auf Grund des Gesetzes vom 10. Mai 1894 (R.-G.-Bl. Nr. 83 ex 1894), haben sich diejenigen Landsturmpflichtigen, welche Angehörige des Heeres, der Kriegsmarine, Landwehr (einschließlich deren Ersatzreserven) oder der Gendarmerie waren, sowie sonstige Landsturmpflichtige, welche für den Fall der Aufbietung des Landsturmes zu besonderen Dienstleistungen designiert und zu solchen Zwecken mit Widmungskarten versehen sind und sich im Bereiche des obigen politischen Bezirkes aufhalten, mit ihrem Landsturmpasse, beziehungsweise militärischen Entlassungsdokumente bei dem magistratischen Bezirksamte ihres Aufenthaltsortes persönlich vorzustellen, beziehungsweise zu melden, und zwar die Landsturmpflichtigen

des Geburtsjahrganges	und des Anfangsbuchstabens ihres Familiennamens	zwischen 8 Uhr früh und 12 Uhr mittags am
1865	A bis K	1. Oktober 1907
	L bis Z	2. Oktober 1907
1866	A bis K	3. Oktober 1907
	L bis Z	4. Oktober 1907
1867	A bis K	5. Oktober 1907
	L bis Z	7. Oktober 1907
1868	A bis K	8. Oktober 1907
	L bis Z	9. Oktober 1907
1869	A bis K	10. Oktober 1907
	L bis Z	11. Oktober 1907
1870	A bis K	12. Oktober 1907
	L bis Z	14. Oktober 1907
1871	A bis K	15. Oktober 1907
	L bis Z	16. Oktober 1907
1872	A bis K	17. Oktober 1907
	L bis Z	18. Oktober 1907
1873	A bis K	19. Oktober 1907
	L bis Z	21. Oktober 1907
1874	A bis K	22. Oktober 1907
	L bis Z	23. Oktober 1907
1875		
1876		
1877		
1878		
1879		
1880		
1881	A bis Z	24. Oktober 1907
1882		
1883		
1884		
1885		
1886		
1887		
1888		

Es haben sich sonach zu melden die Landsturmpflichtigen welche wohnen im Bezirke:

Innere Stadt, bei dem magistratischen Bezirksamte I., Wipplingerstraße 8 (im alten Rathaus).

Leopoldstadt, bei dem magistratischen Bezirksamte II., Lilienbrunnengasse 18.

Landstraße, bei dem magistratischen Bezirksamte III., Gemeindeplatz 3.

Wieden, bei dem magistratischen Bezirksamte IV., Schaffer-gasse 3.

Margareten, bei dem magistratischen Bezirksamte V., Schönbrunnerstraße 54.

Mariahilf, bei dem magistratischen Bezirksamte VI., Amerlingstraße 11.

Neubau, bei dem magistratischen Bezirksamte VII., Neubaugasse 25.

Josefstadt, im Rathause (Konstriptionsamt), I., Rathausstraße 12, ebener Erde links.

Alsergrund, bei dem magistratischen Bezirksamte IX., Währingerstraße 39.

Favoriten, bei dem magistratischen Bezirksamte X., Gudrunstraße 130.

Simmering, bei dem magistratischen Bezirksamte XI., Simmering, Entplatz 2.

Meidling, bei dem magistratischen Bezirksamte XII., Meidling, Hufelandgasse 2.

Hiezing, bei dem magistratischen Bezirksamte XIII., Hiezing, Wattmannngasse 12.

Rudolfsheim, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1.

Fünfhaus, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1.

Ottakring, bei dem magistratischen Bezirksamte XVI., Ottakring, Richard Wagnerplatz 19.

Hernals, bei dem magistratischen Bezirksamte XVII., Hernals, Elterleinplatz 14.

Währing, bei dem magistratischen Bezirksamte XVIII., Währingerstraße 124.

Döbling, bei dem magistratischen Bezirksamte XIX., Döbling, Gatterburggasse 14.

Brigittenau, bei dem magistratischen Bezirksamte XX., Brigittenau, Brigittaplatz 10.

Floridsdorf, bei dem magistratischen Bezirksamte XXI., Am Spitz Nr. 1, eventuell je nach dem Wohnorte in der Expositur des magistratischen Bezirksamtes in Stadlau, beziehungsweise bei den Bezirksaufsichtsräten in Asperrn, Kagran und Leopoldau.

Diejenigen Meldepflichtigen, welche wegen unüberwindlicher Hindernisse oder glaubwürdig nachgewiesener, äußerst dringender und unausschiebbarer Familien- oder persönlicher Verhältnisse am vorstehenden Tage sich nicht vorstellen können, haben die Vorstellung bei der obigen Meldestelle vom 25. bis einschließlich 31. Oktober 1907 nachzutragen.

2. Meldepflichtige, welche aus irgend einer Ursache nicht im Besitze ihres Landsturmpasses, beziehungsweise ihres militärischen Austritts-(Entlassungs-)Dokumentes (Zertifikat, Bescheinigung etc.) sind, haben ein anderes, ihre Identität beglaubigendes Dokument, als: Tauf-(Geburts-), Heimatschein, Arbeitsbuch, Bestätigung über die letztbewirkte Vorstellung (Meldung) etc. und die etwa in Händen habende Widmungskarte, eventuell das Landsturm-Enthebungszertifikat, mitzubringen.

3. Die im Bereiche der obigen politischen Bezirksbehörde heimatberechtigten abwesenden Meldepflichtigen erstatten ihre Meldung persönlich, wie folgt:

- a) in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern: bei der Gemeindevorstehung (Gemeindevorsteher), dem Meldeamte etc. des Aufenthaltsortes;
- b) in den Ländern der ungarischen Krone: bei den hiezu bestimmten Meldebehörden;
- c) in Bosnien und der Herzegowina: beim nächsten dortländigen Bezirksamte (Bezirks-Expositur, Stadtmagistrat Sarajewo) des Aufenthaltsortes;

d) im Umgebiete: bei dem etwa im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst befindlichen Militär-Stationen-Kommando;

e) im Auslande: die im Auslande befindlichen Landsturmpflichtigen bewirken die gesetzliche Vorstellung (Meldung) in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober ohne besondere Aufforderung bei der im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst gelegenen k. u. k. Vertretungsbehörde (Botschaft, Gesandtschaft, Konsulat etc.).

4. In den im Punkte 3 c und d angeführten Fällen kann die bezügliche Meldung *) bei der betreffenden Meldestelle, wenn diese sich weder im Aufenthaltsorte noch in dessen nächster Nähe befindet, auch schriftlich erfolgen und ist letzteres auch den im Auslande befindlichen Landsturmpflichtigen sowie jenen Landsturmpflichtigen gestattet, welche auf einem k. u. k. Kriegsschiffe kontraktlich aufgenommen oder auf Schiffen einer Dampfschiffahrtsunternehmung angestellt und tatsächlich eingeschifft sind.

5. Landsturmpflichtige, welche sich zum Waffendienste oder zu jedem Dienste im Landsturm ungeeignet halten, haben dies gelegentlich der Vorstellung (Meldung) anzuzeigen.

6. Die mit Seereise-Bewilligungen versehenen meldepflichtigen Landsturmmänner können die vorgeschriebene Meldung — zur anberaumten Zeit — mündlich oder schriftlich auch durch Verwandte, Angehörige oder Bevollmächtigte bei der Gemeindevorstehung der Heimatgemeinde bewirken lassen.

7. Kranke, deren Transportunfähigkeit glaubwürdig nachgewiesen ist, können ihre Meldung unter Anschluß des Landsturmpasses, beziehungsweise des militärischen Austritts-(Entlassungs-)Dokumentes (Legitimations-Dokumentes), bei der Meldestelle — zur anberaumten Zeit — durch Angehörige oder Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich anbringen lassen.

8. Die schriftlichen Meldungen, welchen der Landsturmpaß, beziehungsweise das militärische Entlassungs-Dokument oder — nach den Bestimmungen des Punktes 2 — ein anderes Legitimations-Dokument beizuschließen ist, haben alle im Landsturm-Meldeblatte vorkommenden Daten zu enthalten. Zu den schriftlichen Meldungen können auch „Landsturm-Meldeblätter“ benützt werden, welche bei den magistratischen Bezirksämtern unentgeltlich bezogen werden können.

Landsturmpflichtige, welche mit Widmungskarten, beziehungsweise mit Landsturm-Enthebungszertifikaten betitelt oder ohne letztere als Eisenbahn- oder Dampfschiffahrts-Bedienstete vom Landsturmdienste enthoben sind, haben dies in der schriftlichen Meldung anzuführen.

9. Die nach den Ländern der ungarischen Krone heimatberechtigten Landsturmpflichtigen, welche sich in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern aufhalten und der Meldepflicht gesetzlich unterliegen, haben sich ebenso wie die in diesem Staatsgebiete heimatberechtigten Landsturmpflichtigen zu melden.

10. Von der Vorstellungspflicht (Meldepflicht) — nach dem eingangs erwähnten Gesetze — sind nur die als „waffenunfähig“ erkannten Landsturmpflichtigen enthoben, bei welchen die Nicht-eignung zum Waffendienste im Landsturm im Landsturmpasse oder anderweitig bestätigt erscheint und wenn dieselben nicht mit einer Widmungskarte betitelt sind.

*) Meldungen samt deren Beilagen zu Evidenzzwecken sind stempel- und portofrei, wenn sie (auf der Adresse) die Bezeichnung „Über amtliche Aufforderung“ enthalten. Die Portofreiheit erstreckt sich nur auf die österreichisch-ungarische Monarchie dann auf Bosnien und die Herzegowina.

11. Meldepflichtige Landsturmpersonen, welche die vorgeschriebene Vorstellung (Meldung) nach der obigen Einteilung nicht zeitgerecht erstatten oder dieselbe ganz unterlassen, begehen eine Übertretung und verfallen einer Geldstrafe von 4 bis 200 K.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 15. September 1907.

3—3

Z. 5393 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Polak-Parreyß'sche Stiftung.)

Am 12. Februar 1908 gelangen aus den Jahreseinnahmen des Stiftungshauses der Johanna Polak-Parreyß'schen Stiftung für Wiener Gewerbetreibende mehrere Stipendien zu je 200 beziehungsweise 400 K zur Verleihung.

Anspruch auf die Stipendien à 200 K haben in Wien wohnhafte unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes ohne Unterschied der Konfession und Nationalität, welche früher in Wien ein Kleingewerbe selbständig betrieben haben, jedoch ohne ihr Verschulden verarmt sind und derzeit ein Kleingewerbe nicht selbständig betreiben.

Anspruch auf die Stipendien à 400 K haben in Wien wohnhafte unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes ohne Unterschied der Konfession und Nationalität, welche zur Zeit der Bewerbung ein Kleingewerbe in Wien betreiben, sich jedoch ohne ihr Verschulden in einer bedrängten ökonomischen Lage befinden.

Ein Vorzugsrecht in beiden Kategorien kommt jenen anspruchsberechtigten Personen zu, welche eheliche Kinder unter 14 Jahren zu erhalten haben.

Bewerber um obige Stipendien haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauungschein und die Tauf(Geburts)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer oder den Ratsschlag über die erfolgte Gewerbezurücklegung, den Heimatschein, ein von der k. k. Polizei-Direktion in Wien ausgestelltes Moralitätszeugnis und ein legales Armutzeugnis, Witwen aber noch außerdem den Totenschein des Gatten beizulegen. Das Armutzeugnis und das Moralitätszeugnis müssen neu, das heißt nach dem 16. August 1907 ausgestellt sein.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 16. Oktober 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Wiener Magistrate,
am 16. August 1907.

1—3

Z. 5398 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung.)

Am 2. Dezember 1907 kommen die Interessen der Eduard Freiherr v. Todesco'schen Stiftung per 790 K an verschämte hiesige Arme, vor allem an solche, die dem Kleingewerbe angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Konfession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken derart zur Verteilung, daß keiner der zu Beteilenden einen geringeren Betrag als 80 K erhalte.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, ihren Tauf(Geburts)schein, ihren Heimatschein, eventuell ihren Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, dann ein legales Armutzeugnis, Sieche und Kranke außerdem ein armenärztliches Zeugnis, beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 30. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. August 1907.

1—3

Z. 4122 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'sche Stiftung.)

Im Monate Dezember 1907 gelangen aus der Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'schen Stiftung 850 K zu gleichen Teilen an drei alte, verarmte Wiener Bürger zur Verteilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, das Bürgerrechtsdekret und ein legales Armutzeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 16. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 12. Juli 1907.

3. 5416/07.

XIII.

Kundmachung.

(Baron Moriz Wodianer'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1908 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moriz Wodianer'schen Stiftung im Betrage von 2055 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Konfession oder Heimatsberechtigung; dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben, und nicht kinderlose Wittven, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein und die Tauf(Geburts)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Konzeptions-Dekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Wittven aber noch außerdem den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 30. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. August 1907.

1—3

3. 5392 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Karoline Uetz'sche Waisenstiftung.)

Aus der Karoline Uetz'schen Waisenstiftung gelangen im Jahre 1908 23 Stiftungsbeträge von je 200 K zur Verleihung.

Zur Bewerbung um diese Stiftung sind arme Wiener Waisen beiderlei Geschlechtes berufen.

Ein und dasselbe Kind darf nicht öfter als einmal aus dieser Stiftung beteiligt werden.

Der verliehene Stiftungsbetrag wird nicht sofort ausbezahlt, sondern fruktifiziert und in Gemäßheit der Bestimmungen des Stiftbriefes dem beteiligten Kinde erst nach erreichter Großjährigkeit ausgefolgt, damit es zu seiner einstmaligen Ausstattung oder zum Antritte eines Gewerbes in den Besitz eines größeren Betrages gelange.

Im Falle des Ablebens eines der beteiligten Kinder vor erreichter Großjährigkeit wird der betreffende Stiftungsbetrag nebst den bereits erwachsenen Interessen zur Beteiligung anderer Waisenkinder weiter verwendet.

Gesuche um einen solchen Stiftungsbetrag müssen mit dem Vormundschafts-Dekrete, dem Zuständigkeitsnachweise, einem legalen Armutzeugnisse, dem Nachweise der Verwaisung, dem Tauf(Geburts)scheine, eventuell mit den Schulzeugnissen des zu beteilenden Kindes belegt sein und **längstens bis 16. November 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII überreicht werden.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. August 1907.

1—3

3. 5396 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien.)

Am 23. Dezember 1907 sind zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien im Betrage von je 800 K für das Studienjahr 1907/08 zu verleihen.

Von diesen Stipendien sind drei für Hörer der Rechte und zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien bestimmt.

Anspruch auf ein solches Stipendium haben nur jene Bewerber, welche in Wien (und zwar in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke) geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses.

Bewerber, welche im verflossenen Studienjahre im Genusse eines Jonas Freiherr v. Königswarter'schen Stipendiums gewesen sind, können ein solches wiedererlangen.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Impfzeugnisse, dem Heimatscheine, einem Armut- oder Mittellosigkeitszeugnisse, sowie den Studiennachweisen (darunter auch eventuell dem für Hörer der technischen Hochschule vorgeschriebenen Einheitenverzeichnis) belegten Gesuche **bis längstens 20. Oktober 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nur die mit einem legalen Armutzeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. August 1907.

1—3

3. 5400 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Max Freiherr v. Springer'sche Stiftung.)

Am 2. Dezember 1907 gelangen die Zinsen der Max Freiherr v. Springer'schen Stiftung im Betrage von 390 K an verarmte Angehörige des Kleingewerbestandes zur Verteilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben in erster Linie solche Bittsteller, die nach Wien zuständig, unschuldig verarmt, im ehemaligen Gemeindegebiete von Rudolfsheim ansässig sind und dem Kleingewerbebestande angehören, in zweiter Linie aber solche Kleingewerbetreibende, die im XIV. Gemeindebezirke Rudolfsheim überhaupt ansässig und nach Wien zuständig sind.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Heimatschein, den Trauschein, den Gewerbe- und den Steuerchein, und die Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, dann ein legales Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. Oktober 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII oder bei der Bezirksvorstehung Rudolfsheim zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. August 1907. 1—3

3. 4408 ex 1907.

XIII.

Kurrende.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik-, Opern- und Schauspielschule Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 46, sind für das Schuljahr 1907/08 ein ganzer und vier halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von städtischen Beamten, Amts- und Schuldienern zu besetzen.

Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches bis längstens 15. September 1907 an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46 einzufenden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. Juli 1907.

3. 4133 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Theobald Uffenheimer'sche Stiftung.)

Am 28. November 1907 gelangen aus dieser Stiftung für verarmte oder arbeitsunfähige wohlverhaltene Gewerbsleute vier Stiftplätze, und zwar zwei für Gewerbsleute christlicher Konfession und zwei für Gewerbsleute israelitischer Konfession mit dem Bezuge von je 200 K zur Verleihung.

Bei der Verleihung dieser Stiftplätze genießen ein Vorrecht

1. Verwandte des Stifters,

2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Die diesfälligen Gesuche sind längstens bis 21. September 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII oder bei den Bezirksvorstehern des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes, beziehungsweise bei der Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien zu überreichen und denselben die Tauf(Geburts)scheine, der Ausweis über die Zuständigkeit, ein Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis, ferner der Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell die Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, sowie Ausweise über die Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Auf nicht gehörig belegte oder verspätet einlangende Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. Juli 1907.

Robert Kern,

Vertretung des Witkowitz Röhrenwalzwerkes,
WIEN, I., Walfischgasse 12.

Liefert **schmiedeeiserne Gasröhren** und Verbindungsstücke, Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschenröhren aller Art etc. etc. **Gusseiserne Röhren** nach deutschem Normale, nach Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abflußröhren, Messing- und Kupferrohren, gusseiserne Rippenröhren, Bleiröhren, Armaturen für alle Zwecke, Radiatoren etc.

Preis-Courante gratis und franco.

Centralheizung,

Ventilation,

Luftbefeuchtung.

Gegründet 1853. Telephon 590.
Staatsmedaille 1888 und 1901.

J. L. BACON
Arnold Adamy

Wien,

V., Schönbrunnerstrasse 34.

Projecte und Kostenanschläge gegen Bel-
stellung cotierter Pläne unentgeltlich.

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
besonders empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz
Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 70.

Freitag den 30. August 1907.

Jahrgang XVI.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den Buchhandel in Kommission bei **Serlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler N.-G., I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **13. August 1907.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Büsch, Rain,
Gräff Ferdinand, Rauer,
Hallmann, Schreiner,
Hölzl, Schwer,
Hörmann, Straßer,
Hoß, Wessely,
Knoll, Zafka.
Oppenberger,

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brauneiß, Brzezowsky,
Dr. Deutschmann, Grünbeck Sebastian, Gsottbauer,
Graba, Dr. Krenn, Rissaweg, Schneider, Tomola,
Weitmann.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist v. Radler.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung und hält dem am 12. August 1907 verstorbenen G.-Rat Karl Grausam einen warmen Nachruf. (Zur Kenntnis.)

Der Militär-Veteranenverein „Erzherzog Otto“ in Floridsdorf ladet zu der am 18. August 1907 stattfindenden Kaiserhuldigungsfeier ein. (Zur Kenntnis.)

St.-R. Rauer hat eine Petition von Bewohnern des XIII. Bezirkes, betreffend die eventuelle Verlegung der Heizhäuser der Westbahn in das Zentrum des XIII. Bezirkes, eingebracht.

(Wird der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen.)

Die Hauptleitung des Vereines „Südmark“ ladet zu der am 8. September 1907, 9 Uhr vormittags, im großen KasinoSaale in Marburg stattfindenden 18. Hauptversammlung ein.

(Zur Kenntnis.)

(11181, M. A. XV, 8230.) **St.-R. Hallmann** referiert über die Auswechslung der veralteten schadhaften Steinzeugabfallrohre gegen gußeiserne Fallstränge und die Herstellung freistehender Klosetts anstatt der bestehenden, mit Holz verschalteten Aborte alten Systems im Gebäude der Mädchen-Bürgerschule V., Castelligasse 25, mit einem Kostenverfordernisse von ungefähr 3200 K und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(11149, M. A. IX, 3157.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen des zu gründenden Ferienhortes Wieden der „Wiener Knabenhorte“ um Bewilligung zur Abhaltung von Exerzierübungen auf dem Heu- und Strohmarke und (mit Ausnahme der Zeit der Beschau und Märkung der Schlächterpferde an Montagen und Donnerstagen) auf dem Pferdemarkte von 5 bis 7 Uhr nachmittags und beantragt, das Ansuchen ohne Entgelt bis auf Widerruf zu genehmigen.

(Angenommen.)

(11124, M. B. A. V, 29730.) St.-R. Hallmann referiert über drei Gesuche um Abschreibung von Lohnwagengefälle und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(11205, M. A. II, 5797.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen der Pauline Svach, Gattin des entlassenen Steuer- und Wahlkataster-Offizials Rudolf Svach, um Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 300 K, dann der gnadenweisen Erziehungsbeiträge von jährlich je 72 K für ihre drei Kinder: Ferdinand, geb. 28. Mai 1907, Pauline, geb. 26. März 1904, und Theresie, geb. 8. August 1906, vom 1. Oktober 1907 bis Ende 1908, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung und beantragt die Bewilligung. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11099, M. B. A. XII, 23897.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen des Ersten österr. Beamten-Bauvereines um Rückstellung der für die Herstellung einer auf Wunsch des Vereines angelegten Straße bei der Hefendorfer Kolonie des Vereines angelegten Kaution im Betrage von 5000 K und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(11155, M. A. VI, 3292.) **St.-R. Hof** referiert über die gnadenweise Auszahlung des Lohnes an den städtischen Kutscher Julius Barak für die Zeit der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10877, St. Brauh., 822.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen der Bediensteten des städtischen Brauhauses Johann Gräschin, Oskar Keller und Franz Freiler um Zuerkennung des halben Taglohnes während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(11150, M. A. IX, 3199.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen des Josef Prohaska, provisorischer Marktgebühreneinheber, um Belassung seiner Bezüge während der 13tägigen Waffenübung und beantragt, dem Genannten die halben Bezüge zu bewilligen. (Angenommen.)

(10838, M. A. X, 4942.) **St.-R. Hof** referiert über das von der k. k. n.-ö. Statthalterei mit Erlaß vom 26. Juni 1907, Z. XI 1066/215, gestellte Ansuchen um Bewilligung eines Betrages von 600 K für die Remuneration der Spitalsärzte und beantragt, unter Ablehnung jeder rechtlichen Verpflichtung freiwillig 600 K als Remuneration für die Hilfsärzte zu bewilligen. (Angenommen.)

(12056, M. A. IV, 2673.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen des Maschinisten der städtischen Feuerwehr Andreas Czaba um Dienstzeitanrechnung und beantragt, dem Genannten in Hinblick auf den Quartiergeldanfall die als Druckmann bei der städtischen Feuerwehr verbrachte Dienstzeit in die Gesamtdienstzeit einzurechnen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11055, M. A. IV, 2672.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen des Löschmeisters der städtischen Feuerwehr Johann Weinwurm um Dienstzeitanrechnung und beantragt, dem Genannten in Hinblick auf den Quartiergeldanfall die bei der städtischen Feuerwehr als Druckmann verbrachte Zeit vom 18. Juni 1898 bis 22. April 1900 in die Gesamtdienstzeit einzurechnen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11054, M. A. IV, 2671.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen des Telegraphisten II. Klasse der städtischen Feuerwehr

Anton Binna um Dienstzeitanrechnung und beantragt, dem Genannten in Hinblick auf den Quartiergeldanfall die als Druckmann bei der städtischen Feuerwehr verbrachte Zeit vom 28. November 1898 bis 1. Dezember 1900 in die Feuerwehrdienstzeit einzurechnen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10892, M. A. IX, 2426.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen des städtischen Tierarztes Gottfried Luz um Rückerstattung der ihm infolge der amtlichen Verzehung erwachsenen Übersiedlungskosten im ausgewiesenen Betrage von 60 K und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10852, M. B. A. IV, 6184.) **St.-R. Hof** referiert über den Refurs der Marie Tempisky, betreffend die Verpflegungskostenübernahme durch die Dienstboten-Krankentassa für die Magd Marie Kaminsky, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(10891, M. A. IX, 2877.) **St.-R. Hof** referiert über das Ansuchen von Bediensteten des Veterinäramtes um Rückerstattung der Übersiedlungskosten und beantragt: Aus Anlaß der Verzezung aus Dienstesrückichten werden an Übersiedlungskosten rückvergütet den Schlachthausdienern Karl Zbytovsky, Johann Dobner, Johann Zeininger, Franz Klemensich, je 30 K, August Ringl 26 K und Josef Potich 28 K. (Angenommen.)

(10833, M. A. VI, 1959.) **St.-R. Rauer** referiert über die Erhaltung der Himmelhof-Allee im XIII. Bezirke und beantragt, zu genehmigen, daß die Erhaltung des Himmelhof-Alleeweges, d. i. die Schotterung, Säuberung und Reinigung von Schnee, von der Gemeinde auf ihre Kosten übernommen werde, unter der Bedingung, daß die Straße dauernd dem öffentlichen Verkehre übergeben wird. (Angenommen.)

(10887, M. A. VII, 814.) **St.-R. Rauer** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten für den Kanalbau in der Mariahilferstraße im XIII. Bezirke, und beantragt, das einzig eingelangte Anbot des Stadtbaumeisters Eduard Rzehaczek abzulehnen und den Magistrat zu ermächtigen, wegen Vergebung der Arbeiten mit einzelnen in Betracht kommenden Unternehmern zu verhandeln. (Angenommen.)

(11100, M. B. A. XIII, 32739.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen des Josef Maisel um Baubewilligung für Kat.-Parz. 377/76, Grundb.-Einl.-Z. 305 Ober-St. Weit, XIII., Amalienstraße 41, und beantragt, die Baubewilligung zu bestätigen. (Angenommen.)

(11187, M. B. A. XIII, 32712.) **St.-R. Rauer** referiert über den Refurs der Helene Zankel gegen die Abweisung des Ansuchens um Aufstellung eines Verkaufsstandes XIII., Hüttelbergstraße, und beantragt die Abweisung des Refurses. (Angenommen.)

(11145, M. A. X, 4665.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen der Marie Schachhuber um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe C, Reihe VII, Nummer 13 im Ober-St. Weiter Friedhofe, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(11190, M. A. X, 5665.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Gustav Reithoffer um Bewilligung für einen Gruftbau im Hütteldorfer Friedhofe und beantragt, dem Genannten die Bewilligung zu erteilen, auf dem von ihm zur Benützung erworbenen Gruftplatze in der Gruppe I des Hütteldorfer Friedhofes mit einfachem Gruftbelage in der vorgeschriebenen Länge und Breite, jedoch mit einer Tiefe von 3.49 m für höchstens neun Leichen zu erbauen.

Die Gefahr eventuellen Eindringens von Grundwasser in den Gruftbaum hat der Gesuchsteller zu tragen. (Angenommen.)

(11284, M. A. XIV, 5847.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Union-Baugesellschaft um Löschung eines Bauverbotes auf Einl.=3. 2022 im X. Bezirke und beantragt:

In die Löschung des auf Einl.=3. 2022, Kat.=Parz. 1477/3 nach Punkt 4 der Parzellierungsbewilligung vom 18. November 1904, Magistrats-Abteilung XIV, 4778/04, haftenden Bauverbotes wird unter der Bedingung gewilligt, daß an die Gemeinde Wien für die Übertragung des vor der Baustelle gelegenen Teiles der Kat.=Parz. 2403/5 Weg und Einl.=3. 561 Ober-Laa im Ausmaße von 96.08 m² in das Verzeichnis für das öffentliche Gut eine Entschädigung von 1000 K, ferner zur Sicherstellung der Erwerbung und Übergabe des übrigen auf die halbe Breite der Absberggasse vor der Baustelle gelegenen im Privatbesitze befindlichen Grundstückes eine Kaution von 500 K erlegt, endlich daß zur Sicherstellung der Verpflichtung zur Herstellung des richtigen Niveaus auf diesen zu erwerbenden Teil der Absberggasse ein auf Kosten der Partei auf der Einl.=3. 2022 X. Bezirk grundbücherlich einzuberwerbender Revers ausgestellt werde.

Der Erlag der Entschädigung als Kaution hat bei dem magistratischen Bezirksamte für den X. Bezirk zu erfolgen, welches auch den bezüglichen Revers-Entwurf auszufertigen hat und kann nach Erlag der Entschädigung und Kaution, beziehungsweise Ausstellung des Reverses eine Baubewilligung erteilt werden.

Die Kosten der Plananfertiigung, der Lösungserklärung etc. hat die Partei zu tragen. (Angenommen.)

(8601, M. A. XI a, 1667.) St.-R. Rauer referiert über einen Magistratsbericht über den Antrag des Gem.-Rates Neumann, betreffend die Behandlung der Heimatsrechtsansuchen und Einhebung der Kanzleigebühren, und beantragt, den Akt dem Heimatsrechts-Ausschusse zuzuweisen. (Angenommen.)

(11139, St. Str., B., 7963/32, 0.) St.-R. Hörmann referiert über die Vergebung der Arbeiten für die Erbauung eines Monturgebäudes samt Wagenhalle und beantragt:

I. Die für die Erbauung eines Monturgebäudes samt Wagenhalle im Bahnhofe „Rudolfsheim“ zur Ausschreibung gelangten Arbeiten sind wie folgt zu vergeben:

1. Die Erd-, Baumeister- und Betoneisenarbeiten an W. König, IV., Schifanedergergasse 13, mit der Bestimmung, daß die Betoneisenarbeiten von den im Offerte genannten Firmen an die Bauunternehmung Janesch & Schnell vergeben werden.

2. Die Korfsteinarbeiten an Leopold Ottitzky, III., Rafumofskygasse 4, mit der durch die Erklärung vom 20. Juli 1907 erweiterten Garantieverpflichtung.

3. Die Steinmeharbeiten an Leopold Schäffner, X., beim katholischen Maßleinsdorfer Friedhof.

4. Die Zimmermannsarbeiten an Oswald Ponisch, III., Erdbergermaiß 2018.

5. Die Spenglerarbeiten an Friedrich Kattlein, VI., Gumpendorferstraße 88.

6. Die Eternitschieferendeckung an Alois Heigl, XIV., Brauhirshengasse 35.

7. Die Bautischlerarbeiten an Adalbert Sikora, III., Schlachthausgasse 3.

8. Die Eisenkonstruktionsarbeiten an R. Ph. Waagner, L. & J. Biro und A. Kurz, V., Margaretenstraße 70.

9. Die Traversenlieferung an C. Teudloff & Th. Dittrich XX., Dresdnerstraße 49.

10. Die Schlofferarbeiten an Gustav Schwarz, XVI., Anzengruberplatz 2.

11. Die Anstreicherarbeiten an Josef Radda, VI., Gumpendorferstraße 89.

12. Die Glaserarbeiten an Ignaz Dürr, VI., Gumpendorferstraße 86.

13. Die Asphaltierungsarbeiten an J. Diebold & Komp., Brunn am Gebirge.

14. Die Holzstöckelpflasterungsarbeiten an Guido Rütgers, IX., Liechtensteinstraße 20.

15. Die Kylvolithbödenherstellung an Gebrüder Schleicher, II., Obere Donaustraße 29.

16. Die Tonwarenlieferung an die Unter-Themenauer Tonwarenfabrik L. Franz Josefs-Kai 3.

17. Die Wasserleitungseinrichtungsarbeiten an Franz Kadensky, XX., Wallensteinstraße 15.

18. Die Lieferung der Personen- und Lastenaufzüge an A. Freißler, X., Erlachplatz 3.

II. Den mit der Bauüberwachung betrauten Beamten der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ wird für die mit dieser Ausführung verbundene außerordentliche Inanspruchnahme auf die Dauer derselben für jeden Kalendertag ein Zehrungsbeitrag von 5 K bewilligt. Steht derselbe jedoch bereits im Genusse einer ständigen Bauzulage, so wird demselben diese auf vorstehenden Betrag ergänzt. (Angenommen.)

(11103, M. A. IV, 2638.) St.-R. Hörmann referiert über die öffentliche Beleuchtung der Viehmarktgasse im III. Bezirke und beantragt, in der genannten Gasse zwei ganznützige Gasflammenplangemäß aufzustellen und die erforderlichen Flammenverfetzungen vorzunehmen. (Angenommen.)

(11152, M. A. VII, 636.) St.-R. Hörmann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten für die Kanalisierung der verlängerten Landstraße Hauptstraße im III. Bezirke, und beantragt die Annahme des Bestbotes der Firma H. Kella & Komp. mit der begehrten Aufzahlung von 13.1 Prozent zu den Einheitspreisen des Kostenvoranschlages. (Angenommen.)

(11260, M. A. IV, 2506.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Raßwald in Niederösterreich um Überlassung eines Wasserwagens und beantragt, der Freiwilligen Feuerwehr Raßwald den bei der Freiwilligen Feuerwehr Schiffmühlen-Niveau ausgemusterten Wasserwagen geschenksweise franko Payerbach zu überlassen. Wenn sonstige alte Ausrüstungs-

gegenstände oder alte Monturen für zehn Mann vorhanden sind, so sind dieselben ebenfalls an die genannte Feuerwehr kostenlos abzugeben. (Angenommen.)

(11217, M. A. VIII, 2186.) St.-R. Schreiner referiert über einen Bericht der Forstverwaltung Raßwald, betreffend die Mehrkosten des Glockenturmes im Reistale und beantragt denselben zur Kenntnis zu nehmen und für die Mehrkosten einen Zuschußkredit von 822 K 78 h zur Ausgabensubrubrik XXVI l g a zu bewilligen. (Angenommen.)

(11156, M. A. VI, 3176.) St.-R. Schreiner referiert über die Schotterlieferung für den XIII. Bezirk und beantragt, dem Josef Fellner und Anton Baxa die restliche Lieferung von Gießhübler Gebirgsschotter, soweit sie Hödl und Meisgeyer nicht bestreiten können, zum gleichen Preise, wie die Lieferung dieser letzteren Firma mäßig zu stand, d. i. zu 7 K 60 h per Kubikmeter, je zur Hälfte zu übertragen. (Angenommen.)

(11104, St. Str. B. Ref. 18/Up.) St.-R. Schreiner referiert über die Bewilligung einer Remuneration für den Magistrats-Kommissär Dr. Josef Haßmann und beantragt, zu genehmigen, daß dem Leiter des Personalbureaus der städtischen Straßenbahn Magistrats-Kommissär Dr. Josef Haßmann in Anerkennung der umfangreichen und schwierigen Mehrarbeiten, die er anlässlich der Regelung der Pensions-, Dienst- und Lohnverhältnisse bei den städtischen Straßenbahnen geleistet hat, auf Rechnung der Betriebseinnahmen der Straßenbahnen eine einmalige Remuneration von 500 K ausbezahlt werde. (Angenommen.)

(11122, M. B. A. XV, 9880.) St.-R. Schreiner referiert über drei Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in den Häusern des V. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(11137, St. Str. B. 7645/55, 0.) St.-R. Schreiner referiert über die Kassierung der letzten sechs einspännigen Pferdewagen der ehemaligen Neuen Wiener Tramwaygesellschaft sowie der noch vorhandenen sechs Pferdetransportwagen der Bau- und Betriebsgesellschaft und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(11115, St. Str. B. 7915/55, 10.) St.-R. Schreiner referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergabe der Lieferung von Sandstreuvorrichtungen bei den Motorwagen, und beantragt, die Lieferung von 200 Stück Sandstreuern für 92 Wagen an die Firma Louis Müller zu übertragen. (Angenommen.)

(11157, M. A. VI, 2934.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergabe von Arbeiten anlässlich der Ampflasterung des äußeren Lerchenfelder-gürtels im XVI. Bezirke, und beantragt:

die Erd- und Pflasterungsarbeiten an Karl Miksche,

die Asphaltierungsarbeiten an Otto Grafes Nachfolger zu übertragen.

Zur Deckung der Kosten ist ein Zuschußkredit von rund 65.000 K zur Ausgabensubrubrik XXII 1 c beim Gemeinderate zu erwirken.

(Angenommen; punkto Zuschußkredit an den Gemeinderat.)

(11128, M. B. A. XVI, 40401.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über zwei Gesuche um Nachsicht der Hundesteuer pro 1907 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(11261, M. B. A. XVI, 46161.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Johann und der Josefine Fritscher um Baubewilligung auf der Realität Einl.-Z. 755 Grundbuch Neulerchenfeld in der Herbststraße 30 und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß das Hofausmaß nur 78·65 m² beträgt, während das nach § 43 Wiener Bau-Ordnung vorgeschriebene 15prozentige Ausmaß 85·89 m² betragen würde. (Angenommen.)

(11227, M. A. XV, 8180.) St.-R. Hallmann referiert über die Auswechslung schadhafter Dippelbäume im Schulgebäude IV., Pfreßgasse 24, und beantragt:

1. Die Auswechslung der schlechten Deckenkonstruktionen in den Korridorteilen durch Ziegelgewölbe und in den Lehrzimmern durch Traversendecken mit eingeschobenen Dippeln unter Verwendung der guten alten Dippelbäume, beziehungsweise die Aufhängung schadhafter Dippelbäume an darüber gezogenen Eisenträgern in dem Schulgebäude IV., Pfreßgasse 24, wird nach den Plänen und Berichten des Stadtbauamtes de praes. 1. August 1907, Z. 8180, mit dem Kostenbetrage von 4000 K genehmigt.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission wird für diese Herstellungen der Baukonsens erteilt. Die Kosten sind bedeckt. (Angenommen.)

(11213, M. A. VI, 3326.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen des Ludwig Geiger um nachträgliche Genehmigung von Herstellungen am Trottoir des Hauses V., Wehrgasse 19/21, und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(11277, M. A. VI, 18.) St.-R. Hallmann referiert über das Projekt für die Pflasterung des Margaretensplatzes im V. Bezirke und beantragt, das Bauamt zur Projektausführung zu ermächtigen. (Angenommen.)

(11116, St. S., 803.) St.-R. Schwer referiert über das Ansuchen des Professors Dr. Ed. Engel um Bewilligung zur photographischen Reproduktion eines Manuskriptes Grillparzer's und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(11165, M. A. XXII, 2515.) St.-R. Schwer referiert über das Ansuchen des Allgemeinen Beamten-Wohlfahrtsfonds um Unterstützung der Gemeinde zur Gründung eines allgemeinen österreichischen Greisenversorgungsfonds und beantragt, den Akt an den Jubiläums-Ausschuß abzutreten. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(11167, M. A. XXII, 1015.) St.-R. Schwer referiert über die Anschaffung von Stellagen für die städtischen Sammlungen und

beantragt: Die Bestellungen der von der Direktion der städtischen Bibliothek beantragten Stellagen sind im Sinne der Anträge der Direktion der Bibliothek sofort hinauszugeben. Im Hinblick auf die Dringlichkeit sei von einer Offertausschreibung ausnahmsweise Abstand zu nehmen.

Die Anträge des Bauamtes werden abgelehnt.

(Angenommen.)

(11265, M. A. XIII, 5215.) St.-R. Schwer referiert über die Besetzung der städtischen Freiplätze am Wiener Konservatorium und beantragt:

1. Die im abgelaufenen Schuljahre mit einem städtischen Freiplatz am Konservatorium bedachten Zöglinge Olga Busch, Artur Eisenprobst, Marietta de Gelli, Leopoldine Gold, Franz Jppisch, Elise Loh, Marie Mikula, Josef Nikelfeld, Helene Parger, Heinrich Probst, Marie Tandler, Josef Urbanek, Franz Wichtl und Helene Zeller, sowie der in der Zeit vom 1. Dezember 1906 bis Ende des Schuljahres 1906/07 infolge Ableistung seines Präsenzdienstes beurlaubte Karl Vagar werden für das Schuljahr 1907/08 im Genuße ihrer Freiplätze belassen.

2. Der dem Wilhelm Altman zuerkannte Freiplatz wird als mit Schluß des Schuljahres 1906/07 erloschen erklärt.

3. Die Entscheidung über die Belassung der Leopoldine Sedlmaier und Friederika Sollinger im Genuße ihrer Freiplätze ist bis zur Erbringung des Nachweises der mit gutem Erfolge abgelegten Übertrittsprüfung in die I. Ausbildungsklasse in suspenso zu lassen und denselben behufs Ablegung der erwähnten Prüfung eine Frist bis längstens Ende Oktober 1907 zu bewilligen.

(Angenommen.)

(11172.) St.-R. Rain referiert über die am 9. August 1907 vorgenommene kommissionelle Besichtigung des Bürgerverorgungshauses und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, umgehend einen Kostenvoranschlag der notwendigen Adaptierungs- und Renovierungsarbeiten vorzulegen.

Die weitere Unterbringung von Unterstandslosen im Wiener Bürgerverorgungshause ist sofort einzustellen.

St.-R. Schreiner beantragt, den Magistrat zu beauftragen, einen Voranschlag über die Kosten eines neuen Bürgerverorgungshauses mit zirka 100 Betten mehr als das gegenwärtige Bürgerverorgungshaus aufweist, vorzulegen.

Referenten-Antrag und Antrag Schreiner angenommen.

(11271, M. A. XXII, 1540.) St.-R. Rain referiert über die Erhöhung des täglichen Normalwasserquantums für das Amtshaus in Währing, Martinsstraße 100, von 15 auf 24 hl und beantragt, dieselbe unter gleichzeitiger Bewilligung der daraus erwachsenden Gebührenvermehrung von jährlich 54 K vom II. Quartale 1907 an zu bewilligen.

(Angenommen.)

(11125, M. B. A. VIII, 17635.) St.-R. Rain referiert über zwei Gesuche um Nachsicht der Hundsteuer pro 1907 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(11182, M. B. A. IX, 32627.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der Zimmermaler um Bewilligung zur Benützung des Schulgebäudes IX., Galileigasse 5, in dem bisherigen Umfange und unter den bisherigen Modalitäten auch an

jedem Mittwoch nachmittag und Sonntag vormittag und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(11226, M. A. XIV, 5049.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen des Mag. Freiherrn v. Bittinghoff-Schell um Bewilligung zur Vornahme baulicher Abänderungen in dem Hause VIII., Strozsigasse 41, und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß ein Hofausmaß von 15 m² nicht vorhanden ist.

(Angenommen.)

(11264, M. A. XIV, 5484.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen der Johanna Reck um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1 VII. Bezirk, und beantragt:

1. Die zu erteilende Baubewilligung unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu bestätigen und

2. die Schadloshaltung für den abzutretenden Grund mit dem Betrage von 50 K für den Quadratmeter festzusetzen, hiebei aber zu bedingen, daß die Partei die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung zu tragen habe.

(Angenommen.)

(11183, M. B. A. IX, 17261.) St.-R. Rain referiert über die Refuse der Alice Herbert und des Leopold Herbert, betreffend Vorschreibung der Armenfondsgebühr anlässlich der Versteigerung der Einl.-Z. 167, 168 und 352 im IX. Bezirke, und beantragt, diese Refuse abzuweisen und die vom magistratischen Bezirksamte IX erfolgte solidarische Vorschreibung der Armenfondsgebühr per 4360 K zu bestätigen.

(Angenommen.)

(11267, M. A. XIV, 4436.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Ersten österreichischen Donauidand-Baggerungs-gesellschaft Rößler & Komp. um Bekanntgabe der Baulinie für die Liegenschaft Einl.-Z. 313 Grundbuch Landstraße im III. Bezirke und beantragt, die Hinausgabe des Baulinienplanes an die Partei zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(11279, M. A. IX, 1748.) St.-R. Hörmann referiert über die Herstellung von Jungschweinstallungen auf dem Zentral-Viehmarkte St. Marx und beantragt:

1. Die Herstellung von Jungschweinstallungen auf dem Vorstenviehmarkte zu St. Marx nach dem bauamtlichen Projekte, enthaltend 28 Abteilungen für je 40 Schweine, wird mit dem Gesamterfordernisse von 63.500 K genehmigt.

2. Die Kosten per 63.000 K sind rückfichtlich der im heurigen Jahre zu gewärtigenden Teilzahlungen von etwa 10.000 K auf das Gebarungsergebnis pro 1907 zu verweisen, der Rest im Voranschlage 1908 sicherzustellen.

3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Bauverhandlung wird zur Bauausführung gemäß § 105, Punkt 4 der Bauordnung die Baubewilligung erteilt.

4. Die Vergebung der Arbeiten für das vorgelegte Projekt hat nach dem Bauamts-Antrage zu erfolgen.

5. Dem mit der ständigen Überwachung der Bauausführung zu betrauenden Bauamtsbeamten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 3 K täglich bewilligt.

6. Für die Verlegung des Börsejaales und die Ausgestaltung der Schweineverkaufshalle ist pro 1908 ein Betrag von 165.000 K sicherzustellen.

(Angenommen; Punkte 1 bis 3 und 6 an den Gemeinderat.)

(11306, M. A. VI, 2265.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Bespritzung der Ragner Reichsstraße im XXI. Bezirke und beantragt:

Die Ragner Reichsstraße von der rechtsufrigen Rampe der Kronprinz Rudolfsbrücke bis zur Wiener Reichsstraße (beziehungsweise Aspenerstraße) in die regelmäßige tägliche zweimalige Bespritzung einzubeziehen und diese Leistung dem städtischen Kontrahenten Hermann Reuther mit einem jährlichen Kostenaufwande von 1086 K 94 h zu übertragen.

Der Magistrat wird beauftragt, wegen Säuberung der Ragner Reichsstraße inklusive Reichsbrücke und der Brücke über das alte Donaubett durch städtische Organe gegen Leistung einer entsprechenden Vergütung seitens des k. k. Baubezirkes die nötigen Erhebungen zu pflegen und die diesbezüglichen Anträge ehestens in Vorlage zu bringen. Für die Beistellung des erforderlichen Wassers wird die Aufstellung eines neuen Hydranten an der Ausweichstelle der Straßenbahnen bei der Abzweigung zu den Kaiserermühlen mit einem Kostenbetrage von 500 K genehmigt.

Der k. k. Baubezirk ist zu ersuchen bis zur eventuellen Übernahme der Reinigung der in Rede stehenden Straßenfläche durch die Gemeinde Wien die Straßenreinigung in möglichst intensiver Weise auszuführen, um so der Staubentwicklung namentlich auf der Reichsbrücke durch das Aufspritzen besser begegnen zu können.

(Angenommen.)

(11147, M. A. XIV, 5667.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen der Anna Geipel um Bewilligung zur Erbauung einer provisorischen Hütte auf einem Teil der Rat.-Parz. 1786, II. Bezirk, nächst der Kaiser Josefbrücke im II. Bezirke und beantragt, die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung zu bestätigen und zu gestatten, daß statt der ganzen Kanaleinmündungsgebühr bis auf weiteres jährlich die 5 Prozent Zinsen im Betrage von 29 K 72 h bezahlt werden dürfen.

(Angenommen.)

(11285, M. A. XIV, 4735.) **St.-R. Oppenberger** referiert über einen Magistratsbericht, betreffend den Neubau des Pfarrhofes „St. Josef“ im II. Bezirke, Karmelitergasse und beantragt, denselben genehmigend zur Kenntnis zu nehmen und über den vom Gem.-Rat Klebinder in der Sitzung vom 12. Juli 1907 gestellten Antrag keine weitere Verfügung zu treffen.

(Angenommen.)

(11274, M. B. A. XIV, 32551.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen des Otto und Max Schlager um Bestimmung der Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaues des Hauses Nr. 1 Kellinggasse im XIV. Bezirke zur Verbreiterung der Kelling- und der Pillergasse abzutretenden Grund und beantragt, im Sinne des § 9, Alinea 1 der Wiener Bauordnung die Schadloshaltung mit 25 K per Quadratmeter festzusetzen.

Die Kosten der Planausfertigung, sowie die Kosten der grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes haben die Gesuchsteller zu tragen.

(Angenommen.)

(11252, St. Str. B., 648/Rt.) **St.-R. Schreiner** referiert über die unentgeltliche Beistellung von Sonderwagen der Straßenbahn für den Pestalozzi-Verein und beantragt, die einmal wöchentliche unentgeltliche Beistellung eines Sonderwagens zur nachmittägigen Fahrt der Schützlinge des Pestalozzi-Vereines Wien, VIII., Landesgerichts-

straße 15, nach Pögleinsdorf, Neuwaldegg oder Hütteldorf und retour während der Ferien 1907 zu genehmigen.

(Angenommen.)

(11290, M. A. VIII, 748.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Adaptierung der vormaligen Hübner'schen Realität in Raasdorf und beantragt, die Einrichtung der Diensträume im Reithof nach Alternative I des Magistrats-Antrages mit dem Kostenbetrage von 2216 K 96 h zu genehmigen und zur Ausgabekubriell XXVI 1 g einen Zuschußkredit in gleicher Höhe zu bewilligen.

(Angenommen.)

(11275, M. B. A. XIV, 28562.) **St.-R. Schreiner** referiert über den Rekurs der Karoline Wissing gegen die Bemessung der Kanaleinmündungsgebühr für das Haus XIV., Dreihausgasse 31, und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(11258, M. A. V, 1689.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen der Österreichischen Siemens-Schuckert-Werke um Verlängerung der Frist für das Versuchsgeleise auf dem Vorgartengrunde der Realität im II. Bezirke, Engerthstraße 150 und beantragt, die weitere Belassung des Versuchsgeleises der Österreichischen Siemens-Schuckert-Werke bis 26. Oktober 1910 unter den Bedingungen des Stadtrats-Beschlusses vom 26. Oktober 1905, B. 14253, zu genehmigen.

(Angenommen.)

(11242, St. Str. B., 5933/51, 0.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Verschiebung der bestehenden Straßenbahn-Haltestelle Moritzgasse der Schönbrunnstraße zum Margaretengürtel im XIII. Bezirke und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(11078, M. A. XII, 17669.) **St.-R. Högl** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Heizanlage und Kessellieferung für den Waisenhausbau im XIX. Bezirke und beantragt, die Herstellung der Heiz-, Lüftungs- und Badeanlage mittels Niederdruckdampfheizung der Firma Zentralheizungs- und Kesselfabrik in Wien XVI., Lerchenfeldgürtel 53 um den angebotenen Preis von 42.285 K 89 h und die Lieferung der Kessel für diese Anlage wird der Firma A. Poppe & Söhne, XX., Dresdnerstraße 31, um den angebotenen Preis von 9750 K zu übertragen.

(Angenommen.)

(11075, M. A. XII, 17669.) **St.-R. Högl** referiert über die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Waisenhausbau im XIX. Bezirke und beantragt, die nachstehenden Arbeiten und Lieferungen in folgender Weise zu vergeben:

1. Die Herstellung von Betoneisendecken und das Badebassin dem Julius Radna, behördlich autorisierter Bau-Ingenieur, L. Rotenturmstraße 9, gegen 7prozentige Aufzahlung auf die Kostenanschlagspreise;

2. die Stukkaturarbeiten dem Franz Chwatal, Stukkaturmeister, VII., Kaiserstraße 93, gegen 5 Prozent Nachlaß von den Kostenanschlagspreisen und 10 Prozent Aufzahlung für Regiearbeiten;

3. die Steinmearbeiten der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft gegen 28,5 Prozent Nachlaß hinsichtlich der Posten 4, 5 b, 5 c, 6, 8, 10, 12, 13 des Kostenanschlages bei Ausführung in Granit nach Muster und 3 Prozent Aufzahlung hinsichtlich der Posten 24, 27, 29 aus Mannerstorferstein nach Muster, und

zu den Preisen des städtischen Preistarifes für unvorhergesehene Arbeiten;

4. die Spenglerarbeiten dem Franz Olijchar, XIX., Gatterburggasse 18, gegen 7 Prozent Nachlaß von den Kostenanschlagspreisen;

5. die Ziegeldederarbeiten dem Wilhelm Adba, XIX., Heiligenstädterstraße 17, um einen Pauschalpreis von 4620 K gegen 5jährige Garantie;

6. die Bautischlerarbeiten dem Franz Schrom, XIX., Hutweidengasse 17, gegen 5·5 Prozent Nachlaß;

7. die Schlosserarbeiten dem Johann Skalnitz, VI., Linien-gasse 40, gegen 16 Prozent Nachlaß von den Kostenanschlagspreisen, bezüglich der Post 40 des Kostenanschlages zum Preise des städtischen Preistarifes;

8. die Anstreicherarbeiten dem Franz Silwand, XIX., Döblinger Hauptstraße 9, gegen 16 Prozent Nachlaß;

9. die Glaserarbeiten dem Michael Rainer, XIX., Heiligenstädterstraße 173, gegen einen Nachlaß von 10 Prozent;

10. die Asphaltiererarbeiten dem Karl Günther, I., Rathausstraße 13, gegen 20 Prozent Nachlaß;

11. die Herstellung von Terrazzopflasterung dem Johann Reindl, XX., Brunnengasse, gegen 14·25 Prozent Nachlaß;

12. die Herstellung von Holzterrazzo-Feuertropf-Fußbodenbelägen der Firma Gebrüder Schleicher, II., Obere Donaustraße 29, gegen 25·5 Prozent Nachlaß;

13. die Tonwarenlieferung der Ersten Schattauer Tonwarenfabrik-Aktiengesellschaft I., Seilergasse 14, zu den Kostenanschlagspreisen;

14. die Zimmermalerarbeiten dem Alois Schlosser, IX., Liechtensteinstraße 141, gegen einen Nachlaß von 10 Prozent;

15. die Tapeziererarbeiten dem Rudolf Dresnandt, VII., Burggasse 101, gegen einen Nachlaß von 12 Prozent.

(Angenommen.)

(11278, M. A. VIII, 2260.) **St.-R. Rain** referiert über das Ansuchen des Alfergrunder „Knabenhort“ um unentgeltliche Benützung des städtischen Strombades Augartenbrücke und beantragt, dem genannten Vereine 1000 Stück Freikarten zur Benützung der städtischen Strombäder durch unbemittelte Zöglinge des Vereines zu bewilligen.

Die näheren Modalitäten hat der Magistrat im Einvernehmen mit dem Vereine zu treffen.

(Angenommen.)

(11160, M. A. VIII, 2249.) **St.-R. Rain** referiert über das Ansuchen des Vereines „Knabenhort“ Innere Stadt um unentgeltliche Überlassung von 1000 Stück Freikarten für die städtischen Bäder behufs Abgabe an unbemittelte Zöglinge und beantragt die Genehmigung.

Die näheren Modalitäten für die Benützung dieser Karten hat der Magistrat im Einvernehmen mit dem Vereine festzustellen.

(Angenommen.)

(11118, St. S. 249.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Ausstattung der Räume der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien und beantragt:

1. die Anbringung einer Gedenktafel im sogenannten Kosasaale (Sitzungszimmer) mit den auf die Errichtung der Anstalt bezüglichen Daten und den Namen der ersten Funktionäre.

2. Die Aufstellung eines Kaiserbildes als Schmuck für den als Kassenraum benützten Saal.

Die Kosten im Gesamtbetrage von 1810 K werden bewilligt.

(Angenommen.)

(12236, M. A. XXII, 2528.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über das Ansuchen der Wiener Singakademie um Überlassung des Sitzungssaales im Alten Rathhause an einem Abend jeder Woche während der Zeit vom September 1907 bis April 1908 und beantragt, dem Ansuchen gegen Entrichtung eines Reinigungspauschales von 30 K, eines Beheizungspauschales von 5 K für jede Benützung und Ersatz der effektiven Beleuchtungskosten stattzugeben.

(Angenommen.)

(11244, M. A. X, L. B., 210.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über das Offert des Franz Straßer IX., Alferstraße 18, auf Lieferung von tiefschwarzer Peruvienne laut Muster zum Preise von 7 K per Meter und zwei Prozent Kassafonto an die „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ und beantragt die Genehmigung des Offertes.

(Angenommen.)

(11248, M. A. X, L. B., 201.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über das Ansuchen des Filialdieners der städtischen Leichenbestattung Friedrich Herbeck um Fortbezug des vollen Lohnes während der Dauer seinesurlaubes zur Ableistung der 28tägigen Waffenübung und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(11246, M. A. X, L. B., 214.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Adaptierung der Heizerwohnung in der Kremser Torfstreu- und Torfmüllfabrik durch Verlängerung derselben um 3 m Stukkaturung und Anwerfen der Wände von außen, sowie Ziehen eines Mauersockels mit dem Kostenbetrage von rund 600 K und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(11247, M. A. X, L. B., 215.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Anschaffung von Utensilien und Requiriten für die Schremser Torfstreu- und Torfmüllfabrik in Schrems durch den Geschäftsführer der Fabrik und beantragt: Der genannte Geschäftsführer wird ermächtigt, Anschaffungen, welche zum Fabrikbetriebe notwendig sind, bis zum Höchstbetrage von 500 K unter gleichzeitiger Anzeige an die Geschäftsleitung der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ im eigenen Wirkungskreise zu besorgen.

(Angenommen.)

(11249, M. A. X, L. B., 217.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Verfügung der Geschäftsführung der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ die Leichenträger zu den im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Bezirksteile stattfindenden Kondukten mittels Mannschaftswägen zu befördern und beantragt, diese Verfügung nachträglich zu genehmigen.

(Angenommen.)

(11250, M. A. X, L. B., 219.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Krankenfürsorge bezüglich der Leichenträger der städtischen Leichenbestattung und beantragt:

1. Der Stadtrats-Beschluß vom 12. April 1907, Z. 4923, hat, insoweit er die Krankenfürsorge betrifft, auf jene Personen, welche nur zeitweilig zu Trägerdiensten bei der städtischen Leichenbestattung herangezogen werden, keine Anwendung zu finden.

2. Die Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ wird ermächtigt, wegen allfälliger Verwendung von freiwillig sich meldenden Bediensteten anderer städtischer Betriebe zu Trägerdiensten in ihren dienstfreien Stunden die erforderlichen Schritte einzuleiten.

(Angenommen.)

(11245, M. N. X, L. B. 213.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über die Offerte einiger Annoncen-Expeditionen auf Übernahme der Insertion von Parten und Dankhagungen in den Zeitungen für die städtische Leichenbestattung und beantragt, diese Offerte aus prinzipiellen Gründen abzulehnen und die städtische Leichenbestattung anzuweisen, das Insertionsgeschäft ohne jede Entgegennahme einer Bonifikation seitens der Tagesblätter oder Aufrechnung einer Vergütung seitens der Parteien lediglich gegen Ersatz der faktischen Auslagen und Spejen zu besorgen.

Auch ist den Beamten der städtischen Leichenbestattung in Erinnerung zu bringen, daß das durch die Dienstordnung ausgesprochene Verbot der Annahme von wie immer gearteten Zuweisungen seitens der Lieferanten, Abnehmer und Parteien namentlich auch auf das Insertionsgeschäft Anwendung findet. (Angenommen.)

(11248, M. N. X, L. B. 216.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über die Kranken- und Unfallfürsorge für die Bediensteten der Schrenfer Torfstreuafabrik und beantragt: In teilweiser Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 12. April 1907, Z. 4923, betreffend die Kranken- und Unfallfürsorge der Gemeinde Wien für die Bediensteten der städtischen Leichenbestattung wird genehmigt, daß hinsichtlich der Torfstreu- und Torfmüllfabrik im Schrems die gesetzliche Arbeiter-Kranken- und Unfallversicherung in der bisher geübten Art beizubehalten ist. (Angenommen.)

(11287, M. B. N. I, 28382.) Vize-Bürgermeister Dr. Porzer referiert über 15 Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des I. Bezirkes, und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(10850, M. N. XXII, 2591.) Vize-Bürgermeister Hierhammer referiert über einen Magistratsbericht, betreffend die Beistellung von Waggons für die Gemeinde Wien zur Verfrachtung von Kohle auf der Warschau—Wiener Bahn, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(11095, M. N. XXII, 2233.) Vize-Bürgermeister Hierhammer referiert über das Ansuchen des städtischen Kontrahenten für Koks- und Kohlenverfrachtung Karl Bräuer um eine fünfprozentige Erhöhung der ihm zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 30. März 1906, Z. 4352, bewilligten Preise und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(11289, M. N. XV, 6444.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung von Arbeiten für den Schulbau XVI., Koppstraße—Herbststraße, und beantragt, die nachstehend bezeichneten Arbeiten und Lieferungen in folgender Weise zu vergeben:

1. Erd- und Baumeisterarbeiten an Guido Gröger, XIII., Hiezingergasse 4, gegen einen Nachlaß von 11·8 Prozent von den Kostenanschlagspreisen;

2. Lieferung von Romanzement in Fässern an die Portland- und Romanzementwerke „Waldmühle“, N.-G. in Rodaun, I., Landstrongasse 1, zu den Kostenanschlagspreisen bei genauer Einhaltung des spezifischen Gewichtes von 800 g per Liter;

3. Traversenlieferung an Max Wahlerg, XX., Kaiserplatz 11, zum Grundpreise von 25 K 70 h per 100 kg und gegen die im Offerte angegebenen Aufschläge für Überlängen und Mehrlöcher.

(Angenommen.)

(11266, M. N. XIV, 4732.) St.-R. Zafka referiert über die Entscheidung des k. k. Ministeriums des Innern vom 17. Juni 1907, Z. 27373, betreffend das Parzellierungsansuchen des Doktor Anton und der Anna Holubowsky und beantragt, gegen diese Entscheidung die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11029, M. N. V, 96.) St.-R. Zafka referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten für den Bau der Brücke über den Ameisbach im XIII. Bezirke, und beantragt:

I. Für den Bau der Brücke über den Ameisbach im Zuge des Flößersteiges im XIII. Bezirke werden auf Grund der am 8. Mai 1907 abgehaltenen öffentlichen Offertverhandlung übertragen.

1. Die Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion der Aktiengesellschaft H. Ph. Wagner, L. & S. Biro & A. Kurz auf Grund ihres Offertes vom 7. Mai 1907.

2. Die Asphaltierungsarbeiten der Österreichischen Asphalt-Aktiengesellschaft auf Grund ihres Offertes vom 8. Mai 1907 mit dem Nachlasse von 31 Prozent;

3. Die Erd- und Baumeisterarbeiten (ohne Lieferung der hydraulischen Bindemittel) sowie die Zimmermannsarbeiten der Firma H. Kella & Komp. auf Grund ihres Offertes vom 8. Mai 1907 mit der Aufzahlung von 5·8 Prozent unter nachfolgenden Bedingungen:

a) Die Betonwiderlager sind genügend erhärtet bis 1. November 1907 fertigzustellen, damit die Montage der Eisenkonstruktion zu diesem Zeitpunkte begonnen werden kann.

b) Der Rohrkanal der zweiten Hochquellenleitung samt den darüber befindlichen Stiegen kann vor Eintritt des Winters oder auch im nächsten Frühjahr hergestellt werden. Der Umfang der Arbeiten besteht jedoch nur in der vollständig fertigen Herstellung jener laut Projektplan zirka 82 m langen Kanalstrecke, welche unter den beiden Stiegenabgängen entlang der nördlichen Brückenflügel und in der Kreuzung der Ameisbachzeile liegt.

An zwei Stellen des Kanales in der Kreuzung mit der Ameisbachzeile ist das Gewölbe in einer Länge von je 3 m anstatt aus Beton aus Ziegeln herzustellen.

c) Die Wasserschwümpfschichten werden nach den Einheitspreisen der Nachtragsklärung vom 27. Mai 1907 vergütet.

d) Ohne daß irgendeine Änderung in den Bedingungen des Anbotens Platz greift, ist für die Foundationen Königshofer Zement zu verwenden.

e) Bei Ausführung der Steinmearbeiten in Kunststein (ohne Auflagsquatern der Eisenkonstruktion) ist gemäß der Nachtragsklärung vom 25. Mai 1907 ein Nachlaß von 33 Prozent auf die im Kostenanschlag für Steinmearbeiten angegebenen Quantitäten und Preise zu gewähren. Der Zement wird von der Gemeinde beigestellt; das hiezu erforderliche Quantum ist anzugeben.

f) Die Lieferung der Auflagsquadern hat zu den Preisen des Kostenanschlages zu erfolgen.

II. Wegen Ermäßigung des für die Monier- und Betonarbeiten überreichten Offertes wäre mit der Firma H. Kella & Komp. im Wege eines stadtträtlichen Komitees zu verhandeln, wonach dann ein entsprechender Antrag gestellt werden wird.

III. Die übrigen Offerte werden abgelehnt. (Angenommen.)

(In das Verhandlungs-Komitee werden gewählt die St.-R. Zafka, Rain und Hof.)

(11094, M. A. XIV, 3862.) St.-R. Zafka referiert über das Ansuchen der P. P. Lazaristen um Bewilligung zur Herstellung einer Abfriedungsmauer gegen den Gürtel und beantragt, den Fassadenplan zur Kenntnis zu nehmen und die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß die Rohziegelverkleidung an der Straßenseite aus gestamnten Ziegeln hergestellt werde. (Angenommen.)

(11148, M. A. XIV, 5596.) St.-R. Zafka referiert über das Ansuchen des niederösterreichischen Landes-Ausschusses um Genehmigung der Planauswechslung für geringfügige Planabweichungen beim Baue der Landespflegeanstalt für Geistes- und Nervenranke „am Steinhof“ und beantragt, das Verhandlungs-Protokoll samt den beiliegenden Plänen im Sinne des § 106 Bau-Ordnung zur Kenntnis zu nehmen und die von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates abgegebene Erklärung zu bestätigen, weiters aber zu eruchen, daß die Bedingungen der Gemeinde nunmehr ehestens erfüllt werden. (Angenommen.)

(11276, M. A. XV, 4918.) St.-R. Auoll referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung und die Blitzableiteranlage in dem Schulbaue XXI, Kahlgasse, Rudolfsstraße, und beantragt:

1. die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung dem Nikola Postelmann zu dem offerierten Preise von 5258 K 50 h,

2. die Herstellung der Blitzableiteranlage der Firma Salzer & Thie zu dem offerierten Preise von 337 K 45 h zu übertragen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(XIX. Gemeindebezirk, Döbling.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Döbling vom 24. Juni 1907.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher W. Auhn.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist Dr. Zechl.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit wird die Sitzung eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

(10038.) Die Bezirksvorsteherung des XVI. Bezirkes erwidert auf die hieramtliche Zuschrift vom 3. Juli 1907, Z. 1121, betreffend die Aufhebung des Überfüllungsverbotes auf den städtischen Straßenbahnen in den Morgenstunden, bei plötzlich eintretendem Regen, Sinken der Temperatur unter 0 Grad, worin sie ihre Zustimmung hiezu kundgibt.

Zur Kenntnis.

Note der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke. In Beantwortung der hieramtlichen Zuschrift vom 10. Juli 1907 wird bekanntgegeben, daß die Kabellegung im XIX. Bezirke, Weinzingergasse, bis Nr. 5 ausgeführt wird.

Zur Kenntnis.

(1652.) Note der Magistrats-Abteilung VIII, Z. 1331, womit bekanntgegeben wird, daß auf Grund der hieramtlichen Zuschrift vom 15. Juni 1907, Z. 1359, von der Kassierung des Auslaufbrunnens Ecke Glatzgasse und Döblinger Hauptstraße abgesehen wird und das Stadtbauamt angewiesen wurde, eventuelle Instandsetzungen im kurrenten Wege zu veranlassen.

Zur Kenntnis.

(1562.) Note der Magistrats-Abteilung XXII, Z. 2103, Beantwortung, daß das hieramtliche Ansuchen vom 17. Juli 1907, Z. 1123, wegen Anbringung eines Sammelkastens für Rohrpostbriefe in der Heiligenstädterstraße der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion zur Kenntnis gebracht wurde.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Firma B. Straßnicki, Wien-Döbling, betreffend die Abänderung der Straßenbezeichnung Heiligenstädterstraße respektive Heiligenstädter Lände.

Nach längerer Debatte wird die Beratung diesbezüglich für die nächste Sitzung beantragt.

(1658.) Note der Bezirksvorsteherung des IX. Bezirkes, betreffend die Einführung des Überfüllungsverbotes auf der Stadtbahn an Sonn- und Feiertagen.

Dem nach jeder Hinsicht gerechtfertigten Antrage der Bezirksvorsteherung des IX. Bezirkes wird mit Stimmen-Einhelligkeit zugestimmt.

(1789.) Note des k. k. Bezirksgerichtes Döbling, betreffend die Bestellung eines Vormundes für die nach dem am 14. Juni 1907 verstorbenen Bindergehilfen Max Wenzel hinterbliebenen Kinder.

Es wird der Milchhändler und Hausbesitzer J. Vogl, Sonnenbergplatz 6, in Vorschlag gebracht.

(1784.) Note der Bezirksvorsteherung für den VIII. Bezirk, betreffend Stellungnahme gegen die angeblich vom Magistrate in Aussicht genommene Beleuchtung der Gürtelstraße mit Graeginlicht.

Nach längerer Debatte wird zur Tagesordnung übergegangen.

(1743.) Note der Magistrats-Abteilung XXII, Z. 2097, betreffend die seitens des k. k. Landesgerichtes in Zivilrechtsachen bekanntgegebenen Zwangsverwalter für den XIX. Bezirk.

Es werden nachstehende Herren namhaft gemacht:

Leopold Hengl jun., Grundbesitzer, Grinzingerstraße 66;

Josef Manhardt, Wirtschaftsbefitzer, Kobenzlgasse 15;

Karl Schönwetter, Inhaber eines Realitätenverkehrsbureaus, Panzergasse 14;

Julius Baar, niederösterreichischer Landesbeamter, Obkirchgasse 32;

Gustav Schönwetter, Hausbesitzer, Panzergasse 14;

Mois Eder, Handelsgärtner, Grinzinger Friedhofstraße 2;

Josef Hübner, Gastwirt und Fleischhauer, Heiligenstädterstraße 47;

Mois Musil, Kaufmann, Probusgasse 11;

Heinrich Ulrich, Baumeister, Heiligenstädterstraße 185;

Karl Weinzinger, Realitätenbesitzer und Holzhändler, Heiligenstädter Lände 31.

Anträge.

(1824.) Antrag des **B.-R. Musil**: Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wäre zu beauftragen, den Fahrpreis von 12 h ab Endstation Hohe Warte bis zum Versorgungshause im IX. Bezirke einerseits, anderseits durch Umsteigen bei der ehemaligen Rußdorferlinie über den Gürtel bis zur ehemaligen Währingerlinie, respektive Kaiserjubiläums-Stadttheater, auszu dehnen.

Angenommen.

(1825.) Antrag des **B.-R. Musil**: Der sich vor dem Hause XIX., Hammer Schmidtgasse 8, im Straßengerinne befindliche Kanaldeckel wäre, nachdem derselbe total schadhaft ist, aus sicherheitspolizeilichen Gründen zu erneuern.

Angenommen.

(1823.) Antrag der **B.-R. Müller und Weiß**: Stellungnahme gegen die Bauordnung insofern, die sich aus der zweistöckigen Verbauung ergebenden Übelstände und Nachteile aus gesundheitspolizeilichen Gründen zu beseitigen.

Einstimmig angenommen.

(1821.) Antrag der **B.-R. Müller und Hengl**: Die Bezirksvertretung wolle die Polizei beziehungsweise den Magistrat ersuchen, dem Hausierhandel durch gehörige Maßregeln Einhalt zu tun, da sich dessen Überhandnahme in empfindlicher Weise bemerkbar macht, wodurch nicht nur Gewerbetreibende geschädigt, sondern auch vielfach lichtscheuen Personen Gelegenheit zur Spionage geboten ist.

Angenommen.

(1820.) Antrag des **B.-R. Puspán**: Von der Sieveringerstraße zur Bellevuestraße führt zwischen den Parzellen 32 und 237, dann Parzellen 31/4 und 236 (Helenenbad) der Katastralgemeinde Unter-Sievering ein von der Gemeinde Wien erhaltener und seit jeher in öffentlicher Benützung stehender Weg. Dieser Weg erscheint weder im Grundbuche der Katastralgemeinde Unter-Sievering noch im Verzeichnisse über das öffentliche Gut eingetragen. Zur Wahrung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien auf diese Parzelle wäre das für die Ergänzung des Grundbuches der Katastralgemeinde Unter-Sievering notwendige Verfahren einzuleiten.

Ferner diesen zum Riede „Hornsparg“ führenden Weg mit dem Namen „Hornspargergasse“ zu bezeichnen.

Angenommen.

(1819.) Antrag der **B.-R. Schönwetter und Hübner**. Die Direktion der österreichischen Nordwestbahn wäre zu ersuchen, im Interesse der Bewohner des XIX. und XX. Bezirkes, welche genötigt sind, die Nordwestbahn zu benützen, die Errichtung von Personenhaltstellen in der wie bei anderen Bahnen üblichen Weise, und zwar daß die gegenseitige Entfernung derselben 3 km bis höchstens 4 km beträgt, veranlassen zu wollen.

Angenommen.

(1818.) **B.-R. Klippel** stellt den Antrag, daß im Bezirke die Feuerwehrautomaten um zwei vermehrt werden, und zwar wären diese an den Häusern Sickenberggasse 6 und Kahlenbergerstraße 15 anzubringen.

Angenommen.

(1817.) **B.-R. Seefried** beantragt aus sicherheitspolizeilichen Rücksichten, sowie im allgemeinen Interesse des an dem Rußrespektive Schreiberbache gelegenen Bezirksteiles wolle die Einwölbung dieses Baches im Laufe des nächsten Jahres veranlaßt werden.

Angenommen.

(1816.) **B.-R. Hengl** beantragt, den einen Teil des Heiligenstädterparkes zu sperren, so zwar, daß er nur in seinem oberen Teile, d. i. der Straßenzug an der Kirche von der Grinzingerstraße zur Steinfeldgasse, abends offen gelassen wird.

Angenommen.

Diverse Anfragen und Interpellationen werden vom **Vorsitzenden** beantwortet, eventuell seitens desselben der allfälligen geschäftsordnungsmäßigen Erledigung zugewiesen.

Schluß der Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

(Statistik.) Soeben erschienen: Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien für das Jahr 1905. Bearbeitet von der Magistrats-Abteilung XXI für Statistik. Wien 1907. Verlag des Wiener Magistrates. In Kommission bei Gerlach & Wiedling, Buch- und Kunstverlag, I., Elisabethstraße 13; Ladenpreis 10 K.

Statistische Daten über die Stadt Wien, 23. Ausgabe. In demselben Verlage. Ladenpreis 40 h.

Ältere Jahrgänge des Statistischen Jahrbuches und die anderen vom Magistrate veröffentlichten Werke sind ebenfalls durch die Buchhandlung Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße 13, zu beziehen.

Approvisionnement.

Vorstenviehmärkte vom 27. und 29. August 1907.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine)	7801 Stück
Fettschweine	7569 "
Summe .	15370 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 628 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	12943 Stück
für das Land	1497 "
unverkauft blieben	930 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität	von 112 bis 120 h (extrem bis 124 h)
II. "	98 " 110 "
III. "	84 " 96 "

Fettschweine:

I. Qualität	von 118 bis 123 h (extrem bis — h)
II. "	111 " 117 "
III. "	106 " 110 "

Auf den dieswöchentlichen Vorstenviehmärkten waren im Vergleich zur Vorwoche um 923 Fleischschweine mehr, dagegen um 512 Fettschweine weniger zugeführt.

Der Geschäftsverkehr war im allgemeinen lebhaft. Prima-Fettschweine wurden um 1 bis 2 h per Kilogramm teurer, mindere Qualitäten zu vorwöchentlichen Preisen abverkauft.

Fleischschweine konnten in Primaqualität die vorwöchentlichen Preise behaupten, während leichte Sorten um 2 h per Kilogramm billiger gehandelt wurden.

* * *

Pferdemarkt vom 27. August 1907.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 481 Pferde.
279 Schlachtpferde und 202 Gebrauchspferde.

Preis: für Gebrauchspferde	200 bis 1100 K per Stück
" Schlachtpferde	76 " 144 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 26. und 28. August 1907.

1. Auftrieb bzw. Zufuhr.

Rälber lebend	1548	Schafe lebend	2822
Rälber ausgetrieben	2156	Schafe ausgetrieben	302
Lämmer lebend	50	Schweine ausgetrieben	1165
Lämmer ausgetrieben	7		

2. Preisbewegung.

Rälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 104 bis 128 h (extrem bis 132 h)
II. "	88 " 102 "
III. "	76 " 86 "

Rälber ausgetrieben (per 1 kg):

I. Qualität	von 112 bis 136 h (extrem bis 164 h)
II. "	100 " 108 "
III. "	84 " 96 "

Lämmer lebend (per Paar):

II. Qualität	von 26 bis 32 K (extrem bis 40 K)
------------------------	-----------------------------------

Lämmer ausgetrieben (per Paar):

II. Qualität	von — bis 20 K (extrem bis — K)
------------------------	---------------------------------

Schafe ausgetrieben (per 1 kg):

I. Qualität	von — bis — h (extrem bis 120 h)
II. "	84 " 112 "
III. "	— " — "

Schweine ausgetrieben (per 1 kg):

I. Qualität	von 126 bis 140 h (extrem bis 148 h)
II. "	118 " 124 "
III. "	108 " 116 "

Schafe lebend (per 1 Paar):

II. Qualität	von 25 bis 30 h (extrem bis 40 K)
------------------------	-----------------------------------

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 61 bis 68 h (extrem bis 72 h)
II. "	52 " 60 "
III. "	44 " 50 "

Auf dem Jungviehmarke wurden um 259 Stück Rälber mehr zugeführt. Bei sehr langsamem Geschäftsverkehre wurden lebende Rälber in Primasorten zu vorwöchentlichen Preisen (in einzelnen Fällen um 4 h billiger), mittlere und mindere Sorten um 4 h, Weidner Rälber in Primasorten um 2 bis 4 h, in mittleren und minderen Sorten um 6 bis 8 h per Kilogramm billiger abverkauft. Weidner Fleischschweine wurden um 8 bis 10 h per Kilogramm billiger, Weidner Fettschweine zu vorwöchentlichen Preisen abverkauft. Weidner Schafe wurden um 4 h per Kilogramm billiger abgegeben. In Lämmern war der Geschäftsverkehr belanglos.

Auf dem Schafmarke wurden um 577 Stück Schafe mehr aufgetrieben und bei sehr ruhigem Geschäftsverkehre Primasorten um 1 bis 2 h, mittlere und mindere Sorten um 2 bis 3 h billiger gehandelt.

Auf dem Schlachtviehmarke wurden am 29. August 1907 116 Stück Mast-, 63 Stück Weide- und 112 Stück Weidvieh aufgetrieben.

Baubewegung

vom 27. bis 29. August 1907.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- II. Bezirk: Arnezhofergasse, Einl.-Z. 5264, von Theresie Vogl, Bauführer J. Tschner (6234).
 V. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 115, Hausabgasse 38, von Helene Salter, I., Singerstraße 8, Bauführer Anton Tschnee (6214).
 VIII. Bezirk: Blindengasse, Breitenfeldergasse, Baustelle 5/III, von Arnold Heymann, Bauführer R. Stigler (6255).
 XIII. Bezirk: Unter-Baumgarten, E.-Z. 332, Hütteldorferstraße, Ecke Pachmanngasse, von Jakob und Marie Ukreich, Preßbaum, Bauführer Franz Gräf (34503).
 " " Hacking, Einl.-Z. 121 bis 127, Baustelle VIII, unbenannte Gasse, von Karl Wolkef, XIII, Auhofstraße 233 (35403).
 " " Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1212, Fittgasse, Ecke Sebastian Brunnergasse, von Dr. Maximilian Kraus, IV., Schönburgstraße 31a, Bauführer Karl Rieß (35510).
 XXI. Bezirk: Floridsdorf, ebenerdiges Wohnhaus und Werkstätte, Pragerstraße 12, von Ferdinand und Antonia Wolm, Bauführer Johann Molzer (31224).

Zubauten.

- XIX. Bezirk: Unter-Sievering, Medlergasse 3, von Stanislaus Götz, XVIII., Herbedstraße 7, Bauführer Adolf Micheroli, Baumeister (19201).

Adaptierungen.

- II. Bezirk: Sternedplatz 3, von Josef Simbrunner (6222).
 " " Holzhausergasse 1, von der k. f. Nordbahn-Direktion, Administration der Pensionsfondshäuser (6237).
 V. Bezirk: Castelligasse 12, von Ferdinand Mayr, Bauführer J. Dolejschka (6231).
 IX. Bezirk: Schwarzschanerstraße 11, von Ferdinand Peterka, Maurermeister (6219).
 " " Fuchshallergasse, Ruffdorferstraße 19, von Johanna Berg, Bauführer E. Frauenfeld (6240).
 " " Liechtensteinstraße 16, von Betti Thalberg, Bauführer A. Barber (6254).
 XIII. Bezirk: Hütteldorf, Linzerstraße 412, von Heinrich Fuhrmann, ebenda, Bauführer M. Bohdal (36422).
 XVII. Bezirk: Hernals, Kalvarienberggasse 38, von Friedrich Koll, ebenda, Bauführer Karl Kraus (37810).
 XX. Bezirk: Treustraße 84, von S. Fischer & J. Müller, Bauführer L. Hechtl (6187).
 " " Borgartenstraße 67, von Josef Häusler, IX., Porzellangasse 49a, Bauführer J. Meidl (6220).

Diverse geringere Bauten.

- XIII. Bezirk: Schornsteinbau, Unter-Baumgarten, Einl.-Z. 224, Linzerstraße, Ecke der Gusenleithenstraße, von Hofmann & Czerny, Hiegingertal 119, Bauführer Gustav Habel (36174).
 " " Hauskanal, Hieginger Hauptstraße 85, von Franz Lenz, ebenda, Bauführer Jos. Krcel (36330).
 " " Hauskanal, Hieginger Hauptstraße 93, von Karl Glasauer's Erben, Bauführer Josef Krcel (36358).
 " " Hauskanal, Hieginger Hauptstraße 92, von Ignaz Wessely, Bauführer M. Bohdal (36326).
 " " Hauskanal, Anton Langergasse 16, von Josefina Sölnwanger, ebenda, Bauführer Jos. Weisgony (36421).
 XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Forstergasse 17, von Mathilde Spitzer, ebenda (19179).
 XXI. Bezirk: Wohnhausaborte, Leopoldbau 70, von Natalie Bradengeher, Bauführer Michael Löbner (31152).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern zc.

- XIV. Bezirk: Grimminggasse 29, von Franz Lubowsky (2442).
 " " Märzstraße 57, von Franz Lubowsky (2443).
 " " Diefenbachgasse 14, von L. Ettmayer (2444).
 " " Sechshauerstraße 83, von L. Ettmayer (2445).
 " " Rauchfangkehrergasse 36, von Ferdinand Lachinger (2446).
 " " Krölgasse 10/12, von Wilhelm Sachs (2492).

- XV. Bezirk: Felberstraße 32, von Jakob Krasny (1910).
 " " Lichtgasse 6, von Franz Stagl (1912).
 " " Pouthongasse 4, von Karl Binder (1920).
 XXI. Bezirk: Schloßhoferstraße, von der Pfarre St. Jakob (27401).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

- II. Bezirk: Stuverstraße 46, von Anton Müller (6246).
 VI. Bezirk: Stumpergasse 48, von Isidor Wünsch (6244).
 XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-Z. 180, Auhofstraße 138, von Pinlas Sternberg (35799).
 XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Einl.-Z. 1271, Weinberggasse, von Franz Lindauer und Franz Göttlicher, IV., Luifengasse 4 (19078).
 " " Unter-Sievering, Kat.-Parz. 451/1, Hackenberggasse, von Anna Schiebel, XVIII., Wallriesstraße 113 (19086).
 XXI. Bezirk: Hirschstetten 100, von Jg. Bogyi (30360).

Demolierungsanzeigen.

- IX. Bezirk: Porzellangasse 36, von Ch. Zahn, Baumeister (6238).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. Juli 1907.

- I. Bez., Am Gestade, Einl.-Z. 346, bish. Bes. Rudolf Bruder $\frac{1}{10}$, grundbüchertlich übertragen an m. Ludmilla Bruder $\frac{1}{10}$, am 19. Juli 1907.
 " " Federerhof, E.-Z. 486, bish. Bes. Theodor Wagner $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Dr. Karl Wagner, Marie v. Hepperger, Dr. Richard Wagner, Alexander Schreier, Alice Wagner, je $\frac{1}{30}$, am 17. Juli 1907.
 " " Pariserstraße, E.-Z. 848, bish. Bes. Alois Zeiler $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Alfred Wünsch $\frac{1}{6}$, am 3. Juli 1907.
 " " Rauchensteingasse, E.-Z. 909, bish. Bes. Friedrich Jäger $\frac{1}{36}$, grdb. übertr. an Dr. Friedrich Jäger $\frac{1}{36}$, am 25. Juni 1907.
 " " Rauchensteingasse, E.-Z. 909, bish. Bes. Emma Jäger $\frac{1}{180}$, grdb. übertr. an Karl Jäger sen., nach Verlassenschaft Friedrich Jäger, Moritz Jäger, Karl Jäger jun., je $\frac{1}{180}$, am 25. Juli 1907.
 " " Seiterstätte, E.-Z. 1169, bish. Bes. Mathilde Fischl $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Dr. Oskar Fischl, Klona Fischl, Leopold Fischl, Kinka Brüll, je $\frac{1}{20}$, am 27. Juli 1907.
 " " Feinfaltstraße, E.-Z. 1278, bish. Bes. Theresia Reithofer, grdb. übertr. an die Niederösterreichische Landes-Hypothekbank, am 8. Juli 1907.
 " " Tiefer Graben, E.-Z. 1312, bish. Bes. Philippine v. Edeßkuty, grdb. übertr. an Marie Biederleithner, Eugen Antoine, je $\frac{1}{2}$, am 13. Juli 1907.
 " " Tiefer Graben, E.-Z. 1312, bish. Bes. Marie Biederleithner, Eugen Antoine, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 24. Juli 1907.
 II. (XX.) Bez., Ferdinandsstraße, E.-Z. 508, bish. Bes. Mathilde Fischl $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Dr. Oskar Fischl, Kinka Brüll, Klona Fischl, Leopold Fischl, je $\frac{1}{20}$, am 27. Juli 1907.
 " " Karmelitergasse, E.-Z. 824, bish. Bes. Helene Scherzer $\frac{1}{20}$, grdb. übertr. an Amalia Scherzer $\frac{1}{20}$, am 31. Juli 1907.
 " " Niesbadgasse, E.-Z. 1073, bish. Bes. Karoline Hajek $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karoline Hajek, Emanuel Hajek, Johann Hajek, je $\frac{1}{6}$, am 18. Juli 1907.
 " " Rainundgasse, E.-Z. 1529, bish. Bes. Ludmilla Singhoffer $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an m. Karl Singhoffer, m. Franz Singhoffer, je $\frac{1}{20}$, am 30. Juli 1907.
 " " Große Schiffgasse, E.-Z. 1676, bish. Bes. Ludmilla Singhoffer $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an m. Karl Singhoffer, m. Franz Singhoffer, je $\frac{1}{20}$, am 30. Juli 1907.
 " " Kleine Stadtgutgasse, E.-Z. 1980, bish. Bes. Rosa Jenzi $\frac{1}{15}$, grdb. übertr. an Karl Schember $\frac{1}{15}$, am 17. Juli 1907.
 " " Landelmarktgasse, E.-Z. 3130, bish. Bes. Helene Scherzer $\frac{1}{30}$, grdb. übertr. an Amalia Scherzer $\frac{1}{30}$, am 31. Juli 1907.
 " " Brigittenauerlande, E.-Z. 2188, bish. Bes. Franziska Wurga $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Manfred Schneck, Siegfried Schneck, je $\frac{1}{4}$, am 17. Juli 1907.
 " " Wintergasse, E.-Z. 2435, bish. Bes. Josef Sachsel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegmund Sachsel $\frac{1}{2}$, am 13. Juli 1907.

- II. Bez., Wintergasse, E.-Z. 2436, bish. Vef. Josef Sachsel $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Siegmund Sachsel $\frac{1}{2}$, am 13. Juli 1907.
- " " Schwarzingergasse, E.-Z. 4346, bish. Vef. Heinrich Severin Grünspan, grbb. übertr. an Helene Grünspan, am 23. Juli 1907.
- " " Schüttelstraße, E.-Z. 4797, bish. Vef. Dr. Friedrich Diener, grbb. übertr. an Hans Theuner, am 31. Juli 1907.
- " " Romanogasse, E.-Z. 4879, bish. Vef. Alois Sandner, grbb. übertr. an Franz Müller, Hedwig Müller, je $\frac{1}{2}$, am 19. Juli 1907.
- " " Dresdnerstraße, E.-Z. 5097, bish. Vef. Anna Eberl $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Franz Redomansky $\frac{1}{2}$, am 17. Juli 1907.
- " " Sternedplatz, E.-Z. 5122, bish. Vef. Fidor Ehrenpreis, grbb. übertr. an Arnold Brand, Richard Brand, Rudolf Biermoriz, je $\frac{1}{3}$, am 5. Juli 1907.
- " " E.-Z. 5124, bish. Vef. Franz Jaschischek, grbb. übertr. an Ferdinand Kienarz, am 11. Juli 1907.
- III. Bez., Adamsgasse, E.-Z. 3, bish. Vef. Veronika Ritz $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Luise Taferner $\frac{1}{2}$, am 24. Juli 1907.
- " " Baumgasse, E.-Z. 149, bish. Vef. Antonia Polése $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Wilhelm Ritter v. Polése $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1907.
- " " Dietrichgasse, E.-Z. 272, bish. Vef. Magdalena Muck, grbb. übertr. an Jakob Göppel, Andreas Göppel, je $\frac{1}{10}$, Franziska Schiffer, Leopoldine Wegner, je $\frac{1}{10}$, Karl Ribler, Georg Ribler, Franz Ribler, Katharina Jögelmayr, je $\frac{1}{10}$, am 11. Juli 1907.
- " " Hauptstraße, E.-Z. 890, bish. Vef. Barbara Obenaus $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Josef Obenaus $\frac{1}{2}$, am 26. Juli 1907.
- " " Lorbeerstraße, E.-Z. 1020, bish. Vef. Veronika Ritz $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Luise Taferner $\frac{1}{2}$, am 19. Juli 1907.
- " " Posthornstraße, E.-Z. 1196, bish. Vef. Johanna Krumpholz, grbb. übertr. an Luise Goliash, am 4. Juli 1907.
- " " Rüdengasse, E.-Z. 1403, bish. Vef. Friederike Pfeifer v. Hochwalden $\frac{1}{11}$, grbb. übertr. an Lubotitsch, geb. Pfeifer, Margarete Komberg, je $\frac{1}{50}$, m. Magdalena Wölfler, m. Elisabeth Wölfler, m. Franz Wölfler, je $\frac{1}{100}$, Richard Pfeifer v. Hochwalden $\frac{1}{50}$, am 17. Juli 1907.
- " " Schlachthausgasse, E.-Z. 1537, bish. Vef. Karl Blatny, grbb. übertr. an Marie Hlausek, Franz Blatny, Jakobine Blatny, Adolf Blatny, Karoline Pawlicek, je $\frac{1}{5}$, am 6. Juli 1907.
- " " Ungargasse, E.-Z. 1665, bish. Vef. Elisabeth Fischer, grbb. übertr. an Rudolf Fischer, Adelheid Fischer, je $\frac{1}{2}$, am 18. Juli 1907.
- " " Untere Weißgärberstraße, E.-Z. 1869, bish. Vef. Rosa Penzi $\frac{1}{15}$, grbb. übertr. an Karl Schember $\frac{1}{15}$, am 17. Juli 1907.
- " " Mitterweg, E.-Z. 1968, bish. Vef. Karl Blatny $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Marie Hlausek, Franz Blatny, Jakobine Blatny, Adolf Blatny, Karoline Pawlicek, je $\frac{1}{10}$, am 1. Juli 1907.
- " " Löwenbergstraße, E.-Z. 2431, bish. Vef. Karl Fetz, grbb. übertr. an Anna Blume, m. Candida Fetz, je $\frac{1}{2}$, am 17. Juli 1907.
- " " Erbberggasse, E.-Z. 2706, bish. Vef. Josef Döhl, grbb. übertr. an Marie Döhl $\frac{1}{2}$, Josef Döhl, Karl Döhl, Leopold Döhl, Ludwig Döhl, Franz Döhl, je $\frac{1}{10}$, am 18. Juli 1907.
- " " Hainburgerstraße, E.-Z. 3047, bish. Vef. Johann Daxler $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an m. Angela Daxler, m. Johann Daxler, je $\frac{1}{4}$, am 17. Juli 1907.
- " " Erbbergstraße, E.-Z. 3165, bish. Vef. Karl Blatny $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Marie Hlausek, Franz Blatny, Jakobine Blatny, Adolf Blatny, Karoline Pawlicek, je $\frac{1}{10}$, am 6. Juli 1907.
- IV. Bez., Goldeggasse, E.-Z. 193, bish. Vef. die Entreprise des pompes funebres, grbb. übertr. an die Firma „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“, am 11. Juli 1907.
- " " Schönburgstraße, E.-Z. 285, bish. Vef. Emma Hell $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an m. Maximilian Hell $\frac{1}{2}$, m. Friedrich Hell, je $\frac{1}{4}$, am 17. Juli 1907.
- " " Leidenfrostgasse, E.-Z. 422, bish. Vef. Aloisia Scheidl $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Anton Scheidl $\frac{1}{2}$, am 1. Aug. 1907.
- " " Mozartgasse, E.-Z. 527, bish. Vef. Karoline Groß, Anna Frank, je $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Oskar Mayer Edler v. Gunthof, am 8. Juli 1907.
- " " Rainerplatz, E.-Z. 903, bish. Vef. Johann Eilgner $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Friedrich Eilgner, Rosa Kaufsch, Karoline Froebe, je $\frac{1}{6}$, am 27. Juni 1907.
- " " Hauptstraße, E.-Z. 947, bish. Vef. Franziska Strauß $\frac{1}{60}$, grbb. übertr. an Hildegard Thiel $\frac{1}{60}$, am 29. Juli 1907.
- " " Lothringerstraße, E.-Z. 1275, bish. Vef. Samuel Schallinger, Wilhelm Schallinger, je $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an die I. r. priv. Compagnie Assicurazioni Generali in Triest, am 19. Juli 1907.
- " " Lothringerstraße, E.-Z. 1276, bish. Vef. Samuel Schallinger, Wilhelm Schallinger, je $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an die I. r. priv. Compagnie Assicurazioni Generali in Triest, am 10. Juli 1907.
- " " Lothringerstraße, E.-Z. 1289, bish. Vef. Samuel Schallinger, Wilhelm Schallinger, je $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an die I. r. priv. Compagnie Assicurazioni Generali in Triest, am 10. Juli 1907.
- V. Bez., Schönbrunnerstraße, E.-Z. 489, bish. Vef. Marie Gratzl, grbb. übertr. an Marie Schönauer, Wilhelmine Kubesch, Hildegard Briza, Laura Gratzl, Amalia Frisch, je $\frac{1}{6}$, am 10. Juli 1907.
- V. Bez., Wiedener Hauptstraße, E.-Z. 775, bish. Vef. Franz Waas, grbb. übertr. an die Spartafaja Zwettl, am 22. Juli 1907.
- " " Wiedener Hauptstraße, E.-Z. 775, bish. Vef. die Spartafaja Zwettl, grbb. übertr. an Helene Salter, am 25. Juli 1907.
- " " Zentagasse, E.-Z. 1386, bish. Vef. Georg Schiller, Josefina Schiller, Karl Schiller, Elisabeth Schiller, je $\frac{1}{4}$, grbb. übertr. an Adolf Gerstl-Würzel, Josefina Gerstl-Würzel, je $\frac{1}{2}$, am 8. Juli 1907.
- VI. Bez., Garbergasse, E.-Z. 198, bish. Vef. Marie Benda $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Marie Benda jun. $\frac{1}{2}$, am 10. Juli 1907.
- " " Magdalenenstraße, E.-Z. 562, bish. Vef. die aus der Ehe des Erwin und Marie Uhl künftig noch hervorgehenden Kinder $\frac{1}{6}$, grbb. übertr. an Walter Uhl $\frac{1}{6}$, am 2. Juli 1907.
- " " Marchettigasse, E.-Z. 650, bish. Vef. Leopoldine Stern $\frac{2}{12}$, grbb. übertr. an Auguste Döller $\frac{2}{12}$, am 18. Juli 1907.
- " " Marchettigasse, E.-Z. 650, bish. Vef. Leopoldine Stern $\frac{2}{12}$, grbb. übertr. an Friederike Janetta $\frac{2}{12}$, am 15. Juli 1907.
- " " Mariahilferstraße, E.-Z. 697, bish. Vef. Antonia Hörander $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Karl Hörander $\frac{1}{2}$, am 6. Juli 1907.
- " " Moritzgasse, E.-Z. 848, bish. Vef. Gisela König, grbb. übertr. an m. Gisela König, am 10. Juli 1907.
- " " Millödergasse, E.-Z. 1008, bish. Vef. die aus der Ehe des Erwin und Marie Uhl noch hervorgehenden Kinder $\frac{1}{6}$, grbb. übertr. an Walter Uhl $\frac{1}{6}$.
- " " Ufergasse, E.-Z. 1020, bish. Vef. Marie Graber, grbb. übertr. an Ignaz Reschenhofer, am 4. Juli 1907.
- " " Wallgasse, E.-Z. 1028, bish. Vef. Anna Bel-Vailler $\frac{1}{3}$, grbb. übertr. an Eleonore Vailler, verehlt. Smoradel $\frac{1}{3}$, am 24. Juli 1907.
- VII. Bez., Bandgasse, E.-Z. 60, bish. Vef. Firma Weil & Komp., grbb. übertr. an Emil Garfunkel, am 23. Juli 1907.
- " " Burggasse, E.-Z. 132, bish. Vef. Johanna v. Winterhalter, grbb. übertr. an m. Robert Ritter v. Winterhalter, am 30. Juli 1907.
- " " Burggasse, E.-Z. 149, bish. Vef. Karl Fleimschein, Berta Fleimschein, je $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Franz Kleinschmitz, am 20. Juli 1907.
- " " Guttentberggasse, E.-Z. 255, bish. Vef. Josefa Marie List, grbb. übertr. an Elisabeth Siebel, Maximilian Siebel, je $\frac{1}{2}$, am 12. Juli 1907.
- " " Dreifaltigergasse, E.-Z. 227, bish. Vef. Simon Nagel, grbb. übertr. an Siegmund Nagel, Matvine Nowak, Berta Wortmann, Dr. Siegmund Robert Nagel, Hermine Schothal, Julie Eifenthal, je $\frac{1}{111}$, Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten in Wien $\frac{2}{111}$, die Gemeinde Battelau, den Mädchen-Unterstützungsverein in Wien, II., Kaiser Josefstraße je $\frac{1}{111}$, am 18. Juli 1907.
- " " Halbstraße, E.-Z. 282, bish. Vef. Hedwig Breth $\frac{1}{4}$, grbb. übertr. an Max Breth $\frac{1}{4}$, am 9. Juli 1907.
- " " Hermannngasse, E.-Z. 295, bish. Vef. Karl Zierhut, grbb. übertr. an Karl Zierhut jun., Viktor Zierhut, je $\frac{1}{2}$, am 15. Mai 1907.
- " " Hermannngasse, E.-Z. 317, bish. Vef. Georg Stöger, grbb. übertr. an Theresia Stöger, am 1. Juli 1907.
- " " Neustiftgasse, E.-Z. 870, bish. Vef. Moritz Josef Thum, Ferdinand Moritz Thum, je $\frac{1}{16}$, Rudmilla Schilling, Josef Kralik, je $\frac{1}{16}$, grbb. übertr. an den Hauptverein für Kinderbewahranstalten, am 20. Juli 1907.
- " " Schottensfeldgasse, E.-Z. 936, bish. Vef. Karoline Tobisch, grbb. übertr. an Franz Tobisch, am 4. Juli 1907.
- " " Siebensterngasse, E.-Z. 1022, bish. Vef. Karoline Pacher $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Wolfgang Johann Pacher $\frac{1}{2}$, am 3. Juli 1907.
- " " Halbstraße, E.-Z. 1278, bish. Vef. Gottfried Heinrich Zäger, grbb. übertr. an Moritz Hamburger, am 30. Juli 1907.
- VIII. Bez., Akerstraße, E.-Z. 43, bish. Vef. Max Ament, grbb. übertr. an Josef Kantor, am 23. Juli 1907.
- " " Auerspergstraße, E.-Z. 52, bish. Vef. Leontine Stoeger $\frac{1}{3}$, Marie Redtenbacher, Hedwig Stoeger, Walter Stoeger, Friederike Luitlten je $\frac{2}{12}$, grbb. übertr. an das Sanatorium Dr. Luitlten, Altengellsschaft.
- " " Strozsigasse, E.-Z. 742, bish. Vef. Johann Schwarz $\frac{1}{4}$, grbb. übertr. an Katharina Schwarz $\frac{1}{4}$, am 11. Juli 1907.
- " " Eigerstraße, E.-Z. 789, bish. Vef. Amalia Piringer, grbb. übertr. an Josef Jurkowitz, am 18. Juli 1907.
- " " Widenburggasse, E.-Z. 837, bish. Vef. Ignaz Zipper, grbb. übertr. an den Philanthropischen Verein, am 30. Juli 1907.
- " " Hammerlingplatz, E.-Z. 987, bish. Vef. Rudolf Kazda, grbb. übertr. an Eleonore Dorothea Grünhut, am 11. Juli 1907.
- IX. Bez., Berggasse, E.-Z. 126, bish. Vef. Arnold Spitz, Anna Spitz je $\frac{1}{2}$, grbb. übertr. an Siegfried Kallich, Salomon Koff je $\frac{1}{2}$, am 31. Juli 1907.
- " " Ladierergasse, E.-Z. 331, bish. Vef. Josef Ritter v. Brenner-Felsch, grbb. übertr. an Heinrich Reimer, am 17. Juli 1907.
- " " Mariannengasse, E.-Z. 480, bish. Vef. Theodor Wagner $\frac{1}{6}$, grbb. übertr. an Dr. Karl Wagner, Marie Hepperger, Dr. Richard Wagner, Alexandra Schieir, Alice Wagner je $\frac{1}{60}$, am 17. Juli 1907.

- IX. Bez., Marktgasse, E.-Z. 503, bish. Vef. Siegmund Pief, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juli 1907.
- " " Säulengasse, E.-Z. 826, bish. Vef. Marie Anderl, grdb. übertr. an Hans Kazda, Adele Kazda je $\frac{1}{2}$, am 1. Aug. 1907.
- " " Thurygasse, E.-Z. 1030, bish. Vef. Adolf Spiker, Auguste Kohl je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Magdalena Heytmanek, Julie Pazdera je $\frac{1}{2}$, am 22. Juli 1907.
- " " Van Zwiengasse, E.-Z. 1056, bish. Vef. Franziska Zeugwetter $\frac{2}{11}$, Gustav Zeugwetter, Sophie Zeugwetter, Alfred Zeugwetter, Moritz Zeugwetter, Alfred Zeugwetter, Moritz Zeugwetter je $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an Fridor Wänich, am 4. Juli 1907.
- " " Wiefengasse, E.-Z. 1229, bish. Vef. Adolf Josef Krummbein, grdb. übertr. an Hermann Kohn, Firma A. Groszbarb je $\frac{1}{2}$, am 26. Juli 1907.
- " " Elisabethpromenade, E.-Z. 784, bish. Vef. Aloisia Erban s-n. $\frac{2}{16}$, grdb. übertr. an Karl Erban, Friedrich Erban, Karoline Rainz, Adelheid Rainz, Rudolf Erban je $\frac{18}{256}$, Leopoldine Erban, Aloisia Erban je $\frac{27}{256}$, am 30. Juli 1907.
- " " Elisabethpromenade, E.-Z. 1429, bish. Vef. Aloisia Erban s-n. $\frac{2}{16}$, grdb. übertr. an Friedrich Erban, Karoline Rainz, Adelheid Rainz, Rudolf Erban je $\frac{18}{224}$, Leopoldine Erban, Aloisia Erban je $\frac{27}{224}$, am 30. Juli 1907.
- " " Röggergasse, E.-Z. 1508, bish. Vef. Franz Schneeweiß, grdb. übertr. an Josef Brandl, Theresia Brandl, je $\frac{1}{2}$, am 30. Jul. 1907.
- " " Pöblichgasse, E.-Z. 1695, bish. Vef. Elias Rippel, grdb. übertr. an Jules F. Spoliansky, am 31. Juli 1907.
- X. Bez., Bürgerplatz, E.-Z. 178, bish. Vef. Sparfassa Znaim, grdb. übertr. an Gustav Schönwetter, am 22. Juli 1907.
- " " Kolombusgasse, E.-Z. 186, bish. Vef. Marie Haidinger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Haidinger $\frac{1}{2}$, am 20. Juli 1907.
- " " Erlachgasse, E.-Z. 317, bish. Vef. Rudolf Dörfel $\frac{2}{19}$, Anna Hentschel, Emanuel Hampel, Julie Ulbricht, Marie Brehm, Julie Kenger sen., Julie Kenger jun., Antonia Sachs, Georg Aften, Auguste Aften, Emilie Aften verchel, Segert, Eleonore Lent, Fanni Prasse, Marie Klaus, Marie Marschner, Emilie Eitrich, Rudolf Dörfel je $\frac{1}{19}$, Emilie Riechmann, Karl Riechmann je $\frac{1}{18}$, grdb. übertr. an Alois Petersdorf, Juliane Petersdorf je $\frac{1}{2}$, am 20. Juli 1907.
- " " Herndlgaſſe, E.-Z. 546, bish. Vef. Anton Bauer, grdb. übertr. an Franziska Thuner, am 30. Juli 1907.
- " " Quellenstraße, E.-Z. 1330, bish. Vef. Franz Xaver Komarek, grdb. übertr. an Paula Sophie Hilda Komarik, am 30. Juli 1907.
- " " Senefelderstraße, E.-Z. 1575, bish. Vef. Regine Goldstein, grdb. übertr. Gustav Margulies, Hugo Blith, je $\frac{1}{2}$, am 20. Juli 1907.
- " " Humboldtstraße, E.-Z. 2054, bish. Vef. die Imperial-Continental-Gas-Affoziation, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 15. Juli 1907.
- " " Laxenburgerstraße, E.-Z. 2374, bish. Vef. Anna Krautstos $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rosa Schwandtner $\frac{1}{2}$, am 26. Juli 1907.
- " " Laxenburgerstraße, E.-Z. 2551, bish. Vef. Karl Schiffzil, grdb. übertr. an Jakob Schya-Sträßberg, am 12. Juli 1907.
- " " Reisingergasse, E.-Z. 2587, bish. Vef. Eva Zimmermann, grdb. übertr. an Adolf Bojto, am 16. Juli 1907.
- " " Randhartingerstraße, E.-Z. 2604, bish. Vef. Eva Zimmermann, grdb. übertr. an Adolf Bojto, am 16. Juli 1907.
- " " Inzersdorf-Stadt, Knollgasse, R.-Nr. 540, E.-Z. 1, bish. Vef. Wilhelmine Rotter, grdb. übertr. an die Firma Wilhelm Rotter, am 22. Juli 1907.
- " " Inzersdorf-Stadt, Haus zur Spinnerin, R.-Nr. 630, E.-Z. 4, bish. Vef. Oskar Sohner, Paula Sohner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Firma Wilhelm Rotter, am 3. Juli 1907.
- " " Inzersdorf-Stadt, Alringerstraße, R.-Nr. 255, E.-Z. 255, bish. Vef. Anton Bachner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franziska Bacher $\frac{1}{2}$, am 19. Juli 1907.
- " " Inzersdorf-Stadt, Angeligasse, Herzgasse, R.-Nr. 368, E.-Z. 470, bish. Vef. Pauline Widra, grdb. übertr. an m. Cäcilie Marie Ruzida auch Ruschikta, am 22. Juli 1907.
- " " Inzersdorf-Stadt, Mührgasse, R.-Nr. 508, E.-Z. 576, bish. Vef. m. Klara (Mazur) Zeitlinger $\frac{1}{4}$, Anna Pompe $\frac{1}{2}$, Josefina Schranz $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Johann Berghofer, am 20. Juli 1907.
- " " Inzersdorf-Stadt, Davidgasse, R.-Nr. 483, E.-Z. 1157, bish. Vef. Ludwig Gussenbauer, grdb. übertr. an die Erste Wiener Eisengießerei- und Handels-Aktiengesellschaft, am 27. Juli 1907.
- XI. Bez., Simmering, Hauptstraße, R.-Nr. 687, E.-Z. 6, bish. Vef. Karl Ferstl $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Karl Ferstl $\frac{1}{4}$, am 24. Juli 1907.
- " " Simmering, Hauptstraße, R.-Nr. 199, E.-Z. 189, bish. Vef. m. Josefa Handlos $\frac{1}{20}$, grdb. übertr. an Anna Handlos $\frac{1}{10}$, Ferdinand Handlos, Paul Handlos, Franz Handlos, Magdalena Kindig, Marie Felmbacher, Julie Handlos, Anna Handlos, m. Karl Handlos, m. Alois Handlos, je $\frac{1}{300}$, am 27. Juli 1907.
- XI. Bez., Dorfstraße, R.-Nr. 242, E.-Z. 232, bish. Vef. Erhard Daubert $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Rosa Daubert, m. Karl Daubert, m. Erhard Daubert, m. Emil Daubert, je $\frac{1}{8}$, am 10. Juli 1907.
- " " Simmering, Hauptstraße, R.-Nr. 265, E.-Z. 256, bish. Vef. Franz Siebenhütter $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Siebenhütter, Oskar Siebenhütter, je $\frac{1}{4}$, am 25. Juli 1907.
- " " Simmering, Dorfstraße, R.-Nr. 70, E.-Z. 63, bish. Vef. Antonia Frem, Konrad Groß, je $\frac{1}{5}$, Karl Groß, Marie Hopp, Antonia Triester, Wilhelmine Westoborsty, Katharina Waslawitz, Johann Groß, je $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Rudolf Wenzel, Anna Wenzel, je $\frac{1}{2}$, am 24. Juli 1907.
- " " Kaiser-Ebersdorf, Schmidgungasse, R.-Nr. 51, E.-Z. 49, bish. Vef. Josef Mandl, Marie Mandl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Schwertner, Philomena Brunner, je $\frac{1}{2}$, am 9. Juli 1907.
- " " Kaiser-Ebersdorf, Kaiser-Ebersdorferstraße, R.-Nr. 178, E.-Z. 151, bish. Vef. Johann Weber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karoline Weber $\frac{1}{2}$, am 26. Juli 1907.
- " " Kaiser-Ebersdorf, Kaiser-Ebersdorferstraße, R.-Nr. 209, E.-Z. 175, bish. Vef. Michael Hobiger, Genesfa Hobiger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Hobiger, Theresia Hobiger, je $\frac{1}{2}$, am 16. Juli 1907.
- " " Kaiser-Ebersdorf, Mühlfangergasse, R.-Nr. 381, E.-Z. 643, bish. Vef. Kommunal-Sparfassa Leitmeritz, grdb. übertr. an Josefina Slezacek, am 8. Juli 1907.
- " " Kaiser-Ebersdorf, Mühlfangergasse, R.-Nr. 382 E.-Z. 644, bish. Vef. Kommunal-Sparfassa Leitmeritz, grdb. übertr. an Josefina Slezacek, am 8. Juli 1907.
- " " Kaiser-Ebersdorf, Mühlfangergasse, R.-Nr. 384, E.-Z. 646, bish. Vef. Kommunal-Sparfassa Leitmeritz, grdb. übertr. an Josefina Slezacek, am 8. Juli 1907.
- " " Simmering, Hütte, R.-Nr. 14, E.-Z. 9, bish. Vef. Karl Ferstl $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Karl Ferstl $\frac{1}{4}$, am 24. Juli 1907.
- XII. Bez., Altmannsdorf, Sageberggasse, R.-Nr. 214, E.-Z. 102, bish. Vef. Johann Puzza, Elise Puzza, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Stöger, am 6. Juli 1907.
- " " Altmannsdorf, Altmannsdorferstraße, R.-Nr. 217, E.-Z. 356, bish. Vef. Werner Ritter v. Stein, grdb. übertr. an Vinzenz Brodit, Natalie Brodit, je $\frac{1}{2}$, am 15. Juli 1907.
- " " Gaudenzdorf, Diefenbachgasse, R.-Nr. 141, E.-Z. 141, bish. Vef. Viktor Gorian, Dr. Robert Gorian, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Firma Holzmanufaktur Brbovsko, Aktiengesellschaft, am 12. Juli 1907.
- " " Gaudenzdorf, Körbergasse, R.-Nr. 264, E.-Z. 256, bish. Vef. Anna Schwarz, grdb. übertr. an Ludwig Schwarz, am 26. Juli 1907.
- " " Gaudenzdorf, Haeberggasse, R.-Nr. 267, E.-Z. 259, bish. Vef. Simon Kadalovic $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Kadalovic $\frac{1}{2}$, am 29. Juli 1907.
- " " Hetendorf, Hetendorferstraße, R.-Nr. 220, E.-Z. 144, bish. Vef. Johann Wazda-Holzleitner, Franziska Wazda-Holzleitner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Wenger, am 20. Juli 1907.
- " " Hetendorf, Valerie-Cottage, R.-Nr. 245, E.-Z. 433, bish. Vef. Sidonie Hermann, grdb. übertr. an Aloisia Lindenthal, am 7. Juli 1907.
- " " Unter-Meidling, Arndtgasse, R.-Nr. 103, E.-Z. 103, bish. Vef. Georg Haslinger $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Franz Haslinger $\frac{1}{16}$, am 14. Juli 1907.
- " " Unter-Meidling, Bendlgasse, R.-Nr. 277, E.-Z. 277, bish. Vef. Johann Adert, Josefa Adert, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Schneider, Klara Schneider, je $\frac{1}{2}$, am 20. Juli 1907.
- " " Unter-Meidling, Bongasse, R.-Nr. 343, E.-Z. 343, bish. Vef. Johann Klement, grdb. übertr. an Rosalia Szamel, am 31. Juli 1907.
- " " Unter-Meidling, Wilhelmstraße, R.-Nr. 526, E.-Z. 526, bish. Vef. Franz Reichert, Aloisia Reichert, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Jaischle, am 2. Juli 1907.
- " " Unter-Meidling, Murlingengasse, R.-Nr. 580, E.-Z. 580, bish. Vef. Georg Edstein, Anna Edstein, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alexander Loockstein, Marie Loockstein, je $\frac{1}{2}$, am 15. Juli 1907.
- " " Unter-Meidling, Neuwallgasse, R.-Nr. 601, E.-Z. 601, bish. Vef. Antonie Hübl, grdb. übertr. an Marie Hausen, am 15. Juli 1907.
- " " Unter-Meidling, Hauptstraße, R.-Nr. 1115, E.-Z. 1479, bish. Vef. Marie Hartig, grdb. übertr. an Marie Wohlmeyer, am 8. Juli 1907.
- XIII. Bez., Unter-Baumgarten, Zingerstraße, R.-Nr. 66, E.-Z. 162, bish. Vef. Theresie Jarolim $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Jarolim $\frac{1}{2}$, am 17. Juli 1907.
- " " Unter-Baumgarten, Baumgartenstraße, R.-Nr. 191, E.-Z. 295, bish. Vef. Anton Strobl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Strobl jun. $\frac{1}{2}$, am 6. Juli 1907.
- " " Breitensee, Breitenseeerstraße, R.-Nr. 304, E.-Z. 566, bish. Vef. Aloisia Moering v. Moering, grdb. übertr. an Franz Hänsfell, Franziska Hänsfell, Luise Pfeiffer, je $\frac{1}{2}$, am 2. Juli 1907.

- XIII. Bez., Hiesing, Wattergasse, K.-Nr. 135, E.-Z. 123, bish. Bef. Antonia Schweizer ^{168/3840}, grdb. übertr. an Andreas Schweizer, Franz Schweizer, m. Marie Anna Antonie Schweizer, je ^{56/3840}, am 22. Juni 1907.
- " " Hiesing, Hiesingertal, K.-Nr. 356, E.-Z. 416, bish. Bef. Hugo Specht, grdb. übertr. an Karl Schneider, Franziska Schneider, Konstantin Ritter v. Nisbcl, Emilie Edle v. Nisbcl, je ^{1/4}, am 31. Juli 1907.
- " " Hütteldorf, Bahnhofstraße, K.-Nr. 234, E.-Z. 46, bish. Bef. Helene Holeccl ^{1/2}, grdb. übertr. an Raimund Kroneijer ^{1/2}, am 17. Juli 1907.
- " " Hütteldorf, Linzerstraße, K.-Nr. 258, E.-Z. 577, bish. Bef. Georg Haitzer, grdb. übertr. an Johann Haitzer, Elisabeth Haitzer, je ^{1/2}, am 22. Juli 1907.
- " " Penzing, Schmiedgasse, K.-Nr. 332, E.-Z. 193, bish. Bef. m. Karoline Wasserthurer ^{1/2}, grdb. übertr. an Karoline Runda ^{1/2}, am 24. Juli 1907.
- " " Penzing, Leegasse, K.-Nr. 933, E.-Z. 390, bish. Bef. Josef Rittchen, grdb. übertr. an Marie Humberg v., am 21. Juni 1907.
- " " Penzing, Cumberlänggasse, K.-Nr. 472, E.-Z. 489, bish. Bef. Rosalia Freitag, Karl Freitag, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Josef Poyer, Anna Poyer, je ^{1/2}, am 20. Juli 1907.
- " " Penzing, Hütteldorferstraße, K.-Nr. 452, E.-Z. 567, bish. Bef. Josefa Karry, grdb. übertr. an Friedrich Karry, Josef Karry, Irma Braun, je ^{1/3}, am 8. Juli 1907.
- " " Penzing, Linzerstraße, K.-Nr. 930, E.-Z. 757, bish. Bef. Bertold Ausländer, grdb. übertr. an die Tetschener Sparfassa, am 24. Juli 1907.
- " " Penzing, Linzerstraße, K.-Nr. 440, E.-Z. 777, bish. Bef. Bertold Ausländer, grdb. übertr. an die Tetschener Sparfassa, am 24. Juli 1907.
- " " Penzing, Maynergasse, K.-Nr. 977, E.-Z. 1386, bish. Bef. Wenzel Endisch, Franziska Endisch, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Richard Kuhnert, Marie Kuhnert, je ^{1/3}, am 20. Juli 1907.
- " " Penzing, Reingasse, K.-Nr. 931, E.-Z. 1718, bish. Bef. Bertold Ausländer, grdb. übertr. an die Tetschener Sparfassa, am 24. Juli 1907.
- " " Speising, Feldtellergasse, K.-Nr. 99, E.-Z. 120, bish. Bef. Anna Aufim, grdb. übertr. an Leo Glück, am 13. Juli 1907.
- " " Speising, Gallgasse, K.-Nr. 124, E.-Z. 230, bish. Bef. Kaspar Pfeifer, grdb. übertr. an Theresie Hobel, Rudolf Hobel, je ^{1/2}, am 20. Juli 1907.
- " " Speising, Gallgasse, K.-Nr. 198, E.-Z. 253, bish. Bef. Johann Horacel ^{1/2}, grdb. übertr. an Beate Horacel ^{1/2}, am 11. Juli 1907.
- " " Ober-St. Veit, Hiesinger Hauptstraße, K.-Nr. 215, E.-Z. 153, bish. Bef. Anna Reischer ^{1/6}, grdb. übertr. an Rosa Reischer, m. Marie Reischer, je ^{1/12}, am 9. Juli 1907.
- XIV. Bez., Rudolfsheim, Dablergasse, K.-Nr. 45, E.-Z. 45, bish. Bef. Lorenz Reich, grdb. übertr. an Anton Blaha, am 10. Juli 1907.
- " " Rudolfsheim, Dablergasse, K.-Nr. 47, E.-Z. 47, bish. Bef. Kaspar Sauer, grdb. übertr. an Karoline Sauer, am 3. Juli 1907.
- " " Rudolfsheim, Braunhirschengasse, K.-Nr. 105, E.-Z. 105, bish. Bef. Johann Riegl, Antonia Riegl, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Wenzel Zoder, am 12. Juli 1907.
- " " Rudolfsheim, Braunhirschengasse, K.-Nr. 125, E.-Z. 125, bish. Bef. Johann Wicho, grdb. übertr. an Eva Mastl, am 10. Juli 1907.
- " " Rudolfsheim, Schwendergasse, K.-Nr. 350, E.-Z. 350, bish. Bef. Alfred Blinisch, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 15. Juli 1907.
- " " Rudolfsheim, Grenzgasse, K.-Nr. 362, E.-Z. 362, bish. Bef. Anna Blent ^{38/60}, grdb. übertr. an Hedwig Schimpf, Anna Schögl, Max Blent, je ^{38/130}, am 2. Juli 1907.
- " " Rudolfsheim, Märzstraße, K.-Nr. 665, E.-Z. 1088, bish. Bef. Georg Michael Sterner, grdb. übertr. an Theresia Sterner, am 24. Juli 1907.
- " " Rudolfsheim, Sturzgasse, K.-Nr. 8+1, E.-Z. 138, bish. Bef. Johann Mayr, Franziska Mayr, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Josef Schlichtinger, Theresie Schlichtinger, je ^{1/2}, am 8. Juli 1907.
- " " Sechshaus, Graumanngasse, K.-Nr. 168, E.-Z. 152, bish. Bef. Marie Ortner ^{1/10}, Karl Ortner, m. Josef Ortner, Marie Glanz, Josefine Brandtner, je ^{1/10}, grdb. übertr. an Josef Bauer, am 25. Juli 1907.
- " " Sechshaus, Rauchfangkehrergasse, K.-Nr. 215, E.-Z. 232, bish. Bef. Karoline Kudelka, grdb. übertr. an August Waplawek, am 4. Juli 1907.
- " " Sechshaus, Ullmannstraße, K.-Nr. 98, E.-Z. 247, bish. Bef. Adolf Schindler, Ferdinand Schindler, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Gustav Berghofer, am 6. Juli 1907.
- XV. Bez., Herklotzgasse, K.-Nr. 126, E.-Z. 126, bish. Bef. Regine Landes, grdb. übertr. an den Verein zur Auspeisung armer israelitischer Schulfinder des XII., XIII., XIV. und XV. Bezirf, am 26. Juli 1907.
- " " Turnergasse, K.-Nr. 138, E.-Z. 138, bish. Bef. Ludwig Gruber, grdb. übertr. an Georg Powlas, am 13. Juli 1907.
- XV. Bez., Palmgasse 6, K.-Nr. 537, E.-Z. 523, bish. Bef. Ferdinand Leeb ^{1/2}, grdb. übertr. an Anna Hruschka, Marie Leeb, Aloisia Leeb, je ^{1/6}, am 11. Juli 1907.
- XVI. Bez., Neulerchenfeld, Neulerchenfeldstraße, K.-Nr. 104, E.-Z. 154, bish. Bef. Ferdinand Wichtel ^{1/6}, grdb. übertr. an Eleonore Wichtel, Klara Wichtel, je ^{1/10}, am 18. Juli 1907.
- " " Neulerchenfeld, Brunnengasse, K.-Nr. 199, E.-Z. 260, bish. Bef. Kreszentia Maretschek, grdb. übertr. an Franz Taurer, am 10. Juli 1907.
- " " Neulerchenfeld, Koflerplatz, K.-Nr. 363, E.-Z. 415, bish. Bef. Franz Rauch ^{2400/100000}, grdb. übertr. an Franziska Rauch ^{2400/100000}, am 20. Juli 1907.
- " " Neulerchenfeld, Fröbelgasse, K.-Nr. 187, E.-Z. 529, bish. Bef. Marie Voitl, grdb. übertr. an August Hummler, Marie Hummler, Karl Hummler, je ^{1/3}, am 1. Juli 1907.
- " " Neulerchenfeld, Thaliastraße, K.-Nr. 445, E.-Z. 582, bish. Bef. Aloisia Scheidl ^{1/2}, grdb. übertr. an Anton Scheidl ^{1/2}, am 9. Juli 1907.
- " " Neulerchenfeld, K.-Nr. 111, E.-Z. 751, bish. Bef. Johann Rad, Barbara Rad, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Johann Rad jun., Heinrich Rad, je ^{1/2}, am 3. Juli 1907.
- " " Neulerchenfeld, Gablenzgasse 32, K.-Nr. 608, E.-Z. 790, bish. Bef. Aloisia Rosat, grdb. übertr. an Johann Karniger jun., am 3. Juli 1907.
- " " Ottakring, Ottakringerstraße, K.-Nr. 182, E.-Z. 520, bish. Bef. Anton Griefler, Marie Griefler, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Emanuel Tichy, Aloisia Tichy, je ^{1/2}, am 2. Juli 1907.
- " " Ottakring, Wilhelminenstraße, K.-Nr. 1646, E.-Z. 574, bish. Bef. Barbara Budin, grdb. übertr. an Matthias Ludwig jun., Anna Ludwig, je ^{1/2}, am 27. Juli 1907.
- " " Ottakring, Bachgasse 21, K.-Nr. 980, E.-Z. 668, bish. Bef. Johann Weiniß ^{16/30}, grdb. übertr. an m. Johann Weiniß, m. Karl Weiniß, m. Rudolf Weiniß, m. Josef Weiniß, m. Anna Weiniß, je ^{16/150}, am 1. Juli 1907.
- " " Ottakring, Müdtergasse, K.-Nr. 950, E.-Z. 684, bish. Bef. Adam Wolfgang Tauber, grdb. übertr. an Magdalena Ruzbat am 10. Juli 1907.
- " " Ottakring, Friedrich Kaiserstraße, K.-Nr. 269, E.-Z. 805, bish. Bef. Kamilla Kollet, grdb. übertr. an Marie Mezirta, am 26. Juli 1907.
- " " Ottakring, Bachgasse 23, K.-Nr. 841, E.-Z. 1008, bish. Bef. Johann Weiniß ^{1/2}, grdb. übertr. an m. Johann Weiniß, m. Karl Weiniß, m. Rudolf Weiniß, m. Josef Weiniß, m. Anna Weiniß, je ^{1/10}, am 1. Juli 1907.
- " " Ottakring, Pambertgasse, K.-Nr. 125, E.-Z. 1301, bish. Bef. Rosina Kramer ^{1/2}, am grdb. übertr. an Leopold Kramer ^{1/2}, 10. Juli 1907.
- " " Ottakring, Friedrich Kaiserstraße, K.-Nr. 158, E.-Z. 1357, bish. Bef. Anna Reiter, grdb. übertr. an m. Josef Lorenz, m. Viktor Lorenz, m. Leopoldine Lorenz, m. Eduard Lorenz, m. August Lorenz, je ^{2/15}, Anna Lorenz ^{2/15}, am 4. Juli 1907.
- XVII. Bez., Hernals, Hernals Hauptstraße, K.-Nr. 9, E.-Z. 19, bish. Bef. Johanna Wettstein ^{336/672}, Adele Hofnig, geb. Bauer ^{197/672}, Otto Bauer ^{87/672}, Jeanette Wettstein v. Wefersbain ^{62/672}, grdb. übertr. an Karl Sagl ^{1/2}, Johann Sagl ^{2/3}, am 15. Juli 1907.
- " " Hernals, Hernals Hauptstraße, K.-Nr. 412, E.-Z. 138, bish. Bef. Leopold Steininger, grdb. übertr. an Johann Paulček, Josefa Paulček, je ^{1/2}, am 24. Juli 1907.
- " " Hernals, Steinergasse, K.-Nr. 41, E.-Z. 378, bish. Bef. Aloisia Scheidl ^{1/2}, grdb. übertr. an Anton Scheidl ^{1/2}, am 18. Juli 1907.
- " " Hernals, Geblergasse, K.-Nr. 155, E.-Z. 657, bish. Bef. Leopoldine Brunnabend-Kolarik, verheh. Stannek, grdb. übertr. an Johann Zdenek, Sidonie Zdenek, je ^{1/2}, am 15. Juli 1907.
- " " Hernals, Weidmannngasse, K.-Nr. 796, E.-Z. 815, bish. Bef. Johann Marešch, grdb. übertr. an Johann Marešch, Josefine Marešch, Marie Marešch, je ^{1/3}, am 1. Aug. 1907.
- " " Hernals, Leopold Ernstgasse, K.-Nr. 1116, E.-Z. 916, bish. Bef. Matthias Strohmayer, Marie Strohmayer, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Max Schlager, am 29. Juli 1907.
- " " Hernals, Schumannngasse, K.-Nr. 813, E.-Z. 948, bish. Bef. Theresia Waiß, grdb. übertr. an Theresie Dvorak, am 6. Juli 1907.
- " " Hernals, Taubergasse, K.-Nr. 876, E.-Z. 1031, bish. Bef. m. Richard Reischl ^{1/5}, grdb. übertr. an m. Katharina Mohr, m. Klottilde Erhart, m. Johann Reischl, Stephan Reischl, je ^{1/30}, am 22. Juli 1907.
- " " Hernals, Taubergasse, K.-Nr. 190, E.-Z. 1039, bish. Bef. m. Richard Reischl ^{1/5}, grdb. übertr. an m. Katharina Mohr, m. Klottilde Erhart, Johann Reischl, Stephanie Reischel, je ^{1/30}, am 22. Juli 1907.
- " " Hernals, Lorenz Bayerplatz, K.-Nr. 520, E.-Z. 1642, bish. Bef. Paul Beran, grdb. übertr. an Josef Beran, am 10. Juli 1907.

- XVII. Bez., Hernals, Wattgasse K.-Nr. 1571, E.-Z. 1876, bish. Vef. Marie Petrad, grdb. übertr. an Josef Uwira, Marie Uwira, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juli 1907.
- " " Dornbach, Dornbacherstraße, K.-Nr. 16, E.-Z. 85, bish. Vef. Louise Golias $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Heinrich Golias $\frac{1}{2}$, am 25. Juli 1907.
- " " Dornbach, Andergasse, K.-Nr. 82, E.-Z. 256, bish. Vef. m. Adolf Schmidt, m. Josef Schmidt, m. Anna Schmidt, je $\frac{1}{14}$, m. Veronika Schmidt $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an Karl Schmidt, Johann Schmidt, je $\frac{1}{2}$, am 28. Mai 1907.
- " " Neuwaldegg, Neuwaldeggerstraße, K.-Nr. 10, E.-Z. 12, bish. Vef. Elisabeth Trinkl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Trinkl $\frac{1}{2}$, am 4. Juli 1907.
- " " Neuwaldegg, Artariagasse, K.-Nr. 67, E.-Z. 37, bish. Vef. Josef Zellinger, grdb. übertr. an Franz Glaser, Anna Glaser, je $\frac{1}{2}$, am 28. Juli 1907.
- XVIII. Bez., Gersthof, Ladenburggasse, K.-Nr. 47, E.-Z. 58, bish. Vef. Leopold Karlinshy, Anton Karlinshy, je $\frac{1}{3}$, m. Marie Weber, m. Auguste Weber, m. Karl Weber, je $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an Franz Berger, am 31. Juli 1907.
- " " Gersthof, Salterigasse, K.-Nr. 174, E.-Z. 124, bish. Vef. Josef Hausleitner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Hausleitner, Josef Hausleitner, Marie Kaplowitsky, je $\frac{1}{6}$, am 29. Juli 1907.
- " " Gersthof, Schöffelgasse, K.-Nr. 272, E.-Z. 278, bish. Vef. Johanna Gallasch, m. Heinrich Stellmann, m. Friedrich Stellmann, m. Paul Stellmann, m. Hermine Stellmann, m. Viktoria Stellmann, je $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Leopold Panitsky, Henriette Panitsky, je $\frac{3}{8}$, am 10. Juli 1907.
- " " Gersthof, Schallgasse, K.-Nr. 158, E.-Z. 445, bish. Vef. Alois Utram, Katharina Utram, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Johann Krall, Aloisia Krall, je $\frac{1}{2}$, am 3. Juli 1907.
- " " Gersthof, Schöffelgasse, K.-Nr. 179, E.-Z. 498, bish. Vef. Anna Karwants, grdb. übertr. an Katharina Mehlinger, am 4. Juli 1907.
- " " Gersthof, Scheidlsstraße, K.-Nr. 346, E.-Z. 685, bish. Vef. Julius Dent, Hermine Dent, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Friedrich Kuffner, am 10. Juli 1907.
- " " Gersthof, Scheidlsstraße, K.-Nr. 348, E.-Z. 698, bish. Vef. Karl Held $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Sophie Held $\frac{1}{2}$, am 13. Juli 1907.
- " " Neustift am Waide, Rathgasse, K.-Nr. 41, E.-Z. 34, bish. Vef. Anna Kath, grdb. übertr. an Anna Punzet, Marie Kuzel, je $\frac{1}{2}$, am 31. Juli 1907.
- " " Neustift am Waide, Rathgasse, K.-Nr. 1, E.-Z. 101, bish. Vef. Anna Kath $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Kath jun. $\frac{1}{2}$, am 31. Juli 1907.
- " " Salmansdorf, Am Dreimarsstein, K.-Nr. 14, E.-Z. 115, bish. Vef. Eduard Seitz, grdb. übertr. an Josef Frösch, Leopoldine Frösch, je $\frac{1}{2}$, am 13. Juli 1907.
- " " Höbleinsdorf, Juliengasse, K.-Nr. 114, E.-Z. 155, bish. Vef. August Fordermayer, grdb. übertr. an Rudolf Ulrich, am 20. Juli 1907.
- " " Währing, Eduardgasse, K.-Nr. 402, E.-Z. 609, bish. Vef. Leopold Schuster, Fanni Schuster, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Allein, Philomena Allein, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juli 1907.
- " " Währing, Schulgasse, K.-Nr. 544, E.-Z. 713, bish. Vef. Doktor Rudolf v. Pflichtenheld, Anna v. Pflichtenheld, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Eduard Malovich, am 9. Juli 1907.
- " " Währing, Staudgasse, K.-Nr. 406, E.-Z. 783, bish. Vef. Georg Pefendorfer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Pefendorfer $\frac{1}{2}$, am 27. Juni 1907.
- " " Währing, Säulengasse, K.-Nr. 1425, E.-Z. 884, bish. Vef. Matthias Höllgraber, Theresia Höllgraber, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Hugo Hübl, am 25. Juli 1907.
- " " Währing, Theresiengasse, K.-Nr. 1295, E.-Z. 1610, bish. Vef. Anna Kopriva $\frac{1}{6}$, Anna Kopriva $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Franz Waldmann, Aloisia Waldmann, je $\frac{1}{2}$, am 10. Juli 1907.
- " " Währing, Blumengasse, K.-Nr. 1234, E.-Z. 1642, bish. Vef. Johann Marešch, grdb. übertr. an Johann Marešch, Josefa Marešch, Marie Marešch, je $\frac{1}{3}$, am 25. Juli 1907.
- XIX. Bez., Ober-Döbling, Krottenbachgasse, K.-Nr. 329, E.-Z. 320, bish. Vef. m. Aloisia Resel $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an m. Johann Resel, Marie Kremser, je $\frac{1}{6}$, am 13. Juli 1907.
- " " Ober-Döbling, Colloredogasse, K.-P. 469, E.-Z. 498, bish. Vef. Josef Döller, grdb. übertr. an Auguste Döller, am 7. Mai 1907.
- " " Ober-Döbling, Hafenuergasse, K.-Nr. 615, E.-Z. 914, bish. Vef. Franziska v. Stofert, grdb. übertr. an Nikolaus Ritter v. Flondor, am 25. Juli 1907.
- " " Ober-Döbling, Rodlergasse, K.-Nr. 772, E.-Z. 1198, bish. Vef. Johann Kirsch, grdb. übertr. an Marie Smoboda, am 25. Juli 1907.
- " " Ober-Sievering, Sieveringerstraße, K.-Nr. 37, E.-Z. 240, bish. Vef. Leopold Windisch, Anna Windisch, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rudolf Windisch, Johann Windisch, Karl Windisch, Franziska Redl, Josefa Katzelsberger, je $\frac{1}{6}$, am 3. Juni 1907.
- XIX. Bez., Unter-Döbling, Formanergasse, K.-Nr. 68, E.-Z. 164, bish. Vef. Roja Pfenningberg $\frac{1}{7}$, grdb. übertr. an Fritz Mendl $\frac{1}{7}$, am 25. Juli 1907.
- " " Grinzing, Kobenzgasse, K.-Nr. 26, E.-Z. 57, bish. Vef. Josef Wagner, Marie Wagner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ferdinand Hengl, am 1. Juli 1907.
- " " Grinzing, Himmelgasse, K.-Nr. 90, E.-Z. 228, bish. Vef. Barbara Muhr, grdb. übertr. an Johann Muhr, am 8. Juli 1907.
- " " Heiligenstadt, Gunoldgasse, K.-Nr. 355, E.-Z. 727, bish. Vef. Ferdinand Biach, grdb. übertr. an Marie Tröster, am 6. Juli 1907.
- " " Kahlenbergerdorf, Heiligenstädterstraße, K.-Nr. 46, E.-Z. 93, bish. Vef. Ferdinand Trecht jun. $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Theresia Trecht $\frac{1}{2}$, am 4. Juli 1907.
- " " Rußdorf, Heiligenstädterstraße, K.-Nr. 80, E.-Z. 222, bish. Vef. Franz Lippert $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Franziska Lippert $\frac{1}{8}$, am 16. Juli 1907.
- " " Rußdorf, Zahnradbahngasse, K.-Nr. 271, E.-Z. 703, bish. Vef. Josefina Fenzl, grdb. übertr. an Julius Nell, Marie Nell, je $\frac{1}{2}$, am 27. Juni 1907.
- " " Unter-Sievering, Medergasse, K.-Nr. 185, E.-Z. 540, bish. Vef. Anton Bürger, grdb. übertr. an Stanislaus Göb, Franziska Göb, je $\frac{1}{2}$, am 4. Juli 1907.
- " " Unter-Sievering, Budinskigasse, K.-Nr. 248, E.-Z. 601, bish. Vef. Anna Dittrich, grdb. übertr. an Wilhelm Goldmann, am 19. Juli 1907.
- " " Unter-Sievering, Weinberggasse, K.-Nr. 240, E.-Z. 669, bish. Vef. die Firma Gräf & Stift, grdb. übertr. an die Wiener Automobil-Attiengeellschaft, am 30. Juli 1907.
- " " Unter-Sievering, Wiesendorfergasse, K.-Nr. 174, E.-Z. 150, bish. Vef. Dr. Karl Koziol, grdb. übertr. an Olga Koziol, am 18. Juli 1907.
- XXI. Bez., Alpern, K.-Nr. 97, E.-Z. 235, bish. Vef. Karl Menzel, Paula Menzel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Wagner, Josef Wagner, je $\frac{1}{2}$, am 18. Juli 1907.
- " " Donauefeld, K.-Nr. 653, E.-Z. 190, bish. Vef. Anna Mayer, grdb. übertr. an Josefa Hamann, Adelheid Lint, Anton Meyer, Wilhelmine Rughy, Rudolf Meyer, je $\frac{1}{5}$, am 22. Juli 1907.
- " " Floridsdorf, K.-Nr. 1126, E.-Z. 94, bish. Vef. Franz Rudolf, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. Juli 1907.
- " " Hirschgassen, K.-Nr. 11, E.-Z. 11, bish. Vef. Anton Bruckner, Magdalena Bruckner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Bruckner, Emilie Bruckner, je $\frac{1}{2}$, am 31. Juli 1907.
- " " Jekkeze, K.-Nr. 217, E.-Z. 107, bish. Vef. Johann Pauly $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Katharina Pauly $\frac{1}{2}$, am 24. Juli 1907.
- " " Kagran, K.-Nr. 343, E.-Z. 761, bish. Vef. Karl Schäfer, Berta Schäfer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Modl, Karoline Modl, je $\frac{1}{2}$, am 13. Juli 1907.
- " " Leopoldau, K.-Nr. 125, E.-Z. 125, bish. Vef. Karl Komvalinka, Magdalena Komvalinka, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rudolf Lechner, am 9. Juli 1907.
- " " Leopoldau, K.-Nr. 188, E.-Z. 547, bish. Vef. Magdalena Blazek, grdb. übertr. an Johann Fischer, Theresia Fischer, je $\frac{1}{2}$, am 2. Juli 1907.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. Juli 1907.

- I. Bez., P. 1744/8 Bauarea, Einl.-Z. 1669, bisheriger Besitzer der f. f. Stadterweiterungsfond, grundbüchlerlich übertragen an Anton Hein, am 15. Juli 1907.
- II. (XX.) Bez., P. 380²/3 Garten, E.-Z. 189, bish. Vef. Franziska Warga $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Manfred Schnell, Siegfried Schnell, je $\frac{1}{4}$, am 17. Juli 1907.
- " " Teile der P. 2335/5, 2325/2 in die E.-Z. 1067 übertragen, E.-Z. 1066, bish. Vef. Wilhelm Worf, grdb. übertr. an Hermine Wöhmerberger, am 24. Juli 1907.
- " " P. 4417 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 2757 übertragen, E.-Z. 2758, bish. Vef. der Donauregulierungsfond, grdb. übertr. an die Erste gemeinnützige Baugesellschaft für Arbeiterwohnhäuser Gruppe Brigittenau, Gesellschaft m. b. H., am 19. Juli 1907.
- " " P. 4277/13, 4111/8, E.-Z. 4166, bish. Vef. Peter Primmer jun., grdb. übertr. an Josef Kraßl, am 6. Juli 1907.
- " " P. 2473/12, 2776/4, E.-Z. 4834, bish. Vef. Peter Primmer jun., grdb. übertr. an Josef Kraßl, am 6. Juli 1907.
- " " P. 3212/18 Bauarea, E.-Z. 5088, bish. Vef. Theresia Kirschbaum $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Anton Kirschbaum $\frac{1}{2}$, am 5. Juli 1907.

- II. (XX.) Bez., P. 1687/5 Bauarea, E.-Z. 5201, bish. Bef. der Wiener Bürger-spitalfond, grdb. übertr. an Hermann Kreiltschheim, Berta Koch, je $\frac{1}{2}$, am 7. Juli 1907.
- " " P. 1682/28 Bauarea, E.-Z. 5224, bish. Bef. Heinrich Koch, Hermine Spitzer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Isidor Ehrenpreis, am 25. Juli 1907.
- " " P. 1682/30, E.-Z. 5226, bish. Bef. Heinrich Koch, Hermine Spitzer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Zawisch, am 8. Juli 1907.
- " " P. 1496/92 Bauarea, E.-Z. 5261, bish. Bef. die Allgemeine österreichische Baugesellschaft, grdb. übertr. an Theresia Vogl, am 29. Juli 1907.
- " " P. 147/160 Bauarea, E.-Z. 5370, bish. Bef. Hermann Friedrich Lederer, grdb. übertr. an Franz Tefar, Franz Spilauer, je $\frac{1}{2}$, am 16. Juli 1907.
- " " P. 1473/192, E.-Z. 5374, bish. Bef. Hermann Friedrich Lederer, grdb. übertr. an Rudolf Marek, am 7. Juli 1907.
- III. Bez., P. 2376 Garten, E.-Z. 2061, bish. Bef. Josef Döhl $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Marie Döhl $\frac{1}{2}$, m. Josef Döhl, m. Karl Döhl, m. Leopold Döhl, m. Ludwig Döhl, m. Franz Döhl, je $\frac{1}{600}$, am 18. Juli 1907.
- " " P. 2376 Garten, E.-Z. 2061, bish. Bef. Elisabeth Döhl $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Josef Döhl $\frac{1}{6}$, am 22. Juli 1907.
- " " P. 2796/5 Bauft. II, E.-Z. 3243, bish. Bef. Karl Blatny $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Marie Hlaufschel, Franz Blatny, Jakobine Blatny, Adolf Blatny, Karoline Pawlicek, je $\frac{1}{10}$, am 6. Juli 1907.
- " " P. 2796/6 Bauft. II, E.-Z. 3244, bish. Bef. Karl Blatny $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Hlaufschel, Franz Blatny, Jakobine Blatny, Adolf Blatny, Karoline Pawlicek, je $\frac{1}{10}$, am 6. Juli 1907.
- " " P. 775/8 Bauarea, in die E.-Z. 3253 übertragen, E.-Z. 3254, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Adele Fuchs, am 18. Juli 1907.
- V. Bez., P. 780/16, E.-Z. 1559, bish. Bef. Marie Niernsee $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Niernsee $\frac{1}{2}$, am 3. Juli 1907.
- " " P. 781/1, E.-Z. 1560, bish. Bef. Marie Niernsee $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Niernsee $\frac{1}{2}$, am 3. Juli 1907.
- " " P. 781/2, E.-Z. 1561, bish. Bef. Marie Niernsee $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Niernsee $\frac{1}{2}$, am 3. Juli 1907.
- VII. Bez., P. 1318 Bauarea, E.-Z. 1453, bish. Bef. Wilhelm Spitzer, grdb. übertr. an das f. l. Arar, am 12. Juli 1907.
- " " P. 1318/3 Bauarea, E.-Z. 1454, bish. Bef. Wilhelm Spitzer, grdb. übertr. an das f. l. Arar, am 12. Juli 1907.
- " " P. 1318/4 Bauarea, E.-Z. 1455, bish. Bef. Wilhelm Spitzer, grdb. übertr. an das f. l. Arar, am 12. Juli 1907.
- VIII. Bez., P. 434/24, E.-Z. 986, bish. Bef. das f. l. Arar, grdb. übertr. an den Wiener kaufmännischen Verein, am 23. Juli 1907.
- IX. Bez., P. 547/36, 979/9 in die neue E.-Z. 1827 übertragen, E.-Z. 1631, bish. Bef. Sophie Schmid, Fritz Kell, je $\frac{1}{3}$, Leopold Kell, Josef Kell, Amalia Filsinger, Sophie Bem, m. Fritz Kell, je $\frac{1}{15}$, grdb. übertr. an Josef Blazic, Martina Blazic, je $\frac{1}{2}$, am 31. Juli 1907.
- X. Bez., P. 1580, E.-Z. 530, bish. Bef. Wenzel Taborik $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Petronella Taborik $\frac{1}{2}$, am 12. Juli 1907.
- " " P. 925/5 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 912, bish. Bef. M. J. Esfinger & Söhne, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. Juli 1907.
- " " P. 1474/4, Bauft. IV, E.-Z. 1458, bish. Bef. die Firma Dr. Schreiber & Söhne, grdb. übertr. an Alois Taufth, am 25. Juli 1907.
- " " P. 1474/5, Bauft. V, E.-Z. 1460, bish. Bef. die Firma Dr. Schreiber & Söhne, grdb. übertr. an Alois Taufth, am 25. Juli 1907.
- " " P. 201/2 von hier in die neue E.-Z. 2841 übertragen, E.-Z. 1697, bish. Bef. die Imperial-Gas-Affoziation, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 15. Juli 1907.
- " " P. 1474/6, Bauft. VI, E.-Z. 1983, bish. Bef. die Firma Dr. Schreiber & Söhne, grdb. übertr. an Alois Taufth, am 25. Juli 1907.
- " " P. 1474/7, Bauft. VII, E.-Z. 1990, bish. Bef. die Firma Dr. Schreiber & Söhne, grdb. übertr. an Alois Taufth, am 25. Juli 1907.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 783/38, E.-Z. 2, bish. Bef. Ferdinand Angerer, Anton Harlas, Marie Angerer, Antonia Harlas, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an die Firma Wilhelm Rotter, am 3. Juli 1907.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 907/1 Acker, E.-Z. 144, bish. Bef. Franz Siebenhütter $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Siebenhütter, Oskar Siebenhütter, je $\frac{1}{4}$, am 31. Juli 1907.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 911/1, 912/1 Acker, E.-Z. 847, bish. Bef. Franz Siebenhütter $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Siebenhütter, Oskar Siebenhütter, je $\frac{1}{4}$, am 31. Juli 1907.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/108 Acker, E.-Z. 1156, bish. Bef. Ludwig Gussenbauer, grdb. übertr. an die Erste Wiener Eisen-gießerei- und Handels-Aktiengesellschaft, am 27. Juli 1907.
- XI. Bez., Simmering, P. 691 in die E.-Z. 607 übertragen, E.-Z. 698, bish. Bef. Josef Stammer, Barbara Teltcher, Theresie Ruzicka, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Adolf Bruckner, am 23. Juli 1907.
- " " Simmering, P. 176/2, E.-Z. 1559, bish. Bef. m. Josefa Handlos $\frac{1}{20}$, grdb. übertr. an Anna Handlos $\frac{1}{10}$, Ferdinand Handlos, Paul Handlos, Franz Handlos, Magdalena Kindig, Marie Feldbacher, Julie Handlos, Anna Handlos, m. Karl Handlos, m. Alois Handlos, je $\frac{1}{600}$.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 1039, 1047 Acker in die neue E.-Z. 803 übertragen, E.-Z. 127, bish. Bef. Josefa Wiesend, grdb. übertr. an Giovanni Ballestrin, am 11. Juli 1907.
- " " Kaiser-Ebersdorf, Freiländerland, P. 1152, 1153, 1189/13 Gärten, E.-Z. 311, bish. Bef. Michael Hobiger, Genovefa Hobiger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Hobiger, Theresia Hobiger, je $\frac{1}{2}$, am 16. Juli 1907.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 1044 Acker in die neue E.-Z. 803 über-tragen, E.-Z. 371, bish. Bef. Josefa Wiesend, grdb. übertr. an Giovanni Ballestrin, am 11. Juli 1907.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 1658/2, 1659/2 in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 383, bish. Bef. Johann Springer, Marie Springer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. Juli 1907.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 519, 482, 1356, 522, 538 Acker, E.-Z. 745 bish. Bef. Johann Weber, grdb. übertr. an Karoline Weber, am 26. Juli 1907.
- XII. Bez., Altmannsdorf, P. 206/4 Garten, E.-Z. 527, bish. Bef. Stern Ritter v. Werner, grdb. übertr. an Vinzenz Probst, Katarie je $\frac{1}{2}$, am 15. Juli 1907.
- " " Altmannsdorf, P. 373/4, Bauft. III, E.-Z. 774, bish. Bef. Franz Preßler, grdb. übertr. an Josef Schmatral, am 29. Juli 1907.
- " " Gaudenzdorf, P. 130/15, E.-Z. 328, bish. Bef. die Neue Wiener Omnibus-Gesellschaft, grdb. übertr. an Theodor Mautner, Georg Mautner, je $\frac{1}{2}$, am 31. Juli 1907.
- " " Hegenndorf, P. 454 Acker, E.-Z. 337, bish. Bef. Marie Ritsch, Antonia Ritsch, Johann Ritsch, Karl Ritsch, Sebastian Ritsch, Christine Ritsch, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Weienburg Edler v. Hochsee, am 7. Juli 1907.
- " " Hegenndorf, P. 260/16 Garten, E.-Z. 432, bish. Bef. Sidonie Hermann verehel. Wessely, grdb. übertr. an Aloisia Lindenthal am 7. Juli 1907.
- XIII. Bez., Haching, Teil der P. 107/2 von hier abgeschrieben und in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 43, bish. Bef. Maximilian Friedmann, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juli 1907.
- " " Haching, E.-Z. 491, bish. Bef. Julius Frankl, grdb. übertr. an Adele Beer, am 6. Juli 1907.
- " " Hütteldorf, P. 503 Acker, E.-Z. 253, bish. Bef. Emilie Roffinal, grdb. übertr. an Adele Roffinal, am 23. Juli 1907.
- " " Penzing, P. 596/15 Acker, E.-Z. 530, bish. Bef. Friedrich Eitel, grdb. übertr. an die Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, vorm. Tanner, Laetsch & Komp. in Wien, am 19. Juli 1907.
- " " Penzing, P. 606/41 Acker, E.-Z. 857, bish. Bef. Theresie Bara, grdb. übertr. an Karl Bara, am 2. Juli 1907.
- " " Penzing, P. 596/16 Acker, E.-Z. 1013, bish. Bef. Friedrich Eitel, grdb. übertr. an die Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, vorm. Tanner, Lättsch & Komp. in Wien, am 19. Juli 1907.
- " " Penzing, P. 596/17 Acker, E.-Z. 1014, bish. Bef. Friedrich Eitel, grdb. übertr. an die Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, vorm. Tanner, Lättsch & Komp. in Wien, am 19. Juli 1907.
- " " Penzing, P. 603/13, Acker, E.-Z. 1196, bish. Bef. Richard Esriel, grdb. übertr. an Josef Sigmund, am 8. Juli 1907.
- " " Penzing, P. 603/13, Acker, E.-Z. 1196, bish. Bef. Josef Sig-mund, grdb. übertr. an Jakob Schulz, am 26. Juli 1907.
- " " Penzing, P. 603/17, Acker, E.-Z. 1202, bish. Bef. Richard Esriel, grdb. übertr. an Jakob Schulz, am 8. Juli 1907.
- " " Penzing, P. 604/17, Acker, E.-Z. 1202, bish. Bef. Jakob Schulz, grdb. übertr. an Josef Sigmund, am 26. Juli 1907.
- " " Penzing, P. 606/72, Acker, E.-Z. 1428, bish. Bef. Theresie Bara, grdb. übertr. an Karl Bara, am 2. Juli 1907.
- " " Speising, P. 55/1, Acker, E.-Z. 513, bish. Bef. Ignaz Edens-dorfer, Pauline Edensdorfer, Katharina Edensdorfer, je $\frac{1}{15}$, Michael Edensdorfer, Josef Edensdorfer, je $\frac{2}{15}$, Antonie Edensdorfer, Karl Edensdorfer, je $\frac{1}{15}$, Rudolf Edens-dorfer $\frac{2}{15}$, grdb. übertr. an Josef Kunz, Katharina Kunz, je $\frac{1}{2}$, am 2. Juli 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 797/1, Garten, E.-Z. 568, bish. Bef. Julie Weidmann, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Juli 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 797/2, 798, 799, 800, Garten, E.-Z. 569, bish. Bef. Julie Weidmann, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Juli 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 801, 802, 803, 804, 805, Garten, E.-Z. 570, bish. Bef. Julie Weidmann, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Juli 1907.

- XIII. Bez., Ober-St. Veit, P. 806, 807/1, Garten, P. 807/2, Bauarea, E.-Z. 571, bish. Bef. Julie Weidmann, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Juli 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 808 1, 809, 808/2, Bauarea, E.-Z. 572, bish. Bef. Julie Weidmann, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Juli 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 810/1, 810/2, 810/3, Garten, E.-Z. 573, bish. Bef. Julie Weidmann, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 2. Juli 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 811/1, 811/2, 811/3, 811/4, 811/5 Garten, P. 811/7 Wald, E.-Z. 574, bish. Bef. Julie Weidmann, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Juli 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 818/2, 843/4, E.-Z. 576, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg, Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 836/10, E.-Z. 601, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg, Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 837, E.-Z. 613, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg, Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 838/5, E.-Z. 618, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg, Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 838/6, E.-Z. 619, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 838/7, E.-Z. 620, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 838/8, E.-Z. 621, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 839/1, E.-Z. 633, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 839/2, E.-Z. 624, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg, Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 839/3, E.-Z. 625, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Ed'v'v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 840/13, E.-Z. 640, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 840/4, E.-Z. 641, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 840/15, E.-Z. 642, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 810/16, E.-Z. 643, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 840/17, E.-Z. 644, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 841/1, 843 2, 842/3, 842/2, 842/1, 811/3, 841/8, 841/7, 841/6, 841/5, 841/3, E.-Z. 648, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg v. Edler Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 816/2, E.-Z. 663, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 847/2, 847/1, E.-Z. 665, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 848/1, 849/1, E.-Z. 667, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 868/1, E.-Z. 697, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 868/2, E.-Z. 698, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 868/3, E.-Z. 599, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 868/4, E.-Z. 700, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 868/5, E.-Z. 701, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- XIII. Bez., Ober-St. Veit, P. 869/6, 869/7, 869/10, E.-Z. 711 bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 870/1, 870/3, E.-Z. 714, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 878/3, E.-Z. 727, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 878/4, E.-Z. 728, bish. Bef. die Firma Kupfa & Drglmeister, grdb. übertr. an Adolf Wiesenburg Edler v. Hochsee, am 19. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 887 Wiese, E.-Z. 758, bish. Bef. Johann Gerhold 1/3, grdb. übertr. an Emanuel Hayek, Josef Geringer, je 1/6, am 20. Juni 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 906 Wiese, E.-Z. 776, bish. Bef. Johann Gerhold 1/3, grdb. übertr. an Emanuel Hayek, Josef Geringer, je 1/6, am 20. Juli 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 934 Wiese, E.-Z. 794, bish. Bef. Johann Gerhold 1/3, grdb. übertr. an Emanuel Hayek, Josef Geringer, je 1/6, am 20. Aug. 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 816/2, 816/3, 816/4, 816/6 Wald, E.-Z. 1174, bish. Bef. Julie Weidmann, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Juli 1907.
- " " Ober-St. Veit, P. 1293/39, E.-Z. 1463, bish. Bef. Johann Pannhuber, grdb. übertr. an Johanna Zeller, am 22. Juli 1907.
- " " Unter-St. Veit, P. 308/54 Garten, E.-Z. 382, bish. Bef. Rudolf Gibel, grdb. übertr. an Jakob Schya Strabrig, am 27. Juli 1907.
- XV. Bez., P. 137/17, E.-Z. 423, bish. Bef. Charlotte Hirschl, grdb. übertr. an Rudolf Schmidt, Theresie Schmidt, je 1/2, am 1. Juli 1907.
- XVI. Bez., Ottakring, P. 2666, E.-Z. 1821, bish. Bef. Franz Huber Albertine Huber, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Palka jun., Anna Palka, je 1/2, am 15. Juni 1907.
- " " Ottakring, P. 2102/2, E.-Z. 1854, bish. Bef. Johann Fenninger, grdb. übertr. an Valentin Kuhn, Theresia Kuhn, je 1/2, am 5. Juli 1907.
- XVII. Bez., Dornbach, P. 885 Weingarten, E.-Z. 437, bish. Bef. Elisabeth Trinkl 1/2, grdb. übertr. an Johann Trinkl 1/2, am 4. Juli 1907.
- " " Dornbach, P. 1187 Wiese, E.-Z. 619, bish. Bef. Roman Rainz 1/4, grdb. übertr. an Marie Rainz 1/4, am 3. Juli 1907.
- " " Dornbach, P. 1113/7, E.-Z. 1014, bish. Bef. Karl Weinginger, grdb. übertr. an Emil Fürth, Julius Klein, je 1/2, am 10. Juli 1907.
- XVIII. Bez., Gersthof, P. 404 Garten, E.-Z. 59, bish. Bef. Leopold Karlinksh, Anton Karlinksh, je 1/2, m. Marie Weber, m. Auguste Weber, m. Karl Weber, je 1/6, grdb. übertr. an Franz Berger, am 31. Juli 1907.
- " " Neustift am Walde, P. 221, 222 Weingärten, E.-Z. 152, bish. Bef. Anna Rath 1/2, grdb. übertr. an Karl Rath 1/2, am 31. Juli 1907.
- " " Neustift am Walde, P. 439 Wiese, E.-Z. 153, bish. Bef. Anna Rath 1/2, grdb. übertr. an Karl Rath 1/2, am 31. Juli 1907.
- " " Neustift am Walde, P. 216 Weingärten, E.-Z. 161, bish. Bef. Anna Rath 1/2, grdb. übertr. an Karl Rath jun. 1/2, am 31. Juli 1907.
- " " Salmansdorf, P. 351 Wiese, E.-Z. 77, bish. Bef. Theresia Tyll, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 20. Juli 1907.
- " " Salmansdorf, P. 349 Wiese, P. 350 Weingarten, E.-Z. 149, bish. Bef. Theresie Tyll, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 20. Juli 1907.
- " " Pöbleinsdorf, P. 440 Wiese, E.-Z. 305, bish. Bef. August Fordermayer, grdb. übertr. an Rudolf Ulrich, am 20. Juli 1907.
- " " Währing, P. 743 Weingarten, E.-Z. 1105, bish. Bef. Franz Scheidl, grdb. übertr. an Wenzel König, Franz Verball, je 1/2, am 17. Juli 1907.
- " " Währing, P. 742 Weingarten, E.-Z. 1408, bish. Bef. Franz Scheidl, grdb. übertr. an Wenzel König, Franz Verball, je 1/2, am 17. Juli 1907.
- XIX. Bez., Ober-Döbling, Teil der P. 782/1 in die E.-Z. 747 übertragen, E.-Z. 68, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Hermine Zacherl, am 10. Juli 1907.
- " " Ober-Döbling, P. 781 vom öffentlichen Gut hieher übertragen, E.-Z. 68, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Hermine Zacherl, am 10. Juli 1907.
- " " Ober-Döbling, P. 783/8 in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 240, bish. Bef. Hermine Zacherl, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. Juli 1907.
- " " Ober-Döbling, P. 787/1 vom öffentlichen Gut hieher übertragen, E.-Z. 240, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Hermine Zacherl, am 10. Juli 1907.

- XIX. Bez., Ober-Döbling, P. 783/1 in die E.-Z. 747 übertragen, E.-Z. 240, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Hermine Zacherl, am 10. Juli 1907.
- " " Ober-Döbling, P. 861/1 Acker, E.-Z. 372, bish. Bef. Marie Lorenz 1/2, grdb. übertr. an Julius Frankl 1/2, am 22. Juli 1907.
- " " Ober-Döbling, P. 858/1 Acker, E.-Z. 528, bish. Bef. Marie Lorenz 1/2, grdb. übertr. an Julius Frankl 1/2, am 22. Juli 1907.
- " " Ober-Döbling, Teil der P. 779/6 und 779/3 in E.-Z. 747 übertragen, E.-Z. 552, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Hermine Zacherl, am 10. Juli 1907.
- " " Ober-Döbling, P. 779/3 in E.-Z. 747 übertragen, E.-Z. 552, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Hermine Zacherl, am 10. Juli 1907.
- " " Ober-Döbling, P. 780/3 und 780/2 vom öffentlichen Gut hierher übertragen, E.-Z. 552, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Hermine Zacherl, am 10. Juli 1907.
- " " Ober-Döbling, Teil der P. 782 in E.-Z. 68 übertragen, E.-Z. 747, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Hermine Zacherl, am 10. Juli 1907.
- " " Ober-Döbling, P. 777/1 Acker, E.-Z. 1218, bish. Bef. Julius Frankl, grdb. übertr. an Anton Wallisch, am 30. Juli 1907.
- " " Ober-Döbling, P. 772/13, E.-Z. 1228, bish. Bef. Karl Wittmann, grdb. übertr. an Christine Scholz, am 30. Juli 1907.
- " " Ober-Döbling, P. 543/1 Acker, E.-Z. 1351, bish. Bef. Nanette Kaiser 1/2, Laura Kaiser, Franziska Kühnelt, je 1/4, grdb. übertr. an Arpad Moghoroſh, Foldi Moghoroſh, je 1/2, am 28. Juli 1907.
- " " Ober-Sievering, P. 198 Weingarten, P. 198/2 Acker, E.-Z. 1, bish. Bef. Josef Chyna, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juli 1907.
- " " Ober-Sievering, P. 203/1 Weingarten, P. 203/2 Acker, E.-Z. 70, bish. Bef. Josef Chyna, Genovefa Chyna, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juli 1907.
- " " Ober-Sievering, P. 190/1 Weingarten, P. 190/2 Acker, E.-Z. 139, bish. Bef. Josef Chyna, Genovefa Chyna, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. Juli 1907.
- " " Ober-Sievering, P. 480, 481, 482/1, 482/2, E.-Z. 10, bish. Bef. Josefa Wöginger, grdb. übertr. an Franz Polaschek, am 25. Juli 1907.
- " " Ober-Sievering, P. 449/3 ins öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 165, bish. Bef. Elisabeth Rath, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Juni 1907.
- " " Ober-Sievering, P. 188 Weingarten, E.-Z. 243, bish. Bef. Leopold Windisch 1/2, grdb. übertr. an Rudolf Windisch 1/2, am 3. Juni 1907.
- " " Ober-Sievering, P. 189 Weingarten, E.-Z. 244, bish. Bef. Marie Pruggmayr, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 31. Juli 1907.
- " " Ober-Sievering, P. 197/1 Weingarten, P. 197/2 Acker, E.-Z. 274, bish. Bef. Josef Chyna, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juli 1907.
- " " Unter-Döbling, P. 414/20, 21, 22, 23, 415/11, 1', 13, 416/15 und 416/16 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 55, bish. Bef. Jacques Ehrenzweig, 2/16, Emma Olga Friedländer 2/16, Viktor Lehnel, Alfred Lehnel, je 1/16, Philipp Mahler, Emma Olga 2/16, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. Mai 1907.
- " " Grinzing, P. 682/1 und 682/2 Weingärten, P. 683/3 Garten, E.-Z. 58, bish. Bef. Josef Wagner, Marie Wagner, je 1/2, grdb. übertr. an Ferdinand Hengl, am 1. Juli 1907.
- " " Grinzing, P. 673/1 und 683/2 Weingärten, P. 673/3 Garten, E.-Z. 59, bish. Bef. Josef Wagner, Marie Wagner, je 1/2, grdb. übertr. an Ferdinand Hengl, am 1. Juli 1907.
- " " Heiligenstadt, P. 195/1 Garten, E.-Z. 277, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Heinrich Stagl, Rosalia Stagl, je 1/4, am 25. Juli 1907.
- " " Heiligenstadt, P. 803/2 in die E.-Z. 94 übertragen, E.-Z. 563, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an m. Georg Mandl, m. Franz Mandl, m. Katharina Mandl, je 1/3, am 26. Juni 1907.
- " " Heiligenstadt, P. 617 Acker, E.-Z. 705, bish. Bef. Adolf Kliment, Jakob Krasny, je 1/2, grdb. übertr. an Heinrich Kulle, Luise Kulle, je 1/2, am 16. Juli 1907.
- " " Kahlenbergerdorf, P. 227 Garten, E.-Z. 95, bish. Bef. Ferdinand Treitl 1/2, grdb. übertr. an Theresia Treitl 1/2, am 4. Juli 1907.
- " " Rußdorf, P. 224 Garten, E.-Z. 2, bish. Bef. Anna Markus, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. Juli 1907.
- " " Rußdorf, P. 412/1 Garten, P. 442/2 Weingarten, E.-Z. 312, bish. Bef. Franziska Strobl 1/2, grdb. übertr. an Anton Strobl, am 20. Juli 1907.
- " " Rußdorf, P. 467 Acker, E.-Z. 599, bish. Bef. Magdalena Puntschart 1/12, grdb. übertr. an Karl Kreindl 1/12, am 18. März 1907.

- XIX. Bez., Rußdorf, P. 574 Wiese, E.-Z. 600, bish. Bef. Magdalena Puntschart 1/12, grdb. übertr. an Karl Kreindl 1/12, am 18. März 1907.
- " " Rußdorf, P. 578 Wiese, E.-Z. 601, bish. Bef. Magdalena Puntschart 1/12, grdb. übertr. an Karl Kreindl 1/12, am 18. März 1907.
- " " Unter-Sievering, P. 366/7 Wiese, E.-Z. 25, bish. Bef. Dr. Karl Koziol, grdb. übertr. an Olga Koziol, am 18. Juli 1907.
- " " Unter-Sievering, P. 366/8 Wiese, E.-Z. 26, bish. Bef. Dr. Karl Koziol, grdb. übertr. an Olga Koziol, am 18. Juli 1907.
- " " Unter-Sievering, P. 366/9 Wiese, E.-Z. 27, bish. Bef. Dr. Karl Koziol, grdb. übertr. an Olga Koziol, am 18. Juli 1907.
- " " Unter-Sievering, P. 365/2 Garten, E.-Z. 638, bish. Bef. Dr. Karl Koziol, grdb. übertr. an Olga Koziol, am 18. Juli 1907.
- XXI. Bez., Donauefeld, P. 179 Acker, P. 178 Bauarca, E.-Z. 640, bish. Bef. August Argauer, grdb. übertr. an Marie v. Almajy 1/2, am 22. Juli 1907.
- " " Floridsdorf, P. 107 Garten, E.-Z. 51, bish. Bef. Wilhelm Ritter v. Hauer 1/2, grdb. übertr. an Dr. Felix Rosenfeld, am 12. Juli 1907.
- " " Floridsdorf, P. 281/4 in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 109, bish. Bef. Katharina Lehner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 25. Juli 1907.
- " " Floridsdorf, P. 281/2 und 281/3 in die neue Einl.-Z. 396, E.-Z. 109, bish. Bef. Katharina Lehner, grdb. übertr. an Viktor Szokol, am 25. Juli 1907.
- " " Jedlesee, P. 75 Garten, E.-Z. 108, bish. Bef. Karl Menzel, Paula Menzel, je 1/2, grdb. übertr. an Franz Wagner, Josef Wagner, je 1/2, am 18. Juli 1907.
- " " Kagran, P. 856/44 in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 166, bish. Bef. Franz Fuhrmann, Katharina Fuhrmann, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Mai 1907.
- " " Kagran, P. 855/12 Acker, E.-Z. 260, bish. Bef. Karl Bertl, Marie Bertl, je 1/2, grdb. übertr. an Karl Bertl jun., Marie Bertl, je 1/2, am 27. Juli 1907.
- " " Kagran, P. 854/125 in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 818, bish. Bef. Rosina Swoboda, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 21. Juni 1907.
- " " Leopoldau, P. 352 Acker, in die E.-Z. 763 übertragen, E.-Z. 62, bish. Bef. Franz Scheider, Katharina Scheider, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Tittl, Aloisia Tittl, je 1/2, am 26. Juli 1907.
- " " Leopoldau, P. 1371 Acker, P. 137/3 Viehtrift, E.-Z. 169, bish. Bef. Friedrich Mauder, grdb. übertr. an Jakob Uwira, Karoline Uwira, je 1/2, am 25. Juli 1907.
- " " Leopoldau, P. 2302 Acker, E.-Z. 228, bish. Bef. Karl Bertl, Marie Bertl, je 1/2, grdb. übertr. an Karl Bertl jun., Marie Bertl, je 1/2, am 27. Juli 1907.
- " " Leopoldau, P. 1678 Acker, E.-Z. 236, bish. Bef. Fritz Spiegler, grdb. übertr. an Josef Barock, am 24. Juli 1907.
- " " Leopoldau, P. 2301 Acker, E.-Z. 345, bish. Bef. Karl Bertl, grdb. übertr. an Karl Bertl jun., Marie Bertl, je 1/2, am 27. Juli 1907.
- " " Leopoldau, P. 1750, 1751, 1752, 2225, E.-Z. 504, bish. Bef. Karl Bertl, Marie Bertl, je 1/2, grdb. übertr. an Karl Bertl jun., Marie, je 1/2, am 27. Juli 1907.
- " " Leopoldau, P. 1151/5, 1154/10 in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 737, bish. Bef. Franz Wolf, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. Juli 1907.
- " " Stadlau, P. 556/6 Garten, E.-Z. 240, bish. Bef. Theresia Hoda 1/2, grdb. übertr. an Marie Metz 1/2, am 11. Juli 1907.
- " " Stammersdorf, P. 534, 309 Keller mit Vorhaus, E.-Z. 411, bish. Bef. Leopold Swoboda 1/3, grdb. übertr. an m. Ludwig Swoboda, Theresia Wurm, je 1/6, am 1. Juli 1907.
- " " Stammersdorf, P. 2589, E.-Z. 1428, bish. Bef. Leopold Swoboda 1/3, grdb. übertr. an m. Ludwig Swoboda, Theresia Wurm, je 1/6, am 1. Juli 1907.

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. X, Z. 3041.

9. August 1907.

Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten, Lieferung des Romanzementes der Traversen und der Asphaltierarbeiten für den Bau der Kirche im Wiener Zentral-Friedhofe.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Union-Baugesellschaft — Nachlaß 83%

Bei Verführung des Auszubmaterialies per 23.700 m³
auf die Gr. 61 bis 70, 80 bis 90 gegen 3 K
per Kubikmeter.

Stagl Friedrich	—	Aufzahlung 5% für Regiearbeiten.
Hahn Christoph & August Rehat	—	Nachlaß 23,3%.
	—	Nachlaß 7,3%.
Gröger Guido	—	Aufzahlung 17% für Regiearbeiten (Post 1 bis 12).
	—	Nachlaß 22,7%.
König Wenzel	—	Tarifpreise für Regiearbeiten.
	—	Nachlaß 14,9%.

Lieferung des Romanzementes.

Ferkmooser A.-G.	—	Zu den Kostenanschlagspreisen in Fässern. In Säcken 15 h Nachlaß per 100 kg netto. Spezifisches Gewicht 800 g per Liter. Für verlorene Säcke 40 h per Stück.
Waldmühle A.-G.	—	Aufzahlung 4% in Fässern. In Säcken 15 h weniger per 100 kg netto. Für verlorene Säcke 40 h per Stück. Spezifisches Gewicht 800 g per Liter.

Traversenlieferung.

Wahlberg Max	—	26 K 5 h per 100 kg gewalzte Träger, 80 bis 320 mm hoch, 1 bis 10 m lang.
	—	27 K 5 h per 100 kg gewalzte Träger, 350 bis 400 mm hoch, sonst wie vor.
	—	29 K 5 h per 100 kg gewalzte Träger, 450 bis 500 mm hoch, sonst wie vor.
Zuhos Julius & Komp.	—	25 K 80 h per 100 kg bis 326 mm.
	—	26 K 80 h per 100 kg bis 400 mm.
	—	28 K 80 h per 100 kg bis 500 mm.

Asphaltiererarbeiten.

Diepold J. & Komp., Brunn a. G.	—	Nachlaß 7%.
Graf's Otto Nachfolger	—	Nachlaß 28%.
Günther Karl	—	Nachlaß 11%.
Cooper & Komp.	—	Nachlaß 16%.
Osterreichische Asphalt-Aktiengesellschaft	—	Nachlaß 8%.
Kriminger Julius, Brunn a. G.	—	Nachlaß 26,5% für Post 1.
	—	Nachlaß 7,5% für Post 4.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 3102.

27. August 1907.

Regulierung des Biriotsplatzes und der anstoßenden Strecken der Liechten- steinstraße, Augasse und der Spittelauergasse im IX. Bezirke.

Erd- und Asphaltiererarbeiten.

Fehm Eduard	—	Nachlaß 5%.
Hafenbrabl Franz	—	Nachlaß 4%.
Boitl Karl	—	Nachlaß 12%.
Kaufmann & Sohn	—	Nachlaß 10%.
Kreitner Franz	—	Nachlaß 12%.

Asphaltierungsarbeiten.

Graf's Otto Nachfolger	—	Nachlaß 31%.
Haumann's C. Witwe & Söhne	—	Nachlaß 30,5%.
Günther Karl	—	Nachlaß 28%.
Osterr. Asphalt-Aktiengesellschaft	—	Nachlaß 20%.
The Neuchatel Asphalte Company	—	Nachlaß 31%.

* * *

Mag.-Abt. VII, Z. 974.

29. August 1907.

Neubau eines Hauptunratskanales in der Göllnergasse von Dr.-Nr. 10 bis Dr.-Nr. 8 im III. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 1220 K 46 h.		
Mehrwald Leopold	—	Aufzahlung 17,9%.
Kella H. & Komp.	—	Aufzahlung 19,5%.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Neubau eines Hauptunratskanales in der Suchgasse von Dr.-Nr. 26 bis zur Meißelstraße im XIV. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2205 K 6 h.		
Richter Josef	—	Aufzahlung 10,5%.

* * *

Lieferung von Wintergehäusen für die öffentlichen Anstausbrunnen der Hochquellenwasserleitung.

Erhart Franz	—	Nachlaß 5,6%.
--------------	---	---------------

* * *

Neubau eines Hauptunratskanales im Zuge der verlängerten Landstraße Hauptstraße im III. Bezirke (Unterführung des Wiener-Neustädter-Kanales und der f. l. priv. Eisenbahn Wien - Aispang).

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 9742 K 76 h.		
Kella H. & Komp.	—	Aufzahlung 13,1%.

* * *

Umgestaltung der elektrischen Beleuchtung des alten Teiles der alten Groß- markthalle im III. Bezirke.

Salzer & Thie	—	6222 K 28 h.
---------------	---	--------------

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

20. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Bittendorfer Karl	—	Freiengewerbe — IV., Wiedener Hauptstraße 68.
Brekalitsch Theresia	—	Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Sturwerstraße 34.
Buzbaum Jgnaz	—	Gemischtwaren-Verschleiß — II., Czerningasse 4.
Citovskij Anton	—	Schuhmachergewerbe — II., Weintraubengasse 17.
Demm Leib	—	Gemischtwaren-Verschleiß — II., Blumauergasse 18.
Ebersbach Adalbert	—	Vordruckergerber — II., Valericstraße 60.
Ebler Franz	—	Musikergewerbe — XIV., Kröllgasse 22.
Felgr Josef	—	Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Schweglerstraße 18.
Ferling Johann	—	Taubenhandel — IV., Wienflußeinwölbung.
Fontana Marie	—	Rauchfangergewerbe — VI., Gumpendorfer- straße 40.
Franzl Mathilde, geb. Gold	—	Gemischtwaren-Verschleiß — II., Große Pfarrgasse 25.
Freiberger Moriz	—	Material- und Farbwaren-Verschleiß — II., Nord- bahnstraße 30.
Freyberger Karoline	—	Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Pöllergasse 15.
Fuhrherr Katharina, geb. Sline	—	Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschen- bier — IV., Schiffanbergasse 5.
Graf Cäcilie	—	Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XIV., Prinz Karlgasse 27.
Haber Israel	—	Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Ullmannstraße 67.
Habern Karl	—	Gemischtwaren-Verschleiß — II., Praterstraße 58.
Hammer Susanna	—	Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Verlängerte Bellegardegasse, Hütte.
Horpasky Daniel	—	Kleinfuhrwerk (Kassentransport) — II., Obere Donaufstraße 9.
Huber Johann	—	Glaser — III., Salestanergasse 24.
Jahoda Wenzel	—	Kleidermacher — III., Kleißgasse 28.
Judez Karoline	—	Schuhwaren-Verschleiß — II., Große Sperlgasse 8.
Keller Matthias	—	Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Margaretenstraße 44.
Kleinedler Kofalia, geb. Kraft	—	Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier (im Nichtbetrieb) — XIV., Johnstraße 45.
Kleiner Sali	—	Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rueppgasse 38.
Köhler Wenzel	—	Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schweglerstraße 26

Kopp Johann — Friseur- und Rasiergewerbe — II., Novaragasse 48.
 Krakauer Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Lichtenauergasse 7.
 Kramer Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Karolimgasse 7 a.
 Kropf Johann — Tischlergewerbe — XIX., Obkirchergasse 3.
 Lambert Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X.,
 Quellenstraße 20.
 Peitner Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X.,
 Waldgasse 28.
 Pinhart Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV.,
 Schwendergasse 29.
 Pinhart Eduard — Marktvirtualienhandel — XIV., Schwendergasse,
 Markt.
 Rahl Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II.,
 Novaragasse 4.
 Mayer Anna — Damenkleidermachergewerbe — IV., Mühlgasse 15.
 Witsch August — Baumeistergewerbe — XII., Schönbrunnerstraße 251.
 Morawek Richard — Marktvirtualien-Verschleiß — IV., Raschmarkt.
 Müller Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV.,
 Diefenbachgasse 50.
 Mum Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X.,
 Quellenstraße 270.
 Neuzel Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X.,
 Eugengasse 90.
 Pammer Franz — Virtualien-Verschleiß — IV., Loujengasse 32.
 Prutki Agnes — Fragnergewerbe mit Ausschluß von Kaffee, Zucker, Tee,
 Gewürzen, Mineralöl, Material und Farbwaren, sowie gebrannten geistigen
 Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Kronprinz Rudolf-
 straße 114.
 Rybak Franz — Kleinhandel mit Brennholz — IV., Belvederegasse 17.
 Sailer Aloisia, geb. Theuer — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier
 — XIV., Sturzgasse 4 b.
 Schartel Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Praterstraße 48.
 Schemig August — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 20.
 Sittenthaler Josef — Kleinhandel mit Holzbohlen — XIX., Schegar-
 gasse 18.
 Steiner Sidonie, geb. Schlesinger — Gemischtwaren-Verschleiß mit
 Flaschenbier (im Nichtbetrieb) — XIV., Künzberggasse 6.
 Stern Eugenie — Bordruderei und Stickerie — IV., Margaretenstrasse 45.
 Stern Eugenie — Gemischtwarenhandel — IV., Margaretenstrasse 45.
 Thormayer August — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X.,
 Wielandplatz 4.
 Welska Johanna, geb. Schoißl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschen-
 bier — XIX., Friedlgasse 17.
 Waldner Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Sturwergasse 8.
 Weinstock Abraham — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Castellezgasse 13.
 Weisenbad Theresia — Virtualien-Verschleiß — IX., Rögergasse 1 b.
 Znojenský Karl — Gold- und Silberarbeitergewerbe — XII., Schön-
 brunnerstraße 138.

21. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

Angermayer Marie, geb. Fenzl — Damenkleidermachergewerbe — I.,
 Fütterergasse 1.
 Brill Oskar — Baumeistergewerbe — V., Kompertgasse 1.
 Donath Emma — Damenkleidermachergewerbe — I., Salzgras 10.
 Glattau Jakob — Einspänner-Lizenz Nr. 1137 — VIII., Landongasse-
 Schläffelgasse-Florianigasse.
 Offene Handelsgesellschaft Halm & Goldmann, Gesellschafter: Siegmund
 Goldmann, Stellvertreter, Hermann Gall — Verschleiß von Bilderrahmen und
 Bergolderwaren — I., Opernring 19.
 Harrand Anna — Verschleiß von Herrenwäsche und Herrenmodewaren —
 IX., Sechshimmelgasse 17.
 Kolankowsky Nikolaus — Auskunftserteilung in Eisenbahn-Angelegen-
 heiten und den damit in Zusammenhang stehenden anderweitigen Zoll-, Schiff-
 fahrts- und Expeditions-Angelegenheiten — XV., Mariahilferstraße 141.
 Lufic Emma — Gemischtwarenhandel — IX., Währingerstraße 52.
 Offene Handelsgesellschaft Soffer & Komp., Gesellschafter: David Soffer,
 Stellvertreter; Otho Fallbaum — Gemischtwarenhandel — I., Adergasse 5.
 Tiefenböck Franz — Frauenkleidermachergewerbe — V., Bräuhau-
 gasse 20.
 Urban Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Hahn-
 gasse 12.
 Weber Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — Kinderhospitalgasse 8.
 Weiss Adolf — Handelsagentie — IX., Thurngasse 19.
 Zmva Anna — Wäschepuderei — IX., Rögergasse 30.

22. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

Asped Matthäus — Verkauf von Sauerkraut und saueren Rüben —
 VII., Seidengasse 37, Stand.
 Beliner Emanuel — Kunstblumen-Erzeugung — VII., Hermannsgasse 8.
 Berger Helene, geb. Hirschberger — Damenkleidermachergewerbe — XXI.,
 Floridsdorf, Bentheimstraße 4.
 Bettesch Siegmund — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernalser
 Hauptstraße 133.
 Cerny Gottfried — Beseitigung der Hühneraugen und Nägel mit nicht-
 ärztlichen Manipulationen, Massage mit Ausschluß derselben zu Heilzwecken —
 XXI., Floridsdorf, im städtischen Volksbade, Kretzggasse 2.
 Doubravský Josef — Handel mit Obst, Gemüse, Naturblumen und
 Geflügel im Umherziehen — XXI., Floridsdorf, Hamerlinggasse 24.
 Lumitrescu Antonie — Schuhoberteil-Erzeugung — XVII., Lobenhauer-
 gasse 5.
 Friß Emilie, geb. Felzel — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier —
 XXI., Leopoldau, Grenzgasse 206.
 Handbichler Theresia, geb. Stöger — Gemischtwaren-Verschleiß — VII.,
 Wimberggasse 32.
 Jakobowicz Abraham — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier —
 Ragran, Alte Donau Nr. 161.
 Jelinek Josef — Gemischtwarenhandel — XXI., Floridsdorf, Donaufelder-
 straße 22.
 Kimmel Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VII., Mariahilfer-
 straße 114.
 Kießling Lambert — Musikergewerbe — XXI., Aspern Nr. 186.
 Kratochwil Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XXI.,
 Floridsdorf, Pragerstraße 103.
 Labner Karl — Perlmutterdrechsergewerbe — XVII., Frauenfelder-
 straße 7.
 Lang Rosa — Handel mit Haus- und Küchengeräten — XVII., Förger-
 straße 13.
 Lajzel Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII.,
 Hernalser Hauptstraße 101.
 Leitner Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII.,
 Sitmgasse 1.
 May Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hornedgasse 8.
 Millel Amalia — Modistengewerbe — VII., Westbahnstraße 56/58.
 Müller Emanuel, Alleinhhaber der Firma Anton Storak & Emanuel
 Müller — Kleidermachergewerbe — IV., Wienstraße 29.
 Müller Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII.,
 Fezzlgasse 12.
 Naimer Johann, richtig Rahmerer — Kleinfuhrwerk — XXI., Ragran,
 Hauptstraße 37.
 Martin Neubauer & Sohn, Martin Neubauer, Josef Martin Neubauer
 — Zimmermeistergewerbe — XXI., Aspern, Hirschstettenerstraße 554.
 Neuhold Martin — Kleidermachergewerbe — VII., Schottenfeldgasse 56.
 Firma Arnold Neumann, Alleinhhaber Arnold Neumann — Gemischt-
 waren-Verschleiß — XVII., Steingasse 2.
 Rossislavsky Rosalia, geb. Ortner — Verkauf von Marktvirtualien —
 IV., Raschmarkt.
 Pachmann Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III.,
 Köblgasse 30.
 Panik Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Ottakringerstraße 54.
 Paschinger Franz — Reparaturanstalt für Gummiartikel — XXI., Hirsch-
 stetten, Stadlauerstraße 154.
 Pelar Karoline — Modistengewerbe — VII., Westbahnstraße 56/58.
 Penninger Katharina, geb. Graseder — Virtualienhandel — IV., Weyringer-
 gasse 10.
 Pfeiffer Eva, geb. Strubal — Virtualienhandel — XXI., Leopoldauer-
 straße 81.
 Plach Franz — Spenglergewerbe — XVII., Geblergasse 96.
 Poliger Irene — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII.,
 Klopstockgasse 8.
 Ramberger Pauline, geb. Felzl — Gemischtwaren-Verschleiß — XXI.,
 Leopoldau Nr. 60.
 Reinenberg Marianne — Damenkleidermachergewerbe — XVII., Hernalser-
 gürtel 11.
 Rottenberg Nachmann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hormayr-
 gasse 3.
 Rutter Josef — Milchmeierei — XXI., Floridsdorf, Angererstraße 22.
 Rutter Josef — Kleinfuhrwerk — XXI., Floridsdorf, Angererstraße 22.
 Schell Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Kalvarienberg-
 gasse 71.
 Scherz Johann — Gemischtwarenhandel — XXI., Ragran, Reichs-
 straße 212.
 Schmölz Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Lobenhauer-
 gasse 8.
 Schneider Nikolaus — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Ottakringer-
 straße 34.
 Schreidl Georg — Frachttentransport mit Kleinfuhrwerk — XVII.,
 Hernalser Hauptstraße 202.
 Schreidl Georg — Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Hernalser Haupt-
 straße 202.

Springer Peter Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Haslingergasse 28.
 Staudigl Marie, geb. Nürnberger — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XXI., Floridsdorf, Donauefelderstraße 69.
 Stepanek Franz — Fleischhauergewerbe — XVII., Syringgasse 11.
 Stych Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Zautergasse 13.
 Trnka Philipp — Erzeugung von Laugenstein, Waschlblech, Lederfalle u. dgl., Bedarfsartikel, deren Erzeugung nicht in das Berechtigungsgebiet eines handwerksmäßigen oder konfessionierten Gewerbes fällt — XVII., Frauengasse 2.
 Tusch Anton — Kunstverglasung — IV., Gußhausstraße 14.
 Weidinger Ernst — Herrenkleidmachersgewerbe — V., Mittersteig 23.
 Weiß Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Ladnergasse 72.
 Werner Vinzenz Albert — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernauer Hauptstraße 117.
 Wind Anton — Verschleiß von Gold- und Silberwaren — IV., Favoritenstraße 42.
 Zippelmayer Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluß von Spirituosen und Flaschenbier — XXI., Hirschketten, Stadlauerstraße 106.
 Zurek Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Haslingergasse 2.

23. August 1907.

Gewerbe-Unternehmungen.

Berger Laurenz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Herklotzgasse 5.
 Offene Handelsgesellschaft S. Bing & Komp. (Stellvertreter: Karl Kirsch, Gesellschafter: Felix Kirsch) — Gemischtwarenhandel — I., Ruprechtsstiege 1.
 Böhm Jakob — Verschleiß von Toiletteartikeln für Herren und Damen, von Spiel-, Kurz- und Galanteriewaren — IX., Porzellangasse 49.
 Bradacek Leopold — Handel mit Antiquitäten — I., Wallnerstraße 15.
 Brandstätter Albert — Verkauf von heißen Würsteln und Brot zur Nachtzeit — XVIII., Jörgerstraße vor dem Hause Nr. 16.
 Braun Josef — Handel mit Tieren — X., Rotenhofgasse 5.
 Brüll Richard — Handel mit Patenten — I., Seilerstraße 15.
 Cerny Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Mitterberggasse 24.
 Gheborad Anna — Fragnergewerbe — X., Ettenreichgasse 14.
 Husel Hermine, geb. Husel — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier (im Nichtbetriebe) — XIV., Körnerberggasse 1.
 Gottfried Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Eugenplatz 88.
 Gottlieb Moritz — Pfaidergewerbe — XIV., Ullmannstraße 50.
 Graf Michael — Sechswaren-Verschleiß — XVIII., Edelhofgasse 11.
 Gros Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Favoritenstraße 141.
 Haule Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Wurzbachgasse 17.
 Hany Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier (im Nichtbetriebe) — XIV., Ruffengasse 7.
 Hartmann Karoline — Wäschewaren-Erzeugung, Tamburier- u. d. Sticker-gewerbe — XV., Wurzbachgasse 15.
 Hendlinger Martin — Kleinfuhrwerks-gewerbe — XVIII., Ladenburggasse 42.
 Kirsch Julie, geb. Hofer — Wildbret- und Geflügelhandel — IV., Raschmarkt.
 Kojtsch Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Buchengasse 54.
 Kolenda Franz — Schuhmachers-gewerbe — XVIII., Schumanngasse 1.
 Kollup Josef — Kleidermacher — IV., Paniglgasse 4.
 Kall Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Märzstraße 69.
 Kaplan Josef — Kleinfuhrwerks-gewerbe — X., Laerwald 212.
 Knie Franz — Sauertränker-gewerbe — XIV., Arnsteingasse 12.
 Korek Siegfried — Wiedergewinnung von Silber und anderen edlen Metallen aus industriellen Abfallprodukten auf chemischem Wege — IX., Kollingasse 15/17.
 Kubn Wilhelm — Verkauf von Obst und Grünwaren im Umherziehen in Wien mit Ausschluß des Praters — X., Favoritenstraße 218.
 Ladner Siegmund — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Johann Nepomuk Vogelplatz 1.
 Lauscher Veronika — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Eckertgasse 10.
 Loder Katharina, geb. Schneider — Wildbret- und Geflügelhandel — XIV., Storchengasse 10.
 Maintinger Karl — Übernahme von Installationen elektrischer Kraft- und Beleuchtungsanlagen zur Ausführung durch befugte Gewerbetreibende — I., Liebenberggasse 1.
 Meiner Emilie — Champignonzucht — X., Goethegasse 7.
 Parizel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Kolombusgasse 80.
 Pois Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Siccardsburggasse 7.

Pollak Alfred — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Erlachgasse 126.
 Pollanka Josef — Tischler-gewerbe — XV., Geyshlaggergasse 16.
 Prosch Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Senefeldergasse 66.
 Raffarts Henri — Verschleiß von Sechswaren — I., Habsburgergasse 5.
 Raffarts Henri — Handel mit Schindelschneidmaschinen, Kochapparaten und Kochrequisiten — I., Habsburgergasse 5.
 Rozmitsky Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Gudrunstraße 13.
 Sandböck Karl — Deichgräber-gewerbe — I., Zelintagasse 12.
 Sandböck Karl — Herstellung von Klinker- und Holzstäbelpflaster und Pflasterung mit Kunststeinen — I., Zelintagasse 12.
 Schachinger Theresia — Marktwirtschaften-Verschleiß — IV., Raschmarkt.
 Schenk Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshauerstraße 69.
 Schorr Beile rekte Gesäß, geb. Mann — Handel mit Kleidern, Wäsche, Schuhen, Schirmen und Kurzwaren — X., Quellenstraße 109.
 Schugowitsch L. dmilla — Wäschewaren-Erzeugung — XVII., Staudgasse 2.
 Schwaiger Franz — Fleischhauergewerbe — XVIII., Gentsgasse 32.
 Seitz rekte Rajic Klara — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Neubaugürtel 17.
 Sckya Anton — Herrenkleidmacher — IV., Möllwaldplatz 5.
 Stefan Leopold — Kleinfuhrwerks-gewerbe — X., Fuchsbaumgasse 38.
 Soutup Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Herzgasse 53.
 Speiser Marie — Damenkleidmachers-gewerbe — IV., Favoritenstraße 56.
 Stadler Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Erlachgasse 73.
 Stastny Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Stolberggasse 10.
 Strnad Ludwig — Deichgräber — XVIII., Schulgasse 32.
 Stübl Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Märzstraße 11.
 Thomann Rosa — Schweinefleisch- und Sechswaren-Verschleiß — XVIII., Kutschergasse, Markt.
 Trunk Vinzenz — Kleinfuhrwerks-gewerbe — X., Kolombusgasse 57.
 Uhlit Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Hardtmuthgasse 74.
 Ullizny Ernestine — Schweinefleisch- und Sechswaren-Verschleiß — XVIII., Gentsgasse 6.
 Vll Veronika, geb. Marhoun — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluß von Lebensmitteln — XVII., Währingerstraße 151.
 Walista Rosa — Flaschenbier-Verschleiß — X., Quellenstraße 203.
 Wajszel Rosalia — Krawatten-Erzeugung — XV., Lannengasse 1.
 Weber Klara, geb. Vaugoin — Milch- und Milchprodukten-Verschleiß — XVIII., Scheidgasse 16.
 Wieland Josef — Fragner-gewerbe — X., Davidgasse 36.
 Wapf Katharina, geb. Maltis — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier (im Nichtbetriebe) — XIV., Reindorf-gasse 25.
 Zechmeister Oskar — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Fuchsbaumgasse 40.
 Zlamal Josef — Gastwirts-gewerbe, Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — IX., Servitengasse 7.
 Zylka Josef — Tapezierergewerbe — X., Raaberbahngasse 13.

24. August 1907.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Afuß Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Graumanngasse 7.
 Bisinger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Hardtgasse 18.
 Dunkel Marie Viktoria, geb. Vaczat — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 142.
 Dvoracek Paula, geb. Müller — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Grundsteingasse 44.
 Ehrenstein Gisela — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Leydoltgasse 4.
 Feiner Paula — Kurz- und Weißwarenhandel — I., Hoher Markt 1.
 Feivel Schולם — Zweigniederlassung des in Saar in Währen bestehenden Hauptbetriebes zur Erzeugung von Mäthern — I., Salzgras 16.
 Fellner Leo — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Meinhartsgasse 12.
 Frischauer Otto, Dr. — Gewerbmäßige Durchführung von Häuser-administrationen — I., Reungasse 6.
 Fürst Irene — Gastwirts-gewerbe — I., Rotenturmstraße 24.
 Haberl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Raschthgasse 22.
 Haberl Theresia — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Van Swieten-gasse 8.
 Hoffmann Ferdinand — Handelsagentur — I., Wollzeile 34.
 Hüterer Otto — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Brunnengasse 19.

Kiesewetter Katharina — Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Stättermayergasse 34.
 Kofrba Marie, verwitw. Haluska, geb. Divisch — Übernahme zum Putzen — XVI., Römberggasse 26.
 Kovacic Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Friedmanngasse 13.
 Kriebeltha Elisabeth, geb. Rirsch — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — IV., Preßgasse 23.
 Krumm Josefina, geb. Wratil — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Reinhardtsgasse 35.
 Köwy Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Märzstraße 31.
 Mederer Marie, geb. Kainz — Verschleiß von Schulheften zc. — XVI., Herbststraße 37.
 Münz Anna — Branntwein- und Teechank — I., Judenplatz 7.
 Offene Handelsgesellschaft: Nagel & Wortmann (Stellvertreter: Josef Wortmann, Gesellschafter: Robert Wortmann) — Geldwechslergewerbe — I., Sperngasse 6.
 Polorny Ferdinand — Marmorwaren-Erzeuger — XVI., Grundsteingasse 21.
 Prochazka Stanislaus — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Richard Wagnerplatz 13.
 Reberer Jakob Selig — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Wollzeile 24.
 Rehulla Anna, geb. Mayhuber — Frauenseidentüpfelergewerbe — XVI., Koppsstraße 82.
 Riha Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Schulerstraße 12.
 Schwarzbücher Kamilla — Massage mit Ausschluß der selbständigen Anwendung derselben zu Heilzwecken — IX., Nußdorferstraße 4.
 Stanitz Rosa — Handel mit Geflügel im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — XII., Rechte Wienzeile 295.
 S. f. priv. Erzelenz grüßliche Thun'sche Porzellanfabrik in Klösterle an der Eger (Stellvertreter: Karl Schwarz) — Gemischtwarenhandel — I., Wollzeile 26.
 Tinz Johann — Gast- und Schankgewerbe — IV., Johann Straußgasse 31.
 Offene Handelsgesellschaft: Hermann Weiser, Stellvertreter: Gustav Alexander, Gesellschafter: Anna Weiser — Kommissions-Verschleiß von Tuchwaren — I., Kohlmessergasse 6.
 Zeman Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Gableuzgasse 42.

b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Herklich Eduard — Pränumerantensammler — XVII., Hernalser Hauptstraße 17.

* * *

**26. August 1907.
 Gewerbe-Unternehmungen.**

Adamowitsch Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Klimschgasse 15.
 Adams Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Pötgasse 13.
 Ballas Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Pinzerstraße 411.
 Bauer Regine — Wäschepuderei und Übernahme von chemischer Puderei, Färberei und Appretieren — II., Stockengasse 21.
 Bohuslav Karl — Fischhandel — XIII., Hütteldorferstraße 131.
 Brunnthaler Anna — Pfärderei — XIII., Hollergasse 11.
 Ehrlich rekte Liebgold Ester — Fragnergewerbe mit Ausschluß von Zucker, Kaffee, Tee, Gewürzen, Mineralölen, Material- und Farbwaren, sowie Handel mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Kleine Schiffgasse 20.
 Eichinger Josef — Ein- und Verkauf von Hadern, Knochen und alten Metallen — XIII., Mißindorfstraße 29.
 Feuer Abraham David — Schuhwaren-Verschleiß — II., Nidelgasse 5.
 Finster Andreas — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Landstraße Hauptstraße 99/101.
 Fleischer Rudolf — Gemischtwarenhandel — III., Rajumofskygasse 13.
 Fortgang Adele — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Maringstraße 5.
 Gruber Katharina — Gastwirtsgerber — XI., Felsgasse 7.
 Grünhut Katharina — Ausstochergewerbe — II., Ausstellungsstraße 3.
 Hausstetter Josef — Schuhmachergewerbe — III., Wassergasse 8.
 Hauptig Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Rohrbacher-gasse 7.
 Heinel Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Schottensfeldgasse 5.
 Herberth Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Parkanlage beim Hütteldorfer Bad.
 Holda Leopoldine, geb. Kudelka — Viktualien-Verschleiß — II., Wolfgang Schmälzgasse 30.
 Hoppel Franz — Goldarbeitergewerbe — XIII., Pinzerstraße 41.
 Hottwagner Rosa — Wäschepuderei — III., Erdbergstraße 74.
 Ilkel Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Rettichgasse 6.
 Karner Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Landstraße Hauptstraße 141.

Kaufmann Sandor — Handel mit Haus- und Küchengeräten — II., Schmälzgasse 6.
 Kirner Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Meißelstraße 71.
 Kogler Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Schützengasse 10.
 Kosa Gustav — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Pinzerstraße 200.
 Kramer Leopoldine, geb. Czihal — Naturblumenhandel — II., Gredlerstraße 11.
 Kraus Klara — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Meißelstraße 57.
 Kummernecker Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Hüstergasse 13.
 Lerch Anna, geb. Heißl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Schüttelplatz 1.
 Marchart Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Herstorferstraße 15.
 Montel Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Breitenleerstraße 21.
 Nawratil Johann — Federnschmiedergewerbe — VII., Kaiserstraße 50.
 Neumann Theodor — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Ankerstraße 1701.
 Oberka v. Hohenberg Gabriele — Massage mit Ausschluß jeder selbständigen Ausübung zu Heilzwecken und Nagelpflege — III., Baumannstraße 7.
 Ramboulet Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Sechshauerstraße 108.
 Richter Georg — Kleinfuhrwerksgerber — XIII., Kendlergasse 14.
 Rokyta Peter — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Schanzstraße 59.
 Rufeisen Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Siebeneichengasse 13.
 Schaudy Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Cumberlandsstraße 31.
 Schönhofer Ignaz — Pachtweiser Betrieb des Gast- und Schankgewerbes der Susanna Hammer (§ 16, lit. f und g G.-D. [Vitöre, Flaschenbier]) — II., Schüttelplatz 38.
 Schram Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Penzingerstraße 26.
 Schutz Magdalene — Fleisch-Verschleiß — XIII., Ameisgasse 45.
 Schweiger Karoline, geb. Nagl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Trubelgasse 10.
 Sigmund Eißig — Herrenkleidmachergewerbe — II., Rembrandtstraße 28.
 Smetana Cäcilie, geb. Pospisil — Kanditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 52 b.
 Sperger Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Baumgasse 45.
 Spreng Ludwig — Gemischtwarenhandel — II., Taborstraße 44.
 Strahammer Theresia — Wäschepuderei — III., Paulusgasse 9.
 Tomann Emilie — Damenkleidmachergewerbe — XIII., Pinzerstraße 379.
 Traunicel Jakob — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c und g G.-D. [exklusive Billard]) — Obere Donaustraße 29.
 Truhlarik Maria Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Märzstraße 132.
 Wagner Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Goldschlagstraße 173.
 Walenta Thomas — Tischlergewerbe — II., Sternedplatz 17.
 Wanko Michael — Kaffeesieder — III., Landstraße Hauptstraße 117.
 Weiß Cäcilie (Witwenforstbetrieb nach Michael Weiß) — Tischlergewerbe (Filiale) — VII., Siebensterngasse 9.
 Wolff Siegfried — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Stammgasse 15.
 Zucker Simon — Pferdehändlergewerbe — II., Zugbadgasse 6.

* * *

**27. August 1907.
 Gewerbe-Unternehmungen.**

Adamovic Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI., Einengasse 60.
 Adler Siegmund — Handel mit Realitäten — VI., Gumpendorferstraße 18.
 Offene Handelsgesellschaft: Balan & Komp. (Gesellschafter: Abraham Balan, Mendel Balan) — Fabrikmäßige Erzeugung von Kappen und Stoffhüten — VI., Amerlingstraße 19.
 Bartal Julius — Ein- und Verkauf von Knochen und Fett — XVII., Weißgasse 8.
 Baumann Max — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Reschgasse 2.
 Blatz Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Seehofdorferstraße 69.
 Blaustein Samuel — Gemischtwarenhandel — VI., Mariahilferstraße 89 a.
 Bohmann Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Rauchgasse 20.
 Broßmann Franz — Einmachergewerbe — VI., Luftbadgasse 6.

Brudmayer Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Esterhazygasse 39.
 Brurinet Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Ratschkygasse 14.
 Cech Franz — Tischlergewerbe — VI., Esterhazygasse 4.
 Czechal Wilhelmine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI., Gumpendorferstraße 69.
 Dieze Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Albrechtsberggasse 17.
 Dumfart Alois — Tapezierergewerbe — VI., Hayngasse 4.
 Ernst Johann — Gastwirtgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g G.-D. (ohne Billard) — VI., Gumpendorferstraße 94.
 Ertl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Ehrenfelsgasse 4.
 Fischer Bruno — Verschleiß von Majolika-Firmabuchstaben — VI., Windmühlgasse 4.
 Fröhlich Gustav — Gastwirtgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g G.-D. (ohne Billard) — VI., Gumpendorferstraße 79.
 Frohner Leopold — Gastwirtgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g G.-D. (ohne Billard) — VI., Pfautengasse 8.
 Getto Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Tivoligasse 25.
 Gilling Karl Rudolf — Mechanikergewerbe — VI., Lustbadgasse 9.
 Greiseneder Franz — Gastwirtgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g G.-D. (ohne Billard) — VI., Esterhazygasse 22.
 Gruber Franz — Bildhauergewerbe — VI., Lustbadgasse 15.
 Grün Ferdinand — Schlossergewerbe — VI., Mollardgasse 51.
 Gschwintd Karl Albert — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Schmalzhofgasse 28.
 Guttmann Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 39.
 Hager Hans — Musikergewerbe — VI., Stumpberggasse 62.
 Haubl Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Kasernengasse 26.
 Hauser Siegfried — Fleischnhauer — VI., Hofmühlgasse 25.
 Hlinka Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Bonnygasse 60.
 Hlobil Julie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Wolfganggasse 56.
 Hofbauer Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Kalvarienberggasse 59.
 Hofnar Anna — Weißtädlergewerbe — XII., Schallergasse 29.
 Hofst Adele — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Steinbauergasse 17.
 Fra Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Rößergasse 42.
 Janiczek Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Geblergasse 50.
 Offene Handelsgesellschaft Karl Jensen & Schwidernoch (Offene Gesellschaft: Karl Jensen, Karl Schwidernoch) — Buchdruckerei — VI., Mariahilferstraße 101.
 Joachim Eugenie — Beherbergung von Fremden, Verabreichung von Speisen, Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen, Flaschenbier und Flaschenwein und von Likören an die Beherbergten und ihren Gästen unter Beschränkung der Beherbergung von Fremden auf acht Personen — VI., Köstlergasse 14.
 Kammermayer Johann — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XVII., Schumanngasse 88.
 Kapler Georg — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI., Gumpendorferstraße 145.
 Kay rekte Chajes Rachel — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidlinger Hauptstraße 70.
 Kellner Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — XII., Wilhelmstraße 16.
 Kertes Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Münzwardeingasse 8 a.
 Klang Julie — Handel mit Herren- und Damenhüten — VI., Mariahilferstraße 1.
 Klang Julie — Handel mit Herrenmodeartikeln — VI., Mariahilferstraße 1.
 Kleber Josef — Gastwirtsgewerbe, lit. b, c und g G.-D. ohne Billard — VI., Gumpendorferstraße 115.
 Klobasa Anna — Pfäidlergewerbe — XII., Tivoligasse 3.
 Korbina Marie — Damenkleidernachergewerbe — VI., Agidigasse 3.
 Kos Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Breitenfurterstraße 3.
 Küller Johann — Zimmermalergewerbe — VI., Esterhazygasse 29.
 Kuschl Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI., Mollardgasse 62.
 Lamatsch Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Meidlinger Hauptstraße 36.
 Lang Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 101.
 Lehmann Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Grenzgasse 16.
 Leizner Johann — Handel mit photographischen und Oldruckbildern — VI., Gumpendorferstraße 7 c.

Lichtneger Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI., Agidigasse 7.
 Lipovsky Franz — Schlossergewerbe — VI., Millergasse 19.
 Firma Litka & Stark (Offene Handelsgesellschaft, bestehend aus den öffentlichen Gesellschaftern: Johann Litka, Ludwig Stark; Geschäftsführer: Wenzel Bartl) — Damenkleidernachergewerbe — VI., Mariahilferstraße 65.
 Matja Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Ratschkygasse 25.
 Mochny Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Bendlgasse 24.
 Musel Franz Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Breitenfurterstraße 123.
 Netoušek Wenzel — Damenkleidernachergewerbe — VI., Königsegggasse 4.
 Novotny Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Schallergasse 38.
 Ochsle Henriette Josefa, geb. Fron — Geschirrverschleiß — VI., Markthalle, Zelle 140/141.
 Petrat Anna, geb. Brebera, Geschäftsführer Josef Marosel — Witwenfortbetrieb des Kleidernachergewerbes auf Grund des Gewerbescheines des am 26. März 1907 verstorbenen Gatten Ferdinand Petrat ddo 25. Februar 1897. B.-A. R. 333/97, Nf. 47928, R.-Z. 786 h — VI., Schmalzhofgasse 14.
 Pummer Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Nymphengasse 4.
 Radatovic Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Haebberggasse 9.
 Rebl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Rosinagasse 5.
 Reich Albert — Präge- und Golddruck-Anstalt — VI., Mariahilferstraße 117.
 Reichl Josefina — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Schönbrunnerstraße 230.
 Sallmeier Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Pohlsgasse 28.
 Schmalzbauer Josefina — Kaffeesiedergewerbe gemäß § 16, lit. f und g G.-D. und Verabreichung von Likören — VI., Wehrgasse 25.
 Schmitt Vinzenz — Gastwirtsgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g G.-D. ohne Billard — VI., Damböckgasse 4.
 Schuller Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Schöllgasse 25.
 Schultschit Andreas — Kleidernmacher — VI., Mariahilferstraße 35.
 Schwarz Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Korberggasse 13.
 Sitta Mathilde — Pfäidlergewerbe — VI., Dürergasse 23.
 Souhrada Amalia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Rollingergasse 27.
 Soukup Kaoline — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Breitenfurterstraße 25.
 Spitzmüller Michael — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Tivoligasse 41.
 Steiner Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Rosinagasse 3.
 Stolle Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Mariahilferstraße 148.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Stadttrat:	Seite
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 13. August 1907	1997
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Döbling vom 24. Juli 1907	2005
Allgemeine Nachrichten:	
Statistik	2006
Approvisionnement:	
Borstenviehmärkte vom 27. und 29. August 1907	2007
Pferdemarkt vom 27. August 1907	2007
Zug- und Stechviehmarkt vom 26. und 28. August 1907	2007
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 27. bis 29. August 1907	2008
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. Juli 1907	2008
Baufstellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. Juli 1907	2012
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	2015
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	2016
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	2016
Kundmachungen.	
Beilage:	
Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen sowie Normativbestimmungen des Gemeinderates, Stadtrates und des Magistrates (VIII).	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1907.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
9. Sept. 11 Uhr	Abteilung III (Mag. = Rat Gross, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	4487	Baumpflanzung in der Sim- meringer Hauptstraße im XI. Be- zirk.	Lieferung von 777 m ³ Ackererde . Verführung von 777 m ³ Aus- hubmateriale	2331 K 1554 K Vorbemerkung: Bedingungen zc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte Abteilung III.
					1—3
10. Sept. 11 Uhr	ditto	4035	Städtisches Haus XIV., Maria- hilferstraße 223, Einl.-Z. 350 Rudolfsheim.	Abtragung.	— Vorbemerkung: Bedingungen erliegen im Stadtbauamte Abteilung II.
					1—3
3. Sept. 12 Uhr	Abteilung V (Mag. = Rat Dr. Weiß, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	1764	Erneuerung des Gehwegbelages an der Ferdinandsbrücke, II. Be- zirk.	Zimmermannsarbeiten	4240 K 35 h
					2—2

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten																																																																																				
der Offertverhandlung																																																																																									
9. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Dr. Nüchtern, Neues Rathaus, IV. Stiege, Mezzanin)	582	A. Neubau von Hauptunrats- kanälen in der Raschgasse vom derzeitigen Vorkopfe zur Erz- bischofsgasse, in der Erzbischofsgasse nördlich und südlich des projek- tierten Platzes von der Raschgasse bis zur unbenannten Gasse IV und in der unbenannten Gasse IV von der Erzbischofsgasse bis zur Liegenschaft G.-E.-Z. 1359 Ober- St. Veit im XIII. Bezirke. B. Neubau eines Hauptunrats- kanales in der Erzbischofsgasse zwischen den unbenannten Gassen IV und V, d. i. zwischen den Kat.-Parz. 520/40 und 520/71 Ober-St. Veit im XIII. Bezirke.	A. Erd- und Baumeisterarbeiten . B. Erd- und Baumeisterarbeiten .	13.415 K 75 h 12.866 K 59 h																																																																																				
24. Sept. 10 Uhr	Volkshalle im Neuen Rathause	Mag.-Abt. XV 8011	Schulbau XIX., Kreindlgasse, Pyrrergasse.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Baumeisterarbeiten 2. Romanzementlieferung 3. Traversenlieferung 4. Stukkaturarbeiten 5. Steinmeharbeiten 6. Zimmermannsarbeiten 7. Spenglerarbeiten 8. Ziegeldeckerarbeiten 9. Bantischlerarbeiten 10. Schlosserarbeiten 11. Anstreicherarbeiten 12. Glaserarbeiten 13. Asphaltiererarbeiten 14. Terrazzopflasterung 15. Tapezierarbeiten 16. Tonwarenlieferung 17. Heizanlage: <ol style="list-style-type: none"> a) maschinelle Anlage b) Kessellieferung 18. Wasserleitungseinrichtung 19. Elektrische Beleuchtungs- anlage: <ol style="list-style-type: none"> a) Apparate b) Installation c) Beleuchtungskörper 20. Blitzableiteranlage 21. Möbeltischlerarbeiten 22. Schulbänkelieferung 23. Turnsaaleinrichtung 	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">Im veranschlagten Kostenbetrage von</th> <th style="text-align: right;">Badium</th> </tr> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">Kronen</th> <th style="text-align: right;">Kronen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>192.383·73</td><td></td><td style="text-align: right;">9.600—</td></tr> <tr><td>3.750—</td><td></td><td style="text-align: right;">190—</td></tr> <tr><td>35.515—</td><td></td><td style="text-align: right;">1.775—</td></tr> <tr><td>4.777—</td><td></td><td style="text-align: right;">240—</td></tr> <tr><td>7.122·29</td><td></td><td style="text-align: right;">360—</td></tr> <tr><td>25.097·54</td><td></td><td style="text-align: right;">1.260—</td></tr> <tr><td>12.664·05</td><td></td><td style="text-align: right;">600—</td></tr> <tr><td>4.856—</td><td></td><td style="text-align: right;">240—</td></tr> <tr><td>47.595·17</td><td></td><td style="text-align: right;">2.380—</td></tr> <tr><td>30.853·50</td><td></td><td style="text-align: right;">1.540—</td></tr> <tr><td>9.361·25</td><td></td><td style="text-align: right;">470—</td></tr> <tr><td>5.881—</td><td></td><td style="text-align: right;">295—</td></tr> <tr><td>4.856·60</td><td></td><td style="text-align: right;">245—</td></tr> <tr><td>4.410—</td><td></td><td style="text-align: right;">220—</td></tr> <tr><td>2.104·28</td><td></td><td style="text-align: right;">105—</td></tr> <tr><td>4.145—</td><td></td><td style="text-align: right;">210—</td></tr> <tr><td>32.000—</td><td></td><td style="text-align: right;">1.600—</td></tr> <tr><td>5.500—</td><td></td><td style="text-align: right;">275—</td></tr> <tr><td>19.046·13</td><td></td><td style="text-align: right;">955—</td></tr> <tr><td>1.062—</td><td></td><td style="text-align: right;">50—</td></tr> <tr><td>6.383—</td><td></td><td style="text-align: right;">320—</td></tr> <tr><td>2.398—</td><td></td><td style="text-align: right;">120—</td></tr> <tr><td>1.000—</td><td></td><td style="text-align: right;">50—</td></tr> <tr><td>14.935·70</td><td></td><td style="text-align: right;">750—</td></tr> <tr><td>13.720—</td><td></td><td style="text-align: right;">690—</td></tr> <tr><td>7.661·51</td><td></td><td style="text-align: right;">385—</td></tr> </tbody> </table>	Im veranschlagten Kostenbetrage von		Badium	Kronen		Kronen	192.383·73		9.600—	3.750—		190—	35.515—		1.775—	4.777—		240—	7.122·29		360—	25.097·54		1.260—	12.664·05		600—	4.856—		240—	47.595·17		2.380—	30.853·50		1.540—	9.361·25		470—	5.881—		295—	4.856·60		245—	4.410—		220—	2.104·28		105—	4.145—		210—	32.000—		1.600—	5.500—		275—	19.046·13		955—	1.062—		50—	6.383—		320—	2.398—		120—	1.000—		50—	14.935·70		750—	13.720—		690—	7.661·51		385—
Im veranschlagten Kostenbetrage von		Badium																																																																																							
Kronen		Kronen																																																																																							
192.383·73		9.600—																																																																																							
3.750—		190—																																																																																							
35.515—		1.775—																																																																																							
4.777—		240—																																																																																							
7.122·29		360—																																																																																							
25.097·54		1.260—																																																																																							
12.664·05		600—																																																																																							
4.856—		240—																																																																																							
47.595·17		2.380—																																																																																							
30.853·50		1.540—																																																																																							
9.361·25		470—																																																																																							
5.881—		295—																																																																																							
4.856·60		245—																																																																																							
4.410—		220—																																																																																							
2.104·28		105—																																																																																							
4.145—		210—																																																																																							
32.000—		1.600—																																																																																							
5.500—		275—																																																																																							
19.046·13		955—																																																																																							
1.062—		50—																																																																																							
6.383—		320—																																																																																							
2.398—		120—																																																																																							
1.000—		50—																																																																																							
14.935·70		750—																																																																																							
13.720—		690—																																																																																							
7.661·51		385—																																																																																							

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten																																							
der Offertverhandlung																																												
26. Sept. 10 Uhr	Volkshalle im Neuen Rathause	M.-Abt. XV 7795	Bau einer Volks- und Bürger- schule für Knaben XIII., Stein- lechnergasse	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erd- und Baumeisterarbeiten 2. Traversenlieferung 3. Stukkaturerarbeiten 4. Zimmermannsarbeiten 5. Bantischlerarbeiten 6. Schlosserarbeiten 7. Anstreicherarbeiten 8. Glaserarbeiten 9. Terrazzopflasterung 10. Wasserleitung und Klosett- einrichtung und Installation 11. Beleuchtungseinrichtung: <ol style="list-style-type: none"> a) Anlage für elektrisches Licht Gruppe I <li style="padding-left: 40px;">" II <li style="padding-left: 40px;">" III b) Blitzableiteranlage 12. Niederdruckdampfheizung: <ol style="list-style-type: none"> a) maschinelle Einrichtung b) Kessellieferung 13. Möbeltischlerarbeiten 14. Schulbanklieferung 15. Hydraulische Bindemittel (Romanzement) 	<p style="text-align: right;">Im veranschlagten Kostenbetrage von</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Kronen</th> <th style="text-align: right;">Badium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>95.646·20</td> <td style="text-align: right;">4.780·—</td> </tr> <tr> <td>21.500·—</td> <td style="text-align: right;">1.030·—</td> </tr> <tr> <td>3.100·—</td> <td style="text-align: right;">160·—</td> </tr> <tr> <td>11.989·80</td> <td style="text-align: right;">600·—</td> </tr> <tr> <td>17.051·34</td> <td style="text-align: right;">850·—</td> </tr> <tr> <td>12.327·76</td> <td style="text-align: right;">620·—</td> </tr> <tr> <td>6.117·30</td> <td style="text-align: right;">300·—</td> </tr> <tr> <td>2.401·90</td> <td style="text-align: right;">120·—</td> </tr> <tr> <td>2.115·—</td> <td style="text-align: right;">100·—</td> </tr> <tr> <td>2.988·31</td> <td style="text-align: right;">150·—</td> </tr> <tr> <td>5.500·—</td> <td style="text-align: right;"> <table style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 0 5px;">20·—</td> </tr> <tr> <td style="padding: 0 5px;">80·—</td> </tr> <tr> <td style="padding: 0 5px;">70·—</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>350·—</td> <td style="text-align: right;">10·—</td> </tr> <tr> <td>16.000·—</td> <td style="text-align: right;">800·—</td> </tr> <tr> <td>3.600·—</td> <td style="text-align: right;">180·—</td> </tr> <tr> <td>9.925·30</td> <td style="text-align: right;">500·—</td> </tr> <tr> <td>7.104·—</td> <td style="text-align: right;">350·—</td> </tr> <tr> <td>4.125·—</td> <td style="text-align: right;">210·—</td> </tr> </tbody> </table>	Kronen	Badium	95.646·20	4.780·—	21.500·—	1.030·—	3.100·—	160·—	11.989·80	600·—	17.051·34	850·—	12.327·76	620·—	6.117·30	300·—	2.401·90	120·—	2.115·—	100·—	2.988·31	150·—	5.500·—	<table style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 0 5px;">20·—</td> </tr> <tr> <td style="padding: 0 5px;">80·—</td> </tr> <tr> <td style="padding: 0 5px;">70·—</td> </tr> </table>	20·—	80·—	70·—	350·—	10·—	16.000·—	800·—	3.600·—	180·—	9.925·30	500·—	7.104·—	350·—	4.125·—	210·—
Kronen	Badium																																											
95.646·20	4.780·—																																											
21.500·—	1.030·—																																											
3.100·—	160·—																																											
11.989·80	600·—																																											
17.051·34	850·—																																											
12.327·76	620·—																																											
6.117·30	300·—																																											
2.401·90	120·—																																											
2.115·—	100·—																																											
2.988·31	150·—																																											
5.500·—	<table style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 0 5px;">20·—</td> </tr> <tr> <td style="padding: 0 5px;">80·—</td> </tr> <tr> <td style="padding: 0 5px;">70·—</td> </tr> </table>	20·—	80·—	70·—																																								
20·—																																												
80·—																																												
70·—																																												
350·—	10·—																																											
16.000·—	800·—																																											
3.600·—	180·—																																											
9.925·30	500·—																																											
7.104·—	350·—																																											
4.125·—	210·—																																											

M.-Abt. XII, 17386/07.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Sicherstellung der Lieferung der Viktualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für die Zeit vom 1. Jänner 1908 bis 31. Dezember 1908 wird vom Magistrat am Donnerstag den 26. September 1907, präzise um 10 Uhr vormittags, im Neuen Rathause, 1. Stock (Beratungszimmer IV des Wiener Gemeinderates), auf Grund der vom Wiener Stadtrate diesbezüglich genehmigten Vorschrift eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Laut dieser Vorschrift wird die Lieferung folgender Artikel sichergestellt:

Gruppe I.

1. **Mehl**, und zwar Neue Type Nr. 0 und Neue Type Nr. 2. Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser ist veranschlagt mit 11.000 kg beziehungsweise 4500 kg.
2. **Grieß**: Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser beträgt beiläufig 2000 kg.
3. **Kollgerste**: Bedarf beiläufig 700 kg.
4. **Hilfsfrüchte**:
 - a) Erbsen: Bedarf beiläufig 2000 kg (ganze Erbsen ausgeschlossen);
 - b) Linsen: Bedarf beiläufig 2600 kg;
 - c) Bohnen: Bedarf beiläufig 1200 kg.

Gruppe II.

1. **Zucker**: Bedarf beiläufig 4200 kg (in Würfeln, brutto für netto in finanzamtlich geschlossenen Kisten à 50 kg).

2. **Kaffee:** Bedarf beiläufig 1700 kg (netto zugewogen zu liefern).
3. **Reis** (italienischer Karolinen und „Glacé 3 A oder 4 A“), Bedarf beiläufig 1800 kg.
4. **Essig:** Bedarf beiläufig 4000 l.

Gruppe III.

Milch: Bedarf beiläufig 63.700 l.

I. Waisenhaus	4.400 l
II. "	10.000 "
III. "	8.500 "
IV. "	7.200 "
V. "	16.800 "
VI. und VII. "	12.100 "
VIII. "	4.700 "

Die in den Gruppen I und II aufgeführten Artikel sind für sämtliche städtischen Waisenhäuser zu liefern; für die Gruppe III (Milch) werden auch Angebote für einzelne Waisenhäuser angenommen. Jeder Lieferant verpflichtet sich, wenn von einer Lieferung mehr als veranschlagt erforderlich wäre, die Mehrlieferung zu den erstandenen Preisen zu leisten, ebenso muß er es sich gefallen lassen, wenn von einem Artikel weniger als veranschlagt bezogen würde.

Die Sicherstellung der Lieferung der Viktualien erfolgt durch Spezialangebote für jede der vorangeführten Gruppen im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung.

Die Lieferungen werden für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1908 übertragen.

Die schriftlich zu überreichenden, vom Offerenten eigenhändig zu unterschreibenden Offerte müssen in der Form eines nach L.-B. 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes (siehe Formular A im Anhange der Bedingnisse) verfaßt sein, die Gruppe, für welche offeriert wird, genau bezeichnen und das Angebot, basiert auf die speziellen Bedingnisse, in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, enthalten. Bei dem Angebote bezüglich des Waisenhauses in Klosterneuburg ist auf dessen Lage außerhalb des Verzehrungssteuerrayons Rücksicht zu nehmen.

Den Offerten hinsichtlich der Gruppen I und II müssen doppelte Muster der bezüglichen Artikel nach der Weisung in den speziellen Bedingnissen beigegeben sein. Die Muster, welche mit dem Namen oder der Firma des Offerenten in dauerhafter Weise zu bezeichnen sind und von welchen eines mit dem Siegel des Offerenten versehen sein muß, werden vom Wiener Magistrate in Aufbewahrung übernommen.

Hinsichtlich der Artikel Mehl, Grieß und Roggerste werden nur Erzeugnisse österreichischer Mühlen berücksichtigt.

Jeder Offerent hat spätestens an dem der Offertverhandlung vorangehenden Tage, d. i. am 25. September 1907, fünf Prozent derjenigen Summe, um welche die offerierte Lieferung übernommen werden will, als **Badium** bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und den Empfangschein hierüber seinem Offerte anzuschließen. Für bei Offerten vorgefundene Badien übernimmt die Gemeinde Wien keinerlei Haftung. Das Badium kann in harem, in Staatspapieren, Kommunallosen, Einlagebüchern der Wiener Zentral-Sparkassa, der Wiener Kommunal-Sparkassa und der Ersten österreichischen Sparkassa oder sonstigen pupillar-sicheren Wertpapieren, nach dem Kurse des dem Erlagstage vorangehenden Tages berechnet, bestehen.

Die diesfälligen Offerte samt Empfangscheinen über die erlegten Badien und Muster sind an dem durch die öffentliche Kundmachung bestimmten Tage der zur Vornahme der Offertverhandlung bestimmten Kommission zu übergeben.

Von dieser Kommission werden die Offerte eröffnet und die Muster nebst den Empfangscheinen über die erlegten Badien übernommen.

Als Offerenten werden nur Produzenten oder zum Handel mit den betreffenden Artikeln berechnete Gewerbsleute zugelassen.

Die Badien jener Offerenten, deren Angebote nicht angenommen wurden, werden denselben sogleich nach erfolgter Beschlußfassung des Stadtrates zurückgestellt. Die Badien der Ersterer werden als Kaution bei der Hauptkassa der Stadt Wien bis zum Schlusse des Jahres, für welches die Lieferung erstanden wurde, aufbewahrt.

Die Kautionen dienen zur Sicherstellung der genauen Erfüllung aller von den Erstherrn übernommenen Verpflichtungen und werden den Erstherrn nach Ablauf des Lieferungsjahres über Ansuchen dann erfolgt, wenn gegen die Rückstellung derselben in keinerlei Beziehung ein Anstand obwaltet.

Die Offerenten sind an ihr Offert schon dann rechtskräftig gebunden, sobald sie dasselbe der zur Offertverhandlung bestimmten Kommission übergeben haben; für die Gemeinde Wien aber entsteht bezüglich des überreichten Offertes erst dann eine Verbindlichkeit, wenn das Angebot vom Wiener Stadtrate genehmigt ist, welchem das Recht vorbehalten wird, unter den eingelangten Offerten frei zu wählen, die Lieferung einzelner Viktualien-gattungen ohne Rücksichtnahme auf die Gruppeneinteilung den Offerenten nach seiner Wahl zu übertragen oder eine neue Verhandlung einzuleiten. Von der Genehmigung oder Ablehnung des Angebotes wird der Offerent mündlich vom Wiener Magistrate verständigt.

Die Ersterer (Lieferanten) sind verpflichtet, die übernommene Lieferung genau nach den speziellen Bedingnissen und, falls Muster genehmigt worden sind, nach den Mustern auf das solideste auszuführen und die Ausführung in der in den speziellen Bedingnissen bestimmten Zeit zu bewerkstelligen.

Die beizustellenden Viktualien sind in den acht städtischen Waisenhäusern, und zwar:

in das	I. Waisenhaus,	XIX.,	Hohe Warte 5,
" "	II. "	V.,	Gassergasse 1,
" "	III. "	IX.,	Galileigasse 8,
" "	IV. "	X.,	Lagenburgerstraße 43,
" "	V. "		zu Klosterneuburg,
" "	VI. und VII. "	VIII.,	Josefstädterstr. 95/97,
" "	VIII. "	XII.,	Bierthalergasse 15,

ohne Anspruch auf Vergütung der Transportkosten abzuliefern.

Die weiteren vertragsmäßigen Bestimmungen und die speziellen Bedingnisse hinsichtlich der Beschaffenheit der zu liefernden Artikel, sowie hinsichtlich der Quantitäten der der Offertverhandlungskommission vorzulegenden Muster sind in der Vorschrift, betreffend die Lieferung der Viktualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, enthalten, welche Vorschrift von den Unternehmungslustigen bei der städtischen Hauptkassa I., Neues Rathaus, zum Preise von 20 h angekauft, sowie bis zum Tage der Offertverhandlung entweder in der Magistrats-Abteilung XII oder im Marktamt im Neuen Rathaus eingesehen werden kann.

Auskünfte insbesondere über das in Form eines Geschäftsbriefes einzubringende Offert werden in der Magistrats-Abteilung XII erteilt.

Auf nicht gehörig verfaßte, verspätet einlangende oder mit dem Empfangsschein über das erlegte, vorgeschriebene Badium, rückfichtlich auch dem Muster, nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
im August 1907. 1—3

M. D. 2967/07.

Kurrende

(für die Herren Amtsdienner II. Bezugsklasse).

Infolge der Pensionierung der städtischen Ratsdiener Klemens Prije und Anton Wimmer gelangen im Status der Amtsdienner 2 Ratsdienerstellen mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen der Herren Amtsdienner II. Bezugsklasse, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre Kompetenzgesuche im Dienstwege längstens bis einschließlich Donnerstag den 12. September 1907, mittags 12 Uhr, im Einreichungsprotokolle der Magistrats-Direktion zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 16. August 1907.

Der Ober-Magistratsrat:

Pohl.

3—3

Z. X a-2491.

Kundmachung.

(Auftreten der Reblaus.)

In der Gemeinde Maustrent im politischen Bezirke Gänserndorf wurde das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) konstatiert.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Wien, am 14. August 1906. 1—1

M.-Abt. IX, Z. 3230.

Edikt

(Jagdgebiete im XVIII. Bezirke. Währing.)

Gemäß § 10 des Jagdgesetzes für das Gemeindegebiet der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom 8. Dezember 1902, L.-G.-Bl. Nr. 22 ex 1903, hat in dem für die Jagd in Betracht kommenden Teil des XVIII. Bezirkes, d. i. jener Teil, welcher östlich von einer 200 m westlich von der Scheibenbergstraße längs derselben verlaufenden Linie mit der Verlängerung bis zur Ludwiggasse und südlich von dem von der Ludwiggasse zwischen den Ortsrieden Sonnleiten und Sandleiten einerseits und der Ortsried Oberhohenwartl andererseits zur Gemeindegrenze des XVIII. und XIX. Bezirkes führenden Feldweg begrenzt wird, mit Rücksicht darauf, daß die Jagdperiode mit 15. April 1908 abläuft, die Feststellung der Jagdgebiete für die nächstfolgende Jagdpachtperiode stattzufinden.

Die nächstfolgende Jagdpachtperiode wurde vom Wiener Stadtrate zufolge Beschlusses vom 1. Mai 1907, Pr.-Z. 5977 ex 1907, mit fünf Jahren achteinhalb Monaten festgesetzt und währt daher vom 16. April 1908 bis 31. Dezember 1913.

Jene Grundbesitzer, welche für die kommende Jagdperiode in dem genannten Gebiete auf Grund der §§ 4 und 5 des Jagdgesetzes für Wien die Befugnis zur Eigenjagd beanspruchen wollen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche gemäß § 11 dieses Gesetzes binnen sechs Wochen beim Wiener Magistrate, Abteilung IX, anzumelden und in angemessener Weise zu begründen.

Die bezüglichlichen Gesuche nebst den Belegen sind ordnungsmäßig gestempelt in obiger Frist bei der Magistrats-Abteilung IX, Wien, I., Neues Rathaus, 2. Stock, zu überreichen.

Eigenjagden, welche nicht innerhalb der obigen sechswöchentlichen Frist beim Magistrate zur Ausscheidung aus dem Gemeindejagdgebiete angemeldet werden, gehören für die nächste Jagdpachtperiode zum Gemeindejagdgebiete.

Vom Wiener Magistrate,

als politischer Behörde 1. Instanz

am 26. August 1907. 1—1

M.-Abt. XII, 15837/07.

Kundmachung.

(Karl und Marie Holl'sche Waisenstiftung.)

In dem Gräfin Franziska Andrássy'schen christlichen Mädchen-Waisenhaus (I. städtisches Waisenhaus) in Wien, XIX., Hohe Warte 5, gelangen fünf Karl und Marie Holl'sche Stiftungsplätze zur Besetzung.

Anspruch auf diese Stiftungsplätze haben arme, von beiden Eltern oder doch vom Vater verwaisete Kinder, deren Eltern in Wien gewohnt haben, ohne Unterschied, ob letztere hier zuständig waren oder nicht; dieselben müssen jedoch außerdem die übrige

Eignung für die Aufnahme in ein städtisches Waisenhaus nach den diesfalls geltenden Vorschriften besitzen, das heißt, sie müssen in dem Alter zwischen dem 6. und 14. Lebensjahre stehen, lernfähig, geimpft und körperlich gesund sein. Kinder, deren Eltern oder verwitwete Mütter ein der Besteuerung unterliegendes Gewerbe betreiben, haben keinen Anspruch auf Aufnahme.

Bewerber um die erledigten Stiftungsplätze haben ihre Gesuche mit einem legalen Armutzeugnisse, ferner dem Taufschein, dem Impfzeugnisse und dem Heimatsnachweise des betreffenden Kindes, mit den Totenscheinen der Eltern oder des verstorbenen Elternteiles und mit dem Schulfortgangszeugnisse (Schulnachricht) des Kindes zu belegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 20. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung (I., Neues Rathaus) zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungsbereiche,
am 8. August 1907. 3—3

3. 5400 ex 1907.
XIII.

Kundmachung.

(Max Freiherr v. Springer'sche Stiftung.)

Am 2. Dezember 1907 gelangen die Zinsen der Max Freiherr v. Springer'schen Stiftung im Betrage von 390 K an verarmte Angehörige des Kleingewerbestandes zur Verteilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben in erster Linie solche Bittsteller, die nach Wien zuständig, unschuldig verarmt, im ehemaligen Gemeindegebiete von Rudolfsheim ansässig sind und dem Kleingewerbestande angehören, in zweiter Linie aber solche Kleingewerbetreibende, die im XIV. Gemeindebezirke Rudolfsheim überhaupt ansässig und nach Wien zuständig sind.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Heimatschein, den Trauschein, den Gewerbe- und den Steuerschein, und die Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, dann ein legales Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII oder bei der Bezirksvorstehung Rudolfsheim zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 9. August 1907. 2—3

3. 5411 07.
XIII.

Kundmachung.

(Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung.)

Im Jahre 1908 gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'schen Stiftung im Betrage von 2090 K an fünf arme, nach Wien zuständige Familienväter gleichmäßig zur Verteilung, wobei Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Konfession zu bevorzugen sind.

Bewerber um eine Beteiligung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, ein legales Armutzeugnis, den Heimatschein der Gemeinde Wien und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerschein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. August 1907. 3—3

3. 4119 ex 1907.
XIII.

Kundmachung.

(David Schwarzmann'sche Stiftung.)

Am 8. Dezember 1907 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stiftung pro 1907 im Betrage von 71 K 20 h an eine arme Familie ohne Unterschied der Konfession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf(Geburts)schein, der Trauschein und der Heimatschein des Bittstellers, die Tauf(Geburts)scheine der Kinder, endlich ein legales Armutzeugnis beizulegen, und ist jener Unglücksfall, der der Familie des Bewerbers seit 8. Juli 1906 widerfahren ist, dokumentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **bis längstens 14. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 8. Juli 1907.

3. 5416/07.

XIII.

Kundmachung.

(Baron Moriz Wodianer'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1908 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moriz Wodianer'schen Stiftung im Betrage von 2055 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Konfession oder Heimatsberechtigung; dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben, und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein und die Tauf(Geburts)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Konzeptions-Dekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Mittellofigkeitszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 30. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. August 1907.

2—3

3. 5392 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Karoline Ueß'sche Waisenstiftung.)

Aus der Karoline Ueß'schen Waisenstiftung gelangen im Jahre 1908 23 Stiftungsbeträge von je 200 K zur Verleihung.

Zur Bewerbung um diese Stiftung sind arme Wiener Waisen beiderlei Geschlechtes berufen.

Ein und dasselbe Kind darf nicht öfter als einmal aus dieser Stiftung beteiligt werden.

Der verliehene Stiftungsbetrag wird nicht sofort ausbezahlt, sondern fruktifiziert und in Gemäßheit der Bestimmungen des Stiftbriefes dem beteiligten Kinde erst nach erreichter Großjährigkeit ausbezahlt, damit es zu seiner einmaligen Ausstattung oder zum Antritte eines Gewerbes in den Besitz eines größeren Betrages gelange.

Im Falle des Ablebens eines der beteiligten Kinder vor erreichter Großjährigkeit wird der betreffende Stiftungsbetrag nebst den bereits erwachsenen Interessen zur Beteiligung anderer Waisenkinder weiter verwendet.

Gesuche um einen solchen Stiftungsbetrag müssen mit dem Vormundschafts-Dekrete, dem Zuständigkeitsnachweise, einem legalen Armutszeugnisse, dem Nachweise der Verwaisung, dem Tauf(Geburts)scheine, eventuell mit den Schulzeugnissen des zu beteiligenden Kindes belegt sein und **längstens bis 16. November 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII überreicht werden.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. August 1907.

2—3

3. 5396 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien.)

Am 23. Dezember 1907 sind zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien im Betrage von je 800 K für das Studienjahr 1907/08 zu verleihen.

Von diesen Stipendien sind drei für Hörer der Rechte und zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien bestimmt.

Anspruch auf ein solches Stipendium haben nur jene Bewerber, welche in Wien (und zwar in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke) geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses.

Bewerber, welche in verfloffenen Studienjahre im Genuße eines Jonas Freiherr v. Königswarter'schen Stipendiums gewesen sind, können ein solches wiedererlangen.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Impfszeugnisse, dem Heimatscheine, einem Armuts- oder Mittellofigkeitszeugnisse, sowie den Studiennachweisen (darunter auch eventuell dem für Hörer der technischen Hochschule vorgeschriebenen Einheitenverzeichnisse) belegten Gesuche **bis längstens 20. Oktober 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. August 1907.

2—3

3. 5398 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung.)

Am 2. Dezember 1907 kommen die Interessen der Eduard Freiherr v. Todesco'schen Stiftung per 790 K an verschämte hiesige Arme, vor allem an solche, die dem Kleingewerbe angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Konfession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken derart zur Verteilung, daß keiner der zu Beteilenden einen geringeren Betrag als 80 K erhalte.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, ihren Tauf(Geburts)schein, ihren Heimatschein, eventuell ihren Trauschein, die Tauf(Geburts)scheine des Ehegatten und der Kinder, dann ein legales Armutzeugnis, Sieche und Kranke außerdem ein armenärztliches Zeugnis, beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 30. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. August 1907.

2—3

3. 5393 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Polak-Parreyß'sche Stiftung.)

Am 12. Februar 1908 gelangen aus den Jahreseinnahmen des Stiftungshauses der Johanna Polak-Parreyß'schen Stiftung für Wiener Gewerbetreibende mehrere Stipendien zu je 200 beziehungsweise 400 K zur Verleihung.

Anspruch auf die Stipendien à 200 K haben in Wien wohnhafte unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes ohne Unterschied der Konfession und Nationalität, welche früher in Wien ein Kleingewerbe selbständig betrieben haben, jedoch ohne ihr Verschulden verarmt sind und derzeit ein Kleingewerbe nicht selbständig betreiben.

Anspruch auf die Stipendien à 400 K haben in Wien wohnhafte unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes ohne Unterschied der Konfession und Nationalität, welche zur Zeit der Bewerbung ein Kleingewerbe in Wien betreiben, sich jedoch ohne ihr Verschulden in einer bedrängten ökonomischen Lage befinden.

Ein Vorzugsrecht in beiden Kategorien kommt jenen anspruchsberechtigten Personen zu, welche eheliche Kinder unter 14 Jahren zu erhalten haben.

Bewerber um obige Stipendien haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauungschein und die Tauf(Geburts)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer oder den Ratsschlag über die erfolgte Gewerbezurücklegung, den Heimatschein, ein von der k. k. Polizei-Direktion in Wien ausgestelltes Moralitätszeugnis und ein legales Armutzeugnis, Witwen aber noch außerdem den Totenschein des Gatten beizulegen. Das Armutzeugnis und das Moralitätszeugnis müssen neu, das heißt nach dem 16. August 1907 ausgestellt sein.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 16. Oktober 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Wiener Magistrate,

am 16. August 1907.

2—3

3. 4128 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Maria Josefa Löwenfeld'sche Stiftung.)

Im Jahre 1908 gelangen die Interessen der Maria Josefa Löwenfeld'schen Stiftung im Betrage von 116 K in zwei gleichen, am 2. Jänner und am 1. Juli 1908 fälligen Raten an einen armen würdigen Wiener Fuhrmann ohne Rücksicht auf Konfession und Nationalität zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben Personen, welche das Fuhrmannsgewerbe in Wien selbständig betreiben, und werden auch Frauenspersonen zur Bewerbung um eine Beteiligung aus diesen Stiftungsinteressen zugelassen.

Der Stiftungsgenuß darf an einen und denselben Bewerber nur einmal verliehen werden.

Bewerber um obigen Stiftungsbetrag haben ihren Gesuchen ihren Tauf(Geburts)schein, den Trauschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, die Tauf(Geburts)scheine der Gattin und der Kinder, den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, den Heimatschein, ein legales Armutzeugnis und endlich ein Sittenzeugnis der k. k. Polizei-Direktion beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. Juli 1907.

3. 4115 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Dr. Josef Deckert'sche Stiftung.)

Am 2. November 1907 gelangen die Interessen der Dr. Josef Deckert'schen Stiftung per 70 K zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in Not geratene Geschäftsleute, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben, ohne Rücksicht auf die Konfession.

Bei sonst gleichen Umständen haben katholische Geschäftsleute der Pfarre St. Josef in Weinhaus in Wien, XVIII. Bezirk, das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein und die Tauf(Geburts)scheine der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, den Heimatschein und ein legales Armutzeugnis, Witwen außerdem noch den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 10. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf **später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. Juli 1907.

3. 5215 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze der Gemeinde Wien am Konservatorium.)

Am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sind vom Schuljahre 1907/08 an mehrere von der Gemeinde Wien gewidmete Freiplätze auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Nach dem hiefür bestehenden Regulativ sind in erster Linie nur solche Bewerber zu berücksichtigen, die in Wien heimatsberechtigt sind; nur bei Abgang derartiger Bewerber und unter besonders berücksichtigungswürdigen Umständen können auch nicht nach Wien zuständige Bewerber mit Kommunal-Freiplätzen bedacht werden.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten Bewerber, die sich dem Studium der höheren theoretischen Disziplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher zunächst Schüler der übrigen Instrumentalklassen, endlich jene der Gesangsklassen den Vorzug.

Bewerbern, welche bereits im vorhergegangenen Schuljahre Zöglinge des Konservatoriums waren, wird ein Freiplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsklasse erhalten haben.

Bewerber um diese Freiplätze haben in ihren Gesuchen genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Bewerbern, die noch nicht Zöglinge des Konservatoriums sind, kann ein Freiplatz nur dann verliehen werden, wenn sie bei der von ihnen abzulegenden Aufnahmeprüfung sich als besonders musikalisch begabt erwiesen haben; wegen Ablegung dieser Aufnahmeprüfung haben sie sich ungesäumt an die Direktion des Konservatoriums zu wenden.

Die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armut- oder Mittellosigkeitszeugnisse und einem Sittenzeugnisse belegten Gesuche sind **bis längstens 25. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII einzubringen.

Nur die mit einem legalen Armutzeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Auf **verspätet überreichte, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. August 1907.

3. 4114 ex 1907.

XIII.

Kundmachung.

(Josef Stastnik'sche Stiftung.)

Zu Weihnachten 1907 gelangen die Interessen der Josef Stastnik'schen Stiftung im Betrage von 330 K an drei Herrenschneidermeister in Wien zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in unverschuldetes Elend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie einst bei dem Stifter, dem im XVI. Bezirke, Neulerchensfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein, den Heimatschein und die Tauf(Geburts)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 19. September 1907** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf **später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. Juli 1907.

3. 4123 ex 1907.
XIII.

Kundmachung.

(Josef Stündl'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1908 gelangen aus den Interessen der Josef Stündl'schen Stiftung des Jahres 1907 1100 K in Teilbeträgen zu 100 K an ohne ihr Verschulden in Armut geratene Wiener Gewerbsleute, die ihr Gewerbe noch betreiben, zur Verteilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein oder das Konzessionsdekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, den Tauf-(Geburts-)schein und den Heimatschein, dann ein legales Armutszugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 30. September 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 12. Juli 1907.

3. 2123 ex 1907.
IX.

Kundmachung.

(Stipendien der Gemeinde Wien für Hörer an der k. u. k. tierärztlichen Hochschule in Wien.)

Mit Beginn des Wintersemesters 1907/1908 gelangen zehn Stipendien à 800 K an Hörer und Rigoranten der k. u. k. tierärztlichen Hochschule in Wien bis zur vollständigen Absolvierung der tierärztlichen Studien, einschließlich des zur Ablegung der strengen Prüfungen benötigten Jahres, zur Ausschreibung.

Anspruch auf ein solches Stipendium haben nur jene Bewerber deutscher Nationalität, die in Wien oder in einer anderen Gemeinde Niederösterreichs heimatberechtigt sind.

Jeder Stipendist hat einen von seinem gesetzlichen Vertreter mitzufertigenden Revers auszustellen, mit welchem er sich verpflichtet, nach Erlangung des tierärztlichen Diplomes über Verlangen der Gemeinde Wien in das städtische Veterinäramt einzutreten und in demselben durch sechs aufeinanderfolgende Jahre zu dienen.

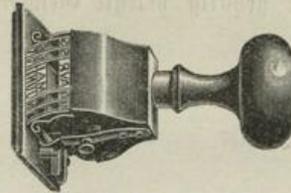
Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf (Geburt)scheine, dem Impfzeugnisse, dem Heimatscheine, dem vorbezeichneten Reverse, sowie den Studiennachweisen belegten Gesuche bis längstens 1. November 1907 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung IX zu überreichen.

Auf später überreichte und auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nur die mit einem legalen Armutszugnis versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 15. Juli 1907.



KARL RUNGALDIER
WIEN

V., ZEUGGASSE I.

Stampiglien jeder Art.

Numerierapparate, Vervielfältigungs-
apparate, Typendruckerei etc.

Telephon Nr. 5344.

Das

k. k. Versteigerungs-Amt

WIEN, I., Dorotheergasse Nr. 17

übernimmt: Hinterlassenschaften, Mobilien aus Übersiedlungen und Gegenstände jeder Art, wie Gemälde, Kunstobjecte, Claviere, Harmoniums, gute Möbel, Decorationsstücke, Wagen u. s. w., mit Ausnahme von neuen Waren
zur Versteigerung.

Anmeldungen täglich von 9 bis 12 Uhr, auch brieflich und telephonisch (Nr. 2916).

AUFZÜGE

aller Art Hebezeuge und Förderanlagen

erzeugt gut prompt und billigst

Spezial-Aufzüge-Bauanstalt **Anton Nemeč**

Aufzüge-Revisor (vorm. Pretsch & Nemeč) Wien XVII/3, Comeniusgasse 3. Telephone Nr. 17985.

Lasten-Aufzüge für Handbetrieb stets am Lager. — Rekonstruktionen, Reparaturen und Revisionen schnell und billig.

Zur kulanten Besorgung

aller im

Kursblatte

notierten

Effekten und Valuten

bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.